Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz XXXIII

Erklärung häufiger Symbole XXXIV

01. Januar 1631 2
Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Einquartierungen – Hilfe durch den kaiserlichen Generalwachtmeister Johann von Viermund – Kriegsnachrichten.

02. Januar 1631 4
Geburt des Sohnes Christian III. – Korrespondenz – Abschickung zweier Wagen zu dem Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Verteilung von Geldgeschenken zur Geburt, zu Weihnachten und zum Neujahr – Anhörung der Predigt.

03. Januar 1631 7
Treffen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie Vertretern der Landstände in Köthen – Kriegsnachrichten – Entsendung des Hofmeisters Hans Rueß zu König Christian IV. von Dänemark – Beratungen der vier Fürsten – Einquartierungen – Entschluss der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir, dem kaiserlich-ligistischen General Graf Johann von Tilly nach Dessau entgegenzufahren – Korrespondenz.

04. Januar 1631 8
Rückkehr nach Bernburg.

05. Januar 1631 9
Fahrt zum Landtag nach Köthen – Ankunft der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir am Abend – Verpflegungsforderungen für das Regiment des kaiserlichen Obristen Heinrich Holk.

06. Januar 1631 9
Anhörung der Predigt zum Dreikönigstag – Verhandlungen mit den Landständen – Verpflegungsforderung durch Tilly für eine Kompanie Reiter.

07. Januar 1631 11
Gesuch der Abgesandten des Coswiger Hofmeisters Adam Heinrich von Quingenberg um geringere Belastung der verwitweten Fürstin Magdalena – Verhandlung mit den Landständen über die Verteilung der Kriegslasten und andere Angelegenheiten – Korrespondenz.

08. Januar 1631 14
Fortsetzung und Abschluss der Verhandlungen mit den Landständen – Rückkehr nach Bernburg – Traum – Familienangehörige bei guter Gesundheit – Kriegsnachrichten – Gestrige Abreise von Rueß nach Dänemark – Liste der Taufpaten für den Sohn Christian III..

09. Januar 1631 17
Anhörung der Predigt – Erkrankung von Bruder Ernst in Italien – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau von Tilly – Befreiung von Verpflegungskosten für drei Kompanien von Holk – Kriegsnachrichten.

10. Januar 1631 19
Geldangelegenheiten – Aufbruch mit Bruder Friedrich und drei landadligen Begleitern nach Leipzig – Gefährliche Reise bis Landsberg.

11. Januar 1631 19
Weiterfahrt nach Leipzig – Einzug bei dem Kaufmann Adrian Steger am Markt – Einkäufe – Aktuelle vornehme Gäste in Leipzig – Unterwegs Begegnung mit Straßenräubern.

12. Januar 1631 22
Geldangelegenheiten – Leipziger Kaufmann und anhaltischer Handelsbeauftragter Johann Ritz als gestriger Abendgast – Hermann Felix von Bubna und der kursächische Obristleutnant Trotha als Mittagsgäste – Einkäufe – Schätzung fürstlicher Schmuckgegenstände durch den Leipziger Goldschmied Prendel – Gewicht eines Schiffpfunds – Geleitgeld und Zoll für die Bernburger Saalebrücke – Absendungen zu den Herzögen Bernhard von Sachsen-Weimar und Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten.

13. Januar 1631 25
Rückreise bis Landsberg – Ausgaben für Leipziger Mahlzeiten.

14. Januar 1631 26
Weiterfahrt nach Bernburg – Unterwegs Bewirtung durch Cuno Hartwig von dem Werder in Werdershausen – Maßnahmen gegen eine eventuelle Einziehung des Amtes Ballenstedt aufgrund des kaiserlichen Restitutionsedikts – Einnahmen und Ausgaben während des Leipziger Neujahrsmarktes.

15. Januar 1631 30
Traum – Geldangelegenheiten – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch der Gemahlin Eleonora Sophia durch Fürstin Sophia aus Köthen – Vierzehnter Tag des Kindbettes der Gemahlin – Entsendung des Sekretärs Thomas Benckendorf nach Quedlinburg und Ballenstedt – Korrespondenz – Abreise von Fürstin Sophia.

16. Januar 1631 31
Gestriges Gespräch mit Fürstin Sophia – Drohender Einzug des Amtes Großalsleben durch den magdeburgischen und halberstädtischen Statthalter Johann Reinhard von Metternich – Kriegsnachrichten – Beschlüsse zur Kavalierstour von Bruder Friedrich – Anhörung der Predigt – Traum – Korrespondenz – Beratung mit Börstel über die Agenda des morgigen Plötzkauer Fürstentreffens.

17. Januar 1631 36
Beratung mit den Fürsten August und Ludwig sowie den Bevollmächtigten des abwesenden Fürsten Johann Kasimir in Plötzkau.

18. Januar 1631 37
Fortsetzung und Ende der gesamtanhaltischen Beratungen.

19. Januar 1631 37
Rückkehr nach Bernburg – Bericht des Schatzmeisters Melchior Loyß aus Leipzig – Abreise von Bruder Friedrich mit Graf Otto V. von Schaumburg nach Köthen – Kontribution – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

20. Januar 1631 38
Gespräch mit Pfau – Unannehmlichkeiten bei der Kontributionserhebung.

21. Januar 1631 39
Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

22. Januar 1631 39

Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräche mit den Amtmännern Martin Milag und Johann Harschleben – Neujahrsgeschenk für Milag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Schlesien und von Bruder Friedrich aus Köthen.

23. Januar 1631 41
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Verweigerung des Lehensempfangs durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach.

24. Januar 1631 42
Erholung an der frischen Luft – Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

25. Januar 1631 43
Starker Wind am Tag Pauli Bekehrung – Beratung mit Heinrich von dem Werder und Börstel über die Nienburger Stiftssache – Korrespondenz – Gespräch mit Werder über dessen Herrschaft Gröbzig – Erfolgreicher Einsatz für die Herausgabe einer Nürnberger Erbschaft an den Kammersekretär Paul Ludwig und dessen Ehefrau Bella.

26. Januar 1631 45
Korrespondenz – Administratives – Lehensgesuch durch Erlach – Kriegsfolgen.

27. Januar 1631 46
Abfertigung von Benckendorf nach Leipzig – Bitte kaiserlicher Soldaten bei der Gemahlin um Straferlass – Wirtschaftssachen – Ausritt – Besuch durch den kaiserlichen Hauptmann Valentin von Lützow – Geldangelegenheiten.

28. Januar 1631 48
Wirtschaftssachen – Voltigierübung mit Axt – Korrespondenz – Schlechter Weinkauf in Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. Januar 1631 52
Korrespondenz.

30. Januar 1631 52
Korrespondenz – Kirchgang.

31. Januar 1631 52
Wirtschaftssachen – Ausritt – Korrespondenz.

01. Februar 1631 55
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien aus Oldenburg – Korrespondenz.

02. Februar 1631 56
Anhörung der Predigt zum Bettag – Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger über Fragen des Erbrechts.

03. Februar 1631 56
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel aus Köthen und des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Frankfurt/Oder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gewaltsame Einnahme des säkularisierten Stifts Nienburg (Saale) durch kaiserlich-ligistische Soldaten.

04. Februar 1631 59

Korrespondenz – Gestriger Protest des anhaltisch-köthnischen Sekretärs Johann David Wieß gegen die Einziehung von Nienburg durch die kaiserlichen Kommissare Abt Hugo von Werden und Johann David Pecker.

05. Februar 1631 60
Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Torgau – Wirtschaftssachen – Warnung vor der kaiserlichen Einziehung von Ballenstedt und Waldau.

06. Februar 1631 60
Gebet für den Leipziger Konvent in allen anhaltischen Kirchen – Unrechtmäßiges Verbot des evangelischen Gottesdienstes in Nienburg (Saale) durch Pecker.

07. Februar 1631 61
Korrespondenz – Verpflichtung der Nienburger Untertanen auf den Abt von Werden – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Köthen.

08. Februar 1631 62
Korrespondenz – Fuchs- und Hasenjagd im Krumbholz – Nachrichten – Rückkehr des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck aus Leipzig.

09. Februar 1631 63
Anhörung der Predigt – Unterhaltung mit dem Hofprediger Daniel Sachse – Erkrankung des Sohnes Christian III. und des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Hasenjagd durch Bruder Friedrich – Aufdringliche Bitte eines fürstlichen Jägers um die Felle der erlegten Tiere – Angriff der Windhunde auf ein Kind im Schlosshof.

10. Februar 1631 64
Voltigierübung mit dem Stallmeister Johann von Axt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

11. Februar 1631 65
Tadelung des Kammersekretärs Georg Schumann – Unwohlsein der Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Patengeschenk der holsteinischen Landstände für Christian III..

12. Februar 1631 65
Korrespondenz – Besserung des Befindens der Gemahlin – Fuchsjagd durch Bruder Friedrich – Liste der bisher zum Leipziger Konvent angereisten Fürsten, Grafen und Gesandten – Wirtschaftssachen.

13. Februar 1631 68
Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

14. Februar 1631 68
Eintreffen der meisten zur Taufe eingeladenen Landsassen – Geldangelegenheiten – Entsendung von Bruder Friedrich zur Grenze, um dort Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia zu empfangen – Stadtbrand in der Bernburger Bergstadt – Gestriges Fieber – Ankunft des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Winsen.

15. Februar 1631 69
Taufe von Christian III..

16. Februar 1631 70

Fortsetzung der Tauffeierlichkeiten – Nachricht von der Geburt der Fürstin Louise in Dessau – Belehnung anhaltisch-bernburgischer Landadliger am Vormittag – Bevorstehende Ankunft kaiserlicher Truppen in Bernburg.

17. Februar 1631 71
Entsendung des ehemaligen Kammerjunkers Hermann Christian Stammer nach Plötzkau – Kriegsfolgen – Abreise der Taufgäste – Angebliche Verleumdung durch Börstel.

18. Februar 1631 72
Administratives – Kriegsfolgen und Gegenmaßnahmen – Abreise von Benckendorf nach Leipzig – Korrespondenz – Beschreibung des Belehnungsaktes vom Mittwoch – Nachricht von der Verhaftung des Land- und Kammerrats Heinrich von dem Werder in Nienburg (Saale) durch die Kaiserlichen.

19. Februar 1631 74
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

20. Februar 1631 75
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Klärung der angeblichen Verleumdung durch Börstel mit Hilfe des früheren Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel.

21. Februar 1631 76
Gespräch mit Börstel – Reise zum Köthener Treffen der regierenden anhaltischen Fürsten.

22. Februar 1631 76
Beratung der Fürsten – Rückkehr von Benckendorf aus Leipzig – Korrespondenz.

23. Februar 1631 77
Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Entschuldigung des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Johann Christoph von Baur für seine Behauptung der Verleumdung durch Börstel.

24. Februar 1631 77
Entsendung von Axt nach Pretzsch und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Wittenberg – Achtundzwanzigster Geburtstag der Gemahlin – Ankunft von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.

25. Februar 1631 78
Weiterreise von Fürst Ludwig und seiner Gemahlin nach Plötzkau – Korrespondenz – Rückkehr der Getreidewagen aus Pretzsch.

26. Februar 1631 79
Kriegsnachrichten – Administratives.

27. Februar 1631 79
Verzicht auf Abendmahlsempfang und Kirchgang – Frühlingswetter – Durchreise von Fürst Ludwig nach Warmsdorf – Rückkehr von Loyß aus Wittenberg – Kriegsnachrichten.

28. Februar 1631 80
Einquartierungen – Spazierfahrt auf und Fischen in der Saale am Nachmittag.

01. März 1631 81
Ausfahrt der Gemahlin Eleonora Sophia nach Plötzkau – Rückkehr des Boten aus Schlesien – Korrespondenz – Keine Audienz für den märkischen Adligen von der Groeben wegen Arzneieinnahme.

02. März 1631 82
Kirchgang und Bettag – Audienz für Groeben – Kriegsnachrichten – Einladung der Gemahlin zur Taufe nach Dessau durch den anhaltisch-köthnischen Land- und Kammerrat Heinrich von dem Werder – Treffen mit Fürst Ludwig und anschließend gemeinsame Jagd – List des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.

03. März 1631 83
Übergabe des bissigen Hundes Melampo an Fürst Johann Kasimir – Fischen nach Neunaugen.

04. März 1631 83
Geldstreitigkeiten zwischen Adrian Arndt Stammer und Groeben – Verkaufsangebot des Uriel von Eichen für sein Gut – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Leipzig – Korrespondenz.

05. März 1631 84
Abreise von Bruder Friedrich zum Leipziger Konvent – Rückkehr des Hofmeisters Hans Rueß aus Dänemark – Korrespondenz – Abschied von Groeben – Entsendung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Leipzig.

06. März 1631 85
Kirchgang – Gespräch mit Rueß – Erfolglose Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus dem Krieg – Gartenbesuch – Kriegsnachrichten.

07. März 1631 86
Einquartierungen – Entsendung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel zu Fürstin Sophia nach Plötzkau – Warnung der Untertanen in den Ämtern Ballenstedt und Bernburg.

08. März 1631 87
Beunruhigung über Beratung mit Fürst Ludwig in Köthen – Korrespondenz.

09. März 1631 87
Korrespondenz.

10. März 1631 88
Wirtschaftssachen – Rückkehr des Bruders Friedrich vom Leipziger Konvent – Nachrichten.

11. März 1631 90
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Neubau eines steinernen Brunnens auf dem Schlossplatz – Kriegsfolgen.

12. März 1631 91
Abreise der Gemahlin, der Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia sowie von Bruder Friedrich zur Taufe der Fürstin Louise nach Dessau – Korrespondenz – Regen – Unterernährung des Sohnes Christian III. wegen Krankheit der Amme – Konsultation der Ärzte Dr. Stephan Mylius und Dr. Matthias Engelhardt.

13. März 1631 92
Neue Amme für den Sohn – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Gespräche mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger, Dr. Engelhardt und Dr. Mylius – Kriegsnachrichten – Abschuss einer Elster – Kontribution.

14. März 1631 93
Kriegsnachrichten – Entlassung der neuen Amme wegen ihrer Menstruation und Einstellung einer anderen Frau – Kontribution – Ausritt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

15. März 1631 95
Korrespondenz – Erkältung und Augenentzündung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwitzbad mit anschließender Konsultation von Dr. Mylius und Dr. Engelhardt – Rückkehr der Gemahlin, der Schwestern und des Bruders aus Dessau.

16. März 1631 96
Korrespondenz – Überführung einer schönen Stute von Ballenstedt nach Bernburg – Einquartierung.

17. März 1631 96
Traum – Belehnungen – Beratung mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen.

18. März 1631 97
Fortsetzung der Köthener Fürstenberatungen – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Beobachtung eines Storches an der Fuhne – Abschuss einer Elster.

19. März 1631 99
Verhaftung von Rueß wegen seines ungebührlichen Verhaltens auf der letzten Dienstreise nach Dänemark – Besuch durch den Quedlinburger Gläubiger Heidfeld – Traum – Korrespondenz – Patenschaftsgesuch an die Gemahlin durch den ehemaligen Stallmeister Curt von der Trautenburg.

20. März 1631 100
Kirchgang – Kontribution – Korrespondenz – Vorrübergehende Freilassung von Rueß auf Fürbitte des Hofmarschalls Burkhard von Erlach.

21. März 1631 101
Einquartierung – Korrespondenz – Entsendung von Benckendorf und des Bediensteten Georg Petz nach Ballenstedt – Besuch durch August von Hoym – Graf Otto V. von Schaumburg als Mittagsgast.

22. März 1631 102
Ausritt – Endgültige Freilassung von Rueß – Korrespondenz.

23. März 1631 102
Anhörung der Predigt – Rückkehr von Börstel aus Köthen – Entschluss zur Entlassung von Rueß – Nachrichten vom Leipziger Konvent – Rückkehr von Benckendorf aus Ballenstedt.

24. März 1631 103
Einquartierungen – Entlassung von Rueß und Beschlagnahmung seines Hausrats – Proviantlieferung an das Regiment des ligistischen Obristen Wilhelm von dem Bongart – Kriegsnachrichten – Kontributionsforderung – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

25. März 1631 105
Korrespondenz – Proviantlieferung nach Ilberstedt – Einquartierungen – Anhörung zweier Predigten zum Tag Mariä Verkündigung – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Ilberstedt.

26. März 1631 107
Ankunft des anhaltisch-köthnischen Sekretärs Johann David Wieß.

27. März 1631 108
Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

28. März 1631 108

Korrespondenz – Pferdezucht.

29. März 1631 109
Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen – Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Dessau am Nachmittag – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Konsultation des Dr. Engelhardt wegen der Reisetauglichkeit von Bruder Friedrich.

30. März 1631 110
Kirchgang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

31. März 1631 111
Spazierfahrt – Belehnung der Brüder Christian Julius, August und Siegfried von Hoym – Abendgebet.

01. April 1631 112
Zeitvertreib – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

02. April 1631 113
Entsendung des Sekretärs Thomas Benckendorf nach Ballenstedt – Kriegsfolgen – Abreise des Schatzmeisters Melchior Loyß und des Kammersekretärs Georg Schumann nach Dessau – Ausritt und Spazierfahrt in den Pful – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

03. April 1631 114
Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Rückkehr von Loyß aus Dessau – Korrespondenz.

04. April 1631 115
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Traum – Ankunft des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Einquartierungen – Pferdezucht.

05. April 1631 116
Gestriger Bericht von Knoch – Pferdezucht – Betrügerische List beim Pferdekauf – Gäste – Kriegsnachrichten – Lehenssachen – Besuch durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Bevorstehende Rückkehr des Fürsten August vom Leipziger Konvent nach Köthen – Ausflug mit Bruder Friedrich zum Aderstedter Steinbruch.

06. April 1631 118
Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir in Köthen über Kriegslasten und Leipziger Konvent – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Dürre – Rückkehr nach Bernburg.

07. April 1631 124
Leipziger Teuerung während des Konvents – Keine Konflikte unter den Konventbesuchern – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Heftige Koliken der Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Belehnung des Anton von Wietersheim und seiner Brüder.

08. April 1631 127
Zweimaliger Kirchgang zum Karfreitag – Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Anna Sophia – Anmaßung der kaiserlichen Unterkommissare bei der Vollstreckung des Restitutionsedikts.

09. April 1631 128
Vorbereitung auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung einer sehr hofkritischen Predigt des Hofpredigers Daniel Sachse – Korrespondenz.

10. April 1631 130
Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls am Vor- und Nachmittag des Ostersonntags – Kriegsnachrichten.

11. April 1631 130
Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

12. April 1631 131
Regen nach langer Trockenheit – Gespräch mit Wolf Friedrich von Trotha – Trotha als Essensgast – Rückkehr von Benckendorf aus Braunschweig – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.

13. April 1631 133
Beratung mit den Fürsten August und Ludwig über die Ergebnisse des Leipziger Konvents – Kriegsnachrichten.

14. April 1631 138
Erkrankung von Börstel als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Fortsetzung und Abschluss der fürstlichen Beratungen – Abreise der Fürsten August und Ludwig.

15. April 1631 143
Bestellung einer Hausratfuhre nach Braunschweig – Korrespondenz.

16. April 1631 143
Kriegsnachrichten – Beschlüsse der letzten gesamtfürstlichen Beratungen.

17. April 1631 148
Ende des Trauerjahres nach dem Tod des Vaters Christian I. – Nochmalige Beratung der jüngsten Beschlüsse mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Abreise der drei anderen Regenten – Weitere Anwesenheit von Fürstin Sophia – Besuch durch Gräfin Elisabeth von Schaumburg.

18. April 1631 151
Abreise von Fürstin Sophia, der Gräfin von Schaumburg und des Grafen Otto V. von Schaumburg nach Köthen – Kriegsnachrichten – Abschrift eines Briefes des kaiserlichen Feldmarschalls Graf Gottfried Heinrich von Pappenheim an Kurfürst Maximilian I. von Bayern.

19. April 1631 154
Administratives.

20. April 1631 154
Kirchgang – Kriegsnachrichten.

21. April 1631 154
Beschreibung und Deutung eines Traumes – Ankunft des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Wilhelm von Proeck – Gestrige und vorgestrige Erkrankung des Sohnes Christian III. – Inspektion der Sicherungsmöglichkeiten für Bernburg – Korrespondenz – Abendliche Beobachtung eines fernen großen Brandes aus dem Fenster.

22. April 1631 156
Kriegsfolgen – Administratives – Korrespondenz.

23. April 1631 156

Kriegsnachrichten – Krähenjagd im Dröbelschen Busch – Rückkehr der Wagen aus Ballenstedt – Erneute abendliche Beobachtung eines großen Brandes und Hören von Geschützdonner aus der Ferne.

24. April 1631 157
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Benckendorf aus Braunschweig.

25. April 1631 158
Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau von Tilly.

26. April 1631 159
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr der Wagen aus Zerbst – Fischfang am Nachmittag.

27. April 1631 159
Wirtschaftssachen – Erneute Krähenjagd im Dröbelschen Busch – Ankunft der stolbergischen Gesandten Friedrich von Uder und Gerhard von Meiseberg – Kriegsnachrichten.

28. April 1631 160
Kriegsnachrichten – Belehnung von Uder und Meiseberg für die Grafen Wolfgang Georg von Stolberg-Stolberg, Christoph von Stolberg-Wernigerode und Heinrich Volrad von Stolberg-Ortenberg – Kriegsfolgen.

29. April 1631 162
Entsendung von Börstel zum Köthener Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt – Kriegsfolgen – Abreise von Uder und Meiseberg – Beschenkung von Uder – Wirtschaftssachen – Besuch durch den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Korrespondenz.

30. April 1631 163
Gebet des Königs Gustav II. Adolf von Schweden nach seiner Landung auf der Insel Usedom – Bericht von Börstel über das Köthener Fürstentreffen – Nachricht von einer Bernburger Kinds- und Selbstmörderin als schlechtes Vorzeichen.

01. Mai 1631 165
Rückkehr des Ballenstedter Amtsschreibers Sebastian Jahrs – Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Kontribution – Pferdezucht.

02. Mai 1631 166
Korrespondenz – Kontribution – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Einnahme eines Abführmittels.

03. Mai 1631 167
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Einquartierungen.

04. Mai 1631 168
Bettag – Anhörung der Predigt – Kaiserlicher Kriegskommissar Scheller als Essensgast – Ankunft von Fürst August – Kontribution – Geldangelegenheiten – Wirtschaftsachen – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten.

05. Mai 1631 171
Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Administratives – Entsendung des Bernburger Amtmannes Martin Milag und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Staßfurt – Korrespondenz – Abreise von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Erfolglose Rückkehr von Milag und Loyß.

06. Mai 1631 177
Kriegsfolgen – Ausritt nach Zepzig – Erneute Entsendung von Pfau zum Grafen von Tilly – Korrespondenz – Abschiedsbesuch durch Graf Otto V. von Schaumburg und den Reisehofmeister Hans Ludwig von Knoch.

07. Mai 1631 178
Kriegsfolgen – Abschied von Bruder Friedrich, dem Grafen von Schaumburg und Knoch – Korrespondenz – Rückkehr von Milag und Loyß aus Staßfurt – Wirtschaftssachen.

08. Mai 1631 179
Kirchgang – Ankunft des Köthener Hofarztes Dr. Matthias Engelhardt und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin aus Köthen – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Pfau.

09. Mai 1631 180
Administratives – Erkrankung des Sohnes Christian III. – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Bestallung von Deuerlin als Kammerdiener – Abschied vom jungen Burkhard von Erlach – Entsendung von Deuerlin, des Stallmeisters Johann von Axt und von Loyß nach Leipzig.

10. Mai 1631 181
Gespräch mit dem Bernburger Bürgerwehrleutnant Martin Nickel – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

11. Mai 1631 182
Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Ballenstedt.

12. Mai 1631 184
Korrespondenz – Geldangelegenheiten.

13. Mai 1631 185
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.

14. Mai 1631 187
Erkrankung von Christian III. und Schwester Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Axt und Deuerlin aus Leipzig – Bericht über die Zerstörung von Magdeburg.

15. Mai 1631 189
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

16. Mai 1631 190
Ausritt und Spaziergang – Kurzbesuch durch Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Anna Sophia in Köthen – Korrespondenz.

17. Mai 1631 190
Gestrige Ankunft kaiserlicher Befehle gegen den Leipziger Bund.

18. Mai 1631 191
Zeitvertreib – Korrespondenz – Besuch durch den Stadtarzt Dr. Stephan Mylius.

19. Mai 1631 191
Traum – Anhörung zweier Predigten zum Himmelfahrtstag – Magdeburger Domherr Cuno von Alvensleben als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.

20. Mai 1631 192
Kriegsfolgen – Kontribution – Rücktritt durch Pfau – Kriegsnachrichten – Zeitvertreib – Korrespondenz.

21. Mai 1631 194
Bernburger Verhandlungen der Fürsten August und Ludwig mit dem Tillyschen Abgesandten Wolf Leonhard Föckler – Zwei wundersame Ereignisse – Beratungen mit den beiden Onkeln und Börstel – Abreise der Fürsten August und Ludwig am Nachmittag.

22. Mai 1631 196
Kirchgang – Kriegsfolgen – Abendlicher Streit zwischen mehreren Adligen im Haus von Alvensleben.

23. Mai 1631 196
Spaziergang und Spanischübungen – Korrespondenz.

24. Mai 1631 197
Gestrige Wahrnehmung eines Geistes durch eine Amme – Spazierfahrt – Untersuchung der jüngsten Auseinandersetzung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel mit anderen Adligen und dem Apotheker Georg Bauermeister.

25. Mai 1631 198
Kirchgang – Gespräch mit Börstel – Ermahnung von Axt – Anhaltende Krankheit von Schwester Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

26. Mai 1631 199
Einquartierungen – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Drei mutmaßliche Opfer des Saale-Gespenstes Nickert.

27. Mai 1631 200
Kriegsnachrichten – Besuch durch den früheren Pagen Michel Richard des verstorbenen spanischen und kaiserlichen Obristen Guillermo Verdugo – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Reitübungen.

28. Mai 1631 201
Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz.

29. Mai 1631 203
Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls zu Pfingsten – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Aufwartung bei der Abendmahlsfeier der Gemahlin durch Albrecht von Zerbst – Kriegsnachrichten – Weiterhin anhaltende Krankheit von Schwester Dorothea Bathilde.

30. Mai 1631 204
Zweimaliger Kirchgang zum Pfingstmontag – Durchreise von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Korrespondenz.

31. Mai 1631 204
Korrespondenz – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.

01. Juni 1631 206
Bettag – Anhörung der Predigt – Besuch durch die Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Schwere Erkrankung des Sohnes Christian III. – Beratung mit den drei anderen regierenden Fürsten von Anhalt und mehreren Amtsträgern – Abreise der auswärtigen Regenten – Außergewöhnliche Dürre – Ankunft des fürstlichen Leibarztes Dr. Johann Stöcker.

02. Juni 1631.....210
Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel sowie dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger – Bestrafung des Apothekers Georg Bauermeister für seine Beleidigung und Gewalttat gegenüber dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel – Korrespondenz – Blutige Pfützen und Gewässer als schlechte Vorzeichen – Schwere Krankheit von Christian III. – Nachrichten – Abendgebet.

03. Juni 1631.....213
Kriegsnachrichten – Entsendung von Börstel nach Plötzkau – Besuch durch den Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Ausritt an die Fuhne – Administratives – Korrespondenz.

04. Juni 1631.....215
Gespräch mit dem Stallmeister Johann von Axt – Rückkehr von Börstel aus Plötzkau – Administratives – Ausritt am Morgen – Gestrige Inhaftierung eines Straßenräubers – Schwere Erkrankung der Gemahlin Eleonora Sophia und von Christian III..

05. Juni 1631.....217
Kirchgang – Gesundheitliche Besserung bei Christian III..

06. Juni 1631.....218
Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Keine Besserung des Gesundheitszustandes von Christian III. – Zwei Patente des Grafen von Tilly – Einquartierungen – Gespräche mit Börstel, Pfau und dem Hofprediger Daniel Sachse – Kurzbesuch durch den durchreisenden Fürsten Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.

07. Juni 1631.....221
Kriegsnachrichten – Ausritt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Anzahl der Feuerstellen in Bernburg – Weiterhin schlechter Gesundheitszustand von Christian III. – Anhaltende Dürre.

08. Juni 1631.....223
Kirchgang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Axt aus Leipzig – Beratung mit Schwartzenberger.

09. Juni 1631.....224
Anhaltende Krankheit von Christian III. – Fahrt nach Ballenstedt – Empfundene Befürchtungen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.

10. Juni 1631.....224
Gestriges Krankheitsgefühl – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Beschenkung des Adrian Arndt Stammer – Dieser und der frühere Kammerjunker Hermann Christian Stammer als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Unerlaubte Kreditaufnahmen durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.

11. Juni 1631.....225
Wirtschaftssachen – August von Hoym, Hermann Christian Stammer und der Ballenstedter Pfarrer Leonhard Sutorius als Gäste – Begleitung durch den Güntersberger und Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch nach Harzgerode – Rehejagd – Unsicherheit wegen der Harzschützen.

12. Juni 1631.....226
Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schwere Erkrankung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder.

13. Juni 1631 227
Erfolglose Rehejagd – Wirtschaftssachen – Gespräche mit Knoch – Anhaltende Erkrankung von Röder – Gewitter ohne Regen.

14. Juni 1631 228
Korrespondenz – Rückkehr nach Bernburg – Gemahlin und Christian III. bei guter Gesundheit – Machenschaften des kaiserlichen Kommissars Abt Hugo von Werden im Amt Nienburg – Kontribution.

15. Juni 1631 229
Kirchgang – Wirtschaftssachen – Kurbrandenburgischer Rat Ludwig von Börstel als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Administratives – Gestern beobachteter Kampf zwischen einem Vogel und einer Schlange.

16. Juni 1631 230
Hitze und Dürre – Kriegsnachrichten.

17. Juni 1631 231
Audienz für Schwartzenberger und den Bernburger Amtmann Martin Milag – Inspektion der Brunnenarbeiten im Schlosshof – Kontribution – Anhaltende Hitze – Besserung der Gesundheit von Röder – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

18. Juni 1631 232
Reinigung des Ziehbrunnens im Schlosshof – Besuche durch Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla sowie den anhaltisch-dessauischen Sekretär Bernhard Gese – Kriegsnachrichten – Administratives – Heftiges Gewitter – Leichte Besserung des Gesundheitszustandes von Christian III..

19. Juni 1631 233
Kirchgang und Bittgebet für Christian III. – Erstickungsanfall des Sohnes während der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

20. Juni 1631 234
Kriegsnachrichten – Tod von Christian III. am Abend.

21. Juni 1631 235
Korrespondenz – Vorbereitungen zum Begräbnis des Sohnes.

22. Juni 1631 235
Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Entschluss zu einer Trinkkur mit Schwester Anna Sophia in Eger.

23. Juni 1631 236
Korrespondenz – Bestattungsvorbereitungen – Gespräch mit Milag – Tod eines Pferdes.

24. Juni 1631 236
Kondolenzbesuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Vorbereitungen zur Begräbnisfeier und auf die geplante Reise nach Eger – Geldangelegenheiten – Schlechte Vorzeichen.

25. Juni 1631 237
Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Nachrichten.

26. Juni 1631 238

Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch Fürst August – Ankunft von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.

27. Juni 1631.....240
Gründe für und gegen den großen Plan – Beerdigung von Christian III. – Nachrichten – Starker Sturm am Abend.

28. Juni 1631.....244
Beratung mit den Fürsten August und Ludwig – Abreise der beiden Onkel – Korrespondenz – Fahrt nach Ballenstedt – Geldangelegenheiten.

29. Juni 1631.....245
Rückkehr nach Bernburg – Geldangelegenheiten – Administratives.

30. Juni 1631.....245
Aufbruch nach Eger – Inkognito-Reise bis Merseburg – Mitteilung an den kursächsischen Obristleutnant Hans von der Pforte – Korrespondenz.

01. Juli 1631.....247
Weiterreise nach Gera – Unterwegs Sammeln von Steinbrechpflanzen.

02. Juli 1631.....247
Weiterfahrt nach Plauen – Gespräch mit dem Egerer Brunnenarzt Dr. Paul Macasius.

03. Juli 1631.....247
Abschied von Dr. Macasius – Weiterreise nach Eger – Kriegsnachrichten.

04. Juli 1631.....248
Ruhetag im Haus des Egerer Bürgermeisters Johann Georg Mainl – Preis für eine vierwöchige Unterkunft – Korrespondenz – Inkognito-Aufenthalt als Christian von Dohna – Anwesenheit des Prinzen Wladyslaw von Polen und der Sabina von Wartenberg – Arbeitserlaubnis für den Exulanten Dr. Macasius durch den kaiserlichen Kommissar Wolfgang Vetterl – Besuch von Schwester Anna Sophia bei der Frau von Wartenberg – Einquartierungen.

05. Juli 1631.....250
Beginn der Trinkkur mit Schwester Anna Sophia – Regen – Leichte Lektüre gegen Melancholie – Federball- und Kartenspiel.

06. Juli 1631.....251
Teueres Pferdefutter – Fortsetzung der Trinkkur – Entsendung des ehemaligen Hofjunkers Hans Kaspar von Röder zum Prinzen von Polen – Korrespondenz – Heiterkeit im Gefolge des Prinzen über die Inkognito-Namen der anhaltischen Kurgäste – Besichtigung des Egerischen Sauerbrunnens mit Schwester Anna Sophia – Frau von Wartenberg als Begleiterin – Kriegsnachrichten.

07. Juli 1631.....253
Gestriges Gespräch mit der Frau von Wartenberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Verbleib von Dr. Macasius in Plauen – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt zum Prinzen von Polen – Heftige Bauchschmerzen bei Röder wegen des eingenommenen Abführmittels.

08. Juli 1631.....256
Fortsetzung der Trinkkur – Kriegsnachrichten.

09. Juli 1631.....257
Korrespondenz – Pferdekauf – Fortsetzung der Trinkkur – Mitteilungen an Vetterl – Ankunft von Dr. Macasius – Kriegsnachrichten.

10. Juli 1631.....258
Predigtlektüre – Aufwartung durch Dr. Macasius – Fortsetzung der Trinkkur – Besuch durch die Frau von Wartenberg – Ständiges Regenwetter – Fahrt zu einem Egerer Klarissenkloster – Gespräch mit den Nonnen – Aufstellung von Wachen am Abend.

11. Juli 1631.....259
Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Reduktion der Kuranwendungen durch Dr. Macasius – Anmeldung beim Prinzen von Polen.

12. Juli 1631.....262
Kurzzeitige Unterbrechung der Kur – Korrespondenz – Besuch durch den polnischen Prinzenhofmeister Achaz von Creytzen – Bitte von Creytzen um Ausleihe der fürstlichen Kutschpferde an den Prinzen von Polen – Todesnachricht der Königin Konstanze von Polen – Beschreibung des Prinzen durch Creytzen – Kriegsnachrichten – Informelles Gespräch mit dem Prinzen in der Stadt – Unterhaltung des Prinzen mit Creytzen und Axt vor der fürstlichen Unterkunft – Abreise des Prinzen nach Prag – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen – Verschiebung des Besuchs durch die böhmischen Exulanten Hans Georg und Wolf Leonhard Colonna von Fels – Geschenke derselben – Beschenkung der Frau von Wartenberg.

13. Juli 1631.....268
Entsendung des Lakaien Christoph nach Bayreuth – Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur.

14. Juli 1631.....268
Fortsetzung der Trinkkur – Traum – Besuch durch beide Colonna von Fels – Spazierfahrt von Schwester Anna Sophia mit der Frau von Wartenberg – Ausritt mit den zwei Colonna von Fels – Mainl als Abendgast – Kauf einer Kutsche – Kur des Prinzen von Polen.

15. Juli 1631.....270
Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warnung durch Dr. Macasius vor den Folgen zu hastigen Trinkens bei Hitze – Entdeckung der Lymphgefäße durch den Mailänder Arzt Gaspare Aselli – Zentrale geographische Lage von Eger – Starker Regen bei anhaltend trübem Wetter – Rückkehr des Sattelknechtes Christian Gößige aus Amberg.

16. Juli 1631.....275
Abschiedsgeschenk von beiden Colonna von Fels – Fortsetzung der Trinkkur – Verwertung des geschenkten Hirsches – Beschenkung der Frau von Wartenberg und Mainl mit Teilen davon – Weitergabe und Empfang von Kriegsnachrichten – Lebensgefahr durch eine bei Schießübungen abgeprallte Pistolenkugel – Ausritt am Nachmittag – Frau von Wartenberg als Abendgast – Korrespondenz.

17. Juli 1631.....277
Gebet und Lektüre – Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Freiwillige Begleichung von Schulden des früheren Hofmeisters Hans Rueß bei dem Lübecker Kaufmann Heinrich Schlüter – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen.

18. Juli 1631.....278
Fortsetzung der Trinkkur – Durchsicht von Rechnungen – Einladung durch den kaiserlichen Obristen Johann Philipp Husmann von Namedy – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

19. Juli 1631.....279
Fortsetzung der Trinkkur – Ausritt am Vormittag – Gespräch mit der Frau von Wartenberg – Korrespondenz – Gespräch mit Dr. Macasius – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Angebot einer Bernburger Hofarztstelle an Dr. Macasius.

20. Juli 1631.....286
Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Erkrankung von Röder – Spazierfahrt am Nachmittag – Rückkehr der dem Prinzen von Polen geliehenen Pferde aus Prag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entwurf eines Antwortschreibens an Creytzen.

21. Juli 1631.....292
Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Siebenundzwanzigster Geburtstag von Schwester Anna Sophia – Pferdekauf.

22. Juli 1631.....293
Fortsetzung der Trinkkur – Ausfahrt zum Egerischen Sauerbrunnen mit Schwester Anna Sophia und Dr. Macasius – Besichtigung einer durch Vetterl neuentdeckten Mineralquelle – Kriegsnachrichten – Hitze.

23. Juli 1631.....294
Fortsetzung der Trinkkur – Bedenkzeit für Dr. Macasius über dessen mögliche Bestallung – Pferdekauf – Korrespondenz.

24. Juli 1631.....295
Gebet und Bibellektüre – Aderlass – Fortsetzung der Trinkkur.

25. Juli 1631.....295
Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Weingeschenk des Rates von Eger – Mainl und zwei Ratsmitglieder als Essensgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

26. Juli 1631.....296
Fortsetzung der Trinkkur – Gestrige Beschenkung durch Dr. Macasius – Gestriges Gespräch mit den Egerer Ratsherren – Rückkehr des Lakaien Christoph aus Prag – Korrespondenz – Anmeldung der beiden Colonna von Fels zum Abschiedsbesuch – Austausch von Geschenken mit der Frau von Wartenberg – Kriegsnachrichten.

27. Juli 1631.....299
Fortsetzung der Trinkkur – Zeitungsauszüge für die Frau von Wartenberg – Besuch mit Schwester Anna Sophia bei der Frau von Wartenberg.

28. Juli 1631.....300
Fortsetzung der Trinkkur – Federballspiel.

29. Juli 1631.....300
Ende der Trinkkur – Kopfwäsche – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen.

30. Juli 1631.....301
Korrespondenz – Ausfahrt mit Schwester Anna Sophia nach Waldsassen.

31. Juli 1631.....302

Korrespondenz – Aderlass unter der Aufsicht von Dr. Macasius – Freiwilliges Trinken von Heilwasser – Geldgeschenk an Dr. Macasius – Besichtigung der Egerer Burg und Marktkirche mit Schwester Anna Sophia und der Frau von Wartenberg – Abschied von der Frau von Wartenberg.

01. August 1631.....304
Reise nach Plauen – Abschied von dem Egerer Brunnenarzt Dr. Paul Macasius – Erlernte medizinische Hilfsmittel.

02. August 1631.....305
Weiterfahrt nach Hohen Bieren.

03. August 1631.....306
Weiterreise nach Merseburg – Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem schwedischen Hauptmann Wolf von Schönbeck.

04. August 1631.....306
Gestriges Gespräch mit Schönbeck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterfahrt nach Bernburg – Gemahlin Eleonora Sophia sowie die Schwestern Sibylla Elisabeth, Louise Amalia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde bei guter Gesundheit – Kriegsfolgen.

05. August 1631.....308
Korrespondenz – Gestriges Gespräch mit Schönbeck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Inspektion der Brunnenarbeiten und Pferde.

06. August 1631.....309
Korrespondenz – Hasenjagd – Abschied von dem früheren Hofjunker Hans Kaspar von Röder – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.

07. August 1631.....310
Kirchgang – Regierungspräsident Heinrich von Börstel und Hofprediger Daniel Sachse als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

08. August 1631.....311
Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlichen Generalkriegskommissar Reinhard von Walmerode – Erneute Entsendung von Pfau nach Halberstadt – Abschickung des Stallmeisters Johann von Axt nach Ballenstedt – Administratives – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

09. August 1631.....313
Korrespondenz – Sondersteuerbewilligungen durch die brandenburgischen Landstände – Verzeichnis aller Regimenter und Freikompanien der kursächsischen Armee – Treffen mit Fürst August in Baalberge – Weiterreise nach Köthen – Beratungen.

10. August 1631.....315
Zweiunddreißigster Geburtstag – Beratungen – Rückkehr nach Bernburg – Anwesenheit von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Ungünstige Krankheit des Boten nach Polen – Korrespondenz – Anmeldung durch Fürst August.

11. August 1631.....316
Ankunft von Fürst August mit seiner Familie – Rückkehr von Pfau – Gegenstände der Köthener Beratungen.

12. August 1631.....317

Kriegsnachrichten – Abreise von Bruder Ernst nach Leipzig – Beginn der Selbstversorgung durch Fürst August und sein Gefolge – Korrespondenz – Spaziergang mit dem Onkel zum Bildhauer.

13. August 1631 318
Reitübungen – Früherer Page Hans Heinrich Schott als Essensgast – Entsendung von Schott und Röder nach Wanzleben – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen.

14. August 1631 319
Kontribution – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt mit Fürstin Sibylla – Ankunft von Fürst August – Durchzug von Fürst Ludwig – Rückkehr von Röder aus Wanzleben.

15. August 1631 320
Korrespondenz – Kontribution – Seltsames Erlebnis von Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten.

16. August 1631 322
Nachrichten – Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Geschenk an Schott.

17. August 1631 323
Anhörung der Predigt mit Fürst August – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten – Kontribution.

18. August 1631 325
Hasenjagd – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Pfau zum kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Korrespondenz – Gespräche mit Fürst August, Börstel sowie dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger – Abendgebet – Plötzliches Unwetter – Herausgabe eines Pferdes an einen Rothenburger Bauern.

19. August 1631 326
Vorbereitungen auf das Abendmahl – Rückkehr von Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

20. August 1631 327
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Röder und Matthias von Biedersee ins kursächsische Feldlager – Korrespondenz.

21. August 1631 329
Kirchgang ohne Abendmahlsempfang – Kriegsnachrichten – Ankunft von Fürst Ludwig – Beratung mit den Onkeln August und Ludwig, Börstel und dem schwedischen Kriegskommissar Johann Christoph von Baur.

22. August 1631 330
Probleme mit den Boten nach Polen – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christoph aus Schlesien – Abreise von Fürst August mit seiner Familie nach Plötzkau.

23. August 1631 332
Hasenjagd – Ankunft von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Börstel.

24. August 1631 333
Reise nach Köthen – Beratung mit den anderen Fürsten von Anhalt – Rückkehr nach Bernburg – Nachrichten.

25. August 1631 333
Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.

26. August 1631 334
Abreise von Bruder Ernst nach Harzgerode – Unpässlichkeit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Abgabe einiger Pferde – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

27. August 1631 335
Reise nach Köthen – Kriegsfolgen – Teilweise kontroverse Beratungen mit den anderen regierenden anhaltischen Fürsten – Kriegsnachrichten – Anwesenheit des kaiserlichen Hauptmanns und Kriegskommissars Nikolaus Hermann von Niedrum – Rückkehr nach Bernburg – Schlechtes Vorzeichen für die Zukunft des Fürstentums – Schönes Wetter.

28. August 1631 337
Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau.

29. August 1631 337
Entsendung des Hofmalers Christoph Rieck und des Küchenschreibers Kaspar Unger nach Harzgerode – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit der Gemahlin in die Weinberge – Kontribution – Korrespondenz.

30. August 1631 339
Anwerbung von 20 Musketieren – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Unerlaubte Kreditaufnahme durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.

31. August 1631 340
Rückkehr von Pfau – Kriegsnachrichten – Fahrt mit der Gemahlin und den Schwestern nach Harzgerode – Freudige Begrüßung durch Bruder Ernst.

01. September 1631 342
Anhörung der Predigt – Ausflug nach Schielo.

02. September 1631 342
Ausfahrt nach Bärenrode, Güntersberge und Siptenfelde – Korrespondenz.

03. September 1631 342
Abschied von Bruder Ernst und Rückkehr nach Bernburg – Sorge wegen Rufschädigung bei König Gustav II. Adolf von Schweden.

04. September 1631 343
Kirchgang – Treffen mit Fürst August im Haus des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Besuch durch den früheren Magdeburger Ratsherren Johann Alemann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kaiserlicher Leutnant Nicolas als Abendgast.

05. September 1631 345
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bad – Rechtsgutachten der Wittenberger Juristenfakultät zum Fall des früheren Hofmeisters Hans Rueß.

06. September 1631 346
Besuch durch Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt nach Ballenstedt und des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder nach Hoym.

07. September 1631 346
Kirchgang zum Bettag – Aufstellung eines Spendenbeckens für Glaubensflüchtlinge in der Kirche – Spazierfahrt in die Weinberge – Wirtschaftssachen.

08. September 1631 346
Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Halle (Saale) mit Bericht über die Schlacht bei Breitenfeld.

09. September 1631 348
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bestrafung zweier fürstlicher Musketiere in Zepzig wegen Plünderung eines kaiserlichen Soldaten – Gespräch mit dem kaiserlichen Hauptmann und Kommissar Johann Zangemeister aus Halle (Saale) – Nasenbluten des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Ankunft von Fürst August.

10. September 1631 349
Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Kriegsnachrichten – Abreise der drei anderen anhaltischen Fürsten – Korrespondenz.

11. September 1631 351
Verweigerung weiterer Proviantlieferungen an Tilly durch den Bernburger Rat – Entsendung eines Bediensteten nach Aschersleben – Verbot von Dankgebeten für den schwedischen Sieg bei Breitenfeld in allen anhaltisch-bernburgischen Kirchen – Treue gegenüber Kaiser Ferdinand II. – Verzicht auf Kirchgang – Rückkehr eines Boten aus Zürich – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten aus der näheren Umgebung – Wirtschaftssachen – Aufwartung durch Wolf Friedrich von Trotha – Ausbleiben des anhaltisch-köthnischen Land- und Kammerrats Heinrich von dem Werder – Korrespondenz – Abschickung eines Dieners ins Amt Ballenstedt.

12. September 1631 356
Kriegsnachrichten – Bericht der anhaltischen Abgesandten Tobias Hübner und Werder von ihrer vergeblich ersuchten Audienz beim König von Schweden in Halle (Saale) – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir in Köthen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Schlechte Behandlung der Leute durch den schwedischen Kommissar Johannes Stalmann – Wirtschaftssachen – Ankunft von Bruder Ernst am Abend – Anwesenheit des Cuno Hartwig von dem Werder.

13. September 1631 359
Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Absicht der Annahme auswärtiger Bestallungen durch die Fürsten Ernst, Ludwig und Johann Kasimir – Geldangelegenheiten – Kontributionsforderungen – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Flucht des kaiserlichen Amtmanns Hildebrand Freyberg aus Gernrode.

14. September 1631 361
Reise mit Fürst August nach Halle (Saale) – Beratung mit diesem und den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir über das von Schweden geforderte Bündnis – Audienz mit Fürst August beim König von Schweden am Nachmittag – Verhandlungen mit dem schwedischen Hofrat Dr. Jakob Steinberg – Ankunft des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Abendessen mit dem Kurfürsten beim König – Erzwungene Unterzeichnung des anhaltisch-schwedischen Allianzvertrages.

15. September 1631 367
Rückkehr nach Bernburg – Gespräch mit Bruder Ernst – Kriegsfolgen – Abreise von Bruder Ernst – Inhalte der Beratungen über das Bündnis mit Schweden zwischen den vier anhaltischen Fürsten und deren Räten am Vortag – Gestriger Besuch durch den schwedischen Stadthauptmann Johann Schneidewind in Halle (Saale).

16. September 1631 376
Administratives – Korrespondenz – Entlassung von zwanzig fürstlichen Musketieren – Abschiedsgesuch durch den Bereiter und Sattelknecht Christian Gößige – Reisevorbereitungen.

17. September 1631 377
Jagd und Beobachtung der Weinlese – Gespräch mit Börstel – Kriegsnachrichten – Vertragswidrige Proviantforderung durch Stalmann – Wiedereinstellung der entlassenen fürstlichen Musketiere – Gründe für die Furcht von Fürst August – Schwedische Einbestellung des Fürsten Ludwig nach Halle (Saale) – Entsendung des Kammersekretärs Paul Ludwig und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin mit Geschenken an den König von Schweden nach Halle (Saale).

18. September 1631 380
Kriegsnachrichten – Erfolglose Rückkehr von Ludwig und Deuerlin aus Halle (Saale) – Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Entlassungsgesuch durch den Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel.

19. September 1631 382
Besetzung der Ämter Gernrode und Großalsleben – Kriegsnachrichten – Tod der verwitweten Fürstin Dorothea in Sandersleben – Fahrt zur Weinlese.

20. September 1631 383
Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger und dem Bernburger Amtmann Martin Milag – Kriegsfolgen – Freilassung des inhaftierten anhaltisch-köthnischen Untertans Backofen – Korrespondenz.

21. September 1631 386
Anhörung der Predigt – Zuvor Befehl zum Erschießen eines aus der Küche ausgebrochenen Ochsens – Korrespondenz – Rückkehr von Bruder Ernst aus Leipzig – Kriegsnachrichten – Fahrt in die Weinberge – Gespräch mit dem Bruder.

22. September 1631 387
Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Einfall von elf Harzschützen in Harzgerode.

23. September 1631 388
Träume der Gemahlin Eleonora Sophia und von Deuerlin – Korrespondenz – Entsendung von Deuerlin und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Leipzig – Annahme des Besoldungsverzichts des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Blaue und rötliche Flecken am rechten Bein der Gemahlin – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Ballenstedt.

24. September 1631 390
Ankunft von Fürst August sowie des Hofmarschalls Christoph von Krosigk und des Hofmeisters Hübner aus Dessau – Kriegsnachrichten – Beratung mit Fürst August, Börstel, Krosigk und Hübner – Abreise des ältesten Onkels und der anhaltisch-dessauischen Vertreter am Nachmittag – Kriegsfolgen.

25. September 1631 400
Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit Stalmann – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Administratives – Kriegsnachrichten.

26. September 1631 406
Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Nachmittags Beratung mit Fürst August in Zepzig – Grabinschrift der Königin Konstanze von Polen – Kriegsnachrichten.

27. September 1631 408

Administratives – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Ausfahrt der Gemahlin nach Plötzkau – Übermittlung eines schwedischen Befehls durch den Rittmeister Jakob Laubach – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Fieberattacke von Börstel.

28. September 1631 410
Ausfall der Predigt – Korrespondenz.

29. September 1631 410
Zweimaliger Kirchgang zum Michaelistag – Korrespondenz – Mühsamer Abtransport einer Fähre aus der Saale.

30. September 1631 411
Abtransport einer weiteren Fähre aus der Saale – Fahrt von Börstel und seiner Gemahlin Susanna nach Plötzkau – Besuch durch einen schwarzburgischen Amtmann – Reisevorbereitungen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Vitzenhagen aus Güntersberge – Gespräch und Essen mit dem schwedischen Rittmeister Ernst Konrad von Lampe – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Börstel – Korrespondenz.

01. Oktober 1631 413
Herausgabe gefangener kaiserlicher Soldaten an die Schweden.

02. Oktober 1631 414
Zweimaliger Kirchgang – Hochzeit des Bernburger Stadtschulrektors Daniel Ludwig – Korrespondenz – Tod der verwitweten Fürstin Dorothea wegen des Krieges – Keinen Segen für die Ungerechtigkeit gegenüber deren Sohn Fürst Johann Kasimir – Kriegsnachrichten.

03. Oktober 1631 415
Kriegsfolgen – Administratives – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Abschaffung des alten Windhundes Soldan.

04. Oktober 1631 415
Abreise von Schwester Louise Amalia mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach nach Dessau – Administratives – Entsendung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, des Stallmeisters Johann von Axt und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Leipzig – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.

05. Oktober 1631 416
Kirchgang zum Bettag – Korrespondenz – Brand- und Schwefelgeruch auf dem Schloss als schlechtes Vorzeichen.

06. Oktober 1631 417
Kriegsfolgen – Aderlass der Gemahlin Eleonora Sophia – Administratives – Ausfahrt mit der Gemahlin zur Hasenjagd nach Poley – Abendgebet – Nachricht von der Geburt des Fürsten Emanuel in Plötzkau – Wirtschaftssachen.

07. Oktober 1631 418
Einnahme von Arznei – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Großalsleben – Kriegsnachrichten – Durchzug des schwedischen Kriegskommissars Johann Christoph von Baur sowie des neuen Magdeburger und Halberstädter Stiftskanzlers Johannes Stalmann am Morgen – Abgefangene Briefe von Pfau – Rückkehr der Schwester Louise Amalia aus Dessau.

08. Oktober 1631 420

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Pfau nach Großalsleben – Klage über zu hohe Geldausgaben – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Besuch durch den Magdeburger Domherrn Cuno von Alvensleben – Kriegsfolgen.

09. Oktober 1631 ... 422
Kirchgang und Abendmahlsempfang – Rückkehr von Einsiedel, Axt und Deuerlin aus Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.

10. Oktober 1631 ... 423
Mögliche Ursachen für den üblen Geruch im Schloss – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gründe für einen vorübergehenden Weggang aus Anhalt.

11. Oktober 1631 ... 425
Bremer Schulden des früheren Hofmeisters Hans Rueß – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Ankunft der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir.

12. Oktober 1631 ... 427
Beratung mit den drei Fürsten – Kriegsnachrichten – Ankunft von Bruder Ernst – Abreise der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Abendliche Eingebung des Bruders.

13. Oktober 1631 ... 431
Kriegsnachrichten – Abreise von Bruder Ernst – Korrespondenz – Abendgebet – Alvensleben und der frühere Kammerpage Hans Ernst von Plato als Abendgäste – Selbstverletzung der Schwester Anna Sophia beim Abendessen.

14. Oktober 1631 ... 432
Administratives – Reise der Gemahlin mit Einsiedel und Plato nach Plötzkau – Leidenschaftlicher Abschied von dem ehemaligen Hofjunker Hans Kaspar von Röder.

15. Oktober 1631 ... 433
Gallimarkt (Viehmarkt) in Bernburg – Hasenjagd bei Gatersleben – Rückkehr der Gemahlin aus Plötzkau – Gespräch mit dem Bernburger Stadtvogt Johann Fuhrmeister – Quälende Gedanken über die künftige Bleibe.

16. Oktober 1631 ... 434
Kirchgang – Entschluss mit Börstel und der Gemahlin zur Reise nach Holstein – Gründe dafür und dagegen – Blut im Leipziger Stadtgraben als undeutbares Vorzeichen.

17. Oktober 1631 ... 436
Gespräch mit Börstel – Kriegsfolgen – Gespräch mit Ludwig – Korrespondenz – Morgiges Eintreffen des Fürsten Ludwig samt den schwedischen Obristen Johann Schneidewind und Lars Kagg.

18. Oktober 1631 ... 437
Ankunft der Fürsten August und Ludwig sowie von Kagg und Schneidewind – Beratung mit diesen, besonders über die geforderte Zerstörung der Bernburger Saalebrücke – Abschied von den beiden Fürsten – Entsendung des Schatzmeisters Melchior Loyß und des Malers Christoph Rieck nach Halle (Saale) und Leipzig – Abreise von Kagg und Schneidewind – Eintreffen der Ballenstedter Steuern und von Pfau – Administratives – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

19. Oktober 1631 ... 441
Kirchgang und Anhörung der Predigt – Entschuldigung durch Erlach von der geplanten Reise nach Holstein – Administratives.

20. Oktober 1631 441
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Entsendung des Kammersekretärs Georg Schumann nach Köthen – Grassierende Krankheit in Bernburg – Abendgebet.

21. Oktober 1631 442
Ausbruch zweier inhaftierter Harzschützen in Harzgerode – Korrespondenz.

22. Oktober 1631 442
Beratung mit Börstel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gründe für den Verzicht auf die geplante Reise nach Holstein und Lübeck.

23. Oktober 1631 446
Gesuch durch Loyß um Begleitschutz von Gröbzig nach Bernburg – Rückkehr von Loyß und Rieck aus Leipzig – Zweimaliger Kirchgang – Hochzeitsgeschenk für den Bediensteten Peter Agricola.

24. Oktober 1631 446
Keine Aushandlung des Ehevertrages zwischen Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg und der Zerbster Fürstin Eleonora – Abfertigung des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen und des Uriel von Eichen.

25. Oktober 1631 447
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Entsendung von Rieck und des Bereiters Balthasar nach Werdershausen – Ankunft des Fürsten Ludwig und seiner Gemahlin Sophia aus Halle (Saale) – Ausfahrt des Onkels nach Rosenburg.

26. Oktober 1631 448
Kirchgang mit Fürst Ludwig – Kriegsnachrichten – Schwedische Proviantforderung – Abreise des Onkels und seiner Gemahlin nach Halle (Saale) – Korrespondenz.

27. Oktober 1631 449
Korrespondenz – Gestrige Beobachtung eines sehr großen dunklen Lichthofes um den Mond – Kriegsnachrichten – Administratives – Volrad von Krosigk als Essensgast.

28. Oktober 1631 450
Entsendung des früheren Hofmeisters Hans Ernst von Börstel zu Kagg – Verzicht auf Umzug nach Harzgerode – Abschickung des ehemaligen Kammerjunkers Hermann Christian Stammer nach Ballenstedt – Rückkehr und Bericht von Börstel aus Calbe – Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger.

29. Oktober 1631 451
Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Besprechung mit Fürst August in Gröna am Nachmittag – Gespräch von Kagg mit Heinrich von Börstel – Ankunft von Pfau.

30. Oktober 1631 454
Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Ablehnung eines Bestallungsangebots des Fürsten Ludwig durch Schwartzenberger.

31. Oktober 1631 455
Korrespondenz – Besprechung mit Börstel über den Bernburger Leichenzug für die nach Dessau zu überführende Fürstin Dorothea – Proviantlieferung an die Schweden nach Wörlitz – Einquartierungen – Liste der zum Dessauer Begräbnis mitreisenden Personen.

01. November 1631 459
Frühstück mit Fürst Ludwig und dem schwedischen Obristen Johann Schneidewind – Gespräch mit dem Onkel über die furchtbaren anhaltischen Landstände – Korrespondenz – Wildgeschenk von Fürst Johann Kasimir – Abbildung eines großen Wildschweines als Malauftrag an Christoph Rieck – Lärm in der Nacht – Erkrankung von Schwester Dorothea Bathilde und der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow – Rücksichtslose Eintreibung der Kontribution bei armen wie reichen Untertanen durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.

02. November 1631 460
Anhörung der Predigt zum Bettag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

03. November 1631 461
Hasenjagd – Korrespondenz – Trauerzug durch Bernburg für die tote Fürstin Dorothea – Besuch durch den früheren Kammerpagen Hans Ernst von Plato – Kriegsnachrichten – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau – Kriegsfolgen – Probleme bei der Kontributionseintreibung – Wirtschaftssachen – Furcht von Börstel – Reisevorbereitungen durch Pfau.

04. November 1631 464
Kriegsnachrichten – Urnenfund durch einen Bauern bei Baalberge – Keine Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Dorothea Bathilde.

05. November 1631 467
Abschied von Plato – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Erhebung der Kontribution in Gernrode – Bad – Bericht des Schatzmeisters Melchior Loyß über den neuentdeckten Grabhügel bei Baalberge – Reste einer alten Kirche auf Schloss Bernburg.

06. November 1631 469
Anhörung der Predigt – Reise nach Hoym.

07. November 1631 470
Karpfenfischen – Rückfahrt nach Bernburg – Rückkehr von Pfau.

08. November 1631 470
Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger – Wirtschaftssachen – Verlust eines Weinfasses – Reisevorbereitung nach Dessau – Belehnung des Wulbrand Georg Bock von Wülfingen – Korrespondenz – Ankunft von Adrian Arndt Stammer und Cuno Hartwig von dem Werder am Abend – Liste der Plötzkauer Taufpaten für Fürst Emanuel.

09. November 1631 472
Fahrt mit den Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia nach Dessau – Ankunft verschiedener Gesandter – Empfang durch den anhaltisch-dessauischen Hofmarschall Christoph von Krosigk – Essen mit der Familie von Fürst Johann Kasimir – Verköstigung der Gesandten in der Tafelstube.

10. November 1631 473
Frühstück – Trauerfeier für die tote Fürstin Dorothea – Kriegsnachrichten.

11. November 1631 474
Abreise der Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia – Teilnahme an der Hochzeitsfeier des bisherigen Sanderslebener Hofmeisters Christoph Albrecht von Zanthier und der Maria von Rabenau.

12. November 1631 475

Rückkehr nach Bernburg – Gemahlin Eleonora Sophia bei guter und Schwester Dorothea Bathilde bei schlechter Gesundheit – Durch die Gemahlin geschenkte weiße Rose als schlechtes Vorzeichen – Korrespondenz.

13. November 1631 475
Fahrt mit der Gemahlin und drei Schwestern nach Plötzkau – Traum – Leibschmerzen und Durchfall des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Taufe des Fürsten Emanuel – Kriegsnachrichten – Bernburger Bewirtung des Herzogs Alexander Heinrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg durch Erlach.

14. November 1631 477
Rückkehr nach Bernburg – Essen und Spiel mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg.

15. November 1631 477
Zeitvertreib mit dem Herzog – Beschenkung desselben – Streit zwischen dem Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen und dem ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer.

16. November 1631 478
Weiterreise des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg mit Uriel von Eichen nach Harzgerode – Gespräch mit Schwartzenberger – Bedenken des Bernburger Amtmannes Martin Milag.

17. November 1631 478
Abendgebet – Gespräch mit Börstel – Nachrichten – Wirtschaftssachen.

18. November 1631 479
Rückkehr und Bericht von Eichen aus Harzgerode.

19. November 1631 479
Verschiebung der Harzreise wegen eines notwendigen Treffens der regierenden Fürsten in Dessau – Kriegsnachrichten.

20. November 1631 480
Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Hofprediger Daniel Sachse – Ankunft von Stammer – Streitschlichtung zwischen diesem und Vitzenhagen durch Börstel – Einquartierungen – Kriegsfolgen.

21. November 1631 481
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – In Dessau zu beratende Angelegenheiten.

22. November 1631 483
Jagd – Traum – Todesahnungen von Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Herzogin Anna Sophia von Braunschweig-Wolfenbüttel – Ankunft des bentheimischen Gesandten Adolf von Post und der Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Steuerlieferung durch Pfau und den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Korrespondenz.

23. November 1631 485
Abreise der Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel mit der Gemahlin nach Halle (Saale) – Fahrt mit Fürst August nach Dessau.

24. November 1631 485
Beratungen.

25. November 1631 485

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr nach Bernburg – Starker Wind – Korrespondenz – Tadel des Verhaltens von Börstel bei den Dessauer Beratungen.

26. November 1631 486
Ernennung von Milag zum anhaltisch-bernburgischen Rat – Vorbereitungen auf den Umzug nach Harzgerode – Protokoll der Dessauer Beratungen mit den Fürsten August und Johann Kasimir sowie einigen fürstlichen Amtsträgern vom 24. November – Administratives – Kontributionen – Ankündigung eines Geschenks des schwedischen Generals Johan Banér – Korrespondenz – Abreise von Knoch nach Halle (Saale) – Beabsichtigte Annahme einer Obristenstelle durch Bruder Ernst – Ankunft von Schwester Louise Amalia mit Adolf Wilhelm von Krosigk aus Dessau – Jagd im Pful.

27. November 1631 498
Zweimaliger Kirchgang – Mittags- und Abendgäste – Abreise von Krosigk – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

28. November 1631 500
Entsendung von Vitzenhagen und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Harzgerode – Gestriges Gespräch mit Milag – Administratives – Korrespondenz.

29. November 1631 500
Abschickung von Rieck nach Dessau – Besuch durch den schwedischen Obristen Joachim von Mitzlaff – Unwesen von Zauberern in Harzgerode, Bernburg und Ballenstedt.

30. November 1631 501
Kirchgang – Jüngste Jagderfolge – Schwedischer Truppendurchzug – Rückkehr von Vitzehagen aus Harzgerode und von Rieck aus Dessau.

01. Dezember 1631 503
Spuk im Schlafgemach als schlechtes Vorzeichen – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Liste der Wohnräume im Harzgeröder Schloss – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

02. Dezember 1631 505
Gespräch mit Börstel – Reise von Fürst Ludwig zu König Gustav II. Adolf von Schweden – Kriegsnachrichten – Erneute Verschiebung der Harzreise wegen Erkrankung von Schwester Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen – Traum des Hofpredigers Daniel Sachse – Todesstrafe für gefangene Harzschützen – Fahrt der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia nach Köthen – Verkauf zweier Pferde.

03. Dezember 1631 507
Milderung der Todesstrafe gegen die Harzschützen – Ankunft von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Einquartierung – Korrespondenz.

04. Dezember 1631 509
Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt und Sachse – Traum von Sachse vor der jüngsten Schlacht bei Breitenfeld – Kriegsnachrichten.

05. Dezember 1631 510
Reisevorbereitungen.

06. Dezember 1631 510
Abholung der Gemahlin Eleonora Sophia auf dem Weg zwischen Halle (Saale) und Bernburg – Abreise des Bruders Ernst mit vier Schwestern nach Harzgerode – Fahrt von Schwester Anna Sophia nach Köthen.

07. Dezember 1631 510
Kirchgang zum Bettag – Ankunft des Jägermeisters Frisenhusen – Administratives.

08. Dezember 1631 511
Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Kriegsfolgen.

09. Dezember 1631 511
Pferdekauf bei Frisenhusen – Sturm – Weiterfahrt nach Harzgerode – Gestrige Hinrichtung von drei Harzschützen – Tod eines Pferdes von Bruder Ernst.

10. Dezember 1631 512
Ablehnung des Quartiergesuches dreier schwedischer Rittmeister – Versöhnung mit dem Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Einrichtung im Harzgeröder Schloss.

11. Dezember 1631 513
Zweimaliger Kirchgang – Begnadigung des vierten zum Tode verurteilten Harzschützen – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem alten Harzgeröder Richter Kaspar Püschel – Abschied von Bruder Ernst und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.

12. Dezember 1631 514
Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau, Püschel und dem Oberförster Andreas Türckhammer – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

13. Dezember 1631 514
Wirtschaftssachen – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Hoym – Gespräch mit dem Hoymer Verwalter Hans Schmidt – Todesurteil für einen Soldaten wegen Ehebruchs.

14. Dezember 1631 515
Fischfang unter dem Eis – Erkrankung von Küchenschafen an den Pocken – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Pansfelde – Korrespondenz.

15. Dezember 1631 516
Administratives – Bratendiebstahl durch einen Hausknecht – Pest in Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Fund eines vom Wolf getöteten Rehs – Nachrichten – Übelkeit der Gemahlin.

16. Dezember 1631 517
Wirtschaftssachen – Besseres Befinden der Gemahlin – Schatten im langen Gang des Schlosses.

17. Dezember 1631 519
Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Nächtliches Geräusch- und Stimmenhören der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Vogeljagd – Ausreiten der Pferde – Lob für Vitzenhagen, Uriel von Eichen, Pfau und den Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin.

18. Dezember 1631 520
Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Einforderung einer Loyalitätsbezeugung von Knoch – Gespräch mit demselben.

19. Dezember 1631 521
Ausritt nach Neudorf – Wirtschaftssachen – Schlittenrundfahrt mit den jüngsten Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Rückkehr des ehemaligen anhaltisch-bernburgischen Edelknaben

Ernst Dietrich von Röder aus den Niederlanden – Verleumdungen durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.

20. Dezember 1631 523
Erkrankung mehrerer Bediensteter – Unglückliche Begebenheiten der letzten Tage – Wirtschaftssachen – Entsendung von Eichen nach Stolberg (Harz).

21. Dezember 1631 527
Rückkehr von Eichen aus Stolberg (Harz) – Wirtschaftssachen – Entsendung desselben nach Eisleben – Schlittenfahrt mit Schwester Sibylla Elisabeth – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von Bruder Ernst sowie der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia.

22. Dezember 1631 529
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

23. Dezember 1631 530
Gespräch mit Pfau über Verteidigungsmaßnahmen im Amt Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Freistellung des Harzgeröder Pfarrers Johannes Leuthner für den Dienst als Feldprediger – Wirtschaftssachen – Verweis an den Güntersberger Förster Ciriacus Hanckel wegen Beteiligung an Raubüberfällen der Harzschützen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Eichen aus Eisleben.

24. Dezember 1631 531
Vorbereitung auf die Weihnachtsfeiertage – Gespräch mit Pfau – Einquartierungen – Korrespondenz – Heiligabend.

25. Dezember 1631 532
Zweimaliger Kirchgang sowie Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Knoch, ein Worbis und Hans Friedrich von Knoch als Gäste – Korrespondenz – Einquartierungen.

26. Dezember 1631 533
Zweimaliger Kirchgang – Einquartierungen – Korrespondenz – Vollmacht für Börstel für die Beratung der regierenden anhaltischen Fürsten in Köthen – Worbis als Essensgast.

27. Dezember 1631 534
Beratung mit Bruder Ernst – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Schlittenfahrt – Abschiedsgeschenke und künftige Besoldung für Leuthner.

28. Dezember 1631 534
Ankunft von Erlach und dessen Gemahlin Ursula – Kriegsnachrichten – Ausritt nach Schielo – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Erkrankung eines Küchenhammels und Pferdes.

29. Dezember 1631 535
Unterhaltung mit Bruder Ernst, seinem Hofmeister Hans Friedrich von Knoch, seinem Stallmeister Hermann Christian Stammer und seinem Rittmeister Bodo von Bodenhausen – Fischerei und Jagd – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Edelknaben Kaspar von Hundertmark.

30. Dezember 1631 537
Abreise von Erlach und Bruder Ernst – Gespräch mit Püschel – Wirtschaftssachen.

31. Dezember 1631 539
Entsendung von Deuerlin nach Quedlinburg – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Schlichtung eines Streits zwischen Axt und dem Bereiter Balthasar.

Personenregister..... 542

Ortsregister..... 556

Körperschaftsregister.....565

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1631

[[212r]]

[Samstag, 1. Januar]

♄ den 1. Ianuarij, 1631 a*nn*o quod fælix & faustum sit [1].

Jn die kirche vorm berge[2], alda der hofprediger M*agister* Sax[3], eine schöne predigt, vndt ein schön gebeht gethan.

Schreiben von F*ürst* Ludwigen[4], daß er mir will beystehen, da F*ürst* A*ugust* [5] nicht fortt will, die 2 comp*agnien* nacher Zerbst[6] zu weysen, F*ürst* I*ohann* C*asimir* [7] auch darzu bewegen, vndt Walwizen [8], neben Taubenegken[9], zu Mustercommissarien [10] alda zu machen.

Gott hilft noch gnediglich inopinatò [11], sintemal g*enera*l Major, herr von der Närßen[12] sich sehr wol vndt eyferig vor dieses Fürstenthumbs[13] wolfahrt gegen vetter Joh*ann* Casimirn, erkläret, ia gesagt, wir wehren eher eine<r> recompens vor die bißhero Kayß*erlicher* May*estät*[14] geleistete trewe [[212v]] würdig, als solche ~~n~~ <s> vbelen tractaments [15], will Nietrumbs[16] abschigkung, mitt einem gutem schreiben, de bon ancre [17] secondiren an g*enera*l Tilly[18], damitt ihme g*enera*l die bösen opiniones [19], welche ~~er~~ <ihm> vom Graf Wolfen von Manßfeldt[20], vndt Obersten Pegkern[21], vnsern ärgsten todtfeinden, eingebildet sein, möchten benommen werden, vndt haüptm*ann* Nietrumb ihm, mündtlich repræsentjren könne, wie die schanze[22] vndt durchzüge, durch die holckische einquartierung, nicht könne länger, erhalten werden, zu des Kaysers[23] diensten.

---

1 *Übersetzung:* "des Januars 1631 in einem Jahr, das glücklich und gesegnet sei"
2 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
3 Sachse, Daniel (1596-1669).
4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
5 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
6 Zerbst.
7 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
8 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
9 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).
10 Mustercommissar: mit der Erfassung und Inspektion der Truppen beauftragter Beamter.
11 *Übersetzung:* "unverhofft"
12 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
13 Anhalt, Fürstentum.
14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
15 Tractament: Behandlung.
16 Niedrum, Nikolaus Hermann von.
17 *Übersetzung:* "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"
18 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
19 *Übersetzung:* "Ansichten"
20 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
21 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
22 Dessauer Elbschanze.
23 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

holcko[24] prætensiones [25] wehren vngerecht, vndt liefen wieder des Kaysers ordinantzen[26], Er köndte sie nicht behaüpten e*t cetera* Nietrumb muß eine recompenß haben.

[[213r]]
F*ürst* A*ugust* [27] schreibt mir eben auch, ich solle 1 comp*agnie* nach Gernroda[28], mitt etwas gelde, die andere comp*agnie* nach Niemburg[29] legen, biß der schluß von Cöhten[30], ankomme, denn er will sich nicht bemächtigen, ihnen ordinantz[31] naher Zerbst[32] zu ertheilen.

Casp*ar* Pfaw[33] schreibt, wir haben das begehrte patent[34] vom Tilly[35] erhalten, Commiss*ar* Rupp[36], erbeütt sich zu aller willfahrung[37], in abwesenheitt Lerchenfelders[38]. Mitt dem patent haben wir verhoffentlich, dem Obersten holcko[39], einen fortheil abgelauffen. Wegen Gernroda[40] vndt Großen Alsleben[41] aber, will Metternich[42], welcher ankommen, exequiren[43]. Jst Stadthalter in den stiftern[44]. Ezlich volck[45] will von Magdeb*urg* [46] nach Pommern[47], marchiren vber die Deßawer[48] brügke.

Z*eitung* [49] daß König in Schweden[50], Greiffenhagen[51] mitt 86 cornetten[52] Reütter, berennet habe. etc*etera* etc*etera* [53]

[[213v]]
Nachmjttags, wjeder jn dje kirche, vndt predjgt gehört.

---

24 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
25 *Übersetzung:* "Anmaßungen"
26 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
28 Gernrode.
29 Nienburg (Saale).
30 Köthen.
31 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
32 Zerbst.
33 Pfau, Kaspar (1596-1658).
34 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
36 Ruepp, Johann Christoph von (1587-1652).
37 Willfahrung: Handlung nach jemandes Willen.
38 Lerchenfeld, Christoph von (1589-1649).
39 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
40 Gernrode, Stift.
41 Großalsleben.
42 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).
43 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
44 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
45 Volk: Truppen.
46 Magdeburg.
47 Pommern, Herzogtum.
48 Dessau (Dessau-Roßlau).
49 Zeitung: Nachricht.
50 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
51 Greifenhagen (Gryfino).
52 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.
53 Abweichende Kustode.

Es seindt hinc jnde [54], vndterschiedliche schreiben, nach Plötzkaw[55], vndt Cöhten[56], abgegangen.

02. Januar 1631

⊙ den 2. Januarij [57].

heütte Morgen, ~~vmb~~ <zwischen> 5 <vndt 6> vhr, (wiewol die saiger[58] sehr vngleich gegangen.) ist Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin [59], durch Göttliche verleyhung, gnediglich endtbunden, vndt wir beyderseits, (Gott dem Allmächtigen, seye lob vndt preiß davor gesagett,) mitt einem wolgestallten iungen Söhnlein[60], gesegenett, vndt erfrewet worden. Der Allerhöchste gütige Gott wolle es erhalten zu seines H*eiligen* nahmens ehre, vndt seiner kirchen wolfahrt, auch seiner selbst, seelen sehligkeitt. Es ist ein erfrewliches newes Jahr, so vns Gott selber, diesen Morgen hatt beschehret. Jhm seye dafür lob, preiß, vndt danck gesagt, vndt wolle das angefangene werck vollenden, durch Jesum Christum, in [[214r]] krafft des H*eiligen* Geistes, Amen, Amen, Amen. Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[61], ist gar gnedig darvon kommen, vndt hat nicht vber eine stunde ihre wehe gehabt, wiewol sie ezliche tage hero, schon gar ängstlich gewesen, vndt sich vor eine ~~n~~ <r> harten geburtt, beförchtet, iedoch mitt großer standthaftigkeitt, gedultt, vndt großem muht, (ihrer <hohen> Natur gemeß,) dieselbe angetretten vndt außgestanden. Gott helfe ferrner zu glück mitt gnaden.

Jch habe die notificationschreiben, an herrnv*etter* F*ürst* A*ugust* [62] vndt F*ürst* L*udwig* [63] laßen abgehen, durch 2 wagen deren einer nach Cöhten[64], der ander nach Plözkaw[65] abgeschigkt worden, den D*octor* Engelhardt [66], abzuholen, <dje>weil man nicht eigentlich weiß, an welchem ortt er anzutreffen.

J'ay donnè a la sagefemme 10 {Goldgulden} (au lieu de 10 {Dalers})[,] a la Damoyselle[67] p*our* la 1ere. nouvelle 4 {Goldgulden}[,] a la servante [68] quj me dit, que c'estoit un fils[69], 2 {Goldgulden} [70]

[[214v]]

---

54 *Übersetzung:* "hier und dort"
55 Plötzkau.
56 Köthen.
57 *Übersetzung:* "des Januars"
58 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.
59 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
60 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
61 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
62 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
63 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
64 Köthen.
65 Plötzkau.
66 Engelhardt, Matthias d. Ä..
67 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
68 N. N., Anna.
69 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
70 *Übersetzung:* "Ich habe der Hebamme 10 Goldgulden (statt 10 Talern), der Jungfer für die erste Nachricht 4 Goldgulden, der Dienerin, die mir sagte, das es ein Sohn sei, 2 Goldgulden gegeben."

<A Noel &> Hier je donnay p*our* estrenes: A mon frere le pr*ince* Frideric[71] deux pieces d'or chacune valant 10 Ducats, font vingt Ducats, contèz a 44 {gute Groschen} font [72]:

{Thaler}	{gute Groschen}	
36	16	a mon frere, <& il m'a donnè un cheval.> [73]
10	–	a Francisque[74] [75].
20	–	au peintre [76] Chr*istoph* [77] Maler.
25	–	Th*omas* B*enckendorf* [78] an geldt vndt kleide.
3	–	a mes trois pages[79] [80].
14	–	in die Aempter.
3	9	a Münchaw [81], an 3 dickthalern[82].
6	–	aux servantes [83].
14	–	der Jungfr*au* Lytsawin[84], an 8 ducaten, au lieu de 10 {Dalers} [85]
1	3	dem lagkeyen[86].
5	–	an 4 {Goldgulden} dem Caplan[87].
5	–	an 4 {Goldgulden} bohtenbrodt[88] der Lytsawinn

71 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
72 *Übersetzung:* "An Weihnachten und gestern gab ich als Neujahrsgeschenk: Meinem Bruder, dem Fürsten Friedrich, zwei Goldstücke, von denen jedes 10 Dukaten wert ist, machen zwanzig Dukaten, gerechnet zu 44 guten Groschen machen"
73 *Übersetzung:* "meinem Bruder und er hat mir ein Pferd geschenkt."
74 Gericke, Franz (gest. 1642).
75 *Übersetzung:* "dem Franciscus"
76 *Übersetzung:* "dem Maler"
77 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
78 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
79 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).
80 *Übersetzung:* "meinen drei Edelknaben"
81 *Übersetzung:* "an Münchau"
82 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.
83 *Übersetzung:* "den Dienerinnen"
84 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
85 *Übersetzung:* "statt 10 Talern"
86 N. N., Balthasar (2).
87 Sachse, Daniel (1596-1669).
88 Botenbrot: Belohnung für eine überbrachte gute Nachricht.

	2	12	an 2 {Goldgulden} bohtenbrodt, der Aennichen[89].
	12	12	an 10 {Goldgulden} der hebamme, au lieu de 10 {Dalers} [90]
< près de [91] >	20	–	an {Philipsthalern} Sigmundt Dewerlin[92],
	15	–	an 12 {Goldgulden} M*agister* Sax, wegen ezlicher dedication vndt leichpredigten I*oachim* E*rnst* [93] sehl*iger* etc*etera*
	104	–	a Mad*am*e[94] [95] an gießbegken vndt handtfaß.
Facit [96]:	297 {Thaler}	4 {gute Groschen}	
	3	–	dem klingenbeüttel.
			Facit [97] 300 {Thaler}

<Vber vorige 300 {Thaler} Noch: Casp*ar* Pfawen[98] ducaten: an 20 zu 44 {gute Groschen}[,] Jtem [99]: dem Milagio[100]: 10 {Goldgulden} zu 30 {Groschen}[,] dem schneider[101], 10 {Goldgulden}[,] Ambtschreiber[102], 6[103] ducaten. Dem D*octor* Engelh*ardt* [104] 20 {Thaler}[,] Br*uder* frizen zum L*eipziger* [105] marckt noch 50 {Thaler}[,] Vizenhagen[106] 10 {Thaler}[,] Postm*eister* [107] 10 {Ducaten} >

[[215r]]

---

89 N. N., Anna.
90 *Übersetzung:* "statt 10 Talern"
91 *Übersetzung:* "annähernd"
92 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
93 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).
94 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
95 *Übersetzung:* "der Madame"
96 *Übersetzung:* "Macht"
97 *Übersetzung:* "Macht"
98 Pfau, Kaspar (1596-1658).
99 *Übersetzung:* "ebenso"
100 Milag(ius), Martin (1598-1657).
101 N. N., François.
102 Tappe, David (gest. 1636).
103 Ziffer verwischt.
104 Engelhardt, Matthias d. Ä..
105 Leipzig.
106 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
107 Döhring, Andreas (d. Ä.).

Das kindt[108] hat ein helmlin[109] gehabtt, <oder bälgle[110].>

Jn die predigt, alda wir Gott gedanckt haben, vor Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[111], glückliche endtbindung. etc*etera*

Nulle rose sans espine [112], ein böß vnnüz schreiben von F*ürst* A*ugust* [113] wegen der einquartirung zu Zerbst[114], so er nicht verstatten will, sondern nach Niemb*urg* [115] vndt Gernroda[116] sie legen.

Schreiben, von Christof von Krosigk[117] dem Marschalckh, Jtem [118]: vom herzog Julio von Wirtemberg[119].

03. Januar 1631

☽ den 3. Januarij [120] .

<Nachmitt*ags* > Nach Cöhten[121] gefahren, auf die <angestellte> zusammenkunft, der herrschafft[122], vndt der außschoßstände[123].

Z*eitung* [124] das der Schwede[125] die beyden vornehmen päße <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [126] > in Pommern[127], Garz[128], vndt Grifenhagen[129], gewiß eingenommen habe.

hofm*eister* Reüßen[130], habe ich selb 6[te.] [131] in allem zum Könige in Dennemarck[132] abgefertigett, Jhre Königl*iche* W*ürden* zu Gevattern zu bitten. Vbermorgen g*ebe* g*ott* wirdt er erst verraysen zu

---

108 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
109 Helmlein: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.
110 Bälglein: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.
111 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
112 *Übersetzung:* "Keine Rose ohne Dorn"
113 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
114 Zerbst.
115 Nienburg (Saale).
116 Gernrode.
117 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
118 *Übersetzung:* "ebenso"
119 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
120 *Übersetzung:* "des Januars"
121 Köthen.
122 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
123 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
124 Zeitung: Nachricht.
125 Schweden, Königreich.
126 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
127 Pommern, Herzogtum.
128 Gartz.
129 Greifenhagen (Gryfino).
130 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
131 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

<gutschen>, mitt Sigmundt Dewerling[133], 1 page, ein ~~kutscher~~ <knecht> [134] [[215v]] etc*etera*[,] kutscher, vndt beylaüfer[135], 4 <kutsch>pferde vndt ein raysiges.

Wir haben raht gehalten, wegen der proposjtjon, so den außschoßstenden[136] zu thun, vndt wegen tractaten[137] mitt holcko[138].

Jnterim [139] kömbt vnß avjso [140] eyn, wie 2 comp*agnien* Reütter, von holcko, sich haben einlogiren[141] wollen, zu Bernburg[142], sejndt aber, nach Jlverstedt [143], vndt Ratmanßdorf[144], gewiesen worden.

Jtem [145]: daß der general Tilly[146] morgen wils Gott, werde zu Deßaw[147] sejn, darumb sich F*ürst* Augustus[148], F*ürst* Ludwig[149], vndt F*ürst* Iohann Casimir[150] resolviren[151], dahin, vndt ihm entgegen zu ziehen.

Schreiben von Brig[152], vndt Darmstadt[153].

Ein schreiben, an Obersten holcko, de fort bon anchre [154] ist meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[155] von Lichtemberg[156] zugeschickt worden.

04. Januar 1631

[[216r]]

♂ den 4. Januarij [157].

---

132 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
133 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
134 Gestrichenes im Original verwischt und überschrieben.
135 Beiläufer: Lakai, Gehilfe, unterwürfiger Helfer.
136 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
137 Tractat: Verhandlung.
138 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
139 *Übersetzung:* "Unterdessen"
140 *Übersetzung:* "Nachricht"
141 einlogiren: einquartieren.
142 Bernburg.
143 Ilberstedt.
144 Rathmannsdorf.
145 *Übersetzung:* "Ebenso"
146 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
147 Dessau (Dessau-Roßlau).
148 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
149 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
150 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
151 resolviren: entschließen, beschließen.
152 Brieg (Brzeg).
153 Darmstadt.
154 *Übersetzung:* "mit sehr guter Tinte [d. h. sehr freundlich Fürsprache einlegend]"
155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
156 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
157 *Übersetzung:* "des Januars"

Die drey hernvettern[158] seindt nachm Tilly[159] zu. Jch gen Bernburg[160].

05. Januar 1631

☿ den 5. Januarij [161] .

Jch bin nach Cöhten[162] aufn landttag, dahin die drey vettern F*ürst* A*ugust* [163] [,] F*ürst* L*udwig* [164] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [165] gegen abendt auch angelanget.

holckische<n> Regiments verpflegungstractaten[166] ♃ ~~den 6. Janu*ar*~~ [167] werden durch Rittmeister Meindorf[168], angebracht, vndt durch vns vermöge der newlichst ergangenen Kayßerl*ichen* [169] Regensp*urger* [170] ordinanz[171] resolvirt[172]. Termin vom 1. Januarij, stilo novo [173] an. 1000 {Thaler} vor rauchfutter[174], Monatlich, 6 {gute Groschen} iedes pferdt die woche. Die 2 comp*agnien* sollen auß dem Fürstenthumb [175] deslogiren[176]. An izo ein[177] 5[000] biß in 6000 {Thaler} zu erlegen, sonsten nichts zu anticipiren biß ein Monat verfloßen. etc*etera* etc*etera* aufn versuch es zu wagen.

06. Januar 1631

[[216v]]

♃ den 6ten. Januarij, festo 3 regum [178] :

Nach der predigt, haben wir der landtstende[179] bedencken hören verlesen, wegen ferrnerer contribution vndt Holckischer verpflegung. 1. Der 12fache Monat. 2. herrschaft[180] solle vor ihre

158 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
159 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
160 Bernburg.
161 *Übersetzung:* "des Januars"
162 Köthen.
163 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
164 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
165 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
166 Tractat: Verhandlung.
167 Im Original verwischt.
168 Meindorf, Georg von.
169 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
170 Regensburg.
171 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
172 resolviren: entschließen, beschließen.
173 *Übersetzung:* "des Januars im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
174 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).
175 Anhalt, Fürstentum.
176 de(s)logiren: abziehen.
177 ein: ungefähr.
178 *Übersetzung:* "des Januars, dem Dreikönigsfest [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"
179 Anhalt, Landstände.

vndterthanen, Ritterschaft vor die ihrige, vndt die Rähte in städten vor ihre bürger verlegen. 3. Die Direction dieses wergks, solle nicht bey den Kayßerl*ichen* [181] officirern, sondern bey der herrschafft verbleiben. 4. Rechnung abzulegen, der cassa [182] schulden zu bezahlen. 5. Fleisch[,] bier vndt korn <vorschuß der herrschafft>, an stadt bahren geldes, eines theils abzutragen. 6. Suspension der hülfsproceß [183], kejnem die hülfe interim [184] wiederfahren zu laßen. 7. Sanderslebische[185] contribution der andern zu hülfe, zu erheben.

Concluditur [186]: Ad 1. Revisio [187] der Rolle[188], vndt wie weitt man zureichen könne. < Gernroda[189] vndt g*roß* alsl*eben* [190] zu eximiren.> Salaria [191] der contrib*utions*einnehmer zu suspendiren[192] 3 Monat vber, [[217r]] 2. die haftung der herrschafft[193] wirdt vor disreputirlich [194] vndt impracticable [195] gehalten. 3. Direction bleibt bey vns. Der commissarien excuses [196] werden pro nihilo [197] gehalten. Ein ieder herr, soll selber eintreiben laßen, durch seine rähte, vndt beampten. 4. Tag benennen zu abhör der rechnung etc*etera* den 18. Ianuarj [198] [.] 5. Vorschuß der herrschafft 1 {Viertel} rogken[,] 1 {Viertel} gersten, von ieder hufe, plat abzuschlagen, von vnsern landereyen. 6te. punct ist vngerecht, wieder Gott vndt alle billigkeitt, schändtlich vndt schmählich, auch eine schande daß man ihn vorgebracht. 7. Supplication[199] an den Kayser[200], in der Sanderslebischen [201] sache, vmb bescheidt zu bitten. Vnsere beneficia <allata> [202] den Stenden[203] zu remonstriren[204], maleficia [205] vndt einlagerung, nisj obedientia adsit [206], etc*etera* welches ihnen dann sämbtlichen in

180 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
182 *Übersetzung:* "Kasse"
183 Hilfsprozeß: gerichtliches Verfahren in Fällen, wo ohne gerichtliches Urteil Hilfe gewährt (d. h. zwangsvollstreckt) werden soll.
184 *Übersetzung:* "vorläufig"
185 Sandersleben.
186 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
187 *Übersetzung:* "Zu 1. Prüfung"
188 Rolle: Liste, Verzeichnis.
189 Gernrode, Amt.
190 Großalsleben, Amt.
191 *Übersetzung:* "Gehälter"
192 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
193 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
194 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.
195 *Übersetzung:* "undurchführbar"
196 *Übersetzung:* "Entschuldigungen"
197 *Übersetzung:* "für nichts"
198 *Übersetzung:* "des Januars"
199 Supplication: Bittschrift.
200 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
201 Sandersleben.
202 *Übersetzung:* "getragenen Lehen"
203 Anhalt, Landstände.
204 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
205 *Übersetzung:* "zugefügte Schäden"
206 *Übersetzung:* "wenn kein Gehorsam helfe"

vnserer præsenz, durch eine wolformirte, aber gar glimpfliche oration[207], henrichs von Börstels[208], ist vorgetragen worden. e*t cetera*

[[217v]]
Diesen abendt ist Tilly[209] ordinanz[210] ~~aus~~ ankommen.

<Auf> Eine durchmarchirende comp*agnie* zu Roß von 100 pferden zu geben im F*ürstentum* Anhaltt[211]: 200 {Pfund} brodt, 2 faß[212] bier Bernburger[213] [Maß], vndt 1 wispel[214] haber. So dann vf 1 comp*agnie* zu fuß von 200 oder mehr köpfen: 400 {Pfund} brodt, 4 faß bier vndt 6 {Schefel} haber außgefolget, vndt dargereicht werden. Gegeben zu Coswigk[215] den 15[den.] Januarij [216] 1631. Tilly, L*oco* S*igilli* [217]

07. Januar 1631

[[218r]]

♀ den 7. Januarij [218].

Quingenbergs[219] Koßwigk*er* [220] gesandten anbringen. ein[221] 7 oder 8 Monat wehren 4 m*ille* [222] {Thaler} durchzüge vfgangen, solchen liquidirten vorschuß, der wittwe[223] zu refundiren. Wegen holck*ischer* verpflegung Sie nicht so hoch zu beschwehren, damitt die f*ürstlichen* alimenta [224] ihr vndt den kindern[225] detrahirt[226], die ämpter im Zerbster antheil[227] deserirt[228], vndt die vndterthanen sich verlaufen[229] müsten.

---

207 Oration: Rede.
208 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
209 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
210 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
211 Anhalt, Fürstentum.
212 Faß: Hohlmaß.
213 Bernburg.
214 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
215 Coswig (Anhalt).
216 *Übersetzung:* "des Januars"
217 *Übersetzung:* "anstatt des Siegels"
218 *Übersetzung:* "des Januars"
219 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).
220 Coswig (Anhalt).
221 ein: ungefähr.
222 *Übersetzung:* "tausend"
223 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
224 *Übersetzung:* "Unterhaltskosten"
225 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
226 detrahiren: abziehen.
227 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
228 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.
229 verlaufen: hinweglaufen.

Verfaßung des alhiesigen[230] abschiedts wirdt verlesen: 1. Gratiarum actio [231], vor abwendung der holck*ischen* einlagerung, reduction des {Reichsthalers} zu 1½ {Gulden} den holckischen, rauchfutters[232], retentio [233] der direction vndt contributionwergks in vnsern handen, Schadloßhaltung. etc*etera* 2. Durchzugskosten sonderliche anlage, zu vorigem, < holcko[234] > wirdt ein 16facher Monat bewilligett. 3. Richtige einschaffung der contribution, p*our* eviter l'invasion des comp*agnies* de holcko [235] [.] [[218v]] 4. Authentisirung der Rolle[236], durch die herren, in 3 Monat einzuschaffen, vndt Mittel darzu zu finden. 5. Jeglicher herr, will auf einmal die contrib*ution* durch einen commissarium [237] einschigken vndt F*ürst* A*ugust* [238] die direction facilitiren[239]. 6. Durchzugskosten. 7. Abrechnung der cassa [240], den 18. Jan*uar*ij [241] anzustellen. 8. An Kayser[242], Chur Mentz[243], Chur Bayern[244], vndt Saxen[245] zu schreiben, vmb sublevirung[246] vnserer miserie [247] zu bitten.

Chur Saxens schreiben kömbt ein, ersucht vns zu Leipzig[248], den 6. Febr*uar* zu erscheinen, alda friedliebende mittel berahtschlagen helfen, wie die ehre Gottes befördert, der Evangel*ischen* bedrangten, nohtleidenden kirchen secourirt[249], das reich[250] in friede vndt wolstandt gesezet, <das alte deützsche vertrawen wieder angerichtett,> auch Jhre Kay*serliche* May*estä*t [[219r]] vndterthenigster respect <auch schuldige pflicht> gehandthabet werden möge, auch præparatoria [251] zum Franckfurtischen[252] correspondenztage[253] gemacht werden mögen.

Diß schreiben wirdt begehrter maßen, beantwortett.

Lehenssache, wirdt vorgenommen. Bey des K*aisers* [254] fall die lehenwahre[255], ganz abzustatten. Einen newen lehenbrief zu verfertigen. Aeltiste herr, soll lehenträger sein, der observanz[256] gemeß.

---

230 Köthen.
231 *Übersetzung:* "Danksagung"
232 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).
233 *Übersetzung:* "Beibehaltung"
234 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
235 *Übersetzung:* "um den Einmarsch der Kompanien von Holk zu vermeiden"
236 Rolle: Liste, Verzeichnis.
237 *Übersetzung:* "Kommissar"
238 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
239 facilitiren: befördern, erleichtern.
240 *Übersetzung:* "Kasse"
241 *Übersetzung:* "des Januars"
242 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
243 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
244 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
245 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
246 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.
247 *Übersetzung:* "Nöte"
248 Leipzig.
249 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.
250 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
251 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
252 Frankfurt (Main).
253 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.
254 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Vnß nachdem Säxischen recht[257] nicht allein zu reguliren, damitt wir die gesambte handt in der Ascan*ischen* [258] sache, (so zu produciren[259], schwehr fallen würde,) nicht verlieren. Sondern wir haben vnser recht, ex feudo antiquo [260], acquirirt, vndt können vnß solches beneficij juris [261], d*ieweil* wir vnsere länder noch ezliche 100 iahr zuvor, ehe [[219v]] wir seindt von Kaysern beliehen worden beseßen haben, wol vndt füglich gebrauchen. Andere juristen außer landes[262], vndt außer den Sachßenrechten[263] auch zu consuliren [264]. Jtem: jndulta [265] zu suchen.

Replica [266] der landtstende[267]: Wollen sich zu keiner schadloßhaltung verstehen. 5 m*ille* [268] hufen landes wehren in allen 4 antheilen[269] vorhanden, von ieder 1 {Viertel} vorzuschießen, sich auf Michaelis[270], wieder bezahlt zu machen. Tabella [271] der rolle[272]. Die 4 hauptstedte [273], wollen das bier, von den brawern, ohne acciß verschießen[274] p*erge* [275] vber die 7benfache noch eine 9 fache contrib*ution* auf den 18$^{den.}$ huius [276] einzubringen. Cassa [277] schulden alßdann auch abzurechnen. ¼iährige besol [[220r]] dung den beambten zu machen. Den handtwergksleütten nichts zuzulegen vber 2fache contribution. Punct mitt den commissariis [278] abzustellen. H*einrich* B*örstel* [279] soll nebeninspector sain. (Bestia multorum capitum [280] [281])

Endtlich gelanget man zu<r> einrichtung des recesses: <1.> Vnß sollen die landtstende[282] schadloß halten, oder wir wollen vns an den seümigen erholen[283]. <2.> Die commissarien betr*effend* das

255 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.
256 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.
257 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.
258 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
259 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.
260 *Übersetzung:* "aus einem alten Lehen"
261 *Übersetzung:* "Vorrechts"
262 Anhalt, Fürstentum.
263 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.
264 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.
265 *Übersetzung:* "Ebenso: Indulte [provisorische Lehensverleihungen]"
266 *Übersetzung:* "Erwiderung"
267 Anhalt, Landstände.
268 *Übersetzung:* "tausend"
269 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
270 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
271 *Übersetzung:* "Tabelle"
272 Rolle: Liste, Verzeichnis.
273 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Zerbst.
274 verschießen: vorschießen, vorstrecken.
275 *Übersetzung:* "usw."
276 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
277 *Übersetzung:* "Kassen"
278 *Übersetzung:* "Kommissaren"
279 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
280 *Übersetzung:* "Ein Tier mit vielen Köpfen."
281 Zitatanklang an Hor. epist. 1,1,76 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 150f.
282 Anhalt, Landstände.
283 erholen: sich schadlos halten.

wehre nur ein privathandel ezlicher weniger. Bliebe bey der herrschafft[284] determination[285]. 3. Restrictio [286] des Directorij [287], gehet auch die landtschafft[288] nicht an, vndt sich zu vergleichen, vndter vns selber destwegen.

(N*ota* B*ene* [289] Commiss*are* betr*effend*[:] wer sich in publicis [290] nicht gebrauchen laßen will, als ein desertor patriæ [291] [292] zu achten, vndt nicht werth zuhalten, zur straffe, daß er mehr in publicis patriæ bono [293], gebraucht werde.)

[[220v]]
Die Direction ist lejcht, wann Sie ieder herr[294] selber einbringt, seine quota [295].

08. Januar 1631

♄ den 8. Januarij [296].

Lehenssache wirdt deliberirt[297] wegen voranschigkung des schreibens an Kayser[298], vndt plenipotentz der herrenvettern[299].

Abschiedt wirdt abermalß verlesen, vndt hanß Panse[300] von den landtstenden[301], zum Rechnungsraht vorgeschlagen.

Deliberatio [302], wegen des verlags[303] der herrschafft[304], pro subditis [305].

---

284 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
285 Determination: Bestimmung.
286 *Übersetzung:* "Einschränkung"
287 *Übersetzung:* "Leitung [d. h. des Seniorats]"
288 Landschaft: Landstände.
289 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
290 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
291 Anhalt, Fürstentum.
292 *Übersetzung:* "Vernachlässiger des Vaterlandes"
293 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten für das Wohl des Vaterlandes"
294 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
295 *Übersetzung:* "Anteil"
296 *Übersetzung:* "des Januars"
297 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
298 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
299 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
300 Banse, Johann d. J. (1578-1636).
301 Anhalt, Landstände.
302 *Übersetzung:* "Beratung"
303 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.
304 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
305 *Übersetzung:* "für die Untertanen"

Loch zu boren, wo es am dickesten. Zerbster antheil[306] deductis deducendis [307] trägt einen

	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
16fachen Monat:	3696	12	7½

Schantzen[308] baw, kostet Monatlich 1600 {Thaler} vndt 800 {Thaler} ohngefehr auf die durchzüge.

Stadt Zerbst[309] gibt	1694 {Thaler}	20 {Groschen}	4 {Pfennige}
Stadt Coswigk[310]	192	5	5
S*umm*a [311]	1887 {Thaler}	1 {gute Groschen}	1 {Pfennig}
die ämbter[312].	1805		

[[221r]]
Dem Z*erbster* antheil[313], solle man die Schanze[314] zuschlagen, beynebens den durchzügen. Sollen mitt holcko[315] nichts zu thun haben.

Commoda [316] ihnen zuwachßen: Befreyung der gefahr holck*ischer* einquartirung. Subditj [317] können durch handtfrohnen bier, vndt brodt abführen. Z*erbster* [318] geldt, alß dütgen[319], Putscheiner[320], dienet nicht vor Obersten holcken. Der gefahr der vberbringung seindt Sie befreyet. Fowingkels[321] besoldung accrescirt[322] ihnen. Modus per decretum [323] F*ürstlicher* herrschaft[324] es ihnen <zu> insinuiren[325]. h*auptmann* Mezsch[326] inspector. ~~F~~ Diese translation der schanze soll 2 oder 3 Mond wehren.

< Bernburg[327], gibt einfach 349 {Thaler} 22 {gute Groschen} 1 {Pfennig} 16fach tregts: 5598 {Thaler} 16 {Groschen} 14 {Pfennige} > Jn den andern anthejlen[328], saamgetreyde anzugreiffen,

306 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
307 *Übersetzung:* "nach Abzug des Abzuziehenden"
308 Dessauer Elbschanze.
309 Zerbst.
310 Coswig (Anhalt).
311 *Übersetzung:* "Summe"
312 Coswig (Anhalt), Amt; Zerbst, Amt.
313 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
314 Dessauer Elbschanze.
315 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
316 *Übersetzung:* "Vorteile"
317 *Übersetzung:* "Die Untertanen"
318 Zerbst.
319 Dütgen: Düttchen (alte Silbermünze in Norddeutschland und Dänemark).
320 Putschäner: Silbermünze.
321 Fowinkel, Johann.
322 accresciren: zuwachsen.
323 *Übersetzung:* "Art und Weise durch Verordnung"
324 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
325 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
326 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).
327 Bernburg.
328 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

vndt das vieh zu verkauffen, vorrath in den communen zusammen zu schießen[329]. G*ernrode* [330] vndt gr*oß*alßleben[331] mitt einzunehmen. Notificirung [332] der landesnoht subditis [333]. Determjn*ation* [334] der zejtt, wie lange wir es treiben wollen, 2 Monat. Jndustriæ [335] der beampten, es zu committiren, vndt also die contrib*ution* gewiß, einbringen, oder verlegen[336].

[[221v]]
Nachmittags nach vollzogenen receßen, haben wir vnsere wichtige gefährliche, schwehre deliberation[337] geendet, vndt seindt wieder voneinander gezogen.

N*ota* B*ene* [338] [:] Le horrible songe que i'ay eu ce mattin du corps jaunastre & bleuastre de Axt[339], ou d'un autre amy <ou parent>, (ꝙ dont je ne mepuis ressouvenir) quj auroit vescu mais estoit espouvantable a voir, & me suivoit de Prag<u>e[340], devenant ainsy par l'attouchem*en*t de poison des envenimeurs d'Jtalie[341]. [342]

Zu Bernb*urg* [343] Gott seye lob v*nd* danck gesagt habe ich Meine gemahlin[344] v*nd* kindt[345], auch schwestern[346] v*nd* bruder[347] wolauf gefunden.

[[222r]]
Z*eitung* [348] daß der König in Schweden[349] nicht allein Gartz[350] vndt Griefenhagen[351] eingenommen, sondern <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [352] > auch Francfurt[353] vndt Brandenb*urg* [354] Vndt habe die Kayßerischen[355] geschlagen.

---

329 zusammenschießen: gemeinsam beisteuern.
330 Gernrode, Amt.
331 Großalsleben, Amt.
332 Notificirung: Anzeige, Benachrichtigung.
333 *Übersetzung:* "den Untertanen"
334 Determination: Bestimmung.
335 *Übersetzung:* "Dem Fleiß"
336 verlegen: vorschießen, vorstrecken.
337 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
338 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
339 Axt, Johann von (gest. 1634).
340 Prag (Praha).
341 Italien.
342 *Übersetzung:* "Der schreckliche Traum, den ich heute Morgen gehabt habe vom gelblichen und bläulichen Körper von Axt oder von einem anderen Freund oder Verwandten (dessen ich mich nicht erinnern kann), der gelebt habe, aber schauerlich anzusehen war, und mir aus Prag nachfolgte, wo er durch die Berührung mit dem Gift der Giftmischer aus Italien so wurde."
343 Bernburg.
344 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
345 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
346 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
347 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
348 Zeitung: Nachricht.
349 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
350 Gartz.
351 Greifenhagen (Gryfino).

Gestern ist hofm*eister* Reüß[356] naher Dennemargk [357], den König[358] zu gevattern zu bitten, in meinem Nahmen.

Meine Gevattern seindt: 1. Der König in Dennemargk. 2. herzog von Megklenb*urg* [359] [,] 3. herzoginn[360]. e*t cetera* 4. Pfalzgräfl*iche* wittwe[361] zu hilpoltnstain[362]. e*t cetera* 5. hollst*einische* wittwe[363], zu Sonderburgk[364]. 6. herzog Christian von Lüneburg, B*ischof* zu Mjnden[365]. 7. Wittwe[366] zu häringen[367]. 8. herzog vom Brigk[368], 9. h*erzog* von Münsterberg[369]. 10. herr Schafgotzsch[370], vndt 11. seine gemahlin[371]. 12. hollsteinische Ritterschaft[372]. 13. frewlein Anne Marie[373], 14. Frewlein Anne Sofie[374]. 15. herrvetter Fürst Ludwig[375]. <16. Graf von Oldenb*urg* [376] > N*ota* B*ene* [377] [:] Sie stehen nicht nach der ordnung, sondern nach der anzahl.

09. Januar 1631

[[222v]]

⊙ den 9. Januarij [378].

Jn die kirche, predigt anzuhören.

---

352 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
353 Frankfurt (Oder).
354 Brandenburg an der Havel.
355 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
356 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
357 Dänemark, Königreich.
358 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
359 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
360 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
361 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
362 Hilpoltstein.
363 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).
364 Sonderburg (Sønderborg).
365 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
366 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
367 Heringen (Helme).
368 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
369 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
370 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
371 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
372 Holstein, Landstände.
373 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).
374 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
375 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
376 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
377 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
378 *Übersetzung:* "des Januars"

Zeitung [379] das Mein bruder, F*ürst* Ernst[380], in Jtalien[381] kranck worden seye, Gott helfe zur beßerung.

Antwortt von hempo von Knesebeck[382]. Il ne peut prendre sur soy, la charge de gouverneur sur mon frere[383] a cause de son mesnage & de ses enfans[384]. [385]

Caspar Pfaw[386], retourne du G*énéra*l Tilly[387]. [388] Er hat vnß erlaßen 3 comp*agnien* Cuirassirer, <wenn dieser Monat Ianuarius [389] zu ende Newen kalenders sein wirdt.> vndt die 1000 {Thaler} rauchfutter[390] v*nd* servicen[391], <vnerachtet er dem Ob*risten* holcko[392] zuvorn ein anders bewilligett,> <wir> dörfen[393] also Monatlich an stadt 14000 {Thaler} nur 9 m*ille* [394] {Thaler} geben, wiewol es dennoch auch schwehr werden wirdt. Gott lob daß es gleichwol in dieser landesnoht, noch so weitt kommen ist. Vff iede compagnie Cuirassirer soll man geben vor alles 2 m*ille* [395] gülden, Monatlich. Die vorgedachten 3 comp*agnien* sollen [[223r]] auß dem Thüring*er* krayß[396], verpfleget werden. weil es auch vnmüglich, daß man allemal mitt groben sorten[397] aufkommen kan, soll sich ob*rist* holcko[398] nach den Münzsorten, wie sie in Magd*eburger* [399] vndt halb*erstädter* [400] stiftern braüchlich reguliren, i*d* es*t* [401] 1 {Reichsthaler} zu 1½ {Gulden} die newe contrib*ution* soll den 1. Febr*uar* N*euen* k*alenders* angehen.

Zeitung [402] das der Schwede[403] vber Garz[404] vndt Grifenhagen[405], noch den Landsperg[406] eingenommen, vndt daß sich die Kayserischen[407] gar sehr, vor einer mutination[408] beförchten, dieweil jhnen der Schwede meistentheilß ihr bagagi [409] im lezten treffen[410] abgenommen. p*erge* [411]

---

379 Zeitung: Nachricht.
380 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
381 Italien.
382 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
383 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
384 Knesebeck, Eleonora Sophia von dem (1627-1672); Knesebeck, Thomas (2) von dem (1628-1689).
385 *Übersetzung:* "Er kann das Amt des Hofmeisters über meinen Bruder wegen seines Haushalts und seiner Kinder nicht auf sich nehmen."
386 Pfau, Kaspar (1596-1658).
387 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
388 *Übersetzung:* "Kaspar Pfau kehrt vom General Tilly zurück."
389 *Übersetzung:* "Januar"
390 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).
391 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).
392 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
393 dürfen: müssen.
394 *Übersetzung:* "tausend"
395 *Übersetzung:* "tausend"
396 Thüringen.
397 grobe Sorte: gute Münzsorte (z. B. Taler, Gulden usw.).
398 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
399 Magdeburg, Erzstift.
400 Halberstadt, Hochstift.
401 *Übersetzung:* "das heißt"
402 Zeitung: Nachricht.
403 Schweden, Königreich.

Zu Berlin[412] ist man gut Schwedisch.

10. Januar 1631

☽ den 10[den:] Januarij [413] .

heütte habe ich vollends meine 1000 {Thaler} so ich der cassa [414] zur holckischen[415] befriedigung vorgestregkt, wiederbekommen, vndt bin mitt Meinem fr*eundlichen* l*ieben* bruder, F*ürst* Friederich[416], Einsiedeln[417], Stammer[418] vndt Vitzenhagen[419], in allem 12 pferde stargk, [[223v]] naher Leipzig[420] aufgewesen. Gott geleytte vns sicherlich hindurch, bey iziger gefährlicher zeitt.

Wir seindt vmb ~~halbweg eylfen~~ <zehen vhr> aufgewesen, vndt in jzigen schlimmen bösem wege, auch nebelichtem wetter, vmb 6 abends, nach dem <6 {Meilen} > Landsperg[421] kommen. Vndterwegens, haben wir das eine mal zehen, das ander mal zwelf reütter oder puschklepper[422] angetroffen, welche vnß gerne angesprengt[423] hetten, wie sie aber vnsere resolution gesehen vnß zu wehren, haben sie wieder abziehen müßen. Es jst gar sehr vnsicher, an itzo zu raysen, vndt es werden viel leütte vndterwegens angegriffen, vndt geplündert.

11. Januar 1631

♂ den 11. Ianuarij [424] .

{Meilen}

Vom Landsperg[425], nachm frühestück, gen Leip<t>zjg[426], alda wir, bey Adrian Freündt[427] 3

404 Gartz.
405 Greifenhagen (Gryfino).
406 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
407 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
408 Mutination: Meuterei.
409 *Übersetzung:* "Gepäck"
410 Treffen: Schlacht.
411 *Übersetzung:* "usw."
412 Berlin.
413 *Übersetzung:* "des Januars"
414 *Übersetzung:* "Kasse"
415 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
416 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
417 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
418 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
419 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
420 Leipzig.
421 Landsberg.
422 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
423 ansprengen: angreifen.
424 *Übersetzung:* "des Januars"
425 Landsberg.

[428], am Margkt, [[224r]] eingezogen, nach dem wir per errorem [429] beym bierführer[430], durch vbele anstalt, welcher sein hauß ganz voll gehabt, erstlich gewesen.

Den Margkt besehen, vndt von einem Augspurger, ein cristallinen trinckglaß gar schön geschnitten, auch ein cristallenglaß auch schön geschnitten, gar wolfail vmb 50 {Thaler} zusammen erkauft.

5	{Thaler}	vor Pluvinels Reitbuch, Französisch, vndt deütsch[431], mitt kupferstücken, in folio [432].
	gg:	
–	12	vor ein Trillbuch, Militarische exercitia [433] [434].
–	15	vor Iulium Cæsarem[435], vndt Q*uintum* Curtium[436] in 16:[o.] [437]
–	5	vor zwey gedruckte kunstbücher.
–	5	vor die Krönung der Römischen Kayserinn[438].
6	–	vor eine schwarze hutschnuer mitt glaß gestickt, Jtem [439]: ein schwarzen baudriere [440] vndt leibgürtel mitt glaß gestickt. e*t cetera*

426 Leipzig.
427 Freund, Adrian (1552-1623).
428 Gemeint ist sein Neffe und Besitznachfolger seines Hauses am Markt, der Handelsmann Adrian Steger.
429 *Übersetzung:* "durch ein Missverständnis"
430 Leipziger Gasthaus "Torgauischer Bierführer".
431 Antoine Pluvinel: L'Instruction Du Roy En L'Exercice De Monter A Cheval = Reitkunst Weyland H. Antonii de Pluvinel, Königlicher Mayestat in Franckreich Oberstallmeistern/ Raht von Staedt/ Cämmerer und under Gouverneur: Von der rechten und allergewissesten art und weise Pferdt abzurichten und in kurtzer Zeit zu deß Reuters Gehorsam zubringen [...], Frankfurt am Main 1628.
432 *Übersetzung:* "in Folioformat"
433 *Übersetzung:* "Übungen"
434 Werk nicht ermittelt.
435 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.
436 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.
437 *Übersetzung:* "in Sedezformat"
438 Crönungs-Handlung: Eygendliche Abbild- und Erklärung/ welcher gestalt die Aller Durchleuchtigste [...] Fürstin und Fraw/ Fraw Eleonora, Röm. Käyserin/ in Germanien/ zu Hungarn unnd Böheim Königin/ Ertzhertzogin zu Oesterreich/ geborne Hertzogin zu Mantua und Montferat [...] den 7. Novemb. (28. Octob.) deß 1630. Jahrs/ bey endung deß Churfürstlichen Collegial-Tags/ in Regenspurg/ zur Römischen Käyserin solenniter gekrönet worden, Nürnberg 1630.
439 *Übersetzung:* "ebenso"
440 *Übersetzung:* "Wehrgehänge"

Beym Torgawischen bierführer, liegen an itzo, herzog Franz Albrecht von Sachßen Lawenb*urg* [441] vndt herzog Berndt von Saxen Weymar[442], mein vetter. e*t cetera*

[[224v]]

Alhier[443] bey Adrian Freünde[444] (nomen vulgatum <olim,> [445] sonst heist ~~er~~ < nunc [446] der itzige> Adrian Steiger[447]) liegen an izo von vornehmen leütten: h*err* Wolf Winckelmann[448], Graf Wolfens von Manßfeldt[449], raht, Oberster wachmeister, vndt haüptmann zu halle[450]. p*erge* [451] Jtem [452]: herman Freyherr von Sbubena[453], des herzogs von Fridlandt[454], mignon [455] vndt kammerherr. Jtem [456]: Sigmundt heüßner von Wandersleben[457], Säx*isch* Weymarischer[458] hofraht. hanß Christof von Kauffmann[459], F*ürstlich* Sächß*ischer* Weymarischer Stallmeister. < Jtem [460]: Theodorus Evander[461], F*ürstlich* Sächsischer Weymarischer, Stewerverwalter.> < Caspar von Nordthausen[462], Rahtsmeister.> < Jtem [463]: des Obersten l*eutnants* hußmanns[464], capitain leütenampt [465] Woilson[466] .>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [467] > heütte haben vnß auch bey ein[468] 10 puschklepper [469] auf der seytte, begegnet, haben vns aber nicht, angreiffen dörfen[470], wiewol sie gute lust darzu gehabtt. Die Chur Sächsischen[471] außreütter, vndt lehenroß werden zwar auf sie außgeschicktt, dörfen[472] aber [[225r]]

---

441 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
442 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
443 Leipzig.
444 Freund, Adrian (1552-1623).
445 *Übersetzung:* "der einst allgemein bekannte Name,"
446 *Übersetzung:* "nun"
447 Steger, Adrian (1585-1650).
448 Winckelmann, Wolf.
449 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
450 Halle (Saale).
451 *Übersetzung:* "usw."
452 *Übersetzung:* "Ebenso"
453 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).
454 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
455 *Übersetzung:* "Günstling"
456 *Übersetzung:* "Ebenso"
457 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).
458 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
459 Kauffmann, Hans Christoph von.
460 *Übersetzung:* "Ebenso"
461 Evander, Theodor.
462 Nordhausen, Kaspar von (1584-1633).
463 *Übersetzung:* "Ebenso"
464 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht (ca. 1600-1669).
465 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
466 Woilson, N. N..
467 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
468 ein: ungefähr.
469 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
470 dürfen: können.
471 Sachsen, Kurfürstentum.
472 dürfen: müssen.

nicht allemal wol anbeißen, dann die puschklepper[473], zu 20[,] zu 30 starck reitten sollen, vndt meistentheilß, auf die Kayß*erlichen* [474] soldaten, aber bißweilen auch, auf die iehnigen, von denen sie meynen geldt zu eriagen.

Jch habe 6 aymer[475] guten Reinischen wein vmb 8 {Thaler} den Eymer, vndt 8 aymer guten Franckenwein, vmb 7 {Thaler} einkaüfen laßen, Jtem [476]: ein halben eymer Rheinfall[477], vmb 11 {Thaler} ein ganzen eymer, Spannischen Peter Simon[478] vmb 18 {Thaler} durch h*auptmann* Knochen[479], M*elchior* Loyß[480], vndt Johann Gehring[481]. Jtem [482]: noch andere victualien [[225v]] bestelt, gegen die kindt[483] taüfe g*ebe* g*ott* vndt gegen die fasten.

12. Januar 1631

☿ den 12. Januarij [484] .

heütte ist der lezte tag, auf dieses mahl in der zahlwoche, vndt gibet allenthalben vollauf zu thun.

Gestern abendt, war der Factor[485], hanß Ritze[486], vnser gast, heütte aber, der Freyherr Sbubna[487], vndt der Oberste leütenampt, Trota[488], zue Mjttage.

J'ay achetè un flascon d'argent, d'orè en dedans, & aux bords, le {Mark} a 10½ {Thaler} coustè 50 {Goldgulden} ou 62 {Thaler} 12 {gute Groschen} & p*ou*r de la monnoye d'argent, du jubilèe, 5 {Goldgulden} ou 6 {Thaler} 6 {gute Groschen} [489]

Taxa [490] de Prendel[491] orfevre fort homme de bien [492]:
{Thaler}

---

473 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
474 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
475 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
476 *Übersetzung:* "ebenso"
477 Reinfal (Rheinfall): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.
478 Simon, Peter.
479 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
480 Loyß, Melchior (1576-1650).
481 Gering, Hans (gest. 1632).
482 *Übersetzung:* "Ebenso"
483 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
484 *Übersetzung:* "des Januars"
485 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.
486 Ritz, Johann (1579-1633).
487 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).
488 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.
489 *Übersetzung:* "Ich habe eine im Inneren und an den Rändern vergoldetes Silberfläschchen gekauft, das Mark hat 10½ Taler gekostet, 50 Goldgulden oder 62 Taler, 12 gute Groschen, und für die Jubiläumssilbermünze 5 Goldgulden oder 6 Taler, 6 gute Groschen."
490 *Übersetzung:* "Geschätzte Gegenstände"
491 Prendel, N. N..
492 *Übersetzung:* "des Goldschmieds Prendel, großer Ehrenmann"

Vn topas entaillè artificieusem*en*t grand comme [[226r]] un œuf, de ~~col~~ <pigeon> (coustant 20 a entailler) [493] 50

Vn joyaulx de Savoye[494] de Diamants beau & grand. [495] 800

Vn autre joyaulx d' Angleterre [496], aussy tout de Diamants. <(a Wittemb*erg* [497] il faut taxè a 420 {Dalers} il a 77 petits & 10 grands Diamants.)> [498] 700

L'anneau du beau Diamant, quarrè, que j'ay heritè de feu S*on* A*ltesse* [499] <(taxè a Witt*enberg* a 350 {Dalers})> [500] 400

La bague ꝙ de Diamant, que Mad*am*e ma compaigne[501] me donna aux nopces. (coustant bien 50 a tailler) [502] 200

La vieille bague avec 2 Diam*ants* pointus, du Pr*ince* Louys d'Anhalt[503] ayant bien six escus en or. [504] N*ota* B*ene* [505] [:] On ne peut bien taxer un Diamant, si on ne le prend hors de sa chaasse[!] (ce que je n'ay voulu permettre) & le pese. Vn carat fait 4 grains (gran) & vaut 100 Philippes. [506] 60

[[226v]]

Le grand Bezoar, il[507] l'a estimè, a deuxmille Dalers, toutesfois avec crainte, disant, n'avoir rien veu de pareil, & que cela valoit un thresor inestimable. C'est celuy de l'Archiducq Maximilian[508] qu'il a

493 *Übersetzung:* "Ein kunstvoll eingeschnittener Topas, groß wie ein Taubenei (kostete 20 für das Einschneiden)"
494 Savoyen, Herzogtum.
495 *Übersetzung:* "Ein Juwel aus Savoyen aus Diamanten, schön und groß."
496 England, Königreich.
497 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
498 *Übersetzung:* "Ein weiteres Juwel aus England, auch ganz aus Diamanten. (In Wittenberg wurde es auf 420 Taler geschätzt, es hat 77 kleine und 10 große Diamanten.)"
499 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
500 *Übersetzung:* "Der Ring mit dem schönen quadratischen Diamant, den ich von Ihrer seligen Hoheit geerbt habe (in Wittenberg auf 350 Taler geschätzt)"
501 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
502 *Übersetzung:* "Der Diamantring, den Madame, meine Ehefrau, mir zur Hochzeit schenkte. (kostete gut 50 für das Schneiden)"
503 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
504 *Übersetzung:* "Der alte Ring mit 2 spitzen Diamanten vom Fürsten Ludwig von Anhalt, der gut sechs Taler in Gold hat."
505 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
506 *Übersetzung:* "Man kann einen Diamanten nicht recht schätzen, wenn man ihn nicht aus seiner Fassung herausnimmt (was ich nicht habe erlauben wollen) und ihn wiegt. Ein Karat macht 4 Gran und kostet 100 Philippstaler [Silbermünze aus den spanischen Niederlanden]."
507 Prendel, N. N..

donnè a feu S*on* A*ltesse* [509] est en forme longue, comme une langue de bœuf, et espaix en rondeur de trois bons doigts. Le petit, quj est auprés, mais plus beau de couleur, grand comme un petit œuf de poule, il l'a estimè valoir 100 Dalers. [510]

Le sceptre ou Pusican, dont il prinse fort le laborieux travail (croyant qu'il tienne deux marcs, & plus, d'argent dorè, & que le marc ne se soit fait sous 18 {Dalers}) il le taxe au moins avec les turquoyses, a 150 Dalers [[227r]] car les grandes 6 turquoyses il[511] en taxe chacune l'une dans l'autre, a 10 {Dalers} les moyennes 6 turquis, chacun a 6 {Dalers} des petits 6 chacun, a 3 {Dalers} l'argent dorè, le travail fondu au boutton [512] p*erge* [513] comme dit est. [514]

Ein schiffpfundt[515] ist 3 zentner, ein heetfux[516] mitt 6 oder 8 pferden, kan 16 {Schiffpfund} aufladen, oder (welches eben eines ist) 48 zentner, auch wol 18 schifpfundt, oder 54 Centner schwehr.

Zu Bernburg[517] geben sie ~~auf~~ <an> der brücke geleittegeldt [518], ieder wagen 4 {gute Groschen} vndt auf der brücke zoll, von iederm pferde 5 {Pfennige}

Nach dem ich heütte Stammern[519], zu herzog Berndt von Weymar[520] < expresse [521] > geschigkt, vndt ihn, in itziger seiner Schwachheitt, beym Bierführer[522], besuchen laßen, hat er mich diesen abendt wiederumb durch Wieterßheimb[523] besuchen laßen. h*erzog* F*ranz* A*lbrecht* von Sachßen Lawenb*urg* [524] welcher auch am Quartanfieber[525] kranck ligt, habe ich incidenter [526] besuchen laßen.

---

508 Österreich, Maximilian, Erzherzog von (1558-1618).
509 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
510 *Übersetzung:* "Den großen Bezoar, er hat ihn auf zweitausend Taler geschätzt, allerdings mit Furcht, indem er sagte, nichts dergleichen gesehen zu haben und dass das einen unschätzbaren Reichtum koste. Das ist derjenige vom Erzherzog Maximilian, den er Ihrer seligen Hoheit geschenkt hat, ist von langer Gestalt wie eine Rinderzunge und in der Rundung drei gute Finger dick. Den Kleinen, der nahe dabei, aber schöner in der Farbe ist, ihn er hat geschätzt, 100 Taler wert zu sein."
511 Prendel, N. N..
512 *Übersetzung:* "Das Zepter oder [der] Pusikan [keulenförmiger Streitkolben mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf], von dem er sehr die schwierige Arbeit schätzt (da er meint, dass er zwei Mark und mehr vergoldetes Silber habe und dass das Mark gewöhnlich nicht unter 18 Taler sei), er schätzt ihn mit den Türkisen auf mindestens 150 Taler, denn die großen 6 Türkise schätzt er jeden, den einen zum anderen, auf 10 Taler, die mittleren 6 Türkise jeden auf 6 Taler, von den kleinen 6 einen jeden auf 3 Taler, das vergoldete Silber, die geschmolzene Arbeit am Knopf"
513 *Übersetzung:* "usw."
514 *Übersetzung:* "wie gesagt wird."
515 Schiffpfund: Handelsgewichtseinheit.
516 Heetfuchs: großer Transportwagen.
517 Bernburg.
518 Geleitgeld: Gebühr für Geleitschutz.
519 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
520 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
521 *Übersetzung:* "ausdrücklich"
522 Leipziger Gasthaus "Torgauischer Bierführer".
523 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
524 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
525 "4tan.fieber" steht im Original für "Quartanfieber".
526 *Übersetzung:* "beiläufig"

[[227v]]
Wiet[527] Die Staden[528] wollen jm Aprill zu felde ziehen, geben von iederm 100 acht zur contribution, vndt schigken Monatlich, dem Könige in Schweden[529] 80 m*ille* [530] ~~Mann~~ < {Thaler} > zu, so lange der krieg wehret. K*önig* jn Schweden, soll Landsberg[531] innehaben. Franzose[532] hat ihm newlich noch viel geldt remittirt[533]. Westind*ische* comp*agnie* [534] soll stargk zur See außrüsten. Jn Jtalien[535] werden die 37 Regim*enter* biß auf 7 reformirt[536], wo sie noch so viel können zusammen bringen. Engellandt[537] hilft auch mitt volck[538] auß. Türcke[539] hat mitt Persjen[540] friede gemachtt, wirdt auf den frühling heraußer in Vngern[541], marchiren, <als man meynet.>

13. Januar 1631

2l den 13[den:] Januarij [542] ,

{Meilen}
3

Von Leipzig[543], nach <ein>genommenem frühestück, vndt abschiedt von herren Sbubna[544], gen Landsperg[545] alda vber nacht geblieben.

Zu Leipzig habe ich selb 15de [546] mitt 12 pferden, ordinarie [547], vndt extraord*inarie* [548] mitt h*auptmann* Knochen[549] selb ander, welche allezeitt auch in vnserm gasthofe mittgegeßen, Jtem [550]

---

527 Zu streichen.
528 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
529 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
530 *Übersetzung:* "tausend"
531 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
532 Frankreich, Königreich.
533 remittiren: übersenden.
534 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.
535 Italien.
536 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.
537 England, Königreich.
538 Volk: Truppen.
539 Osmanisches Reich.
540 Persien (Iran).
541 Ungarn, Königreich.
542 *Übersetzung:* "des Januars"
543 Leipzig.
544 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).
545 Landsberg.
546 selbfünfzehnt: eine Person mit noch vierzehn anderen, zu fünfzehnt.
547 *Übersetzung:* "ordentlich"
548 *Übersetzung:* "außerordentlich"
549 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
550 *Übersetzung:* "ebenso"

: ezlichen gästen, als Rize[551], Sbubna, vndt Ob*rist* l*eutnant* Trota[552], bey Adrian [[228r]] Steiger[553], in 4 malzeitten, nur verzehret:, 88 {Reichsthaler}

14. Januar 1631

♀ den 14. Ianuarij [554],

[{Meilen}]

Von Landsperg[555] nach Werdershausen[556] zue Mittage, bey hartwich Werdern[557] eingesprochen, welcher vns gar wol tractirt[558]. ~~2~~ <4>

Von Werdershausen, nach Bernburgk[559] alda ich meine familie Gott seye es gedanckt, in gutem zustandt gefunden. 2

Alleine habe ich avis [560] bekommen, das wieder alle recht vndt billigkeitt, ein anschlag auf mein bestes ampt Ballenstedt[561], als ein klostergut[562] vor seye, vnerachtet es vnsers fürstl*ichen* hauses[563] altvätterlich Stammhauß jst, vndt ob gleich ezliche darzu gehörige güter, klosterpersonen zugeleget, so haben doch die Ordenspersonen[564] im pawrenkrieg solche gühter verlaßen, vndt dieselben vmb selbige zeitt den Fürsten von Anhaltt, wieder eingereümbt, welche auch continua serie [565], vndt fast 30 Jahr, vor dem Paßawischen vertrag[566] biß auf diese stunde solche ohn mennigliches eintrag genoßen, [[228v]] vndt gebraucht. Nun gehet das Kayserliche Edict[567], wegen der Geistlichen gühter, allein auf die iehnigen, so nach dem Paßawischen vertrag[568] eingezogen, alle Kayserl*ichen* [569] decreta [570] vndt resolutiones [571] seindt auch in denselbigen terminis [572] verblieben.

---

551 Ritz, Johann (1579-1633).
552 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.
553 Steger, Adrian (1585-1650).
554 *Übersetzung:* "des Januars"
555 Landsberg.
556 Werdershausen.
557 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
558 tractiren: bewirten.
559 Bernburg.
560 *Übersetzung:* "Nachricht"
561 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
562 Ballenstedt, Kloster.
563 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
564 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).
565 *Übersetzung:* "in ununterbrochener Reihe"
566 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.
567 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.
568 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.
569 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<2.> So haben die zu Regenspurg[573], versamlet gewesene Catohlische Churfürsten[574] sich außdrücklich dahin erkläret, das dieser geistlichen gühter halben, Sie gütliche tractaten[575] einreümen, auch bey Röm*ischer* Kay*serlicher* May*estät* vndterthenigst es dahin richten helfen wollten, damitt die execution der geistl*ichen* gühter biß zu endung sothaner[576] tractaten suspendirt[577] verbleiben mögen.

<3.> Peter Agricola[578] wirdt nach Ball*enstedt*[579] abgefertigett, sich bey dem Amptmann[580] zu erkundigen, was er diese ~~s~~ <r> rumors halben, vor einen grundt habe, damitt ich deßelben zu meiner ankunfft, berichtet werden könne, zu meiner ferrneren verordnung, Jnterim[581] soll er den Amptmann dahin erinnern, das er die Thoren, vndt pforten zum schloß alda, wie auch zum vorwergk wol verwahrt, vndt verschloßen halte, niemandes verdächtiges sich hinein schleichen laße, da aber iemandes sich anmelden, vndt [[229r]] wieder verhoffen, etwas prætendiren[582] würde, soll er denselben, hieher[583], an mich verweysen, da ich mich dann aller gebühr nach, zu resolviren[584] wißen würde. Er der amptmann[585] soll durch iemandes discretes außer dem Thor, wie es vmb dieses hauß bewandt, anzeig thun. Do[586] aber gewaltt gebraucht werden sollte, hat er davor zu bitten, zu contestiren[587], meine befugnüß zu reserviren[588], vndt meinen posseß[589] keines weges, zu quittiren[590], auch allen verlauf anhero zu berichten. Sign*atu*m[591] Bernburg, den 13. Januarij[592], 1631.

Diesem Memorial[593] zu folge, schickt Peter[594] noch heütte avis[595] ein, ~~daß~~ nemlich ein schreiben von Caspar Pfawen[596], rumoris incertj[597], beßer verwahrt, als beklagt, etc*etera*[.]

---

570 *Übersetzung:* "Verordnungen"
571 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
572 *Übersetzung:* "Grenzen"
573 Regensburg.
574 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
575 Tractat: Verhandlung.
576 sothan: solcher, -e, -es.
577 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
578 Agricola, Peter (1607/08-1648).
579 Ballenstedt.
580 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
581 *Übersetzung:* "vorläufig"
582 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
583 Bernburg.
584 resolviren: entschließen, beschließen.
585 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
586 do: sofern.
587 contestiren: bezeugen.
588 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.
589 Posseß: Besitz.
590 quittiren: verlassen.
591 *Übersetzung:* "Gezeichnet"
592 *Übersetzung:* "des Januars"
593 Memorial: Erinnerungsschrift.
594 Agricola, Peter (1607/08-1648).
595 *Übersetzung:* "Nachricht"
596 Pfau, Kaspar (1596-1658).

h*auptmann* Knochen[598] habe ich dimittirt[599], vndt abgefertiget naher Ballenstedt[600], vndt Hartzgeroda[601], Jtem [602]: Vitzenhagen[603].

~~N*ota B*ene~~ [604] ~~- ♄ den 15~~[den] ~~Januarij~~ [605]. Einnahme der gelder im NewenJahrsMarckt zu Leipzig[606], a*nn*o [607] 1631.

1000 {Thaler}	holzgelderrest, von der landtschaft[608] v*or* holcko[609] contentirung[610] wieder.
1360 {Thaler}	Meiner gemahlin[611], Weymarisches[612] capital.
2360 S*umm*a [613]	der Einnahme.

[[229v]]

Außgabe:

	{Thaler}	{gute Groschen}
Br*uder* Frizen[614] verehrt[615] zur N*euen* Jahrs Meße	50	–
Vor zwey gläser, ein cristall, vndt cristallin schön geschnitten	50	–
Den Silmischen[616] schulden	540	4
Jörge Wincklern[617] schuldig	296	12
hansen Ritzen[618] schuldig	100	–
Wegen Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[619], hanß Ritzen bezahlt	231	9

597 *Übersetzung:* "des unsicheren Gerüchts"
598 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
599 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
600 Ballenstedt.
601 Harzgerode.
602 *Übersetzung:* "ebenso"
603 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
604 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
605 *Übersetzung:* "des Januars"
606 Leipzig.
607 *Übersetzung:* "im Jahr"
608 Anhalt, Landstände.
609 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
610 Contentirung: Zufriedenstellung.
611 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
612 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
613 *Übersetzung:* "Summe"
614 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
615 verehren: schenken.
616 Sillem, Familie.
617 Winkler, Georg (1582-1654).
618 Ritz, Johann (1579-1633).
619 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Jtem [620]: dem Schneider <vor das gläserne kleidt.>	73	12
Georgen Wincklern was an izo, erkauft	48	–
Vor spezereywahren	75	–
Vor fischwahren	100	–
Vor waxliechter	16	–
Vor zugemüße[621] ~~wahr~~	30	–
Vor allerhandt wein	150	–
Dem Jubilirer[622]	24	–
~~Mir~~ M*elchior* Loyßen[623] geschenckt d*iewei*l er mir ezliche iahr vergebens gedient.	50	–
Zur zehrung, Trinckgeldern, rayse, handtgeldt, allerley kleine sachen einzukaufen:	150	– [[230r]]
	{Thaler}	{Groschen}
haüptmann Knochen[624] geliehen	100	–
Vor pappier	20	–
Vor Schuehmanns[625] pappier	16	–
Vor frewlein Louysa[626] so Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[627] Jhrer L*iebden* schuldig	120	–
	2240 {Thaler}	13 {gute Groschen}
S*umm*a [628]		
Dem goldtschmidt Prendel[629]	120	–
	2360 {Thaler}	13 {gute Groschen}
Summarum [630]		

620 *Übersetzung:* "Ebenso"
621 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.
622 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.
623 Loyß, Melchior (1576-1650).
624 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
625 Schumann, Georg (gest. 1636).
626 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
627 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
628 *Übersetzung:* "Summe"
629 Prendel, N. N..
630 *Übersetzung:* "der Summen"

N*ota* B*ene* [631] [:] die ersten m*ille* [632] {Thaler} waren mein, vndt der erbschaft, das vbrige geldt, nemlich 1360 {Thaler} ist Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin, vndt Weymarisches[633] capital, davon abgezogen

525 {Thaler}		so Jhre L*iebden* mir, (p*our* [634] 35 {Wispel} < q*uedlinburger* [635] m*aß* > d'orge [636]) schuldig gewesen,
231 {Thaler}	9 {Groschen}	noch, so sie hanß Rizen[637] bezahlt,
73	12	dem Schneider,
24	–	dem Jubilirer[638],
120	–	fr*äulein* Louysa.
* 973 {Thaler}	21 {Groschen}	
1360	13	
* 973	21	Subtrah*iert*
386 {Thaler}	16 {gute Groschen}	Residuum [639]

So verbleiben Jhrer L*iebden* noch baar, 386 {Thaler} 16 {gute Groschen} welche ich derselben zuzustellen.

15. Januar 1631

[[230v]]

♄ den 15$^{den.}$ Januarij [640]

N*ota* B*ene* [641] [:] Le songe que i'ay eu des grandes pieces, & monnoye d'or comme des petites assiettes, avec force ducats & monceaux d'or, que l'Emp*ereur*[642] & l'Imperatrice[643] eussent veu en une corbeille, avec force courtisans, contre mon grè, au lieu que ie m'estois plaint de pauvretè. [644]

---

631 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
632 *Übersetzung:* "tausend"
633 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
634 *Übersetzung:* "für"
635 Quedlinburg.
636 *Übersetzung:* "an Gerste"
637 Ritz, Johann (1579-1633).
638 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.
639 *Übersetzung:* "Rest"
640 *Übersetzung:* "des Januars"
641 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
642 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
643 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
644 *Übersetzung:* "Den Traum, den ich von den großen Geldstücken und Goldmünzen wie von den kleinen Tellern mit vielen Dukaten und Goldstücken gehabt habe, die der Kaiser und die Kaiserin mit vielen Höflingen gegen meinen Willen in einem Korb gesehen hätten, während ich mich über Armut beklagt habe."

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [645] > Jch habe die 86 {Thaler} 16 {Groschen} meiner gemahlin[646] an geldt erlegett, die Restirenden[647] 300 {Thaler} aber, an 15 {Wispel} gersten Bernb*urger* [648] maß (zu 20 {Thaler} wie ichs angenommen hatte,) wieder aufgeschüttet. Rest nichts.

Præsident H*einrich* B*örstel* [649] ist bey mir gewesen.

Fürstin[650] von Cöhten[651] ist herkommen meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin zu besuchen in ihrem kindt[652] bette.

heütte ist dies criticus seu indicatorius etc*etera* [653] der 14. tag, Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin kindelbettes.

Thomaß Benckend*orf* [654] nach Quedlinb*urg* [655] vndt Ballenstedt[656].

Nach deme ich ein gar sehr freündtlich Newen Jahrs schreiben, [[231r]] vom Churfürsten von Brandenburg[657] entpfangen, Als habe ich ihme wieder gebührlich drauf geantwortett.

Die Churfürstin[658] von Lichtemberg[659], hat einen eigenen bohten hieher geschickt, mir gratulirt, vndt glück gewüntscht, so wol, zum Newen Jahr, als iungen Sohn[660]. Jch habe ihr eigenhändig, wieder geschrieben.

Nach der malzeitt, ist die FrawMuhme[661] von Cöhten[662], wieder weggezogen.

16. Januar 1631

⊙ den 16[den:] Januarij [663] .

---

645 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
646 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
647 restiren: übrig sein, übrig bleiben.
648 Bernburg.
649 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
650 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
651 Köthen.
652 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
653 *Übersetzung:* "der entscheidende oder anzeigende Tag usw."
654 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
655 Quedlinburg.
656 Ballenstedt.
657 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
658 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
659 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
660 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
661 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
662 Köthen.
663 *Übersetzung:* "des Januars"

N*ota* B*ene* [664] [:] Hier ma Tante[665] me contoit, qu'au mesme jour, que le Roy de Swede[666] a prins Grifenhagen[667], il y a eu du sang clair sous la glace, dans un estang a Elstorff[668], près de Cöhten[669], appartenant a Freyberger[670]. [671]

Z*eitung* [672] von Caspar Pfawen[673], daß Metternich[674] das Ampt, Großen Alsleben[675], mitt gewaltt einziehen will.

Jtem [676]: das Rittmejster Murle[677], von den Magdeburgern[678] gefangen worden seye.

Il y a eu diverses resolutions, touchant le voyage de mon jeune frere Frideric[679], & sa conduitte par un Gouverneur. [680]

[[231v]]
Au presche [681], in die vormittagspredigt, du matin [682].

N*ota* B*ene* [683] [:] Le songe que j'ay eu ceste nuict, d'un vieillard Ambass*adeu*r de Brusselles[684], et Segretaire d'Espaigne[685], lequel apres force esperances, m'auroit monstrè, que je n'aurois rien en effect, nj en pension, ni en argent. Ce songe correspond a celuy d'hier, ou je songeois avoir eu force or, devant l'Emp*ereu*r[686] contre son grè. Doncques il faudra cercher[!] & acquerir chèz l'Emp*ereu*r non chèz ~~en~~ Espaigne[687], si ie veux croyre ces deux songes. [688]

---

664 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
665 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
666 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
667 Greifenhagen (Gryfino).
668 Elsdorf.
669 Köthen.
670 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
671 *Übersetzung:* "Gestern erzählte mir meine Tante, dass es am gleichen Tag, an dem der König von Schweden Greifenhagen eingenommen hat, helles Blut unter dem Eis in einem Teich in Elsdorf bei Köthen, der Freyberg gehört, gegeben habe."
672 Zeitung: Nachricht.
673 Pfau, Kaspar (1596-1658).
674 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).
675 Großalsleben, Amt.
676 *Übersetzung:* "Ebenso"
677 Merlau (1), N. N. von.
678 Magdeburg.
679 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
680 *Übersetzung:* "Es hat verschiedene Beschlüsse gegeben, die Reise meines jungen Bruders Friedrich und seine Führung durch einen Hofmeister betreffend."
681 *Übersetzung:* "In die Predigt"
682 *Übersetzung:* "des Morgens"
683 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
684 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
685 Spanien, Königreich.
686 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
687 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
688 *Übersetzung:* "Den Traum, den ich heute Nacht von einem alten Mann, Botschafter aus Brüssel und Sekretär Spaniens, gehabt habe, welcher mir nach vielen Hoffnungen angezeigt habe, dass ich tatsächlich nichts hätte, weder als Gnadengehalt noch als Geld. Dieser Traum entspricht demjenigen von gestern, als ich träumte, in Gegenwart des

Zeitung [689] daß der König in Schweden[690], albereitt, dißeyt Berlin[691], der Tilly[692] aber zur Zinna[693] liegen soll, quod vix credo [694].

Beschrieben[695] bin ich worden, nach Plötzkaw[696] auf Morgen g*ebe g*o*tt* einzukommen, vndt von sehr wichtigen puncten, alda zu tractiren[697].

Nachmittags, habe ich mitt dem Præsjdenten, henrich von Börstel[698] consultirt.

Deliberanda [699] zu Plötzkaw: 1. Abhörung der contribution rechnung. H*einrich* B*örstel* zu differiren[700], d*ieweil* die Beampten noch nicht parat, mit ihren rechnungen. 2. Erlaßung des Obereinnehmers[701], dieweil derselbe resignirt[702], [[232r]] vndt an seine stelle, wol andere subjecta [703] zu befinden sein werden, als Seidelmann[704] etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.] 3. Raht zu Zerbst[705], begehrt 1. die complirung[706] der versprochenen 100 {Wispel} gersten. 2. Noch 100 {Wispel} vorschuß. Ad 1. [707] ist billich, wann man mir auch restituirt, was auß dem Provisionhause[708] genommen ist worden. Ad 2. [709] Ein vnverschämbte zumuhtung. Ein ieder muß seinen strang selber ziehen. 4. Von ieglicher erbaweten hufe landes, der vndterthanen, 1 viertel[710] rogken, 2 {Viertel} gersten, 2 {Viertel} hafer zu den durchzugskosten zu nehmen. Jst noch nicht recht resolvirt[711]. 5. Außschreiben zum Febr*uari*o [712] wie hoch derselbe Monat anzusetzen? 16fach war es erst, hernacher kans 10[-] oder 12fach sein, sonst werden die vndterthanen allzusehr ruinirt. 6. Anmahnung dem Kayßerl*ichen* Kammergericht[713] zu Speyer[714]. Wir dörften condemnirt[715]

Kaisers gegen seinen Willen viel Gold besessen zu haben. Daher wird man [es] beim Kaiser, nicht bei ~~in~~ Spanien suchen und zuwege bringen müssen, wenn ich diesen zwei Träumen glauben will."

689 Zeitung: Nachricht.
690 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
691 Berlin.
692 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
693 Kloster Zinna.
694 *Übersetzung:* "was ich kaum glaube"
695 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
696 Plötzkau.
697 tractiren: (ver)handeln.
698 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
699 *Übersetzung:* "Zu beratende Sachen"
700 differiren: verschieben.
701 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.
702 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.
703 *Übersetzung:* "Personen"
704 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.
705 Zerbst, Rat der Stadt.
706 Complirung: Ergänzung, Vervollständigung.
707 *Übersetzung:* "Zu 1."
708 Provisionshaus: Vorratsgebäude.
709 *Übersetzung:* "Zu 2."
710 Viertel: Hohlmaß.
711 resolviren: entschließen, beschließen.
712 *Übersetzung:* "Februar"
713 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.
714 Speyer.
715 condemniren: verurteilen, verdammen.

werden. Das Directionwergk zu faßen. Vnde [716] die spesen, in endtstehung[717] Gernroda[718] zu nehmen? N*ota* B*ene* [719] [:] diese jst der nohtwendigste haüptpunct der zusammenkunfft. Das Fürstenthumb Anhaltt[720], jst nur ein Fürstenthumb, hat viel jndivisibilia, tamen communicabilia [721], ein caput [722], eine Direction. Introductio Senioratus [723] kömbt ex hoc fundamento [724] her. Spesen von Gernroda waren verordnet zu ge [[232v]] sambten sachen. Loco illius < Abbatiæ[725] > [726] etwas anders, zu subrogiren[727]. F*ürst* Aug*usto*[728] kan man das Seniorat nicht nehmen. Ohne hülfe, sagt h*einrich* Börstel[729], könne F*ürst* Aug*ust* vbel fortkommen. Er hette ihm bißhero, gern handtbiehtung[730] gethan, dieweil es aber ihm zu viel wollte werden, vndt er auch nicht gern vmbsonst herrendiensten[731] wollte, so würde es hinführo seine gelegenheitt, also nicht sein. Es kriegten ihrer viel gnadengelder, welche nichts dafür theten, alß Pröecke[732] bekähme 200 {Thaler} Rittmeisters bestallung, Walwitz[733], 150 {Thaler} leütenamptsbestallung, Raht[734], 120 Cornett[735] bestallung, ezliche corporals vndt andere, Jtem [736]: so hette<n> Schlieben[737], Lehendorff[738], vndt andere, ad dies vitæ [739], gnadengelder bekommen, welche durch ihren todt expirirt[740] wehren. Dieselben gelder köndte man zu erhaltung des Kayßerl*ichen* Kammergerichts [741] anwenden, vndt mitt der landtschafft[742], destwegen tractiren[743], daß man also, ein[744] 1000 {Thaler} darauf zu wenden hette, iährlichen. 7. Visite [745] des tags zu Leiptzigk[746]. Zu berahtschlagen, 1.

---

716 *Übersetzung:* "Woher"
717 Entstehung: Wegfall.
718 Gernrode, Amt.
719 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
720 Anhalt, Fürstentum.
721 *Übersetzung:* "unteilbare, jedoch übertragbare Dinge"
722 *Übersetzung:* "Haupt"
723 *Übersetzung:* "Die Einführung des Seniorats"
724 *Übersetzung:* "aus diesem Grund"
725 Gernrode, Stift.
726 *Übersetzung:* "Anstatt jener Abtei"
727 subrogiren: einem sein Recht abtreten.
728 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
729 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
730 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.
731 Herrendienst: Frondienst.
732 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).
733 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
734 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).
735 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
736 *Übersetzung:* "ebenso"
737 Schlieben, Adam (Ulysses) von (1552-1628).
738 Lehndorf, Christoph von (gest. 1625).
739 *Übersetzung:* "auf Lebenszeit"
740 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.
741 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.
742 Anhalt, Landstände.
743 tractiren: (ver)handeln.
744 ein: ungefähr.
745 *Übersetzung:* "Besuch"
746 Leipzig.

wer hinzuziehen? 2. Vnde [747] die spesen zu nehmen? 3. Die materialia seu ingredientia [748], der instruction, [[233r]] oder des Memorials[749]. F*ürst* I*ohann* C*asimir* [750] wehre am bequembsten, dieweil er beyde Churfürsten, Saxen[751] vndt Brandenb*urg* [752] wol kennet, bey ihnen angenehm ist, auch wol nachzugeben weiß, dieweil wir vnß doch vmb vnserer zeitlichen vndt ewigen wolfahrt willen, nach der andern consiliis [753] zu dirigiren, vndt vnsers landes[754] bestes, in acht zu nehmen haben werden, können vnß auch ehrenthalben, nicht wol davon absentiren. 8. Niemburg*er* [755] sache will auch zu Leipzig[756] zu observiren seyn. 9. Jtem [757]: die Gernröd*ische* [758] sache, destwegen an Tilly[759] zu schreiben, seiner offerte ihn zu erinnern, daß er es bey der Anhaltischen contribution hat laßen wollen, Tilly soll an Metternich[760] vndt Pegker[761] schreiben, biß auf ergangenen Kayßerl*ichen* [762] bescheidt, vns nicht zu turbiren[763], oder aber vns 1 comp*agnie* abzunehmen, auch zu erinnern, daß alle executiones [764] des edicts[765], biß auf den correspondentztag[766] zu Francfurt[767] verschoben seindt. 10. Wegen Ballenstedt[768]: 1. remede [769]: kundtschafft zu penetriren [770], wer darauf anschläge habe, was vor ein pfaffe, ~~ex~~ [[233v]] qua de causa [771]. 2. remede [772]: Mitt den pfaffenknechten, Gr*af* von Manßfeldt[773], vndt Metternich[774] in beßere correspondentz zu gerahten, damitt sie mitt aller execution, biß nach dem Francfurter[775] tage, in ruhe stehen, vndt via factj [776], vnerhörter sache,

---

747 *Übersetzung:* "Woher"
748 *Übersetzung:* "Themen oder Bestandteile"
749 Memorial: Erinnerungsschrift.
750 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
751 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
752 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
753 *Übersetzung:* "Beschlüssen"
754 Anhalt, Fürstentum.
755 Nienburg (Saale), Stift.
756 Leipzig.
757 *Übersetzung:* "Ebenso"
758 Gernrode, Stift.
759 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
760 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).
761 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
762 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
763 turbiren: stören.
764 *Übersetzung:* "Vollstreckungen"
765 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.
766 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.
767 Frankfurt (Main).
768 Ballenstedt, Kloster.
769 *Übersetzung:* "Abhilfe"
770 penetriren: (etwas) durchsetzen.
771 *Übersetzung:* " ~~aus~~ weswegen"
772 *Übersetzung:* "Abhilfe"
773 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
774 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).
775 Frankfurt (Main).
776 *Übersetzung:* "eigenmächtig"

nichts vornehmen. 3. remede [777], das fürstl*iche* hauß zu Ballenstedt[778], alda in gute verwahrung zu nehmen. Einer von Knochens[779] söhnen[780] soll commandiren darauf. Mitt Caspar Pfawen[781], wol zu correspondiren. Junge Stammer[782]. 4. remede [783]: aufm correspondentztage[784], es vorzubringen, von a*nno* [785] 1520 jst eine renunciation[786] des Apts[787] da, etc*etera*[.] Rechnungen von a*nno* [788] [15]50 zum beweißthumb anzuführen. 11. herzogs von Megklenburg[789] heyrahtsgelder betr*effend* die 10 m*ille* [790] {Thaler} werden mir zu sollicitiren[791], vndt einzutreiben stehen. 12. Lehenssache jngleichen, ob ich die lehen, jn der person zu entpfangen, oder nicht? Lehenwahren[792]. 13. Frantz Carlls, von Lawenburgs[793], petita [794] zu erörtern. N*ota* B*ene* [795] [:] Jns gesambt, (propter consequentiam evictionis [796]) dem Gouverneur[797] zu Ballenstedt[798], befehl zu thun.

17. Januar 1631

[[234r]]

☽ den 17^den:^ Ianuarij [799] .

heütte seindt wir zu Plötzkaw[800] zusammen kommen, alda die vornehmsten puncten seindt vorgenommen worden. Vetter Casjmir[801] ist nicht selber hinkommen wegen leibesschwachheitt verhindert. Aber seine rähte, Krosigk[802], hübner[803], vndt Canzler D*octor* Müller[804] seindt zu vnß kommen, mitt plenipotentz zu tractiren[805], v*nd* zu schließen.

---

777 *Übersetzung:* "Abhilfe"
778 Ballenstedt.
779 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
780 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
781 Pfau, Kaspar (1596-1658).
782 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
783 *Übersetzung:* "Abhilfe"
784 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.
785 *Übersetzung:* "dem Jahr"
786 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.
787 Ribke, Matthias.
788 *Übersetzung:* "dem Jahr"
789 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
790 *Übersetzung:* "tausend"
791 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.
792 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.
793 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
794 *Übersetzung:* "Gesuche"
795 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
796 *Übersetzung:* "wegen der Folge der Gewährleistung"
797 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
798 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
799 *Übersetzung:* "des Januars"
800 Plötzkau.
801 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
802 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
803 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

18. Januar 1631

♂ den 18. Januarij [806] .

Es ist das meiste verabschiedet vndt geschloßen worden, insonderheitt der paß, der abschickung nach Leiptzig[807] , welche rayse herrvetter Fürst Augustus[808] , als der ältiste vnsers hauses[809] , wiewol vngern auf sich nehmen wirdt.

19. Januar 1631

☿ den 19. Januarij [810] .

Dieweil Melchior Loys[811] , gestern abendt, von Leipzig[812] wiederkommen, alß habe ich seine relation[813] angehöret, nach dem ich wieder vormittags zu Bernburg[814] angelangett.

Bruder Friz[815] ist mitt dem iungen Grafen von Schaumburg[816] nach [[234v]] Cöhten[817] .

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [818] > 3. Febr*uar* 7benfacher Monat, 16. Febr*uar* 6facher Monat, einzubringen.

Ie me suis enquis, touchant le bois du Dröblerpusch[819] , & ay trouvè, que i'ay receu [820] 1027 malder[821] holtz qu'il y a encores, 240 malder couppè, font en somme: 1267 malder de bois, outre ce que le President[822] , & baillif[823] ont prins, pour leur deputat, quj n'est pas contè avecq, & outre ce que l'on pourroit ~~mettre~~ <coupper> encores [824] ,

804 Müller, Gottfried (1577-1654).
805 tractiren: (ver)handeln.
806 *Übersetzung:* "des Januars"
807 Leipzig.
808 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
809 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
810 *Übersetzung:* "des Januars"
811 Loyß, Melchior (1576-1650).
812 Leipzig.
813 Relation: Bericht.
814 Bernburg.
815 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
816 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
817 Köthen.
818 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
819 Dröbelscher Busch.
820 *Übersetzung:* "Ich habe mich erkundigt, den Wald des Döbelschen Busches betreffend, und habe entdeckt, dass ich bekommen habe"
821 Malter: Holzmaß.
822 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
823 Milag(ius), Martin (1598-1657).

N*ota* B*ene* [825] [:] Il faut a ceste cour, par semaine, l'une contèe dans l'autre, 64 malder environ. [826]

Auf die durchzüge soll Numehr von ieder bearteten[827] hufen landes genommen werden 1 viertel[828] rogken, 2 {Viertel} hafern, 2 viertel gersten, etc*etera* etc*etera*[.] Das fleisch sollen die iehnigen anschaffen, welche keine äcker haben.

Schreiben, von F*ürst* A*ugust* [829] wegen des Seniorats intraden [830], vndt meine antwortt darauff, contra iniquitatem [831], den 20. Ian*uar*ij [832] [.]

20. Januar 1631

[[235r]]

[21] den 20. Januarij [833] .

Caspar Pfaw[834], ist herkommen. Soll zum Tilly[835]. hat bey mir angehalten, ihn sejner pflicht zu erlaßen, damitt er dem Metternich[836], vndt andern, (mjr zum besten) könne zur handt gehen. Jch habe jhm, noch zur zeitt, keine Cathegorjsche antwortt, gegeben, < ce soir [837]. p*erge* [838] >

Jch habe wieder meinen willen, auf die Troten[839], die execution vndt Amptshülfe, von wegen, nicht innehaltung der contrjbution, anbefehlen müßen.

Jch kriege viel klägliche verdrießliche supplicationes [840], von den armen leütten, wegen der contributionsbeschwerden, kan ihnen aber wenig helfen, vndt ich muß Tyrannisch sein, wieder meinen willen, vndt wieder meine Natur. Malum ordinatum melius est malo inordinato. [841] Eine ordentliche außplünderung jst erträglicher, als eine vnordentliche, da ~~ma~~ der kriegesMann vbel theilet, vndt ~~einen~~ <zehen> Thaler, an stadt eines, wegnimpt. Dominus dedit, Dominus abstulit, sit nomen Dominj, benedictum.[842] [843]

---

824 *Übersetzung:* "dass es noch 240 Malter geschnittenes [Holz] gibt, machen alles in allem: 1267 Malter Holz außer was der Präsident und Amtmann als ihr Deputat [Aufwendung für den Lebensunterhalt] genommen haben, das nicht mitgezählt wird"
825 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
826 *Übersetzung:* "Man braucht an diesem Hof pro Woche, das eine zum andern gerechnet, ungefähr 64 Malder."
827 bearten: (landwirtschaftlich) bearbeiten.
828 Viertel: Hohlmaß.
829 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
830 Intraden: Einkünfte.
831 *Übersetzung:* "gegen die Ungerechtigkeit"
832 *Übersetzung:* "des Januars"
833 *Übersetzung:* "des Januars"
834 Pfau, Kaspar (1596-1658).
835 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
836 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).
837 *Übersetzung:* "heute abend"
838 *Übersetzung:* "usw."
839 Trotha, Familie.
840 *Übersetzung:* "Bittschriften"
841 *Übersetzung:* "Ein geordnetes Übel ist besser als ein ungeordnetes Übel."
842 Iob 1,21

21. Januar 1631

[[235v]]

♀ den 21. Januarij [844] .

heütte habe ich arzney eingenommen, Rhabarbara [845], wiewol ich in etzlichen iahren, nichts gebraucht. e*t cetera*

Recepisse, de Pl*ötzkau* [846] sur ma lettre d'hjer. [847]

Escrit au Presid*en*t[848], touchant, Casp*ar* Pfaw[849], <& son consejl, ~~touchant~~ p*ou*r Gro*ß*alsleben[850] .> [851]

Diesen abendt, seindt bey der Fuhne[852] brügke, ezliche leütte beraubt, vndt geplündert worden, Jch habe die thäter bekommen, Es sejndt 6 Mußcketirer von Calbe[853] gewesen. Die pawren, haben meinen 4 Mußcketirern, beygestanden, vndt gewaltig auf die Soldaten verbittert gewesen, hetten sie auch todtgeschlagen, (gestalt sie ihrer drey, heßlich gezeichnett) wann nicht die Mußcketirer ihnen abgewehrt hetten. Jch laße sje gefangen verwachen[854], vndt habe es dem commandeur[855] zu Calbe, zugeschrieben, damitt er sie gebührlich bestraffe, oder ich würde es an den FeldtMarschalckh[856] gelangen laßen.

22. Januar 1631

[[236r]]

♄ den 22. Januarij [857] .

Des schönen wetters, vndt spatzirganges gebraucht.

---

843 *Übersetzung:* "Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gelobt."
844 *Übersetzung:* "des Januars"
845 *Übersetzung:* "den Rhabarber"
846 Plötzkau.
847 *Übersetzung:* "Empfangsschein aus Plötzkau über meinen Brief von gestern."
848 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
849 Pfau, Kaspar (1596-1658).
850 Großalsleben.
851 *Übersetzung:* "An den Präsidenten geschrieben, Kaspar Pfau und seinen Rat ~~betreffend~~ wegen Großalsleben betreffend."
852 Fuhne, Fluss.
853 Calbe.
854 verwachen: bewachen.
855 Brandon, N. N..
856 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
857 *Übersetzung:* "des Januars"

Amptmann[858] von Bernburg[859], zu mir gelaßen, allerley conferiret, vndt auch den Amptmann[860] von Ballenstedt[861] ~~b~~ <g> esprochen.

Donnè les estrenes, au baillif d'jcy; Milagius. [862]

Jämmerliche elende klagschreiben, von Ballenstedt[863] entpfangen, wegen des angesetzten 16fachen Monats, wiewol er fast numehr verfloßen. Dann der Februarius [864], wirdt nur 13fach, angesetzt.

Z*eitung* [865] von L*eipzig* [866] das der Evangel*ische* convent gewiß zu Leiptzig, werde vor sich gehen, Chur Brandenb*urg* [867] [,] Anspach[868], Culmbach[869], Weymar[870], Altemburg[871], haben schon ihre furrirer alda, Chur Saxen[872] hat alle appellationrähte[873], Jtem [874]: von ieder vniversitet 2 Doctores Theologiæ [875], vndt 2 Dd:[876] juris [877], nach Dresen[878] [!] beschrieben[879], etwas zu consultiren, Gott helfe, das consultatio pacifica [880], vndt pax in toto Imperio[881] [882], erfolge. e*t cetera*

Z*eitung* das sich, g*enera*l Tilly[883] in Francfort[884], logirt habe.

[[236v]]
Axt[885] mein Stallmeister ist auß der Schlesie[886] wiederkommen, <mitt großer gefahr, Dieumercy [887] .>

---

858 Milag(ius), Martin (1598-1657).
859 Bernburg, Amt.
860 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
861 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
862 *Übersetzung:* "Dem Amtmann von hier, Milag(ius), das Neujahrsgeschenk gegeben."
863 Ballenstedt.
864 *Übersetzung:* "Februar"
865 Zeitung: Nachricht.
866 Leipzig.
867 Brandenburg, Kurfürstentum.
868 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.
869 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.
870 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
871 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
872 Sachsen, Kurfürstentum.
873 Appellationsrat: Richter an einem Berufungsgericht.
874 *Übersetzung:* "ebenso"
875 *Übersetzung:* "Doktoren der Theologie"
876 Abkürzung für "Doctores".
877 *Übersetzung:* "Doktoren des Rechts"
878 Dresden.
879 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
880 *Übersetzung:* "eine Frieden stiftende Beratung"
881 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
882 *Übersetzung:* "der Frieden im ganzen Reich"
883 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
884 Frankfurt (Oder).
885 Axt, Johann von (gest. 1634).
886 Schlesien, Herzogtum.
887 *Übersetzung:* "Gott sei Dank"

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [888] > Z*eitung* [889] daß Landsperg[890], vom Schweden[891] eingenommen seye, ein importanter[892] paß an der ~~Oder~~ Wartte[893], vndt nach Schlesien zu.

Bruder Friderich[894], ist von Cöhten[895], wiederkommen, N*euen* Jahrs, schreiben, vom herzog Wjlhelm, von Weymar[896].

Der leütenampt von Calbe[897], Brandon[898], hat mir wjeder geantwortett, sich zum höchsten endtschuldigett, daß die Soldaten, nicht vndter seines Obersten Virmundts[899], sondern das hollsteinische Regiment gehörten, mir gedanckt daß ich sie habe gefangen nehmen laßen, vndt mich an den grafen von Manßfeldt[900] remittirt[901].

23. Januar 1631

⊙ den 23. Januarij [902].

Jn die kirche, vor: vndt Nachmittages.

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[903], F*ürst* Ludwigen[904], vndt F*ürst* Johann Casimirn[905], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [906] > ich solle 4 m*ille* [907] {Thaler} zu erhaltung des Seniorats hergeben, dieweil ohne eviction[908] (sed falso [909]) die pacta [910] von Gernroda[911] vndt [[237r]] Großen Alsleben[912], es besagten, welches doch contra jus & fas [913], angezogen[914] wirdt.

---

888 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
889 Zeitung: Nachricht.
890 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
891 Schweden, Königreich.
892 important: bedeutend, wichtig.
893 Warthe (Warta), Fluss.
894 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
895 Köthen.
896 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
897 Calbe.
898 Brandon, N. N..
899 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
900 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
901 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
902 *Übersetzung:* "des Januars"
903 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
904 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
905 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
906 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
907 *Übersetzung:* "tausend"
908 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.
909 *Übersetzung:* "aber irrtümlich"
910 *Übersetzung:* "Verträge"
911 Gernrode, Amt.
912 Großalsleben, Amt.
913 *Übersetzung:* "gegen Recht und göttliches Gebot"
914 anziehen: anführen, erwähnen.

B*urkhard* v*on* E*rlach* [915] m'a dit en <la> face, en presence de mon frere[916], qu'il ne pouvoit recevoir le fief de moy, parce que j'estois en dispute, avec les Papistes p*our* Gernrode[917], qu'il craignoit le perdre son bien, & qu'encores qu'il recercheroit[!] le fief de moy, si ne le <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [918] > voudroit il pas recevoir. Qu'encores qu'il m'avoit prestè hommage, si est ce, qu'il n'estoit obligè p*our* cela de recevoir le fief. [919] etc*etera* Paroles hardies, & pleines de mutinerie! Que le president[920] luy avoit mesmes donnè ce conseil & grandem*en*t desconseillè de ne recevoir le fief de moy. [921]

Jch habe die drey vettern[922], mascule [923] wieder beantwortett, nichts sollte gefodert[!] werden ante terminum, h*oc* e*st* [924], G*ernrode* [925] vndt gr*oß* Alsleben, hette ich keines {Pfennig} genoßen, nach S*on* A*ltesse* [926] [927] sehl*iger* tode, sieder[928] Johannis[929], vom Waldawer hofe wollte ich rechnung thun, eviction[930] wehre vorhanden, lehensvnkosten, sollten Sie sehen, wie sie mir gut machten, etc*etera*[.]

24. Januar 1631

[[237v]]

☽ den 24[ten:] Januarij [931] .

Recreation, jn der luft gebrauchtt. p*erge* [932]

Jn regierungssachen, abermals, allerley vorgehabt.

Waldawerhofs rechnung, bekommen, vndt vbersehen, davon bleibt vberschuß, wenns iahr vmb ist, g*ebe* g*ott* 665 {Thaler} etc*etera*[.]

---

915 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
916 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
917 Gernrode, Stift.
918 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
919 *Übersetzung:* "Burkhard von Erlach hat mir in Gegenwart meines Bruders ins Gesicht gesagt, dass er das Lehen nicht von mir empfangen könne, weil ich mit den Papisten wegen Gernrode im Streit sei, dass er befürchte, es zu verlieren, sein Gut, und obgleich er das Lehen von mir ersuchen würde, wolle er es doch nicht empfangen. Obgleich er mir gehuldigt habe, sei er dennoch dadurch nicht verpflichtet, das Lehen zu empfangen."
920 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
921 *Übersetzung:* "Unverfrorene Worte und voller Meuterei! Dass der Präsident ihm selbst diesen Rat gegeben und in hohem Maße abgeraten habe, das Lehen von mir zu empfangen."
922 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
923 *Übersetzung:* "mannhaft"
924 *Übersetzung:* "vor dem Termin, das heißt"
925 Gernrode, Amt.
926 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
927 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
928 sieder: seit.
929 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
930 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.
931 *Übersetzung:* "des Januars"
932 *Übersetzung:* "usw."

Schreiben von der FrawMuhme[933] von Rudelstedt[934], & ma responce [935].

25. Januar 1631

♂ den 25. Januarij [936].

heütte auf Paulj bekehrungstag[937], ist es sehr windig alhier[938], vndt sonderlich in der sechswochenstube [939], vor die wöchnerinn[940] vndt das kindt[941].

Clara dies Paulj, bona tempora denotat annj, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [942] > Si fuerint ventj, designat proelia gentj, Sj fuerint nebulæ, pereunt animalia quæque; Sj nix, si pluvia, designat tempora chara. [943]

Henrich Werder[944], ist bey mir gewesen, sjch mjtt mir, in der Niemburg*er* [945] sache zu besprechen, vndt zu vndterreden, alß auch der Præsident[946]. e*t cetera*

[[238r]]
Jch habe einen hauffen schreiben, entpfangen, ~~vo~~ gratulatoria [947], von der Churfürstin von Brandenburg[948], von Marggraf Christian[949], von Marggraf Sigmundt[950], vom herzog zu Wirtemberg[951], vom herzog von Mecklenburgk[952], vndt andern.

Jnsonderheitt von Johann Lowen[953], von Wien[954], den 11. / 21. Ian*uar*ij [955], Jls ont l'alarme a Vienne, a cause des progréz du Roy de Swede[956]. Löben me conseille, de nous plaindre a

933 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
934 Rudolstadt.
935 *Übersetzung:* "und meine Antwort"
936 *Übersetzung:* "des Januars"
937 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).
938 Bernburg.
939 Sechswochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.
940 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
941 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
942 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
943 *Übersetzung:* "Am Pauli Bekehrungstag des Wetters solche Rechnung trag: so die Sonne tut scheinen klar, das bedeutet ein gutes Jahr, Ein Nebel auch, groß oder klein, der bringt ein Sterben allgemein. Nimmt aber der Wind überhand, darauf folget Krieg im Land, Durch Regen aber oder Schnee sollst du eine teure Zeit verstehen."
944 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
945 Nienburg (Saale), Stift.
946 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
947 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
948 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
949 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
950 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).
951 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
952 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
953 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
954 Wien.
955 *Übersetzung:* "des Januars"
956 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

l'Emp*ereu*r[957], des griefs de la guerre, afin que le g*énéra*l Tilly[958], reçoyve p*ou*r cest effect, une lettre de Sa Ma*jes*tè p*ou*r espargner nostre Principautè[959]. [960] Man weiß noch nicht, wann vndt wo, das königl*iche* [961] beylager[962], soll gehalten werden, vndt möchte vielleicht, vmb Faßnacht, die königl*iche* braut[963] zu Wien anlangen. Il me conseille de solliciter ma pension, chèz l'Emp*ereu*r, au moins par un Memorial, ~~au no~~ <autrement> on l'oublie<roit> & que le Colonel Ossa[964], me pouvoit bien assister, ayant confisquè tant de biens, On dit aussy, que l'Evesque de Wirtzburg[965], a offert a l'Emp*ereu*r 100 m*ille* {florins} p*ou*r les confiscations, du cercle de Franconie[966]. [967]

[[238v]]
Oberster holcko[968], hat auch an mich, geschrieben, will sich gern laßen, die von seinen Reüttern, geraubte, 40 {Thaler} an der contribution, abkürtzen, allein begehrt er auch, daß jch jhm den Thäter, zum Regjment, zu gebührender straffe, abfolgen[969] laße.

Reüße[970] schreibt mir auch von Lünenburg[971] zu, das ihm zu Zelle[972], vmb meinet willen, seye gar große ehre wiederfahren, vndt daß der König in Dennemarck[973] zu Coppenhagen[974], an itzo seye, <er> wolle ihm aber nachfolgen.

H*einrich* W*erder* [975] me contoit aujourd'huy, que Gröptzig[976] avoit estè autres fois, un baillage[977], de ceste Principautè[978], (combien que maintenant c'est~~oit~~ un bien de gentilhomme sujet a ce baillage icy, de Bernburg[979]) vendu des Princes[980] p*ou*r 7000 {Dalers} Maintenant il vaut bien

957 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
958 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
959 Anhalt, Fürstentum.
960 *Übersetzung:* "sie haben Furcht in Wien wegen der Fortschritte des Königs von Schweden. Löw rät mir, mich beim Kaiser über die Kriegsschäden zu beklagen, damit der General Tilly durch diese Einwirkung einen Brief von Ihrer Majestät bekomme, um unser Fürstentum zu schonen."
961 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
962 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
963 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
964 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).
965 Ehrenberg, Philipp Adolf von (1583-1631).
966 Fränkischer Reichskreis.
967 *Übersetzung:* "Er rät mir, mein Gnadengehalt wenigstens durch eine Bittschrift beim Kaiser zu ersuchen, ~~im~~ sonst würde man es vergessen, und dass der Obrist Ossa mir gut helfen könne, da er so viele Güter beschlagnahmt habe, man sagt auch, dass der Bischof von Würzburg dem Kaiser 100 tausend Gulden für die Konfiskationen aus dem Kreis von Franken angeboten hat."
968 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
969 abfolgen: herausgeben.
970 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
971 Lüneburg.
972 Celle.
973 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
974 Kopenhagen (København).
975 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
976 Gröbzig.
977 Gröbzig, Amt.
978 Anhalt, Fürstentum.
979 Bernburg, Amt.
980 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

100 m*ille* y ayant 8 villages, & près de [981] 90 hufen landes, car a Gröbtzjg, [[239r]] appartiennent (me semble) 44 hufen, & a Werdershausen[982], 46 hufen. Werdershausen a estè la vraye mayson, & gröptzig[983], une mestairie seulem*en*t autresfois, mais maintenant Henry Werder[984], a fort bien basty Gröptzig, < ainsy,> que c'est une belle mayson de gentilhomme. L'an 1613 Henry Werder dit qu'ils ont moissonnè [985] 6000 schock[986] allerley getreydig. Sie halten acht gespann pferde, an beyden ortten, vndt haben doch viel pawren darneben in den 8 dörfern. Sie haben auch ezliche ortt landes darzu gekaufft. Obgedachte 6000 {Schock} habe ich außgerechnet, daß {Schock} zu 5 {Schefel} im außdreschen, eines dem andern zu hülfe, so kähme es gerade, auff 1250 wispel[987], allerley getreydigs, welche daßelbige Jahr, jhnen durch Gottes segen, erwachsen wehren, welches ein stadtliches wehre.

Paul[988] Secret*arius* [989] hat auf meine vielfältige[990] jntercessjones [991] bey der Stadt Nürnberg[992], erhalten, daß ihme v*nd* sejner Frawen[993], Michels[994] sehljger verlaßenschafft, soll auß Nürnberg abgefolget[995] werden, [[239v]] jedoch die Nachstewer[996], als 12 vom hundert, soll er geben.

26. Januar 1631

☿ den 26. Ianuarij [997] .

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [998] > Escrit a l'Emp*ereu*r[999] p*ou*r ma pension. [1000] Jtem [1001]: an Johann Lowen[1002], Jtem [1003] an g*raf* h*ans* G*eorg* von S*olms* [1004] [1005] Fait un Memorial, p*ou*r Tomaso[1006]. [1007] etc*etera*

---

981 *Übersetzung:* "Heinrich Werder erzählte mir heute, dass Gröbzig früher ein von den Fürsten für 7000 Taler verkauftes Amt dieses Fürstentums gewesen sei (obgleich es jetzt ein Edelmannsgut ~~sei~~ ist, diesem Amt hier von Bernburg untertan). Jetzt ist es gut 100 tausend wert, da es 8 Dörfer gibt und annähernd"
982 Werdershausen.
983 Gröbzig.
984 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
985 *Übersetzung:* "denn zu Gröbzig gehören (mir scheint) 44 hufen und zu Werdershausen 46 Hufen. Werdershausen ist das ursprüngliche Haus gewesen und Gröbzig früher nur ein Vorwerk, aber jetzt hat Heinrich Werder Gröbzig so sehr gut gebaut, dass es ein schönes Edelmannshaus ist. Im Jahr 1613, sagte Heinrich Werder, dass sie beherbergt haben"
986 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
987 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
988 Ludwig, Paul (1603-1684).
989 *Übersetzung:* "Sekretär"
990 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
991 *Übersetzung:* "Fürsprachen"
992 Nürnberg.
993 Ludwig, Bella (1580/81-1665).
994 Ludwig, Michael (gest. vor 1630).
995 abfolgen: herausgeben.
996 Nachsteuer: Abgabe, die beim Abzug aus einem Herrschaftsbereich gezahlt werden muss.
997 *Übersetzung:* "des Januars"
998 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
999 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1000 *Übersetzung:* "Wegen meines Gnadengehalts an den Kaiser geschrieben."

heütte, hat sich der Mar*éch*al [1008] B*urkhard* v*on* E*rlach* [1009] beßer bedacht, vndt die lehen wegen Altenburgk[1010], bey mir gesuchtt.

Diesen abendt, als wir bey der malzeitt geseßen, hat man vnß berichtet, wie gegen Zerbst[1011] hjn, zwey stargke fewer aufgegangen. Ezliche sejndt der meynung, es brenne die Stadt Zerbst, sampt der Elbeschanze[1012], andere vermeinen das fewer seye weitter endtstanden, etwa zu Brandenburg[1013] oder dergleichen ortten. Es seye wo es wolle, so halte ich es vor einen feindtlichen einfall, der einen oder der andern partheye, ~~vndt~~ insonderheitt dieweil solche zwey stargke Fewer, zugleich endtstanden, vndt das dritte auch baldt darzukommen. Gott erbarm Sich der armen vndt elenden.

27. Januar 1631

[[240r]]

2ı den 27. Ianuarij [1014] .

heütte hat Thomaß Benckendorf[1015], sejne expedjtion [1016] naher Leiptzig[1017], & plus outre [1018], bekommen. Gott geleytte ihn zu glücklicher expedjtion[1019], <vndt fortgang. e*t cetera* >

Nach dem ich gestern, die Soldaten so newlich bey der Funebrügke [1020] den angriff gethan, Graf Wolfen von Manßfeldt[1021], Stadthaltern beyder Ertz:[1022] vndt Stiffter[1023], habe abfolgen[1024] laßen zur gebührlichen bestrafung, So ist meine fr*eundliche* herzl*ieb(st)e* gemahlin[1025] angeflehett worden, vor sie zu bitten, dieweil sie nichts als eßenwahre genommen, ihnen dieselbe wieder abgeiagt, vndt Sie auch iämmerlich seindt zerschlagen worden, auch ihre officirer ihnen nichts geben,

---

1001 *Übersetzung:* "Ebenso"
1002 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1003 *Übersetzung:* "ebenso"
1004 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).
1005 Auflösung unsicher.
1006 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1007 *Übersetzung:* "Eine Erinnerungsschrift für Thomas gemacht."
1008 *Übersetzung:* "[Hof]Marschall"
1009 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1010 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
1011 Zerbst.
1012 Dessauer Elbschanze.
1013 Brandenburg an der Havel.
1014 *Übersetzung:* "des Januars"
1015 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1016 Expedition: Abfertigung.
1017 Leipzig.
1018 *Übersetzung:* "und noch mehr"
1019 Expedition: Verrichtung.
1020 Fuhne, Fluss.
1021 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
1022 Magdeburg, Erzstift.
1023 Halberstadt, Hochstift.
1024 abfolgen: herausgeben.
1025 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

insonderheitt aber, dieweil sie von ihres vettern, des Obersten, herzogs Adolffs von hollstein[1026], seinem Regiment seindt, welcher nun abwesendt ist. Jch habe es connivendo [1027], permittirt.

Jch habe mitt Geörge Schuemann[1028] ~~di~~ seine Martinj[1029] rechnung vbersehen. Jl dit que le feu hofm*eister* [1030] de Waldaw[1031] a offert par an [1032], 80 {Wispel} allerley getraydigs pacht, & de tenir outre cela le Schliß[1033] du Wald*auer* hoff [1034].

Zu Plözkaw[1035] hat man eingeerdntet[!], ein groß sechzig[1036], id est [1037], 60 sechzig oder 3600 {Schock} allerley getraydigs. p*erge* [1038]

[[240v]]
Jch bin in den Dröblerpusch[1039], geritten spaziren.

Der capitain [1040], Valentin Lytsaw[1041], jst zu mir kommen, vndt hat mich angesprochen.

J'ay ramassè les despences communes debtes de la contribution [1042]: vom 9. biß 11. Novemb*er* a*nn*o [1043] 1630.

	58 {Thaler}	8 {gute Groschen}		
21. Dec*ember* 1630	57 {Thaler}	4 {gute Groschen}	6 {Pfennige}	landtschaft[1044] zehrung.
30. Xbr*is* [1045]	25 {Thaler}	23 {gute Groschen}	6 {Pfennige}	landtschaftzehrungskosten, den 30. Xbr*is* [1046]
25. v*nd* 26. Decemb*er*	3 {Thaler}	6 {gute Groschen}	–	<hat hofm*eister* hübner[1047], verzehrt. e*t cetera* >

1026 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).
1027 *Übersetzung:* "durch Zudrücken der Augen"
1028 Schumann, Georg (gest. 1636).
1029 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
1030 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
1031 Waldau.
1032 *Übersetzung:* "Er sagte, dass der selige Hofmeister von Waldau pro Jahr angeboten hat"
1033 Schließ: Kostenvoranschlag für eine Arbeitsleistung.
1034 *Übersetzung:* "und darüber hinaus den Schließ vom Waldauer Hof zu führen"
1035 Plötzkau.
1036 Sechziger: Stückmaß.
1037 *Übersetzung:* "das heißt"
1038 *Übersetzung:* "usw."
1039 Dröbelscher Busch.
1040 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1041 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).
1042 *Übersetzung:* "Ich habe die gemeinsamen Ausgaben als Kontributionsschulden aufgenommen"
1043 *Übersetzung:* "im Jahr"
1044 Anhalt, Landstände.
1045 *Übersetzung:* "des Dezembers"
1046 *Übersetzung:* "des Dezembers"
1047 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

< Cap*itai*n Lytsaw, s'excuse, a cause de l'inculpation contre les Ducs de Mecklenb*urg* [1048] comme s'il estoit apostè avec 5 autres de les arquebuzer de la part du Duc de Fridlandt[1049]. [1050] >

28. Januar 1631

♀ den 28. Ianuarij [1051].

G*eorg* Schuemann[1052], a accordè avec D*aniel* Saxe[1053], p*our* 30 {Wispel} [1054] B*ernburger* [1055] maß, faire mener a Pretzsch[1056], p*our* 21 Dalers [1057].

Proposition de George Schuemann, p*our* Waldaw[1058]. [1059] Der Pachtmann soll vom hofe endtlich geben,

		{Thaler}	{gute Groschen}
1 wispel[1060]	weizen, angeschlagen vor	24	–
4 {Wispel}	rogken, nur zu 21 {Thaler} thut	84	–
65 {Wispel}	gersten zu 16 {Thaler} nur, thut	1040	–
12 {Wispel}	hafern zu 10 {Thaler} thut	120	–
1 {Wispel}	erbßen, weil keine geseet, geldt dafür	24	–
83 wispel	S*umm*a Hujus.[1061]	1292	{Thaler}

[[241r]]

Rest noch vbrig, mir zum besten.

		{Thaler}	{gute Groschen}
4 wispel[1062]	Pachtweitzen, thut	24	–

1048 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
1049 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1050 *Übersetzung:* "Hauptmann Lützow entschuldigt sich wegen der Beschuldigung gegen die Herzöge von Mecklenburg, als ob er mit 5 anderen von den Arkebusieren von der Seite des Herzogs von Friedland abgefallen sei."
1051 *Übersetzung:* "des Januars"
1052 Schumann, Georg (gest. 1636).
1053 Sachse, Daniel (1596-1669).
1054 *Übersetzung:* "Georg Schumann hat mit Daniel Sachse vereinbart, 30 Wispel"
1055 Bernburg.
1056 Pretzsch.
1057 *Übersetzung:* "für 21 Taler nach Pretzsch bringen zu lassen"
1058 Waldau.
1059 *Übersetzung:* "Vorschlag von Georg Schumann für Waldau."
1060 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
1061 *Übersetzung:* "Summe dieses."
1062 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

3 {Wispel} pachtrogken thut	63	–
3 {Schefel} pachtgersten zu 16 {gute Groschen}	2	–
15 {Schefel} Pachthafern zu 10 {gute Groschen}	6	21
Jtem [1063]: auß der viehezucht ohngefehr	35	–
Auß der Schäferey ohngefehr	400	–
Weinberges nutzung, ein Jahr ins ander	200	–
holtznuzung ohngefehr	30	–
huius	760 {Thaler}	21 {gute Groschen}

[1064]

< Huc usque [1066] Schuemann[1067]: hats gut gemeint>

Vom Pachtmann der es hat annehmen wollen, ist vor diesem abgefordert worden; aber ~~nicht~~ <dieser contract ist nicht zu ende, gebracht worden.>

	1 wispel	weitzen,
	4 wispel	rogken,
	80 wispel	Gersten,
	12 wispel	hafern,
	1 {Wispel}	erbßen.
S*umm*a [1068]	98 wispel,	allerley korn.

Die verpachtung des viehes, hat sollen verbleiben, wie vorhin. Von der Schweinezucht, ein gewißes zu geben.

[[241v]]

hierüber restirtt[1069] noch innezubehalten:

5 {Wispel}	11 {Schefel}	Pachtweitzen,
3 {Wispel}	2 {Schefel}	Rogkenpacht.
	3 {Schefel}	Gerstenpachtt.
	15 {Schefel}	zinßhabern[1070].

hievon gehet aber:

1 {Wispel}	4 {Schefel} –	drescherlohn,	S*umm*a huius [1071]
	4 {Schefel} 1 {Schefel}	zum Sahmen. zur	weizen 1 {Wispel} 9 {Schefel}

1063 *Übersetzung:* "Ebenso"
1064 *Übersetzung:* "[Summe] dieses"
1066 *Übersetzung:* "So weit"
1067 Schumann, Georg (gest. 1636).
1068 *Übersetzung:* "Summe"
1069 restiren: übrig sein, übrig bleiben.
1070 Zinshafer: Hafer, der als Grundzins entrichtet wird.
1071 *Übersetzung:* "Summe dieses"

		haußhaltung. dem Meyhenmeister.	
2 {Wispel} 4 {Wispel}	8 {Schefel} 6 {Schefel} 12 {Schefel} 8 {Schefel}	drescherlohn, zum Sahmen, zur haußhaltung, dem Meyhenmeister	Rocken Summa [1072] 7 {Wispel} 10 {Schefel}
5 {Wispel} 25 {Wispel} 4 {Wispel} 3 {Wispel} 1 {Wispel}	12 {Schefel} 16 {Schefel} 8 {Schefel}	drescherlohn zum Sahmen vor die haußhaltung, zu vermaltzen zur Mastung dem Meymeister	Gersten in Summa [1073] 39 {Wispel} 12 {Schefel}
2 {Wispel} 8 {Wispel} 20 {Wispel}		drescherlohn Samen, zum Futter wispel[1075] gersten.	haffern Summa [1074] 30 {Wispel}

Schuemanns[1076] accord, p*ou*r moy [1077], nach Prezsch[1078]: ~~gen~~ <v> mb 21 {Thaler} mitt {Reichsthalern} zu bezahlen; 30

Milagii[1079] [1080] accord p*ou*r moy, a Torgaw[1081] [1082] <an golde vnd {Reichsthaler} p*ou*r [1083] 21 {Thaler} > 30

Jtem [1084]: nach Deßaw[1085], p*ou*r moy ou Mad*am*e[1086] p*ou*r [1087] 19 {Thaler} handelßmann von Torgaw begehrts im anfang folgender woche. Der handelßmann zu Deßaw, will 100 {Thaler} vorauß zahlen, hat noch keinen gewißen tag bestimpt. 30

Jch habe heütte angefangen zu voltigiren, mitt Axten[1088], zum erstenmal dann ich mein lebenlang noch nie voltigirt, <als heütte.>

1072 *Übersetzung:* "Summe"
1073 *Übersetzung:* "in der Summe"
1074 *Übersetzung:* "Summe"
1075 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
1076 Schumann, Georg (gest. 1636).
1077 *Übersetzung:* "Abmachung für mich"
1078 Pretzsch.
1079 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1080 *Übersetzung:* "Des Milagius"
1081 Torgau.
1082 *Übersetzung:* "Abmachung für mich nach Torgau"
1083 *Übersetzung:* "für"
1084 *Übersetzung:* "Ebenso"
1085 Dessau (Dessau-Roßlau).
1086 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1087 *Übersetzung:* "für mich und Madame für"
1088 Axt, Johann von (gest. 1634).

~~Præs~~ An den Kayser[1089] geschrieben, vndt vmb indult[1090], auf 3 oder 4 Monat, angehalten, wegen der lehen, dieweil ich wegen iziger kriegsbeschwerden, nicht wol von hause abkommen kan.

[[242v]]
Glück vndt vnglück, Jst alle Morgen mein frühestück. also nach dem ich mitt großen vnkosten, selber wein zu Leipzig[1091] versucht, vndt gekaufft, ist mir dennoch der gute Frangkenwein verwechseltt, vndt wäßerichter an ~~die~~ <deßen> stadt, so kein Mensch <fast> trincken mag, mittgegeben worden, da ich doch vermeint, durch Gottes segen, auf bevorstehendem kindt[1092] taüffen, ehre mitt einzulegen. Nulle rose sans espine. [1093] Vorm Jahr, gjeng mirs auch also, da ließen meine leütte, ein 75 {Thaler} werth, guten Reinweins bey harzgeroda[1094] in dreck laufen.

Jch habe beyde Werder[1095], vmb eine bittfuhre[1096], von 12 oder 15 wagen, naher ~~werderßhausen~~ < Torgaw[1097] ,> angesprochen, vf schierstkünfftjgen[1098] Montag, zu sagken.

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [1099] vom 14. / 24. Decemb*er* das die pest gar starck in Franckreich[1100], regierett, vndt große Thewrung darinnen seye.

Jtem [1101]: gar ein freündtliches gratulationschreiben, von Chur Brandenb*urg* [1102] zu Meiner gemahlin[1103] Niederkunfft, auch newe Jahrs schreiben, vom Pfaltzgraf Augusto[1104], von der [[243r]] Alten wittwe[1105] zu hilpoltnstain[1106], von h*erzog* J*oachim* e*rnst* zu hollstein [1107], von seiner Schwester, frewlein Eleonora[1108].

N*ota* B*ene* [1109] [:] A*dolf* B*örstel* [1110] m'avertit, que l'on parle de moy, en France[1111], fort sinistrement, comme si i'aurois acceptè les assignations aux confiscations de l'Emp*ereu*r[1112] contre la charitè Chrestienne; ce quj n'est pas. [1113]

1089 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1090 Indult: provisorische Lehensverleihung.
1091 Leipzig.
1092 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
1093 *Übersetzung:* "Keine Rose ohne Dorn."
1094 Harzgerode.
1095 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
1096 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).
1097 Torgau.
1098 schiers(t)kuenftig: alsbald.
1099 Börstel, Adolf von (1591-1656).
1100 Frankreich, Königreich.
1101 *Übersetzung:* "Ebenso"
1102 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1103 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1104 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).
1105 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
1106 Hilpoltstein.
1107 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
1108 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
1109 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1110 Börstel, Adolf von (1591-1656).
1111 Frankreich, Königreich.
1112 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

29. Januar 1631

♄ den 29. Januarij [1114] .

An A*dolf* B*örstel* [1115] wjeder geschrieben, auf den letzten hujus [1116], datirt[.]

hartwjch Werder[1117], hat sjch gar wol erbotten, auf mein gestriges schreiben, will mir auf den Mittwoch 6 wagen schicken vor seine person, eher kan er nicht darzukommen. henrich Werdern[1118] ist mein schreiben noch nicht zukommen.

30. Januar 1631

☉ den 30. Jan*uar*ij [1119]

Gratulationsschrejben, von Landgraf Wilhelm von heßen[1120], von herzog Wilhelm[1121], vndt seiner gemahlin[1122], von Weymar[1123], vom ~~Land~~ <hauß> Reüßen[1124], vndt von hanß Ritzen[1125], andere schreiben, durch Thom*as* Benck*endorf* [1126] von Leiptzigk[1127]. < N*ota* B*ene* Jtem [1128] Albrecht Syburg[1129].>

Jn die kirche.

31. Januar 1631

[[243v]]

☽ den 31. Januarij [1130] .

1113 *Übersetzung:* "Adolf Börstel benachrichtigt mich, dass man in Frankreich sehr übel von mir spricht, als ob ich die Anweisungen zu den Konfiskationen des Kaisers gegen die christliche Barmherzigkeit hingenommen hätte, was nicht [der Fall] ist."
1114 *Übersetzung:* "des Januars"
1115 Börstel, Adolf von (1591-1656).
1116 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
1117 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
1118 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
1119 *Übersetzung:* "des Januars"
1120 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
1121 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1122 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).
1123 Weimar.
1124 Reuß, Familie.
1125 Ritz, Johann (1579-1633).
1126 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1127 Leipzig.
1128 *Übersetzung:* "Beachte ebenso wohl"
1129 Syburg, Albrecht von.
1130 *Übersetzung:* "des Januars"

Sebastian[1131], jst von Ballenstedt[1132] ankommen, hat 57 wispel[1133] gersten, Bernb*urger* [1134] maß, anhero gebracht, mitt der vndterthanen von Ballenstedt, der freyen, vndt der vnfreyen, ihren fuhren, davon sollen a Mad*am*e[1135] [1136] 28 wispel <4 {Schefel} > Bernb*urger* maß, < questi [1137] vero [1138] > alhier aufgeschüttet werden, ~~d~~ auf die ~~50~~ <42 {Wispel} 18 {Schefell} > {Wispel} [1139] so sie mir, vor diesem, vorgestrecktt. ~~Dje vbrigen 30 {Wispel} sejndt zu Deßaw, versagett, vndt <gewesen,> sollen auch heütte hingeführt werden, der {Wispel} zu 19 {Thaler} haben aber, wegen noch vngewißheitt, der liferung, nicht können hingeführt werden, also laße jch alles bey Mad*am*e aufschütten, biß auff weitteren bescheidt. p*erge* [1140]~~

Die Werder alle beyde, hartwich[1141] vndt henrich[1142], haben sich zu der ~~f~~ begehrten bittfuhre[1143], jnnerhalb 14 tagen anerbohten, auf ferrneres erfordern.

J'ay montè a cheval. [1144]

9 {Wispel} gersten von Ballenstedt, 2 ~~θ~~ <1> {Wispel} von Zepzig[1145]			werden nach Torgaw[1146] geführt.
Gott gebe zu gutem glück.			

[[244r]]

Von der Ball*enstedter* [1147] gerste, seindt	28 {Wispel}	4 {Schefel}	
a Mad*am*e[1148] [1149] aufgeschüttet	9 {Wispel}	–	nach Torgaw[1150]
	20 {Wispel}		aufs provisionhauß[1151].
S*umm*a [1152]	57 {Wispel}	4 {Scheffel}	von Ball*enstedt*

1131 Jahrs, Sebastian.
1132 Ballenstedt.
1133 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
1134 Bernburg.
1135 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1136 *Übersetzung:* "der Madame"
1137 *Übersetzung:* "diese"
1138 *Übersetzung:* "wirklich"
1139 Zu streichen.
1140 *Übersetzung:* "usw."
1141 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
1142 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
1143 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).
1144 *Übersetzung:* "Ich bin geritten."
1145 Zepzig.
1146 Torgau.
1147 Ballenstedt.
1148 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1149 *Übersetzung:* "der Madame"
1150 Torgau.
1151 Provisionshaus: Vorratsgebäude.
1152 *Übersetzung:* "Summe"

Der Presjdent[1153], hat auch die lehen gemuhtet[1154], jm nahmen ~~de~~ aller Börstel[1155], von denen gühtern, so Sie von vnß zu lehen tragen.

1153 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1154 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.
1155 Börstel, Familie.

01. Februar 1631

[[244r]]

♂ den 1ten ~~Martij~~ Februarij [1] , ♗ meticulosus [2].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [3] > *Zeitung* [4] das der König in Dennemargk[5], nicht allein <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [6] > der hamburger[7], sondern auch des Königs in Schweden[8], feindt seye.

Jtem [9]: das die Kayserischen[10], den Schweden[11] geschlagen, vndt jh ~~n~~ <m> ~~en~~ ein[12] 20 stück geschützes abgenommen.

~~<[Marginalie:] N*ota B*ene~~ [13] [14] ~~>~~ Jtem [15]: das der Graff von Gleichen[16], der letzte, sejnes Stammes, vndt nahmens[17], außgestorben seye, die lehenherren aber, als Chur Mentz[18], Saxen, Coburg[19], vndt Weymar[20], zugefahren[21] seyen, vndt ihre lehenstügke occupirt. p*erge* [22]

Jtem [23]: das der friede, zwischen Spannien[24] vndt Engellandt[25], auch zwischen Spannien vndt Franckreich[26] geschloßen. p*erge* [27]

[[244v]]
Der lackay, jst diesen abendt, von Oldenburgk[28] wiederkommen, mitt ~~ber~~ schreiben von de ~~r~~ <m> graffen Anthonij Günther[29], welcher die gevatterschafft, willig vndt gern, auf sich nimbt, mir

---

1 *Übersetzung:* "des ~~März~~ Februar"
2 *Übersetzung:* "fürchterlich"
3 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
4 Zeitung: Nachricht.
5 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
6 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
7 Hamburg.
8 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
9 *Übersetzung:* "Ebenso"
10 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
11 Schweden, Königreich.
12 ein: ungefähr.
13 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
14 Im Original verwischt.
15 *Übersetzung:* "Ebenso"
16 Gleichen-Tonna, Johann Ludwig, Graf von (1565-1631).
17 Gleichen, Familie (Grafen von Gleichen).
18 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
19 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).
20 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
21 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.
22 *Übersetzung:* "usw."
23 *Übersetzung:* "Ebenso"
24 Spanien, Königreich.
25 England, Königreich.
26 Frankreich, Königreich.
27 *Übersetzung:* "usw."
28 Oldenburg.

sehr höflich antwortett, vndt in zweifel stellet, ob er wegen itzigen besorglichen[30] kriegswesens, in der Person, abkommen könne, iedoch wolle er darnach, trachten, vndt seinen müglichen flejß anwenden.

02. Februar 1631

☿ den 2. Februarij [31] :

heütte, zur predigt, in dje kirchen, am behttage.

Negromonte[32] bericht: Auf die vorgestellte frage, Ob die leibliche brüder, weil Sie noch am leben, verhindern können, daß die leiblichen Schwester Töchter, ihrer Mutter Schwester, nicht mitterben dörfen[33], wirdt vndterthenig berichtett, das solches nach Sächsischem Recht[34], da das ius repræsenta ~~ndj~~ <tionis> [35] nicht stadt hat, also observirt vndt gehalten werde,

Doch gebühret den Schwester Töchtern, alß proximis [[245r]] cognatis [36], die Gerade[37], Wollte aber die Schwester ihre leibliche brüder vbergehen, vndt ihr erbe allein den Schwesterkindern, durch Testamentliche versehung, zuwenden, kan sie solches, durch zulaßung der Rechte, gar wol thun, dann die collaterales, querelam inofficiosj Testamentj [38], wann keine turpis persona [39] instituirt[40], nicht anstellen mögen[41].

03. Februar 1631

♃ den 3. Februarij [42] .

Montags vber 8 tage, id est [43]: den 14. Febr*uar*ij [44] gegen abendt alhier[45], 50 {Wispel} gersten, Bernb*urger* maß, zu 22 {Thaler} v*on* dem Meßegeldt[46], vorn Deß*auer* Müller alhier, nacher

29 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
30 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
31 *Übersetzung:* "des Februars"
32 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
33 dürfen: können.
34 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.
35 *Übersetzung:* "Repräsentationsrecht [Erbecht der Söhne und Töchter vorher verstorbener Geschwister des Erblassers, wenn sie mit noch lebenden Geschwistern eines Erblassers konkurriren]"
36 *Übersetzung:* "den nächsten Blutsverwandten"
37 Gerade: aller Hausrat, der nach dem Tod des Mannes der Frau oder auch einer nahen Verwandten mütterlicherseits im Voraus zusteht.
38 *Übersetzung:* "Seitenverwandten eine Klage gegen ein zu Unrecht enterbendes Testament"
39 *Übersetzung:* "schimpfliche Person"
40 instituiren: für gültig erklären, bestimmen.
41 mögen: vermögen, können.
42 *Übersetzung:* "des Februars"
43 *Übersetzung:* "das heißt"
44 *Übersetzung:* "des Februars"
45 Bernburg.
46 Meßgeld: Gebühr für das Messen von Waren.

Prezsch[47], alhier zu sagken, daß sie können ♀ alßdann, zu Pretzsch sein. Jtem [48]: die 35 {Wispel} zu 21 {Thaler} alhier zugleich mitt<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [49] >schicken, durch die Bernb*urger* vndt Werderischen[50] fuhren. Die andern 50 {Wispel} sollen die Ballenstedter[51] bittweyse führen, iedoch ohne einführung einiger consequenz vndt alhier zu Bernb*urg* sacken.

[[245v]]
Graf von Stolbergk[52] hat gar submisse [53], an mich geschrieben, vndt sich zum höchsten, wegen der lehensentpfängnüß endtschuldigett, daß er den angesetzten termin nicht köndte halten, dieweil er auf den convent, nacher Leiptzig[54], von Sejnem gnädigsten herren, dem Churfürsten, von Saxen[55], erfordert wehre, <vnaußbleibljch, zu erschejnen.>

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[56], hat mir vorgeschoßen, 42 {Wispel} 18 {Schefel} (mais i'ay payè cela en argent a Mad*am*e [57]) davor, bjn ich Jhrer L*iebden* noch schuldig en effect [58] 7 {Wispel} 18 {Schefel} Dje vbrigen 35 {Wispel} sont contractè entre nous [59].

Jm Ampt Bernburgk[60], seindt im vorrath gewesen: 59 {Wispel} gersten 10 {Schefel} 1 {Viertel} Davon seindt außgegeben: 16 {Wispel} 7 {Schefel} zum samen, alhier, zu Bernb*urg* [61] 21 {Wispel} 23 {Schefel} zu Zeptzigk[62], samen aufgeschüttet. Jtem [63]: 21 {Wispel} izt mitt nach Torgaw[64]. Rest 5 {Schefel} an izo

[[246r]]
Auff dem Wald*auer* hof war auch im vorrath, 25 {Wispel} 4 {Schefel} ½ {Viertel} hievon 8 wispel[65]: 22 {Schefel} zum Samen vfgeschüttet. Rest 16 {Wispel} 5 {Schefel} kaufgerste, <an izo.>

Was von getreydig von andern entlehnet worden:
15 {Wispel} die Provisoren[66] Christ*oph* Böhm[67] vndt Philips Güder[68].

---

47 Pretzsch.
48 *Übersetzung:* "Ebenso"
49 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
50 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
51 Ballenstedt.
52 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).
53 *Übersetzung:* "demütig"
54 Leipzig.
55 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
56 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
57 *Übersetzung:* "aber ich habe Madame dieses in Geld bezahlt"
58 *Übersetzung:* "tatsächlich"
59 *Übersetzung:* "sind zwischen uns vertraglich vereinbart"
60 Bernburg, Amt.
61 Bernburg.
62 Zepzig.
63 *Übersetzung:* "Ebenso"
64 Torgau.
65 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
66 Provisor: Verwalter.
67 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).

6 {Wispel}	der herr præsident[69], so nach Deßaw[70] zum ersten mahl, mittgeführet.
1½ {Wispel}	der hofmeister[71] vfm waldawer hofe.
22 {Wispel}	15 {Schefel} die vndterthanen, so Sie theils aufgeschüttet, zum Samen, theilß auf die alten pächte abgegeben, so des Amptmanns[72], abrechnung außweysen wirdt.
3 {Wispel}	vom schäfer erborgett, 13 {Scheffel} vom Schützen.

[[246v]]

♀~~den 4. Februarij~~ [73] Es hat sich Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[74], auß mildigkeitt, resolvirt[75], den armen harzgerödischen[76] Ambtsvndterthanen, an saamgetreydig vorzustrecken,

	36 wispel[77] 15 {Schefel}	gersten, harzgerö*der* [78] maß, welches mitt dem Quedlinb*urger* [79] eben ejnes ist.
< Jtem [80] :>	49 wispel 22 {Schefel}	hafer, welcher zwar auch einerley maß, aber zu hazgeroda[!] gehaüfft, zu Quedlinb*urg* gestrichen wirdt.

Auf Michaelis[81], sollen die vndterthanen Mejner gemahlin, den {Wispel} gersten, mitt 20 {Thaler} den {Wispel} hafer aber, mitt 16 {Thaler} bezahlen, welches gar leydlich ist, sintemahl die armen vndterthanen, vorm Jahr, haben müßen Jörgen Schuemann[82], den {Wispel} gersten Bernb*urger* [83] maß, nach der erndte, mitt 29 {Thaler} bezahlen.

[[247r]]

Presid*ent* ~~vndt Cas~~ < H*einrich* B*örstel* [84] > ist von Cöhten[85], vndt Casp*ar* Pfaw[86], von Francfurt, an der Oder[87], wiederkommen.

---

68 Güder, Philipp (1605-1669).
69 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
70 Dessau (Dessau-Roßlau).
71 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
72 Milag(ius), Martin (1598-1657).
73 *Übersetzung:* "des Februars"
74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
75 resolviren: entschließen, beschließen.
76 Harzgerode, Amt.
77 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
78 Harzgerode.
79 Quedlinburg.
80 *Übersetzung:* "Ebenso"
81 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
82 Schumann, Georg (gest. 1636).
83 Bernburg.
84 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
85 Köthen.

G*enera*l Tilly[88], hat mir einen paß, auf mein getraydig geschigkt. Jtem [89]: so hat er mir die Gernröd*ische* [90] contribution confirmirt[91], das dieselbe bey der Anhaltischen[92] bleiben solle.

~~D~~ [93] Der Schwede[94], jst zurück[95] marchirt die Oder[96] hinundter.

Diesen abendt ist wiederumb volck[97] nach Niemburg[98], kommen, violenta manu [99] selbiges kloster[100] zu occupiren.

04. Februar 1631

♀ den 4. Februarij [101] .

Præparatoria [102] zu F*ürst* Augustj[103] rayse nach Leipzigk[104], an ihn geschrieben, vndt antwortt von ihm entpfangen.

Jch bin abermals angezepft worden, von wegen der vnkosten in gesampten[105] sachen.

Gestern abendt, hat nicht allein der Apt von <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [106] > Werden[106], sondern auch der Oberste Pegker[108], als subdelegirter[109] commissarius, armata manu [110], zu Niemburg[111], sich intr ~~o~~ <u> dirt[112], vndt den ortt, occupirt, wiewol Secretarij [113] weiß[114] an stadt vnser, coram Notario, & testibus, solenniter [115] ~~da~~wider solche turbation[116] [[247v]] protestiren laßen.

---

86 Pfau, Kaspar (1596-1658).
87 Frankfurt (Oder).
88 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
89 *Übersetzung:* "Ebenso"
90 Gernrode, Stift.
91 confirmiren: bestätigen.
92 Anhalt, Fürstentum.
93 Im Original verwischt.
94 Schweden, Königreich.
95 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
96 Oder (Odra), Fluss.
97 Volk: Truppen.
98 Nienburg (Saale).
99 *Übersetzung:* "mit gewaltsamer Hand"
100 Nienburg (Saale), Stift.
101 *Übersetzung:* "des Februars"
102 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
103 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
104 Leipzig.
105 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
106 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
106 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).
108 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
109 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
110 *Übersetzung:* "Kommissar mit bewaffneter Hand"
111 Nienburg (Saale).
112 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.
113 *Übersetzung:* "Sekretär"

05. Februar 1631

♄ den 5ten: Februarij [117] .

Thomaß[118] jst gestern abendt, von Torgaw[119], wjederkommen, hat alda verkauft, 25 {Wispel} 15 {Schefel} Bernb*urger* [120] maß, hat geleytte müßen geben vor alles, 2 {Thaler} 18 {Groschen} 8 {Pfennige}[,] von iederm pferdt 1 {gute Groschen}[,] von iederm wagen 4 {Pfennige} hat also mittgebrachtt deductis deducendis [121], ohnegefehr:[122]

Gestern abendt, bin ich gewarnet worden, Ballenstedt[123] vndt Waldaw[124], jn acht zu nehmen, dann die pfaffen, gantz außgelaßen sejndt.

06. Februar 1631

☉ den 6. Februarij [125] .

heütte ist in der kirche, ein gebeht vor den Leipziger[126] convent vndt allen friedliebenden consiliis [127], auch des vatterlandes[128] wolfahrt, gethan worden, auf allen Canzeln, vndt so lange ~~die~~ selbige zusammenkunft wehren wirdt.

[[248r]]
heütte, hat der Oberste Pegker[129], krafft in handen habender Kayßerl*icher* commission, vndt substitution, von dem von Metternich[130], vndt herren hemmerle[131], die predigten in ganz Niemburg[132], (welche doch contra jura territorij [133]; lauffen) eingestellet, vndt verbohten. Da doch nicht alles zum kloster[134] gehörig, vndt der Apt[135], auch noch vor dem Paßawischen vertrage[136]

---

114 Wieß, Johann David (1594-1643).
115 *Übersetzung:* "vor dem Schreiber und den Zeugen feierlich"
116 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.
117 *Übersetzung:* "des Februars"
118 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
119 Torgau.
120 Bernburg.
121 *Übersetzung:* "nach Abzug des Abzuziehenden"
122 Darunter eine leere Zeile, in die vermutlich der Betrag der erzielten Einnahmen nachgetragen werden sollte.
123 Ballenstedt.
124 Waldau.
125 *Übersetzung:* "des Februars"
126 Leipzig.
127 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
128 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
129 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
130 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).
131 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).
132 Nienburg (Saale).
133 *Übersetzung:* "gegen die Landeshoheit"
134 Nienburg (Saale), Stift.

, dem landesfürsten[137], vndterwürfig gewesen, gestalt dann auch selbiges kloster, noch vor dem Paßawischen vertrag, ist reformirt worden.

07. Februar 1631

☽ den 7. Februarij [138] .

F*ürst* L*udwig* [139] schreibt an mich, vndt vetter Casjmirn[140], gar beweglich, jn der Njemburgischen[141] sache, vndt bittet vmb guten raht, damitt wir diesem gefährlichem eingriff[142], in die landesfürstl*iche* hoheitt, vorbawen mögen.

[[248v]]
Jch werde avisirt, wie daß der Raht[143], vndt Bürger zu Niemburgk[144], wie auch alle zum hause gehörige dorfschafften, auch die Pachtleütte, sich gutwillig an den Apt[145] verweysen laßen, vndt sich ihm, durch einen handschlag, Pflichtbar gemachtt, Er der vom Werder[146], ist auch bedrawet worden, wo fern er nicht die verschienene Johannis[147], Michaelis[148], vndt weyhenachten fellig gewesene Pachtgelder einschaffen würde, das man ihm volck[149] nach Gröptzig[150] legen, vndt dieselbe von dem ortt eintreiben wollte, vndt möchte er sich destwegen, wiederumb, an die Fürsten von Anhaltt[151], halten. Dieser handel macht ihrer viel sehr bestürzt, vndt wir befahren[152] vnß, wann alles also den geistlichen pro voto [153] angehett, Sie dörften muhtiger werden, vndt weitter greiffen.

[[249r]]
Schwester Anne Sofie[154], ist von Cöhten[155], wiederkommen, avec lettres de [156] F*ürst* L*udwig* [157] wegen Nietrumbs [158] seiner newen postulaten, an der Elbschantze[159], Alß: 200 Ejchernen pfäle, vndt 50 handtfrohner[160].

---

135 Nienhausen, Bernhard von.
136 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.
137 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).
138 *Übersetzung:* "des Februars"
139 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
140 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
141 Nienburg (Saale), Stift.
142 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
143 Nienburg (Saale), Rat der Stadt.
144 Nienburg (Saale).
145 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).
146 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
147 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
148 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
149 Volk: Truppen.
150 Gröbzig.
151 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
152 befahren: (be)fürchten.
153 *Übersetzung:* "nach Verlangen"
154 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
155 Köthen.

08. Februar 1631

♂ den 8. Februarij [161] .

Zuschreiben F*ürst* L*udwig* [162] will mitt 22 pferden vndt 25 personen, den 14. diß anhero[163], gegen die kindt[164] tauffe g*ebe* g*ott* kommen, mitt s*eine*r gemahlin[165], graf Otto von Schaumburg[166], hofmeisterinn Schillingin[167], 1 Jungfr*au*[,] hofm*eister* Schilling[168], Bawer[169], Schlegel[170], Freyberg[171], etc*etera*[.] Mir schickt er auß seinem antheil[172], Raht[173], Biedersee[174], Wutenaw[175], halcke[176].

heütte haben wir geiagt im krumphalß[177], 1 fuchs, vndt 11 hasen gefangen.

[[249v]]
Jch habe antworttschreiben von der alten Pfaltzgräfischen wittwe[178], von hilpoltnstain[179], bekommen, welche sich (nach beschehener gratulation) wegen nicht erscheinung endtschuldigett, in betrachtung ihres hohen 70Jährigen allters, ferrne des weges, winterszeitt, kriegsempörungen vndt vnsicherheitt, auch besorgender[180] reformation [181] zu hilpoltnstain. Sie ordnett an Jhre stadt schwester Sybille Elisabeth[182].

---

156 *Übersetzung:* "mit Briefen von"
157 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
158 Niedrum, Nikolaus Hermann von.
159 Dessauer Elbschanze.
160 Handfroner: zur Handfron (Handarbeit als Dienst für die Herrschaft) verpflichteter Untertan.
161 *Übersetzung:* "des Februars"
162 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
163 Bernburg.
164 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
165 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
166 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
167 Schilling, Anna Maria von, geb. Peblis (1589-1631).
168 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
169 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
170 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).
171 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
172 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
173 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).
174 Biedersee, Matthias von (1601-1675).
175 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).
176 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
177 Krumbholz (Krumbhals).
178 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
179 Hilpoltstein.
180 besorgen: befürchten, fürchten.
181 Hier: Gegenreformation.
182 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

Zeitung [183] das herzog Ludwig von Wirtemberg[184], vrplötzlich gestorben seye, wie sein herr Bruder, herzog Johann Friederich[185] vorm iahr. e*t cetera*

Christoff[186] Mahler, ist von Leipzig[187], wiederkommen.

Gratulationes [188] schreiben, vom herzog in Pommern[189], von Pfalzgraf Aug*usto*[190] [,] von P*falzgraf* Joh*ann* Friederich[191], von Pf*alzgraf* Ludwigen[192], etc*etera*[.]

Zeitung daß der Oberste hatzfeldt[193] zu Rostogk[194], von einem Licentiaten[195] < ~~Lieutenant~~ [196] > seye todtgeschlagen worden, [[250r]] derselbige[197] hat vermeinet, dem gemeinen Nutzen hiermitt sonderbahren dienst zu thun, vndt hat auch auf der Canzel vmb eine sache die zu Gottes ehren, vndt der Evangeljschen aufnehmen gereichen sollte, bitten laßen, (vnvermerckt wohin es eigentlich gemeinett) Er hat hatzfelden[198], sub specie amicitiæ [199], mitt einem beyl den kopf entzwey geschlagen, vndt denselbigen abgehawen. Horrendum exemplum, iræ Divinæ!! [200]

09. Februar 1631

☿ den 9. Februarij [201] . ♜

Jn die kirche zur Predigtt.

Conversation mitt M*agister* Daniel Saxen[202].

Mein kleiner[203] ist heütte kranck worden, am herzen gespann[204], Gott helfe ihm wieder auf gnediglich, vndt daß es nicht mitt diesem armen würmlein, wie mitt vnsern vorigen kindern[205], so vnglücksehlig, vndt sterblich vns ergehen möge. et*cetera*

---

183 Zeitung: Nachricht.
184 Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich, Herzog von (1586-1631).
185 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).
186 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
187 Leipzig.
188 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
189 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).
190 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).
191 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).
192 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
193 Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von (ca. 1585-1631).
194 Rostock.
195 Varmeier, Jakob (gest. 1631).
196 *Übersetzung:* "Leutnant"
197 Varmeier, Jakob (gest. 1631).
198 Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von (ca. 1585-1631).
199 *Übersetzung:* "unter dem Schein der Freundschaft"
200 *Übersetzung:* "Schreckliches Beispiel des göttlichen Zorns!!"
201 *Übersetzung:* "des Februars"
202 Sachse, Daniel (1596-1669).
203 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
204 Herzgespann: schmerzhafte Aufblähung und Spannung des Unterleibes unter den kurzen Rippen nahe dem Herzen, die ein schweres und ängstliches Atmen verursacht.

[[250v]]
Der Marschalck Erlach[206], jst heütte auch vnpaß worden, in dem ihm ein fluß[207] aufs herz gefallen. Gott bewahre vor vnglügk.

Mein bruder[208] hat heütte im Grenischen pusch[209], geiagt, keinen fuchs, nur 4 hasen gefangen. Il semble que le tireur (schütz) ou archer, laisse passer les renards tout expres, ~~afin~~ a cause que ie ne me suis pas voulu resouldre sur son importunitè, si ie voulois luy donner les peaux ou non, commandant, qu'il les devoit prendre premierem*en*t avant que de me demander ~~te~~ si importunement, & i'ay creu ne les luy devoir conceder d'autant qu'il en veut faire un droict. Depuis ceste importune demande, il a hier rompu une jambe. [210]

< Vn enfant a estè furieusem*en*t attacquè & mordu de nos levriers dans la cour, ayant force grands trous, contre leur coustume. [211] >

10. Februar 1631

[[251r]]

[2]1 den 10. Febr*uar*ij [212] .

I'ay voltigè p*ou*r la 5[me.] fois, avec Axt[213]. [214]

Z*eitung* [215] von Leiptzigk[216], daß der Landgraf von Darmbstadt [217], beym Churfürsten von Saxen[218], seinem Schwjegerherrvatter, sachen anbracht, welche ihn hetten, von dem Leipzigischen convent, abwendig machen sollen, dieweil ihm vndt dem Churfürsten, der Kayser[219], auf 50 Jahr lang, ihn bey seinen geistl*ichen* gühtern, zu schützen, zugesagt. Dieweil aber darüber, der Churfürst schieferig[220] worden, ist der Landgraf mitt vnmuth darvon gezogen, vndt als ihm vndterwegens,

---

205 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).
206 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
207 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).
208 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
209 Grönischer Busch.
210 *Übersetzung:* "Es scheint, dass der Schütze oder Häscher die Füchse ganz absichtlich vorbeigehen lässt, ~~damit~~ weil ich mich wegen seiner Aufdringlichkeit nicht habe entschließen wollen, ob ich ihm die Felle geben wolle oder nicht, da ich befahl, dass er sie zunächst nehmen, bevor er mich so aufdringlich fragen solle, und ich habe gemeint, sie ihm nicht bewilligen zu müssen, vor allem da er daraus ein Recht machen will. Seit diesem aufdringlichen Gesuch hat er sich gestern ein Bein gebrochen."
211 *Übersetzung:* "Ein Kind ist im Hof von meinen Windhunden entgegen ihrer Gewohnheit grimmig angefallen und gebissen worden, wobei es viele große Löcher [d. h. tiefe Wunden] bekam."
212 *Übersetzung:* "des Februars"
213 Axt, Johann von (gest. 1634).
214 *Übersetzung:* "Ich habe mit Axt zum 5. Mal voltigiert."
215 Zeitung: Nachricht.
216 Leipzig.
217 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
218 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
219 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
220 schieferig: mürrisch.

Landgraf Wilhelm von heßen Caßel*ischer* linje[221], begegnett, mitt 60 pferden, welcher naher Leipzig, geraysett, hat er ihm, mitt keinem wortt zusprechen mögen, sondern ihn durch zween abgeordnete begrüßen laßen.

[[251v]]
Jch habe mitt Cöhten[222], in contrib*utions* sachen, ezliche harte schriften gewechßelt, dieweil man mich, falso [223] accusirt[224], alß sollte ich nicht innehalten [225], da ich doch das beste gethan.

11. Februar 1631

♀ den 11[ten.] Februarij [226] . (Fortun*atus* [227])

G*eorg* Schuemann[228] habe ich den pelz gewaschen[229].

Meine gemahlin[230] vnpaß.

Ein sehr demühtig höflich schreiben, von der hollsteinischen Ritterschaft[231], entpfangen, darinnen Sie mir nicht allein gratuliren, sondern auch 1000 {Reichsthaler} durch ihren abgeordneten, den von Wieterßheimb [232], <zum pahtengeschencke> præsentiren[233] laßen. Es ist solches schreiben zum Kiel[234] datirt.

Ein schreiben von der ~~letzten~~ Fürstjn[235] von häringen[236] entpfangen, darinnen sie sich jhrer anherokunfft endtschuldigett, dieweil die lezte Fürstin von henneberg [237] ihre Muhme, gestorben.

12. Februar 1631

[[252r]]

♄ den 12. Februarij [238] .

---

221 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
222 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
223 *Übersetzung:* "fälschlich"
224 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.
225 innehalten: einhalten.
226 *Übersetzung:* "des Februars"
227 *Übersetzung:* "glücklich"
228 Schumann, Georg (gest. 1636).
229 den Pelz waschen: jemanden derb ausschelten.
230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
231 Holstein, Landstände.
232 Wietersheim, Ernst von (vor 1600-1638).
233 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
234 Kiel.
235 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
236 Heringen (Helme).
237 Henneberg-Schleusingen, Sophia, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1541-1631).
238 *Übersetzung:* "des Februars"

Abermals ejn schreiben, von der Fürstin[239] von häringen[240], darinnen Sie sich gar höchlich endtschuldigett, wegen ihrer herüberkunfft, vndt ihr leydt jst, das Sie nicht kan jn der person, dje gevatterschafft vertretten.

Es hat sich gebeßert, mitt Mejner Gemahlin[241] e*t cetera* <Gott seye gelobt[.]>

Chasse de mon Frere[242], aux renards, il en a prins 2 & 4 lievres. [243]

Designation der angekommenen Fürsten zu Leiptzigk[244] 1. der Churfürst von Saxen, Johanneß Geörge[245]. 2. Georg Wilhelm, Churf*ürst* zu Brandenburgk[246]. 3. Augustus Pfaltzgraf bey Rhein[247]. 4. Johann Philip hertzog zu Sachßen Altenburgk[248]. 5. Wilhelm herzog zu Saxen Weymar[249]. 6. herzog Berndt von Weymar[250]. 7. herzog Johann Casimir zu Sachßen Coburg[251]. 8. h*erzog* Johann Ernst zu Saxen Eysenach[252]. 9. Landtgraf Wilhelm zu Heßen[253]. 10. Friederich Marggraf zu Baden[254]. 11. Fürst Augustus zu Anhaltt[255]. [[252v]] 12. Erzbischofl*ich* Bremische[256] Gesandten[257]. 13. herzog Friederich Vlrichs zu Braunschweigs[258] gesandte[259]. 14. Fürstl*ich* Lünenb*urgische* [260] Zellische[261] Gesandten[262]. 15. Fürstliche Quedlinburgische[263] Gesandten[264]. 16. fürstl*ich* Meckelburgische[265] gesandten[266]. 17. Des Schwäbischen Krayses[267] Evangel*ischer* Fürsten, Grafen, vndt Stende, gesandten[268]. 18. Des Fränckischen Krayses[269], Evangel*ischer* Stände gesandte[270].

---

239 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
240 Heringen (Helme).
241 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
242 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
243 *Übersetzung:* "Jagd meines Bruders auf Füchse, er hat davon 2 und 4 Hasen gefangen."
244 Leipzig.
245 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
246 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
247 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).
248 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).
249 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
250 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
251 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).
252 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).
253 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
254 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
255 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
256 Bremen, Erzstift.
257 Gerdes, Martin (ca. 1597-1643); Reventlow, Detlev von (1600-1664).
258 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
259 Engelbrecht, Arnold (1582-1638); Lampadius, Jakob (1593-1649).
260 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
261 Celle.
262 Bülow, Julius von (1575-1639); Jettebrock, Ernst von (1594-1642).
263 Quedlinburg, Stift.
264 Lentz, Friedrich (1591-1659).
265 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).
266 Passow, Hartwig von (1599-1644).
267 Schwäbischer Reichskreis.
268 Claus, Matthäus (1590-1635); Löffler, (Johann) Jakob (1582/83-1638); Stein, Friedrich von.
269 Fränkischer Reichskreis.

19. Friederich Graf zu Solms[271]. 20. Philip Reinhardt, graf zu Solms[272]. 21. hanß Jörge, graf zu Manßfeldt[273]. 22. Ernst Ludwig, graf zu Manßfeldt[274]. 23. Gräfliche Stollbergische[275] gesandte[276]. 24. Gräfliche Barbysche[277] Gesandte[278]. 25. Gräfliche Waldeckische[279] gesandte[280]. 26. Gräfliche lippische[281] Gesandten[282] [.] 27. Der herren Reüßen[283], gesandten[284]. [[253r]] 28. Der h*erren* von Schönburgk[285] gesandten[286]. 29. Der Stadt Nürnbergk[287] gesandten[288] [.] 30. Der Stadt Straßburgk[289] gesandten[290]. 31. Der Stadt Franckfurt am Mayn[291]. 32. Der Stadt Lübeck[292]. 33. Brehmen[293], 34. Braunschweig[294], 35. hildeßheim[295], 36. Mülhausen[296], 37. Lüneburgk[297] 38. Münden[298], 39. Regenspurg[299] [300] gesandten.[301] Diese alle sejndt biß dato [302], ankommen, vndt werden noch andere erwartett. p*erge* [303]

---

270 Möckel, Friedrich Reichard.
271 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).
272 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).
273 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).
274 Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von (1605-1632).
275 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
276 Eberstein, Hans Georg von (1594-1665); Gehoffen, Hans Georg von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).
277 Barby, Grafschaft.
278 Töbing, Heinrich (1595-1669).
279 Waldeck, Grafschaft.
280 Vietor, Zacharias (1585-1641).
281 Lippe, Grafschaft.
282 Deichmann (von Bergen), Christoph (1576-1648).
283 Reuß, Familie.
284 Pascha, Benedikt (1568-1638); Richter, Johann.
285 Schönburg, Familie.
286 Pracht, Johann.
287 Nürnberg.
288 Richter, Georg (1) (1592-1651); Tucher von Simmelsdorf, Hans Christoph (1581-1632); Volckamer von Kirchensittenbach, Georg Christoph (1582-1632).
289 Straßburg (Strasbourg).
290 Ringler, Daniel (1570-1643); Schmidt, Johann Friedrich (1577-1637).
291 Frankfurt (Main).
292 Lübeck.
293 Bremen.
294 Braunschweig.
295 Hildesheim.
296 Mühlhausen.
297 Lüneburg.
298 Minden.
299 Regensburg.
300 Irrtum Christians II.: Es war nicht Regensburg, sondern Ratzeburg gesandtschaftlich auf dem Konvent vertreten.
301 Für Frankfurt am Main: Hieronymus Steffan von Cronstetten, Hans Heinrich Jung d. J. und Dr. Maximilian Faust von Aschaffenburg; für Lübeck: Dr. Otto Tanck und Johann Kampferbeke; für Bremen: Dr. Johann Preiswerk und Dr. Liborius von Line; für Braunschweig: Dr. Johann Cammann; für Hildesheim: Dr. Christian Kegel; für Mühlhausen: Dr. Christian Oehme und Georg Andreas Seling; für Lüneburg, Minden und Ratzeburg: Julius von Bülow.
302 *Übersetzung:* "zum jetzigen Datum"
303 *Übersetzung:* "usw."

Die Ballenstedter[304] haben mutiniren[305] wollen, vndt die versprochene Fuhre mir vfgesagett[306]. Jch habe ihnen aber gebührlich darauff antwortten, vndt sje an ihre zusage, recht ernstlich erinnern laßen.

13. Februar 1631

[[253v]]

⊙ den 13. Februarij [307] .

Alhier[308] aufm schloß, predigen laßen, da dann, Mejne fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[309], Gott seye es gedancktt, dero kirchgang gehalten.

Verworrene händel, mitt dem Amptmann[310] zu ~~Bal~~ Bernburgk[311], vndt den vndterthanen, zu Ballenstedt[312], von wegen der kornfuhre, nach Pretzsch[313].

Zeitung [314] das der Schwede[315] habe New Brandenburgk[316], vndt ~~Büzow~~ < Treptow[317], in Meckelnburgk[318] > , auch FehreBerlin[319], vndt Bözaw[320], <in der Marckt[321] > eingenommen, marchire nacher havelbergk[322], der g*enera*l Tilly[323] aber, nach der Deßawer Elbschantze[324] zue.

Marggraf Christian, von Brandenburgk[325], ist auch zu Leiptzigk[326], ankommen. Die proposition ist am donnerstag geschehen, ist noch in geheimb.

14. Februar 1631

304 Ballenstedt.
305 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.
306 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.
307 *Übersetzung:* "des Februars"
308 Bernburg.
309 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
310 Milag(ius), Martin (1598-1657).
311 Bernburg, Amt.
312 Ballenstedt.
313 Pretzsch.
314 Zeitung: Nachricht.
315 Schweden, Königreich.
316 Neubrandenburg.
317 Altentreptow.
318 Mecklenburg, Herzogtum.
319 Fehrbellin.
320 Oranienburg (bis 1653 Bötzow).
321 Brandenburg, Markgrafschaft.
322 Havelberg.
323 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
324 Dessauer Elbschanze.
325 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
326 Leipzig.

☽ den 14. Februarij [327] .

heütte haben sich die meisten beschriebene[328] landtJunckern eingestellett zur aufwar [[254r]] tung.

Buona ventura, de' m*ille* {Taleri} donatj a me dal vecchio A*drian* A*rndt* St*ammer* [329] per il giovane H*ermann* C*hristian* St*ammer* [330] ilquale non ne sapeva niente. Grazia dj Dio, che maj non abbandonò glj suoj. [331]

Jch habe Bruder Frizen[332], mitt dem præsid*enten* H*einrich* B*örstel* [333] zu roß vndt zu wagen, F*ürst* L*udwig* [334] vndt s*eine*r gemahlin[335], entgegen geschicktt, sie an der gränze anzunehmen.

heütte ist eine fewersbrunst vormittags vorm berge[336], endtstanden, vndt hat etzliche haüser in die asche gelegt. Gott behüte vor ferrnerem vnglück.

J'ay eu hier incontinent apres le disner une attacque de fievre, laquelle m'a fort jncommodè. [337]

Der lünenburgische[338] Gesandte, der von Wjnsen[339], ist ankommen, vber herrv*etter* Fürst Ludwigen. p*erge* [340]

15. Februar 1631

[[254v]]

♂ den 15. Februarij [341] .

heütte ist die Christliche Taufe meines lieben Söhnleins[342], verrichtet worden, mitt Christlichen, vblichen ceremonien.

Zu Gevattern seindt gestanden, herrvetter Fürst Ludwig[343] im nahmen des Königs zu Dennemarck vndt Norwegen[344] <vndt> vor sich selber. Der von der Wjnsen[345], im nahmen des herzogs

---

327 *Übersetzung:* "des Februars"
328 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
329 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
330 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
331 *Übersetzung:* "Gutes Glück von tausend mir vom alten Adrian Arndt Stammer durch den jungen Hermann Christian Stammer gegebenen Talern, welcher davon nichts wusste. Gnade Gottes, welche niemals die Seinen verließ."
332 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
333 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
334 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
335 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
336 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
337 *Übersetzung:* "Ich habe gestern gleich nach dem Mittagessen einen Fieberanfall gehabt, welcher mich sehr geplagt hat."
338 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
339 Wense, Georg von der (1582-1641).
340 *Übersetzung:* "usw."
341 *Übersetzung:* "des Februars"
342 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
343 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
344 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
345 Wense, Georg von der (1582-1641).

von Lünenburgk[346]. Bruder Friderich[347], im nahmen des herzogs[348], vndt der herzogin von Mecklenburgk[349], der iunge graf Otto von Schaumburgk[350], im nahmen des herzogs von Münsterberg[351], auch des herzogs zum Brig[352], ~~die FrawMuhme von Cöhten~~ <der von Quingenbergk[353], jm nahmen,> des grafen von Oldenburgk[354], der ~~die~~ eine Trota[355], im nahmen herren Schafgotzsches[356], vndt seiner gemahlin[357]. Der Cuno hartwich von dem Werder[358], im nahmen der hollsteinischen Ritterschafft[359]. [[255r]] Die Fraw Muhme[360] von Cöhten[361], jm nahmen, der Pfaltzgräfl*ichen* wjttwe[362] zu hilpoltnstain[363], Frewlein Anne Marie von Anhaltt[364], vor die hollst*einische* wittwe[365] von Sonderburg[366], vndt vor sich selber, Schwester Sybille[367] vor die wittwe[368] von häringen[369], Schwester Anne Sofie[370] vor sich selber, Wolf Friederich <Trota>[371] stunde auch zugleich mitt, vor die Schafgotzschinn[372]. Das ~~kins~~ kindt, ist Christian[373] genennet worden. Gott stärcke es zu Seines h*eiligen* nahmens, lob, ehr, vndt Preiß. e*t cetera*

Vber der Tafel seindt zween vorsitze gewesen, 24 eßen auf ieglichen gang.

Alles mitt vom adeln, gebührlich bestellet gewesen, theils zum schengken, theilß zum eßen tragen, vndt theilß zum vorschneiden verordnet gewesen. Aller gevattern gesundtheitten, seindt stehende herümber gegangen. Jch habe mehren theilß, geistlich musiciren laßen, <im traweriahr.>

16. Februar 1631

346 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
347 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
348 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
349 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
350 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
351 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
352 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
353 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).
354 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
355 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).
356 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
357 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
358 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
359 Holstein, Landstände.
360 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
361 Köthen.
362 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
363 Hilpoltstein.
364 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).
365 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).
366 Sonderburg (Sønderborg).
367 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
368 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
369 Heringen (Helme).
370 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
371 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
372 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
373 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

[[255v]]

♀ den 16. Februarij [374] .

Nach gestriger frölichkeitt, ist man abermals gar fröhlich gewesen.

Als wir vber Tisch saßen kam zeitung[375], das vetter Casimirs[376] gemahlin[377], mitt einer iungen Tochter[378] gelegen wehre, heütte morgends.

Vormittags, habe ich Meine Ritterschaft[379] dieses antheils[380] besch ~~ei~~ <je> den, vndt sie selber, (mitt einer newen ceremonie der Fahne, daran sie greiffen müßen) solenniter [381] persönlich beliehen[382] Gott gebe zu glück.

Z*eitung* das wir drey Regim*enter* zu Roß, vndt 5 comp*agnien* zu fuß, baldt alhier[383] haben werden.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [384] > J'ay estè averty de bon lieu qu'en bref l'on saccageroit tout ce quj est entre la Sale[385] et l'Elbe[386] . [387]

17. Februar 1631

[[256r]]

< ♃ den 17. Febr*uar* >

Den iungen Stammer[388], habe ich nach Plötzkaw[389] geschigkt wegen des anmarchirenden volcks[390], dann die Schömbergischen vndt Cronenburgischen Regimenter zu Roß, liegen heütte im Ampt Warmbstorf[391], nach dem sie verschienene Nacht, die kirche zu Möringen[392] im Ampt Freckleben[393], eröfnet, vndt der Oberste[394] solches factum [395], daß es auf seinen geheiß geschehen avouirt[396].

374 *Übersetzung:* "des Februars"
375 Zeitung: Nachricht.
376 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
377 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
378 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
379 Anhalt, Landstände.
380 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
381 *Übersetzung:* "feierlich"
382 beleihen: belehnen.
383 Bernburg.
384 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
385 Saale, Fluss.
386 Elbe (Labe), Fluss.
387 *Übersetzung:* "Ich bin von guter Stelle vorgewarnt worden, dass man da kurz gesagt alles verwüsten würde, was zwischen der Saale und der Elbe ist."
388 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
389 Plötzkau.
390 Volk: Truppen.
391 Warmsdorf, Amt.
392 Mehringen.
393 Freckleben, Amt.
394 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

~~A~~ heütte ist alles mitt frewden voneinander gezogen, cependant i'ay une terrible puce a l'oreille, dèz hier de la calomnie deshonnorable de H*einrich* Börstel[397]. J'en veux estre asseurè par escrit, de Bawyr[398], car c'est encores jusques icy un rapport de femme[399] [.] [400]

18. Februar 1631

♀ den 18. Februarij [401].

Nach dem ich gestriges tages, die comp*ères* [402] gesegnet, die gesandten mitt recreditifuen[403] versehen, die ansehliche Ritterschafft[404], licentijret[405], vndt die solenniter [406] angeordnete aufwartung, wiederumb eingestellet, habe ich die haußhaltung ein wenig [[256v]] vorgenommen.

Nicht lang habe ich mejnen privatis [407] abgewartett, so entpfange ich zeitung[408] von den Cronenburgischen vndt Schömbergischen compagnien (deren 9 Sambt 2 Stäben) daß sie jm anzuge wehren, vndt sehr vbel hauseten, plünderten, streiften, brechen die kirchen auf, vndt vervbten viel muhtwillens. Jch habe meinen Stallmeister Axt[409], dem Obersten[410] entgegen geschickt, vndt auf die dörfer hin vndt wieder verwarnen, auch nach Cöhten[411], avisirt, vndt wieder avis [412] bekommen, Meinen Pretzscher[413] wagen entgegen geschickt, sie zu verwarnen sich ~~zu~~ vorzusehen. e*t cetera*

Thomaß[414] jst nach Lejpzig[415], Gott gebe zu glück.

Jch habe an herzog von Münsterberg[416] geschrieben, jhm gedanckt, vor die præsenten, vndt andere bezaigungen.

---

395 *Übersetzung:* "Geschehnis"
396 avouiren: eingestehen, anerkennen.
397 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
398 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
399 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
400 *Übersetzung:* "jedoch hatte ich von gestern einen schrecklichen Floh von der schimpflichen Verleumdung des Heinrich Börstel im Ohr. Ich will dessen schriftlich von Baur versichert sein, denn es ist bis jetzt noch ein Frauengeschwätz."
401 *Übersetzung:* "des Februars"
402 *Übersetzung:* "Gevattern"
403 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).
404 Anhalt, Landstände.
405 licentiiren: entlassen.
406 *Übersetzung:* "feierlich"
407 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
408 Zeitung: Nachricht.
409 Axt, Johann von (gest. 1634).
410 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).
411 Köthen.
412 *Übersetzung:* "Nachricht"
413 Pretzsch.
414 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
415 Leipzig.
416 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

Die rede, so jch an die Ritterschaft[417], vergangenen Mittwoch that, nach dem sie mjr, den ~~g~~ <l> ehenseydt mitt aufrichtung zweyer finger, abgelegt, [[257r]] vndt erstlich ich durch Börsteln[418], den vortrag, Sie aber durch Eichen[419], die antwortt gethan, vndt auch ein ieder absonderlich welcher etwas vorzubringen, oder seiner mittbelehnten halben, endtschuldigung ~~s~~ <en> ~~weyse~~ <einzuwenden> gehabt, seine Nohtturft geredet, war folgender gestalt ~~bewandt~~ formirett: Nach dem ihr allerseits, meine anwesende getrewe lehenleütte numehr den gewöhnlichen lehenseydt abgelegt, vndt eüch pflichtbar gemacht, mir vndt meinem fürstl*ichen* hause[420], getrew[,] holdt vndt gewärtig zu sein, meinen schaden zu warnen, fromen vndt bestes zu suchen, auch sich wie getrewen lehenleütten eignet, wol anstehet vndt gebührt, gegen vnß zu bezeigen, Als thue ich hiermitt vndt kraft dieses, eüch in gesambt vndt einen ieden insonderheitt, mitt denen gühtern vndt lehenstügken, so ihr von Meinem herrenvatter[421] Christsehl*iger* gedechtnüß, zur lehen getragen, würcklichen beleyhen[422], mitt zusage eüch darbey gnedig zu schützen, vndt wie einem lehenherren eignet vndt gebühret, mich gegen eüch zu bezeigen. Wüntzsche eüch auch von Gott dem Allerhöchsten zu dieser [[257v]] beleyhung[423], glück, heyl, vndt segen, vndt verbleibe eüch mitt beharrlichen gnaden, wol zugethan, vndt gewogen.

Jch saße sonst mitten an einen langen Tafel auf einem seßel, vndt bliebe allezeit sitzen, wann die Ritterschaft[424] reden ließ oder redete, ich hatte auch meistentheilß meinen huet auf gesazt, der præsident[425] saß an einem eck der Tafel, vndt <er> stunde bißweilen auf im reden, Secr*etarius* [426] Schwarzenberger[427] saß am andern eck vndt protocollirte den actum [428].

Als sie mir den handtschlag <vor dem eyde> einer nach dem andern, gaben, zog ich den hut ab, vndt bliebe sitzen. <Jch hatte auch den degen in der Scheide vor mjr liegen.>

Zu lezt wie ich sie belehnte, stunde ich auf, sazte den huet auf, vndt nam eine schwarz vndt gelbe fahne, selber in die rechte handt, hielte sie der Ritterschafft vor, ließ sie vndt ihre gevollmechtigten [[258r]] einen iedern dran greifen, vndt die fahne anrühren, vndt sprach ihnen vorgesezte wortt: Nach dem ihr allerseits meine anwesende getrewe lehenleütte, etc*etera* etc*etera* zu. Damitt hatten sie ihren bescheidt, vndt war der actus [429] vollbracht, <nach dem Sie ihre vndterth*änige* dancksagung, vndt offerten gethan.>

---

417 Anhalt, Landstände.
418 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
419 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
420 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
421 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
422 beleihen: belehnen.
423 Beleihung: Belehnung.
424 Anhalt, Landstände.
425 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
426 *Übersetzung:* "Sekretär"
427 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
428 *Übersetzung:* "Akt"
429 *Übersetzung:* "Akt"

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [430] > Z*eitung* [431] von Niemburg[432], das gestriges abends ein Fehnrich mitt 10 Mußcketirern, alda ankommen, den ~~vo~~ kammerraht Werder[433] in arrest zu nehmen, vndt so wol seine eigene alß der herrschaft[434] sachen, in sequestration zu nehmen.

Die Cronenburg*ische* vndt Schömb*urgische* 9 comp*agnien* mitt den 2 stäben, hausen vbel, wie Türgken vndt Tattern[435].

Der Oberste Cronenburgk[436] jst alhier durch die stadt[437] gezogen, mitt den 9 comp*agnien* deren die helfte, Schömbergisch volck[438], mitt rohten Feldtzeichen[439], die andere helffte, sein volck mitt blawen escharpen wol armirt, vndt wol montirt[440] volck gewesen. [[258v]] Er[441] hat sich sonsten, alles gutes, gegen mir, erbiehten laßen, durch meinen Stallmeister Axt[442], vndt hat vermeint, sejne Reütter, würden sehr wol fechten, wann Sie an den fejndt kähmen.

19. Februar 1631

♄ den 19[den:] Februarij [443].

J'ay fait accorder avec une femme, touchant l'eau de vie. [444] Von 10 aymer[445] brandtewein begehrt sie ½ {Thaler} vndt 1 malder[446] holtz, oder 6 {Groschen} 1 aymer <wein>hefen, soll 4 maß[447] <brandtewein> geben. Ein maß brandte wein kan man vmb 6[,] vmb 8[,] vmb 9 {gute Groschen} verkauffen, auch nur vmb 4 {gute Groschen}

Schreiben von Sigmundt Dewerling[448], welchen hofm*eister* Reüße[449] zurück[450] gelaßen, zum h*amburger* [451] hafen, contre toute ~~verité~~ <apparence,> & contre mon ordre exprés [452] wie Reüß in

430 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
431 Zeitung: Nachricht.
432 Nienburg (Saale).
433 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
434 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
435 Tatter: Tatar.
436 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).
437 Bernburg.
438 Volk: Truppen.
439 Feldzeichen: Erkennungszeichen, um einen Offizier oder Soldaten auf dem Schlachtfeld vom Feind zu unterscheiden (z. B. Feldbinde, Degenquaste, Schleife usw.).
440 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
441 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).
442 Axt, Johann von (gest. 1634).
443 *Übersetzung:* "des Februars"
444 *Übersetzung:* "Ich habe mit einer Frau einen Vertrag geschlossen, das Lebenswasser betreffend."
445 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
446 Malter: Holzmaß.
447 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
448 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
449 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
450 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
451 Hamburg.
452 *Übersetzung:* "gegen allen ~~Wahrheit~~ Anschein und gegen meinen ausdrücklichen Befehl"

Dennemarck[453] gezogen, da ich dann allerhandt partiten[454] inne worden bin. Gott beschehre mir doch trewe leütte, vndt erlöse mich von allen falschen vntrewen leütten.

[[259r]]
Jch habe heütte nachgefragt, vndt befunden, das den 15. vndt 16. Febr*uar* 129 frembde pferde alhier[455] gewesen.

20. Februar 1631

~~Die v~~ ☉ den 20. Februarij [456] .

Zweymal in die kirche.

Schreiben gewechßelt, mitt F*ürst* L*udwig* [457] vndt er hat mich Morgen g*ebe* g*ott* naher Cöhten[458] verschrieben[459] .

Jch habe durch Einsiedel<n> [460], den præsidenten[461], ansprechen laßen, ob er meine wortt, dreymal getadelt, vndt gleichsam lügen gestrafft, Jtem [462]: mich vor einen vnwißenden hoffertigen Narren gescholten, wie Mad*ame*[463] de Cöhten [464], zu mir gesagt alhier vber Tisch, vndt Pawer[465], wollte es an mich schrifftlich gelangen laßen, p*erge* [466] Jch habe ihn der gnadenzeichen erjnnert, der hohen estime [467] s*eine*r qualiteten, dienste etc*etera* meines güldenen gnadend*enarii* [468] vndt daß ich nicht gerne, meine gnade in plötzliche vngnade~~n~~ gegen ihm verwandeln wollte. Er sollte sich verantworten, oder mir satisfaction thun, [[259v]] damitt Mein ehrlicher Nahme, vndt hoher respect erhalten, vndt also alles in jntegro [469] verbleiben köndte, wiewol es bißher, nur Damendißcurß gewesen, vndt ich darauf zu fußen[470] bedenckens trüge, auch mir nicht einbilden köndte, das er solche vnbesonnene ehrenrührige discurß, von mir, geführt haben sollte.

---

453 Dänemark, Königreich.
454 Partite: Hinterlist, Betrug, unlauteres Geschäft.
455 Bernburg.
456 *Übersetzung:* "des Februars"
457 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
458 Köthen.
459 verschreiben: schriftlich empfehlen.
460 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
461 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
462 *Übersetzung:* "ebenso"
463 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
464 *Übersetzung:* "Madame aus Köthen"
465 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
466 *Übersetzung:* "usw."
467 *Übersetzung:* "Wertschätzung"
468 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
469 *Übersetzung:* "im Reinen"
470 fußen: sich auf etwas verlassen.

Einsjedel[471] ist vom Præsidenten[472] wiederkommen, welcher sich aller vndterthenigen gebühr erinnert, vndt alle solche vnziemliche reden, von mir gelaügnett, auch mir alle vndterthenige satisfaction selbst zugeben sich anerbohten.

Schreiben an vnß ins gesampt[473] vom Obersten holcko[474], vndt vom Graffen von Pappenheimb[475], darinnen die völlige contribution begehret wirdt, wo nicht, so solle etzliche cavallerie einfallen, die contribution, bey den seümigen zu urgiren. Es will sich auch Ob*rist* holcko, die 200 {Thaler} zehrung, [[260r]] nicht abrechnen laßen, dieweil die seinigen solchen großen vnkosten, vndt versaümnüß, nicht vervrsacht haben sollen.

21. Februar 1631

☽ den 21. Februarij[476].

Der Præsid*ent*[477] ist heütte bey mir gewesen. Er laügnett die wortt, so ihm nachgeredet worden, vndt erinnert sich seines vndterthenigen schuldigen respects gar wol. Leyder so ist die FrawMuhme[478] von Cöhten[479], (geborne gräfin zur Lippe[480]) etwas irre im gemühte, muß ich Jhrer L*iebden* derowegen viel zu guhte halten.

♂~~den 22. Febr*uar*~~ Mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[481] <v*nd* dem Præsid*enten* > auf die beschriebene[482] zusammenkunft nach Cöhten, alda sich vetter Johann Casimir[483] auch befunden.

22. Februar 1631

☿~~den 23. Febr*uar*~~ ♂ den 22. Febr*uar*

Raht gehalten, von wegen der Niemburg*er*[484] sache, vndt der holck*ischen*[485] verpflegung, auch abschickung an g*enera*l Tilly[486] vndt g*rafen* von M*ans*feldt[487], etc*etera* etc*etera*[.]

---

471 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
472 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
473 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
474 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
475 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
476 *Übersetzung:* "des Februars"
477 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
478 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
479 Köthen.
480 Lippe, Familie (Grafen zur Lippe).
481 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
482 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
483 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
484 Nienburg (Saale), Stift.
485 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
486 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
487 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

[[260v]]
Jch habe Thomaß Benckendo*rf* [488] mitt sambt dem hollst*einischen* [489] gelde, von L*eipzig* [490] glügklich wieder bekommen, sambt schreiben, von Sigmundt Dewerling[491] Vndt sonst auß hollstein[492].

23. Februar 1631

♃ < ☿ > den 2 ~~4~~ <3> . Februarij [493] .

Wieder nach Bernburg[494], alda die kindt[495] taüfe rechnung vff 500 {Thaler} hinan kommen.

Schreiben von Bruder Ernsten[496], vom 28. Decemb*er* 1630 gar alt, auß Jtalien[497].

Pawer[498] m'a niè d'avoir parlè telles choses du Presid*ent* [499] & me prie de pardonner a la maladie d'esprit de Mad*am*e ma Tante[500]. [501]

24. Februar 1631

♃ den 24. Februarij [502] .

Axt[503] den Pretzscher[504] wagen, entgegen geschickt. selb 4[te.] [505] zu roß. Gott gebe zu glück, vndt [[261r]] Melchior Loyß[506], nach Wittemberg[507], meiner gemahlin[508] sachen abzuholen, Gott gebe, das es nur glücklich abgehe, sintemahl es der puschklepper [509] halben gar sehr vnsicher ist, also

488 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
489
490 Leipzig.
491 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
492 Holstein, Herzogtum.
493 *Übersetzung:* "des Februars"
494 Bernburg.
495 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
496 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
497 Italien.
498 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
499 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
500 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
501 *Übersetzung:* "Baur hat mir verneint, solche Sachen über den Präsidenten erzählt zu haben, und bittet mich, es der Geisteskrankheit meiner Frau Tante nachzusehen."
502 *Übersetzung:* "des Februars"
503 Axt, Johann von (gest. 1634).
504 Pretzsch.
505 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.
506 Loyß, Melchior (1576-1650).
507 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
508 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
509 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

das F*ürst* Aug*ust*us[510] destwegen nicht hat dörfen[511] nach Plözkaw[512] ziehen, vndt iedermann sich verwundert, das Thomaß[513] so alleine, ~~vndt~~ <nur> selb ~~4~~ <3> [te.] auf einer Calesche hat können das hollst*einische* [514] geldt, so sicher von Leiptzig[515] anhero[516] bringen.

heütte ist meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin geburtstag, an welchem Jhre L*iebden* durch Gottes gnade, vndt segen 28 iahr ihres alters erfüllet haben, Gott segne Jhre L*iebden* ferrner, mitt langwieriger gesundtheitt, auch allem zeitlichem, vndt ewigem wolstande.

Diesen abendt ist herrvetter F*ürst* Ludwig[517], mitt seiner gemahlin[518] anhero kommen.

Die Schwestern[519] haben Meiner gemahlin zu ehren Mascaraden gebrachtt.

25. Februar 1631

[[261v]]

♀ den 25. Februarij [520] .

heütte ist herrvetter Fürst Ludwig[521], mitt seiner gemahlin[522] von hinnen[523] weg, vndt nach Plötzkaw[524] gezogen.

An F*ürst* A*ugust* [525] [,] an H*erzog* I*ohann* C*hristian* zur L*iegnitz* B*rieg* [526] vndt die Fraw Schafgotzschin[527], geschrieben.

Meine wagen, vndt confoy[528] seindt, Gott seye es gedanckt, von Bretzsch[529] sicher vndt wol wiederkommen.

---

510 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
511 dürfen: können.
512 Plötzkau.
513 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
514
515 Leipzig.
516 Bernburg.
517 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
518 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
519 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
520 *Übersetzung:* "des Februars"
521 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
522 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
523 Bernburg.
524 Plötzkau.
525 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
526 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
527 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
528 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
529 Pretzsch.

Schreiben an vnß, jns gesampt[530], von Metternich[531], da er meldett, die vertröstung, so von den Catol*ischen* zu Regensp*urg* [532] den Evangel*ischen* geschehen seye, nichts zu innoviren[533], mitt den geistl*ichen* gühtern, biß das der correspondentztag[534], zu Francfurt[535] seinen fortgang erreichett, gehe nur die iehnigen an, deren gühter noch nicht apprehendirt[536], Niemburg[537] aber, seye albereitt, vor dem Regensp*urger* convent, apprehendirt gewesen, [[262r]] vndt werde alda nichts innovirt[538], sondern nur Kayßerl*iche* [539] befehlich continujrt[540]. p*erge* [541]

26. Februar 1631

♄ den 26[sten.] Februarij [542].

Avis [543] von Eißleben[544], daß heütte 4 comp*agnien* zu roß, vndt ein stab, des Schaumburgischen Regiments, dieser ortt ankommen, vndt ihre marche [545], nach der Deßawer[546] brügke nehmen sollen. Jch habe ihnen Bertram[547] entgegen geschicktt, vndt in die Aembter Fregkleben[548] [,] Plötzkaw[549], vndt Warmbstorff[550] schreiben laßen, sich in acht zu nehmen, dieweil man nicht weiß, wohin das Nachtlager fallen möchte.

27. Februar 1631

☉ den 27[ten.] Februarij [551].

---

530 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
531 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).
532 Regensburg.
533 innoviren: Neuerung(en) vornehmen.
534 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.
535 Frankfurt (Main).
536 apprehendiren: auffassen, ergreifen.
537 Nienburg (Saale), Stift.
538 innoviren: Neuerung(en) vornehmen.
539 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
540 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
541 *Übersetzung:* "usw."
542 *Übersetzung:* "des Februars"
543 *Übersetzung:* "Nachricht"
544 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
545 *Übersetzung:* "Marsch"
546 Dessau (Dessau-Roßlau).
547 Bertram, Adam.
548 Freckleben, Amt.
549 Plötzkau, Amt.
550 Warmsdorf, Amt.
551 *Übersetzung:* "des Februars"

Jch habe vmb ezlicher vrsachen willen, mich zur h*eiligen* communion, nicht recht præparirt, bin also nicht darzu gegangen, vndt auß der kirchen geblieben, von wegen eines stargken catharrj [552], vndt hustens. e*t cetera*

[[262v]]
Es ist heütte gar ein liebliches frühlingswetter gewesen.

herrvetter F*ürst* Ludwig[553] ist alhier[554] durch, vndt nach Warmbstorff[555] gezogen.

Melchior Loyß[556], ist mitt vnsern sachen, in salvo [557], glückljch, vndt wol von Wittemberg[558] wiederkommen. Ringraziato, ne sia Iddio. [559]

< Z*eitung* [560] das Ob*rist* Schömberg[561], der Liga[562] G*enera*l Wachm*eister* mitt 4 comp*agnien* Reüttern ankömbt.>

28. Februar 1631

☽ den 28[ten:] Februarij [563] .

heütte ist Ob*rist* Schömberg[564], in den ämptern Warmbstorf[565], vndt Plötzkawischen[566] dörfern gelegen.

Wir haben diesen Nachmittag, mitt spatzirenfahren auf der Sale[567], vndt mitt dem fischfang der Neünaugen in den reysen, zugebracht, in itzigem lieblichem frühlingswetter.

---

552 *Übersetzung:* "Katarrh"
553 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
554 Bernburg.
555 Warmsdorf.
556 Loyß, Melchior (1576-1650).
557 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
558 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
559 *Übersetzung:* "Gott sei dafür gedankt."
560 Zeitung: Nachricht.
561 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).
562 Katholische Liga.
563 *Übersetzung:* "des Februars"
564 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).
565 Warmsdorf, Amt.
566 Plötzkau, Amt.
567 Saale, Fluss.

01. März 1631

[[262v]]

♂ den 1. Martij [1] ,

Meine gemahlin[2] ist nach Plötzkaw[3], Gott geleytte [[263r]] Sie. < Sie[4] ist den abendt wiederkommen.>

Der bohte so ich vergangene Trium Regum [5], in die Schlesie[6] geschicktt, welchen wir vermeint daß er todtgeschlagen worden wehre, ist heütte wieder kommen, vndt hat sich endtschuldigett, das er hin vndt wieder, so lange aufgehalten worden. Er hat gar fr*eundliche* antworttschreiben mittgebracht, vom herzog von Münsterberg[7], vom herren ~~Schafgo~~ <hertzoge> vom Brigk[8], vom herren Schafgotzsch[9] vndt deßen gemahlin[10], Jtem [11]: eine dancksagung vom herzog von Brigk, von wegen meines ihme zugesandten gevattergeschencks, <vndt von Balthasar von Seidlitz[12].>

Jtem [13]: eine fr*eundliche* antwortt, von der hertzoginn, von Mecklenb*urg* [14], auch avis [15], wegen hofm*eister* Reüßens[16], seiner vbermäßigen bravaden[17].

Jtem [18]: schreiben von A*dolf* B*örstel* [19] auß Franckreich[20]. e*t cetera*

Schreiben von Joh*ann* Lowen[21], von Wien[22], vom 28. Febr*uar* vndt 1. Martij [23], daß die königl*iche* [24] braut[25], alda ankommen, & [[263v]] le reste [26].

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
3 Plötzkau.
4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
5 *Übersetzung:* "[Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar)]"
6 Schlesien, Herzogtum.
7 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
8 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
9 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
10 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
11 *Übersetzung:* "ebenso"
12 Seidlitz, Balthasar von (1594-1651).
13 *Übersetzung:* "Ebenso"
14 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
15 *Übersetzung:* "Nachricht"
16 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
17 Bravade: Prahlerei.
18 *Übersetzung:* "Ebenso"
19 Börstel, Adolf von (1591-1656).
20 Frankreich, Königreich.
21 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
22 Wien.
23 *Übersetzung:* "des März"
24 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
25 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Der von der Gröben[27] ist herkommen, sich mitt dem alten Stammer[28] zu vergleichen.

Jch habe ihm heütte audientz abgeschlagen, wegen eingenommener arzney.

02. März 1631

☿ den 2. Martij [29] .

Weil heütte behttag, in die kirche gefahren.

Jch habe dem von der Gröben[30], einem feinem alten vom adel, audientz verstattet.

Z*eitung* [31] von C*aspar* Pfaw[32], der Tilly[33], wolle New Brandenburg [34], wiederumb attaquiren. Der König in Schweden[35], solle sich mitt 12 m*ille* [36] Mann nach der Oder[37], vndt auf Franckfurt[38] wenden, in eröberung Dämmin[39], haben sich 2 compagnien vndtergestellet, vndt seindt 5 Savellische[40] neben 2 holckischen[41] fahnen vom Schweden erobert, Es wirdt viel von einer newen armèe geredet, vndt soll an dem friede in Jtalien[42], noch nichts [[264r]] dran sein. Brixen[43], wirdt Commiss*ar* an Fizthumbs [44] stadt. Die Regimenter vor Magdeb*urg* [45] kriegen numehr nur halbe contribution, cur nos simus deterioris conditionis? [46] mitt den holckischen.

G*raf* W*olfgang* von M*ans*feldt[47], beklagt sich, man laße den Magdeburgern heimliche werbungen zu, vndt connivire [48], da wir doch von nichts wißen.

---

26 *Übersetzung:* "und der Rest"
27 Groeben (1), N. N. von der.
28 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
29 *Übersetzung:* "des März"
30 Groeben (1), N. N. von der.
31 Zeitung: Nachricht.
32 Pfau, Kaspar (1596-1658).
33 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
34 Neubrandenburg.
35 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
36 *Übersetzung:* "tausend"
37 Oder (Odra), Fluss.
38 Frankfurt (Oder).
39 Demmin.
40 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).
41 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
42 Italien.
43 Britzky, Johann Friedrich von.
44 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
45 Magdeburg.
46 *Übersetzung:* "warum würden wir in einem schlechteren Zustand sein?"
47 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
48 conniviren: gewähren lassen, nachsehen.

henrich Werder[49], hat als ein abgesandter, Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[50], zu gevattern, naher Deßaw[51] auff den 12. huius [52], einzukommen, gebehten. Jst mitt einem creditif[53] ankommen, vndt mitt einem recreditif[54], abgefertiget worden.

Jch habe herrenvettern, F*ürst* L*udwigen* [55], in H*einrich* B*örstels* [56] hause angesprochen, vndt bin darnach, mitt hernvettern, gegen Lattorf[57] hinauß, hetzen geritten.

Notèz le tour, de H*einrich* B*örstel* en monstrant la lettre ~~de F*ürst Ludwig*~~ que ie luy avois escrite confidemment, a F*ürst* L*udwig* p*our* embraser envie & malvueillance. [58] p*erge* [59]

03. März 1631

[[264v]]

♃ den 3. Martij [60] .

J'ay donnè Melampo au Pr*ince* Casimir[61], au lieu de le faire tuer, p*our* avoir ~~fait~~ mordu tant de fois si cruellem*en*t mes levriers. Il estoit a Reüsse[62]. [63]

Gefischt nach Neunaugen[64].

04. März 1631

♀ den 4. Martij [65] . ♜ .

Schw*artzenbergers* [66] relation[67]. A*drian* A*rndt* Stammer[68], will Gröben[69] seine quotam [70] zahlen, vndt hackens[71] strang[72] auch. Gröben will die zinsen darzu haben. A*drian* A*rndt* St*ammer* ist

---

49 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
51 Dessau (Dessau-Roßlau).
52 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
53 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
54 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).
55 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
56 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
57 Latdorf.
58 *Übersetzung:* "Beachtet den Betrug von Heinrich Börstel, als er den Brief ~~von Fürst Ludwig~~, den ich ihm vertraulich geschrieben hatte, Fürst Ludwig zeigte, um Neid und Feindseligkeit zu entflammen."
59 *Übersetzung:* "usw."
60 *Übersetzung:* "des März"
61 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
62 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
63 *Übersetzung:* "Ich habe Melampo Fürst [Johann] Kasimir gegeben, anstatt ihn töten zu lassen, weil er so oft meine Windhunde so grausam gebissen ~~getan~~ hatte. Er gehörte Rueß."
64 "9augen" steht im Original für "Neunaugen".
65 *Übersetzung:* "des März"
66 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
67 Relation: Bericht.

damitt nicht zu frieden, will eher litigiren[73], welches er wol thun kan, d*ieweil*, ob er sich schon in solidum [74] verschrieben[75], dennoch Gröben, die andere creditores [76] auch belanget hat vndt sich nicht allein an ihne gehalten. Meine Regierung hat decretirt, es sollte A*drian* A*rndt* St*ammer* in 4 wochen seinen strang oder quotam [77] erlegen [[265r]] mitt den zinsen so darauf verfallen, bey vermeidung der execution in die lehengühter zu Ballenstedt[78], Seine quota [79] wirdt sich also etwan auf 1400 {Thaler} erstregken. Das capital aber davor Schulemburg[80] principal[81] [-], vndt 7 bürgen sein, belaüft sich auf 8 m*ille* [82] {Thaler}

Eiche[83] hat mir sein gut vmb 3 m*ille* [84] {Thaler} fail gebotten, hauß vndt hof mitt 5¾ hufen landes vndt 8 Morgen wiesenwachs darbey.

Thomas B*enckendorf* [85] ist von L*eipzig* [86] wiederkommen, mitt den Schlesischen[87] præsenten, patengeschencken.

Schreiben von Bruder Ernsten[88] vom 5. Febr*uar* daß er mir 5mal geschrieben hette, vndt kein eintziges von meinen schreiben entpfangen.

Jch habe an B*ruder* Ernsten auf den 6$^{ten.}$ huius [89] datirt, geschrieben.

Jtem [90]: an h*erzog* Wilm von Weymar[91], wegen des Osterntermins, vndt credits.

05. März 1631

[[265v]]

---

68 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
69 Groeben (1), N. N. von der.
70 *Übersetzung:* "Anteil"
71 Hacke (3), N. N..
72 Strang: Anteil.
73 litigiren: einen Rechtsstreit führen.
74 *Übersetzung:* "für das Ganze"
75 verschreiben: schriftlich versichern.
76 *Übersetzung:* "Gläubiger"
77 *Übersetzung:* "Anteil"
78 Ballenstedt.
79 *Übersetzung:* "Anteil"
80 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).
81 principal: wichtigst, bedeutendst.
82 *Übersetzung:* "tausend"
83 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
84 *Übersetzung:* "tausend"
85 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
86 Leipzig.
87 Schlesien, Herzogtum.
88 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
89 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
90 *Übersetzung:* "Ebenso"
91 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

♄ den 5. Martij [92] .

Mein Bruder, Fürst Friederich[93] ist nach Leiptzig[94], selbigen convent, der Chur: vndt Fürsten zu besehen.

hofm*eister* Reüße[95] ist mitt seinem comitat[96], gestriges abends, auß Dennemarck[97], wiederkommen, Er hat mir schreiben, mittgebracht, vom König[98], Jtem [99]: schreiben, vndt præsent vom hertzog[100] vndt der hertzoginn von Mecklenburg[101], Jtem [102]: noch alte schreiben vndt endtschuldigungen, wegen nicht persöhnlicher erscheinung, vom hertzog von Lünenburgk[103].

Den von der Gröben[104], habe ich ~~zur malzeijtt, bey mir behalten, vndt~~ dimjttirt[105], mjtt antworttschreiben, an Marggraf Sigmunden[106].

Geschrieben, an den König in Dennemarck, an den hertzog, vndt hertzoginn von Mecklenburg, [[266r]] an den herzog von hollstein[107], etc*etera* etc*etera* etc*etera* durch Sigmundt Dewerling[108], welchen ich heütte, nach Leiptzigk[109] geschigktt, nach dem er gestern mitt Reüßen[110], wiederkommen.

06. März 1631

☉ den 6ten. Martij [111] .

Zur kirchen.

Mitt Reüßen[112], allerley conversirt.

Danckschreiben vetter Joh*ann* Casimirs[113], vor den Melampo, sampt einem frischem lachs. e*t cetera*

---

92 *Übersetzung:* "des März"
93 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
94 Leipzig.
95 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
96 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
97 Dänemark, Königreich.
98 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
99 *Übersetzung:* "ebenso"
100 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
101 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
102 *Übersetzung:* "ebenso"
103 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
104 Groeben (1), N. N. von der.
105 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
106 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).
107 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
108 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
109 Leipzig.
110 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
111 *Übersetzung:* "des März"
112 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
113 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

Der Junge Röder, hanß Caspar[114], hat sich auch wieder gefunden, nach dem ihm sein krieg vbel gelungen, vndt er 200 {Thaler} zur Rantzion[115] geben müßen.

Jn garten. p*erge* [116]

Z*eitung* [117] das der Tilly[118] auf New Brandenburgk[119] zurückt will es wieder erobern, vndt also Pommern[120], von Mecklenburgk[121], abschneiden.

07. März 1631

[[266v]]

☽ den 7. Martij [122] .

Avis [123] von Cöhten[124], daß sich gestern abends spaht, 200 Götzische Reütter, gantz vnverwarnt zu Pistorf[125] einquartiert, bey welchem der Obr*ist* wachmeister der von Mengersem[126] geben vor daß sie in Westpfahlen[127], auf die werbung ziehen wollen. F*ürst* L*udwig* [128] begehrt, wann sie heütte alhier[129] anlangen, so soll ich ihnen Fregkleben[130], zum Nachtquartier benennen, vndt sie begleitten laßen, damitt sie nicht in die Aempter, Plötzkaw[131] vndt Warmstorf [132] einfallen. Eben dieser Mengerßheim fuhrte verschienenen herbst, auch 30 Götzische Reütter hiedurch. Sie hielten sich aber sehr schlimm, durchstreiften das landt[133], vndt stahlen auß dem Zerbster antheil[134] auf einmal vber die 50 pferde. Jch habe ihm Mengerßheim, die ordinantz[135], auf Frecleben [[267r]] gegeben, <durch Bertram[136].>

---

114 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
115 Ranzion: Lösegeld.
116 *Übersetzung:* "usw."
117 Zeitung: Nachricht.
118 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
119 Neubrandenburg.
120 Pommern, Herzogtum.
121 Mecklenburg, Herzogtum.
122 *Übersetzung:* "des März"
123 *Übersetzung:* "Nachricht"
124 Köthen.
125 Pissdorf.
126 Mengersen, Conrad Falco von.
127 Westfalen.
128 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
129 Bernburg.
130 Freckleben.
131 Plötzkau, Amt.
132 Warmsdorf, Amt.
133 Anhalt, Fürstentum.
134 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
135 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
136

Zu F*ürst* A*ugusts* [137] gemahlin[138] weil sie gar allein, habe ich Einsiedeln[139], zur assistenz geschickt, <biß sie passirt.>

Nach Ballenstedt[140], habe ich Eichen[141], vndt den Bereütter [142] geschigktt, selbiges ampt[143] zu verwarnen.

Alhiesige Ampts[144] vndterthanen, seindt auch verwarnet worden, <ihre pferde in acht zu nehmen.>

08. März 1631

♂ den 8. Martij [145] .

Zusammenkunfft zu Cöhten[146], ou i'ay eu la <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [147] > puce a l'oreille a cause des deliberations contraires a mon intention, puis qu'on a voulu aller avec furie, contre l'Abbè[148] de Niemb*urg* [149] d'autant qu'il a fait emmeiner a Bretzsch[150] 10 chariots de blèd, que mon Oncle[151], luy veut faire arrester, & ainsy, donner occasion a inimitiè de l'Emp*ereu*r[152] ou d'opposition [153].

F*ürst* A*ugust* [154] schreibt mir von L*eipzig* [155] vndt bittet mich Vmb H*einrich* B*örstel* [156] weil man Magdeb*urg* [157] entsezen soll, vndt gute schlüße nehmen. etc*etera*

09. März 1631

[[267v]]

137 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
138 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
139 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
140 Ballenstedt.
141 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
142 Weckerlin, Balthasar.
143 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
144 Bernburg, Amt.
145 *Übersetzung:* "des März"
146 Köthen.
147 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
148 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).
149 Nienburg (Saale), Stift.
150 Pretzsch.
151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
153 *Übersetzung:* "wo ich wegen der meiner Absicht zuwiderlaufenden Beratungen unruhig gemacht worden bin, weil man mit Gewalt gegen den Abt von Nienburg hat vorgehen wollen, vor allem da er 10 Getreidekarren nach Pretzsch hat fortbringen lassen, sodass mein Onkel ihn verhaften lassen und so Anlass zur Feindschaft des Kaisers oder des Widerstandes geben will"
154 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
155 Leipzig.
156 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
157 Magdeburg.

☿ den 9. Martij [158] .

Geschrieben, nach Leiptzigk[159].

heütte jst erst F*ürst* A*ugusts* [160] schrejben, ankommen, wegen des præsid*enten* H*einrich* B*örstel* [161] [.]

Schreiben von h*einrich* Iulio von W*ietersheim* [162] gratulation.

10. März 1631

♃ den 10[den:] Martij [163] .

Dieweil mir viel vndterthanen endtlaufen, welche auch ihre ägker, albereitt bestellet, alß habe ich befohlen meinen Beampten sie zu beseen, nemlich ~~an~~ des verlauffenen[164] Mertin Göllners[165] acker, zu Palberge[166] mitt gersten vndt hafern:

1. An rogken ist albereitt bestellett:

7 Morgen,	so er vor sich allein beseet.
2 {Morgen}	so er mitt dem Schmiede vmb den halben gesehet.

9 Morgen.

[[268r]]

An Gerstenacker kan besehet werden, vndt ist albereitt zur Saat gepflügett:

6 Morgen	in 1 stücke im Roschwitzer[167] felde gelegen,
6 {Morgen}	in 2 stücken, im Rentzken felde gelegen.
3 {Morgen}	in 2 stügken im Palberger[168] felde gelegen.
1 {Morgen}	noch daselbst an der fuhne[169].
16 {Morgen}	hierauf müßen 2 {Wispel} gersten zum Sahmen.

Jtem [170]: ist noch Gerstenacker zu pflügen:

4 {Morgen}	in 1 stücke im Rentzkenfelde so gemistett.
1 {Morgen}	im Palberger felde so auch gemistett.

158 *Übersetzung:* "des März"
159 Leipzig.
160 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
161 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
162 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
163 *Übersetzung:* "des März"
164 verlaufen: hinweglaufen.
165 Goellner, Martin.
166 Baalberge.
167 Roschwitz.
168 Baalberge.
169 Fuhne, Fluss.
170 *Übersetzung:* "Ebenso"

5 {Morgen}	darauf 14 {Schefel} gersten, müßen geseet werden.

An haferagker: So zur saat gepflüget 12 {Morgen} in einem stücke im Palberger felde gelegen. Darauf 20 {Schefel} Samen gehören, N*ota* B*ene* [171] vndt seindt albereitt vf dieses Stück von dem hirten, 3 {Schefel} erbeß vmb die helfte geseet worden. ~~Ferrner ist~~

[[268v]]

Ferrner ist an haferacker noch zu pflügen:

12	{Morgen} in 1 stücke im weißken felde nach Plömnitz[172] gelegen.
3	Morgen in 1 stücke noch daselbst.
12	{Morgen} noch in 1 stügk, so zu gersten einmal gepflügett, muß aber mit hafer beseet werden.
27	{Morgen} darauf 2 {Wispel} 6 {Schefel} hafer gehören.

Vber dieses seindt noch: 15 {Morgen} haferacker so sehr vnartigk[173] vndt in 2 Jahren, nicht gepflügett.

Verzeichnüß hanßen Zeitzen[174] äcker, So itzo a*nno* [175] 1631 mit hafer können bestellet werden:

	16 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzkenfelde gelegen,
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [176] >	12 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst, so aber sehr [[269r]] vnartig[177].
	9 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst.
	9 {Morgen}	in 2 stügken, im Balberger[178] felde.
	9 {Morgen}	in 3 stügken, noch daselbst.
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [179] >	12 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzker felde, so auch sehr vnartig.
	67 {Morgen}	darauf gehören 5 {Wispel} 14 {Schefel} hafer zum Sahmen.

Vber dieses, ist zu mergken, das

30 {Morgen}	in 1 breitte[180] im Rentzken felde,

171 *Übersetzung:* "beachte wohl"
172 Plömnitz.
173 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.
174 Zeitz, Hans.
175 *Übersetzung:* "im Jahr"
176 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
177 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.
178 Baalberge.
179 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
180 Breite: Feld.

<Vnd>	9 {Morgen}	in 2 stügken, im Balberger felde brache liegen, so künftig zu gutem gerstenacker zu gebrauchen wehren.

Br*uder* fritz[181] ist von Leiptzigk[182] wiederkommen, hat die Chur[183]: vndt Fürsten, alle gesehen, am Sontage, an des Churf*ürsten* von Sachßen geburtstage, aufm schloße[184] beym Chur Sächsischem panckeet.

N*ota* B*ene* [185] [:] Einen roht vndt weißen hasen, welchen man alda gefangen.

11. März 1631

[[269v]]

♀ den 11ten. Martij [186] :

Z*eitung* [187] daß der König in Schweden[188] 3 {Meilen} von Berljn[189], seye. Daß die Evangel*ischen* Chur[190]: vndt Fürsten, zu L*eipzig* [191] versamlet, wollen Magdeburg[192] entsetzen. Daß der Churf*ürst* von Brandenb*urg* general sein solle vber die Evangel*ische* armèe. Gott gnade vnserm lande[193].

Jch habe gestern, ejn schrejben, von Bruder Ernsten[194], vom 22ten:^ Januarij [195]; Jtem [196]: gar ejn fr*eundliches* antworttschreiben, vom hertzog Wilhelm von Weymar [197] wegen der W*eimarischen* [198] gelder Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[199], entpfangen.

Z*eitung* daß der Oberste, Graf von Lodron[200], auf der Elbe[201], nicht weitt, von Koßwigk[202], ~~vo~~ neben seinem Ob*rist* l*eutnant* Kirchner[203], vndt einem diener, von einem Schwed*ischen* [204]

---

181 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
182 Leipzig.
183 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
184 Pleißenburg, Festung (Leipzig).
185 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
186 *Übersetzung:* "des März"
187 Zeitung: Nachricht.
188 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
189 Berlin.
190 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
191 Leipzig.
192 Magdeburg.
193 Anhalt, Fürstentum.
194 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
195 *Übersetzung:* "des Januar"
196 *Übersetzung:* "ebenso"
197 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
198 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
200 Lodron, Johann Baptist, Graf von (ca. 1585-1631).
201 Elbe (Labe), Fluss.
202 Coswig (Anhalt).

officirer[205] <so> selb 4te:[206] gewesen, vndt auf einem flöße geseßen, er aber auf einem kahn selb 3te: seye angegriffen, vndt ermordet worden, habe 1200 {Thaler} verloren.

[[270r]]
Jch habe heütte den Newen ~~bru~~ steinernen brunnenkasten alhier[207] im schloßplatz angegeben, non tantum ornamentj, sed emolumentj causa [208], wegen besorgender[209] fewersbrunst auf den berghäusern, vndt vielen windes. Er soll schön werden, aber viel kosten, vber ~~2~~ <4> 00 {Thaler} Gott gebe zu gutem glück, vndt das man in der arbeitt, nicht etwa, durch seltzame gäste verstöhret werde.

Jch habe an F*ürst* Aug*ustu*m[210] geschrieben, von wegen des præsid*enten*, H*einrich* B*örstel* [211] welcher mitt der Fraw Muhme[212], von Plötzkaw[213], mitt hjnüber, nach Lejptzjgk[214], wjrdt: wann nur etwas fruchtbarliches außgerichtet würde.

F*ürst* L*udwig* [215] schreibt an vnß, wje das der Apt[216] dem Ambtmann [217] zu Niemburgk[218], verbotten, eintzige jurisdiction alda zu exerciren[219], <v*nd* die schlüßel von ihm> bey hoher straff, begehrt vnser rahtsames gutachten, p*erge* [220] Wir referiren[221] vns auff F*ürst* Aug*ustu*m vndt deßen bedencken. p*erge* [222]

< Baltzer[223] bereütter kömbt von Ballenstedt[224], bringt mir z*eitung* [225] daß 2 meiner schönesten Stuhten außgespannet sein. Patientia! [226] >

12. März 1631

203 Kirchner, N. N. (gest. 1631).
204 Schweden, Königreich.
205 Gugel, N. N..
206 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.
207 Bernburg.
208 *Übersetzung:* "nicht so sehr der Zierde, sondern des Nutzens wegen"
209 besorgen: befürchten, fürchten.
210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
211 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
212 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
213 Plötzkau.
214 Leipzig.
215 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
216 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).
217 Hertzebroch, Heinrich.
218 Nienburg (Saale), Amt.
219 exerciren: üben.
220 *Übersetzung:* "usw."
221 referiren: sich beziehen.
222 *Übersetzung:* "usw."
223 Weckerlin, Balthasar.
224 Ballenstedt.
225 Zeitung: Nachricht.
226 *Übersetzung:* "Geduld!"

[[270v]]

♄ den 12ten: Martij [227] .

Mejne fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahljn[228], jst ~~gevatt~~ <nach Deßaw[229] > gezogen, alda zu gevattern, zustehen, auf dem kindtaüfen [230]. Schwester Sybille[231], Schw*ester* Louyse[232], vndt Bruder Fritz[233], seindt mitt hin. Gott geleitte Sje. e*t cetera*

Jch habe, an hern Schafgotzsch[234], geschrieben, touchant les 1600 ou 3 m*ille* {Dalers} [235] [,] Jtem [236] : complimenten, an seine gemahlin[237]. Dieu vueille, que la desirèe responce, en revienne. [238]

Es hat heütte Nachmittags, zum erstenmahl geregnet, in dieser frühlingszeitt, <v*nd* sahmzeitt.>

Mein söhnlein[239] ist Gott seye gedancktt, frisch, vndt gesundt, dieweil aber seine Amme, heütte vndt vorgestern, das tertianfieber bekommen, vndt man destwegen das arme kindt, nicht hat saügen laßen [[271r]] dörfen[240], als verhungert es[241] bei gesundem leibe, vndt scheinet daß Gott seine heimbsuchungen vber mich noch nicht vollendet hatt, er gebe mir nur gedultt, vndt erweyse vns doch, vmb Christi willen, mehr gnadenzeichen, alß zornszeichen, <Amen.>

D*octor* Mylium[242] habe ich consulirt[243], vndt D*octor* Engelhardt[244]. Sie haben gerahten, das kindt nicht also verschmachten zu laßen, jhm eine andere amme zuzuordnen, vndt darneben, zu sehen, im fall die Milch derselben nicht richtig, wie man ihn algemach bey etwas anders, aufhalte.

13. März 1631

☉ den 13den: Martij [245] .

Der kleine[246] hat zimlich geschlafen, vndt der newen Amme genoßen, wiewol ihre Milch blaw ist. Gott mag helfen.

---

227 *Übersetzung:* "des März"
228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
229 Dessau (Dessau-Roßlau).
230 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
231 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
232 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
233 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
234 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
235 *Übersetzung:* "die 1600 oder 3 tausend Taler betreffend"
236 *Übersetzung:* "ebenso"
237 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
238 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass die begehrte Antwort davon zurückkomme."
239 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
240 dürfen: können.
241 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
242 Mylius, Stephan (gest. 1631).
243 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.
244 Engelhardt, Matthias d. Ä..
245 *Übersetzung:* "des März"
246 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

J'ay escrit a Mad*am*e[247] [.] [248]

[[271v]]
Jn die kirche zweymal.

Schwarzenbergern[249], bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm conversirt. Jtem [250]: mitt beyden Doctoren[251].

Z*eitung* [252] daß vergangenen Mittwoch, Barby[253] seye eingenommen, vndt das getraydig, davon weggeführet worden, <ausfall der Magdeburger[254].>

Jch habe heütte, zum 1. mal <diß Jahr> eine Elster, geschoßen.

Fögkler[255] hat gewoltt, wir sollten vns in tractaten [256] einlaßen, vndt die holckische[257] contribution, mitt den Crabahten[258] theilen laßen. <Jch habe ihn, an F*ürst* L*udwig* [259] gewiesen.>

14. März 1631

☽ den 14[den:] Mertz.

Z*eitung* [260] daß von Ejßleben[261], abermals, 5 comp*agnien* ankommen.

Hier la nouvelle nourrice [262], habuit menses [263], & ainsy nous avons derechef, estè contraints, de la licentier, & d'en prendre une autre, hier au soir. Ce sont, des reiterèz changements. Dieu nous vueille garde~~u~~r de malheur, par sa grace. [264]

Föckler[265], der izige commiss*ar* da er doch weiß, das wir zum g*enera*l Tilly[266] geschickt, vndt vmb [[272r]] gäntzliche endthebung oder milterung der contrib*ution* gebehten, hat dem

247 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
248 *Übersetzung:* "Ich habe an Madame geschrieben."
249 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
250 *Übersetzung:* "Ebenso"
251 Engelhardt, Matthias d. Ä.; Mylius, Stephan (gest. 1631).
252 Zeitung: Nachricht.
253 Barby.
254 Magdeburg.
255 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
256 Tractat: Verhandlung.
257 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
258 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
259 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
260 Zeitung: Nachricht.
261 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
262 *Übersetzung:* "Gestern die neue Amme"
263 *Übersetzung:* "hat die Menstruation gehabt"
264 *Übersetzung:* "und so sind wir erneut gezwungen worden, sie zu entlassen, und gestern Abend dafür eine andere zu nehmen. Dies sind wiederholte Änderungen. Gott wolle uns durch seine Gnade vor Unglück behüten."
265 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
266 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

A*mtmann* Milagio[267] angedeüttet, post curialia [268], es hette ihme[269] G*raf* zu M*ans*feldt[270], wie auch Kayß*erlicher* [271] commissarius [272] Walmeroda[273] befohlen, wegen der Quartier[274] vndt vndterhaltung vor Magdeburg[275] andere provision[276] zu machen, damitt die länder nicht allzusehr beschwehrt würden. Nun befünde er das das Fürstenthumb Anhaltt[277], dem Obr*isten* holcko[278] an izo Monatlich ohngefehr 9000 {Thaler} zur contrjbution reichete, hinführo aber sollte nicht allein holcko, sondern auch Obr*ist* Corpes[279] seinen vndterhalt davon nehmen, derowegen der dann diese eintheilung gemachtt,:

dem Obr*isten* holcko	5952 < {Thaler} >
dem Obersten corpes:	3048
Monatlich: S*umma* [280]	~~1~~ <9> 000 {Thaler}

Wollte aber gern, erst mitt mir, oder mit herrv*etter* F*ürst* L*udwig* [281] auß der sache, communiciren, vndt mir aufwarten, oder F*ürst* L*udwig* bittet vmb bescheidt, in diesem vndt nachfolgenden. 2. So sollte man das ambt Sandersleben[282] mitt in die contribution ziehen, die Kay*serlichen* patenta [283] vndt salvaguar [[272v]] dien [284], wehren dahin nicht zu extendiren. Er[285] hette es vor sich thun wollen, aber doch nicht, ohne vnser vorbewust[286]. 3. Möchte gern wißen, was Obr*ist* holcko[287] von vnß erhaben, sintemahl die gemeinen Soldaten wenig sollten darvon bekommen haben, vndt wollte in der Musterung den fortheil, vnserm Fürstenthumb[288], gerne gönnen.

Bähte um schleünigen bescheidt, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Jch habe es, an F*ürst* L*udwig* [289], als Vicedirectorem [290] remittirt[291].

---

267 Milag(ius), Martin (1598-1657).
268 *Übersetzung:* "nach den Höflichkeiten"
269 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
270 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
271 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
272 *Übersetzung:* "Kommissar"
273 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
274 "4tier. " steht im Original für "Quartier".
275 Magdeburg.
276 Provision: Vorrat, Vorsorge.
277 Anhalt, Fürstentum.
278 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
279 Corpes, Marcus von (gest. 1638).
280 *Übersetzung:* "Summe"
281 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
282 Sandersleben, Amt.
283 *Übersetzung:* "Befehle"
284 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
285 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
286 Vorbewußt: Vorwissen.
287 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
288 Anhalt, Fürstentum.
289 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
290 *Übersetzung:* "den stellvertretendem Leiter"
291 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

J'ay montè a cheval. [292]

Es ist heütte eine starcke holtzfuhre, vom hartz[293] herundter[294] kommen, in karren 48 Malder[295].

~~Meine zu heimb, 2 außgespannete pferde, seindt außgekundtschafft, vndt zu Kochstedt arrestiret worden, sampt den Thätern.~~

[[273r]]
Es hat der graf von Stolberg[296], den angesezten lehenstag, abermals abgeschrieben[297], vndt mit vieler höflichkeitt, sjch endtschuldiget, von wegen des Leiptzigischen[298] convents, dieweil niemandt wegziehen darf, vndt auch der tag sich noch nicht geendet, er aber sonst keine rähte bey der handt hatt.

15. März 1631

♂ den 15[den:] Merz.

Jch habe herr*vettern* F*ürst* L*udwig* [299] die zusammenkunfft naher Deßaw[300] abgeschrieben[301], 1. propter valetudinem [302], d*iewei*l mir nicht allein husten vndt catharr sondern auch ein fluß[303] aufs lincke auge, gefallen vndt zugestoßen.

Z*eitung* [304] daß der König in Schweden[305] soll Colberg[306] gewiß inne haben.

Jch habe ein Schwejßbadt, vor mich selbst, (wiewol zur vnzeitt) gebrauchtt, vndt hernacher die Doctores [307], Mylium[308] vndt Engelhardten[309] consulirt[310].

[[273v]]
Mad*ame*[311] jst von Deßaw[312], wiederkommen, mitt den schwestern[313] vndt Br*uder* Frizen[314], etc*etera*[.]

---

292 *Übersetzung:* "Ich bin geritten."
293 Harz.
294 Bernburg.
295 Malter: Holzmaß.
296 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).
297 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
298 Leipzig.
299 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
300 Dessau (Dessau-Roßlau).
301 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
302 *Übersetzung:* "wegen Krankheit"
303 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).
304 Zeitung: Nachricht.
305 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
306 Kolberg (Kolobrzeg).
307 *Übersetzung:* "Doktoren"
308 Mylius, Stephan (gest. 1631).
309 Engelhardt, Matthias d. Ä..
310 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.
311 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Zeitung [315] daß der graf von Ostfrießlandt[316], mitt der Stadt Embden[317] verglichen vndt vertragen seye.

16. März 1631

☿ den 16[den] Martij [318] .

Schreiben vom Präsid*enten* [319] von L*eipzig* [320] [.]

Jch habe die schöne grawe Stuhte, von Ballenstedt [321] laßen anhero[322] führen.

30 geworbene knechte[323] vndter dem Manßfeld*ischen* haüptmann Winckelmann[324], haben sich alhier <mitt meinem consenß> einquartiert. Die comp*agnie* wirdt 300 Mann starck sejn, haben jhren sammelplatz zu halle[325].

17. März 1631

< ♃ den 17. Martij [326] .>

< <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [327] > Songe d'une dent dedevant, au millieu au dessous tombèe avec 2 petites dents. [328] >

<heütte habe ich abermals ein[329] 8 lehenleütte, edelleütte vndt freysaßen beleyhen[330] laßen.>

[[274r]]

♃ den 17. Martij [331]

---

312 Dessau (Dessau-Roßlau).
313 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
314 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
315 Zeitung: Nachricht.
316 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
317 Emden.
318 *Übersetzung:* "des März"
319 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
320 Leipzig.
321 Ballenstedt.
322 Bernburg.
323 Knecht: Landsknecht, Soldat.
324 Winckelmann, Wolf.
325 Halle (Saale).
326 *Übersetzung:* "des März"
327 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
328 *Übersetzung:* "Traum von einem vorderen, mit 2 kleinen Zähnen unten in der Mitte herausgefallenem Zahn."
329 ein: ungefähr.
330 beleihen: belehnen.
331 *Übersetzung:* "des März"

Nach Cöhten[332] zur zusammenkunfft, alda importan<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [333] >tissima [334] als noch iemals geschehen, seindt ex tempore [335] deliberirt[336] worden. Guarda la gamba. [337] 1. Lettre a l'Emp*ereur*[338] [339] res non amplius integra [340], F*ürst* A*ugust* [341] hats schon placidirt[342]. Fiat conclusum reliquorum Evangelicorum. [343] Wir habens nicht gelesen. Licitum est, Casarem [344] an die Reichs[345] constituiones [346] zu erinnern, <v*nd* an die geschworene capitulation[347] [.]> 2. Gütliche handlung wegen der geistl*ichen* gühter in alle wege zu rahten, auch mitt den Catohlischen. 3. Deputationsraht betr*effend* soll ein Fürst als heßen[348], vndt eine Stadt, als Bremen[349], mitt vorgeschlagen werden. De scopo, tempore, & loco [350], gewißheit zu erlangen. 4. Die kriegsverfaßung betr*effend* den Reichsconstitutionen gemeß zu leben, sich nicht vber die gewöhnl*iche* krayß[351] hülfe beschwehren zu laßen, auch <sich> nicht darzu zu verstehen, man seye dann der schwehren contributionen erlediget[352] vndt enthaben.

18. März 1631

[[274v]]

♀ den 18. Martij [353].

Pawer[354] wirdt nach Leipzig[355] zu F*ürst* A*ugust* [356] geschickt. Remedes proposèz [357], <1.> de renverser & raser le fort[358] [359] [,] 2. de secourir Magdebourg[360] [361]. Jl les propose & conseille. Nous ne les luy commandons pas. [362]

---

332 Köthen.
333 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
334 *Übersetzung:* "äußerst wichtige Angelegenheiten"
335 *Übersetzung:* "aus dem Stehgreif [d. h. ohne Vorbereitung]"
336 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
337 *Übersetzung:* "Sieh dich vor."
338 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
339 *Übersetzung:* "Brief an den Kaiser"
340 *Übersetzung:* "die Sache ist nicht mehr unentschieden"
341 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
342 placetiren: billigen, gutheißen, zustimmen.
343 *Übersetzung:* "Es geschehe der Beschluss der übrigen Evangelischen."
344 *Übersetzung:* "Es ist erlaubt, den Kaiser"
345 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
346 *Übersetzung:* "verfassungen"
347 Hier: Wahlkapitulation.
348 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
349 Bremen.
350 *Übersetzung:* "Über das Ziel, die Zeit und den Ort"
351 Obersächsischer Reichskreis.
352 erledigen: befreien, freilassen.
353 *Übersetzung:* "des März"
354 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
355 Leipzig.
356 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
357 *Übersetzung:* "Vorgeschlagene Hilfsmittel"

Consilium [363] wirdt gehalten: Memorial[364] an Föcklern[365] durch Pfawen[366].

g*enera*l Tilly[367], hat bewilliget, auf die effective [368] vorhandenen contrib*utionen* auß diesem Fürstenthumb[369] zu geben. Sandersleb*ische* [370] [,] Gernröd*ische* [371] [,] Gr*oß* Alsleb*ische* [372] contrib*ution* zu adjungiren[373] zur Anhaltischen. Particular assignation[374] zu vermeiden.

Arrestirung[375] des Niemburg*er* [376] getreydigs zu Bernb*urg* [377] [,] Deßaw[378] etc*etera* begehrt F*ürst* L*udwig* [379] [.]

Conceditur certis pactis. [380]

Ferrner, 1. quod [381] vnserer quotæ [382] [.] 2. Vnser [[275r]] erbiehten zu conditionjren, wenn Anhaltt[383] a contrib*utione* [384] liberiret[385] würde. 3. Auf erfüllung derselben condition zu sehen, v*nd* Chur Brand*enburg* [386] selbiges negocium [387] zu recommendiren. 4. Maturatio [388] vndt celeritet[389]. Nihil procrastinando. [390] 5. Remonstration[391] der Stände[392] interesse. 6. Sicherheitt vnserer personen[393]. 7. Executio cuj? [394] in guter correspondentz. En 8 jours la faut faire. [395]

---

358 Dessauer Elbschanze.
359 *Übersetzung:* "die Schanze niederzureißen und zu schleifen"
360 Magdeburg.
361 *Übersetzung:* "Magdeburg zu helfen"
362 *Übersetzung:* "Er unterbreitet und empfiehlt sie. Wir befehlen sie ihm nicht."
363 *Übersetzung:* "Beratung"
364 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
365 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
366 Pfau, Kaspar (1596-1658).
367 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
368 *Übersetzung:* "wirklich"
369 Anhalt, Fürstentum.
370 Sandersleben, Amt.
371 Gernrode, Amt.
372 Großalsleben, Amt.
373 adjungiren: anfügen, anhängen.
374 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
375 Arrestirung: Beschlagnahmung.
376 Nienburg (Saale).
377 Bernburg.
378 Dessau (Dessau-Roßlau).
379 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
380 *Übersetzung:* "Man fügt sich den festgesetzten Verträgen."
381 *Übersetzung:* "was"
382 *Übersetzung:* "Anteile"
383 Anhalt, Fürstentum.
384 *Übersetzung:* "von der Kontribution"
385 liberiren: befreien, freilassen.
386 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
387 *Übersetzung:* "Angelegenheit"
388 *Übersetzung:* "Beschleunigung"
389 Celeritet: Schnelligkeit.
390 *Übersetzung:* "Durch nichts zu verschieben."
391 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

Wieder nach Bernburg[396] gefahren.

Zeitung [397] das Tilly[398] NewBrandenb*urg* [399] wieder <mitt sturm> eingenommen, den g*enera*l W*achtmeister* Kniphausen[400], drinnen ~~Niedergeha~~ gefangen, 8 comp*agnien* v*nd* alles drinnen niedergehawen.

Jch habe heütte den ersten Storch dieses Jahr gesehen. Er stunde lange zeitt an der Fuhne[401]. Endtlich flohe er auff.

[[275v]]
I'ay estè averty, de prendre garde a moy. Que les Magdeburgeois[402] nous tenoyent tous p*our* ennemis, horsmis Cöhten[403]. [404]

Jch habe heütte, nachmittags, alhier zu Bernburg [405] eine Elster geschoßen.

19. März 1631

♄ den 19. Martij [406].

Jch habe ~~durch~~ hofm*eister* Reüßen[407], laßen durch Einsiedeln[408], vndt M*elchior* Loyß<en> [409], in arrest nehmen, dieweil er vber die zeitt, auf der rayse, außengeblieben, da er doch, von Lübeck[410], wol eher können wegkommen, dieweil er sich so vngebührlich, auf der rayse gehalten, geschlemmet, die diener injuriirt, händel angefangen, mitt vom adeln zu Zelle[411] vndt Copenhagen[412], wieder zusage, hin vndt wieder, ~~<wieder zusage>~~ geldt aufgenommen, sich vber seinen Standt heimlicher Närrischer, gleichsam verstohlener weise, mitt anderer leütte geldt gekleidett, auch meinen F*ürstlichen* credjt [[276r]] mitt impliciren wollen, da er mich doch, zur

392 Anhalt, Landstände.
393 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
394 *Übersetzung:* "Wem die Ausführung?"
395 *Übersetzung:* "In acht Tagen muss sie getan sein."
396 Bernburg.
397 Zeitung: Nachricht.
398 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
399 Neubrandenburg.
400 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).
401 Fuhne, Fluss.
402 Magdeburg.
403 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
404 *Übersetzung:* "Ich bin gewarnt worden, auf mich aufzupassen. Dass die Magdeburger uns alle bis auf Köthen für Feinde hielten."
405 Bernburg.
406 *Übersetzung:* "des März"
407 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
408 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
409 Loyß, Melchior (1576-1650).
410 Lübeck.
411 Celle.
412 Kopenhagen (København).

dänischen[413] rayse genöhtiget, mehr leütte, als jch gewoltt, mittgenommen, meiner pferde, mich beraubt, auf sejnen kosten, wollen nach Lübeck[414] zjehen, v*nd* mir keine vngelegenhejtt machen wollen, auch mir, mitt vngegründeten berichten vielfältig[415] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [416] > vorkommen, p*erge* [417] die er an itzo, verneinen will.

Baldt hernacher, kömbt heetfeldt[418] von Quedljnb*urg* [419], mitt vorzeigung eines schreibens, von Reüßen[420], darinnen er sie vertröstet, vom 23[den:] Martij, a*nno* [421] 1630 sie von Ostern, auf Mjchaelis[422] gewiß zu bezahlen. Es ist aber nichts drauß worden, ~~v~~ vndt sezt hinzu, wann ich bey geldt wehre, so köndte er der sachen baldt raht schaffen, ich hette aber selber geldt zur rayse borgen müßen, nach Regensp*urg* [423] quod falsum est [424].

J'ay songè ceste nuict, que le Duc Berndt de Weymar[425] eust attacquè le fort de l'Elbe[426], un Lieut*enant* l'auroit vaillamment deffendu. En fin le Roy de Swede[427] mesmes, fust survenu & l'aurojt emportè, [[276v]] mettant tout, au fil de l'espèe, horsmis le brave Lieutenant, auquel on auroit donnè quartjer, s'appuyant a une planche du pont; au costè, vers la riviere[428]. [429]

An h*erzog* Julius von Wirtemb*erg* [430] geschrieben durch Lampen[431].

C*urt* v*on* Bayern[432], hat meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[433], zu gevattern gebehten, zu einer Jungen Tochter[434].

20. März 1631

413 Dänemark, Königreich.
414 Lübeck.
415 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
416 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
417 *Übersetzung:* "usw."
418 Vermutlich entweder Dietrich, Eberhard oder Kaspar Heidfeld.
419 Quedlinburg.
420 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
421 *Übersetzung:* "des März im Jahr"
422 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
423 Regensburg.
424 *Übersetzung:* "was falsch ist"
425 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
426 Dessauer Elbschanze.
427 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
428 Elbe (Labe), Fluss.
429 *Übersetzung:* "Ich habe heute Nacht geträumt, dass der Herzog Bernhard von Weimar die Elbschanze angegriffen habe, ein Leutnant habe sie tapfer verteidigt. Schließlich sei plötzlich der König von Schweden selbst erschienen und habe ihn fortgebracht, während er alle der Schärfe des Schwerts übergab bis auf den mutigen Leutnant, welchem man das Leben geschenkt habe, als er sich zum Fluss zu auf einer Brückenplanke auf die Seite legte."
430 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
431 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).
432 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
433 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
434 Trautenburg (2), N. N. von der (geb. 1631).

⊙ den 20. Martij [435] .

Jn die kirche.

Avis [436] von Casp*ar* Pfawen[437], das das ganze holckische Regiment zu roß, nicht allein assignirt[438], sondern auch des Marcus Corpes[439] seine Crabahten[440], also das ~~vns~~ abermals vnerträgliche last, diesem Fürstenthumb[441], aufgewaltzt wirdt. Gott lindere es. Jederm Regim*en*t jst der 3. theil des winter vndterhalts abgezogen, [[277r]] auch iede comp*agnie* nur zu 80 pf*erden* gerechnett, diese mutatio [442] soll vom 20. Martij [443] angehen.

Lettre du m*aît*re d'hostel Reüße[444], ou jl desjre d'estre delivrè de sa captivitè, & se plaint de l'affront, sans me l'jmputer toutesfois. [445]

Dieweil diesen abendt, der Marschalck Erlach[446] (contre l'authoritè de sa charge [447]) so innstendig vor Reüßen gebehten, das er nur Morgen früh, vmb h*auptmann* Knochens[448] willen, mitt deme er zu reden möchte loß kommen, habe ichs verwilliget, iedoch das er sich in dem arrest wieder einstelle vndt nicht seines gefallens relaxirt[449] werde.

21. März 1631

☽ den 21. Martij [450] .

Avis [451] von Zerbst[452], daß ihnen der Graf von Pappenheimb [453], einquartirung zumuhtet, < contre promesse de Tilly[454] [455] .>

---

435 *Übersetzung:* "des März"
436 *Übersetzung:* "Nachricht"
437 Pfau, Kaspar (1596-1658).
438 assigniren: zuweisen.
439 Corpes, Marcus von (gest. 1638).
440 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
441 Anhalt, Fürstentum.
442 *Übersetzung:* "Änderung"
443 *Übersetzung:* "des März"
444 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
445 *Übersetzung:* "Brief des Hofmeisters Rueß, worin er begehrt, aus seiner Gefangenschaft freigelassen zu werden, und sich über den Schimpf beklagt, jedoch ohne es mir anzulasten."
446 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
447 *Übersetzung:* "dem Ansehen seines Amtes entgegen"
448 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
449 relaxiren: freilassen.
450 *Übersetzung:* "des März"
451 *Übersetzung:* "Nachricht"
452 Zerbst.
453 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
454 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
455 *Übersetzung:* "gegen Tillys Versprechen"

Jch habe zwey wagenpferde, nacher Ballenstedt[456], geschjckt. e*t cetera* <mitt Thomas[457] vndt Georg Peze[458].>

[[277v]]
Augustus von Heimb[459], ist bey mir gewesen, nach der Mittagsmalzeitt.

Bey der mahlzeitt, ist der iunge Graf Otto von Schaumburgk[460], auch gewesen, welcher mitt dem jungen Knoche[461], numehr in Westphalen[462] zeücht, vndt heütte auf Ascherßleben[463].

22. März 1631

♂ den 22. Martij [464].

hinauß spatziren geritten.

hofm*eister* Reüßen[465], relaxjrt[466], (auf sein importunes bettelen, v*nd* sollicitiren[467] <)> seines arrests. p*erge* [468]

Einen gebührlichen Vriasbrief[469], nach Cöhten[470] geschickt.

23. März 1631

☿ den 23. Martij [471].

Jn die predigt vormittags.

Nachmittags, ist der Præsid*ent* [472] von Cöhten[473] wiederkommen vndt bey mir gewesen.

[[278r]]

---

456 Ballenstedt.
457 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
458 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
459 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
460 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
461 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
462 Westfalen.
463 Aschersleben.
464 *Übersetzung:* "des März"
465 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
466 relaxiren: freilassen.
467 sollicitiren: ansuchen, bitten.
468 *Übersetzung:* "usw."
469 Uriasbrief: Unglücksbrief (benannt nach der biblischen Überlieferung, in der König David die Ermordung von Urias anordnete, um seinen Ehebruch mit dessen Frau zu verbergen).
470 Köthen.
471 *Übersetzung:* "des März"
472 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
473 Köthen.

Jch habe mich resolvirt[474], hofm*eister* Reüßen[475] abzuschaffen, dieweil er ein impostor [476] ist. Soll schriftlich geschehen.

Zeitung [477] das zu Leiptzig[478] nicht allein ein Französischer[479] Gesandter[480], vergangene wochen ankommen, große promeßen[481] gethan, vndt stadtlich tractiret[482] worden, sondern man erwarte auch eines Stadischen[483], so wol als Engellendischen[484], vndt dennemärckischen[485] Abgesandten.

Sonsten wirdt man sich numehr zu Leipzigk in p*uncto* [486] der kriegsverfaßung resolviren. Tilly[487] wirdt vor Magdeburg[488] ziehen, vndt daßelbe belägern, dieweil numehr die Leipzig*er* [489] durch ihr cunctiren[490] die Schanze versehen, daß sie die Elbschantze[491], nicht vberrumpelt, vndt eingenommen haben.

Das Schreiben, an Kayser[492], (welches ich zwar noch nie gesehen) soll moderirt[493], vndt gelindert worden sein. [[278v]] etc*etera* etc*etera*

Thomaß[494], von Ballenstedt[495] wiederkommen, co'l cavallin [496].

~~Ri~~ [497]

24. März 1631

ꝛ den 24. Martij [498] .

474 resolviren: entschließen, beschließen.
475 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
476 *Übersetzung:* "Betrüger"
477 Zeitung: Nachricht.
478 Leipzig.
479 Frankreich, Königreich.
480 Lille, Melchior de.
481 Promeße: Versprechen.
482 tractiren: bewirten.
483 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
484 England, Königreich.
485 Dänemark, Königreich.
486 *Übersetzung:* "hinsichtlich"
487 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
488 Magdeburg.
489 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.
490 cunctiren: zögern.
491 Dessauer Elbschanze.
492 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
493 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
494 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
495 Ballenstedt.
496 *Übersetzung:* "mit dem Pferdchen"
497 Im Original verwischt.
498 *Übersetzung:* "des März"

Avis [499], daß der Oberste Paumgarten[500], mitt 5 comp*agnien* Reütter, von Eißleben[501] ankömbt. Soll zu Jlverstedt[502], Aderstedt[503], vndt Oschmarßleben [504], seine quartier haben, wann er sie nur annimbt. Jch habe meinen Stallmeister[505], nach Jlverstedt, geschickt, gute ordre [506] zu halten.

Meinen gewesenen hofm*eister* Reüßen[507], habe ich durch Einsiedeln[508], diesen morgen, seinen abscheidt so schrifft[-] als mündtlich geben laßen, iedoch das er biß auf die Ostermeße, oder biß zu contentirung [509] der creditorn, in der Stadt[510] alhier verbleibe. Auf seine mobilien, habe ich einen arrest[511] schlagen laßen, <biß auf ferrneren bescheidt.>

[[279r]]
Auf des Obersten Baumgartens[512] Regiment zu roß, ist folgender proviandt auß der Stadt Bernburg[513] in die quartier gelifert worden:

2 compagn*ien* vndt der Stab zu Jlverstedt[514]. 400 {Pfund} brodt. 4 faß[515] bier, 2 {Wispel} hafer, (2 lämmer, ɬ 6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 8 {Pfund} butter 2 {Pfund} licht, vor die officirer) hierzu auf den Stab: 200 {Pfund} brodt, 2 Bernb*urger* faß bier, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 1 {Pfund} liecht, 4 {Pfund} butter. 2 comp*agnien* zu Aderstedt[516]: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß bier, 2 {Wispel} haber, 2 lämmer, 6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 2 {Pfund} licht, 8 {Pfund} butter. 1 compagn*ie* zu Oßmarßleben[517]. 200 {Pfund} Brodt, 2 faß Bjer, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 4 {Pfund} Butter, 1 {Pfund} lichte.

[[279v]]
Z*eitung* [518] das in einem Magdeb*urger* [519] außfall, der <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [520] > Gouverneur darinnen, Falckenburgk[521], gefangen oder todt seye, vndt man sich einer starcken geschwinden rebellion, in der Stadt vermuhtet.

---

499 *Übersetzung:* "Nachricht"
500 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).
501 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
502 Ilberstedt.
503 Aderstedt.
504 Osmarsleben.
505
506 *Übersetzung:* "Ordnung"
507 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
508 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
509 Contentirung: Zufriedenstellung.
510 Bernburg.
511 Arrest: Beschlagnahmung.
512 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).
513 Bernburg.
514 Ilberstedt.
515 Faß: Hohlmaß.
516 Aderstedt.
517 Osmarsleben.
518 Zeitung: Nachricht.
519 Magdeburg.
520 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Reüß[522] hat die dimission[523], zu vndterth*änigem* danck auff: vndt angenommen, ohne das böse geblüeht besorget, sich zu einer caution erbotten, einen reverß de non vindicando [524] von sich gegeben, beynebens einem handtstreich[525], vndt daß er auß der Stadt Bernburg[526], ohne mein vorbewust[527], nicht weichen wolle, zusagen müßen. Seine gültige mobilien, habe ich doch einen weg als den anderen, inventiren[528] vndt verarrestiren[529] laßen.

Es seindt 20 holckische Reütter anhero kommen, mitt einem Rittmeister, vndt 4[tiermeister [530]], begehren nicht den halben, Sondern den völligen vndterhalt [[280r]] der contribution, auß dem Fürstenthumb[531], vermeinen, es seye ein Mißverstandt in der zeitt, wegen der Tillischen[532] ~~intrateni~~ ordinantz[533]. Jch habe gesagt, ich wollte es den herrenvettern[534] communicjren, Sie sollten in drey oder 4 tagen wiederkommen, vndt mir nicht alhier[535] aufm halse liegen. Aber es hat nichts helfen wollen.

Der Oberste Paumgarten[536], ist mitt 4 comp*agnien* Reütter ankommen, hat sich zu Jlverstedt[537], Oschmarßleben [538], vndt Aderstedt[539] einquartiert, mitt seinem vnbendigen volck[540], sich sehr vbel gehalten, vndt will darzu, Morgen g*ebe* g*ott* einen Rasttag, im Fürstenthumb halten, wieder des generals Tilly ordinantz.

Es sejndt auch heütte, contra morem, & stylum huc usque usjtatum [541], 30 Manßfeldische Reütter, alhier gelegen, vndt haben futter, vndt mahl genommen. Jch habe es herrvetter Fürst Ludwigen, zugeschrieben.

25. März 1631

[[280v]]

---

521 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).
522 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
523 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
524 *Übersetzung:* "keine Rache zu nehmen"
525 Handstreich: Handschlag.
526 Bernburg.
527 Vorbewußt: Vorwissen.
528 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.
529 verarrestiren: beschlagnahmen.
530 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
531 Anhalt, Fürstentum.
532 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
533 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
534 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
535 Bernburg.
536 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).
537 Ilberstedt.
538 Osmarsleben.
539 Aderstedt.
540 Volk: Truppen.
541 *Übersetzung:* "gegen den Brauch und den bis hierhin üblichen Stil"

♀ den 25. Martij [542]. < Mariæ verkündigung[543] >.

Gestern abendt spähte hat mir F*ürst* Ludwig[544] noch zugeschrieben, ich möchte mich doch seiner vndterthanen zu Jlverstedt[545] annehmen, das kloster Kelwigk[546] defendiren[547] helfen, gutachten geben wegen der Newen anforderung zum Schantzenbaw, Walmeroden[548] wegen des ~~liga~~i pferdes berahten, e*t cetera*[.]

Sein Richter[549] von Jlverstedt berichtete, es wehre der proviandt, wie ich ihn verordnet, also dahin nicht kommen, sondern nachfolgender gestaltt: 2 faß[550] bier, 1 {Wispel} hafer, 33 große[551], Jtem [552] 7 par brodt welche 200 {Pfund} gewogen. 3 {große Gros/Großgros} semmeln, 15 maß wein, 1 viertel vom kalbe, [[281r]] kalbsCaldaunen, ohngefehr vor 9 {Pfennige} vf 2 comp*agnien* ist dahin[553] geschickt worden: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß[554] bier, 2 wispel[555] hafer, 6 {große Gros/Großgros} semmeln. Richter[556] zu Jlverstedt. p*erge* [557]

Die Paumgärtnischen Reütter, nach dem Sie allerley plünderungen vndt insolentzen vorgenommen, auch ihr Oberster[558] von ihnen verrayset, seindt heütte in ihren quartieren wieder vnsern danck vndt willen, stille gelegen.

Wjr haben auf heüttigem fest[559], zweymal predigen laßen.

Jch habe dem holck*ischen* Rittmeister[560], die meinung laßen sagen, vndt ihn vermeint von hinnen[561] weg zu bringen. [[281v]] Er hat zwar gar bescheidentlich geantwortett, vndt gar hoch gebehten, ich wollte nicht die wortt, so gestern der Quartiermeister[562] geredt hette, auf mich ziehen, sondern er

---

542 *Übersetzung:* "des März"
543 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
544 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
545 Ilberstedt.
546 Cölbigk, Stift.
547 defendiren: verteidigen.
548 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
549 Wahnefried, Jeremias.
550 Faß: Hohlmaß.
551 Gros: Zählmaß für 12 Dutzend.
552 *Übersetzung:* "ebenso"
553 Ilberstedt.
554 Faß: Hohlmaß.
555 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
556 Wahnefried, Jeremias.
557 *Übersetzung:* "usw."
558 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).
559 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
560 Person nicht ermittelt.
561 Bernburg.
562 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

hette nur dem Ambtmann Milagio[563], welcher ihn grob angefahren, geantwortett, alleine er köndte nicht weg ziehen, wieder seine ordjnanz[564]. Bähte ich möchte keine vngnade, auf ihn werfen. p*erge* [565] etc*etera* etc*etera*

Schreiben gewechßelt, mitt herrnvettern, Fürst Ludwigen[566], wegen der contributionssachen, vndt des volcks[567], e*t cetera* so nicht aufbrechen will.

Avis [568] diesen abendt, das das Baumgärtnerische Regiment, so diesen tag, dero rasttag in vnsern quartieren gehalten, nicht vber die brügke, sondern naher Magdeburg[569], zu marchiren ordinantz haben. Jhr rendevous [570], werden sie bey Staßfurt[571] halten.

Diesen abendt, ist mein Stallmeister Axt[572], von Jlverstedt [573] wieder kommen, nach dem er daselbst mitt worten indigne [574] tractirt[575] vndt affrontirt[576] worden, vom Obersten Wachtmeister[577] voller weyse. < Patientia sæpius loesa, fit furor. [578] [579] >

26. März 1631

[[282r]]

♄ den 26. Martij [580].

Es hat allerley seltzame sachen zu thun gegeben.

Secret*arius* [581] Wieß[582], ist von Cöhten[583] zu mir geschickt worden, wegen der Niemb*urger* [584] sache, auch wegen der Zerbster[585] ihres anbringens, vndt begehrten assistentz.

---

563 Milag(ius), Martin (1598-1657).
564 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
565 *Übersetzung:* "usw."
566 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
567 Volk: Truppen.
568 *Übersetzung:* "Nachricht"
569 Magdeburg.
570 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
571 Staßfurt.
572
573 Ilberstedt.
574 *Übersetzung:* "unehrenvoll"
575 tractiren: behandeln.
576 affrontiren: beleidigen, kränken.
577 Person nicht ermittelt.
578 *Übersetzung:* "Zu oft beleidigte Geduld wird Wut."
579 Zitatanklang an Publ. Syr. sent. F13 ed. Beckby 1969, S. 28f..
580 *Übersetzung:* "des März"
581 *Übersetzung:* "Sekretär"
582 Wieß, Johann David (1594-1643).
583 Köthen.
584 Nienburg (Saale), Stift.
585 Zerbst.

27. März 1631

☉ den 27ten: Martij [586] .

Zweymal in die kirchen.

Avis [587], mitt wie viel Regimentern, der Tilly[588] vor Magdeburg[589] gerucktt, vndt sonsten von Caspar Pfawen[590], allerley nachrichtung.

Nach deme wir, auß der Nachmittagspredigt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [591] > wiederkommen, seindt zween Bönnighausische Reütter, auß Thumbkünheitt[592], biß ans gerichte alhier[593] geritten, vndt haben des præsjdenten[594] hofmeister von Plötzkaw[595], niedergehawen. Jch habe sie verfolgen laßen, aber vergeblich, durch meinen Stallmeister Axt[596], mitt 5 pferden.

Allerley schreiben gewechßelt, vndt negocia [597] tractirt[598], mitt dem herrenvetter Fürst Ludwigen[599].

28. März 1631

[[282v]]

☽ den 28. Martij [600] .

Schreiben von F*ürst* E*rnst* [601] vom 6. Martij [602], von S*an* Benedetto[603], will herkommen nach Ostern, will abdancken, weil alle Regimenter, so in Jtalien[604] liegen reformirt[605] werden, ohne geldt. Ziehet nach Wien[606]. Jch soll ihm Ballenstedt[607] ejnräumen.

---

586 *Übersetzung:* "des März"
587 *Übersetzung:* "Nachricht"
588 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
589 Magdeburg.
590 Pfau, Kaspar (1596-1658).
591 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
592 Dummkühnheit: Kühnheit aus Dummheit, Tollkühnheit.
593 Bernburg.
594 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
595 Plötzkau.
596
597 *Übersetzung:* "Geschäfte"
598 tractiren: behandeln.
599 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
600 *Übersetzung:* "des März"
601 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
602 *Übersetzung:* "des März"
603 San Benedetto Po.
604 Italien.
605 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.
606 Wien.
607 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Schreiben von Wien, vom 12. / 22. Martij [608], von Löben[609], daß meine anweysung, noch in weitten terminis stehe[610], vndt daß man von meinem schreiben an den Kayser[611], nichts wißen wolle, wo es hinkommen.

Jch habe Axtens[612] fahlen hengst springen laßen. Dieu donne bonheur. [613]

29. März 1631

♂ den 29[ten:] Martij [614] .

Auf die zusammenkunft nach Cöhten[615].

F*ürst* L*udwig* [616] propose [617] 1. Abschigkung an Tilly[618] Caspar Pf*au* [619] [.] 2. Contrib*ution* künftiges Monats. 3. Nachschuß F*ürst* Aug*usto*[620] zun raysekosten[.] 4. Arrest[621] des [[283r]] getraydigs vndt geldes, zu Prezsch[622]. 5. Citation des landtrentmeisters[623] wegen Stammers[624] depositj [625]. 6. Einbringung der retardaten[626].

Nachmittags ist F*ürst* I*ohann* C*asimir* [627] wieder nach Deßaw[628], ich wieder nach Bernb*urg* [629] mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[630] vndt schwestern[631].

---

608 *Übersetzung:* "des März"
609 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
610 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/ schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
611 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
612
613 *Übersetzung:* "Gott gebe Glück."
614 *Übersetzung:* "des März"
615 Köthen.
616 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
617 *Übersetzung:* "schlägt vor"
618 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
619 Pfau, Kaspar (1596-1658).
620 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
621 Arrest: Beschlagnahmung.
622 Pretzsch.
623 Rauch, Georg.
624 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
625 *Übersetzung:* "hinterlegten Bestandes"
626 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.
627 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
628 Dessau (Dessau-Roßlau).
629 Bernburg.
630 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
631 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Zeitung [632] das die holländer[633] abermals eine <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [634] > WestJndianische[635] Spannische[636] silberflotta[637] bekommen, auf 12 millionen reich, vndt dieselbe biß nach Fernambucco [638] gebracht. Soll gewiß sein.

Erwüntzschte antwortt von dem ehrlichen herren Schafgotzsch[639], bekommen, Gott seye es gedancktt. Il obeit a mes commandements, c'est a dire, a mes prieres. [640]

D*octor* Engelhardten[641] habe ich consulirt[642], von wegen Bruder Friederichs[643] leibesconstitution, vndt bevorstehender rayse in Franckreich[644]. e*t cetera*

An Br*uder* Ernsten[645] geschrieben.

30. März 1631

[[283v]]

☿ den 30. Martij [646] .

Jn die kirche.

Der Amptmann[647] von Ballenstedt[648] hat mir erzehlt, das am vergangenen Sonnabendt, <abends> 20 Reütter, vndt 20 Mußcketirer, zu Reinstedt[649] eingefallen, vndt alda, des Freybergs [650] hof geplündert, kisten vndt kasten aufgeschlagen, eylf schöne pferde weggenommen, vndt sonst niemanden, kein leidt gethan, im dorf, Ob schon die leütte gestürmet, vndt mitt dem Richter[651] zusammen gelaufen, ihren Nachbarn zu vertheidigen, hat sie doch die Macht abgeschreckett, in dem die plünderer ihnen zugerufen, das glockenstürmen vndterwegen zu laßen, vndt sie nicht anzutasten, wo sie ihres lebens nicht wollten müde sein. Es sollte ihnen sonsten kein leid wiederfahren. Sie seindt die straße, von Ermßleben[652] [[284r]] herkommen, vndt wieder hingezogen. haben aber, den

---

632 Zeitung: Nachricht.
633 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
634 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
635 Westindien.
636 Spanien, Königreich.
637 *Übersetzung:* "flotte"
638 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).
639 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
640 *Übersetzung:* "Er gehorcht meinen Befehlen, das heißt meinen Bitten."
641 Engelhardt, Matthias d. Ä..
642 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.
643 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
644 Frankreich, Königreich.
645 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
646 *Übersetzung:* "des März"
647 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
648 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
649 Reinstedt.
650 Freyberg, Albrecht.
651 Wagner, Balthasar.
652 Ermsleben.

Freyberger[653] selber, nicht gefunden, sondern sein weib[654] zu Reinstedt[655]. Man weiß nicht, ob es Bischoflich[656] oder Kayserisch[657] volck[658] gewesen.

Gestern seindt noch endtlich die holckischen officirer von hinnen weg geritten, vndt seindt diese Nacht zu Gaterschleben[659] gelegen. haben viel muhtwillens alda vervbt, vndt vorgeben, sie wollten baldt wieder hier[660] sein. Die vorspannpferde welche wir den Paumgärtnerischen mittgegeben, sejndt heütte wiederkommen.

heütte haben dje Kayserischen eine schantze[661] vor Magdeburg[662] gestürmet, aber nicht erobertt. etc*etera* etc*etera* etc*etera*

31. März 1631

den 31. Martij[663].

hinauß spatziren geritten.

Jch habe Christian Juliuß von heimb[664], welcher in der person alhier[665] gewesen, vndt die brüder Au [[284v]] gustus[666] vndt Siegfridt von heimb[667], durch ihre gevollmächtigte, selber beliehen, vndt nach vollendetem actu[668], den von heimb[669], bey der Tafel, die gevollmächtigten aber, am Nebentisch behalten.

Jns abendtgebeht seindt wir gefahren.

653 Freyberg, Albrecht.
654 Freyberg, N. N..
655 Reinstedt.
656 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
657 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
658 Volk: Truppen.
659 Gatersleben.
660 Bernburg.
661 Entweder Magdeburger Succurs oder Trutz Pappenheim.
662 Magdeburg.
663 *Übersetzung:* "des März"
664 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).
665 Bernburg.
666 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
667 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).
668 *Übersetzung:* "Akt"
669 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

01. April 1631

[[284v]]

♀ den 1ten: Aprjll.

Gelesen, geschrieben, ~~Name~~ spatzjren gegangen, nach Wien[1], abgefertigett.

Z*eitung* [2] das vorgestern der Tilly[3] zwey schantzen[4] vor Magdeb*urg* [5] erobert, mitt verlust vieles volcks[6], auf beyden seitten, auß der einen schantze aber hetten ihn die Magdeburgischen wieder herauß geschmißen.

[[285r]]

Jtem [7]: das der herzog von Fridlandt[8], ~~d~~ hat sollen 20000 Mann zu fuß, vndt 5 m*ille* [9] zu roß werben, hat sich aber endtschuldigett, daß er sie nicht aufbringen köndte. Das 7benbürgische[10] wesen, soll an der gräntze continujren[11], die vnruhe. Mitt Franckrejch[12] ist der Kayser[13] zerfallen[14]. h*erzog* von Frjdlandt, hat wiederrahten, den krieg, wieder Schweden[15], zu continujren[16], dieweil es ein mächtiger feindt, vndt Jhre Kayß*erliche* May*estät* anderwerts distrahirt[17] würden, durch so vjel wiedersacher.

Antwortt, ~~vom~~ <vom> Marschalckh Krosjgk[18], wegen meiner zjnsen, so jch bey der landtschafft[19], außstehen habe, schlecht genueg.

Z*eitung* [20] das der König in Schweden[21], die <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [22] > festungen Küstrin[23], vndt Spandaw[24], erobert habe. Dörfte baldt bey der schanze[25] sein.

---

1 Wien.
2 Zeitung: Nachricht.
3 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
4 Magdeburger Succurs; Trutz Pappenheim (Magdeburg).
5 Magdeburg.
6 Volk: Truppen.
7 *Übersetzung:* "Ebenso"
8 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
9 *Übersetzung:* "tausend"
10 Siebenbürgen, Fürstentum.
11 continuiren: (an)dauern.
12 Frankreich, Königreich.
13 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
14 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
15 Schweden, Königreich.
16 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
17 distrahiren: ablenken, zerstreuen, unaufmerksam/achtlos machen.
18 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
19 Anhalt, Landstände.
20 Zeitung: Nachricht.
21 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
22 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
23 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).
24 Spandau.

~~N*ota* B*ene* [26] [:] Albrecht Freyberg, hat sejnen lohn entpfangen, Jst mitt einem stück, todtgeschoßen worden, vor Magdeburgk.~~

02. April 1631

[[285v]]

♄ den 2. Aprill.

Thomaß[27] nach Ballenstedt[28], mitt einem Reütter, vndt 8 Mußcketirern, meinen weizen, naher Braunschweig[29], zu confoyen[30], mit großer gefahr, dieweil vor 2 tagen die Braunschw*eiger* nach Magdeburg [31] volck[32] geschickt, vndt ich mich eines vnglügks vndterwegens besorge[33] [.] Gott verhüete es vndt wende es ab.

Z*eitung* [34] das heütte 3 comp*agnien* im ampt Ballenstedt [35], mitt den munitionwägen ankommen, vndt 80 vorspannpferde begehren.

M*elchior* L*oyß* [36] vndt G*eorg* Schuem*ann* [37] nach Deßaw[38] zur abrechnung.

hinauß spaziren gefahren, vndt geritten con las Damas [39], naher Pfuel[40].

[[286r]]
Es ist Pfaw[41] vom Tilly[42] wiederkommen, Wir sollen nur die Monatliche contribution, auf die effective [43] vorhandenen, 7 holckische comp*agnien* vndt den Stab geben, ~~we~~ <der> Erzstift*tische* [44] ordinantz[45] gemeß. Wirdt also etwa Monatlich auf 4 m*ille* [46] {Thaler} vndt etwas wenigs drüber kommen.

---

25 Dessauer Elbschanze.
26 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
27 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
28 Ballenstedt.
29 Braunschweig.
30 convoyen: begleiten, geleiten.
31 Magdeburg.
32 Volk: Truppen.
33 besorgen: befürchten, fürchten.
34 Zeitung: Nachricht.
35 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
36 Loyß, Melchior (1576-1650).
37 Schumann, Georg (gest. 1636).
38 Dessau (Dessau-Roßlau).
39 *Übersetzung:* "mit den Damen"
40 Pful.
41 Pfau, Kaspar (1596-1658).
42 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
43 *Übersetzung:* "wirklich"
44 Magdeburg, Erzstift.
45 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
46 *Übersetzung:* "tausend"

Tilly hat 4 schantzen vor Magdeburg[47] einbekommen, gar sehr wenig volck[48] darvor verlohren. ~~Ergo nihil per~~ [49] Das Badische Regiment zu fuß 2 m*ille* [50] Mann, wirdt ~~a~~ <j> n die Elbschantze [51] gelegt, aber nicht von vnß vndterhalten. Der K*önig* in Schweden[52], st ~~re~~ <är> cket sich, iedoch hat er bey weittem so schöne, so wol armirte, so wol montirte[53], cavallerie nicht als g*enera*l Tilly. Tilly vermeint in 5 wochen, Magdeb*urg* einzubekommen, darinnen sie intestina dissidia [54] vndt tradiment [55] haben. Will von Krakow[56] auß, die brücke beschießen.

[[286v]]
Jch habe ein schreiben, von Meinem gewesenen hofmeister, hanß Reüßen[57], de dato [58] Braunschweig[59], den 31. Martij [60], diesen abendt entpfangen, darinnen er solennissime [61] protestirt, wieder den arrest[62], so ich auf seine sachen geschlagen, vndt ist also darvon gezogen nach dem er seine pferde, zu Braunschweig verkaufft, wiewol ich ihm das eine nicht geschenckt sondern geliehen. Jnanis foliorum crepitus. [63]

03. April 1631

⊙ den 3. Aprill.

Dieweil es heütte Palm<en>sontag, denselben gefeyret, vndt zweymal jn die kirche.

M*elchior* L*oyß* [64] wieder von Deßaw[65].

Avis [66] von F*ürst* L*udwig* [67] wegen der 60 Mann, so auß der schantze[68] kommen. Jtem [69]: F*ürst* A*ugust* [70] möchte den dinstag oder Mittwoch ~~anhero~~ <nach Cöhten[71] > kommen,

---

47 Magdeburg.
48 Volk: Truppen.
49 *Übersetzung:* "Also nichts durch"
50 *Übersetzung:* "tausend"
51 Dessauer Elbschanze.
52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
53 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
54 *Übersetzung:* "innere Meinungsverschiedenheiten"
55 Tradiment: Verrat.
56 Cracau.
57 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
58 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
59 Braunschweig.
60 *Übersetzung:* "des März"
61 *Übersetzung:* "sehr förmlich"
62 Arrest: Beschlagnahmung.
63 *Übersetzung:* "Nichtiges Rascheln des Laubes."
64 Loyß, Melchior (1576-1650).
65 Dessau (Dessau-Roßlau).
66 *Übersetzung:* "Nachricht"
67 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
68 Dessauer Elbschanze.
69 *Übersetzung:* "Ebenso"
70 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Es seindt 4 hertzoge von Sachßen Lawenburgk[72] an izo zu Deßaw. <Antwortt von F*ürst* I*ohann* C*asimir* [73] [.]>

04. April 1631

[[287r]]

☽ den 4. Aprill.

Avis [74] das 35 Reütter, albereitt in den 3ten tag, zu Warmbstorf[75] im gasthofe gelegen, vndt auf die wagen, so gegen die Meße anhero[76] gehen, lauren, inmaßen sie gestern ezliche geiagt, welche von hinnen aber convoy[77] genommen. Jch habe es herrnv*etter* F*ürst* Ludwigen[78] zugeschrieben, vndt begehrt dem wirth zu verbieten, daß er keine solche straßenraüber, bey bekandtlicher notorietet[79], mehr herberge. Sonsten wollte ich ihm alle gute assistenz von hinnen auß leisten.

N*ota* B*ene* [80] [:] Le songe, que i'ay eu ce mattin, d'avoir estè en l'isle de Malte[81], ou le Grandm*aît*re fort simplem*en*t vestu, un jeune homme, françois m'auroit trescourtoysem*en*t traittè & accueilly, & que je serois allè en cours, avec les galleres, contre le Turc[82], ou nous aurions en tresbon succez, bien que dangereux au commencement, retournant avec honneur, & gloire a la mayson. [83] e*t cetera* < N*ota* B*ene* [84] >

[[287v]]
h*auptmann* Knoche[85] ist diesen abendt herkommen, nach deme er von 5 Reüttern ist vndterwegens angesprengt[86], aber nicht geplündert worden.

Es haben sich 2 comp*agnien* Bönnighausische zu Girschleben[87] einquartirt.

---

71 Köthen.
72 In Betracht kommen die Herzöge August, Franz Julius, Julius Heinrich, Franz Karl, Rudolf Maximilian, Franz Albrecht und Franz Heinrich von Sachsen-Lauenburg.
73 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
74 *Übersetzung:* "Nachricht"
75 Warmsdorf.
76 Bernburg.
77 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
78 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
79 Notorietet: allgemein bekannte Tatsache, Offenkundigkeit.
80 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
81 Malta (Inselgruppe).
82
83 *Übersetzung:* "Den Traum, den ich heute Morgen gehabt habe, auf der Insel Malta gewesen zu sein, wo der sehr einfach gekleidete Großmeister, ein junger französischer Mann, mich sehr höflich bewirtet und empfangen habe, und dass ich mit den Galeeren auf Kurs gegen den Türken gefahren sei, wo wir obwohl anfangs gefährlichen, doch sehr guten Erfolg gehabt hätten, als wir mit Ehre und Ruhm nach Hause zurückkehrten."
84 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
85 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
86 ansprengen: angreifen.
87 Giersleben.

heütte abends, habe ich die numehr, dreyiährige, schöne hollacherStuhte, vmb 5 vhr, mitt Axtens[88], seinem fahlen hengst beschälen laßen, zum ersten mahl. Gott gebe zu glück.

05. April 1631

♂ den 5. Aprill.

Gestern hat h*auptmann* Knoche[89] auch berichtet, daß sich die Paumgärtnerische comp*agni*e Reütter, hette zu heimb[90] vndt zu Radischleben[91], in ihren quartieren sehr wol gehalten. hetten den Obersten l*eutnant* [92] bey sich gehabt, vndt 80 vorspannpferde haben müßen, zu den munitionwägen [[288r]] vndt ihrem bagage [93].

heütte habe ich des Morgends, vndt dann gegen abendt, die hollacher große Stuhte abermals mitt dem fahlen hengst berößen[94] laßen.

Eine füchßinn[95] zu Zepzig[96] so auch vom hollacher gefallen, habe ich newlicher tage auch mitt diesem hengst zuzulaßen, befohlen, N*ota* B*ene* [97] alles im zunehmendem liecht, dann man darvor helt, es fallen davon hengstfohlen, da hingegen, in abnehmenden Mond, wann die hengste zugelaßen werden nur Stuhten davon fallen sollen. Diese observation pfleget wol zuzutreffen, ob man sich schon nicht ganz daran zu binden.

Eine Stuhte, trägt eylf Monat, ein füllen, im leibe.

Vn trait [98] des Roßkamb[99], un tour de tromperie. Si tu veux achepter un bon cheval, que le vendeur encherit par trop, mache ou mange du saffran[,] souffle l'haleine aux yeux du cheval, <il en devient aveugle, lave le avec du vin ou du vinaigre il en recouvre la veuë. e*t cetera* > [100]

[[288v]]
☿ ~~den 6. Aprill.~~

Eiche[101], Röder[102], der Superintendens[103] [104], vndt Schwarzenberger[105], seindt meine gäste gewesen.

88
89 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
90 Hoym.
91 Radisleben.
92 Person nicht ermittelt.
93 *Übersetzung:* "Gepäck"
94 berossen: (eine Stute) decken.
95 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
96 Zepzig.
97 *Übersetzung:* "beachte wohl"
98 *Übersetzung:* "Ein Streich"
99 Roßkamm: Pferdehändler.
100 *Übersetzung:* "eine Betrugslist. Wenn du ein gutes Pferd kaufen willst, das der Verkäufer allzu sehr verteuert, kaue oder esse Safran, blase den Atem in die Augen des Pferdes, es wird davon blind, wasche es mit Wein oder Essig, erlangt es davon die Sehkraft wieder usw."
101 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
102 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
103 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

Zeitung [106] das in Zerbst[107], ein[108] 300 Mann einen aufstandt wegen der contribution angerichtett. Mezsch[109] hats avisirt.

Eichens gut, alhier zu Bernb*urg* [110] habe ich dem Weylandt[111] zu verkaüfen, verconsentirt [112], iedoch, daß er 1000 {Gulden} alsobaldt zum angelde[113] erlege, davon 550 {Thaler} mir sollen zur kammer, in L*eipzig* [114] alß ein depositum [115], erlegt werden, biß die summa [116] der 1400 {Thaler} welche sollen ~~ins~~ <zu> lehen verwandt werden vollkommen seye, vndt in tagezeitten [117] abgetragen alle iahr 150 {Thaler} Dieselben 1400 {Thaler} hette ich als ein lehen [[289r]] zu erben, wann Eichen[118] ~~als~~ <ohne> Männliche erben verfiele. Jm gut Altenburg zum Güntersperge[119], hat Eiche noch 2 m*ille* [120] {Thaler} lehengelder stehen, im nahmen seiner pupillen[121], der iungen Röder[122], davon er noch nicht die lehen gesucht. Jn der kammer alhjer[123], hat der alte Röder[124], 1500 {Gulden} stehen, davon er auch billich, die lehen zu suchen. < Weylandt[125], muß auch sejne lehenwahr[126] abgeben, ~~b~~ vber die 40 {Thaler} wirdt also <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [127] > auf ein[128] 600 {Thaler} hinan laufen, was er mir zu erlegen.>

Præs*ident* [129] jst nachmittags, bey mir gewesen.

Vmb 3 m*ille* [130] {Thaler} will Eiche, das gut zu Altenburg verkaufen, im nahmen der Röder[131], davon 2 m*ille* [132] {Thaler} lehen sein, (die ich in abgang der Männlichen zu erben~~)~~ vndt nur das dritte tausendt heraußer zu geben.

---

104 *Übersetzung:* "Superintendent"
105 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
106 Zeitung: Nachricht.
107 Zerbst.
108 ein: ungefähr.
109 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).
110 Bernburg.
111 Weyland, Johann (1601-1669).
112 verconsentiren: bewilligen, zustimmen.
113 Angeld: Anzahlung, Handgeld.
114 Leipzig.
115 *Übersetzung:* "hinterlegter Bestand"
116 *Übersetzung:* "Summe"
117 Tagezeit: Frist oder Termin, an dem eine Summe zu zahlen ist.
118 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
119 Güntersberge.
120 *Übersetzung:* "tausend"
121 Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.
122 Röder, Christian von (ca. 1615-1697); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
123 Bernburg.
124 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
125 Weyland, Johann (1601-1669).
126 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.
127 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
128 ein: ungefähr.
129 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
130 *Übersetzung:* "tausend"

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [133] > F*ürst* Aug*ust* [134] kömpt heütte vo ~~n~~ <m> Leiptziger[135] convent nach Cöhten[136].

[[289v]]
Jch bin heütte ~~mitt~~ <Nachmittags> mitt Meinem Bruder[137] außgangen, vndt haben den Aderstedtischen[138] steinbruch besehen. Es gibt gar einen harten stein daselbst, schöne quader: vndt wergkstügke, auch ist es der beste von den dreyen steinbrüchen, welche ich bey diesem ampt Bernburg[139] habe. Jst auch der allerbeste in diesem Fürstenthumb[140]. Man hat vorzeitten den Thumb[141] zu Magdeburg[142] darauß gebawet. Er ist so hart, das er in keinem wetter, verdirbett. Jst ein edel kleinodt bey diesem Amptt.

Avis [143] daß ein Tillischer[144] Rittmeister vndt emissarius [145], bey dem Chur Säx*ischen* [146] Obersten Binduff[147] sich angemeldet, 400 {Thaler} auf 1 comp*agnie* zu werben von ihm genommen, vndt damitt außgerißen, nach dem Kayßerl*ichen* [148] läger vor Magdeb*urg* zu.

06. April 1631

[[290r]]

☿ den 6. Aprilis [149].

heütte Morgen seindt wir herren[150] allerseits zu Cöhten[151] zusammenkommen, alda herrvetter F*ürst* Aug*ust*us, gestern abendt, angelanget.

~~Nietrumbsschrei~~ Deliber*ation* [152] holck*ischer* [153] verpflegung. ~~Zu~~ Discrepanz[154], wir verstanden die erleichterung von anfang des Martij [155], Sie aber vom 15. an, wie in stiftern[156] geschehen,

---

131 Röder, Familie.
132 *Übersetzung:* "tausend"
133 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
134 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
135 Leipzig.
136 Köthen.
137 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
138 Aderstedt.
139 Bernburg, Amt.
140 Anhalt, Fürstentum.
141 Thum(b): Dom.
142 Magdeburg.
143 *Übersetzung:* "Nachricht"
144 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
145 *Übersetzung:* "Sendbote"
146 Sachsen, Kurfürstentum.
147 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).
148 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
149 *Übersetzung:* "des Aprils"
150 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
151 Köthen.
152 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

darinnen der 3. theil nachgelaßen. 7500 {Thaler} sollen wir geben, an stadt, 4529 {Thaler} so wir nur gezahlt, Defect[157] 3 m*ille* [158] {Thaler} zu accordiren [159] si possible [160] auf 2 m*ille* [161] {Thaler} oder auf Walmroda [162] die sache zu stellen. N*ota* B*ene* [163] [:] 600 pferde, die holck*ischen* da doch Fögkler[164] 900 pf*erde* will in der Musterung paßiren[165]. Seindt eytel harquebuzirer. 513 {Thaler} an stadt des fourrage[166]. Das futurum [167] kömpt Monatlich, noch nicht auf 4 m*ille* [168] {Thaler} Jm ½ Martio [169], ist erst der 3. theil remittirt[170], in [[290v]] der andern helfte, die helfte, vndt in posterum p*erge* [171] Stehet auf tractaten[172].

Zerbster[173] rähte klage. Verwüstung des landes, plünderung der dörfer, vndt fürstl*ichen* vorwercken, außspann der pferde, abnehmung des viehes, einlagerung des Badischen Regiments, bitten vmb mittleyden, respirament [174], abführung vndt abnahme des Bad*ischen* Regiments, treibung des viehes an sichere örter, linderung des vnderhalts der Schanze[175].

H*einrich* B*örstel* [176] [:] Sieder[177] 1$^{o.}$ Jan*uar*ij [178] ist nichts von haüptmann Metzschen[179] berichtet worden, die abschickungen an Tilly[180] vndt Pappenheim[181] seindt ihnen nicht zu statten kommen propter inscitiam [182]. Casp*ar* Pfaw[183] hinüber zu schicken, auf 8 tage, ~~A~~ mitt instruction vndt creditifuen[184], an Tilly, vndt Papp*enheim* [[291r]] ihnen zu helfen. Abführung des Bad*ischen*

153 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
154 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.
155 *Übersetzung:* "März"
156 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
157 Defect: Mangel.
158 *Übersetzung:* "tausend"
159 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
160 *Übersetzung:* "wenn möglich"
161 *Übersetzung:* "tausend"
162 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
163 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
164 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
165 passiren: gelten lassen.
166 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
167 *Übersetzung:* "Zukünftige"
168 *Übersetzung:* "tausend"
169 *Übersetzung:* "März"
170 remittiren: übersenden.
171 *Übersetzung:* "für die Zukunft usw."
172 Tractat: Verhandlung.
173 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
174 *Übersetzung:* "Atempause"
175 Dessauer Elbschanze.
176 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
177 sieder: seit.
178 *Übersetzung:* "dem 1. des Januar"
179 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).
180 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
181 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
182 *Übersetzung:* "wegen Unwissenheit"
183 Pfau, Kaspar (1596-1658).
184 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

Regim*ents* muß nicht gerührt werden, ob suspitiones pravas [185], als wehre man böß Kayserisch[186] vndt wollte die Schanze[187] vbergeben.

Den vndterhalt der schanze betr*effend* da sollen sie erst abrechnungen einschicken, sonst kan man nichts retractiren[188]. Zerbst[isch]en antheil[189] soll nicht höher belegt werden, als andere antheil[190] [.] Pecus [191] mögen sie auf eine seytte bringen. Abschiedt vom 7. Ianuarij [192]. Wir dörfen[193] izt nicht den 3[ten] theil so viel als damals, davor Gott vndt der herrschaft[194] zu dancken. Feriæ [195] vor der thür. Außschreiben auf einen 7ben<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [196] >fachen Monat zu richten, zu verpflegung des holckischen Regiments 4 m*ille* [197] {Thaler} vndt zur schantze 2000 {Thaler} 10fache Monat, war höher, als 9 m*ille* [198] {Thaler} davon wurde nur außgezahlt 4500 {Thaler} den holckischen, 2700 {Thaler} assignationes [199], resten[200] noch 1500 {Thaler} [[291v]] 7benfache contribution belaüft sich auf 8 m*ille* [201] {Thaler} in allen 4 antheilen[202]. Ohne raht der außschoßstände[203], propter periculum moræ [204] es anzusezen vndt außzuschreiben. Der haftung nicht zu gedencken, ~~C.~~ [205] ~~v~~ ~~K~~ <d> enn[206] es weiß niemandt darvon, wie lange die rolle[207] wehren soll, als wer im consilio [208] gewesen.

Krosigk[209], Werder[210], hübner[211], Schilling[212], Pawer[213], D*octor* Müller[214], F*ürst* C*hristian* [215] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [216] [,] F*ürst* L*udwig* [217] [,] F*ürst* Aug*ust*us[218] conformiren[219] sich. Concluditur. [220] e*t cetera*

---

185 *Übersetzung:* "wegen unrechter Verdächtigungen"
186 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
187 Dessauer Elbschanze.
188 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.
189 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
190 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.
191 *Übersetzung:* "Das Vieh"
192 *Übersetzung:* "des Januar"
193 dürfen: müssen.
194 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
195 *Übersetzung:* "Die Feiertage"
196 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
197 *Übersetzung:* "tausend"
198 *Übersetzung:* "tausend"
199 *Übersetzung:* "Anweisungen"
200 resten: übrig sein, übrig bleiben.
201 *Übersetzung:* "tausend"
202 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
203 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
204 *Übersetzung:* "wegen der Gefahr der Verzögerung"
205 Im Original verwischt.
206 Buchstabe "K" im Original verwischt.
207 Rolle: Liste, Verzeichnis.
208 *Übersetzung:* "Rat"
209 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
210 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

Punct der durchzügekostens, damitt man bey den städten, wieder credit erlange, sieder[221] dem Jan*uari*o [222] von einem brawhause ½ {Thaler}[,] von einer handtwergksbude 6 {gute Groschen} zu erkauffung, biers vndt fleisches. p*erge* [223] 72 {Pfund} brodt gehet auf 1 {Schefel} der rogken, wirdt angeschlagen zu 24 {Thaler}[,] der gerste zu 20 {Thaler}[,] haber zu [[292r]] 18 {Thaler}[,] 1 {Pfund} brodt 4½, auch 5 biß 6 {Pfennige} Fregkleb*ener* [224] schuldt baar zu bezahlen. Durchzüge 6 wochen zu halten, biß man sich mitt den außschußstenden[225] verglichen. Jnterim [226] wirdt Köhten[227] vndt Deßaw[228] verschonet, weil die marchen[229] an der Sale[230] her, meistentheils auf Magdeburg[231] an izo zu, gehen. Ergo [232] können Cöhten[233] vndt Deßaw[234] darzu contribujren[235].

Den 18. Aprill, wirdt der Monat Aprilis [236] abgetragen.

Dancksagung zu Leiptzig[237], vor den convent auf den ~~Ostertag~~ <Grünen donnerstag>, nicht auf die ChurSäxische[238] form.

A meridie [239]: Zerbst[isch]en[240] schreiben wirdt verlesen, vndt approbirt[241].

211 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
212 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
213 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
214 Müller, Gottfried (1577-1654).
215 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
216 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
217 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
218 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
219 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
220 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen."
221 sieder: seit.
222 *Übersetzung:* "Januar"
223 *Übersetzung:* "usw."
224 Freckleben, Amt.
225 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
226 *Übersetzung:* "Vorläufig"
227 Köthen.
228 Dessau (Dessau-Roßlau).
229 Marche: Marsch.
230 Saale, Fluss.
231 Magdeburg.
232 *Übersetzung:* "Folglich"
233 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
234 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
235 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
236 *Übersetzung:* "April"
237 Leipzig.
238 Sachsen, Kurfürstentum.
239 *Übersetzung:* "Mittags"
240 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
241 approbiren: billigen.

Abschiedt von Leiptzig[242], wirdt verlesen. Post curialia & Theologica [243], gühtlicher tractaten[244] [[292v]] benennung zu wiederbringung des friedens, wollen sie a Catholicis [245] erwarten. Schreiben an Kayser[246], vndt an die Catolischen Churfürsten[247], wegen der kriegspreßuren[248], welche den Reichs[249] constitutionen vndt der deützschen so thewer erworbenen Freyheitt, auch hochverpöenten[250] landfrieden schnurstragks zu wieder. Wollens nicht länger erdulden. Nach anleyttung der weysen vorfahren, einen außschoß der Stände zu deputiren, welche zu ersparung zeitt, vndt kostens deliberiren[251] sollen, auf allen fall, was zu Gottes ehren, seiner kirchen zum besten, der deüzschen freyheiten, vndt fundamentalsazungen erhaltung im reich, gereichen mag. Wollen sich in kriegsverfaßung stellen, vermöge [[293r]] deßen, was sie den krayßverfaßungen ~~thun~~ gemeß, thun mögen, iedoch defensive [252] vndt verandtwortlichen. p*erge* [253] Wollen doch, in der Kayßerl*ichen* [254] devotion verharren. H*einrich* B*örstel* [255] [:] jnteresse[256] in genere [257] des allgemeinen wesens in specie [258] vnsers Fürstenthumbs[259] zu bedencken. F*ürst* Aug*usto*[260] hohen danck zu sagen vor die mühe, <gefahr>[,] absenz von dem ihrigen, schadloßhaltung. Einem von den rähten, die acta [261] ganz zu durchlesen, vndtergeben, der sie cum judicio [262] [,] mitt bedacht, durchlese vndt referire auch die jnteresse wiße zu distingujren[263], vnd bey erster zusammenkunft anzubringen. Abschiedt[264] seye also beschaffen, daß man nichts præjudicirliches[265] könne beym Kayser vnß destwegen vorwerfen.

Concluditur. [266] etc*etera*

---

242 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
243 *Übersetzung:* "Nach den Höflichkeiten und theologischen Dingen"
244 Tractat: Verhandlung.
245 *Übersetzung:* "von den Katholischen"
246 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
247 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
248 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
249 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
250 verpönen: durch Strafen absichern.
251 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
252 *Übersetzung:* "der Verteidigung dienend"
253 *Übersetzung:* "usw."
254 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
255 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
256 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.
257 *Übersetzung:* "im Allgemeinen"
258 *Übersetzung:* "im Einzelnen"
259 Anhalt, Fürstentum.
260 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
261 *Übersetzung:* "Handlungen"
262 *Übersetzung:* "mit Urteilskraft"
263 distinguiren: unterscheiden.
264 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
265 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
266 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen."

[[293v]]
F*ürst* Aug*usto*[267] wirdt danck gesagt: < N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [268] > Deo gratias [269]
1. daß man vnsere gravamina [270] vor gesampte Evangelische helt. 2. Daß man vnß frey gelaßen nichts zu der Evangel*ischen* verfaßung zu contribujren[271], biß wir der Kayserl*ichen* [272] contribution liberirt[273]. 3. Daß wenn eine execution erfolgen sollte, man bey vns den anfang der erlösung machen wollte. 4. Punctus[!] securitatis [274], vnserer persohnen[275] vndt bagage [276]. 5. Daß wir von lutrischen selber, seindt vor mittglieder des Religionfriedens[277], gehalten worden, da sie vns doch vorzeitten, außschließen wollen. Nunc [278] zu ponderiren[279] 1. wie man seine ~~devo~~ schuldigkeitt erfülle. [[294r]] 2. Was bey bevorstehendem außschoßtage, ex parte [280] Anhalt[281] zu erinnern? 3. Versicherung der fürstl*ichen* personen[282], vndt der lande. Faßung des contributionwesens, vndt nicht zu lange verantwortlicher sub justo clypeo [283], zu periren[284], als mitt bösem gewißen, vndt mitt vnehren, auf beyden achseln zu tragen.

Pretzischer[285] arrest[286] betr*effend* so F*ürst* L*udwig* [287] auf das Niemb*urger* [288] getreyde geschlagen, so ist es ein anhang der geistl*ichen* gühter sache, beruhet auf der relation[289], auß dem Leiptziger abschiedt[290], vndt acten.

Avis [291], von Thom*as* Benck*endorf* [292] das volck[293] so zu heimb[294] gelegen eine stargke comp*agnie* zu roß gewesen, vndt noch 30 pferde, vndt ~~20~~ 60 Mann zu fuß, mitt 17 Munition[-], vndt

---

267 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
268 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
269 *Übersetzung:* "Gott sei Dank"
270 *Übersetzung:* "Beschwerden"
271 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
273 liberiren: befreien, freilassen.
274 *Übersetzung:* "Der Punkt der Sicherheit"
275 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
276 *Übersetzung:* "Gepäcks"
277 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.
278 *Übersetzung:* "Jetzt"
279 ponderiren: bedenken, erwägen.
280 *Übersetzung:* "von seiten"
281 Anhalt, Fürstentum.
282 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
283 *Übersetzung:* "unter dem rechtmäßigen Schild"
284 periren: umkommen, zugrunde gehen.
285 Pretzsch.
286 Arrest: Beschlagnahmung.
287 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
288 Nienburg (Saale).
289 Relation: Bericht.
290 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
291 *Übersetzung:* "Nachricht"

geldtwagen, ohne der officirer wagen, seindt den Sontag, noch alda still gelegen, [[294v]] biß Montags frühe vmb 6 vhren. Seindt mitt 31 ampts pferden vf halberstadt[295], fortgezogen, haben aber die vorspannpferde wieder zurück geschicktt, vndt gute ordre [296], in vnsern quartieren gehalten.

Thomaß[297] meinet, gestriges abendß, mitt dem weitzen vngehindert fortzufahren.

Avis [298] vom præsidenten[299], das die zween Bönnighausjsche comp*agnien* zwar heütte ~~von~~ <außm> amptt Warmbstorf[300], aufgebrochen, alleine nur biß auf heckljngen[301] gezogen seindt, welches ein spott ist.

Der Regen bleibt so lange auß<en>, vndt das erdrejch ist so dürre, das menniglich sich darüber verwundert, in dieser zeitt, da doch sonsten das Aprillenwetter, sich pfleget zu erzeigen.

Abends oder Nachmittags, wieder nach Ⓒ hause[302].

07. April 1631

[[295r]]

21 den 7. Aprilis [303]. Gründonnerstag.

La chertè quj a estè a Leiptzig[304], a ce convent, vn aymer[305] de vin de Rhin, 24 Talers, une livre de poisson brochet, 5 {gute Groschen}[,] une mesure de Schmerlen, 21 {gute Groschen}[,] grundelen, & autres petits poissons, 18 {gute Groschen} [306][,] ein großvogel[307] 5 groschen, das hundert Austrien[308], acht {Thaler}[,] das maß[309] Spann*ischer* wein 9 oder 10 {gute Groschen}[,] Rheinfall[310], 12 {gute Groschen}[,] 1 {Schefel} haber, 2 Reichsthaler. Vors losament[311] hat F*ürst* Aug*ust* [312] wochentlich geben müßen, 50 {Thaler} hat 12 stuben vndt kammern vndt einen eßsaal gehabt

292 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
293 Volk: Truppen.
294 Hoym.
295 Halberstadt.
296 *Übersetzung:* "Ordnung"
297 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
298 *Übersetzung:* "Nachricht"
299 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
300 Warmsdorf, Amt.
301 Hecklingen.
302 Bernburg.
303 *Übersetzung:* "des Aprils"
304 Leipzig.
305 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
306 *Übersetzung:* "Die Teuerung, die in Leipzig bei diesem Konvent gewesen ist, ein Eimer Rheinwein 24 Taler, ein Pfund Hecht 5 gute Groschen, ein Maß Schmerlen 21 gute Groschen, Grundeln und andere kleine Fische 18 gute Groschen"
307 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
308 Austrie: Auster.
309 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
310 Reinfal (Rheinfall): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.
311 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
312 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

<auch stallung >. Chur Brand*enburg* [313] hat wochentlich geben vor sein losament 200 {Thaler}[,] Baden[314] hat in den 8 wochen im wirzhause mitt 15 personen, vndt 12 pf*erden* verzehret < incirca [315] > 3000 {Thaler} Ein faß[316] Zerbster bier hat [[295v]] in Leipzig[317], gekostet: eylf {Thaler}[,] ein Rehe 3¼ Thaler, ein pfundt frischen lachs 8 {gute Groschen} Alle victualien, vndt waaren seindt vberthewert gewesen, also daß die bürgerschaft, vndt kaufleütte einen guten schnitt von diesem convent gehabt, vndt denselben einer halben, wo nicht gantzen Meße gleich schäzen, hat vber acht wochen, gewehret. heütte kömbt der Churfürst von Saxen[318], nach Wittemberg[319].

N*ota* B*ene* [320] [:] das ist ein großes, das herrv*etter* Fürst Augustus[321] wunders wegen referirt, das bey so einem ansehlichem convent, vndt großer versamlung, kein eintziger mißverstandt, oder zwyspalt bey keinem vorgegangen, sondern allenthalben, der geist der einigkeitt, zu verspühren gewesen. [[296r]] etc*etera*

Vormittags zur kirchen, in die predigt.

Es hat der raht von Zerbst[322], an vns, jns gesambtt [323], geschrieben, vndt sich beklagt, das die eüßerste ruin der Stadt[324], vor augen schwebete, sjntemal die contribution, so vom lande[325] sollte gegeben werden, vndt ermangeln thete, von jhnen, gefordert würde, also das sie zwyfach, was sie nicht schuldig, geben müsten. Bitten vmb abstellung, wo nicht baldt so hetten sie <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [326] > paratiora remedia [327], sich selber zu helfen. Sjehet einer rebellion, nicht vnähnlich.

Meine Schwester Anne Sofie[328], hat heütte vndt gestern, gar heftig calculo [329] laboriret, Gott helfe Jhrer L*iebden* wieder zu voriger gesundtheitt, vndt leibeskräften, vndt lindere doch gnediglich, derselben große schmerzen, vndt harte pein.

[[296v]]
Avis [330], daß der Obr*ist* wachm*eister* Elß[331], einen Leipziger bürger zu halle[332] examinjren[333] laßen, was er alda zu thun, welcher geantwortett, er <wehre> ~~hette~~ seines thuns vndt laßens, niemands

313 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
314 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
315 *Übersetzung:* "ungefähr"
316 Faß: Hohlmaß.
317 Leipzig.
318 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
319 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
320 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
321 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
322 Zerbst, Rat der Stadt.
323 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
324 Zerbst.
325 Anhalt, Fürstentum.
326 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
327 *Übersetzung:* "mit entschlosseneren Hilfsmitteln"
328 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
329 *Übersetzung:* "am Stein"
330 *Übersetzung:* "Nachricht"
331 Eltz, N. N. von und zu.
332 Halle (Saale).

anders schuldig rechenschaft zu geben, als seinem gnädigstem herren, dem Churfürsten[334]. Darauf hat er ihn durch den profoßen zu sich erfordern laßen, ~~d~~ welches den bürger verschmähet[335], vndt verdroßen, auch destwegen nicht kommen wollen, ob er schon den Obr*ist* Wachtm*eister* als einen vornehmen cavallier <gern> respectiren wollte vndt sonsten zu ihm gehen, wann er ihn durch andere leütte, als durch eine solche person fordern ließe. hierauf hat ihn der Obr*ist* Wachtm*eister* durch zehen Mußcketirer laßen abholen, vndt in die eysen schlagen. hatt ihn auch brügeln laßen wollen, wann er sich nicht, mitt 150 ducaten loßgekaufft, vndt sich [[297r]] verreversirt[336] hette solches vor sich oder die seinigen, nimmermehr zu vindjciren[337]. Chur <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [338] > Saxen[338] aber dörfte sich deßen wol annehmen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [340] > Auf Zerbst[341], soll Chur Brandenb*urg* [342] alte prætensiones [343] haben. Cela les fait restifs. [344]

Vorgestern, haben die zu Girßleben[345], gelegene Reütter, der Fraw Muhme[346] von Sandersleben [347] ihr vorwergk, Tschackenthal[348] in der Nacht vberstiegen vndt geplündert, 3 schöne züge[349], von pferden weggenommen, auch selbigen hommester[350] iämmerlich erschoßen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [351] > Der herr Sbubna[352], des gewesenen generals, hertzogs von Fridlandt[353], sein mignon [354], <ein sehr guter cavaglier [355], vndt der reformirten religion zugethan,> ist auch auf der straße bey Leiptzigk[356], angegriffen, vndt erschoßen worden. Er hatte eine comp*agnie* zu fuß, seine comp*agni*e ligt noch, in der ~~Sch~~ Elbschantze [357]. Vergangene Leipziger meße, war er noch bey mir, in Adrian Freündes[358] [359] hause.

---

333 examiniren: ausfragen.
334 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
335 verschmähen: verärgern.
336 verreversiren: eine schriftliche Zusage machen, sich schriftlich verpflichten.
337 vindiciren: beanspruchen, in Anspruch nehmen.
338 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
338 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
340 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
341 Zerbst, Herrschaft.
342 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
343 *Übersetzung:* "Ansprüche"
344 *Übersetzung:* "Das macht sie widerspenstig."
345 Giersleben.
346 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
347 Sandersleben.
348 Schackenthal.
349 Zug: Gespann.
350 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
351 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
352 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).
353 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
354 *Übersetzung:* "Günstling"
355 *Übersetzung:* "Edelmann"
356 Leipzig.
357 Dessauer Elbschanze.
358 Freund, Adrian (1552-1623).

[[297v]]
Der hertzog von Wirtemberg[360], so wol als Landgraf von heßen[361], sollen sich resolvirt[362] haben, kejn Kayßerisch[363] volck[364] mehr, durch jhr landt[365], zu laßen, also das der lermen in allen gaßen, dörfte angehen.

Antony von Wieterßheimb[366], hat in vollmacht seines bruders, henrichs Juliuß[367], vndt als mittbelehnter vor sich vndt seine brüder[368], wegen des guhts Opperoda[369], von ~~wegen~~ der Regierung, jn meinem nahmen, die lehen entpfangen. ~~B~~ Sejn gut hat ihm 13 m*ille* [370] {Thaler} gekostet.

Wenn Dominus feudj [371] stirbt, sive vasallus [372], so geben die gühter doppelten zinß, wenn aber ein gut verkaufft wirdt, oder permutirt, was lehengühter seindt, so geben sje zur lehenwahr[373], 2 vom 100 oder von 50 eins.

< Knesebeck[374] bittet vmb 300 {Thaler} durch ein schreiben an mich, in abschlag der 1000 capital.>

08. April 1631

[[298r]]

♀ den 8. Aprill. Charfreytag.

Jn die kirche zweymal.

Es hat sich Gott seye lob vndt danck gesagt, mitt schwester Anne Sofie[375] in etwas gelindert vndt gebeßert, nach dem Sie gestriges tages, sehr großen schmerzen außgestanden, vndt ein großer calculus [376], (wie eine erbße) von Jhrer L*iebden* gegangen, auch ein par kleinere.

---

359 Gemeint ist der Besitznachfolger von dessen Leipziger Haus am Markt, der Handelsmann Adrian Steger.
360 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
361 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
362 resolviren: entschließen, beschließen.
363 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
364 Volk: Truppen.
365 Hessen-Kassel, Landgrafschaft; Württemberg, Herzogtum.
366 Wietersheim, Anton (1) von (1587-1647).
367 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
368 Wietersheim, Ernst von (vor 1600-1638); Wietersheim, Gabriel von (nach 1587-1652); Wietersheim, Ludwig von (ca. 1590-1638).
369 Opperode.
370 *Übersetzung:* "tausend"
371 *Übersetzung:* "Lehnsherr"
372 *Übersetzung:* "oder der Lehnsmann"
373 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.
374 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
375 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
376 *Übersetzung:* "Stein"

Der Schencke vndt Schultheiß von hecklingen[377], seindt ~~heütte~~ auf morgen, naher Staßfurt[378], von Kayßerl*ichen* subdelegirten[379] commissarien[380] [381], citirt worden. Jch habe ihnen verbiehten laßen, nicht zu erscheinen, dieweil die Kayß*erlichen* subdelegirten ihre personen noch nicht legitimirt, es auch den Reichs[382] constitutionen vndt allen rechten, zuwieder, daß ohne vorbewust[383] eines Fürsten, seine vndterthanen in eines andern Fürsten landt citirt werden, wiewol ich dem Kayser[384], allen schuldigen respect zu leisten begierig.

09. April 1631

[[298v]]

♄ den 9. Aprill.

Præparatio ad Sacrum Synaxim. [385]

Z*eitung* [386] das Francfort an der Oder[387], vom K*önig* in Schweden[388] zwar starck zugesetzet würde, aber noch nicht eingenommen seye.

Jtem [389]: daß der G*enera*l Tilly[390], heütte mitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [391] > sieben Regimentern vor ~~Magdeburg~~ < Zerbst[392] > ankomme, vndt sich daherumb logiren <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [393] > werde, nach dem er vor Magdeburg[394], aufgebrochen.

Jtem [395]: das der Türgke[396], mitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [397] > 150000 Mann, gar gewiß auf die Schlesien[398] zu, im anzuge seye. Es soll sich auch vndter des Türcken armèe, ein deützscher herr[399] befinden, welcher auf des Türck*ischen* Kaysers[400] seckel, volck[401] geworben.

---

377 Hecklingen.
378 Staßfurt.
379 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
380 Kämpfer, Heinrich.
381 Nur teilweise ermittelt.
382 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
383 Vorbewußt: Vorwissen.
384 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
385 *Übersetzung:* "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]."
386 Zeitung: Nachricht.
387 Frankfurt (Oder).
388 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
389 *Übersetzung:* "Ebenso"
390 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
391 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
392 Zerbst.
393 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
394 Magdeburg.
395 *Übersetzung:* "Ebenso"
396 Osmanisches Reich.
397 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
398 Schlesien, Herzogtum.
399 Person nicht ermittelt.
400 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

[[299r]]

Ein leütenamt, vom Ob*risten* Kratz[402] hat dem Præsid*enten* [403] berichtet, daß er vom general<wachmeister> Kratz, verschienenen Mittwoch von Mittenwalde[404] abgereyset, daselbst wehre ermeltem Kraz durch einen Fenrich die zeitung [405] zukommen, daß der König in Schweden[406] am verschienenen Montag, Franckfurth[407] mitt stürmender handt, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [408] >eingenommen, 40 comp*agnien* darinnen niedergemacht[.] Obr*ist* Götze[409] wehre todt, Sparre[410] gefangen, 16 Regim*en*t vom König in Schweden wehren auf Zedenick [411] vndt Bötsaw[412] gezogen, welches vermuhtlich auf havelbergk[413] gehet, berichtet dabey bestendig, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [414] > das Pfalzgraf Friederich[415], welcher mit der Königin in Schweden[416] donnerstag 14 tage, nebst 18 m*ille* [417] Engelländer vndt Schotten, zu Stettin[418] angelangett, in der person darbey gewesen, als der Oberste Lossj[419] zu Zedenick außm schlaf geweckett, vndt 5 Cornett[420], von den Crabahten[421] erobert worden, Præses [422] vermeint, Francfort an der Oder, seye gewiß eingenommen, wann schon in andern circumstantiis [423], ~~gewiß~~ <etwan> wehre geirret worden, dieweil selbiger ort nicht tenable [424] seye. p*erge* [425]

[[299v]]

Jn die vorbereittungspredigt, worinnen, M*agister* Daniel Sax[426], auf das hofleben, gar inique [427] debachirt[428], vndt ohne vndterscheidt. < ~~Jst a~~ hat sich aber postea [429] gerne corrigiren lassen.>

---

401 Volk: Truppen.
402 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
403 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
404 Mittenwalde.
405 Zeitung: Nachricht.
406 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
407 Frankfurt (Oder).
408 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
409 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
410 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).
411 Zehdenick.
412 Oranienburg (bis 1653 Bötzow).
413 Havelberg.
414 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
415 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
416 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
417 *Übersetzung:* "tausend"
418 Stettin (Szczecin).
419 Losy, Peter von (gest. nach 1640).
420 Kornett: Standarte.
421 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
422 *Übersetzung:* "der Präsident"
423 *Übersetzung:* "Umständen"
424 *Übersetzung:* "haltbar"
425 *Übersetzung:* "usw."
426 Sachse, Daniel (1596-1669).
427 *Übersetzung:* "unbillig"
428 debachiren: schimpfen.

Es ist ein schreiben, von denen von Trota[430], abermals ankommen. Sie haben mich vmb schutz gebehten, sjntemahl der Kayßerl*iche* subdelegirte[431] commissarius [432], D*octor* Kempfer[433], zu Staßfurt[434], ihnen gedrewet, die verwirckte[435] strafe sich vorzubehalten, dieweil sie nicht erschienen, vndt er könne seine person nicht legitimiren, denen so nicht pariren wollen, wollte auch dem Kayser[436], seine wolfundirte jurisdiction nicht disputirlich[437] machen. Ergo [438] komme ich mitt de ~~m~~ <n> Kayser<ischen> [439] wieder meinen willen, in die haare; Gott helfe nur, das es wol abgehe.

<Es ist ein groß fewer, diesen abendt, zwjschen Deßaw[440], vndt Zerbst[441] gesehen worden.>

10. April 1631

[[300r]]

☉ den 10[den:] Aprill. Der H*eilige* Ostertag.

Wir haben predigt gehöret, vndt die h*eilige* communion gehalten. <Nachmittags iterum [442].>

Zeitung [443] das von Eißleben[444], 10 comp*agnien* zu fuß, vndt 5 comp*agnien* zu roß im anzuge, werden vor Magdeburg[445], vndt sollen heütte auff vnser ~~m~~ <s> Fürstenthumb[446] grundt vndt bodem[!], in den ämptern, Fregkleben[447], vndt Warmbstorff[448] liegen.

11. April 1631

☽ den 11[ten.] Aprill. Ostermontag.

Abermals zweymal in die kirche.

---

429 *Übersetzung:* "nachher"
430 Trotha, Familie.
431 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
432 *Übersetzung:* "Kommissar"
433 Kämpfer, Heinrich.
434 Staßfurt.
435 verwirken: durch eine gesetzeswidrige oder unerlaubte Handlung verdienen.
436 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
437 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft.
438 *Übersetzung:* "Folglich"
439 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
440 Dessau (Dessau-Roßlau).
441 Zerbst.
442 *Übersetzung:* "zum zweiten Mal"
443 Zeitung: Nachricht.
444 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
445 Magdeburg.
446 Anhalt, Fürstentum.
447 Freckleben, Amt.
448 Warmsdorf, Amt.

heütte seindt die Regimenter, im ampt Warmstorf[449], ankommen.

Lettre du Duc de Brig[450]. [451]

Graf Wolf Jörg von Stollberg[452], endtschuldiget sich abermal wegen vnsicherheitt der straßen, daß er den angesetzten lehenstermin, nicht halten könne. Jch weiß nicht, ob es zu paßiren[453]. [[300v]] Die Regimenter so durch die grafschaft Stollberg[454] ziehen, seindt das Coroninische, vndt Breünersche. Der

Graf[455] muß ihnen verordnen

1500 {Pfund} brodt,
1500 {Pfund} fleisch,
1500 Maß bier
1 Erfurdtischer[456] malter hafer.

Thomaß Benck*endorf*[457] schreibt mir von Ballenstedt[458], er seye zwar von Braunschw*eig*[459] sicher wiederkommen, aber der handelßmann habe nur vor 400 {Thaler} weitzen angenommen, die vbermaße wolle er in 8 tagen abholen, hette es wegen vnsicherheitt, nicht mitbringen, noch durch wechsel vbermachen können. Jst mir also ein schlechter poße.

Die z*eitung*[460] continuirt[461], daß der König in Schweden[462], am PalmenSontage habe Francfurt[463] mitt stürmender handt eingenommen, 3 m*ille*[464] Mann darinnen ~~e~~ <n> iedergemacht, vndt 1000 gefangen.

12. April 1631

[[301r]]

♂ den 12ten:^ Aprill.

Nach dem wir diese tage vber, in der truckenen dürren zeitt, vor einen gnedigen Regen, gebehten, hat vns Gott erhöret, vndt heütte einen lieblichen fruchtbaren regen vns bescheeret, davor wir ihm zu dancken schuldig seindt. Er segne ferrner die früchte des landes, Amen.

449 Warmsdorf, Amt.
450 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
451 *Übersetzung:* "Brief vom Herzog von Brieg."
452 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).
453 passiren: gelten lassen.
454 Stolberg, Grafschaft.
455 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).
456 Erfurt.
457 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
458 Ballenstedt.
459 Braunschweig.
460 Zeitung: Nachricht.
461 continuiren: weiter berichtet werden.
462 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
463 Frankfurt (Oder).
464 *Übersetzung:* "tausend"

Jch habe Wolf Friederichen von Trota[465], bey mir gehabt, vndt ihn befraget, ob er nicht von des jntrudirten[466] Kayß*erlichen* subdelegirten[467] commissarij [468], (wie er sich nennet aber nicht legitimirt ist) D*octor* henrich Kämpfers[469] vatter[470], Trotens schößer zu Gensefurth[471], erfahren, oder sonsten penetriren[472] können, was die vrsach gewesen, das Richter vndt Schencke zu Hecklingen[473], citirt worden. [[301v]] Er[474] hat mir zu antwortt gegeben, der alte[475] hette zu seinem Bruder Melchior Andreß[476] gesagt, die vrsach wehre, das Melchior Andreß sich außgerüstet mitt seinen Ritterpferden, alß der Administrator[477] vergangenen Sommer ins landt[478] kommen, vermöge seiner pflicht, als sein lehenmann vom gute so er zu Salz[479] hatt, vndt 20 m*ille* [480] {Thaler} werth sein soll. Vor 8 wochen zwar, wehre er Wolf Friderich beym hern von der Närsen[481], verklagt worden, das er 3 Münche, so ankommen, zu hecklingen[482], nicht herbergen wollen, welches auch nicht vnrecht vndt schon vergeßen, Richter vndt Schencke vber beyde ortt Gensef*urth* [483] vndt heckl*ingen* wohneten zu hecklingen. Zu Gensef*urth* ists ohne das kein dorf, sondern neben dem hause, wenig fischerhaüßlein. [[302r]] 2. So habe ich Troten[484] angezeigt, das vermöge der Reichs[485] constitutionen, vndt kammergerichtsordnung [486] verbotten, einen oder den andern, vnderthanen auß seiner ordentlichen obrigkeitt gebieth zu evociren, dahero ich nicht nachgeben köndte, das durch die vorgehabte evocation meine landesfürstl*iche* hoheitt geschwächt würde, vndt dahero, wie dann auch, weil die angemaßte commissarij [487], ihre persohnen nicht legitimirt, auch die causam [488] nicht exprimirt[489] billich inhibition[490] ergehen laßen, dabey laße ichs noch allerdings bewenden, vndt hetten die von Trota[491], auß obenangezogenen[492] vrsachen, sich

---

465 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
466 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.
467 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
468 *Übersetzung:* "Kommissars"
469 Kämpfer, Heinrich.
470 Kämpfer, N. N..
471 Gänsefurth.
472 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.
473 Hecklingen.
474 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
475 Kämpfer, N. N..
476 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).
477 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
478 Anhalt, Fürstentum.
479 Groß Salze (Bad Salzelmen).
480 *Übersetzung:* "tausend"
481 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
482 Hecklingen.
483 Gänsefurth.
484 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
485 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
486 Die Reichskammergerichtsordnung von 1555, hg. von Adolf Laufs, Köln 1976.
487 *Übersetzung:* "Kommissare"
488 *Übersetzung:* "Sache"
489 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.
490 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
491 Trotha, Familie.
492 anziehen: anführen, erwähnen.

nichts zu beförchten. 3. habe ich sie verwarnett, sich vor ihrem alten Schößer[493] zu Gensefurtt[494], des apostatæ [495] Kempfers[496] <seinem> vatter, wol vorzusehen, dann das sie ins künftige, den angemasten commissariis [497], weil sie ihre persohnen, nicht legitimirt, das prædicat Kay*serliche* subdelegirten[498] commissarien, nicht geben wollten. e*t cetera*

[[302v]]
Jch habe Trota[499] darnach, bey der malzeitt behalten.

Gegen abendt ist Thomaß Benckend*orf* [500] bey itziger großen vnsicherheitt, sicher vndt glücklich von Braunschw*eig* [501] wiederkommen, hat aber nur, 440 {Thaler} mittgebracht, das vbrige soll den 17[den:] huius [502], nachkommen, < Deo auxiliante [503].>

Es schießen die Reütter einander selber herundter, vndt streifen stargk aufeinander. e*t cetera*

13. April 1631

☿ den 13[den] Aprill.

heütte ist F*ürst* Aug*ust* [504] [,] F*ürst* Ludw*ig* [505] vndt die rähte alhier[506] zusammenkommen. F*ürst* I*ohann* C*asimir* [507] ist außen blieben, iedoch will er das gesampte[508] conclusum [509] genehm halten.

Præsident[510] referirt auß den Leipziger[511] [[303r]] actis [512], auß befehlich, 1. vnserer gesambtes[513] jnteresse[514] daran gelegen. 2. Jmportanz[515] tam in genere, quam in specie [516], wol zu consideriren[517]

493 Kämpfer, N. N..
494 Gänsefurth.
495 *Übersetzung:* "Abtrünnigen [vom evangelischen Glauben]"
496 Kämpfer, Heinrich.
497 *Übersetzung:* "Kommissaren"
498 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
499 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
500 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
501 Braunschweig.
502 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
503 *Übersetzung:* "mit Gottes Hilfe"
504 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
505 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
506 Bernburg.
507 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
508 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
509 *Übersetzung:* "Beschluss"
510 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
511 Leipzig.
512 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
513 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
514 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.
515 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
516 *Übersetzung:* "sowohl im Allgemeinen als auch im Einzelnen"
517 consideriren: erwägen.

, vndt zu berahtschlagen. 3. Merckliche mutation[518] im Reich[519] vorhanden, als auch in patria[520] [521] . Die alten axiomata [522] wollen nicht mehr gelten. Newe consilia, secundum circumstantias [523] zu führen, gewiße scopi [524] vndt zwecke zu nehmen.

Materialia importantiss*ima* [525] 1. wegen der kriegspreßuren[526], 2. wegen der Geistl*ichen* gühter. 3. Kriegsverfaßungen.

Jn 1° [527] wehre alles wol deliberirt[528] vndt geschloßen, neque via juris, neque via amjcabilis compositionis [529], wollte stadt finden, sondern via Factj [530], vor vnrechtmeßigem [[303v]] gewaltt sich zu schützen. etc*etera*

Dem Kayser[531] ist alles remonstrirt[532] worden.

Jn 2$^{do.}$ [533] schrift*liche* vndt mündtl*iche* bedencken, 1. vfsezung die fundamenta [534] daß man zur confiscation befugt. 2. Refutatio argumentorum Catholi*corum*[.] [535] 3. Qu*aestio* [536] obs rahtsam cum Catholi*cis* [537] zu contrahiren[538] ? 4. Etzliche friedensmittel eventualiter [539] abzuhandeln. 5. Etzliche cautelen.

Beste fundam*en*t facultas mutandæ religi*onis* ex jure territorialj [540], vbriges helt den stich nicht. Refutatio arg*umentorum* [541] seye auch gar schlecht, mitt vngegründeter cavillation[542] . Obs sicher cum catholi*cis* [543] zu handeln? Non. [544] Es würde sonsten status ecclesiast*icus* cum Politico [545]

---

518 Mutation: Veränderung.
519 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
520 Anhalt, Fürstentum.
521 *Übersetzung:* "im Vaterland"
522 *Übersetzung:* "Grundsätze"
523 *Übersetzung:* "Beratungen gemäß den Umständen"
524 *Übersetzung:* "Ziele"
525 *Übersetzung:* "Sehr wichtige Hauptsachen"
526 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
527 *Übersetzung:* "Zuerst"
528 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
529 *Übersetzung:* "weder auf dem Rechtsweg noch auf dem Weg einer freundschaftlichen Einigung"
530 *Übersetzung:* "durch Tätlichkeit"
531 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
532 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
533 *Übersetzung:* "Zweitens"
534 *Übersetzung:* "Grundlagen"
535 *Übersetzung:* "Widerlegung der Beweise der Katholiken"
536 *Übersetzung:* "Frage"
537 *Übersetzung:* "mit den Katholiken"
538 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.
539 *Übersetzung:* "gegebenenfalls"
540 *Übersetzung:* "die Möglichkeit der Religionsveränderung aus dem landesherrlichen Recht"
541 *Übersetzung:* "Widerlegung der Beweise"
542 Cavillation: Trugschluss.
543 *Übersetzung:* "mit den Katholiken"
544 *Übersetzung:* "Nein."
545 *Übersetzung:* "die kirchliche Verfassung mit der politischen"

confundirt[546]. Chur Saxen[547] schläget aber die gühte nicht auß. Pacis media [548] [[304r]] seyen die besten, restitution der geistl*ichen* gühter, so immediat stifter[549] sein, nachm Pass*auer* vertrag[550]. Ersezung zu Gernroda[551], in vorigen Evang*elischen* stiftsstandt. Niemb*urg* [552] vorm Pass*auer* vertrag reformirt. Cautelen wehren schlecht. Paß der verfaßung bestehet auf 3. variirten Chur Säx*ischen* [553] erklährung, die letzte seye das vornehmste stück in actis [554]. Will in terminis [555] der krayß[556] verfaßung bleiben, nicht in engere liga [557] sich einlaßen, 3 Regim*en*t zu fuß, 2 Regim*en*t zu roß. p*erge* [558] Die vbrigen stände die Tripelhülfe[559], in quadruplo [560].

N*ota* B*ene* [561] [:] Als von der krayßverfaßung geredet wirdt, endtstehet ein grausamer wirbelwindt, vndt dem præsidenten [562] als referenten endtgehet schier die sprache.

[[304v]]
< H*einrich* B*örstel* [563] [:]> Es wirdt alles zu extremiteten gerahten, vndt einem bluhtigen kriege. Æquilibrium [564] ist gefallen, wann das recuperirt[565], darnach zu transigiren[566], id est [567], wann man starck armirt vndt bastant [568] ist. Kein fürst im Reich[569], kan mehr neutral sein. Iustitiam bellj & conscientiam [570] zu consideriren [571]. Kayß*erliche* [572] bringen vns vmb libertet[,] lande vndt leütte, keine erleichterung hat noch keiner erlanget. Genera bellj justj [573], wehren auf vnserer <1.> seytte, wegen der kriegspreßuren[574]. <2.> Geistl*icher* gühter halben möchte die causa [575]

546 confundiren: vermischen, vermengen.
547 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
548 *Übersetzung:* "Die Friedensmittel"
549 Immediatstift: reichsunmittelbares Stift (Abtei).
550 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.
551 Gernrode, Stift.
552 Nienburg (Saale), Stift.
553 Sachsen, Kurfürstentum.
554 *Übersetzung:* "in den Handlungen"
555 *Übersetzung:* "in den Grenzen"
556 Obersächsischer Reichskreis.
557 *Übersetzung:* "Bündnis"
558 *Übersetzung:* "usw."
559 Tripelhilfe: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).
560 *Übersetzung:* "im Vierfachen"
561 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
562 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
563 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
564 *Übersetzung:* "Das Gleichgewicht"
565 recuperiren: zurückerobern.
566 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.
567 *Übersetzung:* "das heißt"
568 *Übersetzung:* "tauglich"
569 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
570 *Übersetzung:* "Die Billigkeit des Krieges und des Gewissens"
571 consideriren: betrachten.
572 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
573 *Übersetzung:* "Die Beschaffenheiten des gerechten Krieges"
574 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

der Catol*ischen* beßer sein, als ihr modus procedendj. Pro defensione status & conscientiæ [576] die arma [577] zu arripiren[578]. <3.> Quid [579] zu thun pro conscientia, pro [[305r]] securitate familiæ[580] [581], stabilirung des haußwesens, wann wir besprochen[582] werden wegen des Leipziger[583] convents, etc*etera* etc*etera* etc*etera* wann avocatoria [584] vom Kayser[585] ankommen. H*einrich* B*örstel* [586] conseille [587], Gott anzurufen, behttage anzustellen, alle punct zu bedencken. Subditos ad vitam piam & sobriam [588] anzumahnen. Vnsere lande[589] seyen in summo periculo [590]. 2. Gesambte[591] conclusa [592] zu machen, keiner ohne den andern ichtwas[593] vorzunehmen. 3. Seuretè [594] betr*effend* so seyen 2 casus [595] der retraitte [596] 1. wann Kayß*erliche* abmahnungsschreiben kommen cum comminatione [597] [,] 2. da die decisio [598] des krieges alhier im lande geschehen sollte, sonsten müste[599] keiner auß dem lande ziehen, sondern subditos [600] schützen, nicht deseriren[601]. Mobilia [[305v]] interim [602] zu transferiren. Sich nicht ohne gesambten[603] schluß zu retiriren, an keine suspecte örter. Schweden[604] muß ehr vndt gewißens halber, Magdeburg[605] retten. Plat abzuschlagen alle hülfe den Kayßerl*ichen* [606] wieder Magdeb*urg* d*ieweil* es wieder ehr vndt gewißen laüft, wann man zum schantzen erfordert

---

575 *Übersetzung:* "Veranlassung"
576 *Übersetzung:* "Vorgehensweise. Für die Verteidigung der Verfassung und des Gewissens"
577 *Übersetzung:* "Waffen"
578 arripiren: ergreifen.
579 *Übersetzung:* "Was"
580 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
581 *Übersetzung:* "für das Gewissen, für die Sicherheit der Familie"
582 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.
583 Leipzig.
584 *Übersetzung:* "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"
585 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
586 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
587 *Übersetzung:* "rät"
588 *Übersetzung:* "Die Untertanen zum frommen und enthaltsamen Leben"
589 Anhalt, Fürstentum.
590 *Übersetzung:* "in höchster Gefahr"
591 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
592 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
593 ichtwas: (irgend)etwas.
594 *Übersetzung:* "Sicherheit"
595 *Übersetzung:* "Fälle"
596 *Übersetzung:* "Zuflucht"
597 *Übersetzung:* "mit Androhung"
598 *Übersetzung:* "Entscheidung"
599 müssen: dürfen.
600 *Übersetzung:* "die Untertanen"
601 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.
602 *Übersetzung:* "Die bewegliche Habe vorläufig"
603 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
604 Schweden, Königreich.
605 Magdeburg.
606 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

wirdt. Bleibt der Churf*ürst* von Saxen[607], länger neutral, so kan er vns auch mitt einschließen, nisj [608], auch nicht. Aufn vorrath, von 10 oder 12 m*ille* [609] {Thaler} zu gedencken, im fall der noht, anzugreiffen zur werbung. 188 {Gulden} ist ein einfacher Monat vnserm Fürstenthumb[610], in der krayß[611] anlage. Ein Tripel [[306r]] monat < in triplo [612] > macht vns 1692 gülden, den sollen wir vierfach geben, thun 6768 gülden.

Monatliche 4fache Tripelhülfe[613] thut im gantzen Obersäxischem Krayße[614]: 288000 {Thaler} davon 15 Regiment[!] zu vndterhalten. 20 m*ille* [615] {Gulden} bringt ein Monatlicher vnderhalt, eines Regiments, bey der Vnion[616]. Kundtschaft drauf zu legen, wie das schreiben am Kayserl*ichen* hof (vom < L*eipziger* [617] > convent) seye angenommen worden, vndt wie sich der Kayser[618] bezeigt. Vollmachten zum außschoßtage.

Chur Säx*ische* [619] declaration, wirdt abgelesen.

<17 Regim*en*t vor Magdeb*urg* [620] [.]>

<12 Regim*en*t geschlagen vor F*rank*fordt[621].>

[[306v]]
Zeitung [622] das der König in Schweden[623] zu Francfurt[624], habe 40 fahnen bekommen, 3 m*ille* [625] Mann erlegt[,] m*ille* [626] gefangen. Feldtmarschalck Schaumburg[627], seye geblieben, G*enera*l Wachmeister Tieffembach [628] geblieben, Oberster Waldaw[629], inglejchem, Jtem [630]: oberster

---

607 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
608 *Übersetzung:* "wenn nicht"
609 *Übersetzung:* "tausend"
610 Anhalt, Fürstentum.
611 Obersächsischer Reichskreis.
612 *Übersetzung:* "im Dreifachen"
613 Tripelhilfe: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).
614 Obersächsischer Reichskreis.
615 *Übersetzung:* "tausend"
616 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.
617 Leipzig.
618 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
619 Sachsen, Kurfürstentum.
620 Magdeburg.
621 Frankfurt (Oder).
622 Zeitung: Nachricht.
623 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
624 Frankfurt (Oder).
625 *Übersetzung:* "tausend"
626 *Übersetzung:* "tausend"
627 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).
628 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
629 Mohr von Wald, Franz Wilhelm (gest. 1643).
630 *Übersetzung:* "ebenso"

hydow[631], etc*etera* Ob*rist* Pudler[632], etc*etera*[.] G*enera*l Wachm*eister* herr von der Närßen[633], seye gefangen, auch Oberster Sparr[634] von einem vom adel, welchen er zuvor gar crudeliter [635] tractirt[636]. e*t cetera*

14. April 1631

2ª den 14^den:^ Aprill.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [637] > Præsident H*einrich* B*örstel* [638] ist von gestriger deliberation[639] an, bettlägerig worden. Jst ein malum omen [640].

heütte ist Roßman[641] in seinem hause zu Gräne[642], geplündert, vndt erschlagen worden, <iämmerlich!>

Consultatio [643]: Schreiben an g*enera*l Tilly[644], wegen plünderungen des Zerbst[isch]en antheils[645], vndt allzubeschwehrlichen Schantzenbawes [646], durch einen Trompter[647], abgehen zu laßen.

Nach Zerbst[648] wirdt Caspar Pfaw[649] geschickt, ihnen trost, [[307r]] vndt assistentz zu leisten, auch die rechnungen des Z*erbster* antheils[650], von haüptmann Metzschen[651] abzufordern.

Wo der Z*erbster* antheil nicht fort kan, soll man ihm aufhelfen auß den andern antheilen[652].

Ferrnere deliberanda [653]. 1. Subditos, ad piam vitam, & sobriam [654], anzumahnen. 2. Zu erforschen was Kayser[655] geantwortett, aufs schreiben des L*eipziger* [656] convents. 3. Avocatoria

631 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).
632 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).
633 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
634 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).
635 *Übersetzung:* "grausam"
636 tractiren: behandeln.
637 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
638 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
639 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
640 *Übersetzung:* "schlechtes Vorzeichen"
641 Roßmann, N. N. (gest. 1631).
642 Gröna.
643 *Übersetzung:* "Beratung"
644 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
645 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
646 Dessauer Elbschanze.
647 Trompter: Trompeter.
648 Zerbst.
649 Pfau, Kaspar (1596-1658).
650 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
651 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).
652 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.
653 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
654 *Übersetzung:* "Die Untertanen zum frommen und enthaltsamen Leben"
655 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

[657] oder krieg im lande[658], wohin retraitte [659], wie das landt zu versehen, vndt anstalt zu machen, in absentia Principum[660] [661]. 4. F*ürstliche* herrschaft außm lande müste, gewiße regeln zu machen, vndt fundamenta [662] worauf zu fußen, vndt darnach zu gehen. 5. F*ürst* Aug*ust*i proponirte[663] moderation[664], bey dem p*unk*t der verfaßung, zu gebrauchen, wie man sich verandtwortlich zu bezeigen, wann avocatoria [665] kommen? 6. Wann Chur S*achsen* [666] mit seiner werbung fertig, wie man der guten parthey die handt zu biehten? 7. Erinnerungen bey bevorstehenden außschoßtage.

[[307v]]

C*hristoph* v*on* Krosigk[667]. Ad 1[mum:] [668] Ein gebeht, erstes tages, in vnsern gesambten kirchen anzuordnen. Es ist noch nichts gewißes, heraußer kommen. An allen predigttagen, etwas mitt einzurücken, biß man erstlich sähe was ChurSaxen[669] anfienge. Den gemeinen Mann, zum nüchternen leben anzumahnen, an Sontagen vndt predigtägen das Bierzapfen einzustellen, kein ärgerliches exempel zuzulaßen. N*ota* B*ene* [670] [:] Je remonstreray [671] spielen vndt fluchen. Ad 2. [672] Correspondentz von Leiptzig[673] auß. Die agenten[674] werden es doch nicht laßen am Kayserl*ichen* hofe, was sich der Kayser[675] wirdt aufs schreiben endtschließen. Chur Brandenb*urg* [676] vndt agent von Wien[677]. N*ota* B*ene* [678] [:] Löben[679] diffid*iren* [680] [.] Ad 3. Moles bellj [681] im lande[682], oder

---

656 Leipzig.
657 *Übersetzung:* "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"
658 Anhalt, Fürstentum.
659 *Übersetzung:* "Zuflucht"
660 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
661 *Übersetzung:* "in Abwesenheit der Fürsten"
662 *Übersetzung:* "Grundlagen"
663 proponiren: vorschlagen.
664 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.
665 *Übersetzung:* "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"
666 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
667 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
668 *Übersetzung:* "Zum ersten"
669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
670 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
671 *Übersetzung:* "Ich würde entgegenhalten"
672 *Übersetzung:* "Zu 2."
673 Leipzig.
674 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
675 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
676 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
677 Wien.
678 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
679 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
680 diffidiren: misstrauen.
681 *Übersetzung:* "Zu 3. Lasten des Krieges"
682 Anhalt, Fürstentum.

Kays*erliche* avocatoria [683], wohin zu fliehen? Retraitte [684] betr*effend* so soll F*ürst* Aug*ust* [685] vndt Fürst Ludwig[686] nach Leiptzigk sich retiriren. F*ürst* I*ohann* C*asimir* [687] nach Cassel[688] seine gemahlin[689] [[308r]] salviren[690] vndt sein gynecœum [691]. Er[692] aber sollte <zu> ~~nach~~ Chur Saxen[693] ziehen, oder in Wittemberg[694], oder Torgaw[695], sich aufhalten. Jch sollte mein frawenzimmer, endtweder auf der nähe zu Braunschweig[696] haben, oder daßelbe in hollstein[697] schicken. Vor meine person, köndte ich mich an den harz[698] begeben, oder nach Br*aunschweig*[.] Sicherung, nahe am Fürstenthumb[699], landen vndt leütten, gute esperantz[700] geben, viel vngemach abweltzen wie wir vns dann bißhero, wieder aller menschen gedancken conservirt, vndt subditos a totalj ruina [701], vndt vielen andern Trangsalen gerettet. Ad 4. [702] Wen wir im lande zu laßen,? Vndterschiedliche subjecta [703], die aber müsten[704] mitt keiner großen familia [705] belegt sein. hofm*eister* hübner[706] im Deßawer antheil[707], Stellet vns die vnserigen zu bedencken anheimb. Plenipotentz den Stadthaltern zu laßen, in genere[,] [[308v]] in specialibus [708] kan man nicht alles so eigentlich wißen. Kayserl*iche* [709] erklärung zu erwarten. Schweden[710] progreß, Magdeb*urger* [711] sache, etc*etera*[.] Chur Saxens[712], declaration. 5. Res [713] seye nicht mehr jntegra [714], Bey der kriegsverfaßung zu bleiben, vndt

683 *Übersetzung:* "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"
684 *Übersetzung:* "Zuflucht"
685 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
686 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
687 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
688 Kassel.
689 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
690 salviren: retten.
691 *Übersetzung:* "Frauenzimmer"
692 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
693 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
694 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
695 Torgau.
696 Braunschweig.
697 Holstein, Herzogtum.
698 Harz.
699 Anhalt, Fürstentum.
700 Esperanz: Hoffnung.
701 *Übersetzung:* "die Untertanen vor dem völligem Ruin"
702 *Übersetzung:* "Zu 4."
703 *Übersetzung:* "Personen"
704 müssen: dürfen.
705 *Übersetzung:* "Familie"
706 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
707 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
708 *Übersetzung:* "im Allgemeinen, in den Einzelheiten"
709 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
710 Schweden, Königreich.
711 Magdeburg.
712 Sachsen, Kurfürstentum.
713 *Übersetzung:* "Die Sache"
714 *Übersetzung:* "unentschieden"

zu perseveriren[715]. 6. Wann Chur Saxen[716] mit seiner werbung fertig, so müßen wir ihn vmb protection bitten, da wir sollten ferrner bedranget werden. 7. Erinnerungen bey dem außschoßtage zu Leiptzig[717]. Bey den deputirten wirdt es beruhen, dieselben zu ersuchen, auf vnsere liberation[718] zu dencken. Votum [719] daß vns Gott in dieser extremitet zu seiner ehre, rettung S*einer* kirchen, vndt der armen bedrangten, ferrner wollte beystehen.

[[309r]]

h*einrich* Werder[720]. Formul eines gebehts wie ein ieder selber will? ministres. [721] Fluchen, spielen, sauffen, <1.> abstellen, straf wer nicht in die kirche gehett. <2.> Erkundig*ung* nach Berlin[722] vnsicher. Nach Weymar[723] beßer. Löben[724] diffid*iren* [725] [.] Bareyt[726].

3. Retraitte [727] in p*uncto* [728] avocatorij, seu ingruentis bellj [729]. Leiptzig[730] in der festung[731], oder F*ürst* L*udwig* [732] nach Wittemberg[733]. Leütte im lande[734] zu Stadthaltern, zu laßen, als patrioten.

4. Gewiße regeln extra generalia [735] zu machen vnmüglich. 5. Avocatorium [736] wirdt g*enera*l oder spetial sein, Jn genere [737] zu communiciren mitt den andern Stenden. Jn specie [738] werden sich causæ [739] finden, von wegen der kriegspreßuren[740]. 6. Ein anlehen[741] zu deponiren, vndt im nohtfall

---

715 perseveriren: bei etwas beharren.
716 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
717 Leipzig.
718 Liberation: Befreiung, Freilassung.
719 *Übersetzung:* "Gebet"
720 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
721 *Übersetzung:* "Geistliche."
722 Berlin.
723 Weimar.
724 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
725 diffidiren: misstrauen.
726 Bayreuth.
727 *Übersetzung:* "Zuflucht"
728 *Übersetzung:* "hinsichtlich"
729 *Übersetzung:* "des Abberufungsschreibens [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes] oder des hereinbrechenden Krieges"
730 Leipzig.
731 Pleißenburg, Festung (Leipzig).
732 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
733 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
734 Anhalt, Fürstentum.
735 *Übersetzung:* "außerhalb der allgemeinen Umstände"
736 *Übersetzung:* "Das Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"
737 *Übersetzung:* "Im Allgemeinen"
738 *Übersetzung:* "Im Einzelnen"
739 *Übersetzung:* "Gründe"

zu gebrauchen, heimlich in sichere gewahrsamb zu schaffen, 7benfacher Monat. Bierstewren. Sichere liberation [742]. 7. Außschoßtag betr*effend* muß man erst wißen, was vom Kayß*erlichen* hof kömbt, darnach Sich zu reguliren. Votum. [743]

[[309v]]
C*hristoph* v*on* K*rosigk* [744] interpellirt: wann der 18. Aprjll vorbey, solle man abermals einen 7benfachen Monat außschreiben, vndt das geldt deponiren. Bierstewren, solle man auch zu rettung der lande[745] anwenden, darwieder ich protestire.

Bawyr[746]. Conformirt[747] sich, iedoch in p*uncto* [748] daß man gewiße regeln, pro re nata [749], nicht pro libitu [750] [!] solle vorschreiben.

D*octor* Müller[751]. Gebeht, abschaffung des vices [752] [,] auch des biers vndt Brandteweinszapfens an feyertägen. Buße. Strafe.

Jnformatio [753], bey Chur S*achsen* [754] [,] Weymar[755], Francken[756], Löben[757] diffid*iren* [758] [.]

~~Mo~~ Translatio mobilium. [759] < Conform*ation* [760] [.]>

N*ota* B*ene* [761] [:] krayßverfaßung nicht wieder den K*aiser* [762] angesehen. p*erge* p*erge* p*erge* [763] <Conform*ation*[.]>

<Scharfe contestatio [764] mitt W*erder* [765] [und] K*rosigk* wegen eingriffs, in die Biersteweren.>

[[310r]]

---

740 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
741 Anlehen: Anleihe.
742 Liberation: Befreiung, Freilassung.
743 *Übersetzung:* "Gebet."
744 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
745 Anhalt, Fürstentum.
746 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
747 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
748 *Übersetzung:* "hinsichtlich"
749 *Übersetzung:* "nach Lage der Dinge"
750 *Übersetzung:* "nach Belieben"
751 Müller, Gottfried (1577-1654).
752 *Übersetzung:* "der Laster"
753 *Übersetzung:* "Erläuterung"
754 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
755 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
756 Franken.
757 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
758 diffidiren: misstrauen.
759 *Übersetzung:* "Verlegung der beweglichen Habe."
760 Conformation: Zustimmung.
761 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
762 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
763 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
764 *Übersetzung:* "Streit"
765 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

A meridie [766] : Z*erbster* [767] sache, Werders[768] sache vndt bedrawete execution militarj manu [769] wirdt vorgenommen. p*erge* p*erge* p*erge* [770]

Darnach zeücht man von einander.

15. April 1631

♀ den 15[den] Aprill.

Jch habe dje fuhre nach Braunschw*eig* [771] bestelt, etzliche mobilien dahin, zu lifern, in henrjch Getelt[772] hauß. Gott gebe zu glück, bey jtziger sehr großen vnsicherheitt, vndt da mir es, viel leütte wiederrahten. Es sejndt 10 fuhren, mitt haußgerähte, sjlbergeschirr, vndt dergleichen. Sie sollen diese nacht, vmb eylf vhr hinweg, vndt die erste giste [773] zu Ballenstedt[774] haben. Es sejndt 4 raysige, vndt 10 Mußcketirer darbey. Gott seye ihr bester geleidtsmann, durch seine h*eiligen* engel.

Jch habe an g*enera*l Tilly[775] geschrieben, wegen der Erxlebischen[776] attentaten seiner wagenpferde.

16. April 1631

[[310v]]

♄ den 16[den] Aprill.

Vetter Casjmir[777], berichtett, es wollen die Kayserischen[778], eine Newe Schantze, bey der Milde[779] brücke, anlegen.

G*enera*l Tilly[780], soll zu Saltze[781], sein haüptquartier haben, vndt das meiste grobe geschütz[782] vor Magdeb*urg* [783] abgeführet haben.

---

766 *Übersetzung:* "Mittags"
767 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
768 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
769 *Übersetzung:* "durch soldatische Hand"
770 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
771 Braunschweig.
772 Gittel(t), Heinrich.
773 *Übersetzung:* "Unterkunft"
774 Ballenstedt.
775 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
776 Hohenerxleben.
777 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
778 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
779 Mulde, Fluss.
780 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
781 Groß Salze (Bad Salzelmen).
782 grobes Geschütz: großes Geschütz (v. a. Kartaune).
783 Magdeburg.

G*enera*l Quartiermeister[784] Münch[785], schickt vnß 8 regimenter zu Roß aufn halß, 2 Regim*enter* sollen dißeit der Elbe[786] liegen, 2 Regim*enter* ienseyt, 8 vmb Trewen Britzen[787], die sollen vor Magdeburg rücken.

[788] Zuwißen Nachdem des h*errn* Churfürsten zu sachsen[789] Churf*ürstliche* Durchl*aucht* auf den 6ten Februarij [790] einen Convent der Evuangelischen, Chur[fürsten,] fürsten Vndt Stände naher Leiptzig[791] ausgeschrieben, darzu auch die gesambte fürsten zue Anhalt[792] p*erge* [793] freündtlich eingeladen, Vndt daselbst Vornehmlichen berahtschlagt Worden, Wie bey itzigen immerfort wehrenden trübseeligen Reichs[794] zustandt es also anzugreiffen damitt die ehre Gottes befordert, sein allein seeligmachendes Heil*iges* Wordt erhalten Vndt fortgepflantzet, die betrübte kirche getröstet[,] die bedrengten erquicket, das zwischen Catholischen Vndt Evangelischen Ständen so hoch nötige fast zerfallene Vertrauen Wiederbracht, der so lange desiderirte[795] allgemeine Frieden Vndt des Heil*igen* Reichs nutz vnd Wolfart befordert Werden Vndt es allerseits gegen J*hre* Kays*erliche* M*ajestät*[796] als den hochstgeehrten oberhaüpt sicherlich den flichten nach zu Verandtworten [[311r]] Vndt aber der durchleüchtige hochgeborne fürst Vndt herr, h*errr* Augustus furst z*u* Anhalt[797] p*erge* [798] Vor sich Vndt in aufgetragener Vollmacht, der auch durchleüchtigen hochgeb*orenen* f*ürsten* vnd h*errn* h*errn* Ludwigs[799], h*errn* Johann Casimirs [800] vndt h*errn* Christians f*ürsten z*u Anhalt[801], p*erge* [802] dieser Versamblung der Euangelischen Chur[fürsten], fürsten Vndt Stände in der Person beygewohnet, heüte vnten benanten dato [803] aber mitt Vorzeigung derer daselbst Vorgelauffenen gantzen handlung Vndt Acten Vmbständtlich, Was so Wol Wegen der biß anhero erlittenen kriegsbeschwerden, den außgelaßenen Kayser*lichen* Edicts[804], Vnd in p*uncto* [805] einer ins gemein gutbefundener hochnötiger Vndt Vnvmbgänglicher defensions[806]

---

784 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
785 Münch von Steinach, Lorenz (gest. 1633).
786 Elbe (Labe), Fluss.
787 Treuenbrietzen.
788 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
789 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
790 *Übersetzung:* "des Februar"
791 Leipzig.
792 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
793 *Übersetzung:* "usw."
794 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
795 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.
796 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
797 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
798 *Übersetzung:* "usw."
799 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
800 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
801 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
802 *Übersetzung:* "usw."
803 *Übersetzung:* "Datum"
804 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.
805 *Übersetzung:* "hinsichtlich"

verfaßung Vorgelauffen, geschloßen Vndt Verabschiedet, dann Was dießfalls Vor schreiben an die Rom*ische* K*aiserliche* M*ajestät*[807] vndt die Catholische Churfürsten ausgelaßen, referirt, Vndt allenthalben daraus so viel befunden, daß das ienige, so daselbst proponirt[808], reifflich vndt Wolerwogen, berahtschlaget Vndt geschloßen, auch kein ander Weg, dardurch die gewißens[-] Vndt Statsfreyheitt zuerhalten, des Heil*igen* Reichs[809] nutz Vndt Wolfart zubefordern, Vndt ein sicherer bestendiger allgemeiner friede Wiederzubringen, zuerfinden gewesen, daß auch solches alles den Reichs satzungen gemeeß, vnd gegen der Rom*ischen* Kays*erlichen* M*ajestät*[,] auch der posteritet zuverandtworten,

Als haben hochgedachte furst Ludwigs, f*ürst* Johann Casimirs Vndt f*ürst* Christians f*ürstliche* g*naden* g*naden* g*naden* dero h*err* bruder Vnd Vettern fürst Augusti f*ürstliche* g*naden* für die gehabte bemühung freündtlich danckgesaget, Vndt sich schüldig erachtet alles dasienige so zue Leiptzig[810] Von den Euangelischen Chur-[,] fürsten Vnd Ständen geschloßen, Verabschiedet, Vndt ausgelaßen, genehm zuhalten, sich daruon keines Wegs zusondern, besondern demselben allerdings zu inhæriren[811],

Damitt aber in diesen, dem allgemeinen Euangelischen Wesen Vndt dem gesambten furstenthumb[812] hochangelegenen sachen desto weniger geirret, noch etwas Verabseümet, besondern die occasiones [813] in gute obacht genommen, Vnd Vberall rühmlich, Verandtwortlich Vndt Vnverweißlich Verfahren Werden möge, Als haben hochgedachte J*hre* f*ürstliche* f*ürstliche* f*ürstliche* f*ürstliche* g*naden* g*naden* g*naden* g*naden* in gesambt folgende abrede zwischen sich genommen,

Anfänglich Vndt dieweil die Vrsach dieses immerwehrenden trübseeligen zustandes im Reich eintzig Vndt allein aus gerechtem zorn Gottes Vber Vnsere Von tag zu tag[814] sich heüffende sünden herrühret, Vndt dahero die hohe notturfft sein Will, daß seine Göttliche Allmacht durch hertzliche bueß Vndt inbrünstigen gebeht Versöhnet [[311v]] Werden möge, So haben J*hre* f*ürstliche* g*naden* g*naden* g*naden* g*naden* [815] dießfalls an dero superintendenten [816], Beambte vnd Räthe in den Städten befelch ausgelaßen Wie die abschrifften mitt mehrern besagen[817], do[818] auch ins künfftige sonderbahre bueß- vndt bettage Von den Euangelischen Chur[fürsten], fürsten Vndt Ständen in dero

806 Defension: Verteidigung.
807 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
808 proponiren: vorschlagen.
809 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
810 Leipzig.
811 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
812 Anhalt, Fürstentum.
813 *Übersetzung:* "Gelegenheiten"
814 Die Wörter "zu" und "tag" sind im Original zusammengeschrieben.
815 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
816 Albinus, Justus (1584-1635); Beckmann, Christian (1580-1648); Engelhardt, Daniel (1569-1635); Reinhardt, Konrad (1567-1638).
817 besagen: anordnen, befehlen.
818 do: sofern.

Landen ausgeschrieben Vndt angeordnet Werden solten, Wollen J*hre f*ürstliche g*naden* g*naden* g*naden* g*naden* dergleichen auch in dero fürstenthumb [819] anzuordnen nicht vnterlaßen,

So Will die höchste notturfft erfordern, daß J*hre f*ürstlichen g*naden* denselben scopum [820] Vnd zweck, Welchen Euangelische Chur-[,] fürsten Vndt Stände sich aus bewegenden, fürdringenden Vndt rechtmeeßigen Vrsachen fürgestellet, iederzeitt für augen haben, nach demselben eüßerster müglichkeitt trachten, die erhaltung des gewißens Vndt Stats freyheitt sich angelegen sein laßen, vndt sich Weder durch gute Wordt oder eintzige gefahr dauon abschrecken oder Wendig machen[821] laßen, zumahl do sothane[822] sonderung Von den consilijs [823] der Euangelischen Weder nützlich noch Verandtwortlich sein, sondern zu J*hrer f*ürstlichen g*naden* eüßerster ruin vndt bösem nachklang, sowol bey der Erbaren Weldt, als der posterität gereichen Wolte,

Allein dieweil J*hre f*ürstliche g*naden* g*naden* g*naden* g*naden* Wegen itzigen bekanten zustandes dero Landt bey der Vorhabenden Defensions[824] Verfaßung nichts thun können dahero sich auch bey itzigen Convent sich entschüldiget, Vndt in eventum [825] erbotten, sothane entschüldigung Vndt erbieten auch gar Wol auf[-] vnd angenommen Worden, so seindt J*hre f*ürstliche g*naden* g*naden* g*naden* g*naden* mitteinander deßen einig gewesen, daß sie sich bey itzigen zustande der ihnen nachgelaßenen moderation[826] billich zugebrauchen, durch entrichtung der Contribution die lande so Viel müglich bey erträglichen zustande zu erhalten, alle occasiones [827] Vnd gelegenheitt aber so sich zu enthebung der Contribution ereügnen, mitt allen vleiß in acht zunehmen, vndt es entlich nach eüßerster müglichkeitt dahin zurichten, daß Sie nicht allein ihre gemühter Vnd consilia [828], sondern auch alle ihre kräffte Vndt Vermögen mitt den Evangelischen Chur[fürsten], fürsten Vnd Ständen conjungiren[829] mögen.

Solten auch J*hre f*ürstliche g*naden* g*naden* g*naden* g*naden* Wegen der zu Leiptzig[830] geschloßenen conjunction[831] oder aber die geist*lichen* güter halber ferner angefochten Werden, Wollen J*hre f*ürstliche g*naden* g*naden* g*naden* g*naden* ohne Rath der Euangelischen Chur[fürsten,] fürsten vndt Stände nichts Vornehmen, Viel Weniger ihnen in etwas præjudiciren, sondern in sachen so keinen Verzug leiden sich der ~~Catholischen~~ < Chursachsischen[832] > resolution Vom 26. Martij [833] gebrauchen[.]

---

819 Anhalt, Fürstentum.
820 *Übersetzung:* "Ziel"
821 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.
822 sothan: solcher, -e, -es.
823 *Übersetzung:* "Beschlüssen"
824 Defension: Verteidigung.
825 *Übersetzung:* "im Ergebnis"
826 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
827 *Übersetzung:* "Gelegenheiten"
828 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
829 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
830 Leipzig.
831 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
832 Sachsen, Kurfürstentum.
833 *Übersetzung:* "des März"

Ferners haben J*hre f*ürstliche g*naden* sich mitteinander Verglichen, dann [[312r]] dieselbe ohne höchste noht aus dem fürstenthumb[834] nicht Weichen besondern so lange als dieselbe darinnen sicher sein können Verharren Wollen, damitt durch vnzeitigen abzug die Vnterthanen nicht kleinmühtig gemacht, noch zu größerer beschwerung Vndt Verdacht Vrsach gegeben Werde[.]

Dafern aber beyde Wiedrige armeen im furstenthumb anlangen, oder sonsten J*hren f*ürstlichen g*naden g*naden g*naden g*naden[835] furst*lichen* Personen nachgetrachtet Werden solte, Als dann Wollen J*hre f*ürstlichen g*naden g*naden g*naden g*naden* sich an solche ort, so vnverdächtig vnd dem Lande nicht zu Weitt abgelegen, begeben, ein ieder herr seine privat haußhaltung, justitien sachen Vndt Vnterthanen seinen hinterlaßenen Räthen Vndt officirern treülich recommendiren Vndt befehlen, in gesambt aber gewiße Personen benennen Vndt deputiren, Welche die gesambte[836] herrschafft vndt Landessachen in stetiger Vorsorge tragen, alle occasiones[837] im Lande in acht nehmen, Was zu Verschonung der Lande dienlichen, sich angelegen sein laßen, sich nach obigen zweck vndt regulen richten, in sachen so verzug leiden sich bey J*hren f*ürstlichen g*naden g*naden g*naden g*naden* in gesambt oder doch dem Ältisten fürsten bescheidts erholen, im Vbrigen aber so keine moram[838] leiden Wollen, pro re nata[839], Wie sie es dem Lande am Vorträglichsten zu sein erachten, schließen mögen, gestalt dann J*hre f*ürstliche g*naden* sie hierüber mitt gewißer schrifftlicher instruction Versehen Wollen,

Schließlichen vndt Weil diese Landesnoht in alle Wege erfordert, daß zu abstattung der schüldigkeitt etwas an gelde in Voraht Verhanden sein möge, als ist dem Maarschalck Christoph von Krosig[840] aufgetragen, sich bey dem Von Schierstedt[841] oder andern in zeitten Vmb ein anlehen[842] Von 5[000] oder 6000 {Thaler} zu bewerben, damitt mann sich deßen auf den nohtfall gebrauchen könne,

Sonsten Wirdt mitt allem fleiß nachforschung geschehen müßen Weßen die Rom*ische* Kays*erliche* M*ajestät*[843] vnd Catholische Churfürsten[844] sich auf die ausgelaßene schreiben bezeigen, vndt Wann der Ausschoßtag angestellet Werden möge, damitt J*hrer f*ürstlichen g*naden* notturft auch in zeitten erinnert, Vndt in acht genommen Werden könne,

[845] hierzu soll ich Ja, vndt Amen sagen, der Præsid*ent* H*einrich* B*örstel*[846] ~~an~~ hats auf F*ürst* A*ugusts* vndt F*ürst* L*udwigs* zu Anhalt befehl aufgesetzt, ich finde aber noch dubia[847] hierinnen. e*t cetera*

---

834 Anhalt, Fürstentum.
835 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
836 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
837 *Übersetzung:* "Gelegenheiten"
838 *Übersetzung:* "Verzögerung"
839 *Übersetzung:* "nach Lage der Dinge"
840 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
841 Schierstedt, Christoph (1) von (1593-1650).
842 Anlehen: Anleihe.
843 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
844 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
845 Schreiberwechsel zu Christian II.
846 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

17. April 1631

[[312v]]

⊙ den 17den Aprill. Quasimodogenitj[848] .

De ~~s~~ <r> Monatszeitt tage nach, ists heütte ein Jahr, daß Mein herrvatter[849] sehliger Christmilden andenckens, in Gott endtschlafen ist, nemlich den 17. Aprill, wiewol dem wochentage nach, am Sonnabend, es gestern jährig wehre. Jch habe die Trawer ablegen laßen, wiewol ich vndt meine geschwistrige [850], noch ein[851] 6 wochen, g*ebe* g*ott* schwartz gehen wollen.

Mein vetter, Fürst Johann Casimir[852], ist noch vor der mahlzeitt, zu mir kommen. Nach der malzeitt aber, beyde herren vettern, Fürst Augustus[853], vndt Fürst Ludowig[854].

Wir haben raht gehalten, insonderheitt vber vorigen receß, den wir vollnzogen, nach dem ich (protestando et contradjcendo [855]) den friedliebenden, vor Gott vndt der Kayßerl*ichen* May*estät*[856] verantwortlichen consiliis stricte [857] inhærirt[858], vndt sonsten [[313r]] nichts habe vndterschreiben wollen, <biß mans geändert> wiewol man mich darumb, hat sawer angesehen.

Jch habe auch genugsam repræsentirt, Omne bellum sumj facile, cæterum ægerrime desinere, nec in ejusdem potestate, initium & finem esse [859] [860]. Jtem [861]: Frangit & attollit vires in milite causa,

Quæ nisi justa subest, excutit arma pudor. [862] [863]

Qu*aestio* An Vasallus [864] könne einen lehenherren in causa religionis [865] ~~eine~~ bellum [866] ankündigen?

---

847 *Übersetzung:* "Zweifel"
848 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).
849 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
850 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
851 ein: ungefähr.
852 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
853 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
854 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
855 *Übersetzung:* "mit Protestieren und Widersprechen"
856 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
857 *Übersetzung:* "Beschlüssen streng"
858 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
859 *Übersetzung:* "jeder Krieg werde leicht aufgenommen, im übrigen aber höre er unter größer Mühsal auf, und nicht in desselben Macht stünden Anfang und Ende"
860 Zitat aus Sall. Iug. 83,1 ed. Büchner 1993, S. 142-145.
861 *Übersetzung:* "Ebenso"
862 *Übersetzung:* "Es schwächt oder hebt die Kräfte beim Soldaten die Sache; wenn keine gerechte dahinter steht, schlägt ihm die Waffe aus der Hand die Scham."
863 Zitat aus Prop. 4,6,51f. ed. Flach 2011, S. 258f..
864 *Übersetzung:* "Frage, ob nicht ein Lehnsmann"
865 *Übersetzung:* "in einer Religionssache"

< H*einrich* B*örstel* [867] [:]> R*esponsum* non, sed proceres Imperij[868] [869] in ezlichen fällen, wenn sich Cæsar [870] wieder die königl*ichen* capitulation[871] verhelt. Contribution kriegspreßuren[872], sola causa [873]. Geistl*iche* gühter sache scheinet nicht allerdings justa Causa Religi*onis* [874] leßet sich nicht allezeitt mitt dem schwert verfechten, wie S*on* A*ltesse* [875] [876] sehliger oft davor gehalten.

Ab eventu & occasione [877] nicht zu judiciren, sed a justitia & conscientia [878].

Exempla [879] von zehen iahren hero, a tempore [880] da wir auf dem weißen berge[881] geschlagen worden, da der Text lautet: Date Cæsarj, quæ sunt Cæsaris[882] [883], [[313v]] etc*etera*[.] Wie viel schlachten hat man verlohren, wie vnglücksehlig ist man gewesen, alle die Fürsten so sich darinnen eingelaßen, Vnion[884] confœderation[885] ist wie waßer zergangen. Cæsar[886] [887] ist solenniter cum consensu Electorum[888] [889] angenommen worden. Suecus[890] pius foelix, laudatam intentionem, nec subditus imperio[891], Nos & Jmperij proceres non jtem. Suecus [892] hat gute sache mitt Meckelb*urg* [893] etc*etera*[.]

---

866 *Übersetzung:* "einen Krieg"
867 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
868 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
869 *Übersetzung:* "Antwort nein, aber die Vornehmsten des Reiches"
870 *Übersetzung:* "der Kaiser"
871 Hier: Wahlkapitulation.
872 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
873 *Übersetzung:* "die einzige Ursache"
874 *Übersetzung:* "eine rechtmäßige Religionssache"
875 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
876 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
877 *Übersetzung:* "Von dem Ergebnis und der Gelegenheit"
878 *Übersetzung:* "sondern von der Gerechtigkeit und dem Gewissen"
879 *Übersetzung:* "Beispiele"
880 *Übersetzung:* "von der Zeit"
881 Weißer Berg (Bílá hora).
882 Lc 20,25
883 *Übersetzung:* "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"
884 Protestantische Union.
885 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.
886 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
887 *Übersetzung:* "Der Kaiser"
888 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619); Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626); Metternich, Lothar von (1551-1623); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
889 *Übersetzung:* "feierlich mit dem einstimmigen Beschluss der Kurfürsten"
890 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
891 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
892 *Übersetzung:* "Der fromme erfolgreiche Schwede [hat] eine lobenswerte Absicht und [ist] dem Reich nicht untertan, wir und die Vornehmsten des Reiches ebenso nicht. Der Schwede"
893 Mecklenburg, Herzogtum.

<El*ector* > Sax*oniæ* [894] gehet mit der Neütralitet schwanger, der receß, ist ihm gleichsam abgenöhtiget. Jst Caput Circulj[895] [896], auf seine actiones [897] zusehen.

Schwehre lehenspflicht, in keinem raht zu sitzen, da wieder den Kayser etwas gehandelt, oder geschloßen wirdt.

Vor allen dingen responsum Cæsaris ad litteras [898] zu erwarten, vndt eher nicht, sich zu præcipitiren[899], præsertim [900] da wir adhuc [901] der [[314r]] Kayßerl*ichen* [902] contribution vndterworffen.

N*ota* B*ene*[:] Res [903] ist noch integra [904], Friedliebende consilia [905] stehen in der Proposition, vollmacht ~~wie~~ <ist so> weitt extendirt auf F*ürst* Aug*ust*um nicht weitter. Gesambte[906] consilia [907] nicht zu verachten, aber doch muß ein ieder vor sein gewißen selber vndt allein Gott rechenschafft geben. Jmp*erator* [908] [909] hat vns eben justitiam [910] nicht denegirt[911], wie klar zu bezeigen, mitt Tillischen[912] vndt Friedländischen[913] linderungen, der contributionen vndt suspensionen, nicht aber denegationen[914] N*ota* B*ene* [915] der justitien, in geistlichen gühter sachen.

Crisis domus Austriacæ [916] möchte wol vorhanden sein, Jnterim [917] muß ein ieder thun, waß er vor Gott, in seinem gewißen, vndt vor aller erbarn weldt verantworten kan, vndt sollten auch land vndt leütte drüber verlohren werden. Zusammenhaltung incerta adhuc et dubia. Spectatores [918] nicht actores [919] in der comoedie zu sein. Securitas [920] in städten. [[314v]] Anstaltt vndt anordnung, in absentia, regiminis Principatus[921] [922].

---

894 *Übersetzung:* "Der Kurfürst von Sachsen"
895 Obersächsischer Reichskreis.
896 *Übersetzung:* "der Oberste des Kreises"
897 *Übersetzung:* "Handlungen"
898 *Übersetzung:* "die Antwort des Kaisers schriftlich"
899 präcipitiren: übereilen, überstürzen.
900 *Übersetzung:* "besonders"
901 *Übersetzung:* "bis jetzt"
902 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
903 *Übersetzung:* "Beachte wohl: die Sache"
904 *Übersetzung:* "unentschieden"
905 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
906 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
907 *Übersetzung:* "Beratungen"
908 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
909 *Übersetzung:* "Der Kaiser"
910 *Übersetzung:* "Gerechtigkeit"
911 denegiren: abschlagen, verweigern.
912 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
913 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
914 Denegation: Verneinung, Versagung, Verweigerung.
915 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
916 *Übersetzung:* "Die entscheidende Wendung des österreichischen Hauses"
917 *Übersetzung:* "vorläufig"
918 *Übersetzung:* "bis jetzt ungewiss und zweifelhaft. Beobachter"
919 *Übersetzung:* "Handelnde"

Contrib*ution* zu geben, so lange man kan.

Jnfamia [923], wenn ich sollte das iehnige, so ich so solenniter [924] in præsentz Chur[-] vndt Fürsten, zugesagt, retractiren[925], vndt so wol meiner pflicht, als bestallung halber, dem Kayser[926] mich opponiren.

~~Keine media via [927] halten sie darvor~~

Ergo [928]: wann man wirdt in terminis termjnantibus [929] verbleiben, waß Gott zu ehren, seiner kirchen zum besten <gereichen>, auch sicherlich den pflichten nach, so man Kayßerl*icher* May*estät* geleistet, verantwortlich ~~se~~ auch den Reichs[930]: vndt krayß[931] verfaßungen gemeß sein wirdt, deme will ich mich conformiren[932], zu keiner thätlichkeitt aber rahten, oder verstehen, vndt ~~al~~ solcher gestalt von den consiliis [933] mich nicht absondern, [[315r]] weittere extensiones [934] nicht admittiren[935], veritatem magis [936], als zierliche wortt oder eloquentz zu attendiren[937]. p*erge* [938] Pardon de ma libertè tendante a descharger ma conscience. [939] p*erge* [940]

Nach gehaltenem raht, sejndt die herrenvettern [941], alle drey, wieder weggezogen, vndt dje FrawMuhme[942] von Cöhten[943], ist alhier[944] verblieben, zu welcher dann, ihre Fraw Schwester, die gräfin von Schawemburg[945], auch gestoßen, welche anhero gekommen ist, <zum erstenmahl.>

18. April 1631

920 *Übersetzung:* "Sicherheit"
921 Anhalt, Fürstentum.
922 *Übersetzung:* "bei Abwesenheit der Regierung des Fürstentums"
923 *Übersetzung:* "Schande"
924 *Übersetzung:* "feierlich"
925 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.
926 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
927 *Übersetzung:* "Mittelweg"
928 *Übersetzung:* "Folglich"
929 *Übersetzung:* "in einschränkenden Grenzen"
930 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
931 Obersächsischer Reichskreis.
932 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
933 *Übersetzung:* "Beschlüssen"
934 *Übersetzung:* "Ausdehnungen"
935 admittiren: gestatten, zulassen.
936 *Übersetzung:* "lieber die Wahrheit"
937 attendiren: Achtung geben, beachten.
938 *Übersetzung:* "usw."
939 *Übersetzung:* "Vergebung meiner Freiheit, da sie darauf abzielte, mein Gewissen zu entlasten."
940 *Übersetzung:* "usw."
941 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
942 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
943 Köthen.
944 Bernburg.
945 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).

☽ den 18. Aprill.

Die FrawMuhme[946] von Cöhten[947], ist mitt ihrer Frawschw<estern> der gräfin von Schawemburg[948], vndt dem ɡ <J> ungen grafen[949] wieder nach Cöhten verrayset.

Die z*eitung* [950] daß zu Francfurt[951], sollen so viel Obersten geblieben seyen, variirt in etwas. e*t cetera*

[[315v]]
Graf von Pappenheim[952] schreibet an Chur B*ayern* [953] vom 19. Aprill st*ylo* n*ovo* [954] also: Jch wollte, das ich köndte E*urer* Churf*ürstlichen* D*urch*l*aucht* vnsern itzigen statum [955], vor augen stellen, wie er an ihm selbsten ist, der feindt[956] hat mitt aller Macht, so ihme von Stralsunda[957] vndt Preüßen[958] herkommen, sich also gesterckett, das er vns weitt vberlegen, vndt Francfurt[959] belägert hatt. Die zu Leiptzig[960] anwesende protestirende haben den schluß zur werbung gemachtt, werden inner wenig tagen, eine starcke armada[961] auf den beinen haben. Die Engelländer [962] sollen gewiß abgefahren sein. Die Staden[963] werden nicht schlafen, vndt das gantze land wartet nur auf einen guten rügken, zum generalaufstandt. Franckfurt zu endtsetzen ist besorglich[964] zu spaht, diese armada gantz vber die Elbe[965] zu engagiren[966] wirdt den protestirenden ihre werbung vndt entsatz Magdeburgk[967] facilitiren[968] [,] [[316r]] die Elbe[969] hindter vnß zuzuschließen, vndt vns vom Reiche[970] abzuschneiden, freyheit geben, Sollen wir es denn vnentsetzet laßen, so hat es auch ein seltzam ansehen, vndt wirdt ein guter theil vnsers volcks[971] verlohren, vndt dem Feindt[972]

946 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
947 Köthen.
948 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).
949 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
950 Zeitung: Nachricht.
951 Frankfurt (Oder).
952 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
953 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
954 *Übersetzung:* "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
955 *Übersetzung:* "Zustand"
956 Schweden, Königreich.
957 Stralsund.
958 Preußen.
959 Frankfurt (Oder).
960 Leipzig.
961 Armada: Armee, Heer.
962 England, Königreich.
963 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
964 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
965 Elbe (Labe), Fluss.
966 engagiren: nötigen, zu etwas verpflichten.
967 Magdeburg.
968 facilitiren: befördern, erleichtern.
969 Elbe (Labe), Fluss.
970 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
971 Volk: Truppen.
972 Schweden, Königreich.

der paß in Böhmen[973], vndt Schlesien[974] geöfnet, ziehen wir ihm nach in die Erbländer[975], so abandoniren[976] wir das Reich, bleiben wir denn im Reich, so seindt die Erbländer verlohren, wo Gott nicht etwas daß der Menschen sinn nicht ergründen kan, darbey thut, so stehen vnsere sachen ärger, als schier niemaln, außerhalb an der brücken zu Wien[977]. Jch hab es zwar vndterthenigst offt vorgesaget, vndt trewlichst gewarnet, fürchte aber, ich seye mehr importun [978], vndt ein vnglücksehliger, als vnwahrhafter Raht gewesen, mich krencket nichts mehr, als die verhinderung so vieler Christglaübigen Seelen, in diesen landen, welche schon angefangen [[316v]] die süßigkeitt der Catol*ischen* kirchen, zu entpfinden, das remedium [979] wollen E*ure* Churf*ürstliche* Durchl*aucht* [980] vndt die hern Catol*ischen* Bundsstände[981], vom Kayß*erlichen* hof nicht erwarten, denn es muß der vornehmste nervus [982] von der liga [983] angestrengt werden, so wol wegen der mittel, als credits der Soldaten, vndt ie länger man wartett, ie ärger vndt gefährlicher wirdt der zustandt werden, vndt ist vnmüglich diesen krieg zu vollführen, wir haben denn außerhalb der nohtwendigen garnisonen 2 formirte starcke exercitus [984], Gott helfe den seinen vndt der gerechten sachen. P*ost* S*criptum* [985] Gleich itzo kömbt leider zeitung[986], das Franckfurth[987] mitt Sturm eingenommen, vndt alles darinnen niedergehawen, an itzo aber, der König[988] von Landesberg[989] gezogen, vndt selbigen ortt starck beschieße, [[317r]] Gott wolle ihnen helfen, denn sie seindt von vns abgeschnitten, wir können sie nicht secouriren[990]. An diesen beyden ortten[991] ist der beste nervus [992] der Kayserl*ichen* [993] armèe gewesen, So wirdt die belägerung vor Magdeburg [994], auch schwehrlich continuiret[995] werden, denn wir auf einmal die Stadt vf diß: vndt ienseytt zu belägern, vndt des Königs[996] armada[997] zu begegnen, nicht bastant [998] sein, darumb bestehet vor dißmal, das Menschliche

---

973 Böhmen, Königreich.
974 Schlesien, Herzogtum.
975 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
976 abandonniren: aufgeben.
977 Wien.
978 *Übersetzung:* "aufdringlich"
979 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
980 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
981 Katholische Liga.
982 *Übersetzung:* "Kraft"
983 *Übersetzung:* "Bündnis"
984 *Übersetzung:* "Heere"
985 *Übersetzung:* "Nachschrift"
986 Zeitung: Nachricht.
987 Frankfurt (Oder).
988 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
989 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
990 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.
991 Frankfurt (Oder); Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
992 *Übersetzung:* "Kraft"
993 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
994 Magdeburg.
995 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
996 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
997 Armada: Armee, Heer.
998 *Übersetzung:* "tauglich"

remedium [999] allein in geschwinde ꝛ <n> starcken werbungen, vndt am Jtaliän*ischen* [1000] frieden, Jn Lütticher[1001] vndt Gülicher[1002] lande, köndte man, (wo man geldt vndt Musterplatz[1003] hette) ein 5[000] oder 6000 außerlesene Pferde, geschwinde zusammen bringen, So ist das Fußvolck[1004] in ~~Daütz~~ < Deütschlandt[1005] > auch noch wol zu bekommen, wann darzu gethan wirdt, ehe die andern anfahen [1006], denn sonst wirdt mehr geldt vndt volck[1007] [[317v]] von nöhten sein, vndt die gefahr gar zu sehr vberhandt nehmen. Jn Lottringen[1008], jst auch noch wohl volck[1009] zu bekommen. p*erge* [1010]

19. April 1631

♂ den 19[den:] Aprill.

Allerley intrighj [1011] gehabt, von wegen der vielfältigen[1012] theilß vnverhoften, geldtaußgaben.

20. April 1631

☿ den 20. Aprill.

Jn die kirche.

Z*eitung* [1013] daß der König in Schweden[1014], den vornehmen paß, Landsperg[1015] auch <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1016] > erobert, vndt ein[1017] 4 m*ille* [1018] Mann, darinnen niedergehawen habe.

21. April 1631

999 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
1000 Italien.
1001 Lüttich, Hochstift.
1002 Jülich, Herzogtum.
1003 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.
1004 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
1005 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1006 anfahen: anfangen.
1007 Volk: Truppen.
1008 Lothringen, Herzogtum.
1009 Volk: Truppen.
1010 *Übersetzung:* "usw."
1011 *Übersetzung:* "Verwicklungen"
1012 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
1013 Zeitung: Nachricht.
1014 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1015 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
1016 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1017 ein: ungefähr.
1018 *Übersetzung:* "tausend"

21 den 21. Aprill:

Songe d'avoir estè contraint, de [[318r]] chevaucher l'Imperatrice[1019], contre mon grè, l'Emp*ereu*r[1020] desirant, que je couchasse en sa chambre dans un lict a part. Deux j nuicts j'eusse tenu bon, la troisiêsme l'Emp*ereu*r allant dans le poile p*ou*r lire ou escrire ou prier Dieu, a minuict, l'Imperatrice se fust mise dans mon lict, m'amadouant extraordinajrem*en*t de sorte que je luy eusse rendu la pareille ne me pouvant plus contenir, bien que j'eusse estè en quelque sorte retenu au commencem*en*t par la grandeur du peril, & du peschè. Elle m'eust fort aymè & louè ma force & vertu [1021] etc*etera*[.] Ie l'eusse descouvert a deux de mes soeurs[1022], & a mon jeune frere[1023] en confiance, & eusse craint les embuches. [[318v]] L'enormitè du pechè, m'eust fort contristè, & j'eusse taschè de partir de Vienne[1024], contre le grè de l' Imperatrice [1025], ce que j'aurois aussy effectuè. En fin c'estoit un songe. [1026] < & me sembloit que p*ou*r ce pechè, Dieu tueroit ma femme[1027] & mon enfant[1028] particulierem*en*t. [1029] N*ota* B*ene* [1030] [.]>

Pröeck[1031] ist von F*ürst* Aug*usto*[1032] zu mir geschickt worden, von wegen vergleichung der losamenter[1033].

L'enfant estoit fort malade hier & avanthier au soir. [1034] p*erge* [1035]

Jch habe heütte die gelegenheitt alhier herümb, vmb Bernburg[1036] besichtigett, wie man etwan köndte den ortt, mitt vndterschiedlichen schlagbawmen verwahren.

[[319r]]

1019 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1020 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1021 *Übersetzung:* "Traum, gezwungen worden zu sein, gegen meinen Willen die Kaiserin zu reiten, da der Kaiser wünschte, dass ich in seinem Zimmer in einem eigenen Bett übernachte. Zwei Nächte hätte ich widerstanden, die dritte, als der Kaiser in die Stube ging, um zu lesen oder zu schreiben oder zu Gott zu beten, habe sich die Kaiserin mitternachts in mein Bett gelegt, wo sie mich außerordentlich liebkoste, sodass ich ihr Gleiches mit Gleichem vergolten hätte, da ich mich nicht mehr beherrschen konnte, obwohl ich anfangs gewissermaßen durch die Größe der Gefahr und der Sünde zurückgehalten worden sei. Sie habe mich sehr geliebt und meine Kraft und Stärke gelobt"
1022 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
1023 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1024 Wien.
1025 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1026 *Übersetzung:* "Ich hätte es im Vertrauen zweien meiner Schwestern und meinem jungen Bruder offenbart und hätte die Hinterhalte gefürchtet. Die gewaltige Größe der Sünde habe mich sehr betrübt und ich hätte versucht, gegen den Willen der Kaiserin von Wien wegzugehen, was ich auch ausgeführt hätte. Am Ende war es ein Traum."
1027 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1028 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
1029 *Übersetzung:* "Und mir schien, dass Gott für diese Sünde meine Frau und besonders mein Kind töten würde."
1030 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1031 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).
1032 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1033 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1034 *Übersetzung:* "Das Kind war gestern und vorgestern Abend sehr krank."
1035 *Übersetzung:* "usw."
1036 Bernburg.

Schreiben von Br*aunschweig* [1037] von Thomaß Benckend*orf* [1038] daß sie zwar mitt großer gefahr durchgekommen seindt, das geldt jst noch nicht vorhanden, Reüße[1039] hat gefährliche menèes [1040] vor. Inanis foliorum crepitus. [1041]

< J'ay veu ce soir un grand feu, de ma fenestre, vers Saltza[1042]. [1043] >

22. April 1631

♀ den 22[sten.] Aprill.

heütte Morgen haben 6 Reütter, 5 ~~Mu~~ meiner pferde vom Waldawer hofe, auß dem pflug außgespannet, auch den hofm*eister* [1044] 2 vndt seindt mitt darvon geritten, mitt allen siebenen. Jnfortunium! [1045]

heütte habe ich dje vollmachte ꝛ <n> zur lehensentpfängnüß auf meinen Bruder F*ürst* Ernst[1046] gerichtet, oder in deßen absentz auf Johann Löwen[1047], naher Wien[1048] fortgeschicktt. e*t cetera* Gott gebe zu glück.

An F*ürst* Ludwigen[1049] geschrieben, wie fast alle tage geschicht in landes[1050] sachen, vndt andern gravaminibus [1051].

23. April 1631

[[319v]]

♄ den 23. Aprill.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1052] > Z*eitung* [1053] das Landsperg[1054] vom König in Schweden[1055], gewiß erobert seye.

1037 Braunschweig.
1038 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1039 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
1040 *Übersetzung:* "Umtriebe"
1041 *Übersetzung:* "Eitles Rascheln des Laubes."
1042 Groß Salze (Bad Salzelmen).
1043 *Übersetzung:* "Ich habe heute Abend aus meinem Fenster ein großes Feuer gegen Salze gesehen."
1044 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
1045 *Übersetzung:* "Unglück!"
1046 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1047 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1048 Wien.
1049 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1050 Anhalt, Fürstentum.
1051 *Übersetzung:* "Beschwerden"
1052 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1053 Zeitung: Nachricht.
1054 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
1055 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

Jch bin heütte nach mittage, hjnauß geritten, vndt haben im Dröbler pusche[1056], etzliche kräen geschoßen, <sie alda helfen außzustöbern [1057].>

Meine wagen seindt von Ballenstedt[1058] wiederkommen.

Diesen abendt hat man abermals, gegen Magdeburg[1059] werts ein starckes fewer aufgehen sehen, Man vermeinet, es seye die Elb[1060]brücke daselbst, oder die vorstädte. Man hat auch heütte gar starck schießen hören, mitt grobem geschütz[1061], vor Magdeburg.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1062] > Z*eitung* das die Staden[1063] vom Weserstrom[1064] her, auch im anzuge seyen.

24. April 1631

[[320r]]

⊙ den 24. Aprill.

Zweymal in die kirche.

Escrit a [1065] F*ürst* L*udwig* [1066] wegen des hofmeisters vndt lehrmeisters bestallung, die da Meinem Bruder Fürst Friederichen[1067] aufwarten sollen.

< Avis [1068] > ~~*Zeitung*~~ von Plözkaw[1069], das Chur Brandenb*urg* [1070] an F*ürst* Aug*ust* [1071] geschrieben, es hette der K*önig* in Schweden[1072] Landsperg [1073] mitt accord[1074] eingenommen, vndt 1500 Mann auf Soldatisch außziehen, auch naher Großen Glogaw[1075], vndt Freystadt[1076] convoyiren [1077] laßen, Jtem [1078]: alle garnisonen auß Pommern[1079] vndt der Marck[1080] zusammen führen laßen.

1056 Dröbelscher Busch.
1057 ausstöbern: aufstöbern, ausfindig machen.
1058 Ballenstedt.
1059 Magdeburg.
1060 Elbe (Labe), Fluss.
1061 grobes Geschütz: großes Geschütz (v. a. Kartaune).
1062 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1063 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1064 Weser, Fluss.
1065 *Übersetzung:* "Geschrieben an"
1066 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1067 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1068 *Übersetzung:* "Nachricht"
1069 Plötzkau.
1070 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1071 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1072 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1073 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
1074 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
1075 Glogau (Glogów).
1076 Freystadt (Kozuchów).
1077 convoyiren: begleiten, geleiten.
1078 *Übersetzung:* "ebenso"

Jtem [1081] : Mündtl*icher* bericht, das, 24 m*ille* [1082] Mann von dem Weserstrom[1083] , Stadisch[1084] volck[1085] herauf marchiren Magdeb*urg* [1086] zu entsetzen. Daß Großen Glogaw, vndt Freystadt in der Schlesie[1087] albereitt eingenommen seye, ~~daß de~~ von 8 m*ille* [1088] Schwedischen[1089] [.] [[320v]] Jtem [1090] : daß der König in Schweden[1091] heütte habe Brandenburg[1092] eingenommen, mitt sejner armèe.

<g*enera*l> Tilly[1093] aber sezt der Stadt Magdeb*urg* [1094] heftig zu. Man vermeint sie werde erobert werden.

Es ist verbotten, kein volck[1095] , so von den Regimentern, weglaüfft vndt sich abstreifft, mehr durchzulaßen.

Thomaß[1096] ist (Gott seye es gedanckt,) glücklich wiederkommen, mitt großer gefahr von Braunschweig[1097] , wiewol das meiste geldt noch nicht angelanget, <den 25. Apr*il* ☽ heütte Morgends.>

25. April 1631

☽ den 25. Aprill

Die Brand*enburger* [1098] z*eitung* [1099] ist auch heütte erst vns zukommen, vndt nicht gestern. p*erge* [1100]

[[321r]]
heütte kömbt Caspar Pfaw[1101] vom g*enera*l Tilly[1102] , mitt fr*eundlicher* antwortt vnsertwegen, vndt berichtet das Tilly alle außerwergk[1103] vor Magdeb*urg* [1104] einbekommen, auch heütte die

---

1079 Pommern, Herzogtum.
1080 Brandenburg, Markgrafschaft.
1081 *Übersetzung:* "Ebenso"
1082 *Übersetzung:* "tausend"
1083 Weser, Fluss.
1084 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1085 Volk: Truppen.
1086 Magdeburg.
1087 Schlesien, Herzogtum.
1088 *Übersetzung:* "tausend"
1089 Schweden, Königreich.
1090 *Übersetzung:* "Ebenso"
1091 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1092 Brandenburg an der Havel.
1093 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
1094 Magdeburg.
1095 Volk: Truppen.
1096 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1097 Braunschweig.
1098 Brandenburg an der Havel.
1099 Zeitung: Nachricht.
1100 *Übersetzung:* "usw."
1101 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1102 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

stadt aufgefordert an den Marggrafen[1105] vndt Falckemberg[1106] sonst wollen sie Sie in 10 tagen einnehmen, dieweil sie <ihnen> alberejtt, an den graben kommen seyndt.

26. April 1631

♂ den 26. Aprill.

*Z**eitung* [1107] daß Sinceration[1108] schreiben, an ChurSaxen[1109], vom Kayser[1110], ankommen seindt. ChurS*achsen* hat auch an g*enera*l Tilly[1111] geschrieben, das seine verfaßung, nur zur landesdefension [1112] angesehen, nicht aber, den Kayser zu offendjren[1113]. Kayser will sich an Saxen Weymar[1114], Coburg[1115], Altenburg[1116], vndt Eysenach[1117] rächen, weil sie keine contribution mehr geben wollen, vndt sejne Soldaten todtschlagen.

Jm Schweitzerlandt[1118], soll sjch auch, ejn aufstandt erheben.

Escrit [1119] an h*erzog* W*ilhelm* von Weymar, wegen der Weymar*ischen* [1120] gelder. e*t cetera*

[[321v]]
~~Ant~~ Die wagen von Zerbst[1121] seindt glügklich wiederkommen. (Gott lob.)

Gefischt Nachmittag, ~~nach~~ da es zimlich viel fische von Barben vndt zerzen[1122] gegeben, in den raysern, etc*etera*[.]

27. April 1631

☿ den 27. Aprill.

1103 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.
1104 Magdeburg.
1105 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
1106 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).
1107 Zeitung: Nachricht.
1108 Sinceration: verbindliche Bestätigung, Zusage, Beteuerung einer aufrichtigen Handlungsabsicht.
1109 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1110 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1111 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
1112 Landesdefension: Landesverteidigung.
1113 offendiren: beleidigen, kränken.
1114 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1115 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).
1116 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).
1117 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).
1118 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1119 *Übersetzung:* "Geschrieben"
1120 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
1121 Zerbst.
1122 Zerze: Speisefisch.

herrvetter Fürst Augustus[1123], hat mitt h*auptmann* Fögklern[1124] auf 300 {Wispel} gersten Bernb*urger* [1125] maß zu 19 {Thaler} schließen laßen im nahmen vnser aller[1126].

Jch habe wieder kraen gepürschet im Dröbler pusch[1127].

Die Stollberg*ischen* [1128] gesandten[1129] seindt ankommen.

Eilender avis [1130] von Deßa[1131], daß der Schwede[1132] einen anschlag auf die Schanze[1133] habe, vndt 5 Regim*en*t Kayßerische[1134] zu roß in Zerbster antheil[1135] sich retirirt. Der König [[322r]] in Schweden[1136], hat Brandenburg[1137] eingenommen.

Die Stollberg*ischen* [1138] gesandten[1139] habe ich herauffer bitten laßen. Sie haben sich endtschuldigett, wegen des principalsten[1140], als des von Vders, leibes vnpäßligkeitt.

28. April 1631

2l den 28. Aprill.

Avis [1141], daß der Schwede[1142] Jütterbock[1143] einbekommen.

Die Stollbergische[1144] Gesandten, Friederich von Vder[1145], vndt Gerhardt von ~~Grießheim~~ <Meiseberg> [1146], haben heütte die lehen von mir entpfangen, den lehenseydt würcklichen abgelegt, die fahne berührt, vndt ist dieser actus [1147], nach meinem wuntzsch vndt begehren, gar wol vndt

1123 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1124 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
1125 Bernburg.
1126 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1127 Dröbelscher Busch.
1128 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
1129 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).
1130 *Übersetzung:* "Nachricht"
1131 Dessau (Dessau-Roßlau).
1132 Schweden, Königreich.
1133 Dessauer Elbschanze.
1134 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1135 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1136 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1137 Brandenburg an der Havel.
1138 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
1139 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).
1140 principal: wichtigst, bedeutendst.
1141 *Übersetzung:* "Nachricht"
1142 Schweden, Königreich.
1143 Jüterbog.
1144 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
1145 Uder, Friedrich von (geb. 1642).
1146 Meiseberg, Gerhard von.
1147 *Übersetzung:* "Akt"

solenniter [1148] abgangen. Præsident Börstel[1149], Marschalckh Erlach[1150], Frawzimmerhofmeister Einsiedel[1151], Mein Stallmeister Axt[1152], vndt der von Wesembeckh [1153], auch Secretarij [1154] [!] Schwartzenberger[1155] waren mitt darbey. Præsid*ent* redete alle mahl von meinent wegen, biß auf die letzte, da ich sie mitt bedecktem haüpt (Sie aber waren entblößet) an der Fahnen [[322v]] beliehe[1156], da redet ich also: Nach dem Meine geliebte Oheime, herr Wolff Geörge[1157], herr Christoff[1158], vndt herr heinrich Volradt, Grafen zu Stolberg, Königstein, Rutschefurth, Werningerode, vndt Hohenstein e*t cetera* [1159] die lehen dero güter, So sie von dem Fürstlichem hause Anhaldt[1160], vndt insonderheitt von meinem hochgeehrten numehr in Gott ruhenden herrenvatter[1161], Christsehliger gedechtnüß, zur lehen getragen, bey mir gebührlichen gesucht, auch durch eüch, dero Rähte vndt Gevollmechtigte gesandten[1162], die gewöhnliche gelübde thun, auch den lehenseydt ablegen laßen, Als thue vor mich, vndt an stadt Meiner freündtlichen geliebten Brüder[1163], Jch wolermelte Meine Oheime, Grafen zu Stolberg e*t cetera* vndt dero Mannliche leibes lehenserben, mitt ermelten gühtern So sie vom Fürstl*ichen* hauß Anhaltt e*t cetera* bißhero zur lehen gehabt, hiemitt würcklichen beleyhen, will auch solcher obgenandter gühter [[323r]] halber, <numehr> ihr bekandtlicher lehensfürste vndt gewehr sein, wann vndt wie offt ihnen das noht ist. Versehe mich dargegen, Jhre L*iebden* L*iebden* L*iebden* [1164] den lehen, zu iederzeitt gebührliche folge leisten, vndt Sich gegen mich, vndt mein Fürstlich hauß[1165], wie bißhero geschehen, vndt Sie dem lehenrechten[,] auch herkommen nach, zu thun schuldig seindt, in allem getrewlich verhalten, vndt wol bezaigen werden. p*erge* [1166]

Vber Tisch haben sie[1167] Meine vndt meiner Brüder[1168], alle drey gesundtheiten, jede absonderlich stehende, ~~gege~~ getruncken. Als meine herümb war, fieng ich bruder Ernsts gesundtheit, (vor ~~mich~~ <mein> person sitzende) an. So fieng Vder, gleich wie er die erste, also die dritte, meines ~~br~~ iüngsten bruders, seine an. Zum vierdten fieng mein bruder Friederich Meiner h*erzlieb(st)en*

1148 *Übersetzung:* "feierlich"
1149 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1150 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1151 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
1152 Axt, Johann von (gest. 1634).
1153 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).
1154 *Übersetzung:* "der Sekretär"
1155 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
1156 beleihen: belehnen.
1157 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).
1158 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).
1159 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641).
1160 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1161 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
1162 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).
1163 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1164 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638); Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641); Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).
1165 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1166 *Übersetzung:* "usw."
1167 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).
1168 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

gemahlin[1169] gesundtheitt an, darauf so bracht ich zum 5[ten.] <sizende> dem gesandten, der grafen von Stolberg[1170], ihre gesundtheitt, welche sie stehende bescheidt thaten.

[[323v]]
Jch habe heütte Morgen avis [1171] bekommen, das 3 comp*agnien* Reütter, haraucourtische im Ampt Ballenstedt[1172] eingefallen, vndt mitt plündern, auch wegführung des viehes, großen schaden gethan. habe es alsobaldt an h*auptmann* Knochen[1173] gelangen laßen. Gott bewahre vor ferrnerem vnglück.

29. April 1631

♀ den 29. Aprill.

Wiewol ich hette sollen auf die zusammenkunft naher Cöhten[1174], ziehen, so habe ich mich doch vmb gewißer vrsachen willen, endtschuldiget vndt den præsid*enten* [1175] hingeschicktt.

Avis [1176], das im Zerbst[isch]en antheil[1177] alles bund vber gehe, sintemahl der Oberste Cratz[1178], will alles volauf haben, vndt sich nicht mitt wenigem genügen laßen.

Die Stollb*ergischen* [1179] gesandten[1180] seindt wieder weggezogen zu ihrem herren[1181], mitt guter satisfaction. Jch habe Vdern, mein bildtnüß verehrt[1182], [[324r]] nicht allein, dieweil er[1183] sich in allem nach meinem wuntzsch mitt der beleyhung[1184] accommodirt[1185], sondern auch, dieweil er Meiner Gemahlin[1186], die gevatterngeschencke, von der Fürstin[1187] zu häringen[1188], gebracht hatt.

Avis [1189] von harzgeroda[1190], das es in selbigem Ampt[1191], mitt dem holtzcontract, so gar nicht fort will, dieweil die verleger[1192] nichts aufbringen an gelde.

1169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1170 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
1171 *Übersetzung:* "Nachricht"
1172 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1173 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
1174 Köthen.
1175 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1176 *Übersetzung:* "Nachricht"
1177 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1178 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
1179 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
1180 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).
1181 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).
1182 verehren: schenken.
1183 Uder, Friedrich von (geb. 1642).
1184 Beleihung: Belehnung.
1185 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
1186 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1187 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
1188 Heringen (Helme).
1189 *Übersetzung:* "Nachricht"
1190 Harzgerode.

Es seindt bey ein[1193] 300 kaufleütte, gestern alhier[1194] ankommen, welcher nacher Leiptzjg[1195], auf die Meße, raysen wollen, vndt haben sich, vnsicherheitt halben, zusammen geschlagen. Der Ambtschreiber Sebastian[1196], hette von Braunschweig[1197] auß, mitt ihnen raysen sollen. hat es aber nicht gethan. Gott helfe nur, daß es wol mitt dem gelde durchkomme, vndt nicht gar außen bleibe, <etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]>

Der Junge Stammer[1198] ist herkommen, berichtett das die haraucourtische 3 comp*agnie*n auß dem Ampt Ballenstedt[1199], gestern aufgebrochen seindt, vndt wenig schaden gethan. [[324v]] etc*etera*

Zeitung [1200] das der Oberste Kratz[1201] mitt 7 Regimentern im Zerbst[isch]en antheil[1202], sehr vbel hause, vndt nehme wieder die ordinantz[1203] allen vorrath hinweg, von getreydig, brodt vndt Bier.

Wir haben an g*enera*l Tilly[1204], geschrieben, vndt vnß der vnbilligkeitt beschwehret. p*erge* [1205]

30. April 1631

♄ den 30[sten:] Aprill.

Ein Gebeht, welches Gustavus Adolphus der Schweden König[1206], gebehtet hatt, wie er auß dem schiff aufs landt[1207] gestiegen.

[1208] Ach Gott, der du wie über den himmel also auch über die Erde vnd das wilde Meer herrschet, wie soll ich dir dancken, daß du mich diese gefährliche reise so gnedig beschützet hast, Ach Jch dancke, Jch dancke dir von eüßerstem meines hertzens, vnd bitte, weill du weißt, daß dieser zugk vnd mein intent[1209] ja nicht zu meinem sondern einig vnd allein zu deinen ehren vndt zu deiner armen bedrengten Kyrchen zu trost vnd hülffe angesehen vnd gemeinet, so wollestu mir auch, wofern das stündlein, welches von dir bestimmet, verhanden, darinn du deinem Volck vnd Außerwehlten hülffe senden wilst, ferner gnade vnd segen, vnd sonderlich gutt wetter vnd wind

---

1191 Harzgerode, Amt.
1192 Verleger: Person, welche die Kosten für eine Unternehmung vorstreckt.
1193 ein: ungefähr.
1194 Bernburg.
1195 Leipzig.
1196 Jahrs, Sebastian.
1197 Braunschweig.
1198 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
1199 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1200 Zeitung: Nachricht.
1201 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
1202 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1203 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
1204 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
1205 *Übersetzung:* "usw."
1206 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1207 Usedom, Insel.
1208 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1209 Intent: Absicht, Vorhaben.

verleihen vnd bescheren, daß ich meine hinterlaßene Armada[1210], die auch auß so mancherlei nationen vnd völckern [[325r]] versamlet, mitt frölichen augen bald bey mir sehen vnd dein heiliges werck fortsetzen möge, vmb Vnsers Erlösers vnd Seligmachers [1211] willen, Amen.

Allß die Rähte, wie auch Burgermeister[1212] vnd Rath[1213] der Stadt Stralsunde[1214] ~~seyndt~~ auch gleich mitt herzugekommen, vnd Jh*rer* K*öniglichen* M*ajestä*t[1215] inbrünstige vnd hertzbrennende wortte gehöret, haben sie sich des weinens nicht enthalten können; Da hatt er gesaget: Weinet nicht; weinen thut es nicht, Betet fleißig, ie mehr betens ie mehr Sieg. Vleißig beten ist mehr, dann halb streitten. Hatt darauff 200 Schiffvolck[1216] ans land[1217] treten laßen.

[1218] H*einrich* B*örstel* [1219] Præsjd*ent* hat heütte, relation[1220] seiner Cöthnischen[1221] verrichtung gethan.

Jch ⁻⊙⁻~~de~~ <bins inne> [1222] worden, das vor wenig tagen, ein weib alhier[1223] ihr kindt ermordet, vndt hernacher sich selber vmbgebracht. Jst ein böses omen [1224]. Man hat sie durch den Nachrichter[1225] vndtern galgen begraben laßen.

1210 Armada: Armee, Heer.
1211 Jesus Christus.
1212 Hoyer, Zittfeld (gest. 1640); Krauthof, Christoph d. Ä. (1575-1655); Quilow, Johann (gest. 1634).
1213 Stralsund, Rat der Stadt.
1214 Stralsund.
1215 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1216 Schiffsvolk: gesamte Besatzung eines Schiffes.
1217 Usedom, Insel.
1218 Schreiberwechsel zu Christian II.
1219 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1220 Relation: Bericht.
1221 Köthen.
1222 Gestrichenes im Original verwischt.
1223 Bernburg.
1224 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
1225 Nachrichter: Vollstrecker eines Strafurteils, Scharfrichter.

01. Mai 1631

[[325v]]

< Walpurgis[1] > ☉ den 1. May. ⊕ Iubilate[2] .

Der Ambtschreiber Sebastian[3], ist mitt großem glück von Ballenstedt[4], wiederkommen, nach dem er die vnsichere rayse nach Braunschweig[5] endtlich wol verrichtett, <vndt geldt mittgebracht, Gott seye gelobt. e*t cetera* >

Jn die kirche, alda der befehlich auch verlesen worden, wegen eingezogenen lebens, so man bey itziger ~~vnsicherheitt,~~ <trübsehligen zeitt,> führen soll, e*t cetera* mitt commination[6]. etc*etera* gegen die vngehorsamen.

Nachmittags, wieder in die kirche.

Thomaß[7], Temerè[8], Bereytter[9], Bastjan[10], mitt dem Ljgnitzer, zum beschälen der Padeb*orner* [11] pferde, vndt der wolle halben, nach Ballenstedt, geschickt, Gott gebe, zu gutem gelück.

< Cap*itä*n[12] > Fögkler[13], hat wieder sejne zusage, weder vorgestern, noch gestern, noch heütte, ~~i~~ <J> emandes hergeschickttt, das geldt vorn gersten, einzubringen. p*erge* [14]

[[326r]]
Die Holckischen officirer, so noch alhier[15] liegen, seindt gantz schwürig, daß Sie mitt der contribution so lange aufgehalten werden, wegen der vielfältigen[16] restanten[17], so noch nicht einkommen.

Eine braune stuhte auß dem Mittelgespann dieses forwergks hat heütte gegen abendt gefohlt, vndt ein fahles stuhtenfüllen geworfen.

Zu heimb[18], habe ich auch einen Jungen fohlen, bekommen.

---

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
2 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.
3 Jahrs, Sebastian.
4 Ballenstedt.
5 Braunschweig.
6 commination: Drohung.
7 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
8 Temeré, N. N..
9 Weckerlin, Balthasar.
10 N. N., Bastian.
11 Badeborn.
12 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
13 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
14 *Übersetzung:* "usw."
15 Bernburg.
16 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
17 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.
18 Hoym.

02. Mai 1631

☽ den 2. May: ♉

heütte Morgen ein schreiben von F*ürst* Aug*usto*[19] bekommen, darinnen er sich beschwehret, das mein antheil[20] zur contribution der holck*ischen* officirer, in mora [21] seye, insonderheitt das ampt Ballenstedt[22], will mir dahin die holck*ischen* reütter, als auf die seümigen, auf den halß weysen, wo Morgen nichts einkömbt.

Jch befehle dem Amptmann harschleben[23], bey verlust seines diensts, Morgenden dinstags, das seinige einzubringen.

[[326v]]
Nach deme haüptmann Fögkler[24], wieder trew vndt glauben, den getreydigcontract aufgeschrieben[25] vndt aufgekündiget, so hat es andere gedancken gegeben, als wann er nur hette das vermögen des landes[26] erfahren, vndt böse practiken[27] treiben wollen. Jst also alles vergebens.

Weitzen gilt nur 26 {Thaler} der {Wispel} zu Wittemberg[28]. zu Lejptzig[29] aber, soll er wol gelten.

Der Gerste gilt wol zu Zerbst[30], wann man nur köndte sicher durchkommen.

Die Magdeb*urger* [31] haben verschienene woche, 3 stargke außfälle gethan, vndt insonderheitt des nachts, mitt achsen vndt beylen, vndter den Kayserischen[32], so in der Sudenburg[33] gelegen, großen schaden gethan.

Dagegen hat G*enera*l Tilly[34] die Elbe[35] abstechen laßen, also daß dieselbe, in die alte Elbe, zimlich[36] folgen soll.

---

19 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
20 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
21 *Übersetzung:* "im Verzug"
22 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
23 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
24 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
25 aufschreiben: aufkündigen.
26 Anhalt, Fürstentum.
27 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.
28 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
29 Leipzig.
30 Zerbst.
31 Magdeburg.
32 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
33 Sudenburg.
34 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
35 Elbe (Labe), Fluss.
36 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Zeitung [37] das Reüße[38] allenthalben in meinem nahmen schulden macht, wie newlich zu halberstad[39] geschehen.

Jch habe heütte die Privilegia [40], vndt lehenbriefe vndterschrieben, als Regierender landes Fürst.

[[327r]]
I'ay purgè aujourd huy. [41]

Eine duplicata [42] von Br*uder* Er*nst* [43] bekommen, von S*ank*t Benedetto[44]. Jtem [45]: schreiben von Johann Löwen[46], von Wien[47], vom 3. May, st*yli* n*ovi* [48] [.]

03. Mai 1631

♂ den 3. May. ♗

Zeitung [49] das die Reütterey vber die < Elb[50] >brücke im anzuge ist, 3 comp*agnien* albereitt, im Cöthnischen[51] ankommen, vndt dörften wir wol baldt, das landt[52], voller volcks[53] kriegen. Gott helfe ferrner<m> vnheyl ab, <vndt helfe den seinigen.>

An g*enera*l Tilly[54] geschrieben, wegen meiner ~~Cöthnischen~~ < Kayserischen[55] > pension[56], vndt vmb seine jntercession[57] angehalten.

Avis [58], daß h*auptmann* Fögkler[59] numehr den gerstenkauff, aufs newe annehmen will, den er gestern aufgeschrieben[60]. Gott gebe, das nicht wieder was newes, dreynkomme. Auf solchen fall

37 Zeitung: Nachricht.
38 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
39 Halberstadt.
40 *Übersetzung:* "Vorrechte"
41 *Übersetzung:* "Ich habe heute abgeführt."
42 *Übersetzung:* "Kopie"
43 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
44 San Benedetto Po.
45 *Übersetzung:* "Ebenso"
46 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
47 Wien.
48 *Übersetzung:* "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
49 Zeitung: Nachricht.
50 Elbe (Labe), Fluss.
51 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
52 Anhalt, Fürstentum.
53 Volk: Truppen.
54 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
55 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
56 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
57 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
58 *Übersetzung:* "Nachricht"
59 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
60 aufschreiben: aufkündigen.

der lifferung, soll die gerste nach Acken[61] gebracht, vndt heütte das geldt, anhero[62] eingeschickt werden.

[[327v]]
Avis [63] diesen abendt von Deßaw[64], daß sich ein quartierm*eister* [65] alda angemeldet, vndt vor 5 Regim*enter* zu roß, im Deßawischem[66], vndt Cöthnischem antheil[67] quartier begehrt, als vor Montecuculj [68], Coloredo[69], hidu[70], Strozzi[71], vndt vor die Crabahten[72], will haben Kühne[73] vor des Isolanj[74] 6 comp*agnien*[,] Mosieka[75] vndt Köre[76], vor Coloredo 6 comp*agnien*[,] Repcha[77] vndt Eltznick[78] vor Montecuculj 6 comp*agnien*[,] Rosenfeldt[79] vor Hydu restes, Osterniemburg[80] vndt Pißdorf[81] vor Strozzi 5 comp*agnien*[.] Es ist ihnen angedeütet, es wehre an keinem ort, hafer oder brodt, sondern nur graß zu erlangen. Zu Deßaw, soll der Stab eingenommen werden, vndt deßwegen ein commissarius [82] aldar. Oberste<r> Kratz[83] hat gestern hertzog Frantz Albrecht[84] sagen laßen, daß der König in Schweden[85], mitt 18000 Mann zu Güterbock[86] wehre, davon haben diese nichts wißen wollen. Gott helfe[.]

04. Mai 1631

[[328r]]

☿ den 4ten. May.

---

61 Aken.
62 Bernburg.
63 *Übersetzung:* "Nachricht"
64 Dessau (Dessau-Roßlau).
65 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
66 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
67 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
68 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).
69 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
70 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).
71 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf (1578-1636).
72 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
73
74 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).
75 Mosigkau.
76 Chörau.
77 Reppichau.
78 Elsnigk.
79 Rosefeld.
80 Osternienburg.
81 Pissdorf.
82 *Übersetzung:* "Kommissar"
83 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
84 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
85 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
86 Jüterbog.

<Behttag.>

Jn die kirche, alda M*agister* Daniel Saxe[87], eine schöne predigt gethan, vndt gar artig[88] die materiam [89] tractirt[90], ob es Christen erlaübt seye oder nicht, kriege zu führen.

Der Kays*erliche* [91] kriegscommissarius [92] Scheller[93] ist anhero[94] kommen, von wegen des Obersten, graf Kratzens[95] hat den vndterhalt, auf die 5 Regim*enter* interimsweyse[96] begehrt. Jch habe ihn mitt mir eßen laßen, vndt vndterdeßen herrnv*etter* F*ürst* Aug*ustu*m[97] anhero erbehten, welcher nach der mahlzeitt ankommen.

Wir haben vns verglichen, vndt ihm bewilliget
auf die 27 comp*agnien* 4000 {Pfund} brodt.
40 Tonnen[98] biers.
20 {Wispel} gersten vndt hafer,
15 Rinder,
20 Schafe.
Damitt soll er sich behelfen, vndt gut ordre [99] halten. p*erge* [100]

[[328v]]
J'ay avancè au nom de ma compaigne[101], 550 {Thaler} en 300 {Ducates} a 44 {Groschen} au baillage de Ballenstedt[102], pour rectifier la contribution. [103]

Verzeichnüß was an Schafvieh zu heimb[104], bey gehaltener Walpurg*is* [105] zehlung befunden:

12	bögke,
694	alte Schafe,
106	dreyiährige hammel,
170	zweyiährige hammel,

87 Sachse, Daniel (1596-1669).
88 artig: kunstvoll, meisterhaft.
89 *Übersetzung:* "Stoff"
90 tractiren: behandeln.
91 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
92 *Übersetzung:* "kommissar"
93 Scheller, N. N..
94 Bernburg.
95 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
96 interimsweise: vorläufig, übergangsweise.
97 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
98 Tonne: Hohlmaß.
99 *Übersetzung:* "Ordnung"
100 *Übersetzung:* "usw."
101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
102 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
103 *Übersetzung:* "Ich habe im Namen meiner Ehefrau 550 Taler als 300 Dukaten zu 44 Groschen dem Amt Ballenstedt vorgestreckt, um die Kontribution zu begleichen."
104 Hoym.
105 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

218	hammeljährling[106],
203	zibbenjährling[107],
280 305	hammellämmer, zibben lämmer dieses Jahr gezogen,
	Summa / 1988 haüpter.

So schön, vndt so starck, jst diese Schäferey, bey Menschengedencken, noch nie gewesen. Gott seye gedanckt, vor seinen segen, vndt helfe vns ferrner mitt glück vndt frewden hindurch.

[[329r]]
Casp*ar* Pfaw[108] jst vom Tilly[109] wiederkommen, mitt höflichem schreiben, vndt guter satisfaction.

Er ist zornig auf Cratzen[110], daß er vber die brügke ohne seine ordinantz[111], gezogen, contremandirt[112] ihn, vndt befihlt ihm, auf Acken[113] zu marchiren.

Er will vns auch, der Schantzen vndterhalts endtheben, vndt mitt der zejtt der contribution. N*ota* B*ene* [114] [:] Es seindt alles, stadtliche offerten. hat mir auch eine salvagardy[115] geschickt, auf meine residentzstadt Bernburg[116], damitt mir niemands einquartire, jnmaßen zu Plötzka[117], zu Cöhten[118], zu Deßaw[119], ~~vndt~~ <auch> geschehen.

Magdeburg[120] verhoffen sje baldt innzukriegen, der Schwede[121] möge machen, was er wolle. Chur Saxen[122] seye noch, gut Kayserisch[123]. ~~Di~~ Mitt den andern Fürsten, so zu Leiptzig[124] gewesen, dörffte es auf ein Lamy[125] außlaufen. e*t cetera* [[329v]] Jedoch scheinet es, als dörfte es mitt Magdeburg[126], auf einen accord[127] außlaufen, vndt hat ihnen der g*enera*l Tilly[128], zwar zum

106 Hammeljährling: geschorene männliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.
107 Zibbenjährling: geschorene weibliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.
108 Pfau, Kaspar (1596-1658).
109 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
110 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
111 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
112 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
113 Aken.
114 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
115 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
116 Bernburg.
117 Plötzkau.
118 Köthen.
119 Dessau (Dessau-Roßlau).
120 Magdeburg.
121 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
122 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
123 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
124 Leipzig.
125 Lami: klägliches Ende.
126 Magdeburg.
127 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
128 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

K*önig* in Schweden[129] zu schicken, rundt abgeschlagen, aber zum Churfürsten von Saxen[130], abezusenden[!] erlaübt.

05. Mai 1631

2l den 5. May.

Diese nacht haben die Cratzischen Reütter, viel insolentzien vervbt, Borgißdorf [131], vndt Trinumb[132] geplündert, auch vor das Zeptziger[133] Forwergk den schlagbawm aufgeschlagen, ins Thor geschoßen, vndt mitt gewalt hineyn gewoltt, seindt aber dißmahl abgetrieben worden.

Dietrich Werdern[134] sollen sie gestern zu Reinßdorf[135], haben biß aufs hembde außgezogen, vndt Schlegeln[136] auch andere vom adel abgesezt[137].

[[330r]]

Auff der Zeptziger[138] Schäferey haben sich Walpurgis[139], a*nn*o [140] 1631

	Befunden:			hierzu gezogen:
14	alte böcke		8	Bocklämmer.
519 7	alte Schafe davon eines vnter der Schuer gestorben.		192 185	Zibbenlämmer, davon 2 gestorben.
	iährige böcke.			hammellämmer, 4 gestorben.
152	iährige zibben.		70	56 für meine hofstadt. 14 Schäfers 5ter. theil
2 178 142	dreyiährige zweyiährige, iährige. hämmel	< S*umm*a [141] >	<455>	<so ~~hin~~ <zu> gezogen.>
1014	haüpter.			

Seindt also itzo Walpurgis noch vorhanden:

29	Böcke.
518	alte Schafe.
342	Zibben.

129 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
130 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
131 Borgesdorf.
132 Trinum.
133 Zepzig.
134 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
135 Reinsdorf.
136 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).
137 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
138 Zepzig.
139 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
140 *Übersetzung:* "im Jahr"
141 *Übersetzung:* "Summe"

	503		hammel.
			Schafvieh.

[[330v]]
Bey abnehmung der wolle von solchem Schafvieh ist aufgangen:

3 {Thaler}	20 {Groschen} 23 {Groschen}	10½ {Pfennige} 2½ {Pfennige}	Ambtstheil Schäferstheil <von 1393 haüptern, abzunehmen.>
1 {Thaler}	16 {gute Groschen} 10 {gute Groschen}	— —	Ambtstheil Schäferstheil <vor 10 {Pfund} bindtfadem[!].>
	14 {gute Groschen}		den zulangern[143].
	8 {Groschen}		den wollbindern.
	4 {Groschen}	8 {Pfennige}	badepfenning den 28 weibern so geschnitten.
1 < {Thaler} >	3 {Groschen}	—	vor ½ Tonne[144] bier beym wolle abnehmen.

Darvon bekommen an wolle 8 Säcke mitt der lämmerwolle. p*erge* [145]

Auf der Waldawischen[146] Schäferey ist Walpurgis[147] 1631 Jm rest gewesen:

	14	alte Bögke,
	251	alte Schafe,
	6	iährige böcke
	96	Jährige zibben
	603	Jährige hammel
< S*umm*a [148] >	<427>	

[[331r]]
Darzu sindt gezogen worden von Mittfasten biß Ostern, 1631.

	5	Böcke,
	110	zibben, davon 1 gestorben,
	97	hammel, darvon 1 gestorben,
	5	küchenlämmer, davon 4 h*err* præsident[149] zu seinem deputat[150] 1 der schäfer zu seinem 5[ten:] theil bekommen.
huius [151]:	217	

143 Zulanger: Helfer, Handlanger.
144 Tonne: Hohlmaß.
145 *Übersetzung:* "usw."
146 Waldau.
147 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
148 *Übersetzung:* "Summe"
149 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
150 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.
151 *Übersetzung:* "[Summe] dieses"

Befinden sich also itzt mitteinander beysammen:

251	alte Schafe,	14	alte Böcke
5	Bocklämmer	6	Jährige böcke,
109	zibbenlämmer	96	iährige zibben,
96	hammellämmer	60	Jährige hämmel

huius [152]

Summa [153] 637 haüpter Schafvieh.

Bey dieser 637 haüpter, wolle abnehmung ist aufgegangen, 1 {Thaler} 18 {Groschen} 6 {Pfennige}
amptstheil scherlohn, von iederm 1 {Pfennig} 11 {Groschen}
ambtstheil zu bindtfadem[!], [[331v]]

4	{gute Groschen}	den wollebindern,
4	{gute Groschen}	den zuträgern,
4	{gute Groschen}	badepfennige, den 24 weibern, so geschnitten.

{Thaler}	{gute Groschen}		
2	6	—	vor 2 halbe Tonnen[154] Bier, bey dem hammeln, vndt dann bey der wolleschure. Von der wolle seindt gesamlet worden: 200 bund, vndt ein sack voll. Jst aber altem brauch nach, dem hofmeister[155] 1 bundt davon gegeben worden, ist ohngefehrlich 3½ {Pfund}

Zu Waldaw[156], hats gegeben 4 säcke voll wolle.

Auf der Schäferey alhier zu Bernburg vorm berge[157], hat sich den 2. May, a*nno* [158] 1631 befunden, an vorrath:

15	alte böcke,
528	Alte Schafe,
3	Jährige böcke,
167	iährige zibben,
18 98 145	dreyiährige, zweyiährige, iährige hammel

152 *Übersetzung:* "[Summe] dieses"
153 *Übersetzung:* "Summe"
154 Tonne: Hohlmaß.
155 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
156 Waldau.
157 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
158 *Übersetzung:* "im Jahr"

<Seindt> <974> <Haüpter alt vieh.>

[[332r]]

hierzu gezogen worden, von Mittfasten, biß Ostern, 1631.

5	Bocklämmer,
207	zibbenlämmer,
175	hammellämmer, davon 2 gestorben.
70	küchenlämmer, als: 56 zur Fürstl*ichen* hofstadt, 14 dem Schäfer, zu seinem 5[ten.] theil.

Seindt also, itzo Walpurgis[159], A*nno* [160] 1631 an Schafvieh verhanden:

23	böcke,
528	alte Schafe,
374	zibben,
434	hammel
1359	stück Schafvieh in der Summa [161].

Davon seindt an wolle gesamlet worden:

1	Sack lämmer wolle,
416	bund andere wolle, davon der hofm*eister* [162] 1 bundt, altem herkommen nach, bekommen.

Jst bei der wollschuere aufgangen: [[332v]]

3 {Thaler}	18 {Groschen} 22 {Groschen}	7 {Pfennige} 8 {Pfennige}	Amptstheil Schäferstheil <von 1359 Schafvieh, abzuschneiden.>
	5 {Groschen} 1 {Groschen}	4 {Pfennige} 4 {Pfennige}	Ambtstheil Schäfertheil <vor 40 geschlachte küchenhämmel, so noch vngewaschen gewesen, abzuschneiden vor iede 2 {Pfennige} >
	5 {Groschen}	9 {Pfennige}	Badepfennige, den 46 weibern, so geschnitten.
	10 {Groschen}	—	den zuträgen[!].
	4 {Groschen}	—	den wollbindern.
1 {Thaler}	8 {Groschen} 8 {Groschen}		Ambtstheil Schäferstheil bindtfadem[!].
1 {Thaler}	3 {Groschen}		vor ½ Tonne[163] Bier, bey der wollschaar.

159 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
160 *Übersetzung:* "im Jahr"
161 *Übersetzung:* "Summe"
162 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
163 Tonne: Hohlmaß.

Davon 8 Säcke voll wolle vndt 12 bündlein. <Jn einen sack gehen 18 Steine[164], ieden zu 22 {Pfund} gerechnet, den Stein zu 3½ {Thaler} würde 1260 {Thaler} in 20 säcken außtragen.>

Jch habe heütte, eine vidimirte[165] copey, des Tilly[166] salvaguardy[167], nacher Zeptzig[168] geschickt, vndt männiglich gewarnet sich nicht in vnglück zu stürtzen.

[[333r]]
Der Ambtmann Milagium[169], mitt M*elchior* Loyß[170] naher Staßfurt[171] geschickt, in Gottes nahmen mitt Fögklern[172] zu schließen, vndt geldt (wo müglich) abzuholen. Gott gebe gut glück darzu.

F*ürst* Ludwig[173] hat an vnß geschrieben, vndt will keine contribution mehr geben. Es wirdt sich aber wol schicken.

F*ürst* Aug*ust*us[174] schreibt an den Raht[175] alhier[176], vndt verbeüt jhm, kejne Tranckstewer, iemanden abfolgen[177] zu laßen, ~~keine ex~~ <als> Bjlawen[178], keine exceptiones [179] gelten zu laßen, etc*etera* oder er wollte sich seines <schimpfs oder> schadens, an ihnen, ex privato [180] erholen[181], p*erge* [182] Jch habe mich darüber, billich, zu commoviren[183]. Der Raht aber, hat sich endtschuldiget, daß sje die Tranckstewer, ihrem Regierenden landesfürsten, als mir hetten abtragen müßen, wehren deßen befehligt gewesen, vndt ihrer schuldigkeitt vndt Pflichten nachgekommen. Bitten ich wolle sie darbey schützen [[333v]] vndt vertretten, welches auch (ob Gott will) geschehen soll, jn so ejner billichen sache, da die Stewren vns verschrieben[184], ~~v~~ ich landesfürste bin, auch vor andern billich, den vorzug haben soll, die pensjones [185], mir jährljch müßen richtig erlegt werden, soll ich anderst mejne f*ürstlichen* intraden[186] haben, vndt die gebührlichen deputata [187] hin vndt wieder abstatten,

---

164 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
165 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.
166 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
167 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
168 Zepzig.
169 Milag(ius), Martin (1598-1657).
170 Loyß, Melchior (1576-1650).
171 Staßfurt.
172 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
173 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
174 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
175 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
176 Bernburg.
177 abfolgen: herausgeben.
178 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
179 *Übersetzung:* "Ausnahmen"
180 *Übersetzung:* "aus dem Privatvermögen"
181 erholen: sich schadlos halten.
182 *Übersetzung:* "usw."
183 commoviren: empören, erregen.
184 verschreiben: schriftlich versichern.
185 *Übersetzung:* "Zahlungen"
186 Intraden: Einkünfte.
187 *Übersetzung:* "Deputate [Aufwendungen für den Lebensunterhalt]"

davor sonsten, das ampt Plötzka[188] selber ist gekaufft worden, deßen intraden F*ürst* Augustus[189] selber geneüst ohne wiedersprechen, ia es haben andere gantze capitalia [190] auß ihres antheils stewren genommen (als F*ürst* L*udwig* [191])[.] Ein ieder hat das jus collectandj [192], jn sejnen landen, darinnen ihm niemandt einzugrejffen. F*ürst* Aug*ust* hat renunciirt[193], den landen. Das Seniorat ist eine prærogativa ætatis [194], vndt ein temporal directorium [195] <im schuldenwerck[196] > nicht aber ewig vndt erblich, oder eine vnverenderliche observantz[197], da wir vnsern Kays*erlichen* Privilegiis [198] zu præjuditz in vnsern rechten, [[334r]] nichts vergeben dörfen, damitt wir beliehen sejn.

Jch habe an den Churfürsten von Brandenb*urg* [199] geschrieben, vndt ihn gebehten, wegen itziger vnsicheren kriegsläufte, mir den termin zur beleyhung[200] wegen Lindaw[201], vndt der erkauften Röderischen[202] gühter zu prorogiren[203] e*t cetera*[.] Es hette sonst, den 10ten May, sein sollen.

Bruder Fritz[204] ist heütte nach Plötzkaw[205] gezogen, gegen seine bevorstehende rayse, in Franckreich[206] abschiedt alda zu nehmen.

M*elchior* Loys[207], vndt Milagius[208], seindt diesen abendt, re infecta [209] von Staßfurt[210] wiederkommen. Pacience! [211]

---

188 Plötzkau, Amt.
189 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
190 *Übersetzung:* "Bargelder"
191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
192 *Übersetzung:* "Recht, Abgaben zu erheben"
193 renunciiren: verzichten.
194 *Übersetzung:* "Vorrecht des Alters"
195 *Übersetzung:* "Leitung"
196 Gemeint ist die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
197 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.
198 *Übersetzung:* "Vorrechten"
199 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
200 Beleihung: Belehnung.
201 Lindau, Herrschaft.
202 Röder, Familie.
203 prorogiren: verlängern, aufschieben.
204 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
205 Plötzkau.
206 Frankreich, Königreich.
207 Loyß, Melchior (1576-1650).
208 Milag(ius), Martin (1598-1657).
209 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
210 Staßfurt.
211 *Übersetzung:* "Geduld!"

Die vettern[212] von Weymar[213], haben mir zugeschrieben, sie köndten djese Ostermeße nicht zahlen, ihr landt[214], wehre durch die durchzüge verderbt, hettens nach dem Leiptziger[215] convent, ärger gefunden, als sie es gelaßen. Es ist aber eine nichtige außfluchtt.

06. Mai 1631

[[334v]]

♀ den 6. May.

~~Diese Nacht~~ <heütte frühe> haben 40 pferde, Roschwitz[216], vndt Zeptzig[217] geplündert, vndt zu Zeptzig 15 pawerpferde von Wirschleben[218], beynebens 3 fohlen, weggenommen, vnangesehn der angeschlagenen vidimirten[219] salvaguardy[220]. Mein hofmeister[221] zu Zeptzig, hat sich gar wol gehalten, hat einen Reütter, so vber das dach, zum fenster hinein steigen wollen, vndt vermummt gewesen, ~~v~~ <d> urchn kopf geschoßen, das er von der leytter, hinundter gefallen, das hirn vndt blut auf der erde gelegen, vndt seine larve ihm abgefallen. Die Mußcketirer alda, haben sich verkrochen, vndt nicht einen schuß gethan, wie die Reütter vber die wandt, an der Schäferey hinein gestiegen. [[335r]] Der hofm*eister* [222] ist vmb den kopf, vndt halß gar hart verwundet.

Jch bin hinauß geritten, habe etzliche Reütter im felde gesehen, vndt Zeptzig[223] recognoscirt. habe befohlen das Thorschloß, vndt schlagbawme zu repariren, die besatzung des Forwergks, zu verstärcken, auch den vndterthanen, zu beschützung ihres alda liegenden korns vndt viehes, etzliche Mußcketirer zu vndterhalten, aufzuerlegen, damitt sie mögen abgetrieben werden, da sie ihren dröwworten nach, wiederkommen, vndt das korn, abholen dörften.

Caspar Pfaw[224] ist wieder zum Tilly[225].

Jn ein par tagen, haben die vnbescheidenen Reütter, ein[226] 30 <Vorwerge vndt> dörfer im Cöthn*ischen* antheil [227] geplündert, darundter Meines herrnvettern Fürst Ludwigs[228] selbst eigene Forwerge, vndt, etzlicher edelleütte ihre seyn. p*erge* [229]

---

212 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
213 Weimar.
214 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
215 Leipzig.
216 Roschwitz.
217 Zepzig.
218 Kleinwirschleben.
219 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.
220 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
221 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
222 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
223 Zepzig.
224 Pfau, Kaspar (1596-1658).
225 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
226 ein: ungefähr.

[[335v]]
F*ürst* Aug*ust*us[230] hat heütte, zum andernmal, an den Raht[231] alhier[232] geschrieben, vndt ihm ernstlich anbefohlen, die Bierstewren einzubringen, oder zu erstatten, vndt keinem, er seye wer er wolle, abezutragen[!], ohne sonderbahren befehlich, auch mjtt jhrer endtschuldigung, njcht wollen zu frjeden sein. Jch aber will sie schützen. p*erge* [233]

Der Junge Graf, von Schawemburg[234], jst mjtt dem jungen Knochen[235], herüber kommen von Cöhten[236], abschiedt zu nehmen. etc*etera* etc*etera*

07. Mai 1631

♄ den 7. May.

heütte, haben sie mir, meine pferde ~~zu~~ <vor> Zeptzig[237], außgespannt, 6 gute pferde, vndt vber daß noch 3 pawerpferde.

Jch habe Nachmittags, von Mejnem fr*eundlichen* lieben Bruder, Fürst Friederich[238], alß auch von graf Otto von Schawmburg[239], vndt ihrem hofmeister Ludwjg Knochen[240], abschiedt genommen, vndt sie [[336r]] heütte naher Cöhten[241], von dannen nach Franckreich[242] zu ~~ziehen~~ raysen, ziehen laßen. Gott geleytte sie, vndt gebe Meinem Bruder[243], viel tausendt glück, das wüntzsche ich ihm, auß freündtbrüderlichem trewem hertzen, gantz sehnlich, damitt er in aller Gottesfurcht vndt Tugendt, jmmer zunehmen, vndt in allen fürstliche ~~n~~ <m> wolstande, zu Gottes ehr, der kirchen wolfahrt, des vatterlandes[244] bestem, vndt seiner selbst sehlen sehligkeitt, erhalten werden, vndt mitt seiner glücklichen wiederkunft, vns dermaleines, abermals, erfrewen möge.

Responce du g*énéra*l Tilly[245], tresbonne, & auprès une favorable jntercession, a l'endroit de Sa Ma*jest*è Imperiale[246]. [247]

---

227 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
228 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
229 *Übersetzung:* "usw."
230 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
231 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
232 Bernburg.
233 *Übersetzung:* "usw."
234 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
235 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
236 Köthen.
237
238 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
239 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
240 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
241 Köthen.
242 Frankreich, Königreich.
243 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
244 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
245 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
246 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Ein vndawlich[248] schreiben, von F*ürst* Aug*usto*[249] [,] < F*ürst* L*udwig* [250] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [251] > bekommen, wegen der 1000 {Thaler} so man vom Wald*auer* hof, zu nehmen vndt nicht damitt zu frieden, sein wollen, etc*etera* sondern F*ürst* Aug*ust*us will den hof an sich nehmen.

[[336v]]
Der Ambtmann Milagius[252], vndt Melchior Loyß[253], seindt glücklich (Gott lob) von Staßfurt[254] wiederkommen, vndt haben 5700 {Thaler} vor 300 {Wispel} gersten (darundter ich 50 {Wispel} habe) mittgebrachtt, den wispel[255] zu 19 {Thaler} gerechnett, < Bernb*urger* [256] maß.>

08. Mai 1631

⊙ den 8. May.

Jn die kirche.

Nach der predigt, ist D*octor* Engelhardt[257], mitt Sigmundt[258] glücklich, von Cöhten[259], dahin gestern, Mejn Bruder[260], Gott lob, wol ankommen, angelanget.

Diese Nacht, ist ~~das~~ die kirche zu Poley[261], aufgebrochen, kisten vndt kasten aufgeschlagen worden.

Zween Reütter seindt nach Palberg[262] kommen, haben sich vor Colored*os* [263] commandirte salvaguardien[264] außgeben, vndt das dorf vor 50 Reütter < einlosirung[265] >, gewandtsweyse[266] beschützet wo ferrn so nicht eine finta [267] gewesen.

[[337r]]

---

247 *Übersetzung:* "Sehr gute Antwort vom General Tilly und dabei eine günstige Fürsprache gegenüber Ihrer Kaiserlichen Majestät."
248 undaulich: nicht leicht verdaulich.
249 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
250 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
251 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
252 Milag(ius), Martin (1598-1657).
253 Loyß, Melchior (1576-1650).
254 Staßfurt.
255 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
256 Bernburg.
257 Engelhardt, Matthias d. Ä..
258 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
259 Köthen.
260 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
261 Poley.
262 Baalberge.
263 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
264 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
265 Einlosirung: Einquartierung.
266 gewandsweise: zum Schein.
267 *Übersetzung:* "Verstellung"

Zween comp*agnien* Reütter, seindt hiedurch[268] von Peißen[269] kommende, wollen nach Magdeburg[270], <ins läger.>

Avis [271] von C*aspar* Pf*au* [272] daß die Tillischen[273] salvaguardien[274] auf hatzgeroda[275] [!] vndt Ballenstedt[276], in optima forma [277] außgefertiget seyen, es hette sich so wol g*enera*l Tilly, als der General: Commissarius [278] Walmrode[279], in allen sachen, gar wol erklärt. So würde auch, der korn contract, richtig sein, mitt Staßfurt[280], vndt es stünde drauf das vielleicht etzliche Marcketenter mir den wein abhandeln würden, doch wehre es noch vngewiß.

Oberste leütenampt < Schwarzenholz[281] > ist alhier vorüber paßirt, mitt 10 comp*agnien* Altsächsischen Reüttern, naher Calbe[282] zu.

Das Bernsteinische Regjment zu roß, ist baldt hernacher, auch ankommen, vndt hat eben dieselbe marche [283] genommen.

Jch habe jhnen entgegen geschickt, vnheyl abzuwenden.

09. Mai 1631

[[337v]]

☽ den 9. May. ♜

Allerley expedirt.

Mein kleiner Christian[284] hat <2> zäne bekommen. Darüber er so kranck gewesen. <Gott segne ihn.>

Antwortt von Leiptzig[285], von Christof[286] Malern.

---

268 Bernburg.
269 Peißen.
270 Magdeburg.
271 *Übersetzung:* "Nachricht"
272 Pfau, Kaspar (1596-1658).
273 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
274 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
275 Harzgerode.
276 Ballenstedt.
277 *Übersetzung:* "in der besten Art"
278 *Übersetzung:* "Kommissar"
279 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
280 Staßfurt.
281 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von.
282 Calbe.
283 *Übersetzung:* "Marsch"
284 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
285 Leipzig.
286 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Die Soldaten, haben zu 40[,] 50 starck, gantze herden viehe, von Roschwitz[287], von Zeptzig[288], von Altenburg[289], weggetrieben, also das alles bundt vber gehett. Das Altenburgische viehe, jst ihnen wieder abgeiagt worden.

Jch habe Sigmundt Dewerling[290], jn eydt vndt pflicht genommen, auf ejn Jahr lang, <von Ostern an> bestaltt.

Der Junge Burckhardt von Erlach[291], hat auch seinen abschiedt, von mir genommen, wjll nach Basel[292] ziehen, alda seine studia [293] zu prosequiren[294].

Axt[295], vndt Sjgmundt Dewerling, werden nacher Leiptzig, geschickt, mitt Melchior Loyß[296], auf ejner Caleße, ~~vndt~~ <mitt> 2 pferden, vndt 2 raysjgen. Gott geleytte Sie, vndt gebe, das sie sicher passiren, vndt repaßiren[297] mögen.

[[338r]]
Es seindt heütte 8 Reütter redliche leütte, an die iehnigen andern Reütter kommen, welche das vieh von Poley[298] weggetrieben, haben sie zur rede vor sich selber gesetzt, ihnen das viech abgeiagt, vndt solches den pawren zu Poley, wieder zugestellet, auß ejgener bewegnüß p*erge* [299] biß auf 11 stücke so von andern weggetrieben gewesen.

10. Mai 1631

♂ den 10[den:] May:

Jch habe den leüttenampt, Märtin Nickel[300], laßen zu mir kommen. Er sagt, es wehren 120 bürger, in der stadt[301], vndt 40 vorm berge[302], welche alle Nacht, an itzo, wachen theten. Wollte noch wol, 60 wehrhafter Mann, zusammen bringen, wenn sie nur bewehret werden. Vor 5 Jahren, wehre die bürgerschaft, viel resoluter gewesen, als itzunder, hetten offt, ein[303] 300 Mann, mitt hinaußgelauffen, wann sie etwan pferde außgespannet. Wehren in vndterschiedliche rotten,

287 Roschwitz.
288 Zepzig.
289 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
290 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
291 Erlach, Burkhard (3) von (1613-1633).
292 Basel.
293 *Übersetzung:* "Studien"
294 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.
295 Axt, Johann von (gest. 1634).
296 Loyß, Melchior (1576-1650).
297 repassiren: zurückkehren.
298 Poley.
299 *Übersetzung:* "usw."
300 Nickel, Martin (gest. 1651).
301 Bernburg, Talstadt.
302 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
303 ein: ungefähr.

abgetheilet, iede Rotten, von 10 Mann, sonst wehren auch vndter ihm 3 Sergeanten, vndt 3 Corporal, vndter ieglicher Rotte.

[[338v]]
Jch habe heütte, an den Strozzischen commandeur geschrieben, dieweil ich nachricht, daß die Poleyischen[304] 11 stück viehes, nach Zauche[305] [306] kommen, man möchte sie doch den armen leütten restitujren, ~~w~~ <s> ollte man anderst, der Kayßerlichen[307] armèe länger contribujren[308].

heütte morgen haben sie mir den vberrest meiner Waldawischen[309] pferde, nemlich 4 gute wagenpferde außgespannet p*erge* [310] Auf die art, haußzuhalten, ist eine schlechte lust, vndt sollte einem wol, verleyttet werden.

Schreiben vom 2. Aprill von A*dolf* B*örstel* [311] [.]

Avis [312] von Deßaw[313], daß heütte haüptmann Niedrumb[314], die Elbe[315] brügke vndt große schantze[316], in brandt gesteckt, vndt dieselbe schon biß ans brückenhaüßlein, vndt daßelbe mitt gantz abgebrandt, vndt sie noch fürter [[339r]] brennet, auch die Sternschantze[317] brennet auch mitt machtt, Niedrumb[318] ist fortt mitt der comp*agni*e nach Magdeburg[319]. etc*etera*

11. Mai 1631

< ☿ den 11[ten.] May:>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [320] > Avis [321], daß gestern vormittag, vmb 8 vhr <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [322] > Magdeburg[323] eingenommen, außgeplündert, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [324] > angesteckett, Mann, weib, vndt kindt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [325] > niedergehawen,

---

304 Poley.
305 Zauche.
306 Identifizierung unsicher.
307 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
308 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
309 Waldau.
310 *Übersetzung:* "usw."
311 Börstel, Adolf von (1591-1656).
312 *Übersetzung:* "Nachricht"
313 Dessau (Dessau-Roßlau).
314 Niedrum, Nikolaus Hermann von.
315 Elbe (Labe), Fluss.
316 Dessauer Elbschanze.
317 Dessauer Elbschanze.
318 Niedrum, Nikolaus Hermann von.
319 Magdeburg.
320 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
321 *Übersetzung:* "Nachricht"
322 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
323 Magdeburg.
324 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
325 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Administrator[326] gefangen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [327] > veldtmarschalck Falckenberg[328] geblieben. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [329] > Dieses ist das große gewaltige fewer, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [330] > zweifelß ohne, das wir gestern brennen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [331] > sehen. Nun haben die Kayserischen[332] ihr <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [333] > intent[334] erlanget, können den gantzen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [335] > Ober[-][336] vndt NiederSäxischen Krayß[337], numehr <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [338] > zu ihrem willen haben, vndt der Religion <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [339] > halben, (wo Gott nicht ins Mittel greift) ende<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [340] >rung machen, wie sie selber wollen. Diß ist <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [341] > eine gewaltige victorie[342] ~~v~~ so wol vor <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [343] > Jhre Kayß*erliche* May*est*ät[344] vndt die Catohlischen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [345] > als insonderheitt vor den general Graf Tilly[346] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [347] > zu vermehrung seiner reputation vndt nahmens.

[[339v]]
Nach gehörter predigt, ist der Præsid*ent* [348] zu mir kommen, vndt hat mir mehr vmbstände mitt Magdeb*urg* [349] berichtett.

Zeitung [350] das der K*önig* in Schweden[351], soll zu Zerbst[352] sein.

---

326 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
327 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
328 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).
329 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
330 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
331 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
332 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
333 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
334 Intent: Absicht, Vorhaben.
335 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
336 Obersächsischer Reichskreis.
337 Niedersächsischer Reichskreis.
338 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
339 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
340 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
341 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
342 Victorie: Sieg.
343 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
344 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
345 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
346 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
347 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
348 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
349 Magdeburg.
350 Zeitung: Nachricht.
351 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
352 Zerbst.

J'ay escrit derechef de ma main <a part> au g*énéra*l Tilly[353] le remerciant fort de son intercession, & luy congratulant sa victoire de Magdebourg, desirant une bonne paix en Allemaigne[354]. [355] etc*etera*

Gefangene, so auß Magdeburgk, anhero[356] bracht, berichten, das noch diesen morgen das metzelen gewehret, vndt die stadt gantz abgebrandt, das darinnen kein hauß stehen blieben, biß auf den Thumb[357], welcher djesen morgen, gebronnen. Jst also diese gewaltige schöne Stadt, in kurtzer zeitt, zu nichte worden, vndt in die aschen geleget, daß sie billich zu bedawren, vndt ihr vndtergang, zu beweinen.

[[340r]]
Thomaß Benckend*orf* [358] jst von Ballenstedt[359] wiederkommen, hat nach Staßfurt[360] helfen gerste liffern <heütte.>

12. Mai 1631

℔ den 12. May.

Fort courtoyse responce du G*énéra*l Tilly[361]. [362]

Es haben sich die herrnvettern[363], endtlich zu Cöhten[364] resolvirt[365], post multas altercationes [366], endtweder mir den wald*auer* hof, auf rechnung, iedoch ins gesampt[367] verpflichteter diener zu laßen, oder vmb iährliche 1000 {Thaler} pachtt ohne abgang, oder eintzige abrechnung casuum fortuitorum [368], haben aber sich zur lehenwahren[369] offerirt, vndt da mir der wald*auer* hof sollte von den Catol*ischen* eingezogen werden, mich in publicis [370] schadloß zu halten, id est [371]: daß

353 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
354 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
355 *Übersetzung:* "Ich habe wiederum eigenhändig allein an den General Tilly geschrieben, indem ich ihm für seine Fürsprache sehr dankte und ihn für seinen Sieg von Magdeburg beglückwünschte, wobei ich einen guten Frieden in Deutschland begehrte."
356 Bernburg.
357 Thum(b): Dom.
358 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
359 Ballenstedt.
360 Staßfurt.
361 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
362 *Übersetzung:* "Sehr höfliche Antwort vom General Tilly."
363 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
364 Köthen.
365 resolviren: entschließen, beschließen.
366 *Übersetzung:* "nach vielen Wortwechseln"
367 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
368 *Übersetzung:* "der unvorhergesehenen Fälle"
369 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.
370 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
371 *Übersetzung:* "das heißt"

ich ihnen die 1000 {Thaler} nicht geben köndte, oder dörfte[372]. haben aber, den pacht starck wiederrahten. p*erge* [373]

Jtem [374]: so seindt ezliche in consilio [375] so vnverschämbt gewesen, daß sie vermeint ich wehre schuldig 4 m*ille* [376] {Thaler} iährlich zu geben.

13. Mai 1631

[[340v]]

♀ den 13. May.

Z*eitung* [377] das der g*enera*l Tilly[378], morgen g*ebe* g*ott* werde vber die Schifbrücke marchiren, ohne zweifel den König in Schweden[379], (welcher seine armèe durch vielfältiges[380] marchiren, auch mangel proviandts, gantz außgemattet haben solle) anzugreiffen, vndt einen sieg, nach dem andern, zu erhalten. Man sagt wol auch, er wolle Braunschweig[381] attacquiren, andere sagen er wolle nach dem landt zu Heßen[382] zugehen, andere er werde dem Churfürsten von Saxen[383], im lande zu Meißen[384], einen Tantz bringen. < Nihil certj. [385] >

heütte habe ichs erfahren, daß 8 tage vor eroberung der stadt Magdeburg[386] 3 fewrige vögel wie tauben, eine halbe stunde vmb die stadt herümb geflogen, vndt darnach sich naher Braunschweig gewendet. Jst ohne zweifel eine andeütung, vndt böses omen [387] ihres vndtergangs gewesen.

[[341r]]
Lampe[388] ist von hertzog Juljußen von Wirtemberg [389] heraußer kommen, vndt alda ejn Rittmeister worden. Wirbt Reütter.

Jch habe meine wolle alhier zu Bernburg[390] wägen laßen: die Waldawische[391] wolle, so in 4 säcken, hatt gewogen:

---

372 dürfen: müssen.
373 *Übersetzung:* "usw."
374 *Übersetzung:* "Ebenso"
375 *Übersetzung:* "in der Beratung"
376 *Übersetzung:* "tausend"
377 Zeitung: Nachricht.
378 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
379 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
380 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
381 Braunschweig.
382 Hessen, Landgrafschaft.
383 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
384 Meißen, Markgrafschaft.
385 *Übersetzung:* "Nichts Gewisses."
386 Magdeburg.
387 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
388 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).
389 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
390 Bernburg.
391 Waldau.

		Stein[392]	{Pfund}	
	1. Sack	12	20	ieden steen zu 22 {Pfund} gerechnet
der	2. Sack	15	—	thun 2 leichte steine.
der	3. Sack	14	—	
der	4. vndt kleineste	10	7	

Die Zeptziger[393] wolle so in 8 säcken, hat gewogen:

Sack	Stein	{Pfund}
1.	13	17
2.	13	6
3.	13	17
4.	13	16
5.	14	11
6.	15	19
7.	10	14
8.	14	17

[[341v]]

Die Bernburgische[394] wolle, so in 9 säcken, hatt gewogen:

Sack	Stein[395]	{Pfund}
1.	15	2
2.	12	11
3.	15	—
4.	14	4
5.	14	12
6.	16	2
7.	13	1
8.	14	11
9.	3	2
thut:	118 Steine	1 {Pfund}

Summa Summarum [396] 280 Steine, 13 {Pfund}

Alle diese wolle zu wegen, ist wagelohn die herrschaft[397] frey, beym Raht[398] alhier, dem wegener aber, hat man zum tranckgeldt gegeben 5 {gute Groschen}

392 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
393 Zepzig.
394 Bernburg.
395 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
396 *Übersetzung:* "Summe der Summen"
397 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
398 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

Jch hette vermeint, viel mehr wolle zu bekommen, von den dreyen Schäfereyen, ia noch eines so viel, vndt ist darzu das Bernburgische gewicht noch viel leichter, als das Quedlinburgische[399].

14. Mai 1631

[[342r]]

♄ den 14[den] May.

Gestern hat der kleine Christian[400], den ansprung[401] bekommen, vndt destwegen diese Nacht gar große vnruhe gehabtt. Gott bewahre ihn vor vnglück.

Meine kleineste schwester, frewlein Batildiß[402] ist vor ein par tagen an dem seitenstechen, oder Pleuritide [403] sehr kranck geworden, zu Cöhten[404], Gott lindere Jhrer L*iebden* dero große schmertzen, vndt behüte vnß vor so vielfältigen[405] mehrerem trawren.

Nachricht, das vorgestern ein Currirer vom h*errn* general[406] an Chur Saxen[407] geschicktt, vor deßen wiederkunfft, kein schluß, des aufbruchs halben erfolgen, Jnmittelst die 18 Regiment zu fuß, vndt 17 zu Roß wenig vndterhalt haben, deßwegen ihnen das außreitten nicht wol verwehret werden können, vndt das auf den dörfern, nicht viel zutrawen. Alle indicia [408] gehen dahin, als wann Sachsen Weymar[409], Altenburgk[410], Coburg[411], vndt heßen[412] besucht, vndt die zu Leiptzig[413] geschloßene conjunction[414] zu trennen, versuch geschehen, Graf Wolf von Mansfeldt [415] aber mitt etwas volck[416] in den Stifftern[417] dem Schweden[418] [[342v]] den paß zu verwehren, gelaßen werden dürffte. Sonsten ist die abschickung an h*errn* general[419] zu rechter zeitt geschehen, wirdt ihren nutzen haben, aber nicht ehe richtige resolution erfolgen biß des aufbruchs, vndt vertheilung der

399 Quedlinburg.
400 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
401 Ansprung: Ausschlag (bei Säuglingen und Kindern).
402 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
403 *Übersetzung:* "Seitenstechen"
404 Köthen.
405 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
406 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
407 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
408 *Übersetzung:* "Anzeichen"
409 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
410 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).
411 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).
412 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
413 Leipzig.
414 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.
415 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
416 Volk: Truppen.
417 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
418 Schweden, Königreich.
419 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Regimenter halben resolution genommen, die anfuhre des getreydigs auf Staßfurth[420], wirdt hartt urgiret, weil solche der Reüterey deputirt, es wirdt aber von Staßfurt auß, noch weittere resolution einkommen.

Der Stallm*eister* Axt[421], vndt Sigmundt[422] kammerdiener seindt von Leiptzig[423] wiederkommen.

Zu Magdeburg[424], soll sich dje soldatesca erstlich mitt den bürgern zimlich gezweyet[425] haben, iedoch also, daß sie ganz vnschuldig, die bürgerschaft aber, welche wol zwölfmal stärcker, ihnen zu viel gethan, vndt fast vmbs geldt kein brodt mehr geben wollen. Andere iniustitzien[426], heimliche sünden vndt schanden mögen in dieser gewaltigen Stadt, wol mehr vorgangen sein, sintemahl der außgang erwiesen, daß so ein plötzlicher geschwinder schrecklicher [[343r]] fall einer so schönen ~~gew~~ <mächtigen> stadt[427], welche vom Ottone 1. Cæs*are*[428] her, gestanden, vndt stadtlich florirt, ohne sonderbahre vrsach nicht müße vorgangen sein. Vmb des landes sünde willen, werden viel verenderungen der Fürstenthümber, etc*etera*[.] Ex eventu[429] zwar soll man nicht allezeit judiciren, ob eine sache vngerecht oder nicht, iedoch ie zu weylen, ist es auch erlaübett, insonderheitt wann man etwas von circumstantiis injustitiæ[430], welche vngerechtigkeitt dann land vndt leütte verwüstett, vernommen, wie in den Propheten, von Tyro[431], Sydon[432], vndt Babel[433] zu lesen. Der g*enera*l Tilly[434], hat ihnen vndterschiedlich mal, laßen gnade anbiehten, aber vergebens. Endtlich als er vergangenen dinstags seinen forthel[435] ersehen, hat er laßen an vndterschiedlichen orten fewer einwerfen, vndt mitt fewerkugeln[436] schießen in die Stadt, damitt die bürger vom wall weglauffen, ihre haüser retten, vndt nach weib vndt kindt sich vmbsehen sollten, welches auch geschehen, sintemahl die bürger in wehrendem Sturm, den wall verlaßen, insonderheitt nach deme [[343v]] Falckenberg[437], baldt anfangs, ritterlich sich haltende geblieben, vndt haben also die wenig Schwedische[438] Soldaten, etwan 1600 die macht ihres mächtigen starcken vndt resolvirten[439] feindes, nicht aufhalten können, da sie doch, wann sie von den 10 oder

420 Staßfurt.
421 Axt, Johann von (gest. 1634).
422 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
423 Leipzig.
424 Magdeburg.
425 zweien: streiten.
426 Injustiz: Ungerechtigkeit.
427 Magdeburg.
428 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (912-973).
429 *Übersetzung:* "Vom Ausgang"
430 *Übersetzung:* "den Umständen der Ungerechtigkeit"
431 Tyros.
432 Sidon.
433 Babylon.
434 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
435 Hier: Vorteil.
436 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).
437 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).
438 Schweden, Königreich.
439 resolviren: entschließen, beschließen.

12 m*ille* [440] wehrhaften bürgern wehren secondirt worden, den sturm leichtlich hetten abschlagen können, Seindt derowegen, die Kayserischen[441] fortgedrungen, vndt haben die Stadt[442] mitt Sturm gewonnen, Mann, weib, vndt kindt niedergehawen, im anfang wenig gefangen genommen, vndt die stadt meistentheilß in die asche gelegt, wiewol wieder des g*enera*ls Tilly[443] willen. Man sagt ezliche bürger sollen ihre eigene haüser angesteckt haben. Viel pulfer so sie in ihren haüsern gehabt, speck vndt andere brennende wahre, hat viel darzu geholfen. Admin*istrator* [444] ist gefangen, vndt verwundet. Stahlmann[445] auch. [[344r]] heütte ist bericht einkommen, als sollten alle Schwedische[446] Soldaten begraben werden, die Bischoflichen[447] vndt Magdeburg*ischen* [448] aber sollen auch todt in die Elbe[449] geworfen werden, also das auch in die todten sæviirt[450] wirdt. Die stadt ist abgebrandt, biß auf 110 haüser. Kömbt mir vor gleich wie die zerstörung der stadt Jerusalem[451], vndt hat sich dergleichen Tragoedia [452] einer solchen Stadt, sint[453] der zeitt, des Bardewyck [454], vom Henrico Leone[455], wieder ~~Henricu~~ Bernhardum 1. Anhaltinum Electo rem Saxoniæ[456] [457], eingenommen, vndt endtlichen zerstöret, auß deßen ruderibus [458] auch Lüneburg[459] erbawet worden, einer solchen vortreflichen Stadt, geschwinden falß, vndt plözlicher endtlicher ruin, (dje mich an den fall Babylonis[460] gemahnet, vndt an S*on* A*ltesse* [461] [462] sehliger R: R:[463]) nicht zugetragen, im Deützschen Reich[464], <oder landen.>

15. Mai 1631

[[344v]]

---

440 *Übersetzung:* "tausend"
441 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
442 Magdeburg.
443 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
444 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
445 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
446 Schweden, Königreich.
447 Magdeburg, Erzstift.
448 Magdeburg.
449 Elbe (Labe), Fluss.
450 saeviiren: wüten, toben, rasen.
451 Jerusalem.
452 *Übersetzung:* "Trauerspiel"
453 sint(er): seit.
454 Bardowick.
455 Sachsen, Heinrich III. (der Löwe), Herzog von (ca. 1129/30-1195).
456 Sachsen, Bernhard III., Herzog von (1140-1212).
457 Irrtum Christians II.: Die askanischen Herzöge von Sachsen-Wittenberg erhielten die Kurwürde erst durch die "Goldene Bulle" von 1356.
458 *Übersetzung:* "Trümmern"
459 Lüneburg.
460 Babylon.
461 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
462 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
463 Abkürzung nicht auflösbar.
464 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

☉ den 15den May.

Zweymal in die kirche.

Es hat die f*ürstlich* hollsteinische wittwe[465] von Sonderburg[466], an mich geschrieben, vndt zween hüpsche pocal zum patengeschencke vberschicktt.

Zeitung [467] das Stahlmann[468] an händen, vndt füßen, angeschloßen worden, vndt dörfte torquirt[469], oder sonsten gar vbel tractirt[470] werden.

16. Mai 1631

☽ den 16den: May.

Spatziren zu fuß vndt zu roß, da wir dann nicht ferrne von der Stadt[471], einen blinden lermen gehabt, aber zjmlich starck, mitt etzlichen confoyern[472].

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[473], ist mitt schwester Anne Sofien[474], nach Cöhten[475] gezogen, vndt auf den abendt wieder herkommen.

Schreiben von Br*uder* Ernst[476], vom 31. Martij [477], auß Jtalia[478], wirdt aber numehr, zu Memmingen[479] seyn.

17. Mai 1631

[[345r]]

♂ den 17den May.

---

465 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).
466 Sonderburg (Sønderborg).
467 Zeitung: Nachricht.
468 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
469 torquiren: foltern.
470 tractiren: behandeln.
471 Bernburg.
472 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
473 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
474 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
475 Köthen.
476 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
477 *Übersetzung:* "des März"
478 Italien.
479 Memmingen.

Es seindt auch gestern abendt, patenta [480] vom <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [481] > Kayser[482] ankommen, vndt mandata avocatoria [483], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [484] > in scharfen terminis [485], wieder den Leiptziger convent[486].

18. Mai 1631

☿ den 18. May.

Rechnungen vbersehen, gebadet, geritten, etc*etera* schriften bekommen a patruele Casimiro[487] [488]. D*octor* Mylium[489] bey mir gehabt.

19. Mai 1631

♃ den 19. May.

Somnium [490], heütte frühe, wie ich zu Prag[491] (meines bedünckens) bey Jmp*eratori* Ferd*inand*o[492] & filio rege Ferd*inand*o[493] [494] gewesen, vndt Fridericus[495] cum conjuge[496] [497] wehre baldt auß ihnen worden, da wehre mir der schuech zweymal außgangen <v*nd* durch Fridericum [498] gezeigt worden.> Nachdem ihn ich durch Frid*eri*ci [499] pagen einen wieder anziehen insonderheitt das schuehbandt wieder annehen laßen, bin ich weg gegangen, da wehre mir eine dichte, dichte menge wackerer herren vndt cavaglierj [500] auf der stiege begegnet, durch die hette ich mich hindurch gedrungen, vndt wiewol mich die meisten respectiret [[345v]] vndt mir nach müglichkeitt platz

480 *Übersetzung:* "öffentliche Bekanntmachung"
481 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
482 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
483 *Übersetzung:* "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"
484 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
485 *Übersetzung:* "Worten"
486 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.
487 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
488 *Übersetzung:* "von Vetter Kasimir"
489 Mylius, Stephan (gest. 1631).
490 *Übersetzung:* "Traum"
491 Prag (Praha).
492 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
493 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
494 *Übersetzung:* "dem Kaiser Ferdinand und dem Sohn König Ferdinand"
495 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
496 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
497 *Übersetzung:* "Friedrich mit der Gattin"
498 *Übersetzung:* "den Friedrich"
499 *Übersetzung:* "Friedrichs"
500 *Übersetzung:* "Edelleute"

gemacht, so wehre mir doch baldt vndten an der stiege der huet entfallen, welches bey vielen, ein gelächter vervrsacht. Jch hette mich ein wenig geschämbt vndt meinen hut nicht suchen mögen, hette aber einem kleinen vnbekandten pagen, seinen grawen hut abgenommen, der sich doch zu meinem schwarzem kleide gar vbel geschicktt. Meiner leütte wehre keiner da gewesen, destwegen viel herren, so es von oben herab vndt auf der stiege gesehen, gesagt: Ey, wie ist der herr so vbel bedienet! Endtlich doch alsbaldt drauf wehre mir Reüße[501] begegnet, hette mich gar sehnlich angesehen, vndt zu verstehen gegeben, Nun sähe man, wer seinem herren recht trew wehre. Baldt darauf wehre der Marschalck[502] auch darzu kommen, mitt ezlichen dienern, also wehren wir wieder nach hauß gegangen. Jch hette aber [[346r]] mitt Reüßen[503], weder gutes, noch böses, geredet. Vndterwegens aber hette ihm sein Junge eine große schachtel gebracht, die hette er in meiner gegenwart eröfnen müßen, darinnen wehre ein stadtlich kleinodt, vndt güldenes halßbandt, oder kette, mitt vielen edelgsteinen vndt perlen gezieret, gelegen, vndt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[504], vom König in Dennemarck[505] zum gevattergeschencke, zugeschickt worden, welchs wir dann das ich so vnversehens darzu kommen, ehe es Reüße verpartiren[506] können, vor ein großes glück gehalten. Fuit somnium. [507]

Dieweil es himmelfahrtstag, haben wir diesen tag gefeyrett, mitt zweyen predigten.

Almsleben[508] hat mitt vnß zu Mittage, gegeßen, berichtett, das 18 m*ille* [509] Menschen, in Magdeburg[510] vmbkommen, darvon 6000 in die Elbe[511] geworfen wehren, vndt exaggerirt[512] tyrrannidem Imperialium contra Magdeburgenses [513] gar sehr.

20. Mai 1631

[[346v]]

♀ den 20. May.

Gestern nach der Nachmittagspredigt, ist mein Forwergk Zeptzig[514] geplündert, vndt alle pferde daselbst, weggenommen worden. Einen Reütter zwar, haben meine Mußcketirer herundter geschoßen, ~~er ist aber~~ <welchen ich> darnach ~~starcker wieder~~ <mitt ezlichen Mußcketirern> ~~geholt worden~~ <habe laßen hereiner bringen, Sie aber die Reütter> , durchstreiffen an itzo das

501 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
502 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
503 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
504 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
505 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
506 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).
507 *Übersetzung:* "Es ist ein Traum gewesen."
508 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).
509 *Übersetzung:* "tausend"
510 Magdeburg.
511 Elbe (Labe), Fluss.
512 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.
513 *Übersetzung:* "die Gewaltherrschaft der Kaiserlichen gegen die Magdeburger"
514 Zepzig.

landt[515], mitt gantzen compagnien, jnmaßen sie noch gar newlich vor ein par tagen, Gröptzigk[516] geplündert, vndt den kammerraht Werder[517], alda sehr vbel tractirt[518] haben, ihm kisten vndt kasten, aufgeschlagen, sein guht heraußer genommen, auch ihn selber, todtschießen wollen. Der gefangene so hindten durchschoßen vndt ein Böhme ist, vndter den Obersten Bernstein[519] gehörig, gibt vor es seye ihm, von seinem leütenampt befohlen worden, auf die fourrage[520] zu reitten, id est [521], aber nicht nach Zepzig, alda sie abermals [[347r]] 15 pferde, vndt etwas <an> getraydig weggenommen, auch gedröwet, das vieh zu holen. Jch habe heütte, 25 Mußcketirer hin legen laßen.

Avis [522] von C*aspar* Pfawen[523]. g*enera*l Tilly[524], hat raht gehalten vber vnserm petito [525], wegen sublevation[526] der contribution. Etzliche dafür gehalten, dieweil wir des vndterhalts der Schantze[527], vndt der durchzüge, endthoben wehren, köndten wir wol Monatlich, 6000 {Thaler} contribujren[528]. C*aspar* P*fau* hat dargegen protestiret, <vndt die pur lauttere vnmögligkeitt v*nd* verderb dieser lande[529] vorgeschüzt,> endtlich ists, ~~d~~ biß auf 3000 gemiltert worden vndt darneben gerahten solches vnweigerlich vom 1. Junij, st*yli* n*ovi* [530] an zu geben, sonsten würde man es bey itzigen verdächtigen zeitten vor eine wiedersezligkeitt anziehen[531], vndt baldt ein par Regimenter ins landt legen.

C*aspar* Pf*au* resignirt seine bestallung, etc*etera*[.]

Autre avis [532], vom Krosigk[533] von Bösem[534], das 15 Regimenter dem Churfürsten von Saxen[535], sollen ins landt[536] gelegt werden, wo er die nicht annimbt, est bellum indictum [537]. Etzliche Regimenter werden auch nach heßenlandt[538] vndt Thüringen[539], geschicktt. [[347v]] Der Schwede[540]

---

515 Anhalt, Fürstentum.
516 Gröbzig.
517
518 tractiren: behandeln.
519 Pernstein, Wratislaw Eusebius von (1594-1631).
520 Fourrage: Beschaffung von Lebensmitteln und Viehfutter.
521 *Übersetzung:* "das heißt"
522 *Übersetzung:* "Nachricht"
523 Pfau, Kaspar (1596-1658).
524 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
525 *Übersetzung:* "Gesuch"
526 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.
527 Dessauer Elbschanze.
528 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
529 Anhalt, Fürstentum.
530 *Übersetzung:* "des Juni neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
531 anziehen: anführen, erwähnen.
532 *Übersetzung:* "Weitere Nachricht"
533 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
534 Beesen (Beesenlaublingen).
535 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
536 Sachsen, Kurfürstentum.
537 *Übersetzung:* "ist der Krieg erklärt"
538 Hessen, Landgrafschaft.
539 Thüringen.
540 Schweden, Königreich.

liege vmb Spandaw[541] herümb. Es dörfte also moles bellj [542], von diesen landen[543], wegkommen, auf eine zeitlang, vndt sie ein wenig, respiriren können, wo ferrne wir vns selber darein schicken wollen. Man verhoft auch, es dörften in kurtzem, friedenstractaten[544] vorgehen p*erge* [545] welches doch (meines ermeßens) eher zu wüntzschen, als zu hoffen ist.

Geritten, spatzirt, negociirt[546].

An Tilly[547] geschrieben, vndt ihm des Bernsteinischen knechts[548] verbrechen, notificirt, auch dje außage des gefangenen mittgeschickt.

< Avis [549] von h*auptmann* Fögklern[550], das der g*enera*l Tilly 150 Artollereypferde [551] wegen Seines eylenden vfbruchs, vmb die bezahlung begehrt.>

21. Mai 1631

♄ den 21. May.

Die beyden herrenv*ettern* F*ürst* Aug*ust* [552] vndt F*ürst* Ludwig[553], seindt alhier[554] beysammen gewesen, vndt haben Fögklern[555] als Tillischen[556] gesandten gehöret.

Fögkler begehrt, 150 Artollereypferde[557], zum aufbruch. 80 seindt ihme von vns [[348r]] verwilliget worden, welche wir auß dem Cöthn*ischen* [558] vndt Bernb*urgischen* [559] antheilen, in abschlag der contribution, nehmen werden, iedoch das vetter Casjmir[560], die bretter vndt bohlen, so der Tilly[561] begehrt, hergebe, den g*enera*l bey gutem willen zu erhalten, vndt die armèe außm lande[562] zu bringen.

---

541 Spandau.
542 *Übersetzung:* "die Last des Krieges"
543 Anhalt, Fürstentum.
544 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
545 *Übersetzung:* "usw."
546 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
547 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
548 Knecht: Landsknecht, Soldat.
549 *Übersetzung:* "Nachricht"
550 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
551 Artollereipferd: Artilleriepferd.
552 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
553 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
554 Bernburg.
555 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
556 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
557 Artollereipferd: Artilleriepferd.
558 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
559 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
560 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
561 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
562 Anhalt, Fürstentum.

Chur S*achsen* [563] zuzuschreiben, daß Kayß*erliche* May*estät*[564] Fürst Aug*usto*[565] die mandata avocatoria [566] insinuirt[567] habe, sich durch Secretarium [568] Weiß[569] zu erkundigen, was er dabey thun will.

N*ota* B*ene* [570] [:] Deux moments sont estimè quasi miraculeux [571], 1. La ruine du pont de l'Albis[572] près de Dessa[573], le mesme jour de la prinse de Magdeburg[574], ce que s'il auroit estè sceu deux heures plustost il n'auroit estè mis en feu. Et ce nous est un grand bien, a cause des passages des regiments, & de l'entretien du fort, cassèz l'un avec l'autre. [575] 2. L'escappade de Stahlmann[576], a cause des conseils de quelquesuns de ce pays icy, importants. [577] &c*etera*

[[348v]]
Concluditur [578] eine visite [579] zum g*enera*l Tilly[580], durch vnser einen. Curialia. Valedictio. [581] Recommendation der lande[582]. Contribution betr*effend*[:] wo er Tilly davon anfengt zureden (alias non [583]) Walmr*odes* [584] schreiben acceptirt, guten willen des g*enera*ls Tilly, thun was müglich ist. Plünderungen, landsverhöerungen[585], F*ürst* Aug*ust*us[586] soll sich nicht suspect machen, dieweil er mitt den Evangelischen ohne daß am meisten, muß correspondiren. F*ürst* Ludw*ig* [587] köndte von Warmbstorff[588] auß, als wann er ohne das dahin kommen, wol hinziehen. An wen wir vns weysen zu laßen, in abwesen des g*enera*ls[.]

---

563 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
564 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
565 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
566 *Übersetzung:* "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"
567 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
568 *Übersetzung:* "den Sekretär"
569 Wieß, Johann David (1594-1643).
570 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
571 *Übersetzung:* "Zwei Augenblicke werden für fast wundersam gehalten"
572 Elbe (Labe), Fluss.
573 Dessau (Dessau-Roßlau).
574 Magdeburg.
575 *Übersetzung:* "Die Zerstörung der Elbebrücke bei Dessau am selben Tag der Einnahme von Magdeburg, die, wenn es zwei Stunden eher bekannt gewesen wäre, nicht in Brand gesteckt worden wäre. Und dies ist ein großes Glück für uns, da die Durchzüge der Regimenter und die Unterhaltung der Schanze eins mit dem anderen aufgehoben [sind]."
576 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
577 *Übersetzung:* "Das Entwischen von Stalmann wegen der Ratschläge von einigen Wichtigen aus diesem Land hier."
578 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
579 *Übersetzung:* "Besuch"
580 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
581 *Übersetzung:* "Höflichkeiten. Abschiedsrede."
582 Anhalt, Fürstentum.
583 *Übersetzung:* "sonst nicht"
584 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
585 Hier: Landesverheerungen.
586 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
587 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
588 Warmsdorf.

Declamatur, ab H*einrich* B*örstel* [589] contra mandata Cæsarea[590]. [591]

Christof Schulzen[592], soll man m*ille* [593] {Thaler} auß der landtschaft[594] zur Rantzjon[595] erlegen, dieweil es aber anderstwo, angewiesen, gewesen, differtur [596].

[[349r]]
Nachmittags, seindt die herrenvettern[597], wieder voneinander gezogen.

~~Gestern a~~

22. Mai 1631

☉ den 22. May.

Jn die kirche. <Abkündigung ad S*acram* Synaxim [598].>

Gestern abendt, hatten wir einen lermen, in dem die Reütter vor der stadt[599], mir zwey lämmer weggenommen, vndt mitt vnsern Mußcketirern scharmützirten[600], aber Gott lob, ohne schaden.

Diesen abendt, ist in Almslebens[601] hause ein krackeel, zwischen etzlichen von vnsern, vndt andern Junckern vorgegangen, darüber Einsiedel[602] gar heftig verwundet worden.

23. Mai 1631

☽ den 23. May.

Spazirt. Exercirt[603] in lingua Hjsp*anica* [604] [.]

Gar höfljche antwortt, vom g*enera*l Tilly[605], bekommen. ϟ Zu bestraffung der exceßen, vndt restitution der ablatorum [606]. Nachmittags, ist ein corporal vom Bernstejnjschen Obersten <l*eutnant*

589 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
590 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
591 *Übersetzung:* "Es wird von Heinrich Börstel gegen die kaiserlichen Befehle erregt geredet."
592 Schulze, Christoph (1577-1642).
593 *Übersetzung:* "tausend"
594 Anhalt, Landstände.
595 Ranzion: Lösegeld.
596 *Übersetzung:* "wird es aufgeschoben"
597 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
598 *Übersetzung:* "zur heiligen Versammlung [d. h. zum Abendmahl]"
599 Bernburg.
600 scharmutziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.
601 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).
602 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
603 exerciren: üben.
604 *Übersetzung:* "in der spanischen Sprache"
605 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
606 *Übersetzung:* "geraubten Sachen"

> Strasoldo[607], anhero[608] kommen, vndt hat den gefangenen begehrt, auch schreiben an mich [[349v]] mittgebrachtt. Jch habe jhm[609] wjeder geantwortett, vndt den gefangenen <sampt seinem pferde,> abfolgen[610] laßen, aber restitution, der ablatorum [611] begehrt.

24. Mai 1631

♂ den 24. May.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [612] > Hier au soir l'une des nourrices de l'enfant[613] a veu un fantosme blanc a la gallerie, devant nostre chambre. [614]

hinauß spatziren gefahren, in diesem schönem aber heißtruckenem wetter.

Jch habe Einsjedels[615] handel, thejlß durchn Stadtvogt[616], thejlß durchn Marschalck[617], vndt Schwartzenberger[618], in verhör gezogen. Es jst vber dem vexjren, der blawen augen <so J*ungfer* Ameley [619] Einsied*el* geschlagen,> herkommen, vndt daß Einsjedel gesagt, Axt[620] köndte auch wol einmal blawe augen bekommen, welches zum öftern, mag sein repetirt worden, vndt [[350r]] mitt solcher manier, als wann Einsjedel[621] Axten[622], wollte blawe augen schlagen. Mag ein wortt das ander gegeben haben, vndt letzlich stargke mißverstände, biß Almsleben[623], Axten weggebracht, vndt sich hernacher, Biedersehe[624] mitt ~~A~~ Einsjedeln geschlagen, mitt faüsten, vber Axtens handel. Nachdem sje hjnauß gewesen, hat sich Einsiedel, mitt dem Apotecker[625] gez ~~en~~ <w> eyet[626], welcher ihn mag jn die handt, mitt dem degen gestochen haben, nach dem ihm Einsiedel ~~de~~ seinen degen, aufm arm, entzwey geschlagen, wiewol des Apoteckers stich noch disputirlich[627] ist, iedoch

---

607 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).
608 Bernburg.
609 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).
610 abfolgen: herausgeben.
611 *Übersetzung:* "geraubten Sachen"
612 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
613 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
614 *Übersetzung:* "Gestern Abend hat eine der Ammen des Kindes einen weißen Geist im Gang vor unserem Zimmer gesehen."
615 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
616 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).
617 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
618 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
619 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).
620 Axt, Johann von (gest. 1634).
621 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
622 Axt, Johann von (gest. 1634).
623 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).
624 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.
625 Bauermeister, Georg (gest. 1649).
626 zweien: streiten.
627 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft.

große indicia [628], das es geschehen, hatt. Jch habe ihn verarrestiren[629] laßen, den Apotecker, auf dem rahthause. Einsiedel weiß sich baldt nichts rechtes, wie es zugegangen, zu erinnern.

25. Mai 1631

[[350v]]

☿ den 25. May.

Jn die kirche.

Den Præsid*enten* [630] gehört, vber Ejnsiedels[631] verwundung, vndt daß der Apotecker[632] groß vnrecht befunden.

J'ay fait remonstrer a l'Escuyer[633] qu'il est camerade d'Einsiedel, ne doibt le vexer en presence d'autres, de ceste façon, supporter le boire de l'autre, son ~~ae~~ aage, croyre que son honneur ne soit engagè, par la parole d'un homme yvre lequel n'aura pas envie de demonstrer en sobrietè ce qu'il a dit, n'en scachant rien. Et luy ay fait faire inhibition [634] (bey vermeydung meiner Vngnade) de ne rien entreprendre ni en paroles, nj en effects, contre luy. Aussy qu'il ne hantast trop la compagnie [635] des Stänckers, & ne s'en devroyent aller tous du chasteau, principalem*en*t [[351r]] ceste sayson. [636]

Schwester Batildigen[637], ist noch immer kranck an dem seitenstechen, vndt leydet große qual, eine zeitlang her, Gott erbarme sich vber die liebe kleine.

Der Ob*rist l*e*utnant* Guicciardo Strasoldo[638], hat mir wiedergeschrieben, vndt 7 pawerpferde wiedergeschjckt, aber von meinen eigenen pf*erden* hat man kein einiges[639] außfragen können.

heütte zeücht die Reütterey (theilß mitt dem Feldtmarschalck Pappenheim[640], auf Braunschweig[641] zu), auff, theilß auf Güsten[642] vndt Staßfurt[643], zu, die infanterie Ostereglen[644]. Gott behüte vnser bagage [645] inn Braunschweig, davor vns heftig bange jst, wir werden drümb kommen.

---

628 *Übersetzung:* "Anzeichen"
629 verarrestiren: verhaften.
630 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
631 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
632 Bauermeister, Georg (gest. 1649).
633 Axt, Johann von (gest. 1634).
634 *Übersetzung:* "Ich habe dem Stallmeister, der ein Dienstgesell [d. h. Kollege] von Einsiedel ist, ermahnt, [er] soll ihn in Gegenwart von anderen nicht auf diese Art kränken, das Trinken des anderen sein Lebtag [nicht] hinnehmen [und nicht] glauben, dass seine Ehre [zur Verteidigung] verpflichtet würde durch das Wort eines betrunkenen Mannes, welcher nicht begierig sein wird, in Nüchternheit zu beweisen, was er gesagt hat, da er davon nichts weiß. Und habe ihm Verbot erteilen lassen"
635 *Übersetzung:* "etwas gegen ihn zu unternehmen, weder in Worten noch in Taten. Auch dass er nicht zu viel verkehre in Gesellschaft"
636 *Übersetzung:* "und nicht alle aus dem Schloss laufen sollten, vor allem zu dieser Zeit."
637 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
638 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).
639 einig: einzig.
640 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
641 Braunschweig.

Antwortt von Fögklern[646], das die marche [647] auf Braunschweig nicht zugehen werde, vndt daß er mir sonsten, nach müglichkeitt dienen will.

26. Mai 1631

[[351v]]

[21] den 26. May.

Avis [648] daß heütte die artillerie liegt zu Ambstorf[649], der Oberste Erwidte[650], zu Fregkleben[651], Schömberg[652], zu Groß[653] vndt klein Schierstedt[654], Cronenberg[655], zu Dondorf[656] vndt Mehringen[657], Collaltische Croahten zu Frosa[658], hidouysche zu Niendorff[659], Bernstein[660], zu Jlverstedt[661], vndt Bullenstedt[662], AltSachsen, zu Oschmerßleben[663], Montecuculj[664], zu Aderstedt[665]. Der General Tilly[666], ligt zu Staßfurtt[667]. < Cap*itä*n[668] > Fögkler[669], hat die quartier also gemachtt.

Avis [670] von Thomaß Benckendorf[671], daß er ist geplündert, vndt ganz außgezogen, auch so wol meiner, als des g*enera*ls Tilly paß in dreck geworfen worden, zwischen Quedelinburg[672] vndt Ballenstedt[673]. Jch hatte ihm vndt hanß[674] Stalliungen (so mitt ihm geritten) zween gute klepper

---

642 Güsten.
643 Staßfurt.
644 Egeln.
645 *Übersetzung:* "Gepäck"
646 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
647 *Übersetzung:* "Marsch"
648 *Übersetzung:* "Nachricht"
649 Amesdorf.
650 Erwitte, Dietrich Ottmar von (gest. 1631).
651 Freckleben.
652 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).
653 Groß Schierstedt.
654 Klein Schierstedt.
655 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).
656 Dohndorf.
657 Mehringen.
658 Frose.
659 Neundorf.
660 Pernstein, Wratislaw Eusebius von (1594-1631).
661 Ilberstedt.
662 Bullenstedt.
663 Osmarsleben.
664 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).
665 Aderstedt.
666
667 Staßfurt.
668 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
669 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
670 *Übersetzung:* "Nachricht"
671 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
672 Quedlinburg.
673 Ballenstedt.

[[352r]] mittgegeben, vmb welche ich auch dadurch (ohne andern verlust) kommen bin. Jch mag wol sagen, Glügk vndt vnglück, ist alle Morgen mein frühestück. Es spielet allerley rencke mitt mir. Gott lob vndt danck, daß Thomaß[675] vndt sein geferte[676], noch lebendig darvon kommen seindt.

heütte sejndt Cronenburgische marquetenter herkommen, haben 25 aymer[677] landtwein, gekaufft, den aymer zu 5 {Thaler} p*erge* [678]

Gestern seindt zween, vndt heütte eine person in der Sale[679] ertruncken, Sollen von dem Nickerdt[680], (welcher sich an itzo offentlich sehen leßet) hineingezogen worden sein.

Gegen abendt, sejndt noch eben, wie heütte, vnvermuhtendt, Marcketenter, von dem Gomorrischen vndt Coroninischen Regimentern, ankommen, vndt haben noch 14 aymer, gekaüfft. <Ein ander 1 aymer.>

< Sans ceste fortune, j'estois tout desnuè d'argent, Dieumercy, lequel ne m'a encor abbandonnè. [681] >

27. Mai 1631

[[352v]]

♀ den 27. May.

Les imposts de l'Emp*ereu*r[682] sur la Silesie[683] en ce mois a la Diete de Breslaw[684], p*ou*r la conservation & defense de ce pays, en ceste guerre extraord*inai*re sont [685]: <1.> Von einem Rindtviehe zwischen der Oder[686], vndt Boberfluß[687] vf guter weide wochentlich 3 creützer, vber gedachten Ströhmen aber, so nicht so gute weyde haben 2 {Creuzer} vndt von iedem ¼ hundert Schaffe, das jst 25 einem Rindtviehe gleich. <2.> Von iederm Scheffel getreydig, so gemahlen wirdt, eine Metze[688]. <3.> Von 100 {Thaler} außgeljehenem gelde 1 {Gulden} <4.> Von 1 {Pfund} flejsch 1 {Pfennig} <5.> Von einem faß[689] bier, 12 {gute Groschen} vndt solches noch 2 iahr

674 N. N., Hans (4).
675 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
676 N. N., Hans (4).
677 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
678 *Übersetzung:* "usw."
679 Saale, Fluss.
680 Nickert.
681 *Übersetzung:* "Ohne diesen Glücksfall wäre ich ganz des Geldes beraubt. Dank sei Gott, welcher mich noch nicht verlassen hat."
682 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
683 Schlesien, Herzogtum.
684 Breslau (Wroclaw).
685 *Übersetzung:* "Die Auflagen des Kaisers auf Schlesien in diesem Monat auf dem Breslauer Landtag für die Erhaltung und Verteidigung dieses Landes in diesem außergewöhnlichen Krieg sind"
686 Oder (Odra), Fluss.
687 Bober (Bóbr), Fluss.
688 Metze: beim Getreidemahlen der gesetzlicher Anteil (die Mahlmetze) des Müllers.
689 Faß: Hohlmaß.

zu continuiren[690], mitt Kayserl*icher* zusage, so baldt sichs die fejndsgefahr endete, das volck[691] alsobaldt, außm lande zu schaffen, e*t cetera*[.]

[[353r]]
Es hat sich Michel Richard[692], ejn gewesener page, bey Don Guiglielmo Verdugo[693], (als jch ~~zu~~ bey dem Obersten Verdugo gefangen war) bey mir angemeldet, vndt mich angesprochen. Dieweil er dann, mir auch dazumal mitt aufgewartett, so habe ich ihm nicht allejn gnedig zugesprochen, sondern auch 20 {Reichsthaler} verehrt[694].

Es sejndt heütte Abermals, ein[695] 14 aymer[696] wein, gekaufft worden.

Es ist alhier[697] ein tumult endtstanden, in dem ein vier Mußcketirer, die Müle plündern wollen, vndt einen pawren, jn die Sale[698] geworfen, (so man aber noch gerettet) auch eine pawrinn vorn kopf gehawen. Zweene seindt Thäter, zween haben mitt zugesehen, vndt ihre spießgesellen mitt. Jch habe sie alle vier mitt gewaltt auß der mühle nehmen, sie, vndt die zeügen, so darbey gewesen, abhören[699], auch ihrem Obersten ~~Coroninj~~ < Blanckardt[700] > zugeschrieben, vndt die außage zugeschicktt. Sie [[353v]] aber habe ich in die eysen schlagen, vndt in die Thorstube, biß gegen abendt, setzen laßen, damitt kein aufruhr in der Stadt[701] endtstehe, dieweil bey ein[702] 300 Mann albereitt in der stadt seindt, so allerley einkauffen wollen, vndt man hat sie alle (wieder mein verbott) mitt den Oberwehren[703] herein gelaßen. Gott behüte diese Stadt, vor plünderung, welches numehr, bey so gestallten djngen, leichtlich erfolgen köndte. Auf ~~Ob~~ dem Schloß verhoffe ich auf allen fall, (da es vonnöhten) gute gegenwehre zu thun. Obgemeldte vier haben ihre gewehr[704] nicht von sich geben wollen. Man hat sie, mitt gewaltt, vndt bloßen wehren[705] darzu zwingen müßen. Die zween vnschuldigen aber, habe ich baldt wieder loß gelassen.

Ho cavalcato il mio Sauro [706], wie auch den Fahlen, So ich von Axten[707] gekaufft.

28. Mai 1631

690 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
691 Volk: Truppen.
692 Richard, Michel.
693 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
694 verehren: schenken.
695 ein: ungefähr.
696 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
697 Bernburg.
698 Saale, Fluss.
699 abhören: verhören.
700 Blankart, Otto Ludwig von (gest. 1633).
701 Bernburg.
702 ein: ungefähr.
703 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).
704 Gewehr: Bewaffnung.
705 Wehr: Waffe.
706 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] geritten"
707 Axt, Johann von (gest. 1634).

[[354r]]

♄ den 28. May.

Gestern abendt ist noch ein lerm endtstanden, in dem drey Soldaten zu Waldaw[708] plündern wollen, darüber die bürger in der Stadt[709] zu sturm geschlagen, vndt sie heraußer geschmißen. Einer von den Soldaten, jst todt geschoßen worden, die <andern> beyde, habe jch ejnziehen[710] laßen. Sie seindt vom hollsteinischen Regiment. Es soll auch dahin avisirt werden.

Jn dem ich im werck, kömbt ein officirer, mitt drey Soldaten vom hertzog von hollstein[711], wollen reparation[712] haben, von der alhiesigen Bürgerschafft, wegen gestriges entleibeten, da es doch vnklar, ob es die Bürgerschaft, oder die Jlverstedtischen[713] bawren gethan, auch wann es schon geschehen, ihrer der Soldaten, selbsteigenes vervrsachen wehre. Der herzog von hollstein aber, nimbt sich seiner Soldaten an, vndt gibt vor, man habe ihnen viel geldt genommen, zu 500 {Thaler} p*erge* [714] Jch laße ihnen die gefangenen abfolgen[715], ~~aber~~ vndt darneben berichten, wie es zugegangen.

[[354v]]
Dieweil gestern alhiesige Stadt[716], in gefahr der plünderung gestanden, auch heütte ihrer viel hauffenweyse ans Thor kommen, als wenn Sie stürmen wollten, habe ich zwar erst niemandt herein gelaßen, auch die Marcketenter nicht, aber darnach habe ich Axten[717] ans Thor geschicktt, mitt ezlichen Reüttern vndt Mußcketirern, meinen kutzschwagen, so zu Gaterßleben[718] gewesen, sampt den Marcketentern, hereiner zu begleitten, vndt zu sehen das kein Soldat ohne paß hereiner gelaßen werde, auch keiner mitt seine ~~n~~ <r> Oberwehre[719], welches auch geschehen, vndt Axt hat befunden, das das geschrey[720], vndt die gefahr so groß nicht gewesen, als man sie gemacht hatt.

Nachmittags in die vorbereitungspredigt gefahren.

Darnach antwortt entpfangen, vom Obersten OttLud*wig* von Blanckartt[721], welcher die Thäter begehrt [[355r]] vndt bedanckt sich der avisation[722], schickt auch den Regimentsprofoßen anhero[723], Sie abzuholen, welches ich dann geschehen laßen.

---

708 Waldau.
709 Bernburg, Talstadt.
710 einziehen: verhaften.
711 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).
712 Reparation: (finanzielle) Wiedergutmachung.
713 Ilberstedt.
714 *Übersetzung:* "usw."
715 abfolgen: herausgeben.
716 Bernburg.
717 Axt, Johann von (gest. 1634).
718 Neugattersleben.
719 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).
720 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.
721 Blankart, Otto Ludwig von (gest. 1633).
722 Avisation: Benachrichtigung.
723 Bernburg.

29. Mai 1631

⊙ den 29. May. Pfingsten.

Wir haben heütte Morgen, nach gehörter Predigt, communion gehalten.

Ejn antworttschreiben, vom hertzog Adolf von hollstein[724], begehrt durch den Regimentsschultheiß, welchen er anhero[725] geschicktt, endtweder beweiß der thätligkeitt zu Waldaw[726], oder satisfaction. Jch habe nochmalß zeügen verhören laßen, vndt es hat sich befunden, das zwar die hollst*einischen* Soldaten, jn der vorstadt zu Waldaw muhtwillen vervbett, vndt angefangen zu plündern, aber dennoch auch von vnsern bürgern vndt Pawren, ihnen etwas an geldt, vndt anderm ist abgenommen worden. Jch habe ihm wieder geschrieben, vndt dje ablata [727] zur handt schaffen laßen. p*erge* [728]

[[355v]]
Nachmittags wieder in die kirche.

Zerbst[729] hat Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[730], bey Jhrer L*iebden* communion aufgewartett. N*ota* B*ene* La diffesa della fama del Duca d'Holsatia[731]. [732]

Schreiben von Br*uder* Ernst[733] vom 9. / 19. May, zu Löffingen[734] aufm Schwartzwaldt[735] datirt. Er ~~wi~~ ist mitt der avantgarde [736] des Jtaliänischen volcks[737], <So> 6000 Mann starck voran kommen. Wirtemberg[738] vndt die Städte wollen sie anderst nicht, als vmb die bezahlung, vndt nur trouppenweyse durchlaßen. Er will nach Wien[739], alda abzudancken. Begehrt seine pension[740]. Præsagiirt[741] eine endtliche verhöerung [742] gantzen Deützschlandes[743]. Chur Bayern[744] will zu felde ziehen.

---

724 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).
725 Bernburg.
726 Waldau.
727 *Übersetzung:* "geraubten Sachen"
728 *Übersetzung:* "usw."
729 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
730 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
731 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).
732 *Übersetzung:* "Beachte wohl die Verteidigung des guten Namens des Herzogs von Holstein."
733 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
734 Löffingen.
735 Schwarzwald.
736 *Übersetzung:* "Vortruppen"
737 Volk: Truppen.
738 Württemberg, Herzogtum.
739 Wien.
740 Pension: Dienstgeld, Besoldung.
741 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.
742 Hier: Verheerung.
743 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
744 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Schwester Dorothea Bathildis[745] ist noch immerfort kranck, vndt hat große quahl an dem seyttenstechen, Gott lindere ihre schmertzen, vndt schicke es gnediglich zur beßerung.

30. Mai 1631

[[356r]]

☽ den 30. May.

heütte jst PfjngstMontag, zweymal in die kirche.

herrvetter Fürst Ludwig[746], ist mitt seiner Gemahlin[747], alhier[748] bey mir durchgezogen, von Warmbstorf[749] auß, nach Cöhten[750].

Schreiben von Bruder Ernsten[751], vndt von Johann Löwen[752], daß mein bruder, zu Wien[753], auf der post, selb dritte ankommen. hat die lehen, jn meinem nahmen, nicht entpfangen wollen, dieweil er weder genugsam informirt, noch genugsam außstaffirt zu seyn, vermeinett.

31. Mai 1631

♂ den 31. May.

Gestern abendt, h*auptmann* c*aspar* e*rnst* k*noch* [754] die Weymarische[755] commission[756] zugeschicktt.

Jm hjnaußrejtten, habe ich nach dem Weymarischen lande[757] zu, ezliche Fewer gesehen. Gott behüte ~~vo~~ Sie vor vnglück, Mordt, vndt Brandt. Wir [[356v]] haben, drey hasen gehetzt, vndt gefangen.

Dieweil bey Acken[758], ein soldat zur salvaguardia [759] liegendt, mein getreydig <vndt bier> in einem kahn, nicht vber die Elbe[760] laßen wollen, er ~~kri~~ bekähme denn, von einem wispel[761] getreydigs, 1 {Thaler} vndt ¼ {Thaler} von einem faß[762] bier, zum zoll, alß habe ich solche newerung

745 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
746 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
747 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
748 Bernburg.
749 Warmsdorf.
750 Köthen.
751 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
752 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
753 Wien.
754 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
755 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
756 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
757 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
758 Aken.
759 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
760 Elbe (Labe), Fluss.
761 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
762 Faß: Hohlmaß.

wieder Fürstliche ~~hoheit~~ < jura [763] > vndt landes*fürstliche* hoheitt, regalien, privjlegien, vndt præeminentzen[764] lauffende, auch wieder des hern g*enera*ls Tilly[765] selbsteigene intention, an Fögklern[766] schriftlich gebracht, vndt vmb abstellung angehalten.

763 *Übersetzung:* "Rechte"
764 Präeminenz: Herrschaftsrecht(e) bzw. Hoheitsgewalt eines Oberherrn.
765 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
766 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

01. Juni 1631

[[357r]]

☿ den 1. Junij [1] .

<Behttag.>

Nach angehörter predigt, seindt die drey herrnv*ettern* F*ürst* Aug*ust*us[2] [,] F*ürst* Lud*wig* [3] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [4] mitt ihren rähten herkommen, vormittags.

Mein kleiner Christian[5] ist gar sehr kranck worden. Gott behüte ihn vor vnglück vndt dem bitteren todt, ~~durch~~ [6]

Raht gehalten. 1. Abschickung an g*enera*l[7] [.] 2. Riscuotere la contribuzione, di che modo? [8] Bezahlung der Arckeleypferde [9] . hew vor Fögklern[10] . Abrechnungen, Nebensachen. H*einrich* B*örstels* [11] Qu*aestiones* [12] [:] [1.] ob an g*enera*l Tilly zu schicken oder nicht. [2.] Jn caso di sì [13] , ob man eben vmb milterung der contrib*ution* zu bitten? ad 1. [14] weil F*ürst* A*ugust* das schreiben an den Kayser[15] , mitt vndterschrieben, vndt die contribution nicht gebillichett, Als solle man den Evangel*ischen* allerseits mitt tractaten[16] , kein præjuditz zuziehen, sondern gleichsam auß zwang contribujren [17] . Rahtsam, dennoch bey zeiten gewißheitt zu haben, wegen der contribution. ad 2. [18] Seye er dubius experientia magistra [19] dann vns gemeiniglich ein härteres zugemuhtet worden, wann wir vmb moderation[20] gebehten. Dörfte vns suspect machen, wegen des Leipz*iger* schlußes[21] . [[357v]] So dörfte auch der vierfache Tripelmonat[22] , bey den Evangelischen (auf 6000 {Thaler})

---

1 *Übersetzung:* "des Juni"
2 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
3 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
4 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
5 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
6 Im Original verwischt.
7 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
8 *Übersetzung:* "Eintreiben der Kontribution, auf welche Weise?"
9 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.
10 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
11 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
12 *Übersetzung:* "Fragen"
13 *Übersetzung:* "Falls ja"
14 *Übersetzung:* "Zu 1."
15 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
16 Tractat: Verhandlung.
17 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
18 *Übersetzung:* "Zu 2."
19 *Übersetzung:* "unsicher durch die Erfahrung als Lehrerin"
20 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
21 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
22 Tripelmonat: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

gesucht werden. Vmb suspension [23] biß nach der erndte zu bitten. 82 Artillereypferde zu bezahlen. Abkürtzung an der contrib*ution* die durchzüge vndt andere schäden. Ein arckeleypf*erd* [24] vmb 18 {Thaler} eines ins ander.

<2.> Außschreiben der contribution hochnöhtig. Wirdt vor der erndte, schwehrlich zu erlangen sein. Rolle[25] zu revidjren ist itzt vnzeitig[26], bis nach der erndte. 5facher Monadt durchgehends einzubringen, 4 in effectu [27], der 5te zu supportirung[28] der vnvermögenden. Jm Majo [29], hat man nichts gegeben. Durchzugsämpter vndt dörfer, als Warmstorf[30], Frecleben[31], Oschmerßleben[32], Ratmansdorff[33], zu eximiren.

C*hristoph* v*on* K*rosigk* [34] Approbat [35] die legation an g*enera*l Tilly[36]. Schweer <[Marginalie:] 1.> die neütralitet zu halten. Man solle 2 m*ille* [37] {Thaler} biehten, vndt alle kriegsschäden abziehen. 3 m*ille* [38] {Thaler} wehren nicht zu erheben. <[Marginalie:] 2.> Durch keine revision, sondern durch eine selbsteigene Fürstl*iche* ermeßigung die abtheilung zu machen. Jn den Städten 5fach anzulegen, aufm lande aber, nicht allent [[358r]] halben, insonderheitt welche nicht so hart, minder oder mehr gelitten, 2fach, 3fach, 4fach, 5fach, 6fach anzulegen:

H*einrich* W*erder* [39] [:] 2 m*ille* [40] {Thaler} zu biehten, auf ein gewißes, zu gehen, biß nach der erndte. Lieber 6fach außzuschreiben, als enzlich[41] einen Vndt andern zu eximiren.

T*obias* H*übner* [42] [:] Es ist kein absprung vom L*eipziger* schluß[43], wann wir schon auß zwang müßen dem K*aiser* [44] contribujren[45], wje man sich zu Leiptzig[46] außdrücklich verwahrt. Conformirt[47] sich auf die 2 m*ille* [48] {Thaler} Patent[49] vom g*enera*l[50] einer versicherung

---

23 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.
24 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.
25 Rolle: Liste, Verzeichnis.
26 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
27 *Übersetzung:* "wirklich"
28 Supportirung: Unterstützung.
29 *Übersetzung:* "Mai"
30 Warmsdorf, Amt.
31 Freckleben, Amt.
32 Osmarsleben.
33 Rathmannsdorf.
34 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
35 *Übersetzung:* "billigt"
36 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
37 *Übersetzung:* "tausend"
38 *Übersetzung:* "tausend"
39 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
40 *Übersetzung:* "tausend"
41 enzlich: einzeln.
42 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
43 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
44 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
45 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
46 Leipzig.
47 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

damitt vns weitters nichts zugemuhtet werde. Liquidation der schäden, mitt hinzuschicken. Contribution zu distinguiren, die Städte mitt 6facher contribution belegen. Aufm lande vierfach, den außgeplünderten größere moderation[51] oder exemption.

Sturmius[52]. Jn den Städten mehr anzulegen, als aufm lande.

Bawer[53]. Dem g*enera*l selber anheim zu stellen, was er miltern will. Conformirt sich mitt Krosigk[54], wegen anlegung der contribution. Patent.

D*octor* Müller[55], M*agister* Keppe[56] Conformiren sich.

Concluditur [57]. <auf den 16[den] Junij [58].> Memorial[59] wirdt gemacht, auf C*aspar* P*fau* [60] an Tilly. Durchgehends 6fache contribution außzuschreiben, <3fach vom lande einzutreiben.>

[[358v]]

A meridie [61]: den 1. Junij [62], 1631 zu Bernburgk[63]: F*ürst* L*udwig* [64] proponirt[65] wegen der 2 m*ille* [66] {Thaler} sie zu biehten, vndt nach müglichkeitt sich zu erklären.

H*einrich* B*örstel* [67] [:] nisi 2 m*ille* {Thaler} sufficient, tunc [68] sollen 3 m*ille* [69] gebotten werden, vndt alle onera [70] abgezogen, der kriegsbeschwerden, auch das patent[71] vom herrn general[72] zu erlangen, durch Pappenheimb[73].

---

48 *Übersetzung:* "tausend"
49 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
50 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
51 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
52 Sturm, Johann (1587-1636).
53 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
54 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
55 Müller, Gottfried (1577-1654).
56 Köppen, Johann (1) (1584-1641).
57 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
58 *Übersetzung:* "des Juni"
59 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
60 Pfau, Kaspar (1596-1658).
61 *Übersetzung:* "Mittags"
62 *Übersetzung:* "des Juni"
63 Bernburg.
64 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
65 proponiren: vorschlagen.
66 *Übersetzung:* "tausend"
67 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
68 *Übersetzung:* "wenn die 2 tausend Taler nicht genügen, dann"
69 *Übersetzung:* "tausend"
70 *Übersetzung:* "Lasten"
71 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
72 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
73 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

T*obias* H*übner* [74] [:] Walmrode[75] nicht zu vbergehen.

1. Eintheilung der contribution, 2. Abrechnungsrichtigkeitt 3. Niemburgische[76] difficulteten[77], vndt vnzeitig[78] begehrte eviction[79], wegen Wedegast[80]. Diese 3 p*uncta* [81] müßen auf herrenv*etter* F*ürst* L*udwigs* gegenwartt[82] oder plenipotentz beruhen, dieweil er aber, vmb der hertzogin von Braunschweig[83] willen, (welche heütte mitt 60 pferden, zu Cöhten[84] ankömbt) wieder wegziehen, vndt die consilia [85] abbandoniren[86] müßen, so bleiben sie itzt in suspenso [87]. Mancher seinen fortheil gebraucht hatt. Gewißer Reguln, sich zu vergleichen. Beampten drüber zu hören. ~~Die vom~~

Concluditur [88]: die vom lande im Zerbster antheil[89], sollen ~~einfach contribuiren~~ <ganz eximirt werden.> Jn ~~A~~ allen Städten aber 6fach, aufm landte 3fach, oder doppelt, jedoch das vmb <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [90] > verhütung Meüterey willen, durchgehends, die [[359r]] Sechsfache contribution außgeschrieben, in den Städten aber sechsfach, vndt aufm lande nur dreyfach erhoben werde. Warmstorf[91], Frecleben[92], Oschmarßleben[93], vndt ~~Abrechnung~~ [94] Ratmanßdorf[95] werden eximirt.

Abrechnung in richtigkeitt zu bringen, vom Januario [96] an, biß in den Aprill.

Niemburgs[97] halben, so ist nichts bey der gesambten herrschafft[98] gesucht worden, Man müße die landesfürstl*iche* hoheitt zwar defendiren[99], aber nicht zu vnserm schaden, der contribution erlaßen, (dieweil doch, der Apt[100], weder die landsfürstliche hoheitt, noch stewren noch contributiones

74 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
75 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
76 Nienburg (Saale), Stift.
77 Difficultet: Schwierigkeit.
78 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
79 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.
80 Weddegast.
81 *Übersetzung:* "Punkte"
82 Die Wortbestandteile "gegen" und "wartt" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
83 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
84 Köthen.
85 *Übersetzung:* "Beratungen"
86 abandonniren: verlassen, zurücklassen.
87 *Übersetzung:* "in der Schwebe"
88 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
89 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
90 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
91 Warmsdorf.
92 Freckleben.
93 Osmarsleben.
94 Im Original verwischt.
95 Rathmannsdorf.
96 *Übersetzung:* "Januar"
97 Nienburg (Saale), Stift.
98 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
99 defendiren: verteidigen.
100 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).

[101] vns disputiret) noch die resta [102] einzubringen. Abrechnung wegen des hufengetreydigs. Kein eigennutz im contributionwergk zu suchen. Niemb*urger* [103] Amptmann[104] einen klepper zukauffen, dieweil es daran, ermangeln soll.

Vor der abendtmalzeitt, sejndt die andern herren, auch weggezogen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [105] > Es ist eine solche dürre, als in langer zeitt, nicht <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [106] > gewesen, vndt bleibt das liebe getreydig gantz zurücke[107]. Will eine böse erndte geben. Gott verhüte es.

< D*octor* Stöecker[108] ist herkommen, den kleinen[109] zu besuchen.>

02. Juni 1631

[[359v]]

℔ den 2. Junij [110] .

Præsident[111] ist zu mir kommen, zu deliberiren[112]. Jch habe Schwarzenbergern[113] auch mitt zu rahte gezogen. Lehenssache wirdt resolvirt[114] durch Bruder Ernsten[115]. Vbermachung der gelder von Leipzig[116] auf Wien[117] wird resolvirt, 1000 {Thaler} die sporteln vollkömlich, (ohne confirmation[118] der privilegien, welches nur auf Kays*erlicher* May*estät* todesfall geschiehett) tragen auß 701 {Thaler} 12 {gute Groschen} An B*ruder* E*rnst* zu schreiben, vndt Johann Löben[119] copia [120] vberschicken. Wo F*ürst* E*rnst* nicht in loco [121], beym Reichshofraht[122], mich anzumelden, vndt die andere verordnung zu jndiciren. Documentum Mortis [123], durch einen Notarium [124]

---

101 *Übersetzung:* "Kontributionen"
102 *Übersetzung:* "Rückstände"
103 Nienburg (Saale), Amt.
104 Hertzebroch, Heinrich.
105 Beachte wohl
106 Beachte wohl
107 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
108 Stöcker, Johann (1588/89-1651).
109 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
110 *Übersetzung:* "des Juni"
111 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
112 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
113 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
114 resolviren: entschließen, beschließen.
115 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
116 Leipzig.
117 Wien.
118 Confirmation: Bestätigung.
119 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
120 *Übersetzung:* "eine Abschrift"
121 *Übersetzung:* "vor Ort"
122 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.
123 *Übersetzung:* "Die Todesurkunde [für den Vater]"
124 *Übersetzung:* "Schreiber"

verfertigen zu laßen. Was von Wien einkommen, nachmalß den herren*vettern* [125] zuzuschicken, vndt was an B*ruder* e*rnst* geschrieben, beyzulegen. ~~Johann L.:~~ Geldt zwischen diß vndt Johannis[126], einzuschaffen. Supplication[127] pro ulteriorj indulto [128] aufsetzen zu laßen, in casu absentiæ [129] F*ürst* E*rnst* dabey das documentum mortis [130], beyzulegen. Joh*ann* L*öw* mitt D*octor* Melandro[131] soll die lehen entpfangen, 100 {Goldgulden} præsentirt[132]. Suspicion[133] dem K*aiser* [134] vndt rähten zu benehmen.

[[360r]]
Directorij [135] vndterhalts sache, vndt wegen des Wald*auer* hofs. Meine erbiehten gegen F*ürst* A*ugust* zu recapituliren. Jns künftige den erbpacht wegen des Wald*auer* hofs zu continuiren[136] so lange er mir gelaßen würde. Precium quid? [137] m*ille* [138] {Thaler} iährlich. Qu*aestio* [139] [:] Ob wegen eines vndt des andern zufalß remissio pensionis [140] erfolgen soll? Jch kan ihn mitt fug nicht quittiren[141], vndt andere einnisteln[142] laßen. Es läuft auch wieder die Erbverträge. Casus fortuitj. [143] Richtige rechnung von langer zeitt hero. Erbpacht, vndt directum Dominium [144], tragen die casus fortuitos [145]. Aber remissio pensionis [146] billich vndt eben so wol den rechten gemeß, so durch allgemeine kriegsschäden vervrsacht wirdt. Rechnung den Kayserl*ichen* [147] commissariis [148] zu ediren. Geldt so die hernvettern[149] bekommen, müßen sie alßdann wiedergeben.

Jn meiner rechnung dieses iahrs, hat man kein holtz (F*ürst* L*udwigs* erinnerung nach) in anschlag gebracht. Jtem [150]: so hat man die Schäferey verwechselt.

---

125 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
126 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
127 Supplication: Bittschrift.
128 *Übersetzung:* "für einen weiteren Aufschub [der Belehnung]"
129 *Übersetzung:* "im Fall der Abwesenheit"
130 *Übersetzung:* "Todesurkunde [für den Vater]"
131 Melander von Schwarzenthal, Otto (1571-1640).
132 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
133 Suspicion: Argwohn, Verdacht.
134 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
135 *Übersetzung:* "Der Leitung [d. h. des Seniorats]"
136 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
137 *Übersetzung:* "Was für ein Preis?"
138 *Übersetzung:* "Tausend"
139 *Übersetzung:* "Frage"
140 *Übersetzung:* "ein Nachlass des [Pacht-]Zinses"
141 quittiren: aufgeben.
142 einnisteln: sich festsetzen, sich einnisten.
143 *Übersetzung:* "Unvorhergesehene Fälle."
144 *Übersetzung:* "Obereigentum"
145 *Übersetzung:* "unvorhergesehenen Fälle"
146 *Übersetzung:* "ein Nachlass des [Pacht-]Zinses"
147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
148 *Übersetzung:* "Kommissaren"
149 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
150 *Übersetzung:* "Ebenso"

holtz ist zur brügke kommen, (welche bello [151] ruinirt), das zur küche seye wenig, müße berechnet werden. Das inventarium [152] betr*effend* ist zu stärckung, der alhiesigen[153] Schäfereyen kommen. Muß angeschlagen werden. Ein gewißes an geldt zu willigen, [[360v]] bis ich den wein verkaufft, oder auf den termin Michaelis[154].

7[00] oder 800 {Thaler} vor diß ~~mal~~ <iahr> F*ürst* Aug*usto*[155] zu biehten.

Schwarzb*erger* [156] [:] Ein mehreres F*ürst* E*rnst* [157] zuzuschicken, auf acht oder zehen tage. Documentum mortis [158], durch einen notarium [159] verfertigen zu laßen. 800 {Thaler} zu erborgen, oder 1000 auf Michelis[!] wiederzugeben.

Vis publica [160] des Apoteckers[161] wieder Einsiedeln[162]. Jnsultus [163], vndt verbalinjurien gestehet er. Den stich noch nicht allerdings wiewol indicia [164] genug vorhanden. Er soll depreciren[165], seinen fehler erkennen, 50 oder 60 {Thaler} straf geben, (nach dem man ihm 100 dictirt) vndt seines arrests, auf caution erlaßen sein. ~~Factu~~ [166] Dictum; Factum; [167]

Antwortt von Fögklern[168], vndt excuse [169] daß sein Mußcketirer zu Agken[170], sich so schlimm gehalten, vndt [[361r]] <[Marginalie:] Bernburg > den zoll an mein~~e~~ Fürstenguht gelegt, welches er[172] jhm ernstlich inhibirt[173].

Nachmittags, bjn ich in Christoff Fromknechts[174], behausung, <alhier> vorm berge[175] gegangen, darinnen eine pfütze, erst vor 14 tagen, wie blut worden, vndt ist schrecklich vndt wundersam anzusehen. ~~Aufm~~ Einer handt breit hoch ~~schwebt~~ <ist> <also> das blut<ige> ~~also~~ waßer, ~~also vber dem~~ <darnach drundter> ist das waßer Moderich vndt trübe, wie in andern pfützen. Sjeder[176] der

---

151 *Übersetzung:* "durch den Krieg"
152 *Übersetzung:* "Bestandsverzeichnis"
153 Bernburg.
154 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
156 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
157 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
158 *Übersetzung:* "Die Todesurkunde [für den Vater]"
159 *Übersetzung:* "Schreiber"
160 *Übersetzung:* "Die öffentliche Gewalttat"
161 Bauermeister, Georg (gest. 1649).
162 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
163 *Übersetzung:* "Die Beschimpfungen"
164 *Übersetzung:* "Verdacht erregende Umstände"
165 depreciren: Abbitte tun.
166 Im Original verwischt.
167 *Übersetzung:* "Gesagt, getan."
168 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
169 *Übersetzung:* "Entschuldigung"
170 Aken.
172 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).
173 inhibiren: verbieten.
174 Fromknecht, Christoph (gest. 1635).
175 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
176 sieder: seit.

eroberung der Stadt Magdeburg[177], soll es also außgesehen haben. Es sejndt seltzame præsagia [178], inmaßen auch zu Cöhten[179] geschehen, als der Schwede[180] Griffenhagen[181] einnahme, an der Freybergerin[182] ihrem Teich. So soll auch vor zween Jahren, ein waßer, jm graben zu Magdeburg, bluhtig gestanden sein. Solche warnungen Gottes, seindt nicht zu verachten.

Mein kleiner[183] hat heütte abermals gar vbel außgesehen, vndt ist gar kranck. Gott wolle es gnediglich beßern, vndt ferrner vnglück von diesem hause, abwenden.

< *Zeitung* [184] > Das der ~~Letzte~~ Alte hertzog von Vrbino[185], der letzte, seines Stamms[186], vndt nahmens, mitt todt abgangen, vndt dem Pabst[187] sein stadtlich Fürstenthumb[188] anheimb gefallen.

<Jns abendtgebeht, gefahren.>

03. Juni 1631

[[361v]]

♀ den 3. Junij [189] :

Zeitung [190] daß der Churfürst von Saxen[191], alle hülfe den hertzogen, von Weymar[192], <vndt> Altenburg[193] denegirt[194], denen albereitt, das Tillische[195] volck[196] ins landt gefallen, ob ihn schon h*erzog* Wilhelm[197] selber mitt weinenden augen darümb flehentlich gebehten. So hat auch der Landgraf von heßen[198], kejnen guten bescheidt bekommen können, Sondern die hirschfeldischen [199] sachen sejndt ihnen vorgeworfen worden. Dörften also Stad*ischen* [200] secours [201] bekommen,

177 Magdeburg.
178 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
179 Köthen.
180 Schweden, Königreich.
181 Greifenhagen (Gryfino).
182 Freyberg, Magdalena von, geb. Metzsch (1589-1658).
183 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
184 Zeitung: Nachricht.
185 Della Rovere, Francesco Maria II (1549-1631).
186 Della Rovere, Haus (Herzöge von Urbino).
187 Urban VIII., Papst (1568-1644).
188 Urbino, Herzogtum.
189 *Übersetzung:* "des Juni"
190 Zeitung: Nachricht.
191 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
192 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
193 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).
194 denegiren: abschlagen, verweigern.
195 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
196 Volk: Truppen.
197 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
198 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
199 Hersfeld, Stift.
200 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
201 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"

etc*etera* etc*etera*[.] Es hat die Stadt Nürnberg[202], auch kejnen secours [203] bekommen können, wieder Bayern[204], welches starck wirbt, vndt ihnen Lauff[205] vndt herspruck[206] nehmen will. ChurS*achsen* hat gesagt, er hielte Chur B*ayern* [207] vor keinen feindt sondern freündt. p*erge* [208] Dem K*önig* in Schweden[209], soll der Churfürst von Saxen, zum dritten mal, den paß abgeschlagen haben durch sein landt[210], vber die Elbe[211]. Schweden soll sich vber beyde Churfürsten, Saxen, vndt Brandenb*urg* [212] beschwehren, daß sie vrsach dran wehren, das Magdeburg[213] nicht endtsetzet werden mögen, wie er wol thun wollen. [[362r]] Die ChurS*ächsischen* [214] deputirten, sollen zum Tilly[215] ziehen, vndt der Churfürst von Saxen[216], soll mitt g*enera*l Tilly, gar gute correspondentz halten.

Jch habe den Præsid*enten* H*einrich* Börstel[217] nach Plötzkaw[218] geschicktt, mitt herrnv*etter* F*ürst* Aug*usto*[219] wegen des Seniorats vndterhaltung, zu tractjren[220], jnsonderheitt aber, wegen des Waldawer hoffs.

D*octor* Engelhardt[221], ist wegen Mejner gemahlin[222], vndt wegen Meines kindes[223] zustandes, bey mir gewesen. Il <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [224] > croit que c'est une fiction de l'Elect*eur* de Saxe, qu'il fait semblant d'estre bon Jmperialiste [225] jusques a ce, qu'il ait ses trouppes, & son armèe ensemble, afin de pouvoir puis apres resister puissamment, a ceux quj le voudroyent envasir, ou attacquer, car autrement il seroit trop foible, p*ou*r dire le Hola. [226]

---

202 Nürnberg.
203 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
204 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
205 Lauf an der Pegnitz.
206 Hersbruck.
207 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
208 *Übersetzung:* "usw."
209 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
210 Sachsen, Kurfürstentum.
211 Elbe (Labe), Fluss.
212 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
213 Magdeburg.
214 Sachsen, Kurfürstentum.
215 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
216 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
217 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
218 Plötzkau.
219 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
220 tractiren: (ver)handeln.
221 Engelhardt, Matthias d. Ä..
222 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
223 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
224 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
225 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
226 *Übersetzung:* "Er glaubt, dass es eine Erfindung des Kurfürsten von Sachsen ist, der so tut, bis dahin gut kaiserlich zu sein, dass er seine Truppen und seine Armee zusammen hat, um dann danach denen mit aller Kraft widerstehen zu können, die ihn anfallen oder angreifen wöllten, denn sonst sei er zu schwach, um "Hört auf" zu sagen."

Le G*énéra*l Conte Tilly, doibt le jour apres la prinse de Magdeburg[227], avoir fait prier Dieu au Temple p*ou*r les ames des Trespassèz, que Dieu leur face mise<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [228] >ricorde, & ne punisse son armèe p*ou*r ces pilleries, [[362v]] ce quj est remarquable, & digne de memojre. [229] Er[230] hat Gott auf de ꝛ <r> canzel vor die victorie[231] dancken, vor die Seelen der verstorbenen, vndt vmbkommenen aber bitten laßen, das ihnen Gott wollte gnedig sein, vndt die plünderungen vndt verübte exorbitantzien[232], seiner armada[233], ia nicht endtgelten laßen, <oder sie darümb straffen.>

Jch bin nachmittags hinaus an die Fuhne[234] geritten, <zu besehen das graß e*t cetera*[.]>

habe die lehenssache mitt Ↄ fleiß vorgenommen, vndt in abwesen Br*uder* Ernsts[235], selbe Ditlof Reventlawen[236], vndt Johann Löwen[237] recommendirt.

An c*aspar* <e*rnst* > K*noch* [238] geschrieben.

04. Juni 1631

♄ den 4. Junij [239] .

J*ean* d'Axt[240] m'a conté, comme le D*uc* de M*ünsterberg* [241] se faysoit donner par tous ses gentilshommes (quj pourtant n'ont point de fief de luy, ains des biens propres [242] Eigenthümbliche gühter) en cas d'enterremens [[363r]] de ses soeurs, freres, ou enfans, 15 de 1000 {Thaler} selon la taxe de la contribution ancienne, c'est a dire, comme aux anciennes guerres de Silesie[243], les biens ont estè taxèz, & qu'aulcuns gentilshommes, bien ou mal affectionnèz aux Princes, leur ont peu ou prou, contribuè aux guerres de leur bon grè, ainsy cela demeure <tousi*our*s> quoy qu'il y aye beaucoup d'inesgalitè, ainsy que quelquefois un bien de grande valeur, est taxè a petit prix, & un petit bien a grand prix. A l'Emp*ereu*r il faut qu'ils donnent de 1000 {Thaler} 25 de contribution,

---

227 Magdeburg.
228 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
229 *Übersetzung:* "Der General Graf Tilly soll am Tag nach der Einnahme von Magdeburg Gott für die Seelen der Verstorbenen in der Kirche haben bitten lassen, dass er ihnen Barmherzigkeit tue und seine Armee nicht für diese Plünderungen bestrafe, was bemerkenswert und der Erinnerung würdig ist."
230 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
231 Victorie: Sieg.
232 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
233 Armada: Armee, Heer.
234 Fuhne, Fluss.
235 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
236 Reventlow, Detlev von (1600-1664).
237 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
238 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
239 *Übersetzung:* "des Juni"
240 Axt, Johann von (gest. 1634).
241 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).
242 *Übersetzung:* "Johann von Axt hat mir erzählt, wie sich der Herzog von Münsterberg geben lasse durch alle seine Edelleute (die trotzdem kein Lehen von ihm, sondern eigene Güter haben"
243 Schlesien, Herzogtum.

mais au D*uc* de M*ünsterberg* [244] au pays duquel ils sont assis, ils donnent en cas de nopces, de baptesmes, ou d'enterrem*en*ts, a leur requeste, volontairem*en*t 15 {Thaler} de m*ille* ce quj leur rapporte un grand argent, & est une trescourtoyse assistance de la noblesse. Mais les Ducs de Lignitz[245] n'ont jamais demandè telle chose a leur noblesse, en cas de nopces, d'enterrements, & de baptesmes, ains l'ont desfrayè de leurs rentes. [[363v]] Ainsy quand un bien vaut, 6000 {Thaler} il faut, que le gentilhomme du lieu, contribue, a l'Emp*ereu*r leur souverain 150 {Thaler} (sont 25 de 1000) & au Duc de Münsterberg[246] 90 {Thaler} (sont 15 de 1000)[.] Mais cela sont de cas extraordinaires. Les Ducs de M*ünsterberg* ont environ, 80 gentilshommes en leur pays[247], <les Dücs de Lignitz[248] bien 800.> [249] < p*erge* [250] >

Der Præsid*ent* [251] ist von Plötzkaw[252] wiederkommen, vndt hat mitt F*ürst* Aug*ust*o[253] meinet wegen gehandelt. Es scheinet, F*ürst* A*ugust* will diß iahr, mitt 600 {Thaler} zu frieden sein vor Waldaw[254]. Jns künfftige aber, soll ich 1000 {Thaler} iährlich geben, zum pacht, wiewol etzliche der meynung gewesen, ich sollte F*ürst* Aug*ust*o die administration des hoffs gäntzlichen anheim stellen. etc*etera* etc*etera*

Reüßens[255] sachen habe ich schätzen lassen.

Geritten, diesen Morgen.

Ein puschklepper[256], jst gestern, gefangen ejnbracht worden.

---

244 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).
245 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).
246 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).
247 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum.
248 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).
249 *Übersetzung:* "im Fall von Begräbnissen seiner Schwestern, Brüder oder Kinder 15 von 1000 Talern gemäß dem Anschlag der alten Steuer, das heißt, wie die Güter bei den alten Kriegen von Schlesien veranschlagt gewesen sind, und dass einige den Fürsten wohl oder übel gesinnte Edelleute ihnen mehr oder weniger aus ihrem Gut zu den Kriegen einen Beitrag aus ihrem guten Willen geleistet haben, so bleibt das immer, obwohl es viel Ungleichheit gebe, sodass manchmal ein Gut von großem Wert zu kleinem Wert und ein kleines Gut zu recht großem Wert veranschlagt wird. Dem Kaiser müssen sie von 1000 Talern 25 als Beitrag geben, aber dem Herzog von Münsterberg geben sie im Land, aus welchem sie ansässig sind, im Fall von Hochzeiten, Taufen oder Begräbnissen auf ihr Gesuch freiwillig 15 Taler von tausend, was ihnen [d. h. dem Kaiser und dem Herzog] ein großes Geld einbringt und eine sehr höfliche Hilfe des Adels ist. Aber die Herzöge von Liegnitz haben im Fall von Hochzeiten, Begräbnissen und Taufen niemals derartiges von ihrem Adel verlangt, sondern haben es aus ihren Zinsen bezahlt. Wenn so ein Gut 6000 Taler wert ist, ist es nötig, dass der Edelmann aus dem Ort dem Kaser als ihrem Oberherrn 150 Taler (sind 25 von 1000) und dem Herzog von Münsterberg 90 Taler (sind 15 von 1000) Beitrag leistet. Aber das sind außergewöhnliche Fälle. Die Herzöge von Münsterberg haben ungefähr 80 Edelleute in ihrem Land, die Herzöge von Liegnitz gut 800."
250 *Übersetzung:* "usw."
251 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
252 Plötzkau.
253 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
254 Waldau.
255 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
256 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

Ma femme[257] est encores fort malade de l'enfleure aux joues, & nostre enfant[258] s'en [[364r]] va aux extremitèz, comme je crains, si Dieu ne veut jetter benignement, son œil paternel sur nous, & nous exaucer selon sa misericorde, par Jesus Christ, son fils, nostre Sauveur, Amen. [259]

Vnser kleiner Christian[260], (dieweil heütte zwar der 7bende tag seiner kranckheitt, an deme eine mutation[261] zum tode oder leben sich eraignen soll) jst gar sehr vbel gefärbt, matt, vndt kranck gewesen.

Nach dem ihm vor ein paar tagen, der ansprung[262] eingeschlagen, scheinet es das er numehr das herzgespann[263] habe. hat sich auch aller müde vndt heisch[264] geschrien, da es doch zuvorn, so ein schön starck kindt war. Man hat [an] ihm nachmittags ein schaümichten ring vmb den mundt gesehen, er hat die augen sehr verwendet[265], vndt ie zu weilen, gleichsam verstarret gehalten, So hat er auch die daumen in die händlein gesteckt, vndt sich also erzeiget, als wenn er irgendt anfang zu convulsionen[266] hette. Es scheinet wol, das er es nicht gar zu lange treiben möchte, wie auch die Doctores [267], Mylius[268], vndt Engelhardt[269], schlechte hoffnung vndt trost geben. Gott aber kan alles. Er wirdts [[364v]] zum besten kehren, durch Jesum Christum, Amen.

05. Juni 1631

⊙ den 5$^{ten:}$ Junij [270]. Trinitatis[271] .

Jn die kirche.

heütte hat es das ansehen gehabt, als wollte es sich, mitt vnserm kleinen[272], in etwas zur beßerung schicken, nach dem er gestern, ~~in todesnöhten gelegen~~ <dem tode nahe gewesen,> vndt noch nicht allerdings zu trawen jst.

---

257 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
258 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
259 *Übersetzung:* "Meine Frau ist noch sehr krank von der Geschwulst an den Wangen, und unser Kind geht in die Todesnöte, wie ich befürchte, wenn Gott nicht sein väterliches Auge gütig auf uns werfen und uns seiner Barmherzigkeit gemäß durch Jesus Christus, seinen Sohn, unseren Heiland, erhören will, Amen."
260 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
261 Mutation: Veränderung.
262 Ansprung: Ausschlag (bei Säuglingen und Kindern).
263 Herzgespann: schmerzhafte Aufblähung und Spannung des Unterleibes unter den kurzen Rippen nahe dem Herzen, die ein schweres und ängstliches Atmen verursacht.
264 heisch: heiser.
265 Hier: verdreht.
266 Convulsion: krampfige Zuckung in Streck- und Beugemuskeln.
267 *Übersetzung:* "Doktoren"
268 Mylius, Stephan (gest. 1631).
269 Engelhardt, Matthias d. Ä..
270 *Übersetzung:* "des Juni"
271 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).
272 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

~~N*ota* B*ene* [273] [:] Le voeu, que j'ay fait p*our* sa conservation, & la resolution, que j'ay prins avec Ma femme, de vivre chastement un demy an, s'il plaist a Dieu [274], mà indarno [275].~~

06. Juni 1631

☽ den 6. Junij [276] .

C*aspar* Pfaw[277] ist wiederkommen, hat beym g*enera*l Tilly[278], ~~nic~~ von der 3000 {Thaler} contribution Monatlich, [die] wir an jtzo geben sollen, nichts abbringen können, Patenten[279] aber, haben wir erhalten, wegen bestraffung, der insolentzen, der Soldaten, vndt abwendung anderer kriegsbeschweerden.

Jn Thüringen[280] vndt heßen[281], haben sich die Fürsten, [[365r]] Vndt Stände accomodirt[282], auch contribution zu geben bewilliget, sich excusirende[283], auf den Churfürsten von Saxen[284], welcher sie zusammen, nach Leiptzig[285] beruffen, vndt als krayß[286] oberster ihnen zu werben, befohlen, <auch das Sie keine contribution den Kayserischen[287] geben sollten.> So hette man auch, vor des Schweden[288] ~~ein~~ oder anderer feinde, einbrechendem gewaltt, sich in verfaßung, stellen[289] müßen, welche excuse [290] aber g*enera*l Tilly[291] nicht annehmen wollen, sintemal er ~~ge~~ dem Schweden stargk vndt gewachsen genung[292] sein will, vndt darvor helt, es gehe diese werbung benebens dem Leiptziger schluß[293], directò [294] wieder den Kayser[295]. Tilly hat ihnen aufferlegt, die werbungen

---

273 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
274 *Übersetzung:* "Das Gelübde, das ich zu seiner [des kranken Sohnes] Erhaltung abgelegt habe, und den Entschluss, den ich mit meiner Frau gefasst habe, ein halbes Jahr keusch zu leben, wenn es Gott gefällt"
275 *Übersetzung:* "aber vergebens"
276 *Übersetzung:* "des Juni"
277 Pfau, Kaspar (1596-1658).
278 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
279 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
280 Thüringen.
281 Hessen, Landgrafschaft.
282 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
283 excusiren: entschuldigen.
284 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
285 Leipzig.
286 Obersächsischer Reichskreis.
287 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
288 Schweden, Königreich.
289 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.
290 *Übersetzung:* "Entschuldigung"
291 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
292 genung: genug.
293 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
294 *Übersetzung:* "gerichtet"
295 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

abzustellen, vndt der Kayß*erlichen* armèe zu contribujren[296]. Man vermeint, es werde auf einen accord[297], mitt Chur Saxen außgehen.

Sonsten, haben die Soldaten, mitt außreitten, vndt Streiffereyen, auch brennen vndt plündern, im Weymarischen[298], Altemburgischen[299], Schwarzburg*ischen* [300] [,] Erfurtischen[301], etc*etera* auch an der angräntzenden ChurSaxen [302], in Türingen[303], treflichen schaden gethan, ezliche Städte~~r~~ gar geplündert, auch eine Gräfin von Gleichen[304], bey der sie eine Tonne goldes[305] werth [[365v]] gefunden. Sonderßhausen[306], die stadt, haben Sie auch geplündert.

Man meinet dje armèe, werde numehr, sich theilen. Ezlich volck[307] wieder den Schweden[308] ziehen, (deßen armèe wegen mangel proviandts, ganz matt, kraftloß, vndt ausgehungert sein soll, wiewol er zu Borgk[309] eingefallen, vndt zu Sandaw[310] eine Schifbrücke vber die Elbe[311] verfertigen laßen soll) die vbrigen mitt dem g*enera*l Tilly[312], zu secondirung[313] des ~~herz~~ Churf*ürsten* von Bayern[314], persöhnlichen Feldtzugs, vor Nürnberg[315] sich legen, vndt djeßelbe stadt, belägern werden, weil sie geworben, vndt sich wieder den Kayser[316] rebellisch erzeigt.

Wir sollen die Monatliche 3 m*ille* [317] {Thaler} dem Obersten Bönnighausen[318] geben.

<[Marginalie:] ">Ezliche stehen in denen gedancken, es seye <[Marginalie:] ">numehr, nicht allein, vmb die Religion [[366r]] <[Marginalie:] ">vndt abwendung, des Kayserlichen edicts[319], son<[Marginalie:] ">dern auch, vmb die deützsche Freyhejt, der Reichs<[Marginalie:] ">fürsten geschehen, vndt man wirdt ihnen despo<[Marginalie:] ">tice [320] dictiren, contributiones [321]

---

296 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
297 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
298 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
299 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
300 Schwarzburg, Grafschaft.
301 Erfurt, Herrschaft.
302 Sachsen, Kurfürstentum.
303 Thüringen.
304 Entweder Gräfin Dorothea von Gleichen-Blankenhain oder Erdmuthe Juliana von Gleichen-Tonna.
305 Die Wörter "Tonne" und "goldes" sind im Original zusammengeschrieben.
306 Sondershausen.
307 Volk: Truppen.
308 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
309 Burg bei Magdeburg.
310 Sandau (Elbe).
311 Elbe (Labe), Fluss.
312 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
313 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.
314 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
315 Nürnberg.
316 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
317 *Übersetzung:* "tausend"
318 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
319 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.
320 *Übersetzung:* "auf despotische Weise"
321 *Übersetzung:* "Abgabe, (Zwangs-)Beitrag"

vndt andere beschwehr<[Marginalie:] ">den, wie, vndt so offt man will, vom <[Marginalie:] ">Kayserl*ichen* hoffe, davor sie noch würden <[Marginalie:] ">müßen danck habt, darzu sagen, vndt <[Marginalie:] ">gleichsam zu Spann*ischen* [322] oder Türckischen[323] sclaven werden. Gott mag es wißen, vndt schicken, wie es vns erträglich, nütz: vndt sehlig jst, damitt wir Seine Göttl*iche* Allmacht, desto mehr, zu loben vndt zu preysen, vrsach haben, durch Christum Jesum, vnsern erlöser, vndt Seligmacher, Amen.

Mitt dem kleinen Christian[324], hat es sich noch nicht zur beßerung <recht> anlaßen wollen, wiewol es sich heütte Morgen, also geschickt, als wollte es zwar beßer werden, dennoch aber ist er diesen Nachmittag gar Matt, vndt krafftloß worden. Gott erbarm sich vber [[366v]] ihn, vndt vber vnß alle sämptlichen.

N*ota* B*ene* [325] [:] das eine patent[326] so wir vom g*enera*l Tilly[327], erhalten haben, jst von vielen wiedersprochen worden, dieweil vns darinnen freyheitt gegeben wirdt, dje Soldaten, nach vnserm willen zu bestraffen, vndt nicht erst zu den Regimentern zu schicken, wenn sie insolentzien vervben, welches noch kejnem Reichsstandt, wiederfahren sein soll vom g*enera*l Tilly selber, so lange die armèe auf den beinen ist. Wir laßen es abdrücken, vidimieren[328], vndt hin vndt wieder an den Thoren der Städte, vndt dörfer, alß auch an den Rahthaüsern, vndt schencken, zu männigliches wißenschafft, vndt warnung anschlagen. Das ander Patent gehet darauf, daß sich keiner solle gelüsten laßen, vns vber die Monatlich angesetzte contribution zu beschwehren, [[367r]] mitt newen postulatis [329], oder anforderungen[330]. e*t cetera*

heütte kommen 3 m*ille* [331] pferde zu Warmbstorff[332] an, vndt werden in selbigem ampte[333], logiren. p*erge* [334]

Præsid*ent* [335] hat mitt mir conversirt, von allerley importantissimis [336], ingeleichen C*aspar* Pfaw[337], vndt nachmittags der hofprediger, M*agister* Daniel Sax[338] lequel dit, que le bruit court que les Estats[339] ont assiegè la ville de Coulogne[340], & que au Palatinat[341], il y ayt aussy de leurs trouppes.

---

322 Spanien, Königreich.
323 Osmanisches Reich.
324 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
325 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
326 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
327 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
328 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.
329 *Übersetzung:* "Forderungen"
330 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.
331 *Übersetzung:* "tausend"
332 Warmsdorf.
333 Warmsdorf, Amt.
334 *Übersetzung:* "usw."
335 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
336 *Übersetzung:* "sehr wichtigen Angelegenheiten"
337 Pfau, Kaspar (1596-1658).
338 Sachse, Daniel (1596-1669).
339 Niederlande, Generalstaaten.
340 Köln.
341 Pfalz, Kurfürstentum.

Je ne croy, ni l'un, nj l'autre, encores, jusqu'a ce que j'en aye plus de certitude. Bien est vray, que par fois [342], Vox populj, vox Dej, est [343]. Et que le bruit de la populasse precede en des occasions le fait mesmes, mais cela arrive rarement, & ne s'y faut abuser. [344] p*erge* [345]

herrv*etter* Fürst Ludwig[346], jst mitt seiner gemahlin[347], alhier[348] durchgezogen, auf Warmbstorff zu, alda, 10 m*ille* [349] Mann ankommen sollen, wje Pappenhejmb[350], Jhrer L*iebden* zugeschrieben. hat aber alhier, eingesprochen.

Mitt dem kleinen[351] ist es wieder gar arg <ge>worden. Gott seye es geklagt. p*erge* [352]

07. Juni 1631

[[367v]]

♂ den 7. Iunij [353].

Z*eitung* [354] das Prinz henrich Friederich von Vranien[355], vor Brugk[356] in Flandern[357], vnversehens gezogen, vndt dieselbe Stadt belägert habe.

Geritten, meinen fuchs[358].

Schreiben von Bruder Fritzen[359], de dato [360] Francfurt am Mayn[361], vom 23. May, entpfangen, daß er mitt mühe vndt gefahr, dahin wol vberkommen. helt fleißig an, vmb den künftigen wechßel, <gegen Michaelis[362].>

---

342 *Übersetzung:* "welcher sagte, es gehe das Gerücht um, dass die [General-]Staaten die Stadt Köln belagert haben und dass es in der Pfalz auch ihre Truppen gebe. Ich glaube noch weder das eine noch das andere bis dahin, dass ich mehr Gewissheit darüber habe. Wohl ist war, dass manchmal"
343 *Übersetzung:* "die Stimme des Volkes die Stimme Gottes ist"
344 *Übersetzung:* "Und dass das Geschrei des Pöbels bei den Anlässen dem Ereignis selbst vorausgeht, aber das passiert selten und [man] soll sich darin nicht irren."
345 *Übersetzung:* "usw."
346 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
347 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
348 Bernburg.
349 *Übersetzung:* "tausend"
350 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
351 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
352 *Übersetzung:* "usw."
353 *Übersetzung:* "des Juni"
354 Zeitung: Nachricht.
355 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
356 Brügge (Bruges).
357 Flandern, Grafschaft.
358 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
359 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
360 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
361 Frankfurt (Main).
362 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

Die weitzengelder, seindt mitt gefahr, wegen der Schwedischen[363] außreütter, jedoch glücklich von Zerbst[364] (Gott seye es gedanckt) herüber kommen, Es belaüft sjch, auf 3 ~~7~~ <9> 1 {Thaler}, etc*etera*[.] Davon deducirt[365], die raysekosten, 20 {Thaler} Rest 3 ~~00~~ <71> {Thaler} desquels, 300 p*our* [366] Br*uder* Ernst[367]. p*erge* [368]

Z*eitung* [369] das die Jnsel, Malta[370], von Türcken[371], belägert seye.

Jch habe <an> Bruder Fritzen, wieder geschrieben.

[[368r]]
Jch habe auch an Churfürsten von Saxen[372], geschrieben, wegen der verleger[373], so den holtzcontract, nicht halten wollen zu harzgeroda[374], damitt sie angetrieben werden zur schuldigkeitt, vndt die Mansfeld*ischen* [375] bergverwalter nicht verhindern, den von a*nno* [376] 1622 geschloßenen 16 ~~i~~ <J> ährigen contract zu halten.

Die Stadt alhier, vorm berge[377], hat 410 fewerstädte, darundter 13 brawhaüser, die Alte vndt Newe Stadt[378] aber zusammen haben, 108 brawhaüser, vndt in allem mögen sie auch wol ein[379] 400 haüser haben, welche aber viel beßer gebawet, mitt ziegeln gedecket, vndt größer seindt, als die meistentheils Strohhütten, vndt haüser vorm berge.

Es hat sich mitt vnserm kleinen Christian[380], noch nicht beßern wollen, iedoch ist es auch Gott lob, vnsers, vndt der medicorum[381] [382] ermeßens, nicht ärger worden, Gott helfe ferrner mitt gnaden.

Es ist ein wunderding in dieser großen vnerhörten [[368v]] dürre, vndt truckenen zejtt, daß ezliche tage nacheinander, sich alhier[383] die wolcken vberzogen, <der himmel> schwarz worden, vndt wann man vermeint, nun würde es regenen, alsdann ein windt kommen, der die wolcken zertrieben, vndt allezeitt verwehet, das es zwar heütte vndt gestern in der nachbarschafft geregnett, aber alhier (zu sonderbahrer strafe Gottes) dem hungerigen lechzenden erdtreich zur erquickung, auch den

---

363 Schweden, Königreich.
364 Zerbst.
365 deduciren: abziehen, ableiten.
366 *Übersetzung:* "von welchen 300 für"
367 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
368 *Übersetzung:* "usw."
369 Zeitung: Nachricht.
370 Malta (Inselgruppe).
371
372 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
373 Verleger: Person, welche die Kosten für eine Unternehmung vorstreckt.
374 Harzgerode.
375 Mansfeld, Grafschaft.
376 *Übersetzung:* "dem Jahr"
377 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
378 Bernburg, Talstadt.
379 ein: ungefähr.
380 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
381 Engelhardt, Matthias d. Ä.; Mylius, Stephan (gest. 1631).
382 *Übersetzung:* "Ärzte"
383 Bernburg.

landesfrüchten, welche alhier große noht leyden, zur befeüchtigung, nicht regnen mögen. Gott behüte vns, vor Thewrung, vndt mehreren landtplagen, oder Straffen. e*t cetera*

08. Juni 1631

☿ den 8ten Iunij [384] .

Jn die kirche.

Gestern abendt, haben 4 Regim*en*t zu fuß, ~~vor~~ <bey> Güsten[385] gelegen, die vorgestrige Reütterey ist vorüber, naher Stasfurdt[386] passjrt. heütte [[369r]] aber ist dieses fußvolck[387] aufgebrochen. Es seindt zwar von 4 Regim*entern* Pappenh*eimisch* [388] [,] Holst*einisch*[,] Savellisch vndt Wanglerischen, commendirt volck[389] gewesen, aber vber 4 m*ille* [390] Mann nicht starck, sollen großen schaden im getreydig gethan haben.

Avis [391] daß zu hoym[392] die Strozzischen eingefallen, vndt großen schaden, im getreydig thun.

6 Regim*en*t, zu Roß, vndt 4 zu fuß, führt Pappenheimb, auf Magdeburg[393] zu, darundter das Strozzische auch sejn soll.

Axt[394] ist von Leiptzigk[395] wiederkommen. Man vermuhtet, ejne conjunction[396] zwischen ChurSaxen[397], vndt dem König in Schweden[398], dieweil der Schwede[399], alberejtt bey Sandaw[400], vber die Elbe[401], sejn soll. 16000 Mann, sejndt albereitt, von Chur Saxen, geworben, marchiren auf die Nawmburgk[402] zu.

Conferè avec Schw*artzenberger* [403] Contrib*ution*[,] Imposts: Fief, a la cour Imp*er*iale [404] Vrbarium [405], durch Franciscum[406].

---

384 *Übersetzung:* "des Juni"
385 Güsten.
386 Staßfurt.
387 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
388 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
389 Volk: Truppen.
390 *Übersetzung:* "tausend"
391 *Übersetzung:* "Nachricht"
392 Hoym.
393 Magdeburg.
394 Axt, Johann von (gest. 1634).
395 Leipzig.
396 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
397 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
398 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
399 Schweden, Königreich.
400 Sandau (Elbe).
401 Elbe (Labe), Fluss.
402 Naumburg.
403 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
404 *Übersetzung:* "Mit Schwartzenberger Kontribution, Abgaben, Lehen am kaiserlichen Hof besprochen"

09. Juni 1631

[[369v]]

♃ den 9ten Junij [407] .

Nach deme es sich mitt vnserm kleinen[408], nicht zwar geändert, iedoch heütte vormittags nicht ärger worden, bin ich, nach gehabter malzeitt, nach Ballenstedt [409] gefahren.

Arrivè que je fus a Ball*enstedt* j'eus une grande apprehension en mon coeur, touchant ou la mort de l'enfant, ou un symptome d'Epilepsie, ou quelque autre sinistre accident, Dieu l'en preserve, par son fils Jesus Christ, benignement, par sa S*ain*te grace, Amen. [410]

Jch habe heütte auch die wolle laßen gen Quedlinburg[411], ljfern, <die Bernburgische[412].>

Die Strozzischen Reütter, sejndt aufgebrochen nach Magdeburg[413] zu. haben 16 pferde von Heimb[414], mitt weggenommen.

10. Juni 1631

[[370r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ♀ den 10den: Iunij [416] .

< J'ay estè fort malade hier au soir[.] [417] >

An C*aspar* e*rnst* K*noch* [418] geschrieben.

Die äcker besichtigett, wie sie bestellet, vndt befunden, das sie (Gott seye es gedancktt) noch in gutem wolstande sein, vndt beßer als keine andere hieherumbliegende, bey itzigem außenbleibendem regen, vndt großer dürre. Das hew aber, verdorret meistentheils.

---

405 *Übersetzung:* "Urbar"
406 Gericke, Franz (gest. 1642).
407 *Übersetzung:* "des Juni"
408 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
409 Ballenstedt.
410 *Übersetzung:* "Als ich in Ballenstedt angekommen war, bekam ich eine große Befürchtung in meinem Herzen, was entweder den Tod des Kindes oder ein Symptom der Epilepsie oder irgendein anderes schlimmes Unglück betraf. Gott bewahre ihn gütig davor durch seinen Sohn Jesus Christ durch seine heilige Gnade, Amen."
411 Quedlinburg.
412 Bernburg.
413 Magdeburg.
414 Hoym.
416 *Übersetzung:* "des Juni"
417 *Übersetzung:* "Ich bin gestern am Abend sehr krank gewesen."
418 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Dem alten Stammer[419], habe ich eine güldene kette vndt gnadenpfenning[420], meines bildnüß, durch Sigmundt Thewerljng[421] præsentiren[422] laßen.

Die Ballenst*edter* wolle, auch naher Quedlinburg[423], gelifert <zu 2 {Thaler} 17 {} >, vndt 20 {Wispel} rogken, zu versilbern.

Den alten vndt iungen Stammer[424] zu gaste gehabtt, zu Mittage. Es haben newlich etzliche Reütter, das hauß Rammelburgk[425], zum dritten mahl, gestürmett, aber nicht einkriegen können.

[[370v]]
Jch habe an Grafen von Pappenheim[426], FeldtMarschalck geschrieben, vndt ihme geklagt den exceß der Strozzischen Reütter, welche zu heimb[427], gelegen, das hauß vberstiegen, vndt 16 pawerpferde herauß genommen.

hanß Reüße[428] soll noch mehr solcher schelmstücke [429] zu Goßlar[430], (mitt geldtaufnahmen auf mein getreydig) vervbet haben.

Schreiben, von C*aspar* e*rnst* K*noch* [431] [.]

11. Juni 1631

♄ den 11[ten.] Junij [432] .

Jch habe heütte außm Obern Teich fischen, vndt ezliche 30 schock Carpen[433] (ohne die speisefische,) in den vndern großen Teich, setzen laßen.

Augustus von heimb[434], ist benebens dem iungen Stammer[435], vndt dem pfarrer Sutorio [436], mein gast gewesen. Vitzenhagen[437], Axt[438], vndt der iunge Röder[439], warten mir [[371r]] izt auff.

---

419 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
420 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
421 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
422 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
423 Quedlinburg.
424 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
425 Rammelburg.
426 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
427 Hoym.
428 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
429 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.
430 Goslar.
431 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
432 *Übersetzung:* "des Juni"
433 Karpen: Karpfen.
434 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
435 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
436 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
437 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
438 Axt, Johann von (gest. 1634).

Nachmittags ist h*auptmann* Knoche[440] zu mir nach Ballenstedt [441] kommen, hat mich von dannen auß, naher hatzgeroda[442] [!] convoyirt[443], da ich dann vndterwegens, abgestiegen, ins holz hinein gegangen, vndt den Oberforster, Andreß Türckhammer[444] Rehebla t <h> ten[445] laßen, da ich dann das glück gehabt, fluchs zum ersten mal mitt seiner büchse (damitt ich doch zuvor nie geschoßen) ein Rehe zu schießen, gar von weittem zu, daß die kugel vorn am <rechten> buch[446] hinein gegangen, vndt ganz durch den leib die quehre durch schregs, zur lincken hinderkeile[447] hinauß. Christian[448] Sattelknecht aber, ist mir so kranck worden, vndterwegens, daß er vom pferde absitzen müßen.

Es ist etwas vnsicher an itzo wegen der hartzschützen[449], welche den Kays*erlichen* [450] Soldaten schaden thun.

12. Juni 1631

[[371v]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!]> ☉ den 12. Iunij [452] .

An meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[453], geschrieben. Auch ein schreiben von Jhrer L*iebden* bekommen, darinnen vermeldet wjrdt, daß man erfahren, wie Reüß[454] weib[455] vndt kjndt[456] hette, vndt hat doch nach andern freyen dörfen[457], ein schelm[458] vber alle schelme.

Zweymal zu hatzgeroda[459] [!], in die kirche, Predigt anzuhören.

---

439 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
440 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
441 Ballenstedt.
442 Harzgerode.
443 convoyiren: begleiten, geleiten.
444 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).
445 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
446 Bug: Schulterblatt.
447 Hier: Hinterkeule.
448 Gößige, Christian.
449 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
450 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
452 *Übersetzung:* "des Juni"
453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
454 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
455 Rueß von Hopfenbach (1), N. N..
456 Rueß von Hopfenbach (2), N. N..
457 dürfen: können.
458 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
459 Harzgerode.

hanß wolf Ernst Röder[460], ljgt todtkranck, an der waßersucht, vndt Schwjndsuchtt. Jch habe jhn besuchen laßen. Es ist ihm aber die sprache schon vergangen.

13. Juni 1631

☽ den 13[den:] Junij [461] .

Jch bin hinauß ~~rehebl~~ aufs reheblaten[462], abermals geritten. Es hat mir aber, gar nicht, glücken wollen. Darnach habe ich das Zippelfeldt besichtigett. Jst ein groß stück feldes, zwischen hier[463], vndt Günterßberga[464] [[372r]] gelegen. Man köndte wol, ein[465] 70 hufen landes, darauß machen. Seindt an izo wüste äcker, le<h>denäcker[466] wie mans alhier[467] nennet. Jch hab 2 ⅁ <9> hufen darundter, welche von den Rödern[468], vor diesem, zu herrvatters[469] sehl*igen* zeitten erkaufft, (benebens den holtzungen) vndt das vbrige, sejndt laßäcker[470], welche den vndterthanen, vor diesem, zwar außgethan, aber wegen der bösen zeitten, vndt vnsicherheitt, (dieweil sie eine halbe meile von hatzgeroda[!] entlegen) auch mangel an pferden, von ihnen nicht gedunget, recht gepflüget, noch bestalt[471] werden können.

Mitt dem alten Röder[472], bleibt es noch in vorigem stande. Jch habe ihn abermals durch Vitzenhagen[473], vndt Thomasen[474] besuchen laßen. Gestern, durch Sjgmundt Dewerlingen[475].

C*aspar* e*rnst* K*noch* [476] hat mich berichtet, es würden iährlich, ein ⅓ <2> 000 Morgen[477] ohngefehr, ~~bisweilen auch 1100 Morgen,~~ zu 2 {Thaler} im holtzcontract, zu 2 {Gulden} in den vorhöltzern[478], ~~in~~ verkaufft, [[372v]] bißweilen auch wol drüber, vndt drundter. Selten kähme die holtznutzung vber 4 m*ille* [479] {Thaler} iährlich, wann aber die commercia [480] liegen bleiben, vndt nichts

460 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
461 *Übersetzung:* "des Juni"
462 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
463 Harzgerode.
464 Güntersberge.
465 ein: ungefähr.
466 Lehdenacker: unbebautes, jedoch brauchbares Ackerland.
467 Harzgerode.
468 Röder, Familie.
469 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
470 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.
471 Hier: bestellt.
472 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
473 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
474 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
475 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
476 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
477 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).
478 Vorholz: vorderer oder äußerer Teil eines Waldes oder Gehölzes, der gewöhnlich aus Gebüsch oder Unterholz besteht.
479 *Übersetzung:* "tausend"
480 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"

abgeschafft[481] wirdt, so kan auch schlechter Nutz darauß erfolgen, vndt fast gar nichts. N*ota* B*ene* [482] [:] diß Jahr, sejndt die köhlermeister, mitt 21 {Wispel} gersten, auß alhiesigem ampt harzgeroda[483], verlegt [484] worden, vndt also 400 ~~Thlr~~ Morgen[485] holtz abgeschafft, also: daß 800 {Thaler} dannenhero zu gewarten, vndt noch 200 {Thaler} von ezlichem vorholtz[486] so jm Ampt Ballenstedt[487], vndt sonsten, verkaufft worden. Es soll die kornrechnung, wol eher im iahr getragen haben, 2 m*ille* [488] {Thaler} alhier[489].

Es hat heütte nachmittags, alhier zu harzgeroda, zwar, sehr gedonnert, vndt gewittert, aber dennoch, ~~mitt~~ zu dem langgewünschtem regen sich nicht schigken wollen.

[[373r]]
Gegen abendt, ist h*auptmann* Knoche[490], wieder zu mir kommen, nach dem er sich in den rechnungen ersehen, vndt befunden, das die holtznutzung, wol eher, auf 5[,] 6 bis in 7 vndt 8 m*ille* [491] {Thaler} kommen. Dann es heütte mißverstanden worden, als hette ich die Manßfeldischen[492] contractshöltzer, allein vermejnt da doch die vorhöltzer[493], auch mitt begriffen, gewesen in meiner meynung. An itzo liegt leyder, die abfuhre, handel vndt wandel gantz darnieder, wegen des kriegswesens. Ja man will auch die geschloßenen contracte itzt nicht halten.

14. Juni 1631

♂ den 14. Junij [494] .

Schreiben heütte früh, von Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[495], daß der kleine[496] zimlich vbel auf gewesen. Jtem [497]: von Ch*ristoph* R*ieck* [498] von Wien[499], daß er alda wol ankommen, bey G*raf* K*hiesel* [500] vndt h*errn* von Str*alendorff* [501] sich angemeldett. etc*etera*

---

481 abschaffen: sich oder etwas abarbeiten, sich abmühen, etwas wegschaffen, erledigen.
482 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
483 Harzgerode, Amt.
484 verlegen: vorschießen, vorstrecken.
485 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).
486 Vorholz: vorderer oder äußerer Teil eines Waldes oder Gehölzes, der gewöhnlich aus Gebüsch oder Unterholz besteht.
487 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
488 *Übersetzung:* "tausend"
489 Harzgerode.
490 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
491 *Übersetzung:* "tausend"
492 Mansfeld, Grafschaft.
493 Vorholz: vorderer oder äußerer Teil eines Waldes oder Gehölzes, der gewöhnlich aus Gebüsch oder Unterholz besteht.
494 *Übersetzung:* "des Juni"
495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
496 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
497 *Übersetzung:* "Ebenso"
498 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
499 Wien.
500 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

[[373v]]
heütte ~~nach~~ wieder nach Bernburg[502] vndt vndterwegens, ~~nach~~ kalte küche. Es ist eine sehr große hitze vndt staub gewesen.

Meine gemahlin[503], vndt den kleinen[504], in zimlichem zustandt gefunden. Gott lob vndt danck.

Newe attentaten, des Apts[505], von Niemburg[506], will die vndterthanen, selbigen Ampts[507], von ihrem[!] diensten, fast absolviren, vndt sje der contrib*ution* befreyen.

Schreiben von Bruder Ernst[508].

Contribution des Monats Junij [509], 1631. Gedoppelt in ämptern, in Städten sechsfach: sollte es außtragen:

{Thaler}.	{gute Groschen}	{Pfennige}	
284	—	8	Ampt Bernburg[510].
415	21	2½	Stadt Bernburgk.
250	17	9	Ampt Ballenstedt[511].
66	20	11½	Ambt hatzgeroda[512] [!].

1017 {Thaler} 12 {gute Groschen} 7 {Pfennige} im Bernburg*er* antheil[513] es wird aber mehr ertragen, <3fach in ämptern>

15. Juni 1631

[[374r]]

<[Marginalie:] Bernburg > ☿ den 15. Junij [515] .

Zur kirchen, vndt predigt.

N*ota* B*ene* [516] [:] Jch habe newlich dem h*auptmann* [517] zu harzgeroda[518], 1600 {Thaler} zum Amptsschliß[519] deputirt[520], das vbrige zur kammer, einzuschaffen.

---

501 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).
502 Bernburg.
503 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
504 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
505 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).
506 Nienburg (Saale), Stift.
507 Nienburg (Saale), Amt.
508 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
509 *Übersetzung:* "des Juni"
510 Bernburg, Amt.
511 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
512 Harzgerode, Amt.
513 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
515 *Übersetzung:* "des Juni"
516 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
517 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
518 Harzgerode, Amt.
519 Amtsschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amts (Verwaltungseinheit).

Ludwig Börstel[521], Chur Brandenb*urgischer* [522] raht, ist zu mir kommen, hat mitt mir zu Mjttage gegeßen, vndt gar feine conversation mitt mir gehabtt.

D*octor* Engelhardt[523], ist heütte angesprengt[524] worden, vndt ~~wehren~~ hetten baldt meine pferde außgespannt, wo nicht zu allem glück Cöthnische[525] holtzwagen, mitt convoy[526] ihnen begegnet wehren, vndt die Reütter abgeschregkt hetten.

Jch habe laßen den vergleich zwischen Einsiedel[527] vndt Axten[528], durch den Marschalck[529] vornehmen, Ludwig Börstel hat sich auch mitt darzu gebrauchen laßen, Jtem [530]: Almßleben[531], Vitzenhagen[532], etc*etera* etc*etera* Biedersehe[533].

[[374v]]
N*ota* B*ene* [534] [:] Gestern frühe im holtze, ~~zo~~ nicht ferrne vom Falckenstein[535], habe ich im wege sehen einen heger[536] mitt einer schlange streitten, da sich dann die Schlange ritterlich gewehret, vndt nach dem vogel aufgesprungen, biß endtlich der vogel ein stück vom schwanze, ihr abgerißen, vndt mitt darvon auf den nechsten bawm geflogen. Darnach wirdt er, (ohne zwejfel) den vberrest, auch weggeholt haben, vndt gefreßen. Wir haben dis spectakel mitt verwunderung angesehen.

16. Juni 1631

[2]4 den 16[den] Junij [537] .

Die große hitze, vndt dürre, welche numehr in die 6[te:] woche, angehalten, vndt der himmel gleichsam ehern, die erde eisern worden, (Gott straffe vns ferrner nicht in seinem grimmigem zorn) hat heütte recht am [[375r]] himmel gerauchet, vndt der himmel sich vor hitze rauchendt sehen laßen.

---

520 deputiren: zuweisen, bestimmen.
521 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).
522 Brandenburg, Kurfürstentum.
523 Engelhardt, Matthias d. Ä..
524 ansprengen: angreifen.
525 Köthen.
526 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
527 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
528 Axt, Johann von (gest. 1634).
529 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
530 *Übersetzung:* "ebenso"
531 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).
532 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
533 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.
534 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
535 Falkenstein, Burg.
536 Heger: Häher.
537 *Übersetzung:* "des Juni"

Gestern morgen ist h*err* FeldtMarschalck<h> Pappenheim[538] gewiß aufgezogen, vndt biß Jenseytt Egeln[539] quartiert. Es seindt ChurSäxische[540] gesandten[541] beym Tilly[542] gewesen, Man vermeint der Churfürst[543] werde dem Tilly, seine armèe vbergeben.

17. Juni 1631

♀ den 17[den] Junij [544] .

Schwarzb*erger* [545] vndt Mjlagio[546], audientz gegeben.

D ~~er~~ <je> brunnenarbeitt, besjchtigett.

Gestern, jst etwas von der contribution eingebracht worden, <nicht aber alles mitteinander.>

Der himmel ~~(oder~~ hat heütte vor hitze noch stärgker gerauchett als gestern.

Der alte Röder[547], da er in den dritten tag, sprachloß gelegen, soll numehr ~~(~~ wieder reden können, vber alles ver [[375v]] muhten, wiewol man, an seinem leben, gantz desperiret [548]. Er[549] soll gesagt haben, er köndte nicht sterben, biß er seinen Sohn[550] (so in der Margk[551], bey Knesebecken[552] ist,) <ge>sehen hette. Es ist demselben auch ein bohte nachgeschickt worden, aber vermuhtlich vergebens.

Avis [553], daß der K*önig* in Schw*eden* [554] den Pelargum[555] zu Francfordt[556] verlachet, alß er sich seiner plünderung beklagen wollen, vndt gesagt: worumb seidt ihr Calvinisch worden, welches er zwar also beantwortett, das er in der lehre seines præceptoris Philippi Melanchtonis[557] [558], allezeit bestendig verblieben, vndt darinnen, Chrjstlich zu leben, vndt sehliglich zu sterben gedächte. Endtlich hette ihm doch der K*önig* etwas geben laßen.

---

538 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
539 Egeln.
540 Sachsen, Kurfürstentum.
541 Personen nicht ermittelt.
542 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
543 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
544 *Übersetzung:* "des Juni"
545 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
546 Milag(ius), Martin (1598-1657).
547 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
548 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.
549 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
550 Röder, Christian Ernst von (1613-1674).
551 Brandenburg, Markgrafschaft.
552 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
553 *Übersetzung:* "Nachricht"
554 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
555 Pelargus, Christoph (1565-1633).
556 Frankfurt (Oder).
557 Melanchthon, Philipp (1497-1560).
558 *Übersetzung:* "Lehrers Philipp Melanchthon"

Jtem [559] : das vorm jahr, als der K*önig* mitt der armèe in Preüßen[560] gelegen, befohlen habe alle Calvin*istischen* prædicanten von der armèe wegzuschaffen, oder wo es die officirer nicht thun wollten, so wollten es Jhre Königl*iche* Würde durch den hencker thun laßen.

Jtem [561] : das er seinem Schwager dem Pfalzgraffen[562] , nie erlaüben wollen einen Reformirten priester, auch aufm Meer zu halten.

17_2. Juni 1631

[[3r]]

<Anno:> M. DC. XXXI.$^{o.}$ (a*nn*o 1631) [563] ♀ den 17$^{den:}$ Junij [564] , <vormittags ist in vorigem buch eingezeichnett.> <Nachmittags.>

Der Leiptziger[565] bohte, jst abgefertiget worden, mitt dem ich dann an Bruder Ernsten[566] , auch geschrieben.

18. Juni 1631

♄ den 18. Junij [567] .

Jch habe den ziehbrunnen alhier im hofe des Schloßes Bernburg[568] , laßen außziehen, vndt reinigen, damitt man dieses edlen kleinodts, im fall der noht, genießen könne. Er jst 60 ellen tief, vndt hat 4 ellen waßer, das er also gar schwehr außzuschöpfen, wegen seiner Tieffe, kälte, vndt immerzulauffenden quelle. Es geschiehet, mitt einem großen höltzernem rade, daran ein doppelter langer strick hengett, vndt an demselben, zween starcke aymer.

F*ürst* Aug*ust*us[569] vndt seine gemahlin[570] seindt zu vns kommen, vnß, vndt vnser kindt[571] zu besuchen. Nachmittags wieder weggezogen.

[[3v]]

---

559 *Übersetzung:* "Ebenso"
560 Preußen.
561 *Übersetzung:* "Ebenso"
562 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).
563 *Übersetzung:* "Im Jahr 1631 (im Jahr 1631)"
564 *Übersetzung:* "des Juni"
565 Leipzig.
566 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
567 *Übersetzung:* "des Juni"
568 Bernburg.
569 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
570 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
571 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

Secretarij [572] Gösen[573] ist zu vns kommen, mitt bericht, das das Schwedische[574] Regiment, des Rheingraffen[575] sollte in Zerbst[576] einquartiren, zween Regim*en*t zu Brandenburg[577], drey zu havelberg[578] (4 zu roß, 2 zu fuß)[.]

Wir haben den Z*erbstischen* [579] rähten befohlen, sich Mannlich[580] zu halten, niemands einzulaßen.

Das langgewünschte, von Gott erbehtene, regenwetter, ist mitt einem grawsamen donnern vndt blitzen, diesen Nachmittag, dem lechtzendem dürrem erdreich vndt landesfrüchten zum besten, vndt höchstnöhtiger erquickung, in dieser großen dürre vndt hitze (also daß alles gras ve fast verdorret ist, vndt das erdtreich, bjß an den <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [581] > himmel vor hitze geraucht hatt) endtlichen erfolgett. Vielleicht möchten durch Gottes segen, die lechtzende früchte des landes, vndt getreydig, in etwas, sich erholen. Gott helfe zu glück vndt gnaden, in deßen hände, es beßer zu fallen ist, als in der menschen hände, dann seine Barmhertzigkeitt ist sehr groß, in J*esu* Christo Amen.

Der kleine Christian[582] fenget sich etzlicher maßen, an zu recolligiren[583], wiewol er noch sehr schwach Vndt mattherzig ist. p*erge* [584]

19. Juni 1631

[[4r]]

⊙ den 19$^{den.}$ Junij [585] .

Jn die kirche, alda ich auch vor vnsern kleinen[586], bitten laßen, dieweil es mitt seiner Schwachheitt, so lange anhelt. Jn wehrender predigt, soll er fast ersticken haben wollen. Gott schicke es wie es nütz: vndt sehlig ist, <vndt gebe vns gedultt, in allem creütz vndt leyden.>

Der Schwede[587] hat Berlin[588] eingenommen, vndt rückt auf Brandenburg[589] zu, alda albereitt 13 Regimenter liegen sollen, dörften baldt bey Zerbst[590] sein. Eine schifbrügke, lest er, bey Deßaw[591]

---

572 *Übersetzung:* "Sekretär"
573 Gese, Bernhard (1595-1659).
574 Schweden, Königreich.
575 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).
576 Zerbst.
577 Brandenburg an der Havel.
578 Havelberg.
579 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
580 Die Silben "Mann" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
581 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
582 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
583 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
584 *Übersetzung:* "usw."
585 *Übersetzung:* "des Juni"
586 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
587 Schweden, Königreich.
588 Berlin.
589 Brandenburg an der Havel.
590 Zerbst.

, vber die Elbe[592] schlagen, die andere, bey Havelberg[593], damjtt er dje Kayßerl*ichen* [594] trouppen, jn die mitte, zu faßen, vermejnett, wo Anderst, diese zejtungen[595] continujren[596]. Man hat zu Wittemberg[597], < N*ota* B*ene*[:] id est [598]: Schwedische officirer so alda zu Wittemb*erg* gewesen,> gar fleißig nachgefragt, ob ich noch den Tittul eines Kayßerl*ichen* kammerherrens führen thete. Die conjunction[599], des Churf*ürsten* von Sachßen[600], mitt Schweden soll der Obr*ist* Arnheimb[601], an stadt des Churfürsten jn dje handt stipulirt, vndt zugesagt haben. Chur Brandenb*urg* [602] muß itzt dem K*önig* in Schweden[603], alle Monat 30 m*ille* [604] {Thaler} contribution geben, worzu er sich auf 6 Monat, hat sollen verpflichten müßen, dieweil der K*önig* sonst hat die residentz Berlin, mitt gewalt angreiffen wollen.

[[4v]]
Diesen abendt, schreiben von Zerbst[605], an F*ürst* Aug*ustu*m[606], ankommen, daß Reingraff[607] vor zween Regiment quartier begehrt, oder er würde es selber alda suchen müßen. Die armen bürger vndt raht[608] daselbst, wie auch Cantzler[609] vndt Rähte, seindt sehr perplex, vndt bestürtzt, wißen fast nicht, was sje thun sollen, Jedoch müßen sie hjnschicken, die postulata [610] zu vernehmen, vndt alles auf herrnvettern, Fürst Augustj, endtlichen resolution, zu stellen.

20. Juni 1631

☽ den 20sten:^ Junij [611] .

Avis [612] von Cöhten[613], das gar gewiß, 14 Regimenter Schwedische[614] zu Ziegesar[615] liegen, davon des Rheingrafen[616], vndt 1 Regim*en*t Tragoner in Zerbst[617] logiren sollen.

---

591 Dessau (Dessau-Roßlau).
592 Elbe (Labe), Fluss.
593 Havelberg.
594 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
595 Zeitung: Nachricht.
596 continuiren: weiter berichtet werden.
597 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
598 *Übersetzung:* "Beachte wohl: das heißt"
599 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
600 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
601 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
602 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
603 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
604 *Übersetzung:* "tausend"
605 Zerbst.
606 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
607 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).
608 Zerbst, Rat der Stadt.
609 Sturm, Johann (1587-1636).
610 *Übersetzung:* "Forderungen"
611 *Übersetzung:* "des Juni"
612 *Übersetzung:* "Nachricht"
613 Köthen.

Diesen abendt hat Gott der Allmächtige, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [618] > meinen kleinen Christian[619] , vmb ½ zehen vhren <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [620] > zu sich in sein ewiges reich abgefodert[!], [[5r]] Er sey dafür gepreyset. Der liebe kleine[621] sehliger hat zimliche angst, vmb das hertz gefühlet, welches ihm ~~gewaltig ge~~ < ~~offt~~ > den athem, sehr schweer gemachtt. Gott seye es gedancktt aber, er hat die schwehre noht[622] , vndt convulsiones [623] , < äußerlich,> nicht bekommen. Wir haben vnserer müglichkeitt nach an zeitlichen vndt geistlichen Mitteln, nichts erwinden[624] laßen. Aber es hat dem lieben Gott also gefallen. Seine sehle gefiel Gott wol, drümb eylet er mitt jhm, auß diesem mühesehligem, vndt elendem leben. Die gerechten werden weggeraft vor dem vnglück. p*erge* [625] ~~F. S. S. N. A. M.~~ p*erge* [626]

Es hat heütte zu Mittage an der stuben angeklopfft, Jst ohne zweifel der engel des Todes gewesen.

21. Juni 1631

♂ den 21. Iunij [627] .

Notificationes [628] vndt anstallten zum begräbnüß.

22. Juni 1631

[[5v]]

☿ den 22. Junij [629] .

hieroben aufm Schloß predigen laßen.

Zeitung [630] daß die Schwedischen[631] officirer auß Zerbst[632] wieder weg, vndt dem Tilly[633] oder Pappenheim [634] entgegen gezogen sein, nach dem sie newlich bey Magdeburg[635], das

614 Schweden, Königreich.
615
616 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).
617 Zerbst.
618 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
619 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
620 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
621 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
622 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.
623 *Übersetzung:* "Krämpfe"
624 erwinden: fehlen, ermangeln.
625 *Übersetzung:* "usw."
626 *Übersetzung:* "usw."
627 *Übersetzung:* "des Juni"
628 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
629 *Übersetzung:* "des Juni"
630 Zeitung: Nachricht.
631 Schweden, Königreich.
632 Zerbst.
633 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Lichtensteinische vndt Bönnighausische Regjmenter, (das erste zu fuß, das ander zu roß) geschlagen.

J'ay prins la resolution, d'aller aux eaux aigres d'Eger[636], avec ma soeur la Princesse Anne Sofie[637], moyennant l'ayde de Dieu, apres avoir consultè avec le President[638]. [639]

23. Juni 1631

♃ den 23. Junij [640],

Nach Ballenstedt[641] geschrieben, p*erge* p*erge* p*erge* [642]

Jch habe den sargk meines lieben kleinen[643] sehliger zuschlagen laßen. Die leiche ist noch hüpsch gewesen, <gestern, aber heütte sehr aufgeschwollen vndt blaw worden.>

Amptmann[644] hat mir referirt. etc*etera*

[[6r]]
Es ist eines, von den 6 braunen pferden, mir vmbgefallen, ein hüpsch pferdt.

24. Juni 1631

♀ den 24 <sten> Junij [645]. < Johannistag[646].>

Der Superintendens [647], M*agister* Conradus Reinhardus[648] ist bey mir gewesen, vndt hat mich getröstett.

Noch ferrnere præparatoria [649] gemacht, so wol zur bevorstehenden leich[650] begängnüß, alß rayse in den Sawerbrunnen[651], nach Eger[652], wils Gott. e*t cetera*

634 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
635 Magdeburg.
636 Egerischer Sauerbrunnen.
637 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
638 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
639 *Übersetzung:* "Ich habe den Entschluss gefasst, mit meiner Schwester, der Fürstin Anna Sophia, durch Gottes Hilfe und nachdem ich mit dem Präsidenten beratschlagt habe, zum Egerer Sauerwasser zu fahren."
640 *Übersetzung:* "des Juni"
641 Ballenstedt.
642 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
643 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
644 Milag(ius), Martin (1598-1657).
645 *Übersetzung:* "des Juni"
646 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
647 *Übersetzung:* "Superintendent"
648 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
649 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
650 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
651 Egerischer Sauerbrunnen.

Der lackay ist von hatzgeroda[653] [!] wiederkommen, dahin er dem alten Röder[654], seine Johanniszinß, von mejnet wegen vberbracht, nemlich 45 {Gulden} von 1500 {Gulden} capital, bey itziger großen vnsicherheitt, vndt gefährlichkeitt, so wol wegen der Reütter, alß hartzbawren[655].

Vorgestern hat man einen starcken fall, alhier[656] aufm hause gehört, auf dem Newen gebewde. Seindt gemeiniglich prodromj [657] mehrerer calamiteten, vndt sterbligkejtten. Gott wende alles vnglück ab, gnediglich von vnserm hause.

Jl a heurtè trois fois aujourd'huy a la porte de ma chambre, n'y ayant personne. [658]

25. Juni 1631

[[6v]]

♄ den 25. Junij [659] .

Vndterschiedliche condolentzschrejben entpfangen. Jtem [660]: geldt von den Stewren alhier[661], vom raht zu Bernb*urg* [662] Johannisstewren, wegen der österlichen pension[663].

Avis [664] von Amberg[665], daß aldar die Jesuwiter[666] an der Geörgenkirchen, zu erbawung eines stadtlichen collegij [667] mitt bewilligung der itzigen Bayerischen[668] Regjerung, bey ein[669] 30 haüser erkaufft vndt abbrechen laßen. Als es aber darzu kommen, daß die herren Patres [670], das geldt vor die haüser erlegen sollen, ist niemandt daheim gewesen. Derowegen die armen leütte, so vor ihre haüser, nicht lange borgen können, auch albereitt fast ein Jahr vmb gewesen des zahltermins, eines theilß sich naher München[671] verfügt, vndt es alda geklagt. Darüber sich der Churfürst[672] dermaßen erzürnett, daß er alßbaldt befohlen, den leütten ihre haüser zu zahlen, den baw der Jesuiter,

---

652 Eger (Cheb).
653 Harzgerode.
654 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
655 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
656 Bernburg.
657 *Übersetzung:* "Vorboten"
658 *Übersetzung:* "Es hat heute dreimal an die Tür meines Zimmers geklopft, wobei es dort niemanden hatte."
659 *Übersetzung:* "des Juni"
660 *Übersetzung:* "Ebenso"
661 Bernburg.
662 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
663 Pension: Dienstgeld, Besoldung.
664 *Übersetzung:* "Nachricht"
665 Amberg.
666 Jesuiten (Societas Jesu).
667 *Übersetzung:* "Kollegiums"
668 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
669 ein: ungefähr.
670 Pater
671 München.
672 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [673] > einzustellen, die Regimentsrähte zu Amberg <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [674] > allemitteinander, mitt vngnaden abzuschaffen. Auch die exulanten[675], so vmb der Religion [[7r]] willen außgeschafft, vndt das ihrige verkauffen müßen, wann sie nun kein geldt erlangen, <können,> oder noch etwas hinterstellig[676] ihnen zurück[677] bleibt, so baldt sie es zu München[678] klagen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [679] > so wirdt ihnen schleünig zu recht verholfen. Ja es wirdt ihnen in solchen fällen nur vndtern fuß gegeben[680], am Bayrischen[681] hof sicherlich zu klagen, da ihnen icht was[682], sollte hinderhalten[683] werden. Welches an diesem Fürsten[684] rühmlich, vndt billich zu loben ist, <daß er so ~~ein~~ gute justitiam [685] helt. p*erge* [686] >

26. Juni 1631

⊙ den 26sten: Junij [687] .

Den Superintendenten, M*agister* Conradum Reinhartum[688] hieroben aufm Schloß predigen laßen.

Avis [689], daß der Churfürst von Saxen[690], die conjunction[691] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [692] > Chur Brandenb*urgs* [693] mitt Schweden[694], ganz improbirt[695], alß welche dem Leipzig*er* schluß[696] vngemeß, wollte auch keine assistentz hierzu leisten. So wehren auch die Weymar*ischen* [697] vndt heßischen[698] werbungen, dem L*eipziger* schluß nicht gemeß, wie ingleichem die Schwäbischen[699]

---

673 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
674 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
675 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
676 hinterstellig: rückständig.
677 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
678 München.
679 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
680 unter den Fuß geben: jemandem heimlich Nachricht geben, jemandem heimlich anraten.
681 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
682 ichtwas: (irgend)etwas.
683 hinterhalten: zurück(be)halten.
684 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
685 *Übersetzung:* "Gerechtigkeit"
686 *Übersetzung:* "usw."
687 *Übersetzung:* "des Juni"
688 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
689 *Übersetzung:* "Nachricht"
690 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
691 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
692 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
693 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
694 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
695 improbiren: missbilligen, tadeln.
696 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
697 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
698 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
699 Schwäbischer Reichskreis.

vndt Fränckischen[700]. Es hette sich kein Evangel*ischer* Standt, dem L*eipziger* schluß gemeßer, vndt verständiger bezaigt, als Anhaltt[701]. e*t cetera*

[[7v]]

Z*eitung* [702] das Graf hanß Philips von Ortemburg[703], Oberster beym König in Schweden[704], mein vor diesem gewesener guter bekandter, vndt von vielen iahren hero, gar großer freündt, gestorben, als er sich bey newlichstem treffen[705], bey Werben[706], (da sie vber die Elbe[707] gesetzt, vndt durchgewahtet, ezlich Kayßerisch[708] volck[709] geschlagen, einen ob*rist* l*eutnant* vndt major gefangen bekommen, etc*etera*) gar zu sehr erhitzet, wie ingleichem Baudißheim[710] auch gar kranck sein soll, vndt gar viel officirer vndt Soldaten, dieweil sie sich bey der großen hitze nicht geschonet, sondern allzusehr travaillirt[711], vndt vielleicht mitt dem hastigen trjncken, nicht recht in acht genommen. Der K*önig* in Schweden soll zu Stettin[712] sein, hat dem Moßkowitrischen[713] gesandten[714], mitt guter satisfaction audientz gegeben. Der Kayß*erliche* FeldtMarschalck von Pappenheim[715], liegt langs an der Elbe her, biß an Meckern[716] hinan, Mag 10 m*ille* [717] Mann starck sein, verlest sich auff die retraitte [718] nach Magdeburgk[719]. Der g*enera*l Tilly[720], zeücht durch den Thüringer waldt[721] [[8r]] hinauff ins Reich[722], dem Schwäb*ischen* [723] volck[724] (so vndter dem herzog von Wirtemberg[725], vmb Vlm[726] herümb, ein[727] 20 m*ille* [728] Mann starck liegen soll) zu begegnen.

---

700 Fränkischer Reichskreis.
701 Anhalt, Fürstentum.
702 Zeitung: Nachricht.
703 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).
704 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
705 Treffen: Schlacht.
706 Werben (Elbe).
707 Elbe (Labe), Fluss.
708 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
709 Volk: Truppen.
710 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
711 travailliren: arbeiten.
712 Stettin (Szczecin).
713 Moskauer Reich.
714 Entweder Afanasij Aristow oder Fedor Plemjannikow.
715 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
716 Möckern.
717 *Übersetzung:* "tausend"
718 *Übersetzung:* "Zuflucht"
719 Magdeburg.
720 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
721 Thüringer Wald.
722 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
723 Schwäbischer Reichskreis.
724 Volk: Truppen.
725 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
726 Ulm.
727 ein: ungefähr.
728 *Übersetzung:* "tausend"

F*ürst* Aug*ust*us[729], will kommen, morgen g*ebe* g*ott* (wo er gesundt ist) mit 11 personen, 9 pferden.

F*ürst* Ludwig[730], will heütte aufn abendt ~~vmb sechs vhr~~ kommen, zusampt sejner gemahlin[731], 17 personen, vndt 12 pferde starck, wie auch gegen 9 vhr zu abends erfolget jst.

27. Juni 1631

☽ den 27. Junij [732] .

<J'ay> Ponderè mes raysons, pour & contre au grand desseing: [733] R*ationes* pro [734]: <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [735] > < H*einrich* B*örstels* [736] opinion [737] .> 1. Conjunctio <(>sive disjunctio<)> [738] mitt K*önig* in Schweden[739]. Läuft, wieder die pflicht, vndt Freyheitt der Reichsfürsten. Kayser[740] wirdt zum höchsten offendirt[741]. S*chweden* stärckt sich, insinuirt[742] sich anfänglich mitt guten wortten, wie zu Stettin[743], in Pommern[744], zu Magdeb*urg* [745] [,] in der Marck[746] geschehen, darnach wann er ihrer Mächtig legt er ihnen contributiones [747] auf, vndt zwinget die länder ärger als die Kayserischen[748] thun. Will gar kejne neütralisten passiren[749] laßen. Saget, wer nicht mitt mir ist, der ist wieder mich. hatt seines eigenen Schwagers des Churf*ürsten* von Brandenb*urg* [750] nicht verschonet. etc*etera* etc*etera* <Zwinget die leütte ad pacta [751] wieder ihren willen.> [[8v]] Man köndte es mitt gutem gewißen, nicht thun. Lieffe auch dem Leiptzigischen schlus[752] zu wieder. Ergo: Abeundum mihi. [753] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* Meæ opiniones [754] > 2. Leibescur

729 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
730 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
731 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
732 *Übersetzung:* "des Juni"
733 *Übersetzung:* "Ich habe meine Gründe dafür und dagegen zum großen Plan abgewogen."
734 *Übersetzung:* "Gründe dafür"
735 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
736 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
737 *Übersetzung:* "Meinung"
738 *Übersetzung:* "Verbindung (oder Trennung)"
739 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
740 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
741 offendiren: beleidigen, kränken.
742 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.
743 Stettin (Szczecin).
744 Pommern, Herzogtum.
745 Magdeburg.
746 Brandenburg, Markgrafschaft.
747 *Übersetzung:* "Kontributionen"
748 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
749 passiren: gelten lassen.
750 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
751 *Übersetzung:* "zu Verträgen"
752 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
753 *Übersetzung:* "Folglich: ich muss es aufgeben."
754 *Übersetzung:* "Beachte wohl meine Meinungen"

erforderts, wie die medicj [755] sagen 1.[756] den prodromis calculj [757], durch den Sawerbrunnen vorzu~~kommen~~bawen, die atram [758] vndt flavam bilem [759] außzuführen, die Miltz ab hypocondria [760] zu reinigen, iedoch da ich fühle das kein husten, noch mangel an der lunge vorhanden seye, sonst bringt der Sawerbrunnen den lungensüchtigen[761] vndt schwindtsüchtigen den todt. 3. Vita sedentaria [762] will mir nicht allezeitt dienen. Jch bin darinnen nicht geboren noch erzeüget. Bin noch iung, frisch, vndt gesundt. habe sonst eine starcke Natur, welche sich in actione [763], vndt verenderung der luft noch beßer befindet. Wollte in meinen besten Jahren, nicht gern, meine zeitt verlieren, vndt gantz versawren. Meine intraden[764] seindt schlecht, vndt 4. viel mehr außzugeben, als einzunehmen[.] Jch müste Thöricht sein, wann ich nicht auf meine verbeßerung, oder ein ajuto di costa [765] in zeitten gedächte, zu meinem vndt der meinigen [[9r]] vndterhaltung, ehe die Jahre kommen, vndt man Matt, vndt schwach wirdt hernacher nichts erwerben noch verdienen kan. 5. Exempla [766], in allem von S*on* A*ltesse* [767] [768] sehliger, welcher schon lande[769] vndt leütte gehabt, hin vndt wieder gerayset, bestallungen bekommen, vndt nicht seine zeitt, mitt Müßiggang zugebracht, noch verschimmeln wollen, welcher pfennig den er in der Jugendt erworben, in seinem alter vndt exilio [770], ihrer G*naden* sehliger treflich wol gethan. 6. Zu geschweigen, der resistentz, die ich alhier im Fürstenthumb[771] finde, da mir alles wiederstehett, vndt des vielfältigen[772] vnglücks, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [773] > sterbens der meinigen, vndt andern zufällen, an mißwachs, hagelschaden, pferdabnahme[,] plünderungen, kriegsvngelegenheiten, welche vns zugewachßen. 7. Visiones [774], e*t cetera* e*t cetera* e*t cetera* nella notte [775] [von] S*aint* Jean [776], e*t cetera* e*t cetera* e*t cetera* quj ne sont pas a mespriser [777]. 8. Durch die Rähte, vndt herrenvettern[778]

---

755 *Übersetzung:* "Ärzte"
756 Die hier begonnene Nummerierung wird im Folgenden nicht fortgesetzt.
757 *Übersetzung:* "Vorboten des Steins"
758 *Übersetzung:* "schwarze"
759 *Übersetzung:* "gelbe Galle"
760 *Übersetzung:* "von der Hypochondrie [d. h. Erkrankung des Unterleibs bzw. der Milz, die damals als bevorzugter Sitz von Gemütskrankheiten galten]"
761 lungensüchtig: an Lungenschwindsucht erkrankt.
762 *Übersetzung:* "Das mit Sitzen verbundene Leben"
763 *Übersetzung:* "im Handeln"
764 Intraden: Einkünfte.
765 *Übersetzung:* "Beihilfe"
766 *Übersetzung:* "Beispiele"
767 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
768 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
769 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
770 *Übersetzung:* "Exil"
771 Anhalt, Fürstentum.
772 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
773 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
774 *Übersetzung:* "Erscheinungen"
775 *Übersetzung:* "in der Nacht"
776 *Übersetzung:* "Sankt Johannes [Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni)]"
777 *Übersetzung:* "die nicht gering zu schätzen sind"
778 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

, kan interim [779] alles bestellet vndt nichts versaümt werden. [[9v]] 9. So seindt auch nicht auß der acht zu laßen, oder liederlich zu halten, die ansehlichen bestallungen, so ich in handen habe, vom Kayser[780], vom h*erzog* von Sophoy[781], Jtem [782]: die Böhmischen[783] schulden, die Newburgische[784], die Stadische[785], die Pfältzische[786], < Newburg*ische* > [787] welches alles zu sollicitiren[788], vndt nicht zu negligiren, sein will. 10. Ja auch die intraden[789], so ich auß djesem anthejl[790] habe, (iährlich auf 18 m*ille* [791] {Thaler} geschätzet) nehmen mir Jährlich hinweg 14 m*ille* [792] {Thaler} so ich zu den wiederkäufl*ichen* [793] zinsen, zu Regierungskosten, zu vielerley deputaten[794], etc*etera* geben muß, also daß mir nur net[795] 4 m*ille* [796] {Thaler} sollen verbleiben. Wegen des kriegswesens aber, bleiben mir die Stewren, pächte, geldtzinsen, auch andere intraden zurücke[797], der landschaft[798] pensiones [799] werden disputirett, die dienste müßen oft meine pferde, an stadt der pawren thun, wie will ich dann damitt zukommen[800], da ich iährlich 12 m*ille* [801] {Thaler} zur hofhaltung haben muß. Die holtznutzung auß hartzgeroda[802] bleibet mir auch außen. [[10r]] Waß will darauß werden. Woher nimbt man geldt, zu den begräbnüßen, kindttaüffen, hochzejtten, zusammenkünfften, Medicinen, extraordinarijs casibus [803]. etc*etera* 11. Jch bin duplicj vinculo [804], dem Kayser[805] astringirt [806]. Muß mein gewißen, ehr, vndt reputation bedencken. 12. J'ay estè tousj*our*s plus heureux, & plus benit, lors que ie me suis tenu aux termes licites, qu'alors que j'ay servy contre mon Souverain Seig*neu*r en Boheme[807] [808] &c*etera*[.] Exemples, des Ducs Jean Ernest[809] & Frideric de

779 *Übersetzung:* "einstweilen"
780 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
781 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
782 *Übersetzung:* "ebenso"
783 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).
784 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
785 Niederlande, Generalstaaten.
786 Pfalz, Kurfürstentum.
787 Das im Original verblasste Wort ist zu streichen.
788 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.
789 Intraden: Einkünfte.
790 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
791 *Übersetzung:* "tausend"
792 *Übersetzung:* "tausend"
793 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
794 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.
795 nett: netto.
796 *Übersetzung:* "tausend"
797 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
798 Anhalt, Landstände.
799 *Übersetzung:* "Zinsen"
800 zukommen: auskommen.
801 *Übersetzung:* "tausend"
802 Harzgerode.
803 *Übersetzung:* "den außerordentlichen Fällen"
804 *Übersetzung:* "mit zweifachem Band"
805 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
806 astringiren: verbinden, verpflichten.
807 Böhmen, Königreich.

Weymar[810], du Duc Christian de Brunswyck[811], du Duc Frideric d'Altemburg[812], du Palatjn Frideric de Birkenfeldt[813], du Duc Magnus de Wirtemberg[814], <du Landgrave Philippe[815] > & d'autres princes & Seig*neu*rs infortunèz en leurs entreprinses, contre Sa Ma*jes*tè Jmperiale, me doyvent servir d'instruction, a moy, quj suis plus obligè a l'Emp*ereu*r, que tous les aultres. [816]

[[10v]]

Nachmittags, jst das Christliche Fürstliche leichbegängnüß, meines sehligen kindes, Fürst Christians des Dritten[817], dieses Nahmens, celebrirt, ~~worden~~ <darauf> die leichpredigt M*agister* Saxens[818] angehöret, auch die Sepultur[819] vorgenommen worden. Meine herrnvettern, F*ürst* Aug*ust*us[820], vndt F*ürst* Ludwig[821], wahren gegenwärtig, folgeten mitt mir auf die leiche, die FrawMuhme[822] von Cöhten[823], war auch in der person anwesend, vndt 4 Meiner schwestern[824], wurden alle von[825] vom adeln geführet, die leiche von 6 edelleütten getragen, vndt die gebührlichen solennia [826] observirt[827]. Gott seye vns gnedig vndt segene vns, nach so vielfältigen[828] vätterlichen hejmsuchungen, vndt züchtigungen. Das kindt ist 24 wochen, 1 tagk, vndt 15 stunden, alt worden, verwelckt vndt abgefallen, wie eine schöne bluhme. Gott verleyhe ihme vndt vns allen, ejne sehlige, vndt fröliche auferstehung am Jüngsten tage, durch Christum Jesum, in krafft des h*eiligen* geistes Amen.

[[11r]]

---

808 *Übersetzung:* "Ich bin immer glücklicher und gesegneter gewesen, wenn ich mich an die zulässigen Grenzen gehalten habe, als wenn ich in Böhmen gegen meinen obersten Herrn gedient habe"
809 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
810 Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von (1596-1622).
811 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).
812 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625).
813 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von (1594-1626).
814 Württemberg-Neuenbürg, Magnus, Herzog von (1594-1622).
815 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).
816 *Übersetzung:* "Beispiele der Herzöge Johann Ernst und Friedrich von Weimar, des Herzogs Christian von Braunschweig, des Herzogs Friedrich von Altenburg, des Pfalzgrafen Friedrich von Birkenfeld, des Herzogs Magnus von Württemberg, des Landgrafen Philipp und von anderen in ihren Unternehmungen gegen Ihre Kaiserliche Majestät unglücklichen Fürsten und Herren sollen mir als Anleitung dienen, der [ich] dem Kaiser mehr als all die Anderen verpflichtet bin."
817 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
818 Sachse, Daniel (1596-1669).
819 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.
820 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
821 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
822 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
823 Köthen.
824 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
825 Wort zu streichen.
826 *Übersetzung:* "Feierlichkeiten"
827 observiren: einhalten, beachten.
828 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

Z*eitung* [829] das die heyde[830] in der Chur Saxen[831] angegangen, vndt vber die gränze kommen, Meinem vettern F*ürst* <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [832] > Johann Casimirn[832], ein[834] 20 m*ille* [835] {Thaler} an holtze schaden gethan. Nulla calamitas sola [836] [837], in illustribus familiis [838].

<Diesen abendt ist ein grawsamer Sturmwindt ~~gewesen~~ <endtstanden> , hat im korn schaden gethan.>

Z*eitung* das der alte Röder, hans Wolf Ernst[839], (an dem ich ich einen trewen, diener gehabt), gestorben, vndt nichts sehnlichers, jn politischen djngen, auf seinem todtbette gewüntzschet, als einen schriftlichen abschiedt seines diensts vndt wolverhaltens bey mir, sejnen kjndern[840] [841], vndt nachkömlingen[842] zum besten, welches ich auch in optima & amplissima forma [843] angeordnett. e*t cetera*

28. Juni 1631

♂ den 28sten: Junij [844] .

Raht gehalten, mit den hernvettern[845], 1. wegen der newen contribution anlage, 3fach aufm lande, 6fach in städten. 2. Wegen des Zerbst[isch]en[846] vngehorsambs, 3. wegen der Stammerischen[847] sache, darein sich Graf Wolf von M*ans*feldt[848] gemenget.

< M*onsieu*r [849] hübner[850] ist in den engern außschoß[851] eingenommen worden.>

[[11v]]

---

829 Zeitung: Nachricht.
830 Heide: unfruchbares, sandiges, nur mit Heidekrautgewächsen bewachsenes Land.
831 Sachsen, Kurfürstentum.
832 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
832 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
834 ein: ungefähr.
835 *Übersetzung:* "tausend"
836 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein"
837 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
838 *Übersetzung:* "in vornehmen Familien"
839 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
840 Röder (2), N. N. von; Röder, Christian Ernst von (1613-1674); Röder, Matthias von (ca. 1615/20-nach 1661/vor 1671).
841 Möglicherweise nur teilweise ermittelt.
842 Röder, Familie.
843 *Übersetzung:* "in der besten und ansehnlichsten Form"
844 *Übersetzung:* "des Juni"
845 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
846 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
847 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
848 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
849 *Übersetzung:* "Herr"
850 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
851 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

Nach der mahlzeitt, seindt wir voneinander gezogen, vndt guten abschiedt genommen, wegen bevorstehender rayse.

Schreiben von Löben[852], jn der Reichslehenssache, Jtem [853]: von meinem fr*eundlichen* l*ieben* bruder, Fürst Ernst[854] etc*etera*[.] Concluditur [855] noch vmb indult[856] anzuhalten.

Jch bin vnvorsehens nach Ballenstedt[857] gefahren geldt abzuholen, bey 1000 {Thaler} <so theilß von Meiner gemahl[858], 35 {Wispel} gersten, theilß auf die wolle aufgenommen.>

29. Juni 1631

☿ den 29. Junij [859] .

Mitt gutem glück vndt wenig leütten, auch vielem geldt, wieder nach Bernburgk[860]. alda ich alsobaldt 700 {Thaler} außgegeben.

Gar viel zu expediren bekommen.

30. Juni 1631

♃ den 30. Junij [861] .

{Meilen}

Jn Gottes nahmen, mich auf den weg gemachtt, naher Eger[862], in den Sawerbrunnen[863] zu ziehen, mitt Meiner schwester, frewlein Anne Sofien[864], zween vom adeln, Vndt einer Jungfraw, ~~Bö~~ Ameley Börstelinn [865], (die vom adel, Axt[866], vndt Röder[867]) in allem, [[12r]] 12 pferde stargk, 6 kutzschpferde, vndt 6 raysige. Nach 7

852 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
853 *Übersetzung:* "ebenso"
854 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
855 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
856 Indult: provisorische Lehensverleihung.
857 Ballenstedt.
858 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
859 *Übersetzung:* "des Juni"
860 Bernburg.
861 *Übersetzung:* "des Juni"
862 Eger (Cheb).
863 Egerischer Sauerbrunnen.
864 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
865 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).
866 Axt, Johann von (gest. 1634).
867 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

genommenem abschiedt, von Bernburg[868],
biß nach Merßburg[869], bey halle[870] vorüber
vndterwegens ½ meile von hall haben wir kalte
küche gehalten.

Zu Merßburg, musten wir vorm Thore warten, dieweil wir vnbekandt sein wollten, vndt man den herren von Palberg[871], nicht erfinden[872] kondte, in den Reichsherrschafften. Der Ob*rist* l*eutnant* Johann von der Pforten[873], des Dorstedelischen Regiments, ligt alhier mitt 1000 Mann zu Fuß, vndt 1 comp*agnie* Reütter. Jch habe ihm confidenter [874] vertrawen laßen, wer wir sein. Er hat es vor eine große gnade vndt ehre aufgenommen, sich zum höchsten endtschuldigett, wegen nicht alßbalder eröfnung der Thore, in ansehung seiner schwehren pflicht, vndt scharfen Churfürstl*ichen* [875] befehlichs, auch sich nach müglichkeitt zu meinen diensten in allem offerirt. Jst auch endtlich zu mir kommen. p*erge* [876]

[[12v]]
Jch habe an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[877] geschrieben, durch die convoyirenden[878] Mußcketirer, welche ich Morgen g*ebe* g*ott* von hinnen[879] zurück[880], wieder nach Bernburg[881] schicken werde.

868 Bernburg.
869 Merseburg.
870 Halle (Saale).
871 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen eines "Herren von Palberg".
872 erfinden: entdecken, finden.
873 Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).
874 *Übersetzung:* "vertraulich"
875 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
876 *Übersetzung:* "usw."
877 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
878 convoyiren: begleiten, geleiten.
879 Merseburg.
880 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
881 Bernburg.

01. Juli 1631

[[12v]]

♀ den 1. Julij [1] .

{Meilen}

Von Merßburgk[2] nach Zeitz[3] (Wir haben aber auf drey meilen von ~~Zeitz~~ <Mersburg> im dorfe Mutzsch[4], gefüttert) 4

Bey Zeitz vorüber, vndt nicht hindurch gefahren, biß nach Gera[5] vnser Nachtlager. 2

Es ist an vielen orten, das getreydig, an weitzen, rogken, gersten, vndt haber, sehr schön gestanden.

N*ota* B*ene* [6] [:] Wir haben vndterwegens, des Steinichten Steinbrechs auflesen laßen, in den gründen vndt holen wegen. Siehet auß, wie weißer Jngwer, seindt aber kleine steinlein, allerley form, wie katzenkot. Soll zu köstlichen [7] ~~d~~ arzneyen dienlich sein. F*ürst* Aug*ust*us[8] [[13r]] hats vns remommendirt, vndt begehrt.

02. Juli 1631

♄ den 2. Julij [9] .

{Meilen}

Von Gera[10], nach Plawen[11] Wir seindt ~~fast~~ zimlich weitt, vmbgefahren. Zu Plawen D*octor* Macasio[12] zugesprochen. Vnterwegens kalte küche. 5

03. Juli 1631

---

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 Merseburg.
3 Zeitz.
4 Muschwitz.
5 Gera.
6 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
7 köstlich: teuer, aufwändig.
8 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
9 *Übersetzung:* "des Juli"
10 Gera.
11 Plauen.
12 Macasius, Paul (1585-1644).

⊙ den 3. Iulij [13] .

Abschiedt, vndt verlaß[14] mitt D*octor* Macasio[15] wegen der Sawerbrunnencur.

{Meilen}

Von Plawen[16] nach Eger[17] N*ota* B*ene* [18] [:] An izo 6
helt Chur Saxen[19], mitt Nürnberg[20], Wirtemberg[21]
, Culmbach[22], etc*etera* eine zusammenkunft zu
Plawen.

Summa [23] 24 meilen, von Bernburgk[24] nach Eger. p*erge* [25]

04. Juli 1631

[[13v]]

<[Marginalie:] Eger.> ☽ den 4. Julij [27] .

Wir haben heütte alhier außgeruhet zu Eger, in Bürgemeister[!] Männle[28] seiner behausung, welcher an itzo regierender Bürgermeister ist, vndt alles bestellen kan, was wir bedörfen.

Le logis couste p*our* 4 semaines, ~~24~~ <32> dalers. [29]

Brieffe expedirt nacher Wien[30] vndt Nürnberg[31].

Es ist auch an itzo ~~ein Junger~~ <der iunge> Printz auß Pohlen[32] alhier, Sigismundus <Vladislaus> [33] genandt, des Königs[34] <eltister> Sohn, will gantz vnbekandt sein. Jch habe auch vermeinett, vnbekandt zu bleiben, vndt mich vor einen herren von Dona[35], außgeben laßen, (zu desto

---

13 *Übersetzung:* "des Juli"
14 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.
15 Macasius, Paul (1585-1644).
16 Plauen.
17 Eger (Cheb).
18 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
19 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
20 Nürnberg.
21 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
22 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
23 *Übersetzung:* "Summe"
24 Bernburg.
25 *Übersetzung:* "usw."
27 *Übersetzung:* "des Juli"
28 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).
29 *Übersetzung:* "Die Herberge kostet für vier Wochen ~~24~~ 32 Taler."
30 Wien.
31 Nürnberg.
32 Polen, Königreich.
33 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
34 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
35 Dohna, Familie.

freymühtigerem gebrauch, des Sawerbrunnens, vndt lejbes cur) es kennet vns aber, fast jedermänniglich.

Die von Wartemberg, geborene Pfaltzgräfin[36], ist auch alhier, vndt trinckt vom Sawerbrunn.

Dieweil D*octor* Macasius[37], vmb der Religion willen, exuliren[38] muß, alß hat mir der Kayßerl*iche* subdelegirte[39] commissarius[40] [41], seine parole [42] gegeben, ihm zu permittiren alhier vns aufzuwarten, [[14r]] biß so lange wir den Sawerbrunnen gebrauchen möchten, mir zu vndterth*änigen* ehren, iedoch wollte er seinen principalln, herrn Graf Michna[43] (wie billich) drumb begrüßen[44]. Wolfgang Vetterle[45], heist der subdelegirte[46] commissarius [47].

Jch habe negocijrt[48], vndt viel briefe geschrieben, an Meine fr*eundliche* herzl*ieb(st)e* gemahlin[49], ~~an den Sav*oyischen* legatum [50], Marquis de Conflans, durch Sigmundt Dewerljn, an herrn Trtschka,~~ ich vndt er, an Joh*ann* Gehring[51], an Joh*ann* Lowen[52], an Pfaltzgraf W*olfgang* W*ilhelm* [53] sollicitant nostre debte [54], an Lämminger[55]. habe auch an Opitium [56] schreiben laßen, wegen des Pastor Fido[57]. Jtem [58]: an D*octor* Macasium[59], daß er soll herkommen. < N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [60] [:] das Sav*oyische* [61] ist intercipirt [62] worden das ander an Trtschka [63], ist nicht abgegangen.>

---

36 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
37 Macasius, Paul (1585-1644).
38 exuliren: in die Verbannung gehen.
39 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
40 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.
41 *Übersetzung:* "Kommissar"
42 *Übersetzung:* "Wort"
43 Michna von Waizenhofen, Paul, Graf (ca. 1580-1632).
44 begrüßen: jemanden um etwas angehen, ansprechen, ersuchen.
45 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.
46 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
47 *Übersetzung:* "Kommissar"
48 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
50 *Übersetzung:* "Gesandten"
51 Gering, Hans (gest. 1632).
52 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
53 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
54 *Übersetzung:* "unsere Schuld ansuchend"
55 Lemmingen, Johann Heinrich von.
56 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).
57 (Giovanni) Battista Guarini: Il Pastor Fido. Tragicomedia Pastorale Di Battista Gvarini, Dedicata Al Serenissimo D. Carlo Emanvele Dvca Di Savoia. &c. Nelle Reali Nozze di S. A. con la Serenissima Infante D. Caterina D'Avstria, Venedig 1590.
58 *Übersetzung:* "Ebenso"
59 Macasius, Paul (1585-1644).
60 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
61 Savoyen, Herzogtum.
62 intercipiren: abfangen.
63 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

Meine schwester Frewlein Anne Sofie[64], hat die Fraw von Wartemberg[65], besuchtt.

Es liegen 2 comp*agnien* Reütter, an itzo, alhier, zu Eger[66], bereitten bißweilen die straßen, dieweil Sie dem Marggraf Christian[67], vndt dem Fränckischem[68] volcke[69] nicht allerdings recht trawen, welches auf 13 m*ille* [70] Mann stargk an den gräntzen liegen soll.

05. Juli 1631

[[14v]]

<[Marginalie:] Eger.> ♂ den 5. Julij [72] .

Nach gehaltener behtstunde, haben wir in Gottes nahmen den Egerischen sawerbrunnen ordentlich angefangen zu gebrauchen, Meine schwester[73] vndt ich, vndt vnser etzliche. Jch habe vmb halbweg siebene des Morgens, eine Morschelle[74] eßen müßen. Vmb siebene, nach dem die vhr geschlagen, habe ich zwey viertel känlein, (wie sie alhier gebraüchlich seindt) mitt frischem Sawerbrunnen, so wir heütte frühe vor der sonnen aufgang müßen holen, vndt in krügen herein tragen laßen, gemachsam außgetruncken, vndt innzwischen in der stuben auf vndt ab spatziret, damitt die acidulæ [75] desto eher, vndt leichter descendiren. Vndt ich werde nun immer weitter steigen, nach Doctoris Macasij[76] [77] verordnung. Es ist am besten, das der Sawerbrunn vor aufgang der Sonnen geholet werde, sonsten verleürett er seine kraft gar leichtlich. Es jst ohne das, zimlich weitt hinauß[78], ehe man reiner kömpt, bey einer halben meile [[15r]] weges, ehe man hinauß[79] vndt wieder reiner[80] kömbt, des frischen brunnen zu holen zu fuße, dann im führen würden die krüge zerbrechen. Die krüge müßen nicht allein wol verschraubet, sondern auch mitt ~~k~~ <g> orck <welches das pantoffelholtz ist,> zugestopft werden, damitt nicht leichtlich die krafft des saweren waßers evaporire[81]. Wir müßen auch vber Tisch gute Diæt halten, dörfen kein bier trincken, sondern wenig wein vndt Sawerbrunnen. Kein obst eßen, auch keinen käse, butter, karpen[82] <noch> grob rindtfleisch, noch alle hartdawliche spejsen, welche gantz verbotten vndt außgesezt werden, will

64 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
65 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
66 Eger (Cheb).
67 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
68 Fränkischer Reichskreis.
69 Volk: Truppen.
70 *Übersetzung:* "tausend"
72 *Übersetzung:* "des Juli"
73 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
74 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).
75 *Übersetzung:* "Säuren"
76 Macasius, Paul (1585-1644).
77 *Übersetzung:* "des Doktors Macasius"
78 Egerischer Sauerbrunnen.
79 Egerischer Sauerbrunnen.
80 Eger (Cheb).
81 evaporiren: abdampfen, ausdünsten.
82 Karpen: Karpfen.

man anders, der Sawerbrunnen cur, ihr recht thun, vndt nicht die vnkosten der rayse vergebens aufwenden, noch seine gesundtheitt verschertzen.

Es hat heütte geregnet, ist kein gesundt wetter zur Sawerbrunnen cur, darzu die heiße zeitt, wie es vergangenen Majum [83] vndt Iunium [84] gewesen, am allerbesten ist.

Nachmittags, vmb ½ vier, abermals, ejne Morschelle[85] eingenommen, vndt vmb vier vhr drey viertelkänlein Sawerbrunnen, im nahmen Gottes außgetruncken. [[15v]] Gott gebe zu gutem glück, vndt gesundtheitt.

Sonsten die Melancoley vndt trawrige gedancken zu vertreiben, habe ich lustige[86] sachen zu lesen vorgenommen, welche nicht viel kopfbrechens bedörfen, als die Anhaltische Chronica[87], die Admiranda Nilj[88], das accomplissement des Propheties, des Moulins [89], mein raysebuch[90] [91], ein Spannisch vocabularium [92], vndt dergleichen. habe auch mitt Meiner schwester, Frewlein Anne Sofie[93], im volant gespielet[94], zur leibesvbung nach dem Sawerbrunnen. Jtem [95]: nach der malzeitt, mitt Jhrer L*iebden* vndt ihrer izigen Jungfraw, Amaley Börstelin[96], alß auch dem Stallmeister Axt[97], in der karte, krjmpen[98] gespjelet, dann müßige schwehrmühtige gedancken, will die Sawerbrunnen cur, auch nicht leyden, sondern einen frölichen muht, große mäßigkeitt in eßen vndt trincken, vndt allerdings ordentliche diæt, erfordert sie, also das hierinnen nechst Gott, die diæt des leibes, neben der ruhe des gemühts, beym gebrauch des Sawerbrunnens, zur gesundtheitt, das beste thut.

06. Juli 1631

[[16r]]

---

83 *Übersetzung:* "Mai"
84 *Übersetzung:* "Juni"
85 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).
86 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
87 Ernst Brotuff: Genealogia und Chronica des durchlauchten hochgebornen königlichen und fürstlichen Hauses der Fürsten zu Anhalt, Leipzig 1556.
88 Marcus Friedrich Wendelin: Admiranda Nili = Wunder des Nil (1623), hg. von Reinhard Düchting, Heidelberg 2000.
89 Pierre Du Moulin: De l'accomplissement des Propheties, Ou troisieme livre de la Defense dela foy Catholique, contenue au livre de [...] Roy Jaques I. Roy de la grand' Bretagne. Contre les allegations [...] de R. Bellarmin, et F. N. Coeffeteau, Genf 1612.
90 Heinrich Bünting: Itinerarium Sacrae Scripturae. Das ist: Ein Reisebuch/ Uber die gantze Heilige Schrifft/ In Zwey Bücher getheilet, Magdeburg 1623.
91 Identifizierung unsicher.
92 *Übersetzung:* "Wörterbuch"
93 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
94 volantspielen: Federball spielen.
95 *Übersetzung:* "Ebenso"
96 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).
97 Axt, Johann von (gest. 1634).
98 Krimp(en): Kartenspiel.

☿ den 6. Iulij [99] .

Es seindt alle victualjen, gar thewer alhier zu Eger[100], ~~auc~~ [101] Sie fordern vor ein <recht> <groß> fuder[102] hew, 20 {Gulden} (iedoch wirdt ieder Reichsthaler zu 1½ {Gulden} gerechnett). Vor ein kahr[103] haber fordern sie ~~3~~ <4> ½ {Gulden} Ein Char [104] macht 32 nap[105], 1½ nap, oder 3 halbe nap, gehen täglich auf ein pferdt. Man weiß alhier nichts, weder von wispeln[106], noch von scheffeln. Also gehen auf vnsere 12 pferde, 18 gantze, oder 36 halbe nap, täglich auff, machte an gelde zu haber alleine täglich, 1 {Gulden} 19 {gute Groschen} 1 kreützer, vndt 1/8 thejl, ejnes kreützers.

heütte Morgen, vmb 7 vhr, habe ich wieder, mitt dem Sawerbrunnentrunck gestiegen, vndt vier gläser, oder viertelkännlein, außgetruncken. N*ota* B*ene* [107] [:] der Sawerbrunn, schadet nicht leichtlich, dem Magen, dieweil das goldt, so er vndter andern mineralien < spiritualisch nicht corporeisch>, mitt sich führet, demselben zuträglich sein soll.

[[16v]]
Jch habe <Hans Caspar> Rödern[108], zu des Pollnischen Printzen[109] seinem Münch geschickt, vndt mich erkundigen laßen, wie lange sie die Polen noch würden alhier[110] verbleiben, vndt ob vnser schreiben an die von Biberstein[111] fortgeschickt wehre? Er hat zur antwortt gegeben, das schrejben wehre schon <wol> fortgeschickt, vndt die Pollnischen herren, würden noch 14 tage alhier verbleiben. Sonsten ließ er <der Münch> dem herren von Dona[112] auß dem Fürstenthumb Anhalt[113], (dannenhero er zweifels ohne sein würde) seine vndterthenige dienste vermelden.

Vor ein par tagen hatte schwester Anne Sofie[114], ein schreiben hingeschickt, an die von Biberstein, vndt wie Sigmundt Dewerlin[115] gesagt es wehre ein frewlein von Dohna[116], da hatten sie alle angefangen zu lachen, insonderheitt der Münch, vndt ~~ges~~ erwehnet Sie wüsten wol, das ein Fürst, vndt Frew [[17r]] lein von Anhaltt[117], ankommen wehren, hatten auch das siegel am brief besehen, darauf vnser wapen sambt meiner schwester[118] nahmen gestanden, also das das vnbekandt sein, schlechtlich bestellet gewesen: wiewol damals der ejne, so des wapen besehen, gesagt, er kennete

99 *Übersetzung:* "des Juli"
100 Eger (Cheb).
101 Im Original verwischt.
102 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
103 Kar: Raummaß (Gefäß).
104 *Übersetzung:* "Kar"
105 Napf: Raummaß, Hohlmaß.
106 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
107 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
108 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
109 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
110 Eger (Cheb).
111 Bieberstein, Familie.
112 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
113 Anhalt, Fürstentum.
114 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
115 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
116 Dohna, Familie.
117 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
118 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

die herren von Dona[119] wol, wehre ihnen verwandt, vndt müste nohtwendig das frewlein besuchen, darüber Dewerlin[120] roht worden, sie gelachet, vndt er endtlich, auch mitt lachen müßen.

Nachmittags habe ich mitt Meiner schwester frewlein Anne Sofie, den Sawerbrunnen[121] (eine stunde von Eger[122] gelegen, dannenhero man ihn täglich zweymal holen muß) besehen, draußen im felde gegen Böhmen[123] [124] zu. Er hat gar eine starcke vielfältige quelle, vndt schmeckt gar frisch bey dem brunnen, jnmaßen jch 5 kännlein zu fortsetzung meiner cur, außgetruncken. Er ist noch zimlich gut gewe [[17v]] sen, wiewol es gar starck geregnett. Er[125] wiederstehet allem gifft, vndt leydet keines. Etwa einen Steinwurff darvon, ist ein sumpf, darjnnen auch ~~vnd~~ vielfältige[126] quellen, vberläufft doch niemals, vndt ist ~~gantz giftig~~ <vnrein> waßer, ~~also das wann ein Thier darvon trinckt, daßelbe sterben muß~~, auch wann ein frosch hinein geworfen wirdt, er davon stirbt, <wann er aber gereiniget würde, vermeint D*octor* Macasius[127], so köndte man ihn gar wol trincken,> ~~inm also das das gift vndt gegengift nahe beysammen ist, als ein wunder Gottes, vndt der Natur. < N*ota* B*ene* [128] [:] Man hat ihn einmal zufüllen laßen, wegen des schädljchen gifts, So ist der rechte Sawerbrunnen davon verdorben, also daß man es hat wieder öfnen müßen.>~~

Die Fraw von Wartemberg, (geborne pfalzgräfjn,)[129] ist auch mitt vns hinauß gefahren, nach deme wir Jhre L*iebden* in dero losament[130] besucht. Jhre L*iebden* erzehlten vns auch, vndter andern, daß durch <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [131] > offentliche Kayserliche[132] mandata [133] der <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [134] > Churfürst von Saxen[135], sollte vor einen feindt erkläret worden sejn. Sed consequentia negabunt hæc nova. [136]

07. Juli 1631

[[18r]]

119 Dohna, Familie.
120 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
121 Egerischer Sauerbrunnen.
122 Eger (Cheb).
123 Böhmen, Königreich.
124 Vermutlich Irrtum Christians II.: Die Mineralquellen lagen allesamt nördlich der nordwestböhmischen Stadt Eger und damit am Weg zur kursächsischen Grenze.
125 Egerischer Sauerbrunnen.
126 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
127 Macasius, Paul (1585-1644).
128 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
129 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
130 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
131 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
132
133 *Übersetzung:* "Befehle"
134 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
135 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
136 *Übersetzung:* "Aber diese neue Folge werden sie abstreiten."

2l den 7ten. Iulij [137] .

Mad*am*e de Wartemberg[138], contoit aussy hier, que le Duc de Bavieres Elect*eu*r[139], campoit a Ingoldstadt [140], & qu'il avoit envoyè son meilleur bagage & ses meilleures hardes, ~~a~~ en Italie[141]. [142] p*erge* [143]

Que le Marquis Christian[144], avoit arrestè son Cap*itai*ne[145] du baillage de Hoff[146], pour avoir laissè passer quelques principaulx officiers <de l'Emp*ereu*r[147] > vers Magdebourg[148]. [149]

Que l'Elect*eu*r de Saxen[150], avoit donnè le passage au Roy de Sweden[151], prés de Wittemberg[152], pour passer l'Elbe[153], avec ses trouppes. [154]

Que tout estoit pacifique, en Hongrie[155], & Transylvanie[156]. [157]

Que Don Balthasar[158], estoit General des trouppes de l'Emp*ereu*r en Boheme[159], & en ses estats hereditaires[160], au lieu du Duc de Fridlande[161]. [162]

Que maintenant la noblesse & bourgeoisie du cercle d'Eger[163] [164] (des Egerischen Krayses) sont ensemble assemblèz par commendement de Sa Ma*jes*tè Imperiale [165]. etc*etera*

---

137 *Übersetzung:* "des Juli"
138 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
139 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
140 Ingolstadt.
141 Italien.
142 *Übersetzung:* "Frau von Wartenberg erzählte gestern auch, dass der Herzog von Bayern, Kurfürst, in Ingolstadt lagere und dass er sein bestes Gepäck und seinen besten Hausrat ~~in~~ nach Italien geschickt habe."
143 *Übersetzung:* "usw."
144 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
145 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).
146 Hof, Landeshauptmannschaft.
147 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
148 Magdeburg.
149 *Übersetzung:* "Dass der Markgraf Christian seinen Hauptmann des Amtes Hof verhaftet habe, weil er einige Hauptoffiziere des Kaisers nach Magdeburg hatte vorbeiziehen lassen."
150 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
151 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
152 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
153 Elbe (Labe), Fluss.
154 *Übersetzung:* "Dass der Kurfürst von Sachsen dem König von Schweden bei Wittenberg den Durchzug gewährt habe, um mit seinen Truppen die Elbe zu überschreiten."
155 Ungarn, Königreich.
156 Siebenbürgen, Fürstentum.
157 *Übersetzung:* "Dass in Ungarn und Siebenbürgen alles friedlich sei."
158 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
159 Böhmen, Königreich.
160 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
161 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
162 *Übersetzung:* "Dass Don Baltasar anstatt des Herzogs von Friedland General der Truppen des Kaisers in Böhmen und in seinen Erblanden sei."
163 Egerischer Kreis.
164 *Übersetzung:* "Dass jetzt der Adel und [das] Bürgertum des Egerischen Kreises"

[[18v]]
heütte Morgen, habe ich einen trunck purgierwein [166] eingenommen, welchen mir D*octor* Macasius[167] verordnett vmb 6 vhr. Vmb halb<w>eg siebene die Morschelle[168], vmb Siebene, habe ich 6 viertelkännlen sawerbrunnen in gläsern außgetruncken.

Es hat mich der Sawerbrunn vndt die artzney zimlich purgirt, <vndt angegriffen.>

Jch bin von Adorf[169] auß, gewarnet worden, mich vorzusehen, dieweil ein anschlag auf Eger[170], von dem Marggräfischen[171] volck[172], vor wehre. Jch laß aber beßer inquiriren vndt nachforschen.

D*octor* Macasius will von Plawen[173], ohne schriftlichen paß, nicht hieher kommen, befahret[174] sich, dieweil er auf vorige vielfältige[175] citationes [176] außen blieben, man möchte ihn in arrest, vndt den fünften theil seiner gühter, zum abzug nehmen.

Jch habe meinen Stallm*eister* Axt[177] heütte zu den Pohlen geschickt eigentlich zu erfahren, ob der Pollnische Prinz[178], noch vndter dem hauffen seye, vndt ob [[19r]] er[179] es leyden möchte, das ich ihn vnbekandter weyse anspräche. Achatius von Creütz[180], den ich in Italia[181] [182] gekandt, hat geantwortett, Es wehre kein Prinz von Pohlen darbey, wehre ein falsch geschrey [183], vndt wehre nur der Pollnische[184] Ambassator[185] [186] so newlich zu Wien[187] gewesen. At vix credo. [188] Denn es hat mir es ia der Kays*erliche* subdelegirte[189] commissarius[190] [191] mitt vmbständen erzehlet,

---

165 *Übersetzung:* "auf Befehl Ihrer Kaiserlichen Majestät miteinander versammelt sind"
166 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.
167 Macasius, Paul (1585-1644).
168 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).
169 Adorf.
170 Eger (Cheb).
171 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
172 Volk: Truppen.
173 Plauen.
174 befahren: (be)fürchten.
175 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
176 *Übersetzung:* "Vorladungen"
177 Axt, Johann von (gest. 1634).
178 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
179 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
180 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
181 Italien.
182 *Übersetzung:* "in Italien"
183 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.
184 Polen, Königreich.
185 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
186 Person nicht ermittelt.
187 Wien.
188 *Übersetzung:* "Aber das glaube ich kaum."
189 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
190 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.
191 *Übersetzung:* "Kommissar"

vndt insonderheitt das der Kayser[192], seinen leibmedicum [193] mittgeschicktt, auch andere mehr circumstantien[194], das niemandt dran zweifelt.

J'ay escrit au Marquis Christian[195], desirant de m'avertir de l'entreprinse sur Eger[196], a cause du soing que j'avois pour ma soeur[197]. [198]

J'ay fait avertir aussy le commissaire Vetterle de l'avis que j'avois du desseing sur Eger. Jl l'a prins en fort bonne part, & dit n'avoir peur de rien, moins moy. [199] p*erge* [200]

Nachmittags vmb 4 vhr, habe ich 7 gläser Sawerbrunnen außgetruncken, nach dem die purgation[201] bey mir zimlich operirt, bey Rödern[202] aber noch viel mehr, also daß er seine tormina [203] einem puerperio [204], verglichen cum nostro omnium risu & vexatione <ipsius.> [205]

08. Juli 1631

[[19v]]

♀ den 8. Julij [206].

heütte Morgen vmb 7 vhr, habe ich 8 kännlein, Sawerbrunnens getruncken.

Abends oder Nachmittags, vmb 4 vhr, 9 kännelejn, ~~oder <9> achtel~~ mitt zimlicher operation.

~~N*ota* B*ene* [207] [:] die Egerischen viertelkännlein halten nur 1/8~~

~~Jch habe ejnen Pollnischen zelter <vmb 38 < {Thaler} > > gekaufft, welcher dem Printzen zustendig gewesen, vndt von ihm weggeschenckt worden.~~

Zeitung [208] das der Kayser[209], mitt Chur Saxen[210], baldt werde einen frieden schließen.

---

192 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
193 Rechberger, Wilhelm (gest. 1657).
194 Circumstanz: Umstand.
195 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
196 Eger (Cheb).
197 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
198 *Übersetzung:* "Ich habe auf Grund der Sorge, die ich wegen meiner Schwester habe, an Markgraf Christian geschrieben, wobei ich wünschte, mich über die Unternehmung auf Eger zu unterrichten."
199 *Übersetzung:* "Ich habe auch den Kommissar Vetterle von der Nachricht unterrichten lassen, die ich von dem Plan auf Eger hatte. Er hat es sehr gut aufgenommen und geäußert, vor nichts Angst zu haben, zum wenigsten ich."
200 *Übersetzung:* "usw."
201 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitendenen Verfahren der Humoralpathologie).
202 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
203 *Übersetzung:* "Leibschmerzen"
204 *Übersetzung:* "Kindbett"
205 *Übersetzung:* "mit unser aller Gelächter und der eigenen Plage."
206 *Übersetzung:* "des Juli"
207 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
208 Zeitung: Nachricht.
209 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
210 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

09. Juli 1631

♄ den 9ten. Julij [211] .

Diesen Morgen, cito: cito: [212] ein <eigenhändig> antworttschreiben, von Marggraf Christian[213] bekommen, darinnen er seine vnschuldt zum höchsten anzeücht[214], vndt das es ihm nie in den sinn gekommen, Eger[215] einzunehmen. Man suche nur vrsach zu ihm, wann man den hundt schlagen wolle, müße er leder gefreßen haben. Bittet vmb nachforschung [[20r]] deßen, so die erste rede außgebrachtt.

Jch habe einen Podolischen klepper, vom wachtmeister[216] dieser Stadt Eger[217], vmb 36 {Thaler} mitt sattel vndt zeüg gekaufft, welcher dem Pollnischen Printzen[218] hat zugehört, gehabt, vndt derselbe hat etzliche pferde abgeschafft, vndter andern auch diesen, damitt er sie nicht so lange im futter müste stehen laßen, vndt vnkosten darauf wenden.

Diesen Morgen abermal den purgierwein[219] gebraucht, aber nur halb so viel, als newlich, vmb 6 vhr des Morgends, vmb ½ 7 die Morschelle[220] [,] vmb 7 den Sawerbrunnen, <biß auff> 10 gläser, gestiegen.

Dem Commissario [221] Vetterle[222], habe ich Meines vettern, Marggraf Christians[223] <L*iebden* > schreiben, communiciren laßen, vndt Meines lieben vettern vnschuldt dadurch gerettet, welches der commissarius [224] auch gar wol aufgenommen.

An Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[225], durch ~~zufällige~~ <eigene> bohtschaft geschrieben, Jtem [226]: an Meine schw*ester* frewlein Sybille[227], Jtem [228] an Börstel[229] den præsidenten, Jtem [230]: an Burckardt von Erlach[231]. < p*erge* [232] >

---

211 *Übersetzung:* "des Juli"
212 *Übersetzung:* "schnell, schnell"
213 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
214 anziehen: anführen, erwähnen.
215 Eger (Cheb).
216 Person nicht ermittelt.
217 Eger (Cheb).
218 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
219 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.
220 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).
221 *Übersetzung:* "Kommissar"
222 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.
223 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
224 *Übersetzung:* "Kommissar"
225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
226 *Übersetzung:* "ebenso"
227 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
228 *Übersetzung:* "ebenso"
229 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
230 *Übersetzung:* "ebenso"

[[20v]]
Es ist der Medicus [233], D*octor* Macasius[234], von Plawen[235] anhero[236] kommen, vndt soll alhier verbleiben vnß zu curiren, so lange als ich bleiben werde, sintemahl wir seine cur albereitt angefangen, vndt derselben nachgelebtt. Er hat gar <viel> ~~he~~ [237] zu corrigiren gefunden, jnsonderheitt bey meinen Junckern[238]. Jst gar ein frommer redlicher Mann, Muß sonsten auch exuliren[239], der Evangelischen religion halber.

~~heütte werden vber die vorigen zwey compagnien Reütter, so hjerinnen in der Stadt Eger, albereitt liegen, noch drey comp*agnien* Reütter, hereyn gelegt, also daß es scheinett, daß sie doch nicht allerdings, dieser Stadt trawen, oder sonsten, die quartier nicht recht außthejlen können, im lande.~~

Z*eitung* [240] das der Churfürst von Saxen[241] zwar die stügke[242] auß dem zeüghauß laßen führen zu Dresen[243] [!] (quo fine [244], weiß man nicht) seine landtschaft[245] aber seye destwegen, gantz schwürig, vndt befahre[246] sich vor verheerung land[247], vndt leütte. e*t cetera*

10. Juli 1631

[[21r]]

<[Marginalie:] Eger.> ☉ den 10^den:^ Iulij [249] :

Predigt gelesen.

D*octor* Macasius[250] hat vns aufgewartett, vndt wirdt also continujren[251] die ganze zeitt vber, der wehrenden cur.

heütte Morgen, habe ich 11 gläser, oder vjertel kännlein, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

---

231 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
232 *Übersetzung:* "usw."
233 *Übersetzung:* "Arzt"
234 Macasius, Paul (1585-1644).
235 Plauen.
236 Eger (Cheb).
237 Gestrichenes im Original verwischt.
238 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
239 exuliren: in die Verbannung gehen.
240 Zeitung: Nachricht.
241 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
242 Stück: Geschütz.
243 Dresden.
244 *Übersetzung:* "mit welcher Absicht"
245 Sachsen, Landstände.
246 befahren: (be)fürchten.
247 Sachsen, Kurfürstentum.
249 *Übersetzung:* "des Juli"
250 Macasius, Paul (1585-1644).
251 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Die von Wartemberg[252], hat vns, jn vnserm losament [253] besuchtt. Jch habe einen iuncker zu ihr geschicktt.

Es jst jmmer Regenwetter gewesen, die meiste zeitt vber, weil wir alhier[254] sein, wie auch noch heütte. Nota [255]: Es sagen die Medjcj [256], man solle allezeit, ejnen peltz mittbringen, wenn man wolle in Sawerbrunnen[257] ziehen, denn das wetter, vndt die Egerjsche lufft, pflege es zu erfordern, wann es schon im Sommer seye, dieweil sich das wetter offt mutire.

Meine schwester[258] vndt ich, seindt mitt der von Wartemberg, in ein ~~Münch~~ Nonnenkloster gefahren, alda wir e<t>zliche alte Nunnen[259], durch ejn eysern gitter gesehen, vndt mitt ihnen geredet. Ein iahr lang müßen Sie das probieriahr außhalten, vndt wenn Sie alsdann nicht lust haben zu bleiben, leßet man Sie wieder herauß, auß dem kloster.

[[21v]]
Nachmittags, vmb 4 vhr, habe ich 12 gläser, oder viertelkännelejn, mjtt Sawerbrunnen außgetruncken.

Die klosteriungfern, so wir heütte gesehen, seindt des ordens S*anctae* Claræ[260], des strengesten vndter ~~d~~ allen Nonnen. Jhrer seindt in djesem kloster, 27 beysammen. Man kan sie schwehrlich zu sehen bekommen. Mir ist es ex gratia particularj [261] wiederfahren. Sie haben vns von ihrer arbeitt, kästlejn præsentirt[262], vndt wir ihnen geldt.

heütte gegen abendt, seindt die wachten bestellet worden, wie gestern im felde außgesetzt.

11. Juli 1631

☽ den 11ten. Iulij [263].

An Marggraf Christian[264] geschrieben.

12 gläser, mitt Sawerbrunnen, heütte Morgen außgetruncken.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [265] > Z*eitung* [266] das sich die stadt Vlm[267], dem Kayserischen[268] volck[269], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [270] > ergeben habe.

---

252 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
253 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
254 Eger (Cheb).
255 *Übersetzung:* "Beachte"
256 *Übersetzung:* "Ärzte"
257 Egerischer Sauerbrunnen.
258 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
259 Klarissen (Ordo Sanctae Clarae).
260 Klarissen (Ordo Sanctae Clarae).
261 *Übersetzung:* "aus besonderer Gunst"
262 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
263 *Übersetzung:* "des Juli"
264 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
265 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Dieweil D*octor* Macasius[271] befunden, das mich der Sawerbrunnen, etwas starck angreifft, vndt mittnimbt, so hat er vor gut angesehen, das ich des [[22r]] Morgends sollte zwar mitt 12 gläsern, (welche anderthalb maß[272] machen) continuiren[273], des Nachmittags aber nur 10 gläser außtrincken, denn es meiner constitution zu viel werden würde, des tages, drey maß[274] Sawerling außzutrincken.

Man hejst diesen Sawerbrunnen[275], den Schledersawerling, vom dorf Schleder[276], so darbey ligt.

Jch habe zu Achatius von Creütz[277], meinen Stallmeister Axt[278] geschickt, ihn grüßen vndt sagen laßen, wie das ich numehr in ganz gewiße vnzweifeliche erfahrung brachtt, das der Printz von Polen[279], des Königs[280] sohn wehre, vndt hieße Sigismundus Vladislaus. Dieweil er dann Morgen g*ebe* g*ott* aufzubrechen gedächte, alß bähte ich, er wollte mir doch vergönnen, jhm dje hände zu küßen, vndt ihn gleichsam vnbekandter weyse, bey iziger Sawerbrunnen cur, dieweil djeselbe doch keine langwierige visite [281] zuließ, als eines so großen Königs sohn <vor seinem abzug,> aufzuwarten. Jch müste mich sonst schämen, wann ich also, seiner vnbegrüßet[282], sollte wieder nach hause[283] ziehen. Durch mich sollte er sonst nicht verrahten werden.

[[22v]]
Es solle die Königin in Polen[284] gestorben sein, darumb eilet der prinz[285] also nach hause[286]. Der König[287] soll auch gar kranck sein, darumb eylet auch der Prinz nach dem Königreich zu, dieweil es die Stände[288] so hoch begehren.

Der Pollnische hofmeister, Achatius von Creütz[289], hat sich wiederumb, gar höchlich gegen mjr endtschuldigen laßen, das er mir, des Prjnzen anwesenheitt newlich verlaügnet, dieweil es ihm so hoch verbotten wehre gewesen. Er beförchtete sjch vor einem fjlß[290], jedoch wollte er es dem

---

266 Zeitung: Nachricht.
267 Ulm.
268 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
269 Volk: Truppen.
270 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
271 Macasius, Paul (1585-1644).
272 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
273 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
274 Die Wörter "drey" und "maß" sind im Original zusammengeschrieben.
275 Egerischer Sauerbrunnen.
276 Schlada (Slatina).
277 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
278 Axt, Johann von (gest. 1634).
279 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
280 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
281 *Übersetzung:* "Besuch"
282 unbegrüßt: nicht bittend angegangen, angesprochen, ersucht.
283 Anhalt, Fürstentum.
284 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).
285 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
286 Polen, Königreich.
287 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
288 Polen, Stände der Rzeczpospolita.
289 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
290 Filß: Verweis.

Printzen ansagen, vndt mir etwan, Morgen frühe vmb 7 vhr bescheidt bringen. etc*etera* Der printz würde Morgen g*ebe* g*ott*, gewiß verraysen. Wollte sonsten durchauß nicht bekandt sein.

Schreiben vom Nürnbergischen Factor[291], Johann Gering[292]: die contenta [293] sein, 1. Pf*alzgraf* W*olfang* W*ilhelm* [294] ist nicht zu Newburg[295], sondern zu Düßeldorf[296], hat derowegen meinen brief noch nicht fortgeschicktt. 2. herzog Wilhelm von Weymar[297] ist zu Leiptzig[298]. 3. Das Schlammerßdorfische Regiment, so vor ohngefehr acht tagen bey Nürnberg[299] vorüber, vndt dem herzog [[23r]] von Wirtemberg[300] zuzjehen wollen, ist ganz cassirt, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [301] > vndt abgedanckt worden, denn es hat sich herzog Julius von Wirtemberg[302] mitt graf Egon von Fürstemberg[303], vndt den Kayßerl*ichen* commissarien verglichen, dem Kayßerl*ichen* [304] inhibition[305] mandat[306] zu pariren, dem Leiptzigischen schluß[307] zu renuncijren [308], vndt sich in allem zu accommodiren[309], der graf von Fürstemberg, jst ihme mitt dem Kayß*erlichen* [310] volck[311], zu geschwjnde auf den halß kommen, vndt er hat meistenthejls, nur landtvolck[312] gehabt zu Tübingen[313]. Er Muß numehr die Kayßerl*iche* armèe vndterhalten, jm lande[314], biß auf weitteren bescheidt, vndt alle sein volck abdancken, ~~oder~~ <desarmiren, vndt> <die da lust darzu haben, sich> vndter das Kayserische vndterstellen laßen, <die andern müßen schweren, nimmermehr wieder den K*aiser* zu dienen.> 4. Von Ch*ristoph* [315] Maler keine andere nachrichtung, als das er zu Wien[316] noch seye. M*elchior* Loys[317] ist mitt dem Naumburger[318] geleydte, wieder auf Bernburg[319]

---

291 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.
292 Gering, Hans (gest. 1632).
293 *Übersetzung:* "Inhalte"
294 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
295 Neuburg an der Donau.
296 Düsseldorf.
297 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
298 Leipzig.
299 Nürnberg.
300
301 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
302
303 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).
304 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
305 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
306 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
307 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
308 renunciiren: verzichten.
309 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
311 Volk: Truppen.
312 Landvolk: Landestruppen.
313 Tübingen.
314 Württemberg, Herzogtum.
315 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
316 Wien.
317 Loyß, Melchior (1576-1650).
318 Naumburg.
319 Bernburg.

zu, in großer vnsicherheitt. 5. Von Br*uder* Ernsten[320] nichts. 6. Von Bruder Fritzen[321], das er zu Lion[322] glücklich ankommen, vndt sein geldt richtig entpfangen. Vber die 200 {Thaler}: so [[23v]] Sie in handen behalten, haben sie noch 200 zu Genf[323] entpfangen, vndt zu Lion[324] noch 800 {Thaler}: an 600 kronen. 6. Es sollen ~~ein 600~~ ezlich hundert Reütter, durch Chur Bayern[325] vmb Nürnberg[326] herumb gelegt werden, wiewol des Rahts[327] gesandten zu München[328] seindt wol angesehen gewesen. Der Kayser[329] hat zwar die kirche bey S*ank*t Jacob begehrt, so bey dem deützschen hause nechst stehett, auf antreiben des Teütschen meisters[330], solche den deüzschen herren[331] einzuraümen, ist aber biß dato [332] noch nicht erfolgt. <7.> Der Bischoff von Wirzburg[333] seye gestorben. <8.> S'jl[334] peut seurement passer, il viendra icy[335], sinon il s'en gardera. [336]

12. Juli 1631

♂ den 12. Julij [337] .

An Stadt, das ich heütte hette sollen artzney einnehmen, vndt die cur continujren[338] habe ich außsetzen müßen, wegen verhoffender Pollnischen[339] visite [340].

[[24r]]
Jch habe wieder an Gehring[341] geschrieben, durch eigenen bohten. Er soll mitt eigenem bohten, von Nürnberg [342] auß, naher Duyßeldorff[343], das schreiben an P*falzgraf* W*olfgang* W*ilhelm* [344]

320 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
321 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
322 Lyon.
323 Genf (Genève).
324 Lyon.
325 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
326 Nürnberg.
327 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
328 München.
329 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
330 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).
331 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).
332 *Übersetzung:* "auf diesen Tag"
333 Ehrenberg, Philipp Adolf von (1583-1631).
334 Gering, Hans (gest. 1632).
335 Eger (Cheb).
336 *Übersetzung:* "Wenn er sicher durchziehen kann, wird er hierher kommen, wenn nicht, wird er sich davor hüten."
337 *Übersetzung:* "des Juli"
338 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
339 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
340 *Übersetzung:* "Besuch"
341 Gering, Hans (gest. 1632).
342 Nürnberg.
343 Düsseldorf.
344 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

fortschicken, in der schuldtforderungssache. Jtem [345]: erkundigung wegen Lämmingers[346]. Jtem: arcanum exul*ationis* resolutio. [347]

Der hofmejster des Printzen[348], Achatius von Creütz[349], ist zu mir gekommen, diesen Morgen, hat mich salutirt, im nahmen seines gnedigsten Printzen, Jhrer hochfürstl*ichen* D*urchlaucht*, vndt ob es wol der Prinz vielen andern Fürsten abgeschlagen, vndt durchauß vnbekandt sein wollen, so wollte er mich doch, zu erweysung seiner freündtlichen affection[350], gerne sehen, iedoch vnbekandter weyse, den nachmittag, aufm platz bey der kirchen. hat sonsten mir viel höfliche offerten thun laßen, wie auch Achatius von Creütz, vor sich selber gethan, als den ich in Jtalien[351], wol gekandt.

Baldt darnach ist Achatz von Creütz wiederkommen, vndt weil ich in Meiner schwester, frewlein Anne [[24v]] Sofie[352], ihrer stube war, dieselbe zugleich mitt anzusprechen, durch meinen anlaß, occasion gehabtt. hat von mir die kutzschpferde biß auf Prag[353], begehrt. Jch habe es verwilligett, vndt mich erfrewet, dem Printzen[354] in der occasion zu dienen, iedoch gebehten, die pferde wieder sicher anhero[355], convoyiren[356] zu laßen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [357] > N*ota* B*ene* [358] [:] Es ist ein Cosacke in acht tagen, vom Könige in Polen, Sigismundo[359], welcher numehr 66 iahr altt, vndt sehr bawfellig[360] ist, anhero geschickt worden, von Warschaw[361], welches <130> hundert vndt dreißig deützscher meilen, von hinnen endtlegen, ist wol geritten, darzu mitt einem pferde. Die Königin[362] ist todt, des itzigen Ꝑ alhiesigen Printzen, Stiefmutter, seiner rechten FrawMutter [363] eheleibliche Schwester. Weil dann die Königin gestorben, vndt der König gar kräncklich ist, alß haben Jhre Königl*ichen* Würden, vndt die Stände[364] ~~des~~ in Polen[365], des Printzens anwesenheitt eylends begehrt.

[[25r]]

---

345 *Übersetzung:* "Ebenso"
346 Lemmingen, Johann Heinrich von.
347 *Übersetzung:* "Ebenso das Geheimnis, die Aufhebung der Verbannung."
348 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
349 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
350 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
351 Italien.
352 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
353 Prag (Praha).
354 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
355 Eger (Cheb).
356 convoyiren: begleiten, geleiten.
357 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
358 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
359 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
360 baufällig: schwach, gebrechlich, hinfällig.
361 Warschau (Warszawa).
362 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).
363 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).
364 Polen, Stände der Rzeczpospolita.
365 Polen, Königreich.

Er hat keinen Bruder mehr, dieser Prinz Sigismundus Vladislaus[366], von der itzt ~~regierenden~~ <newlichst> [367] verstorbenen Königin[368], sollen noch 4 iunge herren[369] vorhanden sein.

Dieser Prinz, Sigismundus Vladislaus ist der ältiste, ist 36 iahr altt, ein vndersatzter <starcker> ~~schöner blonder~~ <ansehlicher> herr, mittelmäßiger Statur, hat sich in den Moßcowiterischen[370] vndt Podolischen[371] Türckischen[372] kriegen, vmb die Kron Pohlen[373] wol verdient gemachtt, vndt die reputation einer großmühtigkeitt, vndt tapferen heldenmuhts darvon gebrachtt. Jst in Jtalien[374] vndt Deüzschlandt[375] raysende gewesen, des Kaysers[376] Schwester[377] Sohn. Wirdt wol nach seines herrenvatters[378] Todt, die kron Polen (allen muhtmaßungen nach) ob es schon ein regnum electivum [379] ist, darvon tragen. hat auch a*nno* [380] 1621 mitt 7 m*ille* [381] Mann, gegen dem Türgken, welcher 300 m*ille* [382] <mann> mitt sich ins feldt führete, (wieder männiglichs vermuhten) sich lang aufgehalten, vndt einen ewigen [[25v]] frieden, mitt dem Türcken[383] gemacht. Der anstandt[384] mitt dem Moßkowiter[385], wehret noch 1½ iahr. Die zeitung[386] wegen wiederforderung Schmolenßko[387] <vom Moskowiter> soll vnwahrhaftig sein. Es warten viel deützsche cavaglieri [388] vndt Obersten auf bestallungen dieweil es der Kron Pohlen[389], gut dienen ist, vndt man in einem ~~i~~ <J> ahr, kan reich <[Marginalie:] ">werden. Denn man wirdt nur einmal <[Marginalie:] ">gemustert, vndt hat allenthalben, wo man <[Marginalie:] ">hinkömbt, freye quartier, im lande. Dieses alles hat mir Creütz[390] gesagt, ~~dieweil er~~ <der ist des> Prinzen[391] hofmeister, vndt mitt den herren von Dona[392] geschwister kindt.

---

366 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
367 Das Wort "itzt" ist ebenfalls zu streichen.
368 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).
369 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).
370 Moskauer Reich.
371 Podolien, Woiwodschaft.
372 Osmanisches Reich.
373 Polen, Königreich.
374 Italien.
375 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
376 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
377 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).
378 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
379 *Übersetzung:* "Wahlkönigreich"
380 *Übersetzung:* "im Jahr"
381 *Übersetzung:* "tausend"
382 *Übersetzung:* "tausend"
383 Osmanisches Reich.
384 Anstand: Waffenstillstand.
385 Moskauer Reich.
386 Zeitung: Nachricht.
387 Smolensk, Fürstentum.
388 *Übersetzung:* "Edelleute"
389 Polen, Königreich.
390 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
391 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
392 Dohna, Familie.

Nachmittags, hat mich der printz durch Creützen zu sich fordern laßen, vndt hat meiner gewartett, bey der kirchen, in einem hause, dahin ich mitt Creützen gegangen, da stundt der prinz im hause vndten <ganz alleine>, vndt sprach mich gar gnedig vndt freündtlich an. Jst ein ansehlicher starcker wackerer herr von Person <mittelmäßiger statur iedoch rechter Mannslänge>, siehet Jhrer Kayß*erlichen* May*estät*[393] [[26r]] dem Kayser[394], als deßen Schwester[395] Sohn[396] er ist, etwas ähnlich, von gesicht, mitt der Nasen, ~~(wiewol dieselbe so lang nicht ist)~~ Mundt, vndt außsprache, auch leühtsehljgkeitt vndt demuth, wie er dann sich sehr höflich, vndt freündtlich, gegen mir bezaiget, auch ejne halbe stunde lang, allerley mitt mir conversirt. Er gab mir allezeitt E*uer* L*iebden* vndt ich ihm auch ordinarie[397] E*uer* L*iebden* bißweilen ließ ich Jhre Durchleüchtigkeitt, mitt vndterlaufen. Wir redeten allersejts, mjtt bloßem vnbedecktem haüpt, einander zu. p*erge*[398] Endtlichen wurde Creütz[399] auch darzu geruffen. Die meisten dißcurs (nach vollbrachten complimenten[400]) giengen auf die itzigen deützschen zeitungen[401], insonderheitt auß Francken[402], vndt Schwaben[403], den Wirtembergischen[404] accord[405] betreffende, vndt auch was etwa Schlammerßdorf[406], vndt Marggraf Christian[407], wie auch der Churfürst von Saxen[408] möchten anfangen. Jtem[409]: wie es in heßen[410] vndt Weymar[411] stünde, da sagte ich, was ich wuste. Es wurde auch [[26v]] vom König in Schweden, oder Gustavo[412] geredet, vndt ließ darinnen der prinz[413], gar keine passion sehen, sondern redete seiner großmühtigkeitt nach, gar ehrerbiehtig vndt rühmlich von ihm. Es wurde auch des Grafen von Ortemburgs[414], des Rheingrafens[415], vndt Baudißheims[416] gedachtt. Schwede hette keine andere vrsache, seines anzugs, als bloß alleine seine vettern, die hertzogen von Meckelnburg[417], in ihr landt[418], wieder einzusetzen. Güsterow[419]

---

393 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
395 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).
396 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
397 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
398 *Übersetzung:* "usw."
399 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
400 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
401 Zeitung: Nachricht.
402 Franken.
403 Schwaben.
404 Württemberg, Herzogtum.
405 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
406 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).
407 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
408 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
409 *Übersetzung:* "Ebenso"
410 Hessen, Landgrafschaft.
411 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
412 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
413 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
414 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).
415 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).
416 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
417 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
418 Mecklenburg, Herzogtum.

, vndt Gripswalde[420], wehre vom Schweden eingenommen. Er ließ seinen Soldaten bißweilen wol etwas zu, vndt sähe durch die finger[421], wann er ihrer bedörfte, vndt kein geldt hette, sonsten, wo er gleichwol in person wehre, der <König, in> Schwede<n>, da hielte er scharff Regiment. Der Printz fragte auch nach meinem herrenvatter[422] sehliger, vndt hatte erstlich vermeinet, ich wehre es, wie er gehört, das Fürst Christian sollte anhero[423] kommen. ~~Lobte~~ Er red<e>t sehr gern von krieges [[27r]] sachen, vndt liebt die Soldaten. Jst sehr Tugendtlich, fromb vndt Tapfer. Gedachte auch, es wehren viel officirer, vndter den armèen welche vor diesem kaum würden vor Soldaten paßirt[424] sein worden, darauf gab es allerley lustige dicteria [425], vom Printzen[426], von mir, vndt von Creützen[427], iedoch mitt gebührlichem respect. Er ~~ge~~ erwehnte Meines herrnvaters[428] sehligen vndt Meines Bruders F*ürst* Ernsts[429], so er zu Wien[430] gesehen. Offerirte sich sonsten sehr höflich gegen mir, vndt gab mir gar einen freündtljchen abschiedt. Redete gut deützsch, vndt befahl Creützen auf Jtaliänisch, mir das geleitte naher hause zu geben, wiewol ich gar sehr darvor bahte, vndt mir nicht wol anstehen wollte, den printzen, also allein zu laßen, iedoch muste ich seinem befehlich, gehorsamen[431], vndt creützen, mitt mir gehen laßen, wiewol ~~seine~~ <meine> leütte, gar von weittem zerstrewet, mir folgen theten. Am losament[432] nahme Creütz abschiedt von mir, vndt sagte [[27v]] mir, wie der Printz[433], so gar wol meiner gedacht hette, wegen der Schlacht auf dem Weißen berge[434], etc*etera* vndt mich hoch æstimirte. e*t cetera*

Jch war kaum auf die Stube kommen, zu meiner schwester[435], siehe da kömbt der Printz von der andern seytte, vndter vnserm hause, die gaße herab, vndt schawet fleißig, nach den fenstern, auf meine Schwester, frewlein Anne Sofie, ziehet auch den huet vor ihr ab gar ehrerbiehtig, vndt kömbt ans Thor, zu Creützen[436] vors hauß, da kömbt mein Stallmeister Axt[437], auch darzu, vndt redet gar familiariter [438], mitt Creützen, kandte aber den printzen nicht, der dabey stunde, vndt sich jmmer lustig, mitt ihnen machte, biß er endtlich mitt Creützen hinweg gienge, vndt Creützen oben an ließ gehen. Es schiene, das ihm dieser poße, mjtt Axten gar wol gefiel. <Jch weiß aber nicht ob wir vns haben recht darein geschickt, daß wir den printzen nicht haben ins hauß gebehten.> Sonsten

---

419 Güstrow.
420 Greifswald.
421 durch die Finger sehen: Unkorrektheiten nachsichtig übersehen.
422 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
423 Eger (Cheb).
424 passiren: gelten lassen.
425 *Übersetzung:* "beißend-spöttische Bemerkungen"
426 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
427 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
428 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
429 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
430 Wien.
431 gehorsamen: gehorchen, gehorsam sein.
432 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
433 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
434 Weißer Berg (Bílá hora).
435 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
436 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
437 Axt, Johann von (gest. 1634).
438 *Übersetzung:* "vertraulich"

æstimirt der Printz Creüzen gar hoch, als einen wackeren Preüßischen Cavaglier [439], welcher in allen Ritterspielen wol erfahren <vndt gevbt> ist. Der Prinz [[28r]] gedachte auch eines fundes, den der König in Schweden[440] <erdacht> hette, seine länder zu conserviren. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [441] > Er gebe die örter ~~sei~~ so er einnehme seinen leütten vndt officirern, dadurch erhielt[442] er diese förtheil, 1. daß sie ihm das landt fleißig conservirten, vndt als ihre eigene habe nicht verderben ließen, sondern verschoneten. 2. Daß sie ihm, als lehenleütte nohtwendig darvon trew sein müsten vor frembden. 3. Das er Sie damitt bezahlte, von frembden gut, vndt kein geldt bedörfte zu geben. 4. Das er sie durch solche gnade vndt ehre, da er einen zum herren, den andern zum grafen <den 3$^{ten:}$ > zum Ritter, vndt edelmann machte, desto mehr devincirte[443], vndt einen iedern sich wolverdient vmb ihn zu machen, begierig machte. Also daß er die erworbenen länder ~~w~~ zwar wegschenckte, aber dieselben zu festen vormawren sejnes Königreichs[444], vndter sejner jurisdiction erhielte.

Nach dieser visite [445] baldt hernach ist der Printz[446] [[28v]] aufgebrochen, vndt ich habe vndter andern auch, ihnen meine kutzschpferde, die 6 Rappen biß auf Prag[447] geliehen.

Gegen abendt, bin ich zum Sawerbrunnen[448] geritten, haben den newen Pollnischen, klepper, (welcher auß der Tartarey[449], kommen sein soll) versucht, vndt guter schenckel zu sein <auch nicht büchsenschew,> befunden. Jch habe am Sawerbrunnen 10 gläser sollen außtrincken. Wie ich biß ans 10$^{de.}$ kommen, vndt die andern schon eingetruncken gehabtt, ist vnversehens ein alt weib darzu kommen, welche Sawerbrunnen geschöpft, vndt mitt ihren händen gar zu heßlich in dem Sawern waßer gemantscht, also das ich nichts mehr darvon trincken mögen.

Jch habe den herren von Felß[450], die visite [451] biß auf vbermorgen, wils Gott, frühe, absagen laßen.

Sie haben mir ein Rehe, vndt etwas von obstfrüchten geschicktt. Jch habe eine keile darvon der von Wartemberg[452] verehrt[453], vor das ~~Rehe~~ <Rephun> , so Sie mjr vndt meiner schwester[454] vor wenig tagen, geschicktt.

N*ota* B*ene* [455] [:] die Obstfrüchte dörfen wir nicht eßen, bey dem Sawerbrunnen vervrsachen sie die ruhr, vndt würcken den Todt.

---

439 *Übersetzung:* "Edelmann"
440 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
441 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
442 Die Wörter "dadurch" und "erhielt" sind im Original zusammengeschrieben.
443 devinciren: an sich binden, verpflichten.
444 Schweden, Königreich.
445 *Übersetzung:* "Besuch"
446 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
447 Prag (Praha).
448 Egerischer Sauerbrunnen.
449 Krim, Khanat.
450 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).
451 *Übersetzung:* "Besuch"
452 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
453 verehren: schenken.
454 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
455 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

13. Juli 1631

[[29r]]

☿ den 13.[den] Iulij [456] .

Gestern abendt habe ich Stoffeln[457] den lackayen, noch fortgeschicktt, mitt gemeßenem befehlich auf Bareyt[458] zu. Gott gebe zu glück vndt segen.

heütte frühe an Ach*az* von Creüzen[459] geschrieben, de bon <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [460] > anchre, Djeu donne bon succéz & bonne fortune [461] .

Purgation[462] eingenommen, so mir D*octor* Macasius[463] verordnett, vndt darnach 10 gläser, mitt Sawerbrunnen außgetruncken.

Auf den abendt, wiederumb zehen gläser außgetruncken, <mitt Sawerbrunn.>

Von Ach*az* von Creützen, noch diesen abendt, wieder antwort bekommen, von Königswalde[464] , dilatorisch, d ~~ie~~ <as> rechte responsum [465] bleibt in suspenso [466] , biß von Prag[467] auß.

14. Juli 1631

♃ den 14[den:] Iulij [468] .

Abermals 10 gläser, mitt Sawerbrunn des Morgends, nach eingenommener Morschelle[469] .

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [470] > N*ota* B*ene* [471] [:] Le songe que i'ay eu ce mattin. En pensant d'aller avec ma femme[472] en Pouloigne[473] , de Bernburg[474] , a peine nos 6 chevaux morels pouvoyent trainer le carosse a passer le pont, un si grand vent [[29v]] nous venant a l'encontre, mesmes dans

456 *Übersetzung:* "des Juli"
457 N. N., Christoph (2).
458 Bayreuth.
459 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
460 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
461 *Übersetzung:* "mit guter Tinte [d. h. freundlich], Gott gebe guten Erfolg und gutes Glück"
462 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitendenen Verfahren der Humoralpathologie).
463 Macasius, Paul (1585-1644).
464 Königswerth (Královské Porící).
465 *Übersetzung:* "Antwort"
466 *Übersetzung:* "in der Schwebe"
467 Prag (Praha).
468 *Übersetzung:* "des Juli"
469 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).
470 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
471 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
472 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
473 Polen, Königreich.
474 Bernburg.

la ville[475], en sorte qu'ayants passè a grand peine la Newstadt & la petite eau au dehors, le vent durant tousiours, & faysant grand mal aux chevaux, ainsy que le cochier Iorcko[476] s'en plaignit grandement, disant qu'il luy estoit impossible d'avancer chemin, a cause de la lassitude des chevaux trop harasséz, il me sembla qu'avec tout cela une montaigne nous vint encores au devant, ainsy qu'il nous fut encores plus impossible, & moins pratticable. J'ay oubliè s'il nous falloit demeurer là [477], < ou si ie m'esvanoujs [478], daß ich verschwunde,> ou si nous rebroussasmes chemin, mais il me semble que nous <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [479] > nous retirasmes au chasteau de Bernburg, au lieu d'aller a Warschaw[480] en Pouloigne[481] la ou nostre intention visoit. [482]

Nach zehen, habe ich die beyden herren von Felß[483] zu mir ~~gelad~~ bescheiden, welche auch erschienen, vndt mitt mir gegeßen. Seindt gar fejne herren [[30r]] des Feldtmarschalcks sehliger, (so a*nno* [484] 1620 in Oesterreich [485] geblieben, Leonhardt von Felß[486]) bruders[487] söhne[488]. Sie sejndt dem Grafen Schlickh[489] auch befreündett[490], vndt biß dato [491], noch Evangelisch. haben noch mehr brüder[492].

Nachmittags, vmb zwey vhr, ~~sejndt wir~~ <ist meine schwester[493] > mitt der Fraw von Wartemberg[494], hinauß <ein stück weges,> vmb die Stadt[495] spatziren gefahren, auf ihrer kutzsche.

---

475 Bernburg.
476 Jorcko, N. N. (gest. 1636).
477 *Übersetzung:* "Den Traum, den ich heute Morgen gehabt habe. Als ich gedachte, mit meiner Frau von Bernburg nach Polen zu fahren, konnten unsere sechs schwarzen Pferde die Kutsche kaum ziehen, um die Brücke zu passieren, da uns selbst in der Stadt ein so starker Wind entgegenkam, sodass sie mit großer Mühe die Neustadt und das kleine Gewässer draußen passiert hatten, weil der Wind immer noch anhielt und den Pferden sehr wehtat, und auch der Kutscher Jorcko beklagte sich darüber in hohem Maße, indem er sagte, dass es ihm wegen der Mattigkeit der zu sehr abgehetzten Pferde unmöglich sei, den Weg fortzusetzen, es schien mir, dass uns mit alledem noch ein Berg entgegenkam, so dass er uns noch unmöglicher und weniger befahrbar war. Ich habe vergessen, ob wir dort bleiben mussten"
478 *Übersetzung:* "oder ob ich verging"
479 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
480 Warschau (Warszawa).
481 Polen, Königreich.
482 *Übersetzung:* "oder ob wir umkehrten, aber es scheint mir, dass wir uns auf das Schloss Bernburg zurückzogen, anstatt nach Warschau in Polen zu fahren, worauf unsere Absicht zielte."
483 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).
484 *Übersetzung:* "im Jahr"
485 Österreich, Erzherzogtum.
486 Colonna von Fels, Leonhard (1565-1620).
487 Colonna von Fels, Friedrich (1575-1614).
488 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).
489 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
490 befreundet: verwandt, verschwägert.
491 *Übersetzung:* "auf diesen Tag"
492 Colonna von Fels, Kaspar (1607-1623); Colonna von Fels, Wilhelm (geb. 1605).
493 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
494 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
495 Eger (Cheb).

Jn einer stunde, kan man diese Stadt vmbgehen, <iedoch nicht wol rings herümb kommen, von wegen des waßers der Eger[496].>

Die herren von Felß haben mich accompagnirt[497] zu roß (inmaßen ich auch geritten) mitt einem feinen comitat[498], vndt seguito honorevole [499]. e*t cetera*

Darnach abschiedt genommen. etc*etera*

Gegen abendt ~~vmb~~ <nach> 4 vhren, hat mich der D*octor* Macasius[500], nur 8 gläser, mitt Sawerbrunn außtrincken laßen.

Bürgemeister[!] Männle[501], vnser wirtt, vndt Regierender Bürgemeister[!] alhier, jst vnser gast, zu abends, gewesen.

Eine Calesche, vmb 12 Reichsthaler gekaufft. Sie ist aber nicht new.

<Erfahren daß P*rinceps* Pol*onicus* [502] [503] alhier, habe müßen 32 gläser aufs höchste außtrincken, mitt sawerbrunn, seindt 4 maß[504], vndt habe keine Diæt, darbey gehalten.>

15. Juli 1631

[[30v]]

♀ den 15^{den} Julij [505] .

Purgiertranck[506] eingenommen.

Antwortt vom Marggraf Christian von Bareyt[507].

Ringraziamentj [508] vor die leichpredigt[509] de S*on* A*ltesse* [510] [511] sehliger, cortesi offerte & ringraziam*ent*i [512] vor die wolgemeindte endtschuldigung seiner actionen, Jtem [513]: negativa delle mie domande, per l'imprestito cortese, per l'impossibilità, & mancamentj [514]: p*erge* [515]

---

496 Eger (Ohre), Fluss.
497 accompagniren: begleiten.
498 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
499 *Übersetzung:* "ehrenhaftem Gefolge"
500 Macasius, Paul (1585-1644).
501 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).
502 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
503 *Übersetzung:* "der polnische Prinz"
504 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
505 *Übersetzung:* "des Juli"
506 Purgiertrank: Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.
507 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
508 *Übersetzung:* "Danksagungen"
509 Daniel Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß Des [...] Fürsten [...] Christian des Eltern/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.
510 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
511 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
512 *Übersetzung:* "höfliche Offerten und Danksagungen"
513 *Übersetzung:* "ebenso"

Zeitung [516] das der Schwede[517] vber die Elbe[518] gerückt, vndt den Pappenheimer[519] geschlagen, at vix credo [520].

D*octor* Macasius[521] hat mich heütte gewarnet, mich in der hitze, wol vorzusehen, nicht zu hastig milch zu trincken, (welches ich zwar oft gethan) dann gar leichtlich vlcera [522] in dem gedärm oder der leber, darauß werden können, gleich wie er selber an einem von Borgißdorf[523] auß der Marck[524], welchen er, (nach dem er alhier zu Eger[525] gestorben,) anatomirt, gesehen. Dann derselbe vom adel ~~ein~~ <zwey> groß<e> geschwür an der leber, eines in dem mesenterio [526], eines in ~~peristerio~~ [527] ~~,~~ < pancreate [528] ,> [[31r]] ~~vndt die vierdte an der milz~~ gehabt, alle wie faüste groß, vndt eines darundter wie 2 faüste groß. Das hat derselbe[529] vom adel (wie vermuhtlich), einesmals auf einer rayse, da er sich sehr erhitzt, vndt gehlingen[530] von einer pawrin einen Milchtopf bekommen, vndt außgetruncken, auch sindt[531] der zeitt, allezeitt sich ~~v~~ <im> leibe vbel auf befunden, vndt geklaget, sich selber vervrsachet. Vom hastigen waßertrincken, in der hjtze, soll die Leber gar leichtlich zergehen, vndt also hernachmalß ihre functiones [532], im Menschlichem leibe, nicht verrichten können, darvon alle partes vitales [533] lædirt werden, ~~*perge* [534]~~ vndt kein vollkommen nutriment, noch gutes geblüht, geben kan.

Vor 6 jahren, hat erst, ejn Meyländischer medicus[535] [536], die venas lacteas [537] gefunden, dann man zuvor nur von den nervis [538], von den arteriis [539], vndt venis meseraicis [540], nachrichtung gehabtt.

---

514 *Übersetzung:* "abschlägige Antwort auf meine Gesuche um das höfliche Darlehen wegen der Unmöglichkeit und Mängel"
515 *Übersetzung:* "usw."
516 Zeitung: Nachricht.
517 Schweden, Königreich.
518 Elbe (Labe), Fluss.
519 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
520 *Übersetzung:* "aber ich glaube das kaum"
521 Macasius, Paul (1585-1644).
522 *Übersetzung:* "Geschwüre"
523 Burgsdorff (1), N. N. von (gest. vor 1631).
524 Brandenburg, Markgrafschaft.
525 Eger (Cheb).
526 *Übersetzung:* "Mesenterium [Bauchfellfalte am Dünn- und Dickdarm]"
527 *Übersetzung:* "dem Hostiengefäß"
528 *Übersetzung:* "der Bauchspeicheldrüse"
529 Burgsdorff (1), N. N. von (gest. vor 1631).
530 gähling: plötzlich, unversehens.
531 sint(er): seit.
532 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
533 *Übersetzung:* "das Leben erhaltende Teile"
534 *Übersetzung:* "usw."
535 Aselli, Gaspare (1581-1625).
536 *Übersetzung:* "Arzt"
537 *Übersetzung:* "Milchvenen [Lymphgefäße]"
538 *Übersetzung:* "Nerven"
539 *Übersetzung:* "Arterien"
540 *Übersetzung:* "Gekrösvenen"

Er hat sie in katzen, ~~i~~ <J> ungen hunden, vndt pferden gefunden, wann sje wol geßen haben, vndt hernacher bey den Menschen auch wargenommen. Dieselben [[31v]] venæ [541] laßen sich gar dünne sehen, verlieren sich, wann keine speise mehr vorhanden, vndt fallen zu der andern hautt, ~~gehen~~ etc*etera*[.]

De lacteis venis primus scripsit Gaspar Asellius[542] anatomicus Ticinensis, quas anno 1622 invenit, earumque commentarium[543] posthumum publicarunt ante triennium fere, Senator Septalius[544], et alius medicus[545]. [546]

Venæ autem illæ lacteæ infinitis suis propaginibus undique intestina præsertim tenuiora ambiunt, comprehendunt, et chylum colore lacteo ex iis exugunt, munitæque sunt suis ostiolis seu valvulis foris ad intra spectantibus, ne si quid remearet, intestina iterum peteret. Disperguntur postea paulo majoribus ramis, per omnem mesenterij regionem, et tandem inseruntur pancreatj tanquam suæ originj, ubj coeunt, et miris anfractibus atque gyris, toto eius corpore intextæ, inde ad hepar seu sanguinis officinam porriguntur. Pancreas igitur ulteriorj chylj præparationj & exaltationj inservire consentaneum est. p*erge* [547]

[[32r]]
N*ota* B*ene* [548] [:] Eger[549] ligt gleich wie in einem centro [550], fünff vornehmer städte, vmb sich herumb, alß: 1. ~~Nürnberg~~ < Prag[551] > [552], 2. Nürnberg[553]. 3. Regenspurg[554], 4. Leiptzigk[555] 5. Erfurdt[556], vndt ist eine jegliche, von diesen 5 großen Städten, nur 18 meilen, von Eger, endtlegen. < Jtem [557]: Dresen[558] [!], ljgt auch achtzehen mejlen, von hinnen.>

---

541 *Übersetzung:* "Venen"
542 Aselli, Gaspare (1581-1625).
543 Gaspare Aselli: De lactibus sive lacteis venis quarto vasorum mesaraicorum genere, hg. von Ludovico Settala, Alessandro Tadino, Mailand 1627.
544 Settala, Ludovico (1552-1633).
545 Tadino, Alessandro (1580-1661).
546 *Übersetzung:* "Über die Milchvenen [Lymphgefäße] hat als erster der Pavianer Anatom Gaspar Aselli geschrieben, die er im Jahr 1622 entdeckt hat und deren posthumen Abriss der Ratsherr Settala und ein anderer Arzt vor etwa drei Jahren veröffentlicht haben."
547 *Übersetzung:* "Jene Milchvenen [Lymphgefäße] aber umgeben mit ihren unbegrenzten Ablegern auf allen Seiten besonders die dünneren Därme, sie erfassen und treiben den Speisesaft in einer milchigen Farbe aus diesen heraus, und sie sind durch ihre von außen nach innen liegenden kleinen Türen oder Hüllen geschützt, damit nicht, wenn irgendetwas zurückkehren würde, es abermals die Därme angriffe. Sie werden etwas später durch größere Zweige über jeden Bereich des Mesenteriums [Bauchfellfalte am Dünn- und Dickdarm] verbreitet und schließlich der Bauchspeicheldrüse wie ihrem Ursprung eingepflanzt, wo sie sich vereinigen, und sie werden, in deren ganzen Körper durch sonderbare Krümmungen und Windungen eingewoben, von dort zur Leber oder Blutwerkstatt verlängert. Es ist natürlich, dass die Bauchspeicheldrüse daher die weitere Vorbereitung und Erhöhung des Speisesafts fördert usw."
548 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
549 Eger (Cheb).
550 *Übersetzung:* "Mittelpunkt"
551 Prag (Praha).
552 Gestrichenes im Original verwischt.
553 Nürnberg.
554 Regensburg.
555 Leipzig.
556 Erfurt.
557 *Übersetzung:* "Ebenso"

Schreiben vom Churfürsten von Saxen[559], wegen des hatzgerödischen[560] [!] holtzcontracts, Jtem [561]: von Schwarzberger[562], Ⅎ wegen Ball*enstedter* [563] inventur vndt anweysung meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[564], < Jtem [565] von Bruder Ernsten[566], wegen nicht entpfahung der lehen,> Jtem [567]: vom Præsid*enten* H*einrich* B*örstel* [568] das eben den donner<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [569] >stag wie ich bin von Bernburg[570] aufgebrochen, es zimliche verenderung gegeben, sintemahl der König in Schweden[571] mitt 80 cornet[572] Reüttern, vndt 98 comp*agnien* zu fuß, von Ziegeser[573] aufgebrochen, vndt seinen weg auf Borgk[574] vndt Jericho[575] zu, genommen, wie dann auch viel stück geschütz nebst einer großen anzahl krautt vndt loht[576], vndt 2 Schifbrücken, mittgeführet worden, den darauf folgenden Freytag, seindt etliche Tausendt Schwedische[577], vber Tangermünde[578] [[32v]] vber die Elbe[579] gesezet, haben sich selbiger Stadt[580] impatroniret[581], endtlich auch das schloß erobertt vndt die besatzung nieder gehawen, darauf ist so baldt bey Tangermünda eine Schifbrücke geschlagen, vndt viel Schwedisch[582] volck[583] daselbst vbergezogen, also das dafür gehalten wirdt, das außer der Nottürftigen besatzung, wenig Schwedisch volck ienseytt der Elbe seye, der Reingraf[584] hatt verschienen Sontag, mitt seiner Reüterey, vber Ragetz[585], durch die Elbe gesetzt, Wolmerstadt[586], Ragetz, vndt Newen halmßleben[587] eingenommen vndt besetzt, wie dann der König in Schweden[588] in der Person sich zu Tangermünda befinden

---

558 Dresden.
559 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
560 Harzgerode.
561 *Übersetzung:* "ebenso"
562 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
563 Ballenstedt.
564 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
565 *Übersetzung:* "ebenso"
566 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
567 *Übersetzung:* "ebenso"
568 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
569 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
570 Bernburg.
571 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
572 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.
573 Ziesar.
574 Burg bei Magdeburg.
575 Jerichow.
576 Kraut und Lot: Pulver und Blei.
577 Schweden, Königreich.
578 Tangermünde.
579 Elbe (Labe), Fluss.
580 Tangermünde.
581 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.
582 Schweden, Königreich.
583 Volk: Truppen.
584 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).
585 Rogätz.
586 Wolmirstedt.
587 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
588 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

soll, vndt will man vor gewiß außgeben, das Obrister Morgan[589] seye mitt etzlichem volck zu Braunschweig[590] angelangett, Auf der andern seytten hat sich herr Feldtmarschalck Pappenheimb[591] nacher halberstadt[592] retirirt sein fußvolck[593] campirt bey selber Stadt, die Reüterey aber, lieget in den halberstädtischen[594] dörfern, Gestern vndt heütte (id est [595], den 6. vndt 7. Julij [596]) ist Obr*ist* Kratz[597] mitt 18 comp*agnie*n durch [[33r]] die Grafschaft Stolbergk[598] vber den harz[599] den Feldmarschalck[600] zum secours [601] zugezogen, herr General Tilly[602], jst vorgestern mitt der gantzen armèe von Mülhausen[603] aufgebrochen, ezliche melden, das er in heßen[604] ziehe, andere aber geben für, die marche [605] seye auf Halberstadt[606] gerichtett, also das allem ansehen nach, in kurzem etwas denckwürdiges vorgehen möchte, ~~habe es E*uer fürstlichen* gn*aden*~~ Datum [607] Bernburg[608], den 7. Iulij [609], 1631. e*t cetera*

Jch habe diese zeitung[610], dem Pollnischen Printzen[611], durch seinen hofmeister Creütz[612], laßen zufertigen, meinem versprechen nach, vndt durch den ~~hofmeister~~ Sigismundt Cunradt Dewerlin, von Falckengrundt[613], laßen vberschreiben.

heütte Morgen habe ich 9 gläser, mitt Sawerbrunnen, abends 8 nur außgestruncken, djeweil die artzney ohne das, ihre operation vollbracht.

Z*eitung* das der Kayser[614] an die von Basel[615] begehrt, sich wiederumb vndter des Reichs[616] schutz zu begeben, vndt von der Schweitzerischen eydgenoßenschaft[617] abzutretten. Es ist aber der currirer

---

589 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).
590 Braunschweig.
591 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
592 Halberstadt.
593 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
594 Halberstadt, Hochstift.
595 *Übersetzung:* "das heißt"
596 *Übersetzung:* "des Juli"
597 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
598 Stolberg, Grafschaft.
599 Harz.
600 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
601 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
602 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
603 Mühlhausen.
604 Hessen, Landgrafschaft.
605 *Übersetzung:* "Marsch"
606 Halberstadt.
607 *Übersetzung:* "Gegeben"
608 Bernburg.
609 *Übersetzung:* "des Juli"
610 Zeitung: Nachricht.
611 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
612 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
613 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
614 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
615 Basel.
616 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
617 Schweiz, Eidgenossenschaft.

oder heroldt, so dieses petitum [618] gebracht, abgewiesen worden. Mein bruder[619] soll es von Basel auß, geschrieben haben, oder doch seine leütte.

[[33v]]
Es hat heütte alhier zu Eger[620], abermals, gar starck geregnett, vndt ist alle tage, sejdthero wir alhier sejn, fast meistenthejlß, trübe wetter gewesen.

Christian[621] sattelknecht, jst von Amberg[622], wiederkommen, ist vndterwegens angegriffen, vndt geplündert worden, wie michs geschwanet hatte, iedoch ist es gar gnedig abgegangen.

16. Juli 1631

♄ den 16[den:] Iulij [623] .

Es haben mir die herren von Felß[624], noch ~~di~~ gestern abendt, einen hirsch geschicktt, vndt dieweil Sie heütte verraysen, abschiedt von mir nehmen laßen. Jch habe ihnen nach beschehener dancksagung, meine zeitungen[625] communicirt, vndt glück auf die rayse, durch Sigmundt[626] wüntzschen laßen.

Jch habe heütte morgen, 12 gläser, mitt Sawerbrunn außgetruncken.

Den hirsch besehen, hat ~~6~~ <4> enden <ein iunger hirsch>. La cuisiniere[627] dit qu'elle en feroit bien 30 mangers & d'un chevr ~~eu~~ <ue> il, de 8 a dix viandes. [628]

Wir dörfen sonst nicht viel, ~~eßen~~ vom hirschwildpret eßen, haben eine hinderkeile, der von Wartemberg[629] verehret [630], vndt 1 vorderbuch[631] dem Bürgemeister[632] [!].

[[34r]]
Der Frawen von Wartemberg[633], vndt dem Commissario [634] Vetterle [635], habe ich die zejtungen[636], so ich von hause[637] bekommen, communjcirt. Jst zu großem danck angenommen worden.

---

618 *Übersetzung:* "Gesuch"
619 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
620 Eger (Cheb).
621 Gößige, Christian.
622 Amberg.
623 *Übersetzung:* "des Juli"
624 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).
625 Zeitung: Nachricht.
626 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
627 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner.
628 *Übersetzung:* "Die Köchin sagte, dass sie davon gut 30 Essen machen würde und von einem Reh 8 bis zehn Speisen."
629 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
630 verehren: schenken.
631 Vorderbug: Schulterblatt und Vorderfuß eines vierbeinigen Tieres.
632 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).
633 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
634 *Übersetzung:* "Kommissar"
635 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

Commiss*aire* a dit; que bien tost, plusieurs Hongrois, & Cosacques entreroyent au pays de Misnie[638] si l'Elect*eu*r de Saxe[639], feroit aucun acte d'hostilitè, & que l'Emp*ereu*r[640] estojt grandement fort, & puissant, plus, que l'on ne pouvoit s'immaginer. [641]

Qu'on le verroit en peu de temps. Il a estè tresayse de ce que le Roy de Swede[642] a passè la riviere d'Elbe[643], esperant que maintenant on auroit moyen de l'accoster, & de le desfaire entierement. [644]

Qu'il n'y avoit nul tumulte, nj en Hongrie[645], nj en Transylvanie[646], tout y estant paysible. [647]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [648] > J'ay estè aujourd'huy en danger de me tuer moy <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [649] > mesme, ayant tirè ~~d~~' un coup de pistolet, contre une pierre d'une muraille, dont ~~le coup~~ <la basle> rejaillit, & <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [650] > me passa tout proche au costè droict, par dessous le <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [651] > bras, duquel j'avois tirè. De ceste façon, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [652] > on a des exemples de personnes blessèes, & tuèes. Dieu en soit louè, quj m'a conservè benignement par sa grace, & en soit glorifiè eternellement. [653] e*t cetera*

[[34v]]
Jch bin nachmittags hinauß spatziren geritten.

Die von Wartemburg[654] hat vns besucht, vndt jst zu abends, vnser gast gewesen, auf vnser vielfältiges[655] anhalten, wiewol sie in ihres herren[656] abwesenheitt vngerne zu gaste gehet.

---

636 Zeitung: Nachricht.
637 Anhalt, Fürstentum.
638 Meißen, Markgrafschaft.
639 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
640 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
641 *Übersetzung:* "Kommissar hat gesagt, dass bald viele Ungarn und Kosaken in das Meißner Land eindringen würden, wenn der Kurfürst von Sachsen irgendeinen Akt der Feindschaft unternimmt, und dass der Kaiser sehr stark und mächtig sei, mehr als man es sich vorstellen könne."
642 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
643 Elbe (Labe), Fluss.
644 *Übersetzung:* "Dass man es in kurzer Zeit sehen würde. Er ist sehr froh darüber gewesen, dass der König von Schweden den Fluss Elbe passiert hat, wobei er hoffte, dass man nun Mittel haben würde, ihm entgegenzutreten und ihn völlig zu vernichten."
645 Ungarn, Königreich.
646 Siebenbürgen, Fürstentum.
647 *Übersetzung:* "Dass es keinerlei Unruhe gebe, weder in Ungarn noch in Siebenbürgen, weil dort alles friedlich sei."
648 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
649 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
650 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
651 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
652 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
653 *Übersetzung:* "Ich bin heute in der Gefahr gewesen, mich selbst zu töten, als ich einen Pistolenschuss gegen einen Stein einer Mauer abgeschossen habe, von dem ~~der Schuß~~ die Kugel zurücksprang und mir ganz nahe an der rechten Seite unter dem Arm hindurch vorbeiging, mit welchem ich geschossen hatte. Auf diese Weise hat man Beispiele von verletzten und getöteten Personen. Gott sei dafür gelobt, der mich durch seine Gnade gütig bewahrt hat, und sei dafür ewig gerühmt."
654 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
655 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
656 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

Vmb 4 vhr, nachmittags, habe ich zehen gläser, mjtt Sawerbrunnen, außgetruncken.

Schreiben von Gehring[657], dilatorisch vndt vngewiß, benebens allerley seltzamen zeitungen[658].

17. Juli 1631

⊙ den 17[den.] Iulij [659].

Gebehtet, gelesen. Nach Leipzig[660], vndt Nürnberg[661] geschrieben, an Meine gemahlin[662], an Meine rähte, an den Factor[663] Gehringen[664], <an h*erzog* I*ulius* v*on* W*ürttemberg* [665] wegen Reüßen[666] [,]> <an Schw*ester* S*ibylla* E*lisabeth* [667] [.]>

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen getruncken, diesen morgen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [668] > henrich Schleüter[669] von Lübeckh[670] begehrt 100 {Thaler} von mir so er Hans Reüßen, auf seiner dänischen[671] rayse, in meinen geschäften geliehen. Jch will es ihm geben, nicht auß schuldt (sintemal meine brief vndt sjegel nicht darbey, auch hindter [[35r]] rücks meiner, wieder mein wißen, vndt willen diese schuldt gemacht worden) sondern zu erhaltung meines guhten nahmens, jn der frembde.

hinauß spatziren geritten, nach dem Sawerbrunnen [672] zu, dahin dann Meine schwester frewlein Anne Sofie[673], vndt D*octor* Macasius[674] mittgefahren. Wir haben in des Kays*erlichen* subdelegirten [675] < commissarij [676] Vetterle[677] ,> Vetterle[678] seinem hauß, den Sawerbrunn getruncken, acht gläser, dieweil er viel kräftiger, draußen bey der quelle ist, als alhjer[679], sonst hette ich in der Stadt müßen zehen gläser, diesen Nachmittag außtringken.

---

657 Gering, Hans (gest. 1632).
658 Zeitung: Nachricht.
659 *Übersetzung:* "des Juli"
660 Leipzig.
661 Nürnberg.
662 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
663 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.
664 Gering, Hans (gest. 1632).
665 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
666 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
667 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
668 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
669 Schlüter, Heinrich (1593-1654).
670 Lübeck.
671 Dänemark, Königreich.
672 Egerischer Sauerbrunnen.
673 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
674 Macasius, Paul (1585-1644).
675 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
676 *Übersetzung:* "Kommissars"
677 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.
678 Zweite Erwähnung von "Vetterle" ist zu streichen.
679 Eger (Cheb).

18. Juli 1631

☽ den 18. Julij [680] .

<Purgier>Arzney[681] eingenommen, vndt destwegen, nur 8 gläser, diesen Morgen, außgetruncken mitt Sawerling.

Die Rechnungen vbersehen, was in der woche außgegeben worden, welches alle acht tage, auf dieser rayse geschiehet.

Der Oberste hußmann[682], welcher auf 6 stunden von hinnen[683], [[35v]] seine gühter[684] hatt, hat mich grüßen, vndt ansprechen laßen, einmal zu ihm[685] hinauß zu spatziren. Er hat auch gar flejßig jnquirirt, nach meinem Bruder, Fürst Ernst[686], wo er wehre, vndt sich erbotten, mir innerhalb acht tagen, aufzuwartten.

Auf den abendt, oder Nachmittag, vmb 4 vhr, abermahl acht gläser, mitt sawerbrunnen außgetruncken.

Schreiben von Nürnberg[687], von Johann Gehring[688]. 1. Negativa per l'imprestito. [689] 2. Nuove [690], daß der Leiptziger Schluß[691], beydes in Schwäbischen [692] vndt Fränckischen Krayß[693], wieder cassirt, vndt sich in Kayßerl*iche* [694] devotion geben, Vlm[695], Nördlingen [696], vndt andere Städte, dancken ihr volck[697] abe[!], nehmen hingegen Kayserische[698] ein, wirdt zu Nürmberg[!] auch geschehen. Man erwartet, was Chur Saxen[699] vndt Heßen[700] thun werden. Alles Tillische [701] volck ist auß Thüringen[702] wieder aufgebrochen, vndt gegen die Elbe[703] vndt Magdeburg[704] zugerucktt.

---

680 *Übersetzung:* "des Juli"
681 Purgierarznei: Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.
682 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).
683 Eger (Cheb).
684 Tachau (Tachov).
685 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).
686 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
687 Nürnberg.
688 Gering, Hans (gest. 1632).
689 *Übersetzung:* "Abschlägige Antwort für das Darlehen."
690 *Übersetzung:* "Nachrichten"
691 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
692 Schwäbischer Reichskreis.
693 Fränkischer Reichskreis.
694 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
695 Ulm.
696 Nördlingen.
697 Volk: Truppen.
698 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
699 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
700 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
701 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
702 Thüringen.

hertzog Wilhelm[705] ist wieder zu Weymar[706]. [[36r]] 3. Das schreiben an P*falzgraf* W*olfgang* W*ilhelm* [707] hat er[708] mitt der Post auf Cölln[709] gesandt, alda solches einem handelßmann nahmens Abraham Kiefler[710] recommandirt, daß er solches von dar auß, mitt einem eignem bohten, vf Düßeldorf[711] schicken, vndt vmb antwortt, anhalten soll, auch solche wieder auf Nürnberg[712] zuschicken, vmb ferrnere zufertigung zu meinen handen, sicherlich.

Zeitung [713] das der Reichshofrahtspræsident, vndt Ritter des güldenen Vlüßes[714], Graf von Fürstemberg[715], zu Wien[716] den 1. / 11. Iulij [717], gestorben.

Jtem [718]: das die Türckische[719] Schifarmada[720], mitt 80 schiffen außgefahren, vermuhtlich das sie Maltha[721] die Jnsel angreiffen wollen.

Jtem [722]: daß sich Vlm[723] so wol als der herzog von Wirtemberg[724], dem Kayser[725] bequehmt, vndt ihr volck[726] abgedanckt, wie ingleichem der Marggraf von Baden[727].

19. Juli 1631

♂ den 19[den:] Iulij [728].

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

hinauß spatziren geritten, vndt mjch exercjrt[729], vormittags.

---

703 Elbe (Labe), Fluss.
704 Magdeburg.
705 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
706 Weimar.
707 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
708 Gering, Hans (gest. 1632).
709 Köln.
710 Küffler, Abraham (gest. nach 1654).
711 Düsseldorf.
712 Nürnberg.
713 Zeitung: Nachricht.
714 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).
715 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).
716 Wien.
717 *Übersetzung:* "des Juli"
718 *Übersetzung:* "Ebenso"
719 Osmanisches Reich.
720 Schiffarmada: Kriegsflotte.
721 Malta (Inselgruppe).
722 *Übersetzung:* "Ebenso"
723 Ulm.
724 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
725 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
726 Volk: Truppen.
727 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
728 *Übersetzung:* "des Juli"
729 exerciren: üben.

Der Frawen von Wartemberg[730], vnsere zejtungen[731] communicjrt.

[[36v]]
Schreiben, von Meiner gemahl[732], von schw*ester* S*ibylla* E*lisabeth* [733] von herren Christof von Dona[734], von dem Præsid*enten* Henrich Börstel[735], von dem Marschalckh Erlach[736], von Melchior Loyß[737], < Jtem [738]: F*ürst* Aug*ust*us[739] hat mir auch geschrieben.>

h*auptmann* Knoche[740] hat nicht fortgeköndt, nach Weymar[741], wegen des volcks[742]. Beredung mitt Macasio D*octor* [743] wegen ~~be~~ nourrice, ou non a l'avenir. Nourriture avec l'eau (sans crainte de frayeur, colere, ou tristesse ou autres inconvenients du laict d'une nourrice) conseillable [744]. Nocumenta præterita, documenta. [745] Recommendation du D*öhring* [746] de Magdeb*urg* [747] [748] 3 m*ille* [749] {Thaler} sollen richtig gemacht werden. Jndiscretion de C*hristoph* v*on* K*rosigk* [750] en une rude lettre, escrite au Pr*inc*e Aug*uste*[751] [.] Le vin se vend peu a peu [752], das maß[753] zu 2 {gute Groschen} Joh*annis* [754] rechnung noch nicht fertig. Diligence, & obeissance exacte de Mad*am*e[.] Garde les vieilles pensèes, avec Pr*ince* Polo*nais* [755] ou bien avec jnvocation de Dieu. [756] Schwede[757]

730 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
731 Zeitung: Nachricht.
732 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
733 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
734 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
735 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
736 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
737 Loyß, Melchior (1576-1650).
738 *Übersetzung:* "ebenso"
739 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
740 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
741 Weimar.
742 Volk: Truppen.
743 Macasius, Paul (1585-1644).
744 *Übersetzung:* "Amme oder nicht in der Zukunft. Ernährung mit dem Wasser (ohne Furcht vor Schrecken, Wut oder Traurigkeit oder anderen Nachteilen der Milch einer Amme) ratsam"
745 *Übersetzung:* "Durch vergangenen Schaden wird man klug."
746 Döhring, Andreas (d. Ä.).
747 Magdeburg.
748 *Übersetzung:* "Empfehlung von Döhring aus Magdeburg"
749 *Übersetzung:* "tausend"
750 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
751 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
752 *Übersetzung:* "Unbesonnenheit des Christoph von Krosigk in einem groben, an Fürst August geschriebenen Brief. Der Wein verkauft sich nach und nach"
753 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
754 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
755 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
756 *Übersetzung:* "Sorgfalt und genaue Willfährigkeit von Madame [meiner Ehefrau]. Bewahre die alten Gedanken mit [dem] polnischen Prinzen oder recht mit Anrufung Gottes."
757 Schweden, Königreich.

hat Rostock[758]. Vicinanza [759] du Tilly[760] & du [761] Schw*eden*[.] Scampa via [762] des Administratoris[763] [764] von Wolfenb*üttel* [765][.] Morjan[766] ist zu Braunschweig[767].

S*ibylla* E*lisabeth* loue la grande diligence, & obeissance de Mad*am*e en mes commandemens, & la satisfactjon de la comp*agni*e de ma soeur A*nna Sophia* [768] etc*etera*[.] Fadayses. [769]

[[37r]]
Es seindt 39 aymer[770], 5 kannen[771], außgeben worden, durant mon absence [772], davor, ℔ 172 {Thaler} 17 {Groschen} 6 {Pfennige}

Præs*ident* [773] ist 8 tage, gar hart am stein darnieder gelegen. Tillische[774] trouppen haben großen schaden, in den ämptern hatzgeroda[775] [!], Ballenstedt[776], Warmstorff [777], vndt Freckleben[778] gethan. Seindt den 15. Julij [779] aufgebrochen, bey Gröeningen[780] zu campiren. Man helt darvor herr g*enera*l Tilly, will es auf eine Feldtschlacht sezen. Stahlmann[781] hat einen brief im nahmen des Schwedischen[782] generals vbers fußvolck[783], <Johann> Banner[784] an die stadt Zerbst[785] gestellet, vndt mitt seiner handt geschrieben, seine vndanckbarkeitt, gegen vnsern landen[786] darauß er alle seine wolfahrt hatt, an tag zu geben, sintemahl er sich gar hoch beschwert daß man der <Königl*ich* Schwedischen Vndt> deütschen[787], sonderlich der Evangelischen libertet vndt wolfahrt

758 Rostock.
759 *Übersetzung:* "Nähe"
760 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
761 *Übersetzung:* "des Tilly und des"
762 *Übersetzung:* "Flucht"
763 Rautenberg, Barthold von (1578-1647).
764 *Übersetzung:* "Statthalters"
765 Wolfenbüttel.
766 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).
767 Braunschweig.
768 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
769 *Übersetzung:* "Sibylla Elisabeth lobt die große Sorgfalt und Willfährigkeit von Madame in meinen Geboten und die Zufriedenheit mit der Gesellschaft meiner Schwester Anna Sophia usw. Narrheiten."
770 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
771 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
772 *Übersetzung:* "während meiner Abwesenheit"
773 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
774 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
775 Harzgerode, Amt.
776 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
777 Warmsdorf, Amt.
778 Freckleben, Amt.
779 *Übersetzung:* "des Juli"
780 Gröningen.
781 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
782 Schweden, Königreich.
783 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
784 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
785 Zerbst.
786 Anhalt, Fürstentum.
787 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

feinden, ihren forthe<i>l helfe befördern, vndt ihnen contribujre[788]. Begehrt 1500 faß[789] bier, von ihnen, vndt ferrnere contrjbution, eben das iehnige was den Kayserischen[790] wehre zugesagt vndt gereicht worden, oder drewet mitt der execution. G*enera*l Tilly war in der [[37v]] nähe vmb Bernburg[791] angelanget, das fußvolck[792] bey Ascherßleben[793] campiret, die Reüterey aber in denen vmbliegenden dörfern. G<raf> von Pappenheim[794] befindet sich mitt seinem Fußvolck vndt reüterey vmb hatmerßleben[795] vndt Westeregeln[796], vndt hat also herr general Tilly[797], numehr alle sein volck[798] dieser örter wieder beysammen, daß also nicht ein einiger Mann zu Mülhausen[799] oder dero örter zurück[800] geblieben, vndt scheinet er wolle dem König in Schweden[801] recht vndter augen ziehen. König in Schweden, soll sich in der Person zu Tangermünde[802], befinden. Der General von deßen Infanterie Pannier[803] genandt, hat verschienene woche alles Schwedische[804] Fußvolck bey Brandenburg[805] gesamlett, vndt ist mitt demselben, die havel[806] hinundterwerts gezogen, das man vermeinet, damitt havelberg[807] vndt Damitz[808], mitt gewaltt angegriffen werden solle, So soll auch etzlich Schwedisch volck, von Tangermünda auß, in die 8000 Mann starck den weg naher Braunschweig[809], marchiret sein, vndt vermeinet [[38r]] man, das sich solches mitt den heßischen[810], vndt anderm volck[811], so von Bremen[812] ankommen, conjungiren[813] soll. Dörften also in kurtzem, beyde armèen auf einander stoßen. Der liebe Gott, wende alles vnglück von vnß gnediglich ab, vndt richte die sache, wie es seinem nahmen rühmlich, vnß aber nützlich, vndt sehlig jst.

---

788 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
789 Faß: Hohlmaß.
790 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
791 Bernburg.
792 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
793 Aschersleben.
794 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
795 Hadmersleben.
796 Westeregeln.
797 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
798 Volk: Truppen.
799 Mühlhausen.
800 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
801 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
802 Tangermünde.
803 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
804 Schweden, Königreich.
805 Brandenburg an der Havel.
806 Havel, Fluss.
807 Havelberg.
808 Dömitz.
809 Braunschweig.
810 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
811 Volk: Truppen.
812 Bremen.
813 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

M*elchior* L*oyß* [814] schreibet, daß er den 30. Iunij [815], zu Bernb*urg* [816] ankommen, An verwiesenen außgaben, habe er im rest, 1119 {Thaler} 5 {gute Groschen} 6 {Pfennige} an bahrem geldt, 309 {Thaler} 20 {Groschen} 2 {Pfennige} den 15[den:] Iulij [817]. Das bildt am Röhrkasten[818], soll innerhalb acht tagen, (vom damahligen dato [819] an,) außgemacht[820] sein, das gantze werck innerhalb acht wochen, wo ferrne ihn die soldatesca, nicht dran verhindert. Das Mühltamm gebewde, ist wegen eingefallener erdte erliegen blieben, biß vfn Sontag damahligen[.] B*urkhard* v*on* E*rlach* [821] hat neben M*elchior* L*oyß* vier Meistern, den schadhaften ortt vffzubrechen, vndt die kammern wiederumb mitt großen Stücken außzumawern, pro [822] 27 {Thaler} vber haüpt verdinget, darauf Sie folgenden dinstag den anfang gemacht, vndt numehr ezliche [[38v]] außgehawene Schwellhöltzer[823] hinein gelegt haben, verhoffentlich sie innerhalb vier wochen, damitt fertig werden können.

B*urkhard* v*on* E*rlach* [824] schreibt, pferde seyen alle wolgemuht, insonderheitt der fuchs[825]. Laße alle wochen, durch Balzern[826] den bereütter, ein par hasen hetzen. Beruft sich wegen der soldatesca, auf Præsid*entens* [827] schreiben, wegen der architectur, auf M*elchior* Loyßen[828]. haußhaltungssachen, stünden auch noch wol. Erndte gienge Gott lob vndt danck, zimlichen von statten. Regen würde grummet hervor bringen, dem viehe zum besten. F*ürst* Frjederjch[829], mein Bruder, seye wol zu Basel[830] angelanget, hetten kaum pferde bekommen können, weitter zu raysen.

h*err* v*on* Dona[831]: von Orange[832], vndter andern: wie der alte herzog von Savoye[833] sein conterfect[834] abmahlen laßen, als stünde er auf den höchsten Alpibus[835], hette ein bundt schlüßel in der handt, die Französische[836] armèe stünde vndten am berge, mitt flehentlichem bitten, ihm den paß zu eröfnen, vndt [[39r]] ihr heerführer war ein Cardinal[837] mitt einem rohten hut,

814 Loyß, Melchior (1576-1650).
815 *Übersetzung:* "des Juni"
816 Bernburg.
817 *Übersetzung:* "des Juli"
818 Röhrkasten: Trog, in dem das Wasser aus den Rohren gesammelt wird.
819 *Übersetzung:* "Datum"
820 ausmachen: vollenden.
821 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
822 *Übersetzung:* "für"
823 Schwellholz: Bauholz für Grundbalken eines Bauwerks oder waagerechte Balken an einem Gebäude.
824 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
825 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
826 Weckerlin, Balthasar.
827 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
828 Loyß, Melchior (1576-1650).
829 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
830 Basel.
831 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
832 Orange.
833 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
834 Conterfect: Bildnis.
835 Alpen, Gebirge.
836 Frankreich, Königreich.
837 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

vndt zween Päbstliche[838] nuncij [839] darbey. Situatio [840] der gebewde vndt des Territorij [841] zu Vranien[842], alda ich a*nno* [843] 1611 gewesen. Es hat einen schönen prospect[844] gegen alle vier winde, welcher prospect doch endtlich gar weittlaüftig, rings herümb mitt bergen vmbgeben ist. Das landt ist lustig[845] vndt fruchtbar. Die Jnnwohner verschlagen, arglistig, vndt von dem Rhodano[846] gewäßert. Jhre gemühter seindt zu newerungen geneigt. Man wirft ihnen vor (wie den Castilianern,) insonderheitt da die Durance[847], in die Rhosne fleüßt, daß sie von dem geschlecht seindt, welches Christum[848] gecreützigett hatt. Spannischen[849] wollen die wellt bezwingen. Mangelt ihnen an Spinoljs[850]. Die Alpes[851] [852] seindt ihnen gesperret, durch eroberung Suza[853], Pignerol[854] vndt Avigliano[855]. West:[856] vndt OstJndien[857], in verwirrung gebrachtt. Die Flandrischen[858] armèen, ohne haüpt, ohne ordnung, vndt ohne geldt. Zween große Könige[859], [[39v]] in waffen, nicht sich groß zu machen, sondern ihre bundtsverwandten zu beschützen. Marforio[860] [861] will den kahlen abgenützten Mantel, des Savoyers[862], den ihm Pasquino[863] [864] anpræsentirt, nicht annehmen, vndt sagt: Er ist gar zu offt vmbgewendet worden, töcht itzunder nichts mehr. (Nota [865]: dann der vorige hertzog Carolus Emanuel kondte gar zu wol, den Mantel nach dem winde hengen, vndt thate es nur zu offte, vndt zu vielfältig[866] [.]) Gantz Franckreich[867] ist numehr friedfertig, getrew, vndt gehorsamb:

---

838 Urban VIII., Papst (1568-1644).
839 *Übersetzung:* "Nuntien"
840 *Übersetzung:* "Lage"
841 *Übersetzung:* "Gebiets"
842 Orange, Fürstentum.
843 *Übersetzung:* "im Jahr"
844 Prospect: Aussicht.
845 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
846 Rhône, Fluss.
847 Durance, Fluss.
848 Jesus Christus.
849 Spanien, Königreich.
850 Spinola, Ambrogio (1569-1630).
851 Alpen, Gebirge.
852 *Übersetzung:* "Alpen"
853 Susa.
854 Pinerolo.
855 Avigliana.
856 Westindien.
857 Ostindien.
858 Flandern, Grafschaft.
859 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643); Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
860 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
861 Eigentlich eine der sechs antiken "sprechenden" Statuen in Rom, die seit dem Spätmittelalter oft dem Anbringen anonymer Schmäh- und Spottschriften diente und hier sinnbildlich verwendet wird.
862 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
863 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
864 Eigentlich eine der sechs antiken "sprechenden" Statuen in Rom, die seit dem Spätmittelalter oft dem Anbringen anonymer Schmäh- und Spottschriften diente und hier sinnbildlich verwendet wird.
865 *Übersetzung:* "Beachte"
866 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
867 Frankreich, Königreich.

Eben derselbige Pasquill zu Rom[868], sagt auch, er habe offt<ermals> die vnbestendigkeitt, des vorgedachten großen kriegers, Carolj Emanuelis, durch Merlinj[869] dictum [870], repræsentirt, welches also lauttet: Nequaquam fidere Gobbis. [871] [872]

Chur Sachßen[873] soll an itzo, auf dem landttage, jn Meißen[874], zweyerley wiederwertige rähte haben. Die landtstände[875] rahten zur conjunction[876] mitt de ꝛ <m> Schweden[877], Seine rähte aber sollen es meistentheilß, wiederrahten. Die Junge herrschafft [878], soll de ꝛ <r> landtschafft beypflichten, [[40r]] vndt gar jnnstendig bey dem herrenvatter[879] anhalten, vmb obgedachte conjunction[880].

Jch habe dem D*octor* Macasio[881], eines medicj [882] stelle, anpræsentirt, zu meinem hofmedico [883], zu Bernburg[884]. Er hat sich vndterthenig bedanckt, aber ohne vorbewust [885] seiner haußfrawen[886], nicht resolviren[887] können.

An Mejne fr*eundliche* herzl*ieb(st)e* gemahljn[888], <an Præsjd*enten*[889] nach Bernburgk[,]> an herren Christoff, von Dona[890], nach Orange[891], vndt an Bruder Fritzen[892], naher Lion[893], oder Moulins[894], geschrieben.

< Z*eitung* [895] daß sich die Stadt Nürnberg[896], auch accommodirt[897], vndt Monatlich, dem Kayser[898], 20 m*ille* [899] {Gulden} zu contribuiren[900], versprochen. Diesen abendt, habe ich 10 gläser, mitt Sawerbrunnen, müßen außtrincken.> ~~den 20. Julij~~ [901].

---

868 Rom (Roma).
869 Folengo, Teofilo (1491-1544).
870 *Übersetzung:* "den Spruch des Merlin"
871 *Übersetzung:* "Den Buckligen ist keineswegs zu trauen."
872 Zitat nach "nulla fides gobbis; mancum, mihi credite, zoppis" aus Folengo: Baldo, vol. 1, S. 266f.
873 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
874 Meißen.
875 Sachsen, Landstände.
876 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
877 Schweden, Königreich.
878 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
879 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
880 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
881 Macasius, Paul (1585-1644).
882 *Übersetzung:* "Arztes"
883 *Übersetzung:* "arzt"
884 Bernburg.
885 Vorbewußt: Vorwissen.
886 Macasius, Katharina, geb. Köppel (1589-1660).
887 resolviren: entschließen, beschließen.
888 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
889 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
890 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
891 Orange.
892 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
893 Lyon.
894 Moulins.
895 Zeitung: Nachricht.

Also das sjch numehr, alles accommodirt, Wjrtemberg [902], Baden[903], Vlm[904], Nürmberg[!], vndt etzliche kleine Städte, Jtem [905]: Weymar[906], Altemburg[907], Coburg[908], Bareyt [909], vndt Francken[910], alß Schwaben[911]. Heßen[912] wancktt noch, Chur Saxen[913], bleibt auf der defensive. Straßburg[914] sjehet auf Franckreich[915], Chur Brandenb*urg* [916] hat sich mitt Schweden[917], conjungirt[918]. Der Leipziger bundt[919], gehet baldt voneinander, vndt wirdt heßlich zerstrewet.

20. Juli 1631

[[40v]]

☿ den 20. Julij [920].

Nach Nürnberg[921], vndt Bernburgk[922], geschrieben.

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen ~~do~~ diesen Morgen außgetruncken, nach dem ich gestern abendt, gefastett.

Röder[923] hat die cholicam [924] bekommen.

---

896 Nürnberg.
897 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
898 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
899 *Übersetzung:* "tausend"
900 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
901 *Übersetzung:* "des Juli"
902 Württemberg, Herzogtum.
903 Baden-Durlach, Markgrafschaft.
904 Ulm.
905 *Übersetzung:* "ebenso"
906 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
907 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
908 Sachsen-Coburg, Herzogtum.
909 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.
910 Fränkischer Reichskreis.
911 Schwäbischer Reichskreis.
912 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
913 Sachsen, Kurfürstentum.
914 Straßburg (Strasbourg).
915 Frankreich, Königreich.
916 Brandenburg, Kurfürstentum.
917 Schweden, Königreich.
918 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
919 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.
920 *Übersetzung:* "des Juli"
921 Nürnberg.
922 Bernburg.
923 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
924 *Übersetzung:* "Kolik"

Nachmittags, seindt wir hinauß spatziren gefahren.

Darnach 10 gläser, mitt Sawerbrunn außgetruncken.

Meine 6 rappen seindt von Prag[925], wiederkommen, (dahin sie den Pollnischen Printzen[926] helfen führen,) gegen 5 vhr. ~~Nissuna lettera. Malhora <da> per tutto.~~[927]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [928] > Buona lettera dal Sig*n*or Creütz[929] [930], an stadt, vndt im nahmen seines Printzen, welcher mir gar sehr, vor die <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [931] > geliehene pferde danckt, zum dienstfreündtlichsten, vndt nimbt es in aller freündtschaft an. Ver<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [932] >sichert mich auch, so baldt der Stillestandt[933] seinen außgang gewinnet (welcher in 1½ iahren, sich endet, die werbung aber, jnnerhalb ein Jahr außgegeben wirdt) vndt der krieg sejnen fortgang nimmet, mich dergestaltt zu accommodiren[934], daß ~~sie~~ <ich> deroselben freündtschaft, werde können verspühren. Da ferrn mir nun solches acceptirlichen [[41r]] soll ich es ihm[935] wieder, durch schreiben zu wißen thun, vndt solches aufs ehiste, dann weil man darvor helt, das wenig frembde volck[936] dörfte in dienst genommen werden, damitt das iehnige desto beßer köndte bezahlt werden, alß dörften viel officirer sich daselbsten præsentiren. Er Achatz von Kreütz, offerirt sich die sache vor mich zu treiben, als wann ich persöhnlich zugegen wehre, vndt will sich auch mir zu dienst in der expedition[937] gebrauchen laßen. Er hofft auch, es werde mich nicht gerewen, das ich einer so guten occasjon halber, ein Jahr länger gewartett habe.

Don Christoval de Sibilla[938], ein alter cornet[939], hat mir das schreiben vberliffert, von Creützen. Jst gar ein hurtiger feiner bescheidener Mann. Sagt es werde der Printz von Pohlen[940], noch 6 oder 8 tage zu Prag[941] verbleiben. p*erge* [942] helt sich gantz vnbekandt aldar, vndt sezt sich vndten an am Tisch. hilft die speisen bißweilen mit aufsetzen. Redet aber von schönen dißcursen vor andern, daß darauß allein seine großmühtigkeitt zu verspühren. [[41v]] < Compliment[943] wegen der kutzschepferde, daß es so wol aufgenommen per caparra d'una miglior occasione [944] ,> etc*etera*[.] Deßelben antwortt habe ich gar wol entpfangen, bedancke mich nochmals, zum

925 Prag (Praha).
926 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
927 *Übersetzung:* "Kein Brief. Unglück kommt durch jeden."
928 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
929 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
930 *Übersetzung:* "Guter Brief vom Herrn Creytzen"
931 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
932 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
933 Stillstand: Waffenstillstand.
934 accommodiren: einrichten, ausstatten.
935 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
936 Volk: Truppen.
937 Expedition: Beförderung, Besorgung.
938 Sibilla, Cristóbal de.
939 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
940 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
941 Prag (Praha).
942 *Übersetzung:* "usw."
943 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
944 *Übersetzung:* "als Unterpfand einer besseren Gelegenheit"

allerdienstlichsten, vor Jhrer L*iebden* vndt D*urch*l*aucht*[945], freündtliche wolgewogenheitt, vndt <so> gnediger affection[946] <gegen meine person>, verhoffe noch mittel zu erlangen, dieselb~~en~~ hinwiedrumb in etwas mitt allen trewen zu verdienen. Jch habe ~~mich,~~ <endtlich> nach anruffung ~~<der he*iligen* >~~ G ö <o> tt ~~es, <lj> <chen dreyfaltigkeitt>~~ ~~in deßen nahmen,~~ <in deßen nahmen> mich resolvirt[947], einem solchen tapfern Fürsten, vndt hohen Potentaten nicht auß händen zu gehen, sondern Jhre D*urch*l*aucht* offerta [948], ~~in Gottes nahmen~~ <im nahmen der he*iligen* dreyfaltigkeitt> , ewrem schreiben gemeß <auf annehmliche mir erträgliche <v*nd* practizirliche> conditjones [949] >, willigliich mitt frewden ~~anzunehmen~~ <zu acceptiren> , auch ~~mich das warten,~~ <deren befehlich,> in guter hofnung, zu erwarten, ~~Jch will derselben keine maß vndt ordnung~~ <dann> ~~i~~ <J> ch zweifele <ganz> nicht, <es werden> Jhre D*urch*l*aucht*, ~~<mich vor ihr>~~ <meinen> ~~werden~~ <schaden nicht begehren vndt> mich also ~~tractiren,~~ < accommodiren[950] vndt tractiren[951] > wie dero heroisches <tapfers> gemüht, derselben, <genugsame> anleyttung < ~~auch~~ selber darzu> geben, wirdt, vndt ich sampt den meinigen es iederzeitt zu rühmen vrsach gewinnen werden, inmaßen dann auch ewer schreiben dahin zielet. Dieweil ihr[952] auch schleünige erklärung von mir begehrt, alß habt ihr sie hiemitt kurz vndt gut, ewerem gnedigsten Prinzen vndt herren, von [[42r]] meinet wegen, nebst anerbiehtung meiner gehorsamen <freündt>willigen dienste <Vndt hoher dancksagung>, in aller demuth zu hinterbringen. Wollen <nun> Jhre D*urch*l*aucht*[953] ad speciali ~~a~~ <ora> [954] gehen, vndt sich erklären, auf die anzahl des volcks[955] zu roß vndt fuß eigentlich <ob ~~es~~ <solche> vielleicht größer sein sollte als meine offerta [956] gewesen>, ~~ob es mehr oder mind~~ < Item [957] :> wie die bestallungen lauten, vndt auf welchen schlag[958], sie gerichtet sein, wie es gehalten wirdt mitt den quartieren <(ob sie frey sein sollen, wo man hinkömbt oder nicht)>, musterungen, <ob man nur einmal oder mehrmal gemustert wirdt,> laufgeldt [959], anrittgeldt[960], <Monatlichen Soldt[,]> armirung der Regimenter, < ~~ortt~~ <benennung> des Musterplatzes [961], <oder nach gelegenheitt der anzahl volcks Vndterschiedlicher musterpläze,> ajuto dj costa [962] zu meiner außrüstung ins feldt vndt erfolgender bestallung,> assignationes [963] der <gewißen> bezahlung, vndt was dem anhengig

945 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
946 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
947 resolviren: entschließen, beschließen.
948 *Übersetzung:* "Angebot"
949 *Übersetzung:* "Bedingungen"
950 accommodiren: einrichten, ausstatten.
951 tractiren: behandeln.
952 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
953 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
954 *Übersetzung:* "zu den ~~besonderen~~ genaueren Umständen"
955 Volk: Truppen.
956 *Übersetzung:* "Angebot"
957 *Übersetzung:* "ebenso"
958 Schlag: Art, Weise.
959 Laufgeld: Handgeld eines Fußsoldaten bei der Musterung.
960 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.
961 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.
962 *Übersetzung:* "Beihilfe"
963 *Übersetzung:* "Anweisungen"

ist, so würde es vielleicht nach dero ~~gnedigem~~ <freündtlichem> belieben, zu facilitirung[964] der sachen dienen, vndt wenn mans recht eigentlich weiß, <woran man ist> zu seiner zeitt, die pursche desto frewdiger machen, fortzuziehen, auch ~~de~~ andern, so etwa das volck stutzig machen, vndt böse impressiones [965] etwa<n> wegen <ihnen eingebildeten > besorgenden[966] vngleichen tractaments[967], ohne vrsach geben möchten, solche gedancken vndt persuasiones [968] benehmen. Jch möchte auch ~~wol~~ gern bericht haben von dem Stillstandt[969], ob er [[42v]] mitt dem Moßkowiter[970], oder andern feinden gemacht seye, vndt vmb welche zeitt eigentlich die 1½ iahr expiriren[971], auch <in> welche ~~r~~ <m> termin <des bestimbten iahrs,> die bestallungen vndt patenten[972] zun werbungen, ~~eigen~~ <außgegeben> werden sollen, dann bey itzigem vnwesen in Deützschland[973], sich aufn stutz[974] nicht wol werben leßett, vndt bey zeitten müßen præparatoria [975] darzu gemacht, ~~vndt~~ <auch> ~~vor~~ <nohtwendige> Mittel vorhanden sein, auch bey zeitten, rechtschaffene officirer (iedoch nur vndter meinem nahmen <in geheim> besprochen[976] werden, dann von Bernburg[977], nach Warschaw[978] ist ein weitter weg, ehe man hin vndt wieder schreibt, möchte viel zeitt drauf lauffen, ~~oder sich die schreiben wol gar verliehren, welches doch Gott verhüeten wolle~~ <darümb wollte ich gern itzundt rechte versicherung vndt gewißheitt haben, dieweil> ich vernehme, daß Jhre L*iebden* der printz[979] zu Prag[980] annoch sich befinden sollen <v*nd* also noch auf der nähe sein>. Also offerire ich mich denn nun willig vndt gerne, Jhre L*iebden* vndt D*urch*l*aucht*, vor allen andern potentaten im felde zu dienen, ~~iedoch~~ <nur das es geschehe> wieder die ~~iehnigen~~ außländischen feinde, ~~so~~ <als> ich in meinem ~~ersten~~ < nähermahligen[981] > schreiben berührt habe, vndt auf annehmliche ~~cond~~ <mir> practizirliche anständige wege vndt conditiones [982], <die ich ~~zuvor~~ <an izo> in etwas berührt,> wie <ich dann der gänzlichen guten zuversicht gelebe[983] Vndt> Jhre [[43r]] L*iebden* mir leichtlich, <nach dero ~~belieben~~ <wolgefallen> vndt guten bequehmligkeitt> bey dieser gelegenheitt erklärung geben köndten, ~~vndt~~ Gott weiß, das ich keine vnnöhtige difficulteten[984], begehre zu

---

964 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.
965 *Übersetzung:* "Eindrücke"
966 besorgen: befürchten, fürchten.
967 Tractament: Behandlung.
968 *Übersetzung:* "Meinungen"
969 Stillstand: Waffenstillstand.
970 Moskauer Reich.
971 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.
972 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
973 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
974 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.
975 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
976 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.
977 Bernburg.
978 Warschau (Warszawa).
979 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
980 Prag (Praha).
981 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.
982 *Übersetzung:* "Bedingungen"
983 geleben: leben, sich aufhalten, lebendig sein, existieren.
984 Difficultet: Schwierigkeit.

machen <oder viel zu capituliren [985] >, sintemahl mein sinn, (ohne ruhm,) nach ehren strebett, ~~sondern~~ <allein wollte ich> nur gern in allem richtigkeitt ~~hette~~ <haben> , damitt ich Meinem herren[986], dem ich <zu>zuziehen will<e><ns> ~~bi~~ <recht> wol dienen köndte. Vber ein Jahr lang, wirdt es auch meine gelegenheitt nicht wol leyden, mich zu verpflichten, Jhrer L*iebden* oder der[987] ~~<in>~~ kron Pohlen[988], persönlich <im felde> aufzuwarten, denn wenn ich ein Jahr gewartett, vndt das ander Jahr im felde darzukömptt, oder vielleicht ein halb iahr ~~darzu~~ <mittgerechnet> wirdt zu den werbungen, das wehren schon <2 oder> 2½ Jahr. Lenger wollte ich mich nicht gern verbinden, iedoch wirdt es darnach <oder eher> auf beyder theile ferrnere gelegenheitt, vndt <auf> handlung stehen. hingegen wenn die patenten[989] sollten heraußer kommen zun werbungen, <benebens den bestallungen> ~~vndt alle Nohtwendigkeitt darzu~~ <Vndt man in vollen præparatoriis [990] <oder gereitschafft[991] > > ~~mü~~ ~~wehre,~~ <stünde> vndt etwa vnversehens ein friede gemacht würde, damitt man gleichwol auf allen theilen, auf allen fall verwahrt seye, würden ~~J~~ <E> *ure* L*iebden* auch in dero mir <nach dero belieben> vbergebenen <oder zugefertigten> capitulation[992] zu meiner vndt der meynigen <mir vndtergebenen Befehlichshaber vndt Soldaten> assecuration[993] , auf ein ~~3 oder 4~~ Monat <oder ezliche>, vns zu versichern, ohne zweifel kein bedenckens tragen, [[43v]] Jch weiß wol Jhre L*iebden* [994] seindt so großmühtig sie werden ~~meines schadens nicht~~ <hierinnen nichts anders als die billigkeitt> begehren, vndt mir in allem mehr satisfaction geben, als ich alhier[995], (nur erinnerungsweyse zu meiner versicherung, nicht aber Jhrer L*iebden* einziger gestaltt vorzuschreiben,) vielleicht ~~angezogen.~~ <selber erwehnt Vndt vorgeschlagen.> Wann alles richtig so wirdt auch Jhrer Kayß*erlichen* May*estät*[996] Meines allergnedigsten herren consenß, hierüber zu requiriren sein, <welches ~~oh~~ zweifelsohne leichtlich zu erhalten[.]> Es wirdt sich alles nach vndt nach, wol schicken. Nur habe jch bey zeitten gewißheitt haben wollen, dann nach dem numehr, das traweriahr vorüber, habe ich noch die lehen von Kayßerl*icher* May*estät* zu entpfangen, vndt hin vndt wieder, inn: vndt außerhalb Reichs[997], von wegen Meines gnedigen herzljeben, vndt hochgeehrten herrnvatters [998] G*naden* Christsehligen andenckens, <verlaßenschafft> in vnsern privatis [999] zu sollicitiren[1000], ~~derwegen~~ <Vndt> ~~ich~~ <richtigkeitt> , zu ~~treffen~~ <machen> , derwegen ~~ich~~ zwischen hier, vndt weyhenachten, ich nicht allezeitt zu hause[1001] < anzutreffen

---

985 capituliren: verhandeln.
986 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
987 Streichung von "oder der" wieder aufgehoben.
988 Polen, Königreich.
989 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
990 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
991 Gereitschaft: Bereitschaft, Verfügbarkeit.
992 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.
993 Assecuration: Absicherung, Sicherheit.
994 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
995 Eger (Cheb).
996 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
997 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
998 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
999 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
1000 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.
1001 Bernburg.

> sein dörfte. Jedoch wann was nöhtiges vorfiele will ich schon ~~m~~ <auf> solchen fall bey den meinigen, solchen verlaß[1002] nehmen, das nichts verabseümet werde<n> soll. Könnet sonsten [[44r]] ewre schreiben an mich, dem <Kayserlichen vndt Churf*ürstlich* Sächsischen[1003] > Postmeister zu Leiptzig[1004] Johann Syber[1005], zu ferrnerer bestellung auf Bernburg[1006] addressiren, es seye dann, daß die ~~nohtwendigkeitt~~ <wichtigkeitt> der sache ~~von jmportantz~~, einen eigenen bohten ~~re~~ <er> fordere, welchs mir, (da es nöhtig) auch nicht wirdt zu ~~ent~~ <wieder> sein. Jch verhoffe vndter andern, ~~die~~ <den Ob*rist l*e*utnant* Vndt> <nebens den> besten officirer<n> vndt ~~pferden~~ <reüttern> , so ich auf dem weißen berge[1007] gehabt, vndt <damals> zimlich auf die proba [1008] gesezt, mitt Gottes hülfe < ~~meisten~~ <guten> theilß> wieder zu bekommen, dann ihrer ezliche, nur auf mich warten, vndt sonsten, keinem Menschen zu dienen begehren. Was ewre person betrifft, Monsieur [1009] Creütz[1010], so bedancke ich mich vor beyderley anerbiehten <ganz gnedig>, erkenne darauß, ewere ~~vndterthenige~~ <wolgemeinte gut ~~e~~ <willige> > affection[1011], vndt werde sie wißen in acht zu nehmen. Dieweil ich aber nicht weiß ~~<M>~~, waß ihr vor diesem, vor chargen möchtet <im felde> bedient haben, vndt ~~ob~~ < worzu[1012] ~~ich~~ <oder> > ~~euch mitt einer comp*agnia* [1013]~~ <wohin euch ewre> <in>clination trägt, so stehe ich zwar <hierinnen> etwas an. Jedoch ~~die offerta [1014] nicht außzuschlagen,~~ <mein gut gemüht an tag zu geben> jnsonderheitt, da Jhre L*iebden* ~~ewer~~ <Sein> gnedigster Prjntz[1015], ohne zweiffel, ~~es~~ <mitt> zu frieden, ~~vndt ohne abgang dero~~ <vndt M*onsieu*r [1016] Creütz es hinwieder> vmb mich wol verschulden[1017] kan, so offerir ich ihm auf allen fall [[44v]] eine comp*agni*e zu roß, vndt das Oberste wachtmeister ampt vber ein Regiment Reütter. Will hoffen ~~es~~ werde ~~ihm~~ diese meine wolgemeinte offre [1018] wol anstehen[1019], vndt zu ferrnerer guten beförderung ins künftige dienen. Jch möchte sehr gern, Jhre ~~Dh~~ L*iebden* des prinzen[1020] Nahmen vndt Tittul vollkömblich haben. Wollet mir ihn doch durch zaigern ~~zu~~ <mitt> schicken. Jch vor mein<e> person, prætendire[1021] den Tittul allergnedigst, vndt hochfürstlich gar nicht, sondern <ich> laße mir nur ~~mitt~~ <an> ~~gendig, vndt~~ <meinem alten> fürstlichen < ~~Stande~~ Tittul vndt Stande> wol genügen. Mons*ieu*r [1022] Creütz[1023] darff[1024] keine ceremonien mitt mir machen. Das Schwedische[1025]

1002 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.
1003 Sachsen, Kurfürstentum.
1004 Leipzig.
1005 Sieber, Johann (1588-1651).
1006 Bernburg.
1007 Weißer Berg (Bílá hora).
1008 *Übersetzung:* "Probe"
1009 *Übersetzung:* "Herr"
1010 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
1011 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
1012 Streichung von "worzu" wieder aufgehoben.
1013 *Übersetzung:* "Kompanie"
1014 *Übersetzung:* "Angebot"
1015 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
1016 *Übersetzung:* "Herr"
1017 verschulden: verdienen.
1018 *Übersetzung:* "Angebot"
1019 Streichung von "wol anstehen" wieder aufgehoben.
1020 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
1021 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
1022 *Übersetzung:* "Herr"

volck[1026] tummelt sich an itzo vmb vnser landt[1027] herümb. < Beygefügter extract, vndt z*eitung* [1028] von B*ernburg* [1029] ~~werdens auß~~weysen, es auß[.]> Es gehet ~~daselbst~~ wunderlich zu <in der welt>. Wo <der> König Gustavus[1030], <von vnsern tractaten[1031] > etwas erführe, dörfte es ihm wol suspiciones [1032] vervrsachen, wiewol ich wieder ihn, ~~<in Polen>~~ nicht zu dienen, <begehre.> ~~mich erbotten.~~ Jch habe diesen langen brief abermals mitt eigener handt müßen schreiben, d*ieweil* ich mitt keinem rechten Secretario [1033] alhier zu Eger[1034] versehen bin, ich auch nicht gedacht <hette>, daß solche hohe wichtige sachen vorgehen würden <alhier>, zu deme so muß es heimlich gehalten [[45r]] werden, es hat seine vrsachen < Jhrer L*iebden* [1035] intention selber zum besten>, ~~dann man sonsten so wol mitt volck nicht aufkommen dörfte, wo nicht mir~~ <vndt <es wehre gut das> die Soldaten ~~sollen~~ im anfang selber nicht w ~~iß~~ <üst> en wo ich sie hinführete.> <Jch halte davor wenn> sie <nur> frisch geldt bekommen, so laßen sie sich noch wol[1036] lencken, insonderheitt da gute officirer darbey sein, welche zu einem <g*enera*l oder> Feldtobersten, ein gut herz haben e*t cetera*. Mehr mag ich von dieser materie nicht schreiben. Die zeitt wirdt es ferrner geben. Gott verleyhe vns auf allen theilen groß glück vndt heyl ~~darzu~~ <zu vnserm vorhaben> , nebens vielfältigen[1037] herrlichen victorien[1038], ~~<vndt> ruhmwürdigen thaten.~~ <zu seiner zeitt.> Jn deßen schuz ~~ich eüch~~ <vns sämbtlichen> hiemitt befehle<nde> vndt <ich> verbleibe,

deßelben, Eger[1039], den 22. Iulij [1040], gar gnediger vndt wolgeneigter 1631.
ieder zeitt. e*t cetera*

21. Juli 1631

2ı den 21. Iulij [1041] .

Purgierwein[1042], eingenommen.

1023 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
1024 dürfen: müssen.
1025 Schweden, Königreich.
1026 Volk: Truppen.
1027 Anhalt, Fürstentum.
1028 Zeitung: Nachricht.
1029 Bernburg.
1030 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1031 Tractat: Verhandlung.
1032 *Übersetzung:* "Verdachtsgründe"
1033 *Übersetzung:* "Sekretär"
1034 Eger (Cheb).
1035 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
1036 Die Wörter "noch" und "wol" sind im Original zusammengeschrieben.
1037 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
1038 Victorie: Sieg.
1039 Eger (Cheb).
1040 *Übersetzung:* "des Juli"
1041 *Übersetzung:* "des Juli"
1042 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

Wiederumb, an creüzen[1043], voriges schreiben, geschrieben. p*erge* [1044]

Acht gläser, mitt Sawerbrunn, diesen Morgen. Neun gläser mitt sawerling den abendt.

Hier c'estoit le jour de naissance de ma soeur, la Princesse Anne Sofie[1045], qu'elle a 27 ans, Dieumercy. le quel la face vivre & prosperer, longues anneès. [1046]

[[45v]]
Abermals, ein vngrisch pferdt, in die Caleße vmb 37 {Thaler} gekaufft. Es soll auch zum reitten dienen, beynebens dem andern vngrischen klepper, welchen ich in die Calesche eingespannett, <vndt auch reitten laße.>

22. Juli 1631

♀ den 22sten: Julij [1047] .

Diesen Morgen, vmb 7 vhr, habe ich nur dörfen, 6 gläser, mitt Sawerbrunnen außtrincken.

Vmb 9 vhr habe ich müßen in einem schweißbadt schwitzen, eine halbe stunde lang.

Nachmittags, mitt Meiner Schwester[1048] hinauß zum Sawerbrunnen[1049] gefahren, alda ich 9 gläser, außtrincken müßen. Doctor Macasius[1050] war auch mitt draußen.

Wir haben auch den newen sawerbrunnen gesehen, welchen der < subdelegirte [1051] commissarius [1052] > Vetterle[1053] am dinstage erfunden[1054], als er vermeint einen Teich graben zu laßen, gar nahe an seinem hause draußen, vndt nicht ferrne von dem alten Sawerbrunn. Das ist albereitt der ander sawerling, welchen er in dieser vermeinten Teichstette erfunden[1055] hatt.

Z*eitung* [1056] das der K*önig* in Schweden[1057] Magdeb*urg* [1058] innen habe, quod vix credo [1059].

Es ist wieder eine große hitze.

1043 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
1044 *Übersetzung:* "usw."
1045 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
1046 *Übersetzung:* "Gestern war der Geburtstag meiner Schwester, der Fürstin Anna Sophia, die 27 Jahre alt ist, Gott sei Dank, welcher sie lange Jahre leben und glücklich sein lasse."
1047 *Übersetzung:* "des Juli"
1048 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
1049 Egerischer Sauerbrunnen.
1050 Macasius, Paul (1585-1644).
1051 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.
1052 *Übersetzung:* "Kommissar"
1053 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.
1054 erfinden: entdecken, finden.
1055 erfinden: entdecken, finden.
1056 Zeitung: Nachricht.
1057 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1058 Magdeburg.
1059 *Übersetzung:* "was ich kaum glaube"

23. Juli 1631

[[46r]]

♄ den 23. Iulij [1060] .

Purgierwein[1061] eingenommen.

<Jch habe> 8 gläser mitt Sawerbrunnen außgetruncken, vmb 7 vhr, des Morgends.

D*octor* Macasius[1062], hat auf zween Monat, bedenckzeitt, gebehten, wegen der jhme angetragenen bestallung.

Will sehen, wo es hinauß will mitt Schweden[1063]. Jtem [1064]: ob er noch alhier, zu Eger[1065], wieder einkommen könne, dann er sagt, er hette alhjer, zu Eger, (wegen des Sawerbrunnens) viel beßere gelegenheitt, als zu Wien[1066] oder zu Prag[1067], zu deme so hette er sein hauß, vndt seine gühter alhier. Köndte auch seine officin gar beschwehrlich, vndt nicht ohne kosten, transferiren. hette viel kinder[1068] [1069], vndt sein weib[1070], etc*etera*[.] Besorget[1071] die thewrung, vndt vnsicherheitt zu Bernburg[1072], etc*etera*[.] Jch habe ihm die gebehtene bedenckzeitt, bewilligett.

Nachmittags zwey braune Caleschenpferde, so mir die herren von Felß[1073], zugewiesen, zusammen, vmb 36 {Thaler} gekaufft, senza necessità, per solo capriccio [1074].

Avis [1075] von Johann Lowen[1076], daß Christof[1077] Maler auf Prag zugezogen, wie er dann alda auch angelangt, [[46v]] Sebastian Leopardts[1078], zuschreiben nach, vndt die rose[1079] am kopf bekommen. Savoysche[1080] sachen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1081] > haben sich verlohren, cela ne me plaist

---

1060 *Übersetzung:* "des Juli"
1061 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.
1062 Macasius, Paul (1585-1644).
1063 Schweden, Königreich.
1064 *Übersetzung:* "Ebenso"
1065 Eger (Cheb).
1066 Wien.
1067 Prag (Praha).
1068 Georgi, Margaretha, geb. Macasius (gest. nach 1681); Macasius, Johann Georg (1617-1653); Macasius, Paul d. J. (geb. 1628); Weck, Anna Maria, geb. Macasius (1615-1681).
1069 Möglicherweise nicht vollständig ermittelt.
1070 Macasius, Katharina, geb. Köppel (1589-1660).
1071 besorgen: befürchten, fürchten.
1072 Bernburg.
1073 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).
1074 *Übersetzung:* "ohne Notwenigkeit, nur aus Laune"
1075 *Übersetzung:* "Nachricht"
1076 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1077 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
1078 Leopardt, Sebastian.
1079 Rose: auch als Rotlauf bezeichnete flächenhaft ausgebreitete Hautentzündung.
1080 Savoyen, Herzogtum.
1081 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

point [1082] . was ich nemlich von hinnen auß, an den Sav*oyischen* gesandten[1083] schreiben laßen. 80 {Thaler} zu Leiptzig [1084] vor D*octor* Melandern[1085], Zach*arias* Kramern[1086]. 63 {Thaler} noch vor Christof[1087] Malern. Mandatum <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1088] > Cæsaris[1089] [1090] an den h*errn* g*enera*l Commiss*ar* Rejnhardt von <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1091] > Walmroda[1091], p*ou*r me desbourser 3 ou 4 ans de <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1093] > ma pension [1094], vom 8. / 18. Iulij [1095], Gott gebe~~n~~ den effect.

7ben gläser mitt Sawerbrunn, nachmittags.

Jch habe an Löben[1096] wieder geschrieben.

24. Juli 1631

⊙ den 24sten: Iulij [1097] .

Nach dem gebeht, vndt lectur, in h*eiliger* schrifft, habe ich am lincken arm, in Gottes nahmen, zur ader gelaßen, an der Miltzader[1098], etwan ein[1099] 1½ vntzen, dieweil das geblüht gar dick vndt schwartz gewesen, vndt nicht wol lauffen wollen, der Balbierer[1100] auch gar schwach geschlagen, vndt ich zuvor noch nie, an derselben ader gelaßen gehabt.

[[47r]]
Diesen Morgen habe ich keinen sawerling dörfen trincken. Auf den abendt aber 6 gläser voll. p*erge* [1101]

25. Juli 1631

1082 *Übersetzung:* "das gefällt mir gar nicht"
1083 Wattenwyl, Gerhard von (1575-1636).
1084 Leipzig.
1085 Melander von Schwarzenthal, Otto (1571-1640).
1086 Kramer, Zacharias (1582-1654).
1087 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
1088 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1089 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1090 *Übersetzung:* "Befehl des Kaisers"
1091 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1091 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
1093 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1094 *Übersetzung:* "um mir drei oder vier Jahre von meiner Pension [Gnadengehalt] im Voraus zu bezahlen"
1095 *Übersetzung:* "des Juli"
1096 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1097 *Übersetzung:* "des Juli"
1098 Milzader: (oberflächliche) Vene am linken Unterarm (analog zur sogenannten "Lebervene" am rechten Unterarm).
1099 ein: ungefähr.
1100 Balbier: Barbier.
1101 *Übersetzung:* "usw."

☽ den 25. Julij [1102] .

Abermals nach getrunckenen ~~sieben~~ <Sechs> gläsern, voll Sawerbrunnen, vmb 7 vhr, vndt ½ stunde zuvor gegeßener Morschelle[1103], habe ich vmb 9 vormittags, im schweißbadt, schwitzen müßen.

Abends, Acht gläser, mitt Sawerbrunnen.

Condolentzschreiben, auß hollstein[1104], von h*erzog* J*oachim* e*rnst* [1105] vndt f*räulein* e*leonora* [1106] [.]

Die herren von Eger[1107], haben mir den wein verehrt[1108], <durch den Bürgemeister [1109] [!], vndt 2 andere des rahts welche ich bey dem eßen behalten,> 20 kannen[1110], allerley süßen wein, vndt andern wein, auch meht.

Z*eitung* [1111], daß der König in Franckreich[1112], dem Schwedischen [1113] gesandten, Ochsenstern[1114], 500 m*ille* [1115] {Gulden} francken zustellen laßen, auch noch 800 m*ille* [1116] {Gulden} vbermache, vndt ihm große ehre zu Paris[1117], anthue, auch dem Könjg in Schweden[1118], etzliche Regimenter zuschicke.

Jtem [1119]: das der König in Schweden, Magdeburgk[1120] eingenommen, vndt die garnison, so sich auf gnade, vndt vngnade, ergeben, im felde niederhawen laßen.

26. Juli 1631

[[47v]]

♂ den 26. Julij [1121] .

Purgierwein[1122] eingenommen.

1102 *Übersetzung:* "des Juli"
1103 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).
1104 Holstein, Herzogtum.
1105 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
1106 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
1107 Eger (Cheb), Rat der Stadt.
1108 verehren: schenken.
1109 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).
1110 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1111 Zeitung: Nachricht.
1112 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1113 Schweden, Königreich.
1114 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
1115 *Übersetzung:* "tausend"
1116 *Übersetzung:* "tausend"
1117 Paris.
1118 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1119 *Übersetzung:* "Ebenso"
1120 Magdeburg.
1121 *Übersetzung:* "des Juli"
1122 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

Es hat mir gestern D*octor* Macasius[1123] ezliche küchlein von Terra Sigillata [1124], so ein Apotecker selber in der Jnsul Lemnos[1125] außgraben gesehen, vndt mittgebracht, verehrt[1126].

Die gestrigen discurß zu abends, mit den rahtsherren [1127] waren, vndter andern auch diese: <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1128] > Daß Eger[1129] zwar im Voigtlande[1130] gelegen, vndt vor diesem, ein absonderlich Fürstenthumb[1131] gewesen, ~~an~~ seidthero aber mitt der Kron Böhmen[1132] incorporirt seye, salv ~~u~~ <is> illorum privilegiis [1133], dann es wie eine freye Römische Reichsstadt. Die privilegia [1134] wehren ihr auch von itziger Kays*erlicher* May*estät*[1135] ansehlich confirmirt[1136], nach dem sie sich dem Churf*ürsten* von Saxen[1137], als damahligem Kayß*erlichen* commissario [1138], nach der Schlacht vor Prag[1139] ergeben. Kayser Ludovicus Bavarus [1140] hette diese rivier[1141] seinem Sohn[1142], ~~ge~~ zur Morgengabe[1143] gegeben, als er Mechtildin[1144] die letzte Gräfin, von[1145] dieses landes [[48r]] erheyrathet, des Lud*ovici* Bav*ari* [1146] sohn. hernachmals wehre es[1147] ~~von~~ <dem> Iohanne Lützelburgico[1148], des Carolj IV.[1149] vatter, König in Böhmen, als ein pfandtschilling[1150] vmb 40000 Marck[1151] Silbers, vndt wirdt noch also von der kron Böhmen[1152], als ein pfandtschilling des Reichs[1153], genandt, vndt beseßen.

1123 Macasius, Paul (1585-1644).
1124 *Übersetzung:* "Siegelerde [tonartige feine Heilerde]"
1125 Limnos, Insel.
1126 verehren: schenken.
1127 Eger (Cheb), Rat der Stadt.
1128 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1129 Eger (Cheb).
1130 Vogtland.
1131 Egerland (Reichsland Eger).
1132 Böhmen, Königreich.
1133 *Übersetzung:* "unter Vorbehalt aller Vorrechte jener"
1134 *Übersetzung:* "Vorrechte"
1135 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1136 confirmiren: bestätigen.
1137 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1138 *Übersetzung:* "Kommissar"
1139 Prag (Praha).
1140 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).
1141 Rivier: Gebiet, Revier.
1142 Bayern, Ludwig V., Herzog von (1315-1361).
1143 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.
1144 Irrtum Christians II.: Das Egerland kam über Kaiser Ludwigs IV. des Bayern Mutter Mechthild an die Herzöge von Bayern, von denen es an das Königreich Böhmen verpfändet wurde.
1145 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er später vermutlich den Namen der Grafschaft nachtragen wollte.
1146 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).
1147 Egerland (Reichsland Eger).
1148 Johann, König von Böhmen (1296-1346).
1149 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1316-1378).
1150 Pfandschilling: durch ein Pfand gesicherter (Darlehens-)Betrag.
1151 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.
1152 Böhmen, Königreich.

Stoffel[1154] der lackay, ist von Prag[1155] wieder<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1156] >kommen. Prinz von Pohlen[1157], ist schon weg gewesen. Meine schreiben seindt ihm nachgeschickt worden. Silvano Serafinj[1158] sein Factor[1159], schreibt mirs, <vndt Sebastian Leopardt[1160].>

Es haben sich die herren von Felß[1161], offeriren laßen, ihren abschiedt von mir zu nehmen, wann sie nur wüsten, welchen tag ich aufsein würde. Jch habe es mitt gegencomplimenten[1162] in suspenso [1163] gelaßen.

heütte Morgen vmb 7 vhr, 6 gläser, mitt sawerbrunnen, nachmittags aber, vmb 4 vhr, 8 gläser außgetruncken.

[[48v]]
Die von Wartemberg[1164], nach dem sie vns vndterschiedliche victualien, von federwildpret, von fischen, von anderm, geschicktt, haben wir mitt ein par kannen[1165], voll meht, beschencktt.

Schreiben von Bernburgk[1166] vom 21. Iulij [1167], von Meinen rähten: Sie haben das nochmahlige <1.> Leiptzigische[1168] vrthel[1169] vndt recht, an dem eingezogenen Mörder vndt Straßenraüber, (meinem verlaß[1170] nach) vollnstregktt. <2.> Avis [1171], das es numehr (Gott lob,) im fürstenthumb [1172] zimlich still seye, sintemal der g*enera*l Tilly[1173], mitt seinem volck[1174], durch die Stadt Magdeburg[1175] gezogen, vndt es das ansehen gewonnen, als dörfte sich der krieg, nach der Alten Marck[1176] zuziehen, oder noch vielleicht beßer hinundter. g*enera*l Tilly, logirt bey Wolmerstedt[1177] mitt seiner armèe. König in Schweden[1178] hat sein meistes volck ienseytt der Elbe[1179], dißeit hat er

1153 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1154 N. N., Christoph (2).
1155 Prag (Praha).
1156 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1157 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
1158 Serafini, Silvano.
1159 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.
1160 Leopardt, Sebastian.
1161 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).
1162 Gegencompliment: erwidertes höfliches Reden, erwiderte höfliche Verbeugung.
1163 *Übersetzung:* "in der Schwebe"
1164 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
1165 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1166 Bernburg.
1167 *Übersetzung:* "des Juli"
1168 Leipzig.
1169 Hier: Urteil.
1170 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.
1171 *Übersetzung:* "Nachricht"
1172 Anhalt, Fürstentum.
1173 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
1174 Volk: Truppen.
1175 Magdeburg.
1176 Altmark.
1177 Wolmirstedt.
1178 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1179 Elbe (Labe), Fluss.

die Städte Tangermünde [1180] vndt Stendel[1181]. Sontags den 17[den:] [[49r]] gegen abendt, haben die Schwed*ischen* [1182] ezliche Kayßerl*iche* [1183] Regimenter aufgeschlagen[1184], als, das Bernsteinische, Jtem [1185]: des Montecuculj[1186], vndt Ob*rist* holcko[1187], haben sie in die flucht geschlagen vndt ganz zertrennet, auch viel bagage [1188] vndt pferde von ihnen bekommen. Jn dieser occasion ist der Oberste von Bernstein[1189] todt blieben.

Der tag zu Francfurt[1190], wirdt den 25. huius [1191] gehalten, zun friedenstractaten[1192], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1193] > im Reich[1194]. Ezliche seindt der meynung es müßen die Reformirten Religionsverwandten auf diesem convent, gantz außgeschloßen werden. Gott verhüete es, vndt beschere vns einen heylsamen frieden.

27. Juli 1631

☿ den 27[sten:] Iulij [1195].

<Vmb 7> Sechs gläser mitt sawerbrunnen, Morgends.

<Vmb 9> Darnach im schweißbadt, ¾ stunden geseßen.

<Vmb 4> Nachmittags, sieben gläser mitt Sawerbrunn.

Die z*eitungen* [1196] extrahiren laßen, vndt communicirett. p*erge* [1197] der von Wartemb*erg* [1198] etc*etera* [[49v]] etc*etera*[.]

Jch habe auch Nachmittags, mitt Meiner schwester, frewlein Anna Sofia[1199], die von Wartemberg[1200], besuchtt.

1180 Tangermünde.
1181 Stendal.
1182 Schweden, Königreich.
1183 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1184 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
1185 *Übersetzung:* "ebenso"
1186 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).
1187 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
1188 *Übersetzung:* "Gepäck"
1189 Pernstein, Wratislaw Eusebius von (1594-1631).
1190 Frankfurt (Main).
1191 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
1192 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
1193 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1194 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1195 *Übersetzung:* "des Juli"
1196 Zeitung: Nachricht.
1197 *Übersetzung:* "usw."
1198 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
1199 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
1200 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

28. Juli 1631

♃ den 28sten: Iulij [1201] .

Purgation[1202] eingenommen, vmb Sechße.

Sechs gläser, mitt sawerling, vmb Siebene.

Jm volant, gespjelt[1203] .

Sechs gläsere auf den abendt vmb vier vhr. Die purgation hat mich starck angegriffen

29. Juli 1631

♀ den 29sten: Iulij [1204] .

<Fünf> ~~Sechs~~ gläser mitt Sawerbrunn vormittags.

Jch habe mir den kopf waschen laßen, mitt sawerbrunnen.

Numehr hat Gott lob vndt danck, meine sawerbrunnen cuhr ein ende, vndt ich mag numehr, darvon trincken, was mir zur lust beliebt, vndt gefällig jst, wie ich dann diesen abendt nur vier gläser voll außgetruncken.

[[50r]]
Es ist heütte Morgen der Fürst von Sbarras oder Barras[1205] [1206], ~~a~~ eylends abgefordert, worden, dieweil sein herrvetter[1207], der Palatinus [1208] Cracoviensis[1209] [1210], an einem catharro suffocativo [1211] eylends gestorben. So soll auch der König in Pohlen[1212], todtkranck sein, würde bald auf seine ~~Fraw~~ gemahlin[1213] folgen wo er stürbe.

<Zwey> Schreiben von Meiner gemahlin[1214], vom 25. vndt 24. Julij [1215], Tag meines vfbruchs, Desfaitte des 4 regim*en*ts Coroninj[1216], Montecuculj[1217], holcko[1218], & Bernstejn[1219], par Schwede[1220]

1201 *Übersetzung:* "des Juli"
1202 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitendenen Verfahren der Humoralpathologie).
1203 volantspielen: Federball spielen.
1204 *Übersetzung:* "des Juli"
1205
1206 Identifizierung unsicher.
1207 Zbaraski, Jerzy, Fürst (1574-1631).
1208 Irrtum Christians II.: Zbaraski war kein Woiwode, sondern Kastellan.
1209 Krakau (Kraków).
1210 *Übersetzung:* "Palatin [eigentlich: Woiwode] von Krakau"
1211 *Übersetzung:* "Stickfluss [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"
1212 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
1213 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).
1214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1215 *Übersetzung:* "des Juli"
1216 Coronini di Cronberg, Giovanni Pietro (ca. 1581-1646).

[1221]. Bernstein, oberster jst todt, durchs hertz geschoßen. Ob*rist* holcko verwundet. ~~Ob*rist leutnant* Vlefeldt todt.~~ Die Schwed*ischen* sollen 2 tonnen goldes werth, bey ihnen gefunden haben. Ein Jesuiter[1222] ist zu Berlin[1223] eingezogen, welcher den Churf*ürsten* [1224] hat vmbbringen wollen, soll bekandt haben, es wehren noch 4 andere destwegen außgesandt. Es soll vndter der Kayß*erlichen* [1225] armèe auch ein beschwehrer sein. Peters[1226] delictum [1227]. Weg auf Weymar[1228]. [[50v]] Christoff[1229] Mahlers wiederkunfft. Casparus[1230]. e*t cetera* Segretezza. [1231] e*t cetera* Abschrifft de la lettre de change [1232]. p*erge* [1233]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1234] > Es sollen auch etzliche Kayßerl*iche* [1235] Reütter, haben harzgeroda[1236] plündern wollen, wie sie dann, auch albereitt, einen anfall drauf gethan, seindt aber von vnsern harzgerödern, mannlich abgeschlagen worden, vndt haben eylf Mann verlohren.

Bin hinauß geritten, zu guter letzt, zum sawerbrunn [1237], habe draußen, die 4 gläser außgetruncken.

30. Juli 1631

♄ den 30. Julij [1238].

Rescrit a Madame[1239]. [1240]

1217 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).
1218 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
1219 Pernstein, Wratislaw Eusebius von (1594-1631).
1220 Schweden, Königreich.
1221 *Übersetzung:* "Niederlage von vier Regimentern, des Coronini, Montecuccoli, Holk und Pernstein, durch Schweden"
1222 Jesuiten (Societas Jesu).
1223 Berlin.
1224 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1225 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1226 Agricola, Peter (1607/08-1648).
1227 *Übersetzung:* "Vergehen"
1228 Weimar.
1229 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
1230 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1231 *Übersetzung:* "Geheimhaltung."
1232 *Übersetzung:* "des Wechselbriefes"
1233 *Übersetzung:* "usw."
1234 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1235 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1236 Harzgerode.
1237 Egerischer Sauerbrunnen.
1238 *Übersetzung:* "des Juli"
1239 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1240 *Übersetzung:* "An Madame zurückgeschrieben."

Nachmittags, gen Waldsachßen[1241] gefahren, ligt eine meile von Eger[1242], vndt gesehen, wie die Geißler[1243] daselbst, die stadt bawen, auch etwas von zeügen, so sie von wolle verarbeiten, ihnen abgekaufft. Darnach wieder nach Eger, gefahren, mitt Meiner Schwester[1244].

31. Juli 1631

[[51r]]

⊙ den 31. Iulij [1245].

Gestern abendt, noch schreiben von Madame[1246]. Sie hat C*aspar* Pf*au* [1247] in Gottes nahmen, fortgeschicktt, dieweil B*ruder* E*rnst* [1248] auch an Walmroda[1249] gewiesen, vndt incontinentj [1250] hingewolt. Jst zu harzgeroda [1251] ankommen B*ruder* E*rnst*[.] Sic vicissitudo rerum [1252], das bißweilen, ein eigener Bruder, den andern an seinem glück verhindert, Gott verhüte es, vndt helfe das mir B*ruder* E*rnst*, weder beym K*aiser* [1253] noch bey P*olen* [1254] ia nicht die schue außtretten[1255] möge, vndt dadurch der brüderlichen liebe heftig præjudiciren[1256]. Mad*am*e souhaitte la mort [1257] etc*etera*[.] M'envoye des comptes, que ie n'ay pas receuës. Souhaitte le D*octeur* Macasius[1258], veut louer une mayson, p*ou*r 30 Dalers, par an <p*ou*r D*octeur* Macasius>. [1259] Der Apotecker[1260] hat Einsjedeln[1261], eine schriftliche abbitt gethan.

Jch habe heütte Morgen vmb 8 vhr, zur ader gelaßen, 7 vntzen, an der rechten median, wiewol der D*octor* nur 4 vntzen gern gesehen. Jch habe ihn aber dahin disponiren[1262] helfen, dieweil [[51v]] mir meine Natur am besten bekandt, vndt auß der experientz[1263] nachmittags befunden das ich recht gehabt, dieweil mein geblüht, sehr schwartz, dick, phlegmatisch, vndt Melancolisch außgesehen.

1241 Waldsassen.
1242 Eger (Cheb).
1243 Geisel, Familie.
1244 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
1245 *Übersetzung:* "des Juli"
1246 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1247 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1248 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1249 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
1250 *Übersetzung:* "gleich"
1251 Harzgerode.
1252 *Übersetzung:* "So ist der Wechsel der Dinge"
1253 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1254 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
1255 (einem) die Schuhe austreten: einem dicht nachfolgen, um eines anderen Platz werben.
1256 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
1257 *Übersetzung:* "Madame wünscht den Tod"
1258 Macasius, Paul (1585-1644).
1259 *Übersetzung:* "Schickt mir Rechnungen, die ich nicht bekommen habe. Wünscht, der Doktor Macasius will für 30 Taler pro Jahr ein Haus für Doktor Macasius mieten."
1260 Bauermeister, Georg (gest. 1649).
1261 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
1262 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
1263 Experienz: Erfahrung.

hette dörfen[1264] ein fjeber vervrsachen. Auf den herbst, mag ich wieder laßen, vndt ich soll sehen, das ich den leib immer offen behalte.

Zur lust, habe ich gestern vndt heütte, iedesmahls zwischen den mahlzeitten, ein par gläßlein, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

Dem D*octor* Macasio[1265], im nahmen mein, vndt meiner schwester[1266], 50 {Reichsthaler} verehrt[1267], damitt er, gar sehr content [1268] gewesen.

Auf der burgk zu Eger[1269], mitt Meiner Schwester, vndt der von Wartembergk[1270] gewesen. Jst eine alte Rumeley[1271]. Eine alte kirche, vndt ein[1272] 4 oder 5 schlechte Altfränckische gemächer, auch einen Sahl, 33 schritt lang, vndt 15 breitt. Die große kirche aufm Marckt, haben wir auch besehen. Darnach abschiedt von der von Wartemberg, genommen.

1264 dürfen: können.
1265 Macasius, Paul (1585-1644).
1266 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
1267 verehren: schenken.
1268 *Übersetzung:* "zufrieden"
1269 Eger (Cheb).
1270 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).
1271 Rummelei: altes baufälliges Haus.
1272 ein: ungefähr.

01. August 1631

[[52r]]

☽ den 1ten: ~~Julij~~ Augustj [1] .

{Meilen}

Wir sejndt heütte in Gottes nahmen, von Eger[2], aufgebrochen, vndt haben gefüttert, zu Adorf[3] ist schon Churfürstlich[4] auf 1½ meilen von Eger. 3

Von Adorf auff Oelßnitz[5] vor diesem städtlein, ist vns schlechte ehr von der Soldaten wacht, am Thor, da wir vorüber gemust, wiederfahren, denn man vns lange halten vndt warten laßen, da wir doch nicht hindurch, sondern nur vorüber gewoltt. Es jst heütte, eine comp*agnie* fußvolck[6], hingelegt worden. 1

{Meile}

Von Oelßniz nach Plawen[7] vnser Nachtlager, alda auch 1 comp*agnie* fußvolcks, liegt. Diese beyde compagnien, sejndt zuvorn, zum Hoff[8], vndt zu Bareyt[9], gelegen. 1

Zu Plawen haben wir D*octor* Macasium[10] wieder geliffert, vndt valedicirt[11].

Künste gelernet: Wann die leber zergehen will, etwa von einem eylendem kalten trunck waßers, oder sonsten, ist nichts beßers darvor, als einen Sallat, von den < Sammetrößlein [12] > <oder> ~~sammet~~ <Nonnen> blümlein[13], blettern, (welche grün sein vndt vndten liegen) mitt eßig, vndt baumöel[14] zugerichtet, vndt gegeßen.

[[52v]]

---

1 *Übersetzung:* " ~~des Juli~~ des Augusts"
2 Eger (Cheb).
3 Adorf.
4 Sachsen, Kurfürstentum.
5 Oelsnitz (Vogtland).
6 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
7 Plauen.
8 Hof.
9 Bayreuth.
10 Macasius, Paul (1585-1644).
11 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.
12 Sammetröslein: Samt-Rose (reich verzweigter, kurzastiger Strauch aus der Familie der Rosengewächse).
13 Nonnenblume: Wald-Windröschen.
14 Baumöl: Olivenöl.

Jtem [15]: Eine fontanelle[16] ohne schmertzen zu machen: Nimb die materie, da die seiffe von gemacht wirdt, nemlich von dem ersten zeüg, laß ihn <so lang sieden biß> hart w ~~e~~ <o> rden, es aperirt[17] die haut, absque dolore [18].

Jtem [19]: vor das quartanfieber: drey tröpflein pfefferöel (so recht præparirt ist) in ~~saw~~ leffel voll sawerbrunnen, oder gersten waßer, eine stunde vor dem paroxysmo [20] <ein>genommen, gibt durch Göttliche verleyhung, augenscheinliche beßerung.

< Jtem [21]: ~~die~~ <auß> luft waßer zu machen: Jm winter gehet es am besten an. Stoß eine glaßscheibe im fenster auß, lege einen distillierkolben, oder recipienten dran von außen, also das das röhrlein oder halß davon zur stube hinein gehe, vndt das corpus [22] außwendig bleibe. Laß die stube wol einheitzen, so wirdt sich die luft so in den kolben gehet, zu waßer resolviren[23] vndt ansetzen. ~~Diese kunst hat eine gräfin~~ >

[[53r]]
< Jtem [24]: vor den stein: Jst vndter andern recepten auch bewehrt, wenn man die seiffe von wacholderöel gemachtt, damitt den rügken vndt die lenden schmiert. Es soll den stein trefflich lösen, <vndt brechen.> >

02. August 1631

[[52v]]

♂ den 2. Augustj [25].

[[53r]]

	[{Meilen}]
Von Plawen[26] nach hohen Bieren[27], ein dorf nach	6½
dem wir vndterwegens gefüttert, vndt zu Gera[28]	
auf 5 g*ute* {Meilen} von Plawen, durchgefahren.	

15 *Übersetzung:* "Ebenso"
16 Fontanelle: künstliches Hautgeschwür, das durch einen Mediziner mit Hilfe unterschiedlicher Mittel offen gehalten wird.
17 aperiren: öffnen, aufmachen.
18 *Übersetzung:* "ohne Schmerz"
19 *Übersetzung:* "Ebenso"
20 *Übersetzung:* "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"
21 *Übersetzung:* "Ebenso"
22 *Übersetzung:* "Körper"
23 resolviren: auflösen.
24 *Übersetzung:* "Ebenso"
25 *Übersetzung:* "des Augusts"
26 Plauen.
27 Hohen Bieren.
28 Gera.

03. August 1631

☿ den 3. Augustj [29] .

{Meile}

Nach Zeitz[30] von dannen auf Rippach[31] ein dorf, ½
alda wir gefüttert. Gestern abendt ist herzog
Berndt von Weymar[32] alda gewesen, vndt
heütte wirdt L*andgraf* Wilhelm von heßen[33]
, hinkommen. ☉ 8 tage sollen dem Tilly[34], 3
Regim*en*t zu fuß, vndt 2 zu roß abgeschlagen
worden sein, si hospitj credere fas [35]. h*erzog*
B*ernhard* vndt L*andgraf* w*ilhelm* kommen beyde
vom K*önig* in Schweden[36]:

{Meilen}

Von Zeitz nach Merßburgk[37] alda mich Cap*itä*n[38] 4
Schömbeck[39] angesprochen.

04. August 1631

[[53v]]

<[Marginalie:] Mersburg.> ♃ den 4. Augustj [41] .

Les discours de Cap*itai*n Schömbegk[42] estoyent hier: Que l'Elect*eu*r de Saxe[43], avoit dix regiments ensemble, a cheval & a pied, ~~& 3~~ de gens levèz, & 3 regim*en*ts a pied defensioner[44], aussy 1700 chevaux braves du landtvolck[45], qu'ils appellent icy, defensioner. [46]

---

29 *Übersetzung:* "des Augusts"
30 Zeitz.
31 Rippach.
32 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
33 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
34 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
35 *Übersetzung:* "wenn es zulässig ist, dem Wirt zu glauben"
36 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
37 Merseburg.
38 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
39 Schönbeck, Wolf von.
41 *Übersetzung:* "des Augusts"
42 Schönbeck, Wolf von.
43 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
44 Defensioner: Verteidiger.
45 Landvolk: Landestruppen.

Que tout s'estoit accommodè a l'Emp*ereu*r[47] en Franconie [48] & en Swabe[49]. [50]

Que la bataille dont on a fait tant de bruit a Rippach[51], ne s'estoit point donnèe entre le Roy de Swede[52], & le g*énéra*l Tilly[53], seulem*en*t de rencontres. [54]

Que l'Elect*eu*r de Saxen estoit a Lipsie[55], tenant rude discipline entre les gens de guerre, ayant fait decapiter le Rittmeister Cratz[56], & encores un autre gentilhomme[57], et fait pendre encores aujourd'huy, quelquesuns. [58]

Que le Landgrave Guillaume de Hessen[59] estoit a present auprés de S*on* A*ltesse* Electorale. [60]

Qu'aujourd'huy on avoit trouvè icy du sang dans l'eau de la mayson du chancellier[61]. [62]

[[54r]]
Qu'a Halle[63] aussy, il y avoit de l'eau, dans le fossè de la ville, maintenant. Estranges prodiges! [64]

Qu'il y a icy[65], 5 comp*agnies* en garnison du regiment de Dorstedel[66], les 5 autres comp*agni*es estants a Naumburg [67], presidiaires. [68]

Ce Cap*itai*n Schömbegk[69], commande icy, en absence de son Lieut*enant* Colonel[70], quj est allè a Leyptzigk[71]. [72]

---

46 *Übersetzung:* "Die Reden des Hauptmanns Schönbeck waren gestern: Dass der Kurfürst von Sachsen zehn Regimenter zu Pferd und zu Fuß ~~und 3~~ an geworbenen Truppen und drei Regimenter Defensioner zu Fuß, auch 1700 tapfere Pferde [d. h. Reiter] vom Landvolk, die sie hier Defensioner nennen, zusammen habe."
47 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
48 Fränkischer Reichskreis.
49 Schwäbischer Reichskreis.
50 *Übersetzung:* "Dass sich in Franken und Schwaben alles dem Kaiser gefügt hat."
51 Rippach.
52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
53 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
54 *Übersetzung:* "Dass sich die Schlacht, von der man in Rippach soviel Geschrei gemacht hat, zwischen dem König von Schweden und dem General Tilly nicht ergeben hat, nur Scharmützel."
55 Leipzig.
56 Kratzsch, Hans Heinrich von (gest. 1631).
57 Leitzsch, N. N. von (gest. 1631).
58 *Übersetzung:* "Dass der Kurfürst von Sachsen in Leipzig sei, wobei er harte Disziplin unter den Kriegsleuten halte, da er den Rittmeister Kratzsch und noch einen anderen Edelmann enthaupten lassen hat und heute noch einige hängen lässt."
59 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
60 *Übersetzung:* "Dass der Landgraf Wilhelm von Hessen jetzt bei Ihrer Kurfürstlichen Hoheit sei."
61 Stisser, Kilian (1591-1638).
62 *Übersetzung:* "Dass man hier heute im Wasser des Hauses vom Kanzler Blut gefunden habe."
63 Halle (Saale).
64 *Übersetzung:* "Dass es jetzt auch in Halle Wasser im Stadtgraben gebe. Seltsame Vorzeichen!"
65 Merseburg.
66 Starschedel, Dietrich von (ca. 1575/80-1637).
67 Naumburg.
68 *Übersetzung:* "Dass es hier fünf Kompanien in Garnison aus dem Regiment von Dorstedel gibt, während die fünf anderen Schutzwachen in Naumburg sind."
69 Schönbeck, Wolf von.

Je l'ay invitè a soupper. Jl s'est excusè. [73]

Jl dit aussy, que Mons*ieu*r l'Elect*eu*r[74] ne s'est nullement encores declarè contre l'Empereur[75]. [76]

[{Meilen}]

Nach dem mich der höfliche Capitain [77] 2
Schönbeck, eine meile weges hinauß convoyirt[78], seindt wir ferrners vnsere straße fortgereysett, vndt gezogen, von Merßburg vff halle
alda 10 pferde confoy[79] mittgenommen, biß auf 5
Bernb*urg* [80]

7

S*umm*a [81]

alda ich Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[82] vndt schwestern[83] Gott seye es gedanckt, in gutem zustandt, meine haußhaltung aber, bey vnerhörtem großem mißwachs, vndt plünderung des hauses vndt Städtlein Ballenstedt[84], durchs Bernsteinische Regiment in großer [[54v]] zerrüttung, Gott seye es geklagt. Der Oberste Bernstein[85], (durch deßen anstiftung, vndt befehl es geschehen sein soll,) ist durch sein herz von den Schwedischen[86] geschoßen worden, vndt hat seinen lohn entpfangen.

05. August 1631

♀ den 5. Aug*ust*

70 Person nicht ermittelt.
71 Leipzig.
72 *Übersetzung:* "Dieser Hauptmann Schönbeck kommandiert hier in Abwesenheit seines Obristleutnants, der nach Leipzig gegangen ist."
73 *Übersetzung:* "Ich habe ihn zum Abendessen eingeladen. Er hat sich entschuldigt."
74 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
76 *Übersetzung:* "Er sagte auch, dass sich der Herr Kurfürst gegenüber dem Kaiser noch in keiner Weise erklärt hat."
77 *Übersetzung:* "Hauptmann"
78 convoyiren: begleiten, geleiten.
79 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
80 Bernburg.
81 *Übersetzung:* "Summe"
82 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
83 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
84 Ballenstedt.
85 Pernstein, Wratislaw Eusebius von (1594-1631).
86 Schweden, Königreich.

An G*eneral* T*illy* [87] vndt R*einhard* v*on* W*almerode* [88] durch C*aspar* P*fau* [89] in der pensions[90] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [91] >sache geschrieben, Gott gebe zu glück, vndt segen. B*ruder* E*rnst* [92] sollicitirt[93] auch alda 25 m*ille* [94] {Thaler}

Discours en chemin de Cap*itai*ne Schömb*eck* [95] [96] [:]

Que l'Elect*eu*r de Saxe[97] avoit dix regiments, ensemble d'jnfanterie & de cavallerie. [98]

Que de chasque schock [99], (cioè [100] 2½ {Thaler}) il falloit contribuer a S*on* A*ltesse* 2 {gute Groschen} cela rapportoit, près de 30 tonneaux d'or. [101]

Que j'aurois un regiment, si je voulois, auprès de S*on* A*ltesse* Electorale, <& mon vieux L*ieutenant* C*olonel* Löben[102] .> [103] <etc*etera* >

Schreiben von Bruder Friz[104] vndt L*udwig* Knoche[105] von Moulins[106] daß alda die pest regiert, vndt sje gern nach Bourges[107], wollten. <Jch habe ihnen wieder geschrieben.>

Jch habe meine brunnenarbeitt, vndt pferde besehen.

An F*ürst* Aug*ustu*m[108] geschrieben, vndt wieder antwortt bekommen.

06. August 1631

[[55r]]

♄ den 6. Augustj [109] .

87 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
88 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
89 Pfau, Kaspar (1596-1658).
90 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
91 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
92 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
93 sollicitiren: ansuchen, bitten.
94 *Übersetzung:* "tausend"
95 Schönbeck, Wolf von.
96 *Übersetzung:* "Reden des Hauptmanns Schönbeck auf dem Weg"
97 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
98 *Übersetzung:* "Dass der Kurfürst von Sachsen zehn Regimenter der Infanterie und der Kavallerie zusammen habe."
99 *Übersetzung:* "Dass von jedem Schock"
100 *Übersetzung:* "das heißt"
101 *Übersetzung:* "man 2 gute Groschen an Ihre Hoheit hergeben müsse, das bringe fast 30 Tonnen Gold ein."
102 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).
103 *Übersetzung:* "Dass ich, wenn ich wolle, ein Regiment, bei Ihrer Kurfrüstlichen Hoheit und meinen alten Obristleutnant Loeben bekommen würde."
104 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
105 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
106 Moulins.
107 Bourges.
108 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
109 *Übersetzung:* "des Augusts"

Depeschè l'estaffier, au nom de Dieu, vers S[ilésie][110] [111] avec lettres au D*uc* de L*iegnitz* [112] &[113] <Jl demande 8 {Groschen} par jour.> [114]

Allè pourmener dehors, courre des lievres, <dont i'ay prins trois.> [115]

<Jch habe den> Jungen Röder[116], dimittirt[117].

Als ich heütte wieder herein kommen, kömbt Christian[118] der sattelknechtt, mitt klage mir entgegen, wie die fraw[119] so vnsere köchin <zu Eger[120] > gewesen, vndt ich sie heütte, wieder hinüber, nach Wörliz[121], zu ihrem Mann, dem pfarrer[122] alda, schicken wollen, auch ihr Christianen, zum confoyer[123], zugegeben, auf einer Calesche, mitt zween <guten> braunen kutzschpferden, wehre geplündert, ihme vndt ihr, das geldt abgenommen worden, vndt ander gerähte, auch die guten pferde außgespannet.

Jch habe heütte alsobaldt nach dem eßen, wieder zwey pferde, von den Marcketentern, vmb 27 {Thaler} gekaüft, vor die außgespanneten zween pferde. Die Marcketenter haben heütte wieder wein gekaufft, <vber die 60 aymer[124].>

07. August 1631

[[55v]]

<[Marginalie:] Bernburg > ☉ den 7. Augustj [126] .

Jn die kirche, vndt den præsid*enten* [127] auch hofprediger[128], zur mahlzeitt.

---

110 Schlesien, Herzogtum.
111 Hinter dem "S" hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er vermutlich die fehlenden Buchstaben nachtragen wollte.
112 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
113 Satz bricht hier ab.
114 *Übersetzung:* "Den Lakaien im Namen Gottes entsandt nach Schlesien mit Briefen an den Herzog von Liegnitz und ... Er verlangt acht Groschen pro Tag."
115 *Übersetzung:* "Draußen spazieren gefahren, Hasenjagd, von denen ich drei gefangen habe."
116 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
117 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
118 Gößige, Christian.
119 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner.
120 Eger (Cheb).
121 Wörlitz.
122 Nüßler, Michael (gest. 1636).
123 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
124 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
126 *Übersetzung:* "des Augusts"
127 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
128 Sachse, Daniel (1596-1669).

<2> Schreiben ~~an~~ von herren Schafgotzsch[129], durch eigenen bohten. Das eine eine condolentzantwortt, auf meine notification meines kindes[130] absterben, das ander ein avis [131], das seine gemahlin[132], meine Muhme, den 24. Julij [133], mitt todt abgegangen.

Avis [134] von Palberg[135], ½ {Meile} von hier, ein dorf zum Ampt Bernburg[136] gehörig, das gestern 17 Reütter es angefallen. Die pawren, deren bey 100 alda, haben sich mitt 14 büchßen gewehret, einen Reütter geschoßen, vndt die andern abgetrieben, ~~welc~~ auch ihnen 4 pferde abgeiagt. Sie erholen sich bescheidts wie sie sich ferrner zu verhalten, vndt bitten vmb entsatz, dieweil ihnen die Reütter heftig drewen stargk wiederzukommen, vndt sich zu rächenen. Jch habe ihnen befohlen, sich jn acht zu nehmen, mitt schlagbawmen vndt gräben sich wol zu verwahren, vndt die sturmglocke auf allen fall zu leütten, von Poley[137], Wirschleben[138], vndt Peißen[139] endtsatz zu erwarten, auch hieher[140] incontinentj [141] zu berichten, wo etwas vorfellett. Die 4 pferde [[56r]] laße ich herauf nehmen.

~~heütte werden ezliche hewwagen mitt confoy fortgeschickt. et *cetera*~~

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [142] > Avis [143], das der Graf von Fürstembergk[144], mitt 12 m*ille* [145] Mann zu fuß, vndt 3 m*ille* [146] pferden in vollem marchiren, vndt heütte bey Arnstedt[147], in der grafschafft Schwartzburg[148], anlangen werde. Dörften wol durch dieses Fürstenthumb[149], nach den Stiftern [150] zuziehen. Gott wejß, wo wir bey djesem vnerhörtem mißwachs, fütterung bekommen werden können.

08. August 1631

129 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
130 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).
131 *Übersetzung:* "Nachricht"
132 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
133 *Übersetzung:* "des Juli"
134 *Übersetzung:* "Nachricht"
135 Baalberge.
136 Bernburg, Amt.
137 Poley.
138 Kleinwirschleben.
139 Peißen.
140 Bernburg.
141 *Übersetzung:* "gleich"
142 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
143 *Übersetzung:* "Nachricht"
144 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).
145 *Übersetzung:* "tausend"
146 *Übersetzung:* "tausend"
147 Arnstadt.
148 Schwarzburg, Grafschaft.
149 Anhalt, Fürstentum.
150 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

☽ den 8. Augustj [151] .

Caspar Pfaw[152], ist mitt dilatorischer antwortt vom g*enera*l commissario [153] Walmrode[154] wiederkommen. Jch habe ihn wieder hingeschicktt, nach Halberstadt[155] zu, <Gott gebe doch einmal zu glück.>

Axten[156] den Stallmeister, habe ich nach Ballenstedt[157], geschigktt, die gebührende defension[158] alda in acht zu nehmen, bey itziger marche [159], des Fürstembergischen[160] volcks[161].

Mitt G*eorg* Schue*mann* [162], M*elchior* L*oyß* [163] vndt Schwa*rtzenberger* [164] allerley haußhaltungs: vndt Rechnungs: auch bawsachen, in ordnung gebrachtt.

Naher Cöhten[165], auf Morgen g*ebe* g*ott* beschrieben[166] worden. Jch habe im wjllens, den præsid*enten* [167] hinzuschigken, wo ich selber nicht hin kan.

[[56v]]
Avis [168] von Ballenstedt[169], daß sje abermals einen anschlag, aufs hauß daselbst gehabt, ~~wie s~~ vndt alle dörfer geplündert, am Sonnabendt, (wiewol sie newlicher zeitt, in meinem abwesen, albereitt das hauß Ballenstedt geplündert, vndt compagnien weyse ohne respect daßelbe angefallen, dann sie wegen großer hungersnoht, vndt mangel an fütterung, an itzo gar sich nicht bendigen laßen wollen[)].

De summa rerum [170] soll in kurzem gestritten <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [171] > werden præveniendo [172], etc*etera*[.] Schweden[173] zeücht noch 10 m*ille* [174] Mann von der Oder[175] her zu.

---

151 *Übersetzung:* "des Augusts"
152 Pfau, Kaspar (1596-1658).
153 *Übersetzung:* "Kommissar"
154 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
155 Halberstadt.
156 Axt, Johann von (gest. 1634).
157 Ballenstedt.
158 Defension: Verteidigung.
159 *Übersetzung:* "Marsch"
160 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).
161 Volk: Truppen.
162 Schumann, Georg (gest. 1636).
163 Loyß, Melchior (1576-1650).
164 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
165 Köthen.
166 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
167 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
168 *Übersetzung:* "Nachricht"
169 Ballenstedt.
170 *Übersetzung:* "Über die Wichtigste der Sachen"
171 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
172 *Übersetzung:* "durch Zuvorkommen"
173 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
174 *Übersetzung:* "tausend"
175 Oder (Odra), Fluss.

09. August 1631

♂ den 9. Aug*usti* [176]

Antwortt, von F*ürst* Aug*usto*[177], auf mein gestriges schreiben. daß er will vmb 3 vhr Nachmittags zu Palberg[178] sein, alda wir zusammen kommen wollen.

Allerley *zeitungen* [179] von L*eipzig* [180] aber mehr falsa narrata [181] als vera [182].

Nota [183]: zu Berlin[184] haben die landtstände[185] cum consensu Electoris[186] [187], zu aufbringung Monatlichen 60000 {Thaler} den König in Schweden[188] zu befriedigen, zu vndterhaltung seiner soldatesca nachfolgendes zu geben, bewilligett:

1. von iedem {Pfund} fleisch ein guter pfenning.	
2. von iedem halben Brawbier, vber die gewöhnliche zin [[57r]] se	2 Thaler.
3. von iedem Scheffel korn vndt weitzen, so gemahlen wirdt, vbers vorige	1 groschen.
4. von einen eymer[189] Reinischen wein vndt andere frembde weine, so endtweder gantz verkaufft oder außgeschenckt wirdt	6 {gute Groschen}
5. von einer iedern Tonnen[190] landtwein so gleichfalß in Städten endtweder gantz verkauft, oder außgeschenckt wirdt	6 {gute Groschen}
6. von einem ieden Tuche, so außer landes[191] geführet wirdt	3 {gute Groschen}
7. von iedem leichten Stein[192] wolle, zu 11 pfunden, so von bürgern vndt handelsleütten außer landes verführet wirdt	1 {gute Groschen}

176 *Übersetzung:* "des Augusts"
177 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
178 Baalberge.
179 Zeitung: Nachricht.
180 Leipzig.
181 *Übersetzung:* "falsche Erzählungen"
182 *Übersetzung:* "wahre"
183 *Übersetzung:* "Beachte"
184 Berlin.
185 Brandenburg, Landstände.
186 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
187 *Übersetzung:* "mit Zustimmung des Kurfürsten"
188 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
189 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
190 Tonne: Hohlmaß.
191 Brandenburg, Markgrafschaft.
192 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

8. vndt letzlich von einem hauffen[193] Bircken, Eichen vndt Ellernholtz von einem hauffen fichten aber	6 {gute Groschen} 5 {gute Groschen}

Verzeichnüß der ChurSächsischen[194] armèe. [[57v]] Hertzog Johann Wilhelm zu Altemburg[195] 1000 <pferde> liegen zur Naumburg[196], Osterfeldt[197], Zeitz[198], weißenfelß[199], Pegaw[200].

	<pferde>
Obristen Bindauff[201],	1000 zu Delitzsch[202].
Obersten hofkirchen[203]	1000 Pferde.
Obr*ist* leütenampt[204]	500 zu Eilenburg[205].
Feldtmarschalck Arnheimbs[206]	250 zu Leiptzigk[207].
hoffcompagn*ie*	500 pf*erde*
Cæsar Pflugk[208]	1000 Ritterpf*erde*
Oberster Stachslösers[209]	800 Ritterpferde.
Summa [210]	6000 pferde ohngefehr.
Obersten Schwalbachs[211] sein Regiment	2000 Mann in Leiptzigk.
Obrist Dietrich Starschedels[212],	2000 M*ann* in Merseburg[213] <vndt Naumburgk[214] .>
Obersten Glitzings[215]	2000 im Großen hahn[216].
Obersten Stachslösers	2000 in Wittemberg[217].
Obristen Feldtmarschalcks	2000
4 frey comp*agnie*n	1200 in Leiptzigk.

193 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.
194 Sachsen, Kurfürstentum.
195 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).
196 Naumburg.
197 Osterfeld.
198 Zeitz.
199 Weißenfels.
200 Pegau.
201 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).
202 Delitzsch.
203 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
204 Person nicht ermittelt.
205
206 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
207 Leipzig.
208 Pflugk, Caesar (1573-1633).
209 Löser, Eustachius von (1585-1634).
210 *Übersetzung:* "Summe"
211 Schwalbach, Johann Melchior von (1581-1635).
212 Starschedel, Dietrich von (ca. 1575/80-1637).
213 Merseburg.
214 Naumburg.
215 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).
216 Großenhain.
217 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

Graf hanß Jörge von Solms[218]	2000 Mann
Summarum S*umma* [219]	13200 Mann geworben volck[220]
Zu diesen kommen:	
Dietrich von Starschedel	3000
Obr*ist* hofmarschalck[221]	3000
Schwalbachs	defension[222] volck
Summa [223]	23200

[[58r]]
Nachmittags F*ürst* Aug*ust*um[224] zu Palberg[225] rencontrirt[226], vndt mitt ihm nach Cöhten[227] zur zusammenkunfft. T*obias* H*übners* [228] relation[229] von Chur S*achsen* [230] angehört, deliberirt[231] etc*etera* auch andere p*uncta* p*erge* p*erge* p*erge* [232]

10. August 1631

☿ den 10[ten:] Augustj [233] . ♊

heütte bin ich 32 iahr alt. <Gott gebe zu glück.>

Deliberirt[234], vndt consultirt[235].

Nachmittags, wieder gen Bernb*urg* [236] alda ich auch Meinen bruder, Fürst Ernsten[237], gefunden.

Z*eitung* [238] das Tilly[239] Morgen g*ebe* g*ott* zu Ascherßleben[240], sein werde, Pappenheim[241], ist zu Tangermünde[242] liegen blieben, Schweden[243] zeücht auf F*rank*Furt[244], erwartett der Engljschen[245] trouppen.

---

218 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).
219 *Übersetzung:* "der Summen Summe"
220 Volk: Truppen.
221 Starschedel, Bernhard von (ca. 1570-1639).
222 Defension: Verteidigung.
223 *Übersetzung:* "Summe"
224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
225 Baalberge.
226 rencontriren: antreffen, begegnen.
227 Köthen.
228 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
229 Relation: Bericht.
230 Sachsen, Kurfürstentum.
231 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
232 *Übersetzung:* "Punkte usw. usw. usw."
233 *Übersetzung:* "des Augusts"
234 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
235 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
236 Bernburg.
237 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
238 Zeitung: Nachricht.
239 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Ł N*ota* B*ene* [246] [:] Malheur de la maladie du messager quj devoit aller en P*ologne* [247] [.] [248] Alles wiederstehet mir, nulla calamitas sola [249] [250].

Jch habe F*ürst* Aug*usto* [251] vndt F*ürst* L*udwig* [252] es laßen notificiren.

F*ürst* Aug*ust*us wirdt Morgen g*ebe* g*ott* herziehen, vmb seiner sicherheitt willen, dieweil er zu Plötzkaw[253] nicht sicher.

N*ota* B*ene* [254] [:] W*almerode* [255] schickt mir copey eines jntercipirten[256] schreibens auß dem Fürstenthumb Anhalt[257], in Schlesien[258].

11. August 1631

[[58v]]

♃ den 11ten. Augustj [259].

F*ürst* Aug*ust*us[260] ist mitt seiner gemahlin[261], vndt kindern[262] herkommen, <eine zeitlang alhier[263] zu verbleiben, wegen itziger vnsicherheit. e*t cetera* >

< C*aspar* Pfaw[264], jst wiederkommen, mitt schlechter vertröstung, vom Walmrode[265].>

---

240 Aschersleben.
241 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
242 Tangermünde.
243 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
244 Frankfurt (Oder).
245 England, Königreich.
246 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
247 Polen, Königreich.
248 *Übersetzung:* "Unglück der Krankheit des Boten, der nach Polen gehen sollte."
249 *Übersetzung:* "kein Unglück kommt allein"
250 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
251 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
252 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
253 Plötzkau.
254 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
255 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
256 intercipiren: abfangen.
257 Anhalt, Fürstentum.
258 Schlesien, Herzogtum.
259 *Übersetzung:* "des Augusts"
260 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
261 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
262 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626); Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
263 Bernburg.
264 Pfau, Kaspar (1596-1658).
265 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

Zu Cöhten[266] ist deliberirt[267] worden: 1. hofm*eister* hübners[268], relation[269] anzuhören, von Saxen[270]. 2. Wegen des composition tages[271] oder nicht. 3. Wegen des Schwedischen[272] suchens schluß zu nehmen. 4. Mandat[273] wegen der Thewrung zu resolviren[274]. 5. Proviandt zu bevorstehendem durchzuge. 6. Verkauf des viehes, vndt anderer mobilien, zu verbiehten, wegen der pest, vndt <Vrsach zur> dieberey. 7. Ob bey den abrechnungen, noch etwas zu desideriren[275]. 8. Coswigkische[276], vndt Z*erbstische* [277] administrationssache.

12. August 1631

♀ den 12[ten:] Augustj [278].

Avis [279], das Franckreich[280] an der deützschen[281] gräntze eingefallen.

Bruder Ernst[282] ist nach Leiptzig[283] gezogen.

Gestern ist F*ürst* Aug*ust*us[284] vndt ein comitat[285] mein gast gewesen. heütte hat er sich selber angefangen [[59r]] zu verköstigen, <vndt absonderlich speisen zu laßen.>

J'ay derechef depeschè un message, vers B*allenstedt* [286] & W*almerode* [287] [288] [.] Dieu nous y donne bonne fortune, & bon succéz. [289]

---

266 Köthen.
267 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
268 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
269 Relation: Bericht.
270 Sachsen, Kurfürstentum.
271 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.
272 Schweden, Königreich.
273 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
274 resolviren: entschließen, beschließen.
275 desideriren: beanstanden, Wünschenswertes vermissen.
276 Coswig (Anhalt).
277 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
278 *Übersetzung:* "des Augusts"
279 *Übersetzung:* "Nachricht"
280 Frankreich, Königreich.
281 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
282 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
283 Leipzig.
284 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
285 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
286 Ballenstedt.
287 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
288 Auflösungen unsicher.
289 *Übersetzung:* "Ich habe abermals eine Nachricht nach Ballenstedt und [zu] Walmerode abgeschickt. Gott gebe uns dabei gutes Glück und guten Erfolg."

Avis [290], daß das Fürstembergische[291] volck[292], Morgenden Sonnabends, zu Manßfeldt[293] anlangen werde.

Mitt F*ürst* Aug*ust*o[294] zum bildthawer spatzirt.

13. August 1631

♄ den 13[den:] Augustj [295].

Geritten, vndt meine pferde getummelt[296].

hanß henrich Schotte[297], so vorzeitten mein page gewesen, hat sich bey mir angemeldett. Jch habe ihn, mitt mir eßen laßen, vndt ihn sambt Rödern[298], nach Wanßleben[299] geschigktt, die außgekundtschafte Ballenst*edter* [300] pferde, bey den holckjschen, außzufragen. p*erge* [301]

Die z*eitungen* [302] wegen ankunft der armeè variiren gar sehr.

Es haben Marcketender abermals wein gekaufft, vndt ich ein pferdt von ihnen, vmb 22 {Thaler}

Der Mißwachs dieses Jahrs, setzet vns heftig zu, also das wir den sahmen kaum[303] wiederkriegen. Jch habe heütte proben laßen außdreschen. p*erge* [304] [[59v]] Die gerste gibt nur, zu 2[,] zu 3 {Schefeln} nur ejne breitte[305], die Sahlbreitte 4 {Schefel} das schogk[306], ~~zu~~ in den Zeptzischen[307] feldern.

Jch habe in allem eingeerndtet: 4 wispel[308] 12 {Schefel} weitzen, auß 4 < {Sechziger} > 4 < {Schock} >. Proba [309] gibt 2 {Schefel}[,] auch 1 {Scheffel} 3 {Viertel} zu ge warten 19 {Wispel} 16 {Scheffel} 3 {Viertel} an weizen, das gienge noch hin. 6 {Wispel} 15 {Scheffel} rocken, auß 5 < {Sechziger} > 7 < {Schock} > Proba [310] gibt zu 2 {Scheffel} 1 {Viertel}[,]

290 *Übersetzung:* "Nachricht"
291 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).
292 Volk: Truppen.
293 Mansfeld.
294 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
295 *Übersetzung:* "des Augusts"
296 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.
297 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).
298 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
299 Wanzleben.
300 Ballenstedt.
301 *Übersetzung:* "usw."
302 Zeitung: Nachricht.
303 Streichung von "kaum" wieder aufgehoben.
304 *Übersetzung:* "usw."
305 Breite: Feld.
306 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
307 Zepzig.
308 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
309 *Übersetzung:* "Probe"
310 *Übersetzung:* "Probe"

auch 2 {Scheffel} ½ {Viertel} zu gewarten: 27 {Wispel} 23 {Scheffel} gienge auch noch hin. 41 {Wispel} 10 {Scheffel} 2 {Viertel} gersten auß 4 < {Sechziger} > 45 < {Schock} > zu Bernb*urg* [311] Proba [312] [313] [[60r]] 32 < wispel[314] > 20 < {Schefel} > gersten zu Zeptzigk[315] auß 3 < {Sechziger} > 22 < {Schock} > Proba [316] gibt zu 2[,] zu 3 {Schefeln} nur 4 {Scheffel} 1½ {Viertel} von der Salebreitte[317], zu gewarten, nur 27 {Wispel} 6 {Schefel} 3½ {Viertel} 7 < {Wispel} > 9 < {Schefel} > haber, zu Bernb*urg* [318] auß 1 < {Sechziger} > 12½ < {Schock} > Proba [319] [320] 13 < {Wispel} > 1 < {Scheffel} > haber zu Zepzigk auß 1 < {Sechziger} > 4 < {Schock} > Proba [321] gibt zu 2[,] zu 3 vndt 4 {Schefeln} das {Schock} zu gewarten nur 9 wispel[322] 14 {Scheffel} 2 {Viertel}

{Scheffel}			schock[323].
12	erbßen zu Bernb*urg*	auß	5
18	zu Zepzigk	auß	9½

14. August 1631

[[60v]]

⊙ den 14. Aug*usti* [324]

Avis [325], durch mündtlichen bericht C*aspar* Pf*aus* [326] das heütte das Fürstembergische[327] volck[328] zu Manßfeldt[329] wirdt stille liegen, wollen täglich auß dem Fürstenthumb Anhaltt[330] 20 m*ille* [331] {Pfund} brodt haben, in decortirung [332] der contribution. Dörften wol etzliche tage still liegen, zu vnserem großen verderben. Man vermeinet sie wollen in Meißen[333] fallen.

---

311 Bernburg.
312 *Übersetzung:* "Probe"
313 Eintrag bricht hier ab. Die restliche Seite hat Christian II. nicht beschrieben, um dort vermutlich die fehlenden Ergebnisse der Dreschprobe nachzutragen.
314 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
315 Zepzig.
316 *Übersetzung:* "Probe"
317 Breite: Feld.
318 Bernburg.
319 *Übersetzung:* "Probe"
320 Eintrag bricht hier ab. Darunter hat Christian II. mehrere Zeilen frei gelassen, um dort vermutlich die fehlenden Ergebnisse dieser Dreschprobe nachzutragen.
321 *Übersetzung:* "Probe"
322 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
323 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
324 *Übersetzung:* "des Augusts"
325 *Übersetzung:* "Nachricht"
326 Pfau, Kaspar (1596-1658).
327 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).
328 Volk: Truppen.
329 Mansfeld.
330 Anhalt, Fürstentum.
331 *Übersetzung:* "tausend"
332 Decortirung: Kürzung, Abzug.

Anderer avis [334] von Gaterschleben[335], das herr G*enera*l Tilly[336], mitt der gantzen armèe vmb Staßfurt[337] herumb, heütte anlangen werde, quod vix credo [338].

Jn die kirche zur predigt, mitt der Frawmuhme[339], so herrv*etter* F*ürst* Aug*ust*us[340] sampt den kindern[341], alhier[342] zurück[343] gelaßen.

Nachmittags, jst herrv*etter* F*ürst* Aug*ust*us ankommen. herrv*etter* F*ürst* L*udwig* [344] ist durchgezogen. Der Tilly, ist mitt seiner armèe, bey Staßfurt, ankommen. Graf von Fürstemberg, ligt zu Manßfeldt[.] [[61r]] Man helt darvor, Sie[345] wollen in Meißen[346], einfallen. Gott behüte vnß allerseits, vor vnheyl vndt Schaden, <von allen theilen.>

Röder[347], jst diesen abendt spähte, von Wanßleben[348], wiederkommen, dahin wir ihn gestern geschickt hatten, die außgekundtschafften pferde vom Ob*risten* holcko[349] auß deßen quartier wiederzuholen. Es ist aber nichts außgerichtett worden, <sintemahl die pferde weg gewesen.>

15. August 1631

☽ den 15[den:] Augustj [350] . ♜

Malheur du messager, quj a gastè les lettres par la sueur, estant revenu de L*eipzig* [351] au lieu d'aller en P*ologne* [352] [,] le premier messager, est devenu malade & demeurè en arriere. Autres difficultèz de la resistence du genie en quelques choses a Eger[353] desja, en quelques choses aussy m'a animè.

---

333 Meißen, Markgrafschaft.
334 *Übersetzung:* "Nachricht"
335 Neugattersleben.
336 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
337 Staßfurt.
338 *Übersetzung:* "was ich kaum glaube"
339 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
340 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
341 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626); Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
342 Bernburg.
343 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
344 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
345 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635); T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
346 Meißen, Markgrafschaft.
347 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
348 Wanzleben.
349 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
350 *Übersetzung:* "des Augusts"
351 Leipzig.
352 Polen, Königreich.
353 Eger (Cheb).

Nonobstant tout cela j'ay derechef copiè le lettres, & les renvoyeray demain[354] Dieu aydant, s'il se peut vers P*ologne*[.] [355]

Wir müßen der Fürstembergischen[356] armèe täglich so lange es wehret, 12 m*ille* [357] {Pfund} brodt, vndt 12 faß[358] bier, Bernb*urgisch* <das faß zu 2½ aymern[359].> raichen, 8 loht brodt kosten 1 {Pfennig} p*erge* p*erge* [360] e*t cetera* <auß 1 {Schefel} bäckt man, 72 {Pfund} brodts, ein commißbrodt helt zween pfundt.>

[[61v]]
<[Marginalie:] Bernburg.> J'ay escrit a Zürich[362], au C*olone*l Pöbljtz[363], touchant 5[364]. [365]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [366] > N*ota* B*ene* [367] [:] L'estrange aventure que ma soeur Anne Sofie[368] me conte luy estre arrivè ceste nuict. C'est qu'un oyseau avec un long becq, une teste noire, un long col, une poictrine blanche, ayles noires a fait tant de bruit aux vitres de sa fenestre près de son lict vers Septentrion, qu'elle & ses soeurs[369] s'en sont resveillèz, & le sont allè voir avec une chandelle. Sa fille de chambre s'en est fort estonèe, sa Princesse, ma soeur A*nna* S*ophia* l'a fait asseoir sur son lict, & quelque chose s'est tant remuè dessous le lict & a fait tant de bruict, qu'il a fallu que la fille s'en allast, estant tirèe a bas du lict. Je crains que cela denote ou la mort du Prince de Pouloigne[370], que ie vis a Eger[371], ou bien celle du Roy de Swede[372]. Dieu se scait, & nous garde tous de malheur & d'jnconvenient. [373]

---

354 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
355 *Übersetzung:* "Unglück des Boten, der die Briefe durch den Schweiß verdorben hat, als er von Leipzig zurückgekehrt ist, anstatt nach Polen zu gehen. Der erste Bote ist krank geworden und zurückgeblieben. Andere Schwierigkeiten vom Widerstand des Geistes in einigen Sachen [gab es} bereits in Eger, hat mich auch in einigen Sachen erzürnt. Dennoch habe ich die Briefe erneut abgeschrieben und werde sie morgen mit Gottes Hilfe, wenn es möglich ist, nach Polen zurückschicken."
356 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).
357 *Übersetzung:* "tausend"
358 Faß: Hohlmaß.
359 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
360 *Übersetzung:* "usw. usw."
362 Zürich.
363 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
364 Bedeutung der Ziffer unklar. Möglicherweise handelt es sich dabei um eine unbekannte Chiffre.
365 *Übersetzung:* "Ich habe nach Zürich an den Obristen Peblis geschrieben, 5 betreffend."
366 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
367 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
368 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
369 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
370 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
371 Eger (Cheb).
372 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
373 *Übersetzung:* "Die wunderliche Begebenheit, die mir meine Schwester Anna Sophia erzählt, dass sie ihr heute Nacht widerfahren ist. Es ist, dass ein Vogel mit einem langen Schnabel, einem schwarzen Kopf, einem langen Hals, einer weißen Brust, schwarzen Flügeln so viel Lärm an den Fensterscheiben bei ihrem Bett nach Norden zu gemacht hat, dass sie und ihre Schwestern davon erwacht sind und ihn mit einer Kerze anschauen gegangen sind. Ihre Kammerjungfer hat sich darüber sehr gewundert, ihre Fürstin, meine Schwester Anna Sophia, hat sie sich auf ihr Bett

Brief von Löben[374], dem Wienerischen[375] Agenten[376]. Que le pacquet de Savoye[377] ne s'est point trouvè, l'Ambass*adeu*r[378] aussy party. [379]

< Que plus*ieu*rs forces s'assemblent d'Allemaigne[380] & d' Hongrie [381] contre Schwede[382]. [383] >

16. August 1631

[[62r]]

♂ den 16[den:] Augustj [384] . ☿

<(Dieu garde mes lettres & messagers. [385])>

Z*eitung* [386] das es nicht allein in Jtalien[387], gar starck an der Pest stirbett, sondern auch zu Berlin[388], Brandenburg[389], vndt jn der Marck[390] e*t cetera* <auch in Franckreich[391].>

hinauß hetzen gerjtten, vndt 3 hasen gefangen.

Briefe von Gehring[392], von Bruder Frjtzen[393], von hanß Ludwig Knochen[394]. Jtem [395]: vom P*falzgrafen* W*olfgang* W*ilhelm* [396] welcher vermeint, nicht allein, mir nichts schuldig zu sejn, sondern auch, noch eine action[397], gegen Meinen herrnvatter[398] sehliger zu führen, wegen der

---

hinsetzen lassen, und unter dem Bett hat sich etwas so sehr bewegt und hat so viel Lärm gemacht, dass es nötig gewesen ist, dass die Jungfer wegging, da sie vom Bett herunter gezogen wurde. Ich fürchte, dass das entweder den Tod des Prinzen von Polen, den ich in Eger sah, oder wohl denjenigen des Königs von Schweden andeutet. Gott weiß es und schütze uns vor allem Unglück und vor Ungemach."

374 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
375 Wien.
376 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
377 Savoyen, Herzogtum.
378 Binelli, Teodoro.
379 *Übersetzung:* "Dass sich das Paket aus Savoyen nicht gefunden hat, der Botschafter auch abgereist [ist]."
380 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
381 Ungarn, Königreich.
382 Schweden, Königreich.
383 *Übersetzung:* "Dass sich einige Streitkräfte aus Deutschland und Ungarn gegen Schweden sammeln."
384 *Übersetzung:* "des Augusts"
385 *Übersetzung:* "Gott schütze meine Briefe und Boten."
386 Zeitung: Nachricht.
387 Italien.
388 Berlin.
389 Brandenburg, Kurfürstentum.
390 Brandenburg, Markgrafschaft.
391 Frankreich, Königreich.
392 Gering, Hans (gest. 1632).
393 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
394 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
395 *Übersetzung:* "Ebenso"
396 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
397 Action: Klage vor Gericht, Rechtsanspruch, einklagbares Recht.
398 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Pfältzischen[399] administrationssache, vndt daß Chur Sachßen[400] zu den Gülischen landen[401], jhm zu præjuditz, wehre admittirt[402] worden. etc*etera*

	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
Ein {Pfund} Rindtfleisch gilt alhier[403]	—	—	18
1 {Pfund} Schöpsenfleisch	—	—	13
1 {Pfund} kalbfleisch	—	—	12
Ein maß[404] landtwein	—	2	6
1 maß Zerbst[isch]en bier	—	—	10
1 maß haußbier	—	—	6

Jch habe den iungen Schotten[405], mitt einem præsent von zehen {Reichsthalern} abgefertigett,

<An B*ruder* F*iedrich* vndt h*ans* L*udwig* K*noch* wieder geschrieben auf den 20sten huius p*erge* [406] >

17. August 1631

[[62v]]

☿ den 17den: Augustj [407] . ♜

Jn die kirche zur predigt mitt hernv*etter* F*ürst* Aug*usto*[408] [.]

Wunderliche durcheinander lauffende zeitungen [409], de panico terrore [410] im lande[411], auch erwartender resolution von ChurSaxen[412], an den von Schömberg[413], vndt Metternich[414], welche dahjn abgeschigktt.

J'ay donnè ordre, pour un change, a mon frere Fritz[415], sur 500 Dalers. [416]

---

399 Pfalz, Kurfürstentum.
400 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
401 Jülich, Herzogtum.
402 admittiren: gestatten, zulassen.
403 Bernburg.
404 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
405 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).
406 *Übersetzung:* "dieses [Monats] usw."
407 *Übersetzung:* "des Augusts"
408 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
409 Zeitung: Nachricht.
410 *Übersetzung:* "über den panischen Schrecken"
411 Anhalt, Fürstentum.
412 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
413 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).
414 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).
415 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
416 *Übersetzung:* "Ich habe Anweisung für einen Wechsel an meinen Bruder Fritz über 500 Taler gegeben."

Es liegen an itzo ein[417] 30 m*ille* [418] {Pfund} brodt alhier[419], welche Graf von Fürstemberg[420] noch nicht abholen laßen. Werden verschimmeln, vndt verderben. Ô desordre! [421]

Diesen abendt, haben sie endtlich, 10 m*ille* [422] {Pfund} brodt abgeholt, von hjnnen. Sje sollen sehr vbel hausen, vndt ~~bey~~ Fridberg[423], das hauß sampt dem flecken, (Graf Wolfen von Manßfeldt[424] zuständig) geplündert haben, auch sehr vnbändig sein. Abschrift der ordinanz[425]: Der Röm*ischen* Kays*erlichen* May*estät*[426] löblichen infanteria [427], vndter Jhr Excell*enz* h*errn* general wachmeistern Grafen zu Fürstemberg commando, wirdt hiemitt ins gesambt angewiesen zu Bernburgk 10000 {Pfund} brodt abzuholen, vndt nach außweyse der beygelegten distribution, proportionabiliter [428], vndter die Regimenter außzu [[63r]] theilen, Actum [429] hauptquartier helffta[430] den 26. ~~Aprilis~~ [431] < Augustj [432] :> , 1631. Ex Commissione Jll*ustrissi*mj N*ota* B*ene* Dominj Comitis[433]. [434] Jacob Bawhoff[435] kriegscommissarius [436]. Als nehmlich: Das Gallasische Regiment, a ranzon (rayson) [437] brodts, iedes <haüpt> pro 1½ {Pfund} brodts, abzuholen:

	1945 < ragion [438] [!].>
Chiesa[439]	1945 < r*agioni* [440] >
Dietrichstain[441]	1085 < r*agioni* [442] >
Baldiron[443]	1268 < r*agioni* [444] >

417 ein: ungefähr.
418 *Übersetzung:* "tausend"
419 Bernburg.
420 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).
421 *Übersetzung:* "Oh Unordnung!"
422 *Übersetzung:* "tausend"
423 Friedeburg (Saale).
424 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
425 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
426 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
427 *Übersetzung:* "Infanterie"
428 *Übersetzung:* "anteilsmäßig"
429 *Übersetzung:* "geschehen"
430 Helfta.
431 *Übersetzung:* "des Aprils"
432 *Übersetzung:* "des Augusts"
433 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).
434 *Übersetzung:* "Im Auftrag des erlauchtesten - beachte wohl - Herren Grafen."
435 Bauhoff, Jakob.
436 *Übersetzung:* "kommissar"
437 *Übersetzung:* "zu Lösegeld (Ration)"
438 *Übersetzung:* "Ration"
439 Chiesa, Giovanni Battista (ca. 1590-1632).
440 *Übersetzung:* "Rationen"
441 Dietrichstein, Johann Balthasar, Graf von (1598-1634).
442 *Übersetzung:* "Rationen"
443 Baldiron, Alois (gest. 1632).
444 *Übersetzung:* "Rationen"

Fürstemberg	1480 < r*agioni* [445] >
Sachßen[446]	1032 < r*agioni* [447] >
Summa [448] ration[!]:	< r*agioni* [449] >

Bleibt noch zu erstatten, 3128 {Pfund} die werden im haüptquartier geliffert, vndt iedem Regiment zugestellet.

Nota [450]: das wordt ranzion[451] wirdt improprie [452] alhier von ihnen gebraucht, soll entweder ration oder ragion [453] heißen. e*t cetera*

18. August 1631

[[63v]]

2l den 18[den:] Augustj [454] .

hinauß hetzen geritten, vber die Fuhne[455], zwischen Roschwitz[456], vndt Dröble[457], vndt 4 hasen gefangen. 7ben. wolmontirte[458] Reütter, seindt ~~im~~ <vndter ~~auf~~ den hügeln am> Steinbruch gelegen, vndt haben ohne zweifel, auf pferde gelaurett. Sje haben mich nicht attacqujren dörfen[459], <ob wir schon schlechtlich montirt[460], vndt meistentheils die meynigen zerstrewet gewesen.> vndt dieweil ich keine handtpferde, bey ihnen gesehen, habe ich sje reitten laßen, dann sie sich doch würden endtschuldigett haben e*t cetera*[.] S [461]

Avis [462], das heütte herr general Tilly[463], aufbricht, vndt zu Staßfurt[464] logiren wirdt. Wir schigken ihm C*aspar* Pf*au* [465] entgegen, vndt recommendiren ihm, vnsere lande[466] in meliorj forma [467].

---

445 *Übersetzung:* "Rationen"
446 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
447 *Übersetzung:* "Rationen"
448 *Übersetzung:* "Summe"
449 *Übersetzung:* "Rationen"
450 *Übersetzung:* "Beachte"
451 Ranzion: Lösegeld.
452 *Übersetzung:* "unpassend"
453 *Übersetzung:* "Ration"
454 *Übersetzung:* "des Augusts"
455 Fuhne, Fluss.
456 Roschwitz.
457 Dröbel.
458 wohlmontirt: gut ausgerüstet, gut ausstaffiert.
459 dürfen: können.
460 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
461 Im Original verwischt.
462 *Übersetzung:* "Nachricht"
463 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
464 Staßfurt.
465 Pfau, Kaspar (1596-1658).
466 Anhalt, Fürstentum.
467 *Übersetzung:* "in besserer Form"

N*ota* B*ene* [468] [:] Schreiben von R*einhard* von Walmerode[469] an C*aspar* Pf*au* das es wegen seiner vorgeschlagenen 9000 {Reichsthaler} (die er doch selber angegeben, vndt proponirt[470]) nichts seye, vndt vom Kayser[471] anderweitliche resolution destwegen einkommen. B*ruder* Ernsten[472] vorschlag, wegen der contribution dieses Fürstenthumbs will er sich nicht belieben laßen, vndt muß nohtwendig auff andere Mittel gedacht werden. Es heist alhier: Promissis quilibet dives esse potest. [473] [474] p*erge* p*erge* p*erge* [475]

[[64r]]
Conversatio [476] mitt herrv*etter* F*ürst* Aug*ust*o[477] [,] mitt Præsid*enten* [478] vndt Negromonte[479].

Jns abendtgebeht, mitt herrenvettern gefahren.

Als wir wieder zu hause kommen, ayants toute sorte de bons discours, entre autres de la <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [480] > ruyne, & malediction de quelques maysons, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [481] > il se leva un subit tourbjllon de vent, & Soudajne tempeste [482].

Jch bin von einem Rodenburgjschen[483] pawer, vmb ein pferdt angesprochen worden, eine hüpsche braune wilde[484], so ich ihm habe müßen abfolgen[485] laßen, contre mon grè [486].

19. August 1631

♀ den 19[den:] Augustj [487] .

~~Einkauff gerstens vndt habers, den {Wispel} gersten zu {Thaler} wie auch~~ vmb der Thewrung willen.[488]

---

468 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
469 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
470 proponiren: vorschlagen.
471 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
472 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
473 *Übersetzung:* "Jeder kann an Versprechen reich sein."
474 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..
475 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
476 *Übersetzung:* "Gespräch"
477 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
478 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
479 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
480 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
481 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
482 *Übersetzung:* "als wir jede Art von guten Gesprächen unter anderem über den Ruin und Fluch von einigen Häusern hatten, erhob sich ein plötzlicher Wirbelwind und unerwartetes Unwetter"
483 Rothenburg (Saale).
484 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
485 abfolgen: herausgeben.
486 *Übersetzung:* "gegen meinen Willen"
487 *Übersetzung:* "des Augusts"
488 Restlicher Text des Absatzes vermutlich ebenfalls zu streichen.

Præparatoria ad communionem. [489]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [490] > C*aspar* Pf*au* [491] ist wiederkommen, mitt bericht, daß numehr <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [492] > die Kayßerischen[493], auf die Chur Saxen[494] zu marschi<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [495] >ren, begehren vom Churfürsten[496] 1. Cathegorische <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [497] > resolution, vndt renunciation[498] des Leipziger schlußes[499]. 2. Abdanckung, oder vberlaßung seines volcks[500]. 3. Einquartierung ezlicher Regimenter. ~~*perge perge*~~ [501] _ [502] <4. Er soll helfen die composition[503] mitt K*önig* in Schweden[504] treffen.>

[[64v]]
heütte hat der General Tilly[505] sein haüptquartier zu Staßfurt[506], die andern Regimenter liegen in den Stifts[507] dörfern herümb, auch zu ~~Niemburg~~ < Neindorf[508] > , vndt Rattmannsdorff[509]. e*t cetera* <im vnserigen[510].>

Sein volck[511] ist sehr vnbendig, seindt der mutination[512] nahe, nur die vertröstung, der einquartierung im lande zu Meißen[513], helt sie noch auff. Sonsten ist der respect gegen die officirer sehr verloschen.

20. August 1631

489 *Übersetzung:* "Vorbereitungen auf das Abendmahl."
490 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
491 Pfau, Kaspar (1596-1658).
492 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
493 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
494 Sachsen, Kurfürstentum.
495 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
496 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
497 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
498 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.
499 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
500 Volk: Truppen.
501 *Übersetzung:* "usw. usw."
502 Im Original verwischt.
503 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.
504 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
505 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
506 Staßfurt.
507 Magdeburg, Erzstift.
508 Neundorf.
509 Rathmannsdorf.
510 Anhalt, Fürstentum.
511 Volk: Truppen.
512 Mutination: Meuterei.
513 Meißen, Markgrafschaft.

♄ den 20. Augustj [514] .

Das volck[515] hat sich schlecht gehalten, auch zu Jlverstedt[516] Matz Biedersehen[517], eine Scheüne voller getraydig angestecktt. N*ota* B*ene* [518] [:] il semble en punition de ce qu'hier il n'a pas trop sincerement procedè avec moy, en la vente du blèd [519] . e*t cetera*

Die armèe jst heütte, mitt dem General Tilly[520] aufgebrochen, vndt auff Alsleben[521], von Staßfurt[522] auß, marchirt.

Z*eitung* [523] das 2 m*ille* [524] Schwed*ische* [525] Reütter, albereitt zu hohen ~~Bias~~ <Zias> [526], einem dorff, im Zerbst[isch]en antheil[527] [528], ankommen, [[65r]] Es scheinet daß sie auf Wittemberg[529] zu, marchiren, vndt das der Churfürst[530], ihnen den paß alda vergönnen möchte.

Der Churfürst ligt mitt seiner armèe, zwischen Leiptzigk[531], vndt Merseburgk[532]. Feldtmarschalck Arnheimb[533], jst bey dem Könige in Schweden[534], gewesen. Soll gute ordnung in seinem läger halten, fleißig behten, keinen fluch verstatten. etc*etera*

Jch habe Rödern[535], vndt Biedersehen[536] nach dem läger zu, hingeschickt, mitt schreiben an herrn Sechtzigk[537], zu sehen, ob sie können die verlohrne Ballenstedtischen[538] pferde, wieder bekommen, oder andere Troßpferde, de quo valde dubito [539].

---

514 *Übersetzung:* "des Augusts"
515 Volk: Truppen.
516 Ilberstedt.
517 Biedersee, Matthias von (1601-1675).
518 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
519 *Übersetzung:* "es scheint, als Strafe dafür, dass er gestern beim Verkauf des Getreides nicht gar zu aufrichtig mit mir verfahren ist"
520 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
521 Alsleben.
522 Staßfurt.
523 Zeitung: Nachricht.
524 *Übersetzung:* "tausend"
525 Schweden, Königreich.
526 Hohenziatz.
527 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
528 Irrtum Christians II.: Der Ort gehörte damals zum Erzstift Magdeburg.
529 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
530 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
531 Leipzig.
532 Merseburg.
533 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
534 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
535 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
536 Biedersee, Matthias von (1601-1675).
537 Sechtzigk, N. N..
538 Ballenstedt.
539 *Übersetzung:* "worüber ich zweifle"

Tilly[540] ist 24 m*ille* [541] Mann, aufs wenigste stargk ~~er~~ conjungirt[542] sich mitt G*raf* von Fürstemberg[543], welcher in der Grafschaft Manßfeldt[544] ligt, vndt 15 m*ille* [545] Mann stargk ist. ChurSaxen ist 20 m*ille* [546] Mann geworben volck[547] vndt 10 m*ille* [548] landtvolck[549] starck[,] König in Schweden 25 m*ille* [550] Mann, ohne allen vielfältigen [[65v]] Troß, der Königischen[551], Churfürstlichen[552], vndt insonderheitt der Kayserischen[553], welcher sich gar leichtlich vber 100 m*ille* [554] Mann erstrecken mag, darzu auch, ejn großer proviandt, gehörett.

Nachmittags hat man avis [555] bekommen, das der g*enera*l Tilly[556], eine Schifbrücke bey Alsleben[557], vber die Sahle[558] schlagen ließ, es ist aber nur eine laufbrücke vors fußvolck[559] gewesen, sintemahl die Reütterey, hin vndt wieder durch die Sahle reytten kan. Das volck[560] hat in den Krosigk*ischen* [561] [,] Alslebischen, vndt in den Plötzkawischen[562] weinbergen, sehr großen schaden gethan, die trauben mitt den reben, vndt weinstöcken außgerißen, haben auch gestreift, geplündert, viel vieh weggenommen.

21. August 1631

⊙ den 21. Aug*ust*i [563]

Zur kirchen. Jch habe vor meine person, wegen eingefallener verhinderung [[66r]] nicht communicirt.

---

540 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
541 *Übersetzung:* "tausend"
542 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
543 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).
544 Mansfeld, Grafschaft.
545 *Übersetzung:* "tausend"
546 *Übersetzung:* "tausend"
547 Volk: Truppen.
548 *Übersetzung:* "tausend"
549 Landvolk: Landestruppen.
550 *Übersetzung:* "tausend"
551 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
552 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
553 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
554 *Übersetzung:* "tausend"
555 *Übersetzung:* "Nachricht"
556 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
557 Alsleben.
558 Saale, Fluss.
559 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
560 Volk: Truppen.
561 Krosigk.
562 Plötzkau.
563 *Übersetzung:* "des Augusts"

Das volck[564] ist heütte mitt dem g*enera*l Tilly[565], aufgebrochen, vndt naher Eißleben[566] zu, marchirt. Wollen von dannen nach dem lande zu Meißen[567], vndt sich mitt ~~herrnv*etter* I~~ Gr*af* von Fürstemberg[568] conjungiren[569], vmb Ejßleben herümb.

herrv*etter* F*ürst* L*udwig* [570] jst nachmittags alhier[571] gewesen, vndt wir haben raht gehalten, F*ürst* Aug*ust* [572] [,] F*ürst* L*udwig* vndt jch, benebens dem præsidenten[573] vndt Bawyrn[574].

22. August 1631

☽ den 22. Aug*ust*i [575] ♌

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [576] > Es will vndt kan, vndt soll vielleicht <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [577] > nicht sein, meine impresa [578] in Pohlen[579].

Der erste bohte der Schlangenfänger, als er hat fortgesollt, ist alhier[580] kranck worden. Der ander, ist von Leipzig[581] re infecta [582] wiederkommen, als er die schreiben besudelt gehabtt, ~~der dr~~ <vndt als> ich die schreiben vernewert, ist er endtweder auß bestürzung, sive casu [583] plözlich sehr krank worden, vndt zu Cöhten[584] liegen blieben, dieser [[66v]] dritte casus [585], vervrsachet, das ich nur werde müßen es bleiben laßen, vndt schreckt mich ab, von ferrnerem sollicjtiren [586] oder gedancken nach P*olen* [587] biß Gott mir beßer glück bescheeret.

---

564 Volk: Truppen.
565 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
566 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
567 Meißen, Markgrafschaft.
568 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).
569 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
570 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
571 Bernburg.
572 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
573 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
574 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
575 *Übersetzung:* "des Augusts"
576 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
577 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
578 *Übersetzung:* "Unternehmung"
579 Polen, Königreich.
580 Bernburg.
581 Leipzig.
582 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
583 *Übersetzung:* "oder Sturz"
584 Köthen.
585 *Übersetzung:* "Vorfall"
586 sollicitiren: ansuchen, bitten.
587 Polen, Königreich.

Gevatterbrief, von h*erzog* Julio von Wirt*emberg* [588] zu seiner iungen Tochter[589], <gegen den 11ten Septemb*er*[.]>

Condolenzen von Münsterberg[590], vndt Brigk[591], auch der hertzogin von Mecklenburgk[592].

Stoffel[593] lackay, ist auß der Schlesien[594], wiederkommen, mitt großem glück, bey großer vnsicherheitt, der Croahten, Pohlen, vndt deützschen. Vndt hat mir schreiben mittgebracht, vom Ob*rist* l*eutnant* Wolff von Löben[595], auch vom herzoge von der Ligniz[596], auß Parchwiz[597].

N*ota* [598] [:] Refus du vin d'Hongrie[599], a cause de sa misere & pauvretè de Duc. [600]

Conseil de W*olf* L*oeben* de bien prendre garde, afin d'estre licentiè en Allemaigne[601], & a cause de la place monstre, autrem*en*t qu'il feroit bon servir [[67r]] le Roy de Pologne[602]. Qu'il y avoit encores des Officiers, point de Reitres, en ces contrèes[603] là, tout servoit. Qu'il devenoit du tout jncapable a servir, a cause de sa vieillesse & <de> ses maladies, autrem*en*t, qu'il seroit extraordinajrement ayse d'estre auprés de moy. [604] N*ota* B*ene* [605] [:] auf die alten deützschen[606] bestallungen zu gehen.

herrvetter F*ürst* Aug*ust*us[607] ist heütte vormittags, wieder weggezogen, mitt seiner Gemahlin[608], vndt kjndern[609], nach Plötzkaw[610], vndt mitt guter satisfaction. e*t cetera*

---

588 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
589 Württemberg-Weiltingen, Amadea Fredonia, Herzogin von (1631-1633).
590 Münsterberg (Ziebice).
591 Brieg (Brzeg).
592 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
593 N. N., Christoph (2).
594 Schlesien, Herzogtum.
595 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).
596 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
597 Parchwitz (Prochowice).
598 *Übersetzung:* "Beachte"
599 Ungarn, Königreich.
600 *Übersetzung:* "Ablehnung des Weins aus Ungarn wegen seiner Not und Armut des Herzogs."
601 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
602 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
603 Polen, Königreich.
604 *Übersetzung:* "Rat von Wolf Loeben, sich gut vorzusehen, um in Deutschland abgedankt zu werden und wegen des Musterplatzes, dass er sonst den König von Polen gut bedienen lassen würde. Dass es in diesen Landen da noch Offiziere gebe, keine Reiter, jeder diene. Dass er zu dienen wegen seines Alters und seiner Krankheiten ganz unfähig werde, dass er sonst außerordentlich froh wäre, bei mir zu sein."
605 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
606 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
607 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
608 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
609 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626); Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
610 Plötzkau.

23. August 1631

[[67v]]

♂ den 23sten: Augustj [611] .

hinauß hetzen geritten, 3 hasen gefangen.

Mein Bruder F*ürst* Ernst[612], jst vormjttags, ankommen, mitt berichtt: daß gestern der Churfürst [613] mitt seiner armèe naher Wittemberg[614] aufgebrochen, dörfte sich alda mitt Schweden[615] conjungiren[616]. Das gestern zu Coswigk[617] vndt zu Roßleben[618] [!], 2 Regim*en*t zu roß, Schwedische [619] ankommen, haben die Elbe[620], an vndterschiedlichen orten, meßen laßen, vndt fleißig durch ezliche nacher Deßaw[621], vorausgeschickte Tragoner, nach vetter Aribert[622] fragen laßen, wo er anzutreffen. Je crains, qu'ils nous mettront en contribution. [623] Es soll der Churfürst auch den Tillischen[624] Gesandten, gar schlechte satisfaction, vndt abfertigung gegeben haben.

Dopò desinare [625] conversè [626] co'l [627] H*einrich* B*örstel* [628] [.]

Deliberanda; crastino die [629] zu Cöhten[630]: 1. Beschickung des compositiontages[631]. 2. Wie man sich gegen Schw*eden* zu bezeigen. 3. Der p*unk*t wegen versicherung des agkerbawes.

Retour du Secret*ai*re Gösen[632], de Berljn[633]. [634]

---

611 *Übersetzung:* "des Augusts"
612 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
613 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
614 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
615 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
616 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
617 Coswig (Anhalt).
618 Roßlau (Dessau-Roßlau).
619 Schweden, Königreich.
620 Elbe (Labe), Fluss.
621 Dessau (Dessau-Roßlau).
622 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
623 *Übersetzung:* "Ich fürchte, dass sie uns in Kontribution setzen werden."
624 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
625 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen"
626 *Übersetzung:* "Gespräch gehalten"
627 *Übersetzung:* "mit dem"
628 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
629 *Übersetzung:* "Zu beratende Sachen am morgigen Tag"
630 Köthen.
631 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.
632 Gese, Bernhard (1595-1659).
633 Berlin.
634 *Übersetzung:* "Rückkehr des Sekretärs Gese aus Berlin."

24. August 1631

[[68r]]

☿ den 24. Augustj [635] .

Nach Cöhten[636], zur deliberation[637] vndt zusammenkunfft, alda es contrarias opiniones [638] gegeben, insonderheitt im andern punct. Endtlich ist doch die pflicht in acht genommen worden.

Nachmittags wieder voneinander. Jch, bruder Ernst[639], schwester A*nna* S*ophia* [640] nach Bernburg[641], F*ürst* Aug*ust*us[642] (bey Palberg[643], alda wir voneinander geschjeden) nach Plötzka[644].

Avis [645] von den rohten dächern, minis. p*erge* [646] <jm Z*erbster* Anthejl[647].>

25. August 1631

♃ den 25. Aug*ust*i [648]

7 hasen gehezt, vndt gefangen.

162 {Thaler} vor 9 {Wispel} hafer zu 18 {Thaler} <zu Gensefurt[649] > außgeben. hew ejnkaüffen laßen, vor 3 {Thaler} das fuder[650].

< Cap*itä*n[651] > Nietrumb[652], jst alhier[653] bey Br*uder* Ernsten[654] gewesen, mitt bericht, Sie hetten avis [655], es würde der K*önig* in Schweden[656] eine Schifbrücke zu Agken[657] vber die Elbe[658]

---

635 *Übersetzung:* "des Augusts"
636 Köthen.
637 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
638 *Übersetzung:* "gegenteilige Meinungen"
639 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
640 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
641 Bernburg.
642 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
643 Baalberge.
644 Plötzkau.
645 *Übersetzung:* "Nachricht"
646 *Übersetzung:* "mit Unglück drohenden Vorbedeutungen usw."
647 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
648 *Übersetzung:* "des Augusts"
649 Gänsefurth.
650 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
651 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
652 Niedrum, Nikolaus Hermann von.
653 Bernburg.
654 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
655 *Übersetzung:* "Nachricht"
656 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
657 Aken.
658 Elbe (Labe), Fluss.

schlagen, wollten derowegen den Obersten Coloredo [659] mitt 1000 pferden hinschigken, alhie durch. Sed non accesserunt. [660] heütte schickte <g*enera*l> Tilly[661] volck[662] auf Merseburgk[663] zu.

20 m*ille* [664] Polagken lägen an der Pollnischen[665] gräntze, Tifembach[666] zu secundiren. Altringer[667] kähme auch an. g*enera*l Tilly begehrt an vnß 90 m*ille* [668] {Pfund} brodt.

26. August 1631

[[68v]]

♀ den 26sten:^ Augustj [669] .

Bruder Ernst[670] jst heütte wieder weggezogen, nach hartzgeroda[671], nach dem wir vns wegen vndterschreibung einer obligation, in etwas vndterredett.

Ma compaigne[672] a eu une toux, & mal aux dents, apres s'estre un peu contristèe. Jl y a trois jours qu'elle a senty la vie de son enfant. Jl semble que le Diable ramasse desja des ƀ essays, pour tascher de tuer derechef ce quj devroit demeurer en vie, si Dieu le permet. [673]

Jch habe heütte laßen getreydig, zu meiner hofstadt einkauffen.

4 pferde, nemlich den vnger, den Marcketenter, den Jungen Mittelrappen von Ballenstedt[674], vndt den Egerer, habe ich auß dem Marstall gethan vmb der Thewrung des habers willen. Die drey ersten, Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin, in den agkerbaw nach Ballenstedt. Das lezte, ins forwergk alda ein pferdt mangelt. Die 6 braunen kutzschpferde, werde ich auch abschaffen, vndt Meiner gemahl in den Waldawer hoff, vberlaßen.

[[69r]]

---

659 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
660 *Übersetzung:* "Aber sie sind nicht erschienen."
661 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
662 Volk: Truppen.
663 Merseburg.
664 *Übersetzung:* "tausend"
665 Polen, Königreich.
666 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
667 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
668 *Übersetzung:* "tausend"
669 *Übersetzung:* "des Augusts"
670 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
671 Harzgerode.
672 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
673 *Übersetzung:* "Meine Ehefrau hat einen Husten und Zahnschmerzen bekommen, nachdem sie sich ein wenig betrübt hatte. Seit drei Tagen, die sie das Leben ihres Kindes gespürt hat. Es scheint, dass der Teufel schon Versuche sammelt, um zu versuchen, abermals das zu töten, was am Leben bleiben sollte, wenn Gott es zulässt."
674 Ballenstedt.

J'ay envoyè mon lacquay[675], vers M*onsieu*r le g*énéra*l[676] & W*almerode* [677] po*u*r avoir l'effect de ma pension, & du commandement Jmperial[678], escrivant a tous deux, au g*énéra*l conte de Tilly, & a<u> Comm*issai*re g*énéra*l Walmrode. [679]

Avis [680] von Cöhten[681], das alda 6 Coloredische comp*agnie*n mitt ihrem Obersten[682], zu Baßdorff[683] gelegen, vndt auf Prosigk[684] zu marchirt nach dem Deßawischen[685], vndt nicht nach dem Acknischen[686], streiffen an die Elbe[687] vndt Milda[688]. Zu halle[689] wirdt die Schifbrücke geschlagen. Auß Merseburgk[690] flehet[691] alles hinweg. Streiffen biß auf Lejpzigk[692], haben den Peterßberg[693], vndt Ostraw[694] außgeplündert.

27. August 1631

♄ den 27 <sten:> Augustj [695] .

Nach Cöhten[696] auf die zusammenkunfft.

Vndterwegens mitt F*ürst* Aug*usto*[697] ezlichen Coloredischen Reüttern, so in den dörfern gestreifft, vndt vieh abgenommen, durch die vnserigen daßelbe wieder abiagen laßen.

Deliber*ationes* [698] 1. An & quomodo [699] nach Francfurt[700] zu schigken? <auf compositiontag[701].> 2. Ob vndt wie K*önig* in Schweden[702] zu beschicken? 3. Tillische[703] beschickung durch C*aspar* Pfawen[704]. gravamina [705] vndt linderung der contribution.

---

675 N. N., Christoph (2).
676 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
677 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
678 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
679 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Lakaien zum Herrn General und Walmerode geschickt, um die Wirkung meines Gnadengehalts und des kaiserlichen Befehls zu bekommen, wobei ich an alle beide, an den General Graf von Tilly und an den Generalkommissar Walmerode schrieb."
680 *Übersetzung:* "Nachricht"
681 Köthen.
682 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
683 Baasdorf.
684 Prosigk.
685 Dessau (Dessau-Roßlau).
686 Aken.
687 Elbe (Labe), Fluss.
688 Mulde, Fluss.
689 Halle (Saale).
690 Merseburg.
691 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
692 Leipzig.
693 Petersberg.
694 Ostrau.
695 *Übersetzung:* "des Augusts"
696 Köthen.
697 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
698 *Übersetzung:* "Beratungen"

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [706] [:] Sur le 2 poinct, i'ay eu plus*ieu*rs rudes debats avec F*ürst* L*udwig* [707] & F*ürst* I*ohann* C*asimir* [708] quoy que bien fondè, & assistè du conseil de H*einrich* B*örstel* [709] contre tous les autres. Le Prince Aug*uste* par sa douceur ord*inai*re moyennoit nos differents [[69v]] le mieux qu'il luy[710] estoit possible, mais non tout a fait, a cause de l'jmpossibilitè. [711]

Z*eitung* [712] das der Tilly[713] Merseburgk[714] gestern eingenommen, Es seindt heütte viel plünderungen vorgegangen.

K*önig* in Schweden[715] ligt zu Coswigk[716], vndt im Zerbst[isch]en antheil[717]. hatt bey sich 80 cornetten[718] Reütter, vndt 21 m*ille* [719] zu fuß. Erwartett mehr volcks[720].

Cap*itä*n[721] Nietrumb[722] commissarius [723] ist auch zu Cöhten[724] bey vns gewesen.

Nachmittags, wieder voneinander, & moy avec mauvayse satisfaction des injures receuës de F*ürst* L*udwig* [725] & des picques de F*ürst* I*ohann* C*asimir* [726] [727] [.]

---

699 *Übersetzung:* "Ob und wie"
700 Frankfurt (Main).
701 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.
702 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
703 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
704 Pfau, Kaspar (1596-1658).
705 *Übersetzung:* "Beschwerden"
706 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
707 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
708 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
709 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
710 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
711 *Übersetzung:* "Über den 2. Punkt habe ich einige harte Streitigkeiten mit Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir gehabt, obwohl gut begründet und unterstützt vom Rat des Heinrich Börstel gegen alle anderen. Der Fürst August vermittelte durch seine gewöhnliche Sanftmut unsere Differenzen am besten, wie es ihm möglich war, aber wegen der Unmöglichkeit nicht vollständig."
712 Zeitung: Nachricht.
713 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
714 Merseburg.
715 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
716 Coswig (Anhalt).
717 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
718 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.
719 *Übersetzung:* "tausend"
720 Volk: Truppen.
721 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
722 Niedrum, Nikolaus Hermann von.
723 *Übersetzung:* "der Kommissar"
724 Köthen.
725 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
726 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
727 *Übersetzung:* "und ich mit schlechter Genugtuung über die von Fürst Ludwig empfangenen Beleidigungen und über die spitzen Bemerkungen von Fürst Johann Kasimir"

Mauvais presage (a la mode de Güstrow[728]) de la ruine de nostre Principautè[729], mais en particulier des portions de Cöhten[730], & de Dessaw[731]. Dieu garde les siens. Jl me semble que moy & le pr*ince* Aug*uste* ne souffrirons pas tant. Dieu le scait au mieux, & le dirigera. [732]

Jl a fait tresbeau temps p*our* le vin, si Dieu nous ottroyera loysir a la vendange. [733]

28. August 1631

[[70r]]

☉ den 28. Augustj [734].

Zweymal in die kirche.

Z*eitung* [735] das 2 m*ille* [736] Schwed*ische* [737] Tragoner, albereitt herüber kommen, vndt vmb Wörljtz[738] herumb, sich verschanzen.

C*aspar* Pf*au* [739] jst wiederkommen, < avec medjocre expedition [740].>

29. August 1631

☽ den 29sten: Augustj [741].

Encores qu'jrresolu, de ce, que j'aurois a faire, si est ce, que j'ay depeschè C*hristoph* [742] M*aler* avec l'escrivajn de cuysine[743], vers H*arzgerode* [744] [.] [745]

---

728 Güstrow.
729 Anhalt, Fürstentum.
730 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
731 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
732 *Übersetzung:* "Schlechtes Vorzeichen (nach der Güstrower Art) vom Untergang unseres Fürstentums, aber besonders der Köthener und Dessauer Anteile. Gott schütze die Seinen. Es scheint mir, dass ich und der Fürst August nicht so viel leiden werden. Gott weiß es am besten und wird es lenken."
733 *Übersetzung:* "Es ist sehr schönes Wetter für den Wein gewesen, wenn Gott uns Ruhezeit zur Weinlese gewähren wird."
734 *Übersetzung:* "des Augusts"
735 Zeitung: Nachricht.
736 *Übersetzung:* "tausend"
737 Schweden, Königreich.
738 Wörlitz.
739 Pfau, Kaspar (1596-1658).
740 *Übersetzung:* "mit mittelmäßiger Verrichtung"
741 *Übersetzung:* "des Augusts"
742 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
743 Unger, Kaspar.
744 Harzgerode.
745 *Übersetzung:* "Obgleich unentschlossen darüber, was ich zu tun haben würde, ob dies ist, dass ich Christoph [den] Maler mit dem Küchenschreiber nach Harzgerode entsandt habe."

Z*eitung* [746] das Bönnighausen[747] soll mitt seinem Regiment ankommen, vndt zu Calbe[748], Staßfurt[749], Niemburgk[750] vndt Bernburgk[751] logiren, die päße zu verwahren, contre la coustume de la cavallerie [752].

♂ ~~den 30~~[sten:] ~~Augustj~~ [753]. hinauß in die weinberge mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin [754] spatziren gefahren, da der wein noch Gott lob zimlich wol stehett, wo ferrne ihn nicht die Marcketender (wie sie angefangen) verderben, vndt die große blößen, jn den bergen, möchten, ersetzet werden.

[[70v]]
< N*ota* [755] [:]> Der Graf von Manßfeldt[756] will zu einbringung der contribution ein Regiment Reütter, hieher nach Bernburgk[757] legen, zur dancksagung meiner bestendigen gehorsamen trewen devotion, vndt das ich meines antheils[758] contribution richtig abgetragen, nichts aber restire[759], als was die herrenvettern[760] jn ihren antheilen[761], restiren mögen, daran ich gantz nichts schuldig bin, noch Sie zu vertretten gedencke. Vndanck der weltt danck. Es liegen schon 4 comp*agnien* Reütter Bönnighausische destwegen zu Staßfurtt[762]. Jch habe es an F*ürst* Aug*ust*m gelangen laßen, vndt vmb remediirung[763] gebehten, oder ich wollte des vnheyls, so darauß endtstehen möchte, endtschuldiget seyn.

Andtwortt durch meinen lagkayen[764] vom Walmrode[765], quj s'offre tresbien. Dieu garde C*hristoph* [766] M*aler* avec son bien, car il fait tresdangereux aujourd'huy, a cause des parties, quj courrent le pays. Ie le crains & <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [767] > apprehends grandement. [768]

---

746 Zeitung: Nachricht.
747 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
748 Calbe.
749 Staßfurt.
750 Nienburg (Saale).
751 Bernburg.
752 *Übersetzung:* "gegen die Gewohnheit der Kavallerie"
753 *Übersetzung:* "des Augusts"
754 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
755 *Übersetzung:* "Beachte"
756 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
757 Bernburg.
758 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
759 restiren: schulden, schuldig sein.
760 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
761 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
762 Staßfurt.
763 Remedi(i)rung: Abhilfe.
764 N. N., Christoph (2).
765 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
766 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
767 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
768 *Übersetzung:* "der sich sehr gut erbietet. Gott schütze Christoph [den] Maler mit seinem Gut, denn er handelt heute sehr gefährlich wegen der Streifkorps, die das Land durchziehen. Ich fürchte und besorge [d. h. befürchte] es sehr."

Diese Nacht, durch Secret*ariu*m [769] ~~Wei~~ < Paul[770] > an Secret*är* Weiß[771] schreiben laßen, neben F*ürst* Aug*ust*i schreiben vndt protestirt, daferrne ein vnheyl diesen landen[772] zuwachßen sollte, durch F*ürst* L*udwigs* vndt F*ürst* I*ohann* C*asimirs* contrib*utions* retardaten[773].

30. August 1631

[[71r]]

♂ den 30. Augustj [774].

Jch habe 20 Mußcketirer, vber die ~~10~~ [775] 6 so ich zuvor gehabt, werben laßen, <durch M*elchior* L*oyß* [776] [.]>

An erkaufftem getreydig ist vom Weinschencken, hanßen Panßen[777], gemeßen genommen worden, so er in meinem nahmen erkaufft:

		An	rogken, zu 18 {Thaler}
{Wispel}	{Schefel}	{Viertel}	
1	12	1½	rogken den 30. Augustj [778], 1631. Per se. [779]
		An	Gersten:
{Wispel}	{Scheffel}	{Viertel}	
8	22	1	gersten vf 6 fuhren.
		An	hafern:
5	22	1½	hafern vf 4 fuhren.

Avis [780] das Graf von Pappenheimb[781] proviandt begehrt zu Könnern[782], auf 2 meilen von hinnen[783], will ~~weg~~ morgen g*ebe* g*ott* hierdurch marchiren mitt 3 m*ille* [784] Mann zu fuß, vndt etzlicher Reütterey.

Reüß[785] continuirt[786] noch seine schelmstügken[787], hat 70 {Thaler} zu harderwyck[788] in meinem nahmen auffgenommen, bey Melchiorn[789], vndt Steffan [[71v]] Schmidt[790].

---

769 *Übersetzung:* "den Sekretär"
770 Ludwig, Paul (1603-1684).
771 Wieß, Johann David (1594-1643).
772 Anhalt, Fürstentum.
773 Contributionsretardat: noch ausstehende Kontribution.
774 *Übersetzung:* "des Augusts"
775 Im Original verwischt.
776 Loyß, Melchior (1576-1650).
777 Banse, Johann d. J. (1578-1636).
778 *Übersetzung:* "des Augusts"
779 *Übersetzung:* "Für sich."
780 *Übersetzung:* "Nachricht"
781 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
782 Könnern.
783 Bernburg.
784 *Übersetzung:* "tausend"
785 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

31. August 1631

☿ den 31. Augustj [791] .

Caspar Pfaw[792] ist wiederkommen, berjchtett, daß Pappenheimische[793] volck[794] seye contremandirt[795]. Würden auf Deßaw[796] zu, marchiren, mitt 8 Regimentern zu roß, vndt 2 zu fuß. Der G*enera*l Tilly[797], liege noch stille vmb halle[798] herumb.

Jch bin nach hartzgeroda[799] gefahren, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[800] vndt den schwestern[801], Bruder Ernsten[802] zu besuchen, auf seine fr*eundliche* brüderliche einladung.

Z*eitung* [803] vndt avis [804], daß der Oberste Binduff[805], dieweil er heimlich, mitt den Kayserischen[806] correspondirt, vom Churfürsten von Sachßen[807], seye eingezogen[808] worden, vndt solle geviertheilt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [809] > werden. So seye auch viel Schwedisches[810] volck vber die brügke zu Wittemberg[811], vbergelaßen worden, dörfte also die conjunction[812] wol vorgegangen sein, <wo ferne diese zeitung wahr ist.>

Wir seindt irregefahren zwischen hartzgeroda vndt ~~E~~n Falckenstein[813] im holtze.

---

786 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
787 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.
788 Harderwijk.
789 Schmidt, Melchior.
790 Schmidt, Stephan.
791 *Übersetzung:* "des Augusts"
792 Pfau, Kaspar (1596-1658).
793 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
794 Volk: Truppen.
795 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
796 Dessau (Dessau-Roßlau).
797
798 Halle (Saale).
799 Harzgerode.
800 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
801 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
802 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
803 Zeitung: Nachricht.
804 *Übersetzung:* "Nachricht"
805 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).
806 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
807 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
808 einziehen: verhaften.
809 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
810 Schweden, Königreich.
811 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
812 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
813 Falkenstein, Burg.

Mein Bruder hat vns mitt frewden entpfangen, vndt wol [[72r]] bedienen laßen.

01. September 1631

[[72r]]

♃ den 1. Septembe*r*

Predigt zu harzgeroda[1] angehöret. Der Text war, der 146. Psalm[2].

Wir seindt nachmittags hinauß nach Schiela[3] geritten vndt gefahren, selbiges Forwergk zu besehen, <vndt Eichelmast verhoffentlich vndterwegens gefunden.>

02. September 1631

♀ den 2. Septembe*r*

hinauß nach Bärenroda[4] alda kalte küche gehalten, von dannen nach Günterßberga[5] den baw alda besehen, welcher sieder[6] dem brandt schlecht vndt kostbahr[7] ist. Vndt die fohlen vndterwegens, Jtem [8]: das Zippenfeldt [9], von dannen wieder nach harzgeroda[10].

Schreiben von C*aspar* Pf*au* [11] daß Ch*ristoph* [12] Maler, Gott seye lob vndt danck gesagt, wol wiederkommen, mitt zimlicher meiner satisfaction. hat zwar müßen den ducaten zu 48 {gute Groschen} annehmen im zahlampt zu halle[13].

03. September 1631

[[72v]]

♄ den 3. Septembe*r*

{Meilen}

Nach dem frühestück, vndt genommenem abschiedt von Meinem bruder[14], ~~w~~ (der vns gar wol tractirt[15] hatt) wieder von harzgeroda[16] nach 6

1 Harzgerode.
2 Ps 146
3 Schielo.
4 Bärenrode.
5 Güntersberge.
6 sieder: seit.
7 kostbar: kostspielig.
8 *Übersetzung:* "ebenso"
9 Siptenfelde.
10 Harzgerode.
11 Pfau, Kaspar (1596-1658).
12 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
13 Halle (Saale).
14 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
15 tractiren: bewirten.

Bernburgk[17] Mein Bruder hat vns das geleytte gegeben, biß ienseyt dem Falckenstein[18]. J'ay tout trouvè en assèz bon estat, Dieumercy, horsmis que l'on tasche de nous rendre suspect auprès des gens du Roy de Swede[19], p*our* nous ruiner, quoy que je face profession de ne faire mal a personne ains de conserver ma conscience, ma fidelitè envers l'Emp*ereur*[20] & l'integritè Allemande. [21]

04. September 1631

⊙ den 4. Septemb*er*

Jn die kirchen.

F*ürst* Aug*ust*us[22] ist nachmittags, bey mir gewesen, in des præsjd*enten*[23] hause. Ziehet nach Cöhten[24], mitt dem præsid*enten*[.] [[73r]] Jch habe aber nicht mittziehen mögen, habe aber herrv*etter* F*ürst* Aug*usto*[25] vollmacht aufgetragen, in meinem nahmen, mitt zuziehung des præsid*enten*[26] verantwortliche consilia[27] zu schließen.

Stahlmann[28] schreibt an vnß, vndt begehrt, man solle dem K*önig* in Schweden[29], entgegen schigken, auch jhme, mjtt geldt vndt provjandt, außhelffen. Jch habe das schreiben erst nicht erbrochen, oder angenommen, e*t cetera*[.]

Jl a menacè avec feu, si on viljpendoit ainsy davantage le Roy de Swede. [30]

Der berühmbte Alemann[31] von Magdeburg[32], jst bey mir gewesen. hat wiederkaüfl*iche*[33] zinsen begehrt. Jch habe mitt ihm geredett.

---

16 Harzgerode.
17 Bernburg.
18 Falkenstein, Burg.
19 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
20 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
21 *Übersetzung:* "Ich habe Gott sei Dank alles in recht gutem Zustand vorgefunden, bis auf dass man versucht, uns bei den Leuten des Königs von Schweden verdächtig zu machen, um uns zugrunde zu richten, obgleich ich bekenne, niemandem wehzutun, sondern mein Gewissen, meine Treue gegenüber dem Kaiser und die deutsche Redlichkeit zu erhalten."
22 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
23 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
24 Köthen.
25 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
27 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
28 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
29 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
30 *Übersetzung:* "Er hat mit Feuer gedroht, wenn man den König von Schweden so länger schmähe."
31 Alemann, Johann (1596-1636).
32 Magdeburg.

Zeitung [34] das der G*enera*l Tilly[35], vor Leiptzig[36] gerücktt, mitt der gantzen armèe. Vndt hat numehr nicht allein Merseburgk[37], sondern auch Weißenfelß[38], vndt Naumburgk[39], die besten kornländer, innen. Der Churfürst[40] hat sich mitt dem König, noch nicht coniungiren [41] wollen, vndt es stehet drauff, daß der König sich ins Fürstenthumb Anhaltt[42] logiren wirdt, [[73v]] wo die conjunction[43], nicht vor sjch gehett, vndt er der retraitte [44] auf Wittemberg[45], nicht gewiß, ~~vnd~~ versjchert sejn kan. Dann es stehet drauf das der König[46] will eine Schifbrücke vber die Elbe[47] schlagen, auf solchen fall bey Coswigk[48]. Es soll die FrawMuhme[49] von Coswigk mitt ihrem kinde[50] beym König im läger gewesen sein.

Gegen abendt, ist ein Kayß*erlicher* [51] leütenandt Nicolas[52] genandt zu mir kommen, hat mitt mir gegeßen, vndt berichtet daß 5 Regim*en*t zu fuß Cöllnisch[53] volck[54] zu halberstadt[55] liegen, sollen zum Pappenheimb[56] stoßen, welcher eine armèe absonderlich führen wirdt. Dieser Nicola, hat vor diesem, dem Obersten Verdugo[57] aufgewartett, vndt consequenter [58] mir auch, zu Brinn[59] in Mähren[60], vndt zu Prag[61], Trigla[62], etc*etera* etc*etera* gleich wie Michel[63] so mich newlich angesprochen, vndt vndter dem hollst*einischen* Regim*en*t ein aufwärter ist.

---

33 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
34 Zeitung: Nachricht.
35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
36 Leipzig.
37 Merseburg.
38 Weißenfels.
39 Naumburg.
40 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
41 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
42 Anhalt, Fürstentum.
43 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
44 *Übersetzung:* "Rückzug"
45 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
46 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
47 Elbe (Labe), Fluss.
48 Coswig (Anhalt).
49 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
50 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
51 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
52 N. N., Nicolas.
53 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
54 Volk: Truppen.
55 Halberstadt.
56 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
57 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
58 *Übersetzung:* "folgerichtig"
59 Brünn (Brno).
60 Mähren, Markgrafschaft.
61 Prag (Praha).
62 Iglau (Jihlava).
63 Richard, Michel.

05. September 1631

[[74r]]

☽ den 5. Septemb*er*

Man hat heütte, nach dem lande zu Meißen[64] zu, etzliche Fewer gesehen.

Nach hartzgeroda[65] geschrieben.

Zeitung [66] von Cöhten[67], das die königl*ich* Schwedische[68] armèe naher Torgaw[69], marchiret, vndt die <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [70] > Stadt Leiptzig[71], habe man gestern, im rauch vndt fewer stehen sehen, wo es nicht die vorstädte seindt. e*t cetera*

Nachmittags seindt zweene Crabahten[72] anhero nach <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [73] > Bernburgk[74] kommen, berichten, daß Leipzig sich ha<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [75] >be zur wehre gestellett, seye aber mitt stürmender handt gewonnen, erobertt, vndt angezündet worden, welches ein trawriges spectakel, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [76] > einer solchen schönen volckreichen, vndt woler<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [77] >baweten ~~h~~ im Röm*ischen* Rejch[78] wejttberühmbten Fürstenstadt, Vniversitet[79], vndt handelsstatt, muß gewesen sejn.

I'ay baignè cejourd'huy. ~~tres chaud~~ [80]

Vrthel[81] vndt recht, jst von der Iuristen facultet auß Wittemberg[82] einkommen, man solle sehen das man Reüßen[83] gefangen nehme, vndt hernacher ihn examinire[84] etc*etera* [[74v]] interim [85]

---

64 Meißen, Markgrafschaft.
65 Harzgerode.
66 Zeitung: Nachricht.
67 Köthen.
68 Schweden, Königreich.
69 Torgau.
70 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
71 Leipzig.
72 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
73 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
74 Bernburg.
75 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
76 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
77 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
78 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
79 Universität Leipzig.
80 *Übersetzung:* "Ich habe heute gebadet. ~~sehr warm~~ "
81 Hier: Urteil.
82 Universität Wittenberg, Juristische Fakultät.
83 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
84 examiniren: ausfragen.
85 *Übersetzung:* "vorläufig"

seine gühter, den nechsten arrestanten, jnsonderheitt aber, denen, so den arrest debito modo [86] prosequirt[87] (daran dann ein tag, hjnderljch sein kan) abfolgen[88] laßen e*t cetera*[.] ~~e*t cetera*~~

06. September 1631

<[Marginalie:] Bernb*urg* > ♂ den 6. Septemb*er*

Mein Bruder, F*ürst* Ernst[90], jst nachmittags vnversehens herkommen, mitt bericht, das Quedlinburg[91] eingenommen seye, von 600 Mann, vndt es lägen 6 Regjm*enter* zu halberstadt[92], dörfften der armèe zuziehen. Jch habe Axten[93] meinen Stallm*eister* nacher Ballenstedt[94] geschicktt, vmb ordre [95] zu stellen, damitt alles wol zugehe, wie auch hanß Caspar Röder[96] nach heimb[97].

07. September 1631

☿ den 7. Septemb*er*

Am heüttigen behttage in die kirche, da auch das becken vor die armen gesetzet worden, wie braüchlich vor die exulanten[98].

Jn die weinberge spaziren gefahren. Jch will (ob Gott will) baldt lesen laßen, dieweil mir sonsten zu viel schaden darinnen geschiehett, [[75r]] wann nur erst der agkerbaw, vndt das winterkorn bestellet ist, damitt sie an itzo fortfahren.

08. September 1631

♃ den 8. Septemb*er*

Mein bruder Fürst Ernst[99], jst heütte naher Schöningen[100] verraysett.

---

86 *Übersetzung:* "auf geschuldete Weise"
87 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.
88 abfolgen: herausgeben.
90 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
91 Quedlinburg.
92 Halberstadt.
93
94 Ballenstedt.
95 *Übersetzung:* "Ordnung"
96 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
97 Hoym.
98 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
99 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
100 Schöningen.

Caspar Pfaw[101] ist wiederkommen, der bericht, wie er gestern, vor Halle[102] gekommen, haben sie ihn nicht einlaßen wollen. Dann der g*enera*l Tilly[103], wehre darinnen. Ljeße niemands <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [104] > hineyn. Er wehre aufs haüpt geschlagen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [105] > vom König in Schweden[106], eine meile hindter <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [107] > Leiptzigk[108]. Pappenheim[109] wehre geblieben, Oberste Schömbergk[110] ingleichen, sampt vielen vornehmen officirern. Man gibt vor, es seye eine solche feldtschlacht in viel hundert iahren nicht geschehen, also das 1400 Mann zu Fuß, vndt 6000 Reütter, auf der Kayserischen[111] seitten sollen geblieben sein (de numero valde ambigo [112]) die Schwedischen[113] vndt ChurSäxischen [114], sollen anfangs auch zimlich haben eingebüßet, vndt der Oberste Binduff[115] geblieben sein, [[75v]] aber der König[116] solle endtlich haben das feldt behalten. G*enera*l Tilly[117], soll in eine achßel geschoßen sein, vndt durch den Obersten Kronenburgk [118] mitt 5 comp*agnien* Reütter, nacher halle[119], in salvo [120] gebracht sein worden, auch dem zerstreweten kriegsvolck ordinantz[121] gegeben haben, sich nach den Stiftern, halberstadt[122], vndt Magdeburgk[123] zu retiriren. K*önig* in Schweden, soll vber die 100 stügke[124] (insonderheitt kleine, vndter den trouppen verborgene feldtstücklein[125], mitt cartuschen geladen) bey sich gehabt haben, im felde, vndt damitt den Kayserischen[126], großen schaden zugefügt. Der General Tilly, soll die stadt Leiptzig[127] erst erobert haben, das Schloß[128] aber nicht, vndt darauff soll die große schlacht geschehen sein.

---

101 Pfau, Kaspar (1596-1658).
102 Halle (Saale).
103 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
104 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
105 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
106 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
107 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
108 Leipzig.
109 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
110 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).
111 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
112 *Übersetzung:* "ich zweifle stark an der Zahl"
113 Schweden, Königreich.
114 Sachsen, Kurfürstentum.
115 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).
116 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
117 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
118 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).
119 Halle (Saale).
120 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
121 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
122 Halberstadt, Hochstift.
123 Magdeburg, Erzstift.
124 Stück: Geschütz.
125 Feldstück: Feldgeschütz.
126 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
127 Leipzig.
128 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

09. September 1631

♀ den 9. Septemb*er*

J'ay escrit au g*énéra*l Tilly[129] . [130]

Jtem [131] : an F*ürst* Aug*ust* [132] ihn hieher[133] gebehten.

[[76r]]
G*enera*l Tilly[134] , jst zu Alsleben[135] diese nacht gelegen, soll zween schüße haben, einen in die rechte achßel, den andern in die weiche[136] . Man besorget[137] er werde sterben. Stirbt er, so stirbt er mitt ehren, als ein tapferer alter, bißanhero vnüberwindtlicher Ritterßmann. Der König[138] soll offt gewüntzschet haben, ihn nur einmal aufs haüpt zu schlagen, so wollte er glücksehlig sterben, vndt kejne größere glücksehljgkejtt auf dieser weltt, begehren.

Jch habe laßen meine Mußcketirer zu Zeptzig[139] , bey den köpfen nehmen, dieweil sie einen Kayßerischen[140] Mußcketirer geplündertt, welcher sich jn einer confoy[141] , verspähtiget gehabtt. Dann der Zangenmeister [142] von hall[143] , ist mitt 20 Mußcketirern, herüber kommen. Ie luy ay fait parler, et me suis excusè, de ceste faute de mes gens, dont je ne suis pas coulpable. Il a estè fort esgal a soy mesme, ce Zangenmeister, Cap*itai*ne de Halle, a niè la desfaitte n'estre pas si grande [[76v]] & dit, que le Conte de Pappenheim[144] , vivoit encores, & que le General, Conte Tilly[145] , logeroit ce soir, a Aschersleben[146] , estant pas si foible, comme l'on pourroit penser. [147]

---

129 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
130 *Übersetzung:* "Ich habe an den General Tilly geschrieben."
131 *Übersetzung:* "Ebenso"
132 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
133 Bernburg.
134 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
135 Alsleben.
136 Weiche: zwischen den Rippen und Lenden gelegene weiche Körperteile bei Mensch und Tier.
137 besorgen: befürchten, fürchten.
138 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
139 Zepzig.
140 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
141 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
142 Zangemeister, Johann Eberhard (ca. 1590-nach 1653).
143 Halle (Saale).
144 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
145 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
146 Aschersleben.
147 *Übersetzung:* "Ich habe ihn ansprechen lassen und habe mich für dieses Vergehen meiner Leute entschuldigt, an dem ich nicht schuld bin. Er ist sich selbst sehr treu gewesen, dieser Zangemeister, Hauptmann von Halle, hat bestritten, die Niederlage sei nicht so groß, und gesagt, dass der Graf von Pappenheim noch lebe und dass der General Graf Tilly heute Abend in Aschersleben logieren würde, da er nicht so schwach sei, wie man es denken könne."

N*ota* B*ene* [148] [:] Parlant avec le vieux Mar*éch*al, B*urkhard* v*on* E*rlach* [149] de ceste bataille, ~~le~~ & de ce discours, le nèz luy commença a seigner, ce quj ne luy est arrivè de plus*ieu*rs annèes, <& comme un prodige.> [150]

Nota [151]: Les gens dissipèz de l'armèe de l'Emp*ereu*r[152], se veulent rejoindre entre Quedlinburg[153], & Halberstadt [154], & croyent remettre en peu de jours, ensemble, 30 m*ille* hommes, avec l'armèe de Altringer[155], laquelle est en pleine marche par dessus le hartz[156]. [157]

Les 20 m*ille* hommes tuèz, ne le sont pas seulem*en*t, du costè de l'Emp*ereu*r, mais des deux costèz, & l'on en attend encores, les particularitèz. [158]

herrvetter Fürst Augustus[159], jst zu roß, anhero[160] kommen.

Le g*énéra*l T*illy* m'a escrit me permettant de conserver nostre pays[161] par compljments envers le R*oi* de Sw*ede* [162] [.] [163]

10. September 1631

[[77r]]

< ♄ > -☿- den 10^den: Sept*ember*

Wir 4 herren[164], sejndt heütte alhier[165] beysammen gewesen, vndt haben, wegen beschickung des Königs in Schweden[166], alß auch des compositiontages[167], vndt sonsten raht gehalten. Es hat allerley consilia [168] gegeben.

---

148 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
149 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
150 *Übersetzung:* "Als ich mit dem alten [Hof]Marschall Burkhard von Erlach über diese Schlacht ~~den~~ und diese Reden sprach, begann ihm die Nase zu bluten, was ihm viele Jahre nicht passiert und wie gleichsam ein Zeichen ist."
151 *Übersetzung:* "Beachte"
152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
153 Quedlinburg.
154 Halberstadt.
155 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
156 Harz.
157 *Übersetzung:* "Die zerstreuten Angehörigen der Armee des Kaisers wollen sich zwischen Quedlinburg und Halberstadt wieder vereinigen und glauben, sich in wenigen Tagen zu erholen, 30 tausend Mann zusammen mit der Armee von Aldringen, welche in vollem Marsch über den Harz ist."
158 *Übersetzung:* "Die getöteten 20 tausend Mann sind es nicht nur auf der Seite des Kaisers, sondern auf beiden Seiten, und man erwartet davon noch die Umstände."
159 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
160 Bernburg.
161 Anhalt, Fürstentum.
162 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
163 *Übersetzung:* "Der General Tilly hat mir geschrieben, womit er mir gestattet, unsere Lande durch Ehrerbietungen gegenüber dem König von Schweden zu bewahren."
164 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
165 Bernburg.

Avis [169], das 7000 Mann, auf der wahlstadt, nur liegen blieben, nicht 20 m*ille* [170] [.] Jtem [171]: das 4000 gefangen seindt. herzog von hollstein[172], seye gefangen, vndt geschoßen. Schömberg[173], vndt ~~Bi~~ Erwytte[174] geblieben. 70 fahnen, vndt fähnlein, hette der Schwede[175] bekommen. Das Chur Säxische[176] volck[177], hette sehr vbel gefochten, Binduff[178] wehre geblieben, vndt ein ~~i~~ <J> unger hertzog von Altemburgk[179]. Das geschütz vndt bagage [180], hetten die Kayserischen[181] meistentheilß im stich gelaßen.

Nachmittags wieder vonejnander gezogen.

Avis [182] daß 1000 Schwed*ische* Reütter, zu Künnern[183] ankommen, vndt der König liege vor Halle[184].

Schreiben vom g*enera*l Tilly[185], ich solle ihm doch ~~3 <6> m*ille* [186]~~ 6000 rationes, jd est: 18 m*ille* [187] {Pfund} brodts, naher Ascherßleben[188], zuschicken, <vndt dahin führen laßen.>

[[77v]]
Jch habe mich endtschuldigen müßen, dieweil die pferde auf eine seitte geschafft, kein brodt vorhanden, so nicht schimmelicht, vndt die Schwedische[189] gefahr gar groß, iedoch in die harzämpter[190], befehl gethan.

Diesen abendt, jst zejtung[191], vndt avis [192], ejnkommen, von hartwich Werder[193], (welchen wir hinauß geschjckt, naher Künnern[194], wegen der 1000 pferde, e*t cetera* kundtschafft einzuziehen,)

---

166 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
167 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.
168 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
169 *Übersetzung:* "Nachricht"
170 *Übersetzung:* "tausend"
171 *Übersetzung:* "Ebenso"
172 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).
173 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).
174 Erwitte, Dietrich Ottmar von (gest. 1631).
175 Schweden, Königreich.
176 Sachsen, Kurfürstentum.
177 Volk: Truppen.
178 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).
179 Zwar kämpften sowohl Herzog Johann Wilhelm als auch Herzog Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg als kursächsische Offiziere in der Schlacht bei Breitenfeld, doch fiel keiner von beiden.
180 *Übersetzung:* "Gepäck"
181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
182 *Übersetzung:* "Nachricht"
183 Könnern.
184 Halle (Saale).
185 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
186 *Übersetzung:* "tausend"
187 *Übersetzung:* "Rationen, das heißt 18 tausend"
188 Aschersleben.
189 Schweden, Königreich.
190 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
191 Zeitung: Nachricht.

daß sie noch nicht alda lägen, sondern es hetten die von Wettjn[195], Künnern, vndt Lebgjn[196], sich in den schuz des Königs in Schweden[197], ergeben, vndt vmb salvaguardien[198] gebehten, Es läge ein Regjm*en*t Schwedisch volck[199] vor Halle[200]. Man weiß nicht, wo der König ist.

11. September 1631

⊙ den 11[ten:] Septemb*er*

Ob ich schon dem Stadtraht[201], mitt ernst anbefohlen, noch etzliche fuhren, mitt Proviandt, nacher Ascherßleben[202], zu verschaffen, iedoch so, hat es der Raht nicht thun wollen, vndt sich endtschuldigett Sie hetten keine pferde, zu deme so möchte dieser Stadt[203] ein vnheyl dadurch von den Schwedischen[204] zuwachsen, So wehre wenig brodt vorhanden, vndt aller schimmelicht, g*enera*l Tilly[205] würde auch heütte nicht zu Ascherßleben [[78r]] verbleiben. Jch habe mich hingegen befahret[206], vndt befahre mich noch, der g*enera*l Tilly[207], möge offendirt[208] werden, vndt gehlingen[209], ejn[210] m*ille*[211] Tragoner, herschicken, welche die Stadt[212] <auß>plünderen, vndt in brandt stecken. So kan es auch der König in Schweden[213], nicht vbel aufnehmen, wann man ihm seinen proviant, abfolgen[214] leßett, vndt hingegen den vorrath (so man ohne daß, den Kayserischen[215] schuldig) vndt ihnen zugesagt) abliffert.

192 *Übersetzung:* "Nachricht"
193 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
194 Könnern.
195 Wettin (Wettin-Löbejün).
196 Löbejün (Wettin-Löbejün).
197 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
198 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
199 Volk: Truppen.
200 Halle (Saale).
201 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
202 Aschersleben.
203 Bernburg.
204 Schweden, Königreich.
205 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
206 befahren: (be)fürchten.
207 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
208 offendiren: beleidigen, kränken.
209 gähling: plötzlich, unversehens.
210 ein: ungefähr.
211 *Übersetzung:* "tausend"
212 Bernburg.
213 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
214 abfolgen: herausgeben.
215 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Voyla desja une mutinerie. [216] Jedoch begehren sie[217] auf allen fall, wann sie etwas thun sollten, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [218] > ich solle sie schadloß halten, vndt es jhnen verschreiben[219]. <Es hette der K*önig* in Schweden viel heimliche kundtschaffer[220] alhier in der Stadt. p*erge* [221] >

Jch habe einen Einspenniger[222], nacher Ascherßleben[223], geschicktt, mich zu erkundigen, ob der g*enera*l Tilly, noch alda liege, ~~v~~ oder ob er von dannen aufgebrochen, vndt auf solchen fall da er noch zur stelle, wollte ich ein wagen oder Sechs mitt proviandt dahin schigken.

Man hat wollen haben, es sollte eine dancksagung, in allen kirchen geschehen, daß Gott einem Evangel*ischen* König sieg verliehen wieder seine feinde, vndt die Babilonische hure[224] [225] etc*etera*[.] Jch habe es aber verbotten, (ob es schon die andern herren insonderheitt F*ürst* L*udwig* [226] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [227] stargk gerahten) [[78v]] in meinen kirchen, vndt befohlen, man sollte (wie braüchlich,) Gott dancken, daß er seine kirche bißanhero, so gnediglich erhalten, vndt vndter so vielen kriegsempörungen beschirmett, <Vndt> ihn bitten, er wolle ferrner <seiner Christenheitt beystehen Vndt> den Christlichen Potentaten, ~~ins he~~ friedliebende gedancken, ins hertz geben. etc*etera*

Je croy, que les forces, de l'Emp*ereu*r[228], se rassembleront de Silesie[229], des pays-bas[230], de Bavieres[231], d'Italie[232], de Boheme[233], de Sueve[234], Franconie[235], etc*etera* & que tout n'est pas achevè encores. Aussy pour estre fidele a l'Emp*ereu*r, il faut estre fidelle a Dieu, & quj n'est fidelle a Dieu ne peut estre fidelle a l'Empereur. Car l'obeissance au Magistrat, ordonnè de Dieu, & receu si solennellement, provient du commandement de Dieu, & ceux, quj resistent au Magistrat, resistent a l'ordonnance Divine, & attireront le jugement sur eux. [236] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[.] [237]

---

216 *Übersetzung:* "Da ist schon eine Meuterei."
217 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
218 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
219 verschreiben: schriftlich versichern.
220 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.
221 *Übersetzung:* "usw."
222 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
223 Aschersleben.
224 Babylonische Hure (Hure Babylon): biblische Allegorie für das Römische Reich und alle anderen Gegner des Christentums (im 16. und 17. Jahrhundert von protestantischen Theologen als Pejorativ für die römisch-katholische Kirche verwendet).
225 Hier: die römisch-katholische Kirche
226 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
227 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
228 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
229 Schlesien, Herzogtum.
230 Niederlande (beide Teile).
231 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
232 Italien.
233 Böhmen, Königreich.
234 Schwaben.
235 Franken.
236 *Übersetzung:* "Ich glaube, dass die Streitkräfte des Kaisers aus Schlesien, aus den Niederlanden, aus Bayern, aus Italien, aus Böhmen, aus Schwaben, Franken usw. wieder zusammenkommen und dass alles noch nicht zu Ende

Jch bin auß der kirche geblieben, vmb gewißer vrsachen willen, insonderheitt aber, das ich mich eines Schwedischen[238] vberfalls besorgett[239].

[[79r]]

Der bohte von Zürch[240] ist wiederkommen, der Oberste Pöblitz[241], ist nicht zu hause gewest, sondern in Engellandt[242] verraysett. Seine haußfraw, Gerdrautt von Peblitz, geborne von hammerstein[243], schreibt mirs, das ihm die herren von Zürich[244], deren bestellter Oberster er jst, erlaübett haben, auf vielfältiges[245] anhalten, eine zeitlang in Engellandt zu ziehen. Sie schickt mir die Savoyschen[246] schreiben wieder, (welche pension[247], er in meinem nahmen hette sollicitiren[248] sollen) damitt dieselben, nicht in frembde hände kommen. Das schreiben aber an Br*uder* Fritzen[249] hat sie fortgeschicktt. hallweyl[250] hat weib[251] vndt kindt[252], auch bestallung von den herren von Bern[253]. Sie die Fraw Pöblitzin, hat aber fein die 125 {Reichsthaler} oder 100 kronen, so ich durch Joh*ann* Gehring[254], an Jacob Morell[255], hanß Georg Mayr[256] gebrüder, <zu Nürnberg[257] > an Pöblizen (wann er die rayse <in Savoye> gethan) vbermacht, behalten, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Martin Orell[258] hette sonst das geldt in Zürch ihme Pöblitzen, erlegen sollen. Sie die fraw hats aber aufgenommen, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Die 500 {Thaler} hat Gehring, Bruder Fritzen, auch naher Bourges[259] vbermachtt, durch die hern Paul Forenberger[260] vndt Christoff Bosch[261], in wechßel. N*ota* B*ene*[262] [:] diese [[79v]] 500 {Thaler} habe ich newlicher

---

gebracht ist. Auch um dem Kaiser treu zu sein, muss man Gott treu sein, und wer Gott nicht treu ist, kann dem Kaiser nicht treu sein. Denn der der Obrigkeit von Gott befohlene und so öffentlich empfangene Gehorsam stammt vom Gebot Gottes und diejenigen, die sich der Obrigkeit widersetzen, widersetzen sich dem göttlichen Gebot und werden das Strafgericht auf sich ziehen."

237 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

238 Schweden, Königreich.

239 besorgen: befürchten, fürchten.

240 Zürich.

241 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

242 England, Königreich.

243 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein (1576-nach 1651).

244 Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

245 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

246 Savoyen, Herzogtum.

247 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

248 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

249 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

250 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

251 Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von Wildegg (1602-1664).

252 Hallwyl, Johann Hartmann von (nach 1623-1671).

253 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik.

254 Gering, Hans (gest. 1632).

255 Morell, Jakob (gest. 1634).

256 Mayr, Hans Georg.

257 Nürnberg.

258 Orell, Martin.

259 Bourges.

260 Förnberger, Paul.

261 Bosch, Christoph (1575-1631).

262 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

zeitt, hanß Ritzen[263], in Leiptzig[264] erlegen laßen, vndt er hat sie Gehring[265] noch vbermacht, <in Nürnberg[266].>

Avis [267] von Cöhten[268] daß 6 comp*agnien* Tragoner zu Micheln[269] gelegen, von Fürst Ludwigen[270] proviantirt, haben befehl Calbe[271] einzunehmen, daßelbe sagt man, soll die Reüterey verlaßen haben, vndt etwas von Fußvolck [272] drinne geblieben sein, gegen abendt wirdt man hören, wie es ablaufen wirdt. Jtzt sjehet man hinder Ascherßleben[273], ejn großes fewer.

Avis [274], das doch noch Schwedisch[275] volck[276] gestern abendt zu Kinderen[277] ankommen. Jtem [278]: das in hall[279] 3 Regim*en*t Schwedische, vndt das winckelmann [280] auf dem Schloße (die Moritzburg[281]) sich zur gegenwehre stellett. Jn wettin[282], wehren 100 Mann Schwedische ankommen, Graf von Pappenheim[283] so noch lebett, wehre mitt etlichen trouppen Reüttern, durch die Grafschafft Manßfeldt[284] naher Ascherßleben, von Fußvolck aber gar wenig durchkommen. höchstedt[285] wehre außgeplündert, vndt wehre izo das Ampt Fregkleben[286], vndt deßen dörfer, von den Kayserischen[287], so durch die Graffschaft Manßfeldt kommen, belegt. Vetter Aribert[288] ist auch [[80r]] mitt vndter den Kayß*erlichen* [289] officirern, vndt bey der Schlacht gewesen. Von Fregkleben[290], biß an Ascherßleben [291] hinan, lieget viel volcks[292], Kayserische, wie auch die

263 Ritz, Johann (1579-1633).
264 Leipzig.
265 Gering, Hans (gest. 1632).
266 Nürnberg.
267 *Übersetzung:* "Nachricht"
268 Köthen.
269 Micheln.
270 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
271 Calbe.
272 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
273 Aschersleben.
274 *Übersetzung:* "Nachricht"
275 Schweden, Königreich.
276 Volk: Truppen.
277 Könnern.
278 *Übersetzung:* "Ebenso"
279 Halle (Saale).
280 Winckelmann, Wolf.
281 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).
282 Wettin (Wettin-Löbejün).
283 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
284 Mansfeld, Grafschaft.
285 Hettstedt.
286 Freckleben, Amt.
287 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
288 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
290 Freckleben.
291 Aschersleben.
292 Volk: Truppen.

angekommene Chur Cöllnische[293] Regimenter. Man weiß noch nicht eigentlich, wie viel volcks <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [294] > in der schlacht geblieben. Die Chur ~~Cöllnische~~ Säxische[295] sollen sehr eingebüst haben.

Avis [296] diesen abendt, das alles Kayßerische volck, welches in Calba[297] vndt Staßfurt[298] gelegen, von beyden orten gewiß weggezogen, die Münche von Niemburg[299] seindt auch weg biß auf einen welschen, welcher vermeint die posseß[300] zu erhalten, So gibt man auch auß, als wann die Kayß*erliche* besatzung auß Magdeb*urg* [301] ebenmeßig außgezogen. p*erge* [302]

Nun seindt sie mitt der wintersaat fertig: Jch habe laßen im nahmen Gottes außseen:

An weitzen:

< {Wispel} >	< {Schefel} >	< {Viertel} >	
2	11	2	vfs obergewende vberm Steinbruche alhier[303].
1	—	—	vf die kleine breite[304] im Nötzsch zu Zeptzigk[305].
S*umma* [306] 3 {Wispel}	11 {Scheffel}	2 {Viertel}	

An rogken:

< {Wispel} >	< {Scheffel} >	< {Viertel} >		
3 1	— 11	— —	vf die Klipperbreite. vfs obergewende beym weitzen nachm gericht	alhier.
2 2	12 —	— —	vff die hinterste Keßelbreite. Bey der	zu Zeptzig

293 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
294 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
295 Sachsen, Kurfürstentum.
296 *Übersetzung:* "Nachricht"
297 Calbe.
298 Staßfurt.
299 Nienburg (Saale), Stift.
300 Posseß: Besitz.
301 Magdeburg.
302 *Übersetzung:* "usw."
303 Bernburg.
304 Breite: Feld.
305 Zepzig.
306 *Übersetzung:* "Summe"

				Sandtkeüte hinter den 3 höhen
S*umm*a [307]	8 {Wispel}	23	scheffel.	

[[80v]]
Jtzt kömpt bericht ein, das diesen Mittag, 500 Schwedische[308] Tragoner in Kalbe[309] angelanget, auch von denselben etliche zu Niemburg[310] gewesen, vndt den daselbst noch verbliebenen Münch gesucht, weil sich aber derselbe verstecktt, vndt sie ihn nicht finden können, haben sie sich so baldt fortgemachtt.

Wolf Friederich von Trota[311], ist wiederumb diesen abendt herkommen, nach dem er sich gestern, vndt vorgestern zur aufwartung, beschriebener[312] maßen eingestellet. Jch habe ihm, vmb itziger gefahr willen, vndt das das Schwedische volck[313] noch nicht da ist, erlaübt, morgen g*ebe* g*ott* seine gühter zu beschützen, vndt sejn frawenzimmer[314] zu vertheidigen.

hartwjch Werder[315], jst außenblieben, <diesen abendt.>

Fürst Aug*ust*us[316] hat mir sejne Nachrichtungen avisirt, vndt ich jhme dje meynigen.

W*olf* F*riedrich* v*on* Tr*otha* hat 50 {Wispel} hafer außgeseet, vndt nur bey 100 schock[317] eingeerndtet. Die proba [318] gibt nur, 6 in 7 {Schefel} des schogks.

Zu Künnern[319] sejndt 8 Schwedische Reütter eingefallen vndt haben zween personen, so vor Jahren dem Kayser[320] gedienet, vndt sich alda haüßlich nieder [[81r]] gelaßen, sicher zu sein vermeinet, gefangen weggeführet, vndt im felde niedergeschoßen.

Jch habe ins Ampt Ballenstedt[321], ejnen lagkayen geschickt.

12. September 1631

☽ den 12[ten:] Septemb*er* ♜

307 *Übersetzung:* "Summe"
308 Schweden, Königreich.
309 Calbe.
310 Nienburg (Saale).
311 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
312 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
313 Volk: Truppen.
314 Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel (gest. 1639).
315 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
316 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
317 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
318 *Übersetzung:* "Probe"
319 Könnern.
320 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
321 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Diese Nacht, ist Brumbey[322] von Cöhten[323] wiederkommen, mitt bericht, das gestern die Moritzburgk [324] zu halle[325] eingenommen seye, vom König in Schweden[326]. Lejptzigk[327] halte sich noch. Der König wolle nur die garnison mitt accord[328] abziehen laßen, nicht aber die commissarien Rupp[329], Walmroda[330], vndt andere, so hinein geflohen, wiewol es der Churfürst[331] gern gesehen hette; die gantze armèe soll zu halle sein.

Vnsere Abgesandten, henrich Werder[332], vndt Tobiaß hübner[333], haben keine audientz beym König bekommen können, der König begehrt, wir sollen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [334] > alle mitteinander[335] persöhnlich zu ihm kommen. Dieu <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [336] > nous donne sage conseil, & conduitte, que nous <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [337] > ne facions rien quj nous puisse estre reprochable nj prejudiciable, au nom de I*esus* Christ, Amen. [338] [[81v]] Guter Raht, jst thewer. <Gott verleyhe jhn, von oben herab.>

Wir seindt alle vier Regierende herren[339], zu Cöhten[340] zusammenkommen benebens den rähten. K*önig* in Schweden[341] begehrt, nach dem vnsere abgesandten [342] keine audientz erlangen können, 1. Persöhnliche zusammenkunfft. 2. Geldthülfe. 3. Alliance [343] <vndt keine neutralitet soll gelten>. Concluditur [344]: es möge F*ürst* Ludwig, vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* nach halle[345] ziehen, F*ürst* Aug*ust* vndt F*ürst* C*hristian* sollen zu hause bleiben, als die wegen des Sahl[346] paßes der gefahr am nähesten, auch sonsten des Directorij [347], vndt mehreren obligo [348] halber. Man solle 10 m*ille*

---

322 Brumbey, Christian (gest. nach 1641).
323 Köthen.
324 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).
325 Halle (Saale).
326 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
327 Leipzig.
328 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
329 Ruepp, Johann Christoph von (1587-1652).
330 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
331 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
332 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
333 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
334 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
335 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
336 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
337 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
338 *Übersetzung:* "Gott gebe uns klugen Rat und Führung, dass wir im Namen von Jesus Christus nichts tun, was uns weder vorwerfbar noch präjudizierlich sein kann, Amen."
339 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
340 Köthen.
341 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
342 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
343 *Übersetzung:* "Bündnis"
344 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
345 Halle (Saale).
346 Saale, Fluss.
347 *Übersetzung:* "Leitung [d. h. des Seniorats]"

[349] {Thaler} dem Könige præsentiren, auf credit. p*erge* [350] Vndt wirdt also der proviandt vndt das brodt, so man auff Stahlmanns[351] begehren, müßen backen laßen, zu nichte vndt schimmelicht, geschiehet vns bey 2 m*ille* [352] {Thaler} schade. Alliance [353] kan man nicht eingehen, sintemahl man dem Churf*ürsten* von Saxen[354], als krayß[355] obersten, vndt sonsten wegen des L*eipziger* schlußes[356] verbunden. N*ota* B*ene* [357] [:] Mir ist angst darbey. Jch wollte gern recht thun. Majora [358] prædominiren in consilio [359], ich bin der Jüngste, vndt alles bestehet in der gesamb [[82r]] tung [360]. Man will keine separation stadt finden laßen. Jch erinnere was ich kan, vndt wollte gern behutsam gehen, sampt herrnvettern Fürst Augusto[361].

Z*eitung* [362] daß g*enera*l Tilly[363] von Ascherßleben[364] aufgebrochen, vndt das das ampt Freckleben[365], gantz außgeplündert, vndt außgebrandt seye.

Wolf Friederich von Trota[366], vndt der von Almßleben[367], haben mir aufgewartett, benebens dem Marschalck Erlach[368], bey diesem convent.

An Axten[369] geschrieben in die hartzämpter[370], deren beschaffenen zustandt zu ergründen.

N*ota* B*ene* [371] [:] heütte ist mir gesagt worden, es pflege der König in Schweden[372], an keinem Montage leichtlich zu marchiren sondern gemeiniglich stille zu liegen.

Stahlmann[373] traitte mal les gens. Il a taxè le baillif[374] de Cöhten[375], a une amende pecuniaire de 5000 Talers. Vne pauvre femme vefue d'un Cap*itai*ne il a chassè de sa mayson ~~de Frey~~ <& logis>

---

348 *Übersetzung:* "Pflicht"
349 *Übersetzung:* "tausend"
350 *Übersetzung:* "usw."
351 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
352 *Übersetzung:* "tausend"
353 *Übersetzung:* "Bündnis"
354 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
355 Obersächsischer Reichskreis.
356 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
357 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
358 *Übersetzung:* "Das Ältere"
359 *Übersetzung:* "im Rat"
360 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
361 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
362 Zeitung: Nachricht.
363 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
364 Aschersleben.
365 Freckleben, Amt.
366 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
367 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).
368 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
369 Axt, Johann von (gest. 1634).
370 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
371 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
372 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
373 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
374 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

en une autre <la> ou il meurt, & l'a mise là en arrest. Ceste pauvre femmee jnnocente crie & pleure avec ses enfans. C'est cercher[!] ses interests, & haynes particulieres, au dommage [[82v]] du public. [376]

Jch habe die weinlese bey den Aderstädter[377] bergen, heütte anstellen laßen.

Mein Bruder Fürst Ernst[378], ist diesen abendt, ankommen, vom Braunschwejgischen lande[379], Sagt es seye sehr vnsicher raysen. Tilly[380] seye nacher Wolfenbüttel [381] gezogen. habe wenig volck[382] bey sich. Jedoch, werde er, jn kurtzem, ein[383] 18 m*ille* [384] Mann zusammen bringen.

hartwich Werder[385], ist auch alhier[386] gewesen.

13. September 1631

♂ den 13[den:] Septemb*er* ♗

< Recepisse[387] von halberstadt[388]. p*erge* p*erge* p*erge* [389] > diesen Morgen.

Mitt Præsjd*ent* [390] dißcurrjrt, allerley, etc*etera*[.]

N*ota* B*ene* [391] [:] n'oublions pas [392], die lehenssache.

< F*ürst* E*rnst* [393] > Mon frere [394], will bestallung annehmen, sans mon conseil [395].

Stewren auf Michaelis[396], < & despences [397].>

---

375 Köthen, Amt.
376 *Übersetzung:* "Stalmann behandelt die Leute schlecht. Er hat den Amtmann von Köthen mit einer Geldstrafe von 5000 Talern belegt. Eine arme Frau, Witwe eines Hauptmannes, hat er aus ihrem Haus ~~von Frey~~ und Quartier in ein anderes vertrieben, wo es stirbt, und hat sie dort in Haft gesetzt. Diese arme unschuldige Frau beklagt sich und weint mit ihren Kindern. Das ist Verfolgen seiner Belange und besonderer Hass zum Schaden der Öffentlichkeit."
377 Aderstedt.
378 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
379 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
380 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
381 Wolfenbüttel.
382 Volk: Truppen.
383 ein: ungefähr.
384 *Übersetzung:* "tausend"
385 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
386 Bernburg.
387 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
388 Halberstadt.
389 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
390 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
391 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
392 *Übersetzung:* "[wir] vergessen nicht"
393 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
394 *Übersetzung:* "mein Bruder"
395 *Übersetzung:* "ohne meinen Rat"
396 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

F*ürst* L*udwig* [398] veut prendre gage, <de ~~l'Elect*eur de Saxe*~~ < Roy de Swede[399] .> > [400]

F*ürst Johann Casimir* [401] de l'Elect*eu*r de Saxe[402] . [403]

Moy ie tiendray bon, en mon devoir. [404]

Ne faut pas contribuer au Roy de Swede, ains a l'Elect*eu*r de Saxe. [405]

Tascheront de raser Magdeb*urg* [406] [.] [407]

Anlehen[408] e*t cetera* wegen der 10 m*ille* [409] {Thaler} an R*oi* de S*uède* [410] [.]

[[83r]]
Es seindt die contributionsbefehlich, in meine Aempter, Bernburg[411] , hartzgeroda[412] , Ballenstedt[413] , Gernroda[414] , vndt Großen Alsleben[415] , außgegangen, das man soll 5fach, auff dem lande, vndt 10fach in den Städten, zu itziger landesnoht einbringen.

Z*eitung* [416] das Ascherßleben[417] , vndter dem schein der einquartierung außgeplündert seye, von den Kayserischen[418] .

Es haben sjch 50 Crabahten[419] vor der Stadt[420] alhier præsentjrt, vndt vorgeben, Sie wollten mich endtsetzen, dieweil sie höreten, der Schwede[421] wollte mich gefangen wegführen, darumb es ich in des Kaysers[422] devotion wehre. Man hat ihnen aber nicht getrawet, sondern besorget[423] , Sie

---

397 *Übersetzung:* "und Ausgaben"
398 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
399 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
400 *Übersetzung:* "Fürst Ludwig will vom ~~Kurfürsten von Sachsen~~ König von Schweden Bestallung nehmen."
401 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
402 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
403 *Übersetzung:* "Fürst Johann Kasimir vom Kurfürsten von Sachsen."
404 *Übersetzung:* "Ich, ich werde mich gut in meiner Pflicht halten."
405 *Übersetzung:* "Muss nicht dem König von Schweden, sondern dem Kurfürsten von Sachsen einen Beitrag leisten."
406 Magdeburg.
407 *Übersetzung:* "Werden Magdeburg zu schleifen versuchen."
408 Anlehen: Anleihe.
409 *Übersetzung:* "tausend"
410 *Übersetzung:* "König von Schweden"
411 Bernburg, Amt.
412 Harzgerode, Amt.
413 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
414 Gernrode, Amt.
415 Großalsleben, Amt.
416 Zeitung: Nachricht.
417 Aschersleben.
418 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
419 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
420 Bernburg.
421 Schweden, Königreich.
422 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
423 besorgen: befürchten, fürchten.

möchten vndter diesem prætext[424], die Stadt plündern wollen. So hat man auch es mir spähte referirett.

Zeitung von Ballenstedt[425], das das zerstrewete volck[426] erbärmlich alda gehausett, Radischleben[427] abgebrandt[,] < Padeborn[428] > <v*nd* > Reinstedt[429] <auch heimb[430] > geplündert, pferde vndt viehe weggenommen, auch viel getreydig, verbrandt, verfüttert, verderbet, vndt zu nichte gemachtt.

[[83v]]
Jtem [431]: das der alte Freyberger[432] zu Gernroda[433], (intrudirter[434] Amptmann) den nechsten Freytagk das Ampt[435] verlaßen, dem vogt vndt seiner Frawen befohlen sie wol zusehen vndt haußhalten sollten, den folgenden tag schickt er 3 Mußcketirer, alda auf dem hause zu verharren, biß gestern Montags, seindt Sie wieder abgefordert, vndt ist niemands mehr vf dem Amptte, als der vogtt. Zu Quedlinburgk[436] seindt gestern die Soldaten auch wieder abgefordertt, vndt heütte nach Magdeburgk[437] zu ziehen. g*enera*l Tilly[438] marchirt, ~~von~~ <nach> Wolfenbüttel[439], von halberstadt[440].

~~Avi~~ Schreiben von beyden herrenvettern F*ürst* L*udwig* [441] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [442] von halle[443], das der König[444] begehre, wjr sollen auch hinkommen, sonst köndten sie nichts tractiren[445].

14. September 1631

☿ den 14. Septemb*er*

{Meilen}

---

424 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
425 Ballenstedt.
426 Volk: Truppen.
427 Radisleben.
428 Badeborn.
429 Reinstedt.
430 Hoym.
431 *Übersetzung:* "Ebenso"
432 Freyberg, Hildebrand.
433 Gernrode.
434 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.
435 Gernrode, Amt.
436 Quedlinburg.
437 Magdeburg.
438 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
439 Wolfenbüttel.
440 Halberstadt.
441 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
442 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
443 Halle (Saale).
444 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
445 tractiren: (ver)handeln.

Jn dieser Nacht, vmb 1 vhr, bjn ich auf gewesen, vndt zu Kinnern[446], 2 {Meilen} von hinnen, herrnvettern F*ürst* Augustum[447], (dahin wir vns bescheiden) angetroffen, also fortt biß gen halle[448] mitteinander, von Bernburg[449] zu halle logirten wir vns zu beyden herrnv*ettern* [450] [[84r]] ins hauß, in eine stube.

Es wurde raht gehalten, in præsenz F*ürst* Aug*usti*[451] [,] F*ürst* Ludw*igs* [452] [,] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [453] > F*ürst* I*ohann* C*asimirs* [454] vndt meiner, auch des Præsidenten Börstels[455], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [456] > des Marschalcks Krosjgk[457], henrich Werders[458], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [459] > Tobias hübners[460], ~~Dietrichs Werder,~~ Bawyrs[461], vndt Dietrichs Werder[462], N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* importantiss*ima* [463] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [464] > diesen landen[465]. Il n'y avoit obstat que moy. En <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [466] > fin vaincu [467] per majora [468], par peril des menaces, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [469] > & par autres considerations necessaires. [470]

Nachmittags, haben wir bey dem Könige, Gustavo Adolpho, Könige in Schweden, etc*etera* [471] audientz gehabt, herrv*etter* F*ürst* Aug*ust*us vndt Jch. Jhre Königl*ichen* W*ürden* erzeigten sich, gar gnedig vndt freündtlich gegen vns, ließen vns, durch dero königl*ichen* leibkutzschen einholen, vndt wieder zurück[472] führen, auch durch ezliche Obersten, vndt officirer.

---

446 Könnern.
447 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
448 Halle (Saale).
449 Bernburg.
450 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
451 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
452 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
453 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
454 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
455 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
456 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
457 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
458 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
459 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
460 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
461 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
462 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
463 *Übersetzung:* "beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl das äußerst Wichtige"
464 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
465 Anhalt, Fürstentum.
466 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
467 *Übersetzung:* "Es war dort nur ich dagegen. Schließlich besiegt"
468 *Übersetzung:* "durch Stimmenmehrheit"
469 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
470 *Übersetzung:* "durch Gefahr der Bedrohungen und durch andere notwendige Überlegungen."
471 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
472 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Mjtt D*oct*or Steinberg[473], haben wir tractirt[474]. etc*etera*

Der Churfürst von Saxen[475], jst ankommen. Der König, jst ihme entgegen geritten, vndt wir mitt ihm, hat ihn auch ins losament[476] gebrachtt.

Gegen abendt seindt wir mitt dem Churf*ürsten* von Saxen, des Königs gäste gewesen, da sich dann der König sehr lustig, vndt Jovialisch erzeigt, auch schöne discurß [[84v]] vber der Tafel geführt. Der Churfürst[477] jst gar sehr Melancolisch gewesen, vndt still geseßen, hat gar wenig geredett. Nach der mahlzeitt, haben die Potentaten, noch starck getruncken, biß vmb Mitternachtt, vndt ~~vm~~ hernacher ist der Churfürst weggefahren. Wir seindt biß ~~vml~~ nach zweyen vhren, noch beym König[478] geblieben, da er sich dann vber alle maßen gnedig, trewherzig, vndt freündtlich gegen vns bezaiget hatt, allerhandt schöne, heroische dißcurß geführet, vndt iedermänniglich wjßen an sich zu ziehen, vndt zu contentiren [479]. Diß jst sejn 5ter. rausch den er in Deützschlandt[480] getruncken. Er pfleget nicht zu trincken, vndt selten wein. Er jst eine schöne, gerade, heroische person, schöner ~~gerader~~ <præsentz> vndt ansehens, sanftmühtig, leühtsehlig vndt gravitetisch, ein spiegel aller Tugenden. p*erge* [481]

Vndter andern dißcurßen, notanda [482]: <theils vor vndt <theils> nach der malzejtt.>

Es sagte der König, er hette in newlichster Schlacht, nur 800 Mann verlohren, aber ezliche gute leütte, [[85r]] obersten vndt officirer, als Ob*rist* Teufel[483], Ob*rist* Calembach[484], Ob*rist* hall[485], <Ob*rist* Corbey[486] g*enera*l vber die cavallerie, Jtem [487]: ejn Oberster[488] vber die liffländische[489] Reütterey, Jtem [490]: der ob*rist* l*eutnant* Adergast[491], ce sont de gens de marque principaulx officiers [492], vndt g*enera*l Major Binduf[493] vndter den ChurS*ächsischen* [494] neben vielen officirern.> ~~vndt noch zweene.~~ 70 fähnlein, 20 cornetten[495], bekommen, 30 stück geschützes, vndt bagage [496], von

473 Steinberg, Jakob von (1586-1661).
474 tractiren: (ver)handeln.
475 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
476 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
477 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
478 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
479 contentiren: zufriedenstellen.
480 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
481 *Übersetzung:* "usw."
482 *Übersetzung:* "bemerkenswerte Dinge"
483 Teufel von Guntersdorf, Maximilian (1596-1631).
484 Pensen von Caldenbach, Moritz (1599-1631).
485 Efferen, Adolf Dietrich von (1595-1631).
486 Courville, Nicholas de (ca. 1590-1634).
487 *Übersetzung:* "ebenso"
488 Person nicht ermittelt.
489 Livland, Herzogtum.
490 *Übersetzung:* "ebenso"
491 Aderkas, Jürgen von (1603-1631).
492 *Übersetzung:* "das sind die Leute von Rang, Hauptoffiziere"
493 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).
494 Sachsen, Kurfürstentum.
495 Kornett: Standarte.
496 *Übersetzung:* "Gepäck"

Kayserischen[497] . Der Churf*ürst* von Saxen[498] hette ~~nur~~ 2 m*ille* [499] Mann verlohren. Es wehren von 4 in 5 m*ille* [500] gefangene vorhanden, vndt davon seine armèe vmb 3 m*ille* [501] Mann vndt mehr stärcker worden. Von seinem feinde wehren 5 m*ille* [502] Mann geblieben, iedoch wüste man noch so gar eigentlich vndt gewiß die anzahl nichtt. Er danckte Gott vor solche herrliche victorie[503] vndt wüntzschte das sie dem Evangel*ischen* wesen, möchte zum besten gereichen, sintemahl er keinen andern <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [504] > fortheil noch einige ambition hierinnen suchte, als die ehre Gottes, die erhaltung der Evangel*ischen* <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [505] > religion, die beförderung des friedens im Reich[506] , <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [507] > vndt die erhaltung der deützschen freyhejtt, vnser aller libertet, vndt wolstandt vnserer lande, wann wir vns nur selber helfen, vndt ihm die sache vbergeben wollten. Er begehrte nicht <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [508] > einer handt breitt landes darvon, vndt wollte daß es der Teüfel, (Gott behüte vns) holen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [509] > müste, wo das geringste davon ihm <an seinem wammes> ankleben sollte. < pectus percutiebat [510] > Er hette lande[511] vndt leütte genug, [[85v]] köndte darinnen, ein[512] ~~hundert~~ <vierhundert> meil weges, raysen aneinander. So wehre er[513] auch ein König den Gott genugsam mitt vermögen gesegnet, bedörfte keiner mehreren königreiche, vndt ließe sich gar wol genügen.

Wollte gern sterben, wann er nur seine jntention zu Gottes ehren erhalten.

Er hette numehr 20 Jahr aneinander, krieg führen müßen, da er doch vor 15 iahren verhofft friede zu haben, vndt vermeint seine lande, vndt königreich[514] , mitt ruhe zu regieren. hette sich sonsten, nicht verheyrathen wollen. Aber Gott hette es anders mitt ihm versehen, wehre gemeiniglich von seinen benachtbahrten, zum kriege genöhtiget[,] gezwungen vndt lacessirt [515] worden. Liflandt[516] , hette er dem König in Pohlen[517] abgenommen. Jn der Moßkaw[518] , hette ihm auch Gott sjeg verliehen, das er ein hundert Meilen weges landt dem Moßkowiterischen Kayser vndt Großfürsten[519] , abgenommen.

---

497 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
498 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
499 *Übersetzung:* "tausend"
500 *Übersetzung:* "tausend"
501 *Übersetzung:* "tausend"
502 *Übersetzung:* "tausend"
503 Victorie: Sieg.
504 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
505 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
506 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
507 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
508 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
509 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
510 *Übersetzung:* "er schlug sich an die Brust"
511 Schweden, Königreich.
512 ein: ungefähr.
513 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
514 Schweden, Königreich.
515 lacessiren: reizen, herausfordern.
516 Livland, Herzogtum.
517 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
518 Moskauer Reich.
519 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

Er köndte numehr ein hundert [[86r]] trophœa [520] zeigen, die er dem Römischen Kayser[521], dem Mußkowitrischen Kayser[522], dem König in Pohlen[523], vndt andern feinden, abgenommen, an 100 Metallenen stücken[524]. Es wehren die Mußkow*itischen* stücke so groß, das ezliche 120 {Pfund}[,] ezliche 80 {Pfund} schößen. Er hette newlich nicht schlagen wollen, hette considerationes [525] genugsam gehabt, aber der Churfürst[526] hette es haben wollen, dem hette er diesen vorschlag zu dancken, vndt was ihm der Churf*ürst* gerahten, hette er der König[527] als es einem rechtschaffenen cavallier gebührte, ins werck gerichtett. Seine stügke hetten guten effect gethan. Der gröste Schwal der Tillischen[528] armèe hette auf die ChurS*ächsische* [529] getroffen, also das sie ~~w~~ <ez> licher maßen endtschuldiget wehren, daß sie solchen starcken choc [530] nicht außstehen können, vndt etwas gelauffen. Die Kayß*erlichen* [531] hetten wol gefochten, insonderheitt das hollsteinische Regiment, welches Mannlich gefochten, [[86v]] vndt er der Oberste[532] als ein tapferer heldt, hette die 4te. charge (seiner <des Königes[533] > cavallery) mitt seinem Regiment zu fuß, vnentsezet außgestanden, der König beklagte ihn heftig, nicht allein als seinen nahen vettern < geschwister[534] kindt>, als herzogen von hollstein[535], sondern auch als einen vortreflichen helden, vndt Rittersmann, vmb den es schade vber schade wehre, das er geblieben, vndt vielleicht vmb leib vndt sehle kommen wehre (car il n'a voulu admettre les ministres [536]) hette ihn auch, da er noch länger gelebt, vielleicht wol auf seine seytte bringen wollen. Er hette in newlichster Schlacht, dem feinde wollen den windt abgewinnen, (dieweil in der großen hitze vndt dürre, auch des rauchs halber vndt der Sonne, ein größer moment, als man vermeint daran gelegen) vndt hetten wie zween schiffe, einander, vmb den windt abzulauffen vorsegeln wollen, es hette auch hartt gehalten, aber endtlich hette er doch den Kayse [[87r]] rischen [537] den windt vndt forthel[538] abgewonnen, sie getrennet vndt geschlagen durch Gottes hülfe.

Es hette sich die Kayß*erliche* [539] cavallerie, nicht recht mesliren[540] wollen, sondern nur auf 10 schritt weitt, loßgeschoßen, vndt alßdann caracoll[541] gemacht, mitt seiner verwunderung. Seine

---

520 *Übersetzung:* "Trophäen"
521 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
522 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).
523 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
524 Stück: Geschütz.
525 *Übersetzung:* "Erwägungen"
526 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
527 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
528 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
529 Sachsen, Kurfürstentum.
530 *Übersetzung:* "Schock"
531 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
532 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).
533 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
534 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von (1575-1616); Christina, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1573-1625).
535 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).
536 *Übersetzung:* "denn er hat die Geistlichen nicht einlassen wollen"
537 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
538 Hier: Vorteil.
539 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

stück[542], vndt ezliche Mußcketirer, so er in reserve hindter den Reüttern verborgen, benebens dem windt vndt staub (so den Kayßerischen in die augen gegangen, nach dem sie der König[543] von ihren hügeln, in platte campaigne [544] herundter geiagt, v*nd* ihnen den fortheil genommen) nebens seines volcks[545] courage [546] vndt tapferkeitt, hetten ihm diese schöne victorie[547] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [548] > welche er vor seine größeste vndter allen helt, vndt sich derselben durch Gottes gnade, höchlichen, iedoch sehr demühtig gloriirt[549], zu wege gebrachtt. Es hette aber an einem seidenem faden gehangen, vndt hette leichtlich können vmbschlagen, wo ihm Gott nicht die gnade verliehen, das er das rechte tempo [550] genaw getroffen hette, welches Jhre K*öniglichen* W*ürden* leichtlich entgehen mögen, [[87v]] vndt wollten sje nicht gern, daß sje es noch ejnmal so genaw nehmen müsten.

Von den Moßkowitrischen[551] historien, vndt größe desßelben Reichs, war dem König[552] gar wol zuzuhören, als welcher es auß selbsteigener erfahrung hatte, Referirte auch von den Demetriis[553], wie sich dieselben in der Moßkaw[554] intrudirt[555], vndt die Mußkowiter dreymal betrogen, endtlich aber gestürtzt worden. <Einen hette er selber gesehen.>

Magdeb*urg* [556] beklagte er sehr, daß er es nicht endtsezen <können>, vndt beschuldigte die Jehnigen, welche <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [557] > ihm den paß nicht vergönnen wollen.

Tilly[558] wehre gar confuß, den tag der schlacht gewesen, hette gar keine rechte kundtschafft gehabtt, auch alles volck[559], jn ejne front gestellett, gar keine reserve. p*erge* [560]

Den Römischen Kayser[561], hielte er, vo ~~n~~ <r> den größesten Potentaten, in der Christenheitt, vndt hette wol nimmermehr gedacht ihn zu lacessiren[562] [[88r]] wann er vns, ~~als~~ vndt alle Reichs[563]

---

540 mesliren: einmischen.
541 Caracoll: Ritt gegen den Feind, vor dem jedoch abgeschwenkt wird.
542 Stück: Geschütz.
543 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
544 *Übersetzung:* "Land"
545 Volk: Truppen.
546 *Übersetzung:* "Mut"
547 Victorie: Sieg.
548 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
549 gloriiren: sich rühmen, triumphieren, frohlocken, prahlen.
550 *Übersetzung:* "Zeit"
551 Moskauer Reich.
552 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
553 Falscher Dimitri (II) (gest. 1610); Falscher Dimitri (III) (gest. 1612); Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) (1581-1606).
554 Moskau.
555 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.
556 Magdeburg.
557 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
558 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
559 Volk: Truppen.
560 *Übersetzung:* "usw."
561 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
562 lacessiren: reizen, herausfordern.

fürsten, der Evangel*ischen* religion zugethan, nicht also vnverschuldter weyse, continuo [564] lacessirt[565] hette, vndt vns vmb vnsere religion, vndt freyheitt, hette bringen wollen. etc*etera* etc*etera* etc*etera* < Ie devois oublier la cléf d'or[566], & ayder a chasser [567] die Pfaffenknechte. <Jch schützte aber meine gegebene parola [568] vor.> p*erge* [569] >

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [570] [:] Man hat mich fast mitt gewalt gezwungen, die alliantz zu vndterschreiben. Jch habe die ganze Nacht nicht geruhet, zejtlich[571] fortgemüst, vndt gerayset, so baldt ich hinkommen nach halle[572], habe ich müßen in consessu [573] sitzen, alle vota [574] seindt wieder mich gegangen, so vieler ansehentlichen leütte, Ja man hat mir nicht zeitt gelaßen, die proposition (davon wir doch kein wortt <zuvor> gewust), zu erwegen, vndt kaum recht zu vberlesen. Wie sehr ich auch zum dritten mahl, darvor gebehten, wollte ich anderst mir selber, vndt den meynigen, ~~a~~ kejn vnglück auf den halß zjehen, noch die lande[575] in frembde hände kommen laßen, muste ich endtlich vnangesehen meiner protestationen, vndt daß ich den herrenvettern[576] vndt den rähten, die verantwortung auf den halß geschoben, gleichsam genöhtiget, gezwungen, v*nd* wieder meinen willen, [[88v]] mitt vndterschreiben. < <Ach> Gott verlaße mich nicht, damitt ich dich auch nicht, verlaße. e*t cetera* > <Wir lagen alle vier[577] in einem gemach, vndt kondte keiner vor dem andern sich recht berahten, oder heimlich reden,>

15. September 1631

[2] den 15. Septemb*er*

Nach der mahlzeitt seindt wir wieder von einander gezogen, ich vndt F*ürst* Aug*ust*us[578] nach Bernburg[579] vndt Plötzka[580]. F*ürst* Ludwig[581] aber vndt F*ürst* Casjmir[582] seindt zu halle[583] noch verblieben, sich vielleicht noch genawer zu insinuiren[584], vndt alles richtig zu machen.

---

563 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
564 *Übersetzung:* "ununterbrochen"
565 lacessiren: reizen, herausfordern.
566 Bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Ehrenkämmerer im Jahr 1629 hatte Christian II. den goldenen Kammerherrenschlüssel erhalten.
567 *Übersetzung:* "Ich solle den goldenen Schlüssel vergessen und helfen vertreiben"
568 *Übersetzung:* "Wort"
569 *Übersetzung:* "usw."
570 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
571 zeitlich: früh, zeitig.
572 Halle (Saale).
573 *Übersetzung:* "in der Sitzung"
574 *Übersetzung:* "Stimmen"
575 Anhalt, Fürstentum.
576 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
577 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
578 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
579 Bernburg.
580 Plötzkau.

Mein Br*uder* F*ürst* E*rnst* [585] hat mir zu Bernb*urg* erzehlett, wie das in meinem abwesen, viel Schwedische[586], (ob sie es aber sein oder puschklepper[587], weiß ich nicht) sich intrudirt[588], vndt Kayß*erliche* [589] offjcjrer, oder Soldaten, hierinnen gefangen genommen, vndt einen cornet[590], contra datum fjdem [591], draußen im felde, niedergemachtt. Jch hatte die Kayß*erlichen* officirer verwarnen laßen, sich heraußer zu packen. Es hat aber nichts helfen wollen.

Theilß Schwed*ische* aber haben des Commjssarij [592] Stahlmanns[593] seine patenten[594], wje dann heütte noch, 20 m*ille* [595] {Pfund} brodt (contre l'accord [596]) seindt begehret worden, in Stahlmanns nahmen, von Bernburgk, vndt viel plackereyen gehen [[89r]] [597] [[89v]] [[90r]] vor, contre ceux qui ont licentiè il y a 3 ans, mesmes [598]. Der König[599] mag vielleicht nichts drumb wißen.

F*ürst* Ernst[600] ist heütte frühe hinweg. Will sich in des Churf*ürsten* von Sachßen[601] bestallung einlaßen.

La proposition du Pr*ince* Louys d'Anhalt[602], estoit a H*alle* [603] le 14. Septemb*re* 1631 [604]: Que le progrèz du Roy de Swede, visoit a l'avancement de la Religion & de la chose publique. [605] Der König wollte wißen, wie er mitt vns stünde. K*önig* hette auf die excuse [606] vnsers außenbleibens nichts geantwortett. K*önig* hette begehrt außdrücklich F*ürst* Aug*ust*us[607] vndt ich sollten

---

581 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
582 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
583 Halle (Saale).
584 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.
585 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
586 Schweden, Königreich.
587 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
588 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.
589 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
590 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
591 *Übersetzung:* "gegen das gegebene Ehrenwort"
592 *Übersetzung:* "Kommissars"
593 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
594 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
595 *Übersetzung:* "tausend"
596 *Übersetzung:* "gegen die Abmachung"
597 Die Seiten 89r-v enthalten einen eingebundenen Notizzettel von der Hand des Fürsten August von Anhalt-Plötzkau vom 21. Juli 1632 mit Rechnungen auf der Rückseite, auf dessen Wiedergabe hier verzichtet wird.
598 *Übersetzung:* "selbst gegen diejenigen, die vor 3 Jahren abgedankt haben"
599 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
600 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
601 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
602 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
603 Halle (Saale).
604 *Übersetzung:* "Der Vorschlag des Fürsten Ludwig von Anhalt war in Halle am 14. September"
605 *Übersetzung:* "Dass das Vorrücken des Königs von Schweden die Beförderung der Religion und der öffentlichen Sache bezwecke."
606 *Übersetzung:* "Entschuldigung"
607 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

persöhnlich hinkommen, es ließen sich solche sachen vber landt nicht tractiren[608]. Man hette durch D*octor* Steinberg[609] consil*iario* regis [610] tractirt, 10 quartier im F*ürstentum* Anhalt[611] zu assigniren[612] als wenn das Fürstenthumb noch vielmal größer, vndt 10 krayse hette. Excuse [613] wegen L*eipziger* bundes[614] [,] Brücke vndt Schifbrücke. 3 m*ille* [615] {Thaler} Monatl*iche* contribution[.] F*ürst* L*udwig* hat 2 m*ille* [616] gebohten, iedoch das man doppelte contrib*ution* hieher, vndt nach Chur S*achsen* [617] nichts geben dörffte[618]. [[90v]] Brücke zu Niemb*urg* [619] befestigen, zu Bernb*urg* [620] vndt Calbe[621] abzuwerfen[622] wirdt begehrt.

Concept der capitulation[623] des Königs[624], so er mitt vns aufrichten will, wirdt verlesen: 1. Protection, in schutz des Königs. Mitt leib vndt Blut zu assistiren, etc*etera*[.] 2. Alle vndt iede feinde des K*önigs* seyen die vnserigen, bey diesem kriege. Sollen auß 10 Quartieren[625] dieses F*ürstentums* [626] {Reichsthaler} geben. 3. Paß, repaß[627], forteressen[628] vf vnsern kosten, ohne abgang landesf*ürstlicher* hoheitt. 4. Elb[629] brücke zu Deßaw[630], zu bawen, befestigen, vndt mitt Schwed*ischem* [631] volck[632] besezen. 5. Vnß mitt keinem andern, ohne, vorbewust[633], vndt consenß des Königs, in allianz, friede, noch tractaten[634] einzulaßen.

Dagegen will vnß Rex [635] schützen, e*t cetera* gute ordre [636] halten, keinen frieden ohne vns schließen, die lande verschonen, ~~ehist reümen~~ andere prætensionen abtretten, etc*etera*[.]

---

608 tractiren: (ver)handeln.
609 Steinberg, Jakob von (1586-1661).
610 *Übersetzung:* "Rat des Königs"
611 Anhalt, Fürstentum.
612 assigniren: zuweisen.
613 *Übersetzung:* "Entschuldigung"
614 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.
615 *Übersetzung:* "tausend"
616 *Übersetzung:* "tausend"
617 Sachsen, Kurfürstentum.
618 dürfen: können.
619 Nienburg (Saale).
620 Bernburg.
621 Calbe.
622 abwerfen: abreißen, zerstören.
623 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.
624 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
625 "4tieren. " steht im Original für "Quartieren".
626 Anhalt, Fürstentum.
627 Repaß: Pass für die Rückreise.
628 Forteresse: Festung.
629 Elbe (Labe), Fluss.
630 Dessau (Dessau-Roßlau).
631 Schweden, Königreich.
632 Volk: Truppen.
633 Vorbewußt: Vorwissen.
634 Tractat: Verhandlung.
635 *Übersetzung:* "der König"

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [637] > Ezliche p*unc*ta [638] seindt verändert worden, jnsonderheitt mitt den haüptgebewden, forteressen vndt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [639] > Brücken, Man hat 3 m*ille* [640] {Thaler} Monatlich so lange der krieg wehret, per majora [641] verwilli [[91r]] gett, vndt geschloßen, vndt sich in den Schuz des Königs[642], (gleichsam per forza [643]) ergeben.

Ezliche wollten, man sollte Chur Saxen[644], als welcher heütte kähme erst vmb raht fragen, sed frustra [645].

Extrait des voix des Cons*eille*rs [646] Wolfahrt vnserer vndt vnserer lande[647], dependirte[648] von dieser höchstwichtigen vndt schwehren consultation[.] Votum a Deo petitur. Tempus deliberandj [649] wehre <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [650] > nöhtig gewesen. Man hette sich nicht præcipitiren[651] noch vbereilen laßen sollen, wie F*ürst* L*udwig* [652] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [653] gethan. Noht zwünge vnß, zeige vns endtweder bey dem L*eipziger* bundt[654] zu bleiben aller Evangelischen, oder mitt Schweden[655], vns zu coniungiren[656]. Keine <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [657] > neutralitet will der König gelten laßen. Chur S*achsen* [658] hette dem L*eipziger* schluß[659] zu wieder gehandeltt vns schlechtlich getröstet. Chur B*randenburg* [660] hette dem L*eipziger* schluß, durch die alliantz mitt Schweden contravenirt [661], Francken[662], Schwaben[663], Türingen[664], sich dem Kayser[665]

---

636 *Übersetzung:* "Ordnung"
637 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
638 *Übersetzung:* "Punkte"
639 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
640 *Übersetzung:* "tausend"
641 *Übersetzung:* "durch Stimmenmehrheit"
642 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
643 *Übersetzung:* "gezwungenermaßen"
644 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
645 *Übersetzung:* "aber vergeblich"
646 *Übersetzung:* "Auszug der Stimmen der Räte"
647 Anhalt, Fürstentum.
648 dependiren: abhängen, abhängig sein.
649 *Übersetzung:* "Die Entscheidung wird erbeten von Gott. Zeit des Erwägens"
650 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
651 präcipitiren: übereilen, überstürzen.
652 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
653 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
654 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.
655 Schweden, Königreich.
656 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
657 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
658 Sachsen, Kurfürstentum.
659 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
660 Brandenburg, Kurfürstentum.
661 contraveniren: entgegenhandeln.
662 Franken.
663 Schwaben.
664 Thüringen.

accommodirt[666]. Mitt Chur S*achsen* raht zu halten, ob er vns wollte freye handt laßen, mitt Schweden, da wir einen kräftigeren Schutz hetten, zu accordiren[667]. Chur S*achsen* sollte es im nahmen aller [[91v]] Evangelischen thun. Es wehre verantwortlicher vndt sicherer, wo es dahin zu bringen, aber H*einrich* B*örstel* [668] muste auch von dieser meynung, per majora [669] vberstimmett, abweichen. Krosjgk[670], hübner[671], beyde Werder[672], Pawer[673], schloßen alle auf die alliantz mitt Schweden[674]. ~~F~~

Mes considerations & voix a Halle[675]. Louange, de la pietè & generositè du vaillant & magnamine Roy incomparable de Swede[676]. [677] Chur S*achsens* [678] permission wegen des L*eipziger* schlußes[679]. Dilatorisch. nulle neutralitè. [680] Evangelium non tollit politias. Crimen læse M*aiesta*tis [681], Kayser[682] noch nicht abgesetzt, per majora Electorum[683] [684]. Schutzherr. Lehenseydt bedencklich. Date Cæsarj, quæ sunt Cæsaris.[685] [686] Ob schon modus executionis [687] des Edicts[688] möchte vberschritten sein, so wehre es doch noch nicht an dem daß man ~~es~~ drumb den K*aiser* mitt dem schwert verfolgen sollte sondern durch ordentliche Mittel procediren. Exempla [689] als es auch so vbel gestanden, post ~~prælium~~ <occupationem> Pragæ[690] [691], vndt alß man dem Ka ~~i~~ <y> ser in

---

665 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
666 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
667 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
668 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
669 *Übersetzung:* "durch Stimmenmehrheit"
670 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
671 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
672 Werder, Dietrich von dem (1584-1657); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
673 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
674 Schweden, Königreich.
675 Halle (Saale).
676 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
677 *Übersetzung:* "Meine Überlegungen und Stimme in Halle. Lob der Frömmigkeit und Großzügigkeit des tapferen und großmütigen unvergleichlichen Königs von Schweden."
678 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
679 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
680 *Übersetzung:* "Keine Neutralität."
681 *Übersetzung:* "Das Evangelium hebt die Staatsverfassung nicht auf. Majestätsverbrechen"
682 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
683 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
684 *Übersetzung:* "durch Stimmenmehrheit der Kurfürsten"
685 Lc 20,25
686 *Übersetzung:* "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist."
687 *Übersetzung:* "die Art und Weise der Vollstreckung"
688 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.
689 *Übersetzung:* "Beispiele"
690 Prag (Praha).
691 *Übersetzung:* "nach der ~~Schlacht~~ Einnahme Prags"

die fenster zu Wien[692] geschoßen, auch wie die Vnion[693], vndt confœderation der Erbländer[694] sich dem K*aiser* potenter [695] wiedersezt [[92r]] vndt dennoch nichts außrichten können. Garde la perte du pays[696], & des testes, une mort honteuse [697], lieber Ritterlich auf grüner heyden. Wo der zaun am Niedrigsten, da vbersteiget man ihn gern. Wir die schwächsten, sollen nicht die ersten, mitt allianzen sein. Werden wenig nuzen, vns im fall des vmbschlagens viel schaden. Königs[698] todesfall (den Gott verhüte) würde vns gefahr bringen, vndt allen schuz dissolviren[699]. Noch keine rechte coniunctio [700] zwischen Schweden[701], vndt Saxen[702], möchte einmal mißverstände vndter ihnen geben vndt vns verzehren. Chur S*achsen* [703] wehre gleichwol vnser krayß[704] oberster. Parole [705] so ich dem Kayser[706] gegeben, also solenniter [707]. Ne vouloir souscrire que par contrainte. Transport de mon pays[708] sur les autres, p*our* ne me ruiner, nj empescher l'œuvre de Dieu. Mais tout cela, i'ay ressouvenu en vain. [709]

On m'a contraint avec la ruine & degast de mon pays, par l'armèe victorieuse du Roy de Sw*ede* avec ce, que le Roy vouloit prompte resolution, & nulle neutralitè, que le serment qu'on faysoit a l'Emp*ereu*r concernoit le bien de Sa Ma*jes*tè & de l'Empire[710] [[92v]] aussy, qu'on conservoit ainsy a l'Emp*ereu*r[711] les pays de l'Empire[712], que le Roy[713] mesleroit autrem*en*t avec feu & sang en cas de resistance, Qu'on estoit abbandonnè de la protection de Sa Ma*jes*tè Imp*ériale* par la retraitte du g*énéra*l Tilly[714], Que les Princes libres de l'Empire n'estoyent pas esclaves, & ne devoyent se laisser gourmander contre la capitulation de l'Emp*ereu*r l'Empire n'estant pas Monarchique ains Aristocratique & electif, Que l'Emp*ereu*r avoit enfraint les constitutions de l'Empire, en plus*ieu*rs façons, Que sur tout il falloit donner a Dieu le sien, & a la religion la vie & les biens, Que le Roy n'avoit nulle ambition que celle là, nulle avarice que celle du temps, p*ou*r nous remettre en libertè &

692 Wien.
693 Protestantische Union.
694 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.
695 *Übersetzung:* "mächtig"
696 Anhalt, Fürstentum.
697 *Übersetzung:* "Halte den Schaden vom Land und von den Häuptern, einen schändlichen Tod"
698 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
699 dissolviren: auflösen.
700 *Übersetzung:* "politische Verbindung"
701 Schweden, Königreich.
702 Sachsen, Kurfürstentum.
703 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
704 Obersächsischer Reichskreis.
705 *Übersetzung:* "Wort"
706 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
707 *Übersetzung:* "feierlich"
708 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
709 *Übersetzung:* "Nur durch Zwang unterschreiben zu wollen. Übertragung meiner Lande auf die anderen, um mich weder zu zugrunde zu richten noch das Werk Gottes zu verhindern. Aber das alles habe ich vergeblich erwogen."
710 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
711 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
712 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
713 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
714 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

la religion en vogue. [715] Que Dieu n'abbandonnera pas sa cause. Que la necessitè nous contraint de viser plus au temps present, qu'au futur. [716] [[93r]] Que nous serons couverts des forces du Roy[717] contre tous assaillants. Que ceste alliance ne deroge nullem*en*t a nostre libertè, ne durant que tant que la guerre dure, au contraire tend a nostre avantage, le Roy nous comprenant (par ceste ligue) dans la paix, dont nous serions exclus autrem*en*t[.] [718] Que l'Elect*eu*r de Saxe[719] n'auroit jamais fait ceste alliance avec nous. Que le Roy ne veut nulle responce dilatoire, & si <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [720] > ie m'opiniastre m'apprendra bien la necessitè. Aujourd'huy il s'allieroit aussy avec l'Elect*eu*r de Saxe. Que nous estants les premiers a complaire au Roy en ce cas, serions plus humainement traittèz, que si nous attendions jusqu'a la fin. Que la contribution de 3 m*ille* Talers par mois, seroit tolerable, & la guerre ne dureroit gueres. [721] e*t cetera*

Touchant man parole, donnèe, que ie l'avois donnèe en particulier, & elle ne me pouvoit [[93v]] prejudicier nj diffamer, sj je ne servois en guerre contre l'Emp*ereu*r[722] [723] in kriegsbestallung. Que i'estois le plus jeune en ce pays[724], & contraint a la conclusion de la pluralitè des voix & du Directoire[725]. Qu'on le feroit sans cela, & j'en aurois en le refusant de la honte & du dommage. Que ceste guerre ne se faysoit pas contre l'Emp*ereu*r ains p*ou*r le service de l'Emp*ereu*r contre les Ligistes[726], lesquels gastent tout & abusent du nom de l'Emp*ereu*r n'obbeissants pas aux commendem*en*ts de l'Emp*ereu*r mesmes, comme on a veu au siege de Magdeb*urg* [727] au lieu d'aller

715 *Übersetzung:* "Man hat mich genötigt mit dem Ruin und Schaden meiner Lande durch die siegreiche Armee des Königs von Schweden, damit dass der König schnellen Entschluss und keine Neutralität wolle, dass der Eid, den man dem Kaiser leiste, das Wohl Ihrer Majestät und auch des Reiches betreffe, dass man so dem Kaiser die Länder des Reiches erhalte, welches der König sonst im Fall des Widerstandes mit Feuer und Blut vermischen würde, dass man durch den Rückzug des Generals Tilly von dem Schutz Ihrer Kaiserlichen Majestät verlassen sei, dass die freien Fürsten des Reiches keine Sklaven seien und sich nicht gegen die [Wahl]Kapitulation des Kaisers schelten lassen müssten, da das Reich nicht monarchisch, sondern aristokratisch und elektiv sei, dass der Kaiser die Reichskonstitutionen auf mehrere Art und Weise umgestoßen habe, dass man besonders Gott das Seine geben müsse und der Religion das Leben und die Habe, dass der König keine Ambition als jene, keine Gier als jene derzeit habe, um uns in Freiheit und die Religion in Achtung zurückzuversetzen."

716 *Übersetzung:* "Dass Gott seine Sache nicht verlassen wird. Dass die Notwendigkeit uns zwingt, mehr auf die gegenwärtige Zeit als auf die Zukunft abzuzielen."

717 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

718 *Übersetzung:* "Dass wir von den Kriegsvölkern des Königs gegen alle Angreifer werden beschützt werden. Dass dieses Bündnis in keiner Weise gegen unsere Freiheit verstößt, da es nur so lange fortbesteht, wie der Krieg dauert, im Gegenteil auf unseren Vorteil zielt, da der König uns (durch diesen Bund) in den Frieden einschließt, von dem wir sonst ausgeschlossen werden würden."

719 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

720 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

721 *Übersetzung:* "Dass der Kurfürst von Sachsen dieses Bündnis niemals mit uns geschlossen hätte. Dass der König keine hinhaltende Antwort will, und wenn ich mich eigensinnig verhalte, wird es mich die Notwendigkeit lehren. Heute würde er sich auch mit dem Kurfürsten von Sachsen verbünden. Dass wir, da wir die ersten sind, dem König in diesem Fall einen Gefallen zu erweisen, menschlicher behandelt würden, als wenn wir bis zum Ende abwarteten. Dass die Kontribution von 3 tausend Talern pro Monat erträglich sein und der Krieg nicht lange dauern würde."

722 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

723 *Übersetzung:* "Mein gegebenes Wort betreffend, dass ich es gesondert gegeben habe und es mir weder nachteilig sein noch [mich] in Verruf bringen könne, wenn ich im Krieg nicht gegen den Kaiser diene"

724 Anhalt, Fürstentum.

725 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

726 Katholische Liga.

727 Magdeburg.

defendre la Silesie[728], en ceste derniere invasion en Misnie[729], au lieu de n'y aller point. Tilly[730] & Pappenheim[731] doyvent avoir dit expressèm*en*t[.] Que l'Emp*ereu*r n'entendoit pas l'estat de la guerre & ils ne feroyent pas cela. [732] etc*etera*

C'est donc contre les [733] landtzwinger, vndt Religionverfolger, Qu'il falloit plus obeir a Dieu [[94r]] qu'aux hommes [734] [734]. N*ota* B*ene* [736] ~~en cachette~~ [737] ~~, [...]~~. < N*ota* B*ene* [738] [:] Qu'un Catolique estant en ma place n'auroit sceu faire autrement [739] ,>

Que le transport du pays[740], ne leur estoit pas, ~~des~~aggreable & ils ne l'accepteroyent point & ce la aussy offenceroit le Roy[741]. Que ie ne devois pas maintenant m'en aller. [742] < N*ota* B*ene* [743] [:] Qu'il falloit songer aux bienfaits tesmoignèz pa ~~u~~ <r> <le> Roy, a feu S*on* A*ltesse* [744] [745] in exilio [746], estant en Swede[747]. Que le Roy nous pouvoit aussy restablir non seulem*en*t en nostre libertè mais aussy, en la possession de nos biens alienèz de ceste Principautè [748]. Qu'on croyoit le G*énéra*l Tilly[749] estre mort, & que jamais il ne rassembleroit ses forces, ainsy que ie me pouvois delaisser sur luy. [750] >

---

728 Schlesien, Herzogtum.
729 Meißen, Markgrafschaft.
730 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
731 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
732 *Übersetzung:* "Dass ich der Jüngste in diesem Land und an den Beschluss der Stimmenmehrheit und des Vorstandes [d. h. des Seniorats] gebunden sei. Dass man es ohne dies tun würde und ich davon, wenn ich es ablehne, die Schande und den Schaden hätte. Dass dieser Krieg nicht gegen den Kaiser, sondern wegen des Dienstes am Kaiser gegen die Ligisten geführt werde, welche alles verderben und den Namen des Kaisers missbrauchen, da sie selbst den Befehlen des Kaisers nicht gehorchen, wie man bei der Belagerung von Magdeburg gesehen hat, statt Schlesien verteidigen zu gehen [und] bei diesem jüngsten Einmarsch in Meißen, statt überhaupt nicht dorthin zu ziehen. Tilly und Pappenheim sollen ausdrücklich gesagt haben, dass der Kaiser die Kriegslage nicht verstehe und sie das nicht tun würden."
733 *Übersetzung:* "Das ist also gegen die"
734 *Übersetzung:* "dass man Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen"
734 Act 5,29
736 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
737 *Übersetzung:* "im Versteck"
738 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
739 *Übersetzung:* "Dass ein Katholik, der an meiner Stelle sei, nicht anders hätte handeln können"
740 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
741 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
742 *Übersetzung:* "Dass ihnen die Übergabe des Landes nicht ~~un~~angenehm sei und sie es nicht annehmen würden und es auch den König kränken würde. Dass ich jetzt nicht weggehen solle."
743 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
744 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
745 *Übersetzung:* "Dass man an die durch den König Ihrer seligen Hoheit gezeigten Wohltaten denken müsse"
746 *Übersetzung:* "im Exil"
747 Schweden, Königreich.
748 Anhalt, Fürstentum.
749 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
750 *Übersetzung:* "als sie in Schweden war. Dass der König uns auch nicht nur in unsere Freiheit, sondern auch in den Besitz unserer entfremdeten Güter dieses Fürstentums wieder einsetzen könne. Dass man glaube, der General Tilly sei tot und dass er seine Kriegsvölker niemals wieder versammeln würde und auch ich mich nicht auf ihn verlassen könne."

Je les priois trois fois (une fois en presence du conseil, & deux fois seul) les Oncles[751] & cousin[752], p*our* le transport du Pays, ou de prier le Roy de m'espargner avec ceste souscription, ~~qui~~ laquelle me grevoit le coeur. Tout cela p*our* neant. [753] Surdo narratur fabula. [754] [755] le Pr*in*ce Louys, passionè p*our* le Roy de Swede, & le Pr*ince* I*ohann* C*asimir* ravirent le Pr*ince* Aug*ust*e & tout le conseil de leur party, me surmonterent, de telle façon que voyant, qu'unanimem*en*t on se bandoit a ceste alliance, i'y fus contraint me voulant conserver avec les miens d'y condescendre, & d'eviter l'ire du Roy. Je le fis donc avec une main tremblante [756], [[94v]] < en protestant a l'encontre [757], vndt den hern[758] v*nd* rähten es zur verantwortung> <anheimb schiebende, auch da schaden vndt Nachtheil dem Fürstenthumb [759] drauß endtstünde wollte ich vor Gott vndt vor der weltt endtschuldiget sein,> en invoquant le Souverain Dieu, de ne me punir si ie faysois <par contrainte> un forfait, & de me fortifier par la grace de son S*aint* Esprit, afin que les coeurs des Grands fussent inclinèz a ma personne & a une salutaire paix en l'Empire, me conservant ma conscience, mon honneur, & ma reputation. Dieu le face par son fils Iesus Christ, en la force du S*ain*t Esprit, la S*ain*te Trinitè, nostre unique reconfort Amen. [760]

H*einrich* B*örstel* [761] [:] Religion nicht einzuführen mitt dem Schwert, aber wo sie introducirt ist, zu defendiren[762] <wehre man schuldig.> Einen guten sicheren frieden sub clypeo [763] zu machen. Zu dieser alliantz wirdt man gezwungen.

On nous a surprins, par supercherie, F*ürst* L*udwig* & F*ürst* I*ohann* C*asimir* ayants fait venir F*ürst* Aug*ust* & moy a Halle[764], en grande haste, sans delay, si nous ne voulions irriter le Roy[765] contre

751 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
752 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
753 *Übersetzung:* "Ich bat sie dreimal (einmal in Gegenwart des Rates und zweimal allein), die Onkel und [den] Cousin, um die Übertragung des Landes oder den König zu bitten, mich mit dieser Unterschrift zu verschonen, ~~die~~ welche mir das Herz beschwere. All das für nichts."
754 *Übersetzung:* "Man erzählt die Geschichte einem Tauben."
755 Zitat nach Ter. Haut. 222 ed. Rau 2012, S. 206f..
756 *Übersetzung:* "Der für den König von Schweden begeisterte Fürst Ludwig und der Fürst Johann Kasimir rissen den Fürsten August und den ganzen Rat mit auf ihre Seite, überwanden mich dermaßen, dass ich, als ich sah, dass man sich einmütig zu diesem Bündnis verband, dazu gezwungen wurde, da ich mich und mit den Meinen erhalten wollte, darin nachzugeben und den Zorn des Königs zu vermeiden. Ich tat es also mit einer zitternden Hand"
757 *Übersetzung:* "wobei ich dagegen protestierte"
758 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
759 Anhalt, Fürstentum.
760 *Übersetzung:* "wobei ich den höchsten Gott anrief, mich nicht zu bestrafen, wenn ich aus Zwang eine Schandtat beging, und mich durch die Gnade seines Heiligen Geistes zu stärken, damit die Herzen der Großen meiner Person und einem heilsamen Frieden im Reich zugeneigt würden, indem ich mein Gewissen, meine Ehre und mein Ansehen bewahre. Gott bewirke es durch seinen Sohn Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes, die Heilige Dreifaltigkeit, unseren einzigen Trost, Amen."
761 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
762 defendiren: verteidigen.
763 *Übersetzung:* "unter dem Schild"
764 Halle (Saale).
765 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

nous, sans nous dire la cause pourquoy & [[95r]] puis nous contraindre quasi par les armes, a signer contre nostre volontè. [766]

F*ürst* G*eorg* A*ribert* [767] vndt F*ürst* E*rnst* [768] seindt auch im schwarzen Register[769] gestanden, iedoch will man haben ein ieder soll ein Regiment auf seinen beüttel werben vndt dem König[770] zuführen, welches weil es vnmüglich, wirdt man ihnen verhoffentlich perdoniren[771] wo ferrne sie keine bestallung mehr beym Kayser[772] annehmen, vndt sich der vorigen abthun.

Etzljche haben dje prætensiones [773], mitt Ascanien[774], vndt mitt andern pertinenz[775] stücken des Fürstenthumbs[776], auf die bahn gebrachtt.

Sic fuit in Fatis. [777] [778]

Der Ob*rist* Schneidewindt<wein> [779] jst heütte vnser gast gewesen, zu halle[780] noch, vndt ein Schwed*ischer* [781] capitain [782].

Que ~~non~~ no se quedan hombres en vida. [783]

16. September 1631

[[95v]]

♀ den 16[den.] Septemb*er*

Allerley negocia [784] zu tractiren[785] gehabtt, insonderheitt, wegen der Stahlmannischen[786] plackereyen. Auf h*auptmann* Knochens[787] sein gesteriges scharfes lose: vndt

766 *Übersetzung:* "Man hat uns durch Betrug überrumpelt, indem Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir in großer Eile ohne Aufschub Fürst August und mich nach Halle haben kommen lassen, wenn wir den König nicht gegen uns reizen wollten, ohne uns den Grund warum zu sagen und uns dann fast mit den Waffen zu nötigen, gegen unseren Willen zu unterzeichnen."
767 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
768 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
769 im schwarzen Register: in schlechtem Ruf.
770 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
771 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
772 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
773 *Übersetzung:* "Ansprüche"
774 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
775 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.
776 Anhalt, Fürstentum.
777 *Übersetzung:* "So hat es im Buch des Schicksals gestanden."
778 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..
779 Schneidewind, Johann (gest. 1639).
780 Halle (Saale).
781 Schweden, Königreich.
782 *Übersetzung:* "Hauptmann"
783 *Übersetzung:* "Dass ~~nicht~~ keine Männer am Leben bleiben."
784 *Übersetzung:* "Angelegenheiten"
785 tractiren: behandeln.

aufkündigungsschreiben, habe ich ihm heütte wieder scharf geantwortett, dieweil ihm die commission[788] des von Vitzenhagen[789], Eichens[790], vndt ~~S~~ <D> eüerlings[791] verdroßen, welche doch nicht auf ihn, sondern auff den Ambtschreiber[792], auß billichen vrsachen gerichtett gewesen, vndt mich nicht gerewet, sintemahl ich viel zu meinem Nutzen, erfahren, vndt inne geworden. p*erge* [793] Vndanck der welt danck.

Jch habe heütte, die 20 Mußcketirer, nach dem sie gestern, ejnen halben Monat soldt, haben wollen, abgedanckt, vndt ihnen den halben Monat soldt erlegen laßen, vndt ha t <b> en sie mir 50 {Reichsthaler} auf einen halben Monat gekostett.

Christian[794] Sattelk*necht* fordert auch seinen abscheidt, dieweil [[96r]] alles in der pfaltz[795], sejnem vermeinen nach, richtig sein soll, daran er sich gleichwol irrett. Jch mache noch præparatoria [796] zu der rayse vndt transport des hoflagers nach harzgeroda[797].

17. September 1631

♄ den 17[den:] Septemb*er*

hinauß hetzen geritten, vndt wein lesen, gesehen.

Mjtt præsid*enten* [798] importantissima [799] conversirt.

Avis [800], von halle[801], wjr sollen vns <wol> vorsehen, des Königs[802] marche [803], gehe anderstwohin. Würde aber in kurtzem, wjederkommen, vns zu schützen.

~~N~~ Chur S*achsen* [804] hette dem König die ejnquartierung der <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [805] > Stifter[806] nicht verstatten wollen, darüber <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [807] > sich der König offentlich,

786 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
787 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
788 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
789 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
790 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
791 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
792 Tappe, David (gest. 1636).
793 *Übersetzung:* "usw."
794 Gößige, Christian.
795 Pfalz, Kurfürstentum.
796 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
797 Harzgerode.
798 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
799 *Übersetzung:* "sehr wichtige Angelegenheiten"
800 *Übersetzung:* "Nachricht"
801 Halle (Saale).
802 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
803 *Übersetzung:* "Marsch"
804 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
805 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
806 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
807 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

gegen hertzog Wilhelm[808] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [809] > beklagt hette. Nun sitzen wir in der Patzsche.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [810] > Tout le monde s'estonne, de ce, que le <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [811] > Roy de Swede, ne poursuit sa victoire, pendant <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [812] > que son ennemy est encores en frayeur & espouvante, & tandis qu'il est encores dissipè luy donnant temps de se rassembler & ∂ fortifier. [813]

Hannibal[814] sceut vaincre, mais pas bien user de sa victoire. [815] [[96v]] etc*etera*

Es jst heütte eine ordinanz[816] von Joh*ann* Stahlmann[817] als königl*ich* Schwed*ischer* [818] raht vndt commissario [819], ein<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [820] >kommen, die fürsten zu Anhaltt[821], sollten sich <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [822] > noch ferrner mitt Mehl, brodt zu backen, gefast halten, der Schwed*ischen* armèe zuzuschicken. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [823] > Cela contrevient, a l'accord de l'alliance, en laquelle est comprins, que l'on ne doibt nullement nous grever, si nous payons les 3 m*ille* {Talers} par mois. Jamais les Imperialistes[824], nous ont ainsy traittè, qu'un particulier commiss*ai*re nous ait prescript des ordres, voire les Colonels, les Generaulx nous ont priè de faire quelque provisjon par fois, p*our* le service de l'Emp*ereur*[825], mais jamais <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [826] > commandè, comme fait ce Stahlmann, & le pr*ince* Louys[827] nous a envoyè ceste addresse, nous tesmoignant qu'il se falloit reigler selon ceste necessitè de l'ordre du Roy[828], (lequel peut estre n'en scait pas un mot) comme si nous estions des esclaves & paysans. [829]

---

808 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
809 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
810 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
811 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
812 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
813 *Übersetzung:* "Jeder wundert sich darüber, dass der König von Schweden seinen Sieg nicht fortsetzt, so lange sein Feind noch in Schrecken und Entsetzen ist und während er noch zerstreut ist, da er ihm Zeit gibt, sich wieder zu sammeln und zu stärken."
814 Hannibal (Barkas) (ca. 247/46 v. Chr.-183 v. Chr.).
815 *Übersetzung:* "Hannibal wusste zu siegen, aber seinen Sieg nicht recht zu gebrauchen."
816 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
817 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
818 Schweden, Königreich.
819 *Übersetzung:* "Kommissar"
820 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
821 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
822 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
823 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
824 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
825 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
826 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
827 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
828 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
829 *Übersetzung:* "Das verstößt gegen den Bündnisvertrag, in welchem enthalten ist, dass man uns in keiner Weise belasten darf, wenn wir die 3 tausend Taler pro Monat bezahlen. Nie haben uns die Kaiserlichen so behandelt, dass ein bestimmter Kommissar uns die Befehle vorgeschrieben hätte, sogar die Obristen, die Generäle haben uns gebeten, manchmal einen gewissen Vorrat zum Dienst des Kaisers zu schaffen, aber nie befohlen, wie es dieser Stalmann tut,

[[97r]]

I'ay priè le pr*ince* Aug*uste*[830] de me donner conseil par C*aspar* Pf*au* [831] & le pr*ince* Louys[832], de m'avertir du danger que le jeune Krosigk[833] touchoit generallement, en sa lettre de halle[834]. [835]

Z*eitung* [836] das zu Wolfenbüttel[837], man den g*enera*l Tilly[838], nicht einlaßen wollen, sondern man habe alles den Soldaten prejß geben aldar, den adminjstr*ator* [839] wieder loß gemachtt, vndt dem herzogen[840] die festung wieder eingereümett.

Averty du danger quj nous menaçoit, j'ay reprins les 20 mousquetaires, cassèz hier & a ce mattin. [841]

Pr*ince* Aug*uste* est en crainte & espouvante des Magdeburgeois[842], de l'arrivèe de Tiefempach[843], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [844] > avec 20 m*ille* hommes, de l'avis que le Roy de Swede[845] nous abbandonnera, & repassera la riviere d'Elbe[846], de la disunion avec l'Elect*eu*r de Saxe[847], lequel desire la paix, mais le Roy la guerre, & l'Elect*eu*r de Brandenb*urg* [848] avec le Duc de Weymar[849], sont aussy a Halle maintenant. <Nous jouons au mal assis a ceste heure.> [850]

[[97v]]

---

und der Fürst Ludwig hat uns diese Nachricht geschickt, die uns zeigt, dass man sich nach dieser Notwendigkeit des Befehls des Königs (welcher davon vielleicht nicht ein Wort weiß) richten müsse, als ob wir Sklaven und Bauern seien."

830 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

831 Pfau, Kaspar (1596-1658).

832 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

833 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

834 Halle (Saale).

835 *Übersetzung:* "Ich habe den Fürsten August gebeten, mir durch Kaspar Pfau und den Fürsten Ludwig Rat zu erteilen, um mir über die Gefahr Bescheid zu geben, die der junge Krosigk in seinem Brief aus Halle im Allgemeinen erwähnte."

836 Zeitung: Nachricht.

837 Wolfenbüttel.

838 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

839 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

840 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

841 *Übersetzung:* "Von der Gefahr benachrichtigt, die uns bedrohe, habe ich die gestern und heute Morgen entlassenen 20 Musketiere wieder angenommen."

842 Magdeburg.

843 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

844 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

845 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

846 Elbe (Labe), Fluss.

847 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

848 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

849 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

850 *Übersetzung:* "Fürst August ist in Furcht und Entsetzen über die Magdeburger, über die Ankunft von Teuffenbach mit 20 tausend Mann, über die Nachricht, dass der König von Schweden uns verlassen und den Fluss Elbe wieder überqueren wird, über die Zwietracht mit dem Kurfürsten von Sachsen, welcher den Frieden wünscht, aber der König den Krieg, und der Kurfürst von Brandenburg mit dem Herzog von Weimar sind jetzt auch in Halle. Wir spielen auf schlechtem Sitz zu dieser Stunde."

Le Pr*ince* Louys d'Anhalt[851], mon Oncle, est derechef citè a Halle[852], pour venir devers le Roy[853]. en ses aff*ai*res particulieres. [854]

J'ay commandè a Paulus Ludowig[855], & a Sigismund Dewerling[856], d'apporter au Roy de Swede, par D*octeur* Steinberg[857], de ma part, un petit tonneau, de vin nouveau, (quj est fort bon, Dieumercy) un tonneau de biere de Zerbst[858], des raysins fraix, & des muscadelles, un chevrueil, douze perdrix, en signe de bonne volontè, en mon nom, & en celuy de Madame[859]. [860] e*t cetera*

Ils iront vers Halle, ceste nuict, ou de main, de bon mattin, Dieu les conduyse a bonheur, & me face le tout bien reüssir, <a bonne fortune.> [861]

Z*eitung* [862] das vorgestern der Churfürst von Sachßen[863], eine ansehliche dancksagung, vor erhaltene victory[864] auf der wahlstadt thun laßen. Er habe auch gute filße[865] denen so außgerißen, außtheilen laßen, mitt vermahnung, sich ins künftige beßer zu halten, denen aber so sich wol gehalten, <Vndt> das ihrige gethan, habe er danck gewust, vndt [[98r]] Sie offentlich gelobtt.

18. September 1631

⊙ den 18^den:^ Septemb*er*

Avis [866] von halle[867] das gestern der König in Schweden[868], mitt seiner armèe aufgebrochen naher Querfurt[869] zu marchiren. heütte zeücht er auf Erfurt[870], von dannen nach dem Eißfelde[871] zu, sich

---

851 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
852 Halle (Saale).
853 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
854 *Übersetzung:* "Der Fürst Ludwig von Anhalt, mein Onkel, wird erneut nach Halle vorgeladen, um in seinen privaten Angelegenheiten zum König zu kommen."
855 Ludwig, Paul (1603-1684).
856 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
857 Steinberg, Jakob von (1586-1661).
858 Zerbst.
859 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
860 *Übersetzung:* "Ich habe Paul Ludwig und Sigmund Deuerlin befohlen, dem König von Schweden von meiner Seite über Dr. Steinberg ein kleines Fass neuen Wein (der sehr gut ist, Gott sei Dank), ein Fass Zerbster Bier, frische Weintrauben und Muskatellerbirnen, ein Reh, zwölf Rebhühner als Zeichen des guten Willens in meinem Namen und in demjenigen von Madame zu bringen."
861 *Übersetzung:* "Sie werden heute Nacht oder morgen in aller Frühe nach Halle fahren, Gott geleite sie zu Glück und lasse mir das ganze zu gutem Erfolg wohl gedeihen."
862 Zeitung: Nachricht.
863 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
864 Victorie: Sieg.
865 Filß: Verweis.
866 *Übersetzung:* "Nachricht"
867 Halle (Saale).
868 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
869 Querfurt.
870 Erfurt.
871 Eichsfeld.

mitt heßen[872] zu coniungiren[873], vndt zwischen dem Tilly[874], vndt Altringer[875], sjch jn die Mitte, zu legen. Chur Saxen[876], marchirt nach Manßfeldt [877] werts, sich der päße zu impatroniren[878] [.] Jnterim [879] sjtzen wir alhier[880], fejn warm. Hamilton[881] seye mitt etzlichen Schwedischen[882] vndt seinem Engelländischen[883] volck[884] dem Tiefembach[885] entgegen geschicktt.

Le voyage de Paul Ludwig[886], & de Sigismundt D*euerlin* [887] est allè derechef en arriere, a cause de l'absence du Roy. [888]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [889] > Jn die kirche. Textus [890]: Niemandt kan zweyen herren dienen, Gott, vndt dem Mammonn.[891]

Anderer avis [892], daß zwar der König gestern auf Querfurtt heütte vf Erfurdt, marchirt, Chur Saxen aber marchire dem Schlesischem[893] volck entgegen, vndt bleiben diese länder[894] als die Stifter[895] ganz bloß, vndt destituirt[896] ab omni auxilio [897]. [[98v]] etc*etera*

Diese woche hat man wein gelesen:

	aymer[898]	kannen[899]
Jn den wenigen weinbergen, welche zum Waldawer hoff gehören	57	

---

872 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
873 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
874 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
875 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
876 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
877 Mansfeld.
878 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.
879 *Übersetzung:* "Unterdessen"
880 Bernburg.
881 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).
882 Schweden, Königreich.
883 England, Königreich.
884 Volk: Truppen.
885 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
886 Ludwig, Paul (1603-1684).
887 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
888 *Übersetzung:* "Die Reise von Paul Ludwig und von Sigmund Deuerlin ist wegen der Abwesenheit des Königs erneut zurückgegangen."
889 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
890 *Übersetzung:* "Der Text"
891 Mt 6,24
892 *Übersetzung:* "Nachricht"
893 Schlesien, Herzogtum.
894 Anhalt, Fürstentum.
895 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
896 destituiren: verlassen.
897 *Übersetzung:* "von aller Hilfe"
898 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
899 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

Jm Aderstedter[900] berge	9	31
Jn Rennigken[901] berge	3	15
Jn D*octor* Tetensij[902] berge	4½	
Jn Küxberge	6½	30
Jn Vrban Mötzsch[903] berge	114½	27
S*umma*	196 {Eimer}[!]	7 {Kannen}

[904]

Nota [905]: der Most jst viel beßer, anmuhtiger, vndt lieblicher zu trincken, als vorm Jahre. Der wein wirdt also <auch> beßer werden, aber kaum halb so viel wjrdt deßen gelesen, als vorm Jahre. e*t cetera* p*erge* [906]

Nachmittags, wieder in die kirche.

Einsiedel[907] hat aufn stuz[908] seinen abschiedt begehrt.

Il semble que tous veulent aller a la guerre. [909]

19. September 1631

[[99r]]

☽ den 19. Septemb*er*

Jch habe vor wenig tagen, Gernroda[910] vndt Großen Alsleben[911], occupiren laßen, dieweil sie desolat geworden, damitt sie nicht dem Reich[912] entzogen würden, vndt in frembde hände geriehten, insonderheitt auß raht aller ~~vier~~ herrenvettern[913], welche es ins gesampt[914] befohlen, < Daniel Müllern[915].>

900 Aderstedt.
901 Reinicke, N. N..
902 Tetensius, N. N..
903 Mötzsch, Urban.
904 *Übersetzung:* "Summe"
905 *Übersetzung:* "Beachte"
906 *Übersetzung:* "usw."
907 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
908 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.
909 *Übersetzung:* "Es scheint, dass alle in den Krieg gehen wollen."
910 Gernrode, Amt.
911 Großalsleben, Amt.
912 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
913 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
914 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
915 Müller, Daniel (1).

Avis [916], daß der König zu Vngern vndt Böh<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [917] >men [917], mitt 18 m*ille* [919] Mann, auß der Schlesien[920], hieher<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [921] >warts nach Meißen[922], im anzuge, <vndt Dam[923] verbrandt.>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [924] > Die fürstl*iche* wittwe[925] zu Sanderßleben[926], meine FrawMuhme, ist gestern abends vmb 9 vhr gestorben. ~~C'est un bonheur pour le pays. Dieu ayt pitiè de son ame, & de luy pardonne les injustices, qu'elle a fait souffrir au pauvre pays.~~ [927] ~~*et cetera*~~

Avis [928] von L*udwig* Börsteln[929], das 8 m*ille* [930] Engelländer[931] sich bey Francfurt[932] campirt, So hetten auch die Schwedischen[933], bey Landsperg[934] ein läger formirt, die Kayßerl*ichen* [935] sollen sich auch in Schlesien sehr stärgken. Es schejnett, als dörfften sie aufeinander stoßen.

Jn die weinberge vndt weinlese gefahren.

20. September 1631

[[99v]]

♂ den 20. Septembe*r*

Mitt negromonte[936] vndt milagio[937] conferirt.

Avis [938], das vor 10 tagen, in F*ürst* Aug*usti*[939] territorio[940] [941], zwischen Oschmarßleben[942] vndt Jlverstedt[943], ein Kayßerl*icher* [944] leütenampt, mitt, ein[945] 6 oder 7 Soldaten, einem weibe, vndt

---

916 *Übersetzung:* "Nachricht"
917 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
917 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
919 *Übersetzung:* "tausend"
920 Schlesien, Herzogtum.
921 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
922 Meißen, Markgrafschaft.
923 Nicht ermittelt.
924 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
925 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
926 Sandersleben.
927 *Übersetzung:* "Das ist ein Glück für das Land. Gott habe Erbarmen mit ihrer Seele und vergebe ihr die Ungerechtigkeiten, die sie das arme Land hat erdulden lassen."
928 *Übersetzung:* "Nachricht"
929 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).
930 *Übersetzung:* "tausend"
931 England, Königreich.
932 Frankfurt (Oder).
933 Schweden, Königreich.
934 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
935 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
936 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
937 Milag(ius), Martin (1598-1657).
938 *Übersetzung:* "Nachricht"
939 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
940 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

kleinen kinde, erschlagen worden, darbey auch Bernburger gewesen sein sollen. Jch laße drauf inquiriren, mitt ernst, vndt es ist eine vnvorantwortliche That. Man sagt die Biedersehe[946] von Jlverstedt, vndt Bertram[947] alhier[948] benebens Weisern[949], sollen auch mitt darbey gewesen sein, iedoch weiß mans noch nicht gewiß.

Es ist ihre legitima vocatio [950] nicht. Sie seindt keine Schwedische[951] Soldaten. So jst es ein latrocinium [952] vndt Straßenraub. Vndt izundt gibt sich fast ein ieder puschklepper[953], mancher halunck vndt Bernhaütter[954], vor einen Schwedischen Soldaten auß, welches der König[955] selber, da ers erführe nicht billichen köndte. Dann Sie haben, die Kayß*erlichen* Soldaten contra datam fidem [956] [[100r]] erschlagen, das arme weib darzu, vndt ihr kjndt, so 2½ iährig, an eine weyde mitt dem kopf zerschmißen, wie sehr man auch davor gebehten, hernach in die wipper[957] geworfen, der frawen einen Stein an den halß gehangen, dem kinde ingleichen. Das kindt aber haben sie vnderhalb etwas weitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [958] > von der Mutter ins waßer geworfen. Je<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [959] >dennoch, vngeachtet des schwehren Stejns, so <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [960] > dem kjndt am halse gehangen, vndt es vndter<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [961] >werts ziehen sollen, so ist es doch miraculj <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [962] > instar [963], in die höhe geschwummen, vndt den <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [964] > Strohm hinaufwarts, da es sich dann vmb den ort da die Mutter gesuncken, herümber gewunden, vndt geschwummen, biß man alda die Mutter auch gefunden, vndt die cadavera [965] auß dem waßer gezogen, dieweil Gott nicht haben wollen, das diese vnthat sollte verborgen bleiben, wiewol es pœna talionis [966] ist, vndt es die Kayß*erlichen* [967] zu Magdeb*urg*

---

941 *Übersetzung:* "im Gebiet des Fürsten August"
942 Osmarsleben.
943 Ilberstedt.
944 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
945 ein: ungefähr.
946 Biedersee, Familie.
947 Bertram, Adam.
948 Bernburg.
949 Weiser, N. N..
950 *Übersetzung:* "rechtmäßige Berufung"
951 Schweden, Königreich.
952 *Übersetzung:* "Räuberei"
953 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
954 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.
955 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
956 *Übersetzung:* "gegen gegebenes Ehrenwort"
957 Wipper, Fluss.
958 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
959 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
960 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
961 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
962 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
963 *Übersetzung:* "gleichwie ein Wunder"
964 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
965 *Übersetzung:* "Leichen"
966 *Übersetzung:* "eine Vergeltungsstrafe"
967 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

[968] nicht viel beßer gemacht, also sünde mitt Sünden gestrafft wirdt, die Thäter aber darumb nicht endtschuldiget sein.

[[100v]]
Jch habe befohlen, man sollte den arrestirten Backofen[969], loß geben, dieweil sich niemandt ferrner seiner annimbtt, iedoch das er jurato [970] caution leiste, sich allezeitt wieder zu stellen, da man es begehret. herr*vetter* F*ürst* L*udwig* [971] hette sich seiner annehmen sollen, dieweil er ein Cöthnischen[972] [!] vndterthaner ist, vndt alda geseßen, auch eben mitt herr*vettern* F*ürst* L*udwigs* briefen, an den Ob*rist* Wachm*eister* Eppen[973], jst aufgefangen worden. p*erge* [974] Aber man hat es mir anheimb geschoben.

Schreiben von Johann Löben[975], von Wien[976], ~~das~~ vom 3. Septemb*er* st*ylo* novo [977], daß mir der Kayser[978] will das indult[979] auf 6 Monat verwilligen der lehensentpfängnüß halber.

Der vnverschämbte genandte Reüß[980], hat mir von Bremen[981] auß, abermal geschrieben, vndt begehrt restitution, der außgelegten vnkosten auf der dennem*ärkischen* [982] legation, wieder recht vndt billigkeitt, auch seine selbst eigene zusage. Jst ein impostor [983], landtlügner, vndt landtbetrieger.

[[101r]]
heütte vmb den Mittag, seindt 6 comp*agnie*n Schwedische[984] Reütter, vndter dem Obersten<l*eutnant* > Schafmann[985], von Cöhten[986] auß, hiedurch[987] geritten, naher Staßfurt[988], vndt Calbe[989] zu, den Magdeburgischen[990] streiffereyen zu verwehren. haben sich gar modeste [991] gehalten. p*erge* [992]

---

968 Magdeburg.
969 Backofen (2), N. N..
970 *Übersetzung:* "mit einem Eid"
971 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
972 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
973 Oepp, Ferdinand von (gest. 1637).
974 *Übersetzung:* "usw."
975 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
976 Wien.
977 *Übersetzung:* "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
978 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
979 Indult: provisorische Lehensverleihung.
980 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
981 Bremen.
982 Dänemark, Königreich.
983 *Übersetzung:* "Betrüger"
984 Schweden, Königreich.
985 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).
986 Köthen.
987 Bernburg.
988 Staßfurt.
989 Calbe.
990 Magdeburg.
991 *Übersetzung:* "mit Mäßigung"

Graf hanß Jörgen von Manßfeldt[993] soll vor Manßfeldt[994] liegen, vndt es belägern. Obgedachte 6 comp*agnie*n seindt eyttel Böhmen gewesen. Jhr oberster heist Kinsky[995], der Ob*rist* l*eutnant* Schafmann so sie izt durchgeführett.

21. September 1631

☿ den 21. Septemb*er*

<+ H*einrich* B*örstel* [996] + H*auptmann* K*noch* [997] + H*ans* R*ueß* [998] >

Jn die kirche, predigt angehörett. Eben wie wir in die kirche fahren wollen, ist ein Ochße, so man in die küche führen vndt schlachten wollen, außgerißen, hat im hoffe viel lauffens vervrsacht, auch also das die kutzschpferde mitt der kutzsche lauffendt worden. Endtlich, habe ich ihn todtschießen laßen, damitt wir sicher <vor ihm> jn die kirche, kommen köndten, vndt bjn darnach, mjtt Mejner gemahl[999], vndt den Schwestern[1000], aufgeseßen.

[[101v]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1001] > Schreiben von Achatz Kreützen[1002] vom 8. Aug*ust*i [1003] <zu Prußkaw[1004] datirt.>

Br*uder* Ernst[1005] ist von Leipzigk[1006] wiederkommen. Berichtett, das die Spannischen[1007] vndter <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1008] > Lillo[1009] zu waßer[1010], von den Stadischen[1011] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1012] > aufs haüpt geschlagen worden, also <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1013] > das 3 m*ille* [1014]

---

992 *Übersetzung:* "usw."
993 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).
994 Mansfeld.
995 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
996 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
997 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
998 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
999 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1000 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1001 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1002 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
1003 *Übersetzung:* "des Augusts"
1004 Proskau (Prószków).
1005 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1006 Leipzig.
1007 Spanien, Königreich.
1008 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1009 Lillo, Festung.
1010 Schelde, Fluss.
1011 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1012 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1013 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1014 *Übersetzung:* "tausend"

Mann geblieben, 4 m*ille* [1015] gefangen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1016] > vndt 100 stück geschüzes mitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1017] > 11 Tonnen geldes bekommen worden. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1018] > Lusus fortunæ est varius, & multiplex. [1019]

Schreiben von Landgraf Jörgen[1020], notification der geburtt einer Jungen Tochter[1021].

Jn die weinberge gefahren. N*ota* B*ene* [1022] [:] Wir werden kaum diß iahr, vber 350 aymer[1023] wein lesen, <ohne die Wald*auer* [1024] berge.>

Mon frere m'a tirè du nèz, quelques secrets, & cependant m'a sceu bravement dissimuler ses vrayes intentions. [1025]

22. September 1631

[[102r]]

♃ den 22. Septemb*er* x x x[1026]

Mein Br*uder* F*ürst* Ernst[1027], jst heütte, nach Schöningen[1028] hin.

Jch habe einen Steckbrief nacher Braunschweig[1029] vndt Bremen[1030] geschickt, hanß Reüßen[1031], beym kopff zu kriegen, wo müglich, Gott gebe mir viel glück darzu, das ich des bubens[1032] loß werde.

Es sejndt etzliche Kayß*erliche* [1033] Soldaten, vor Magdeburgk[1034], gefangen, vndt beütte gemacht worden, durch die newlich durchgezogene Schwedjsche[1035] Reütter.

1015 *Übersetzung:* "tausend"
1016 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1017 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1018 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1019 *Übersetzung:* "Das Spiel des Glückes ist mannigfaltig und vielfältig."
1020 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
1021 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von (1631-1651).
1022 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1023 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1024 Waldau.
1025 *Übersetzung:* "Mein Bruder hat mir einige Geheimnisse aus der Nase gezogen und hat mir seine wahren Absichten dennoch tapfer zu verbergen gewusst."
1026 Die drei Andreaskreuze sind im Original von einem ovalen Kreis umgeben. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.
1027 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1028 Schöningen.
1029 Braunschweig.
1030 Bremen.
1031 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
1032 Bube: Spitzbube, Schurke.
1033 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1034 Magdeburg, Erzstift.
1035 Schweden, Königreich.

Avis [1036], das gar newlich, zu hartzgeroda[1037], eylf hartzschützen [1038] eingefallen, Jacob Schwartzen[1039] gefangen nehmen wollen, welches die bürger verwehret, ihrer 5 mitt Axten todtgeschlagen, weil sje fest[1040] gewesen, vndt ~~6~~ <4> gefangen genommen. Es sollen dje Redelsführer, aller hartzschützen sejn, vndt weil sie nun hinweg, vermeint man, die andern werden sich numehr auch verliehren. h*auptmann* Knoche[1041] hats berichtet, in einem schreiben. Jn einem anderm bleibt er (iedoch discrete [1042]) bey voriger meynung, vndt aufkündigung seiner bestallung.

23. September 1631

[[102v]]

♀ den 23. Septemb*er* + + +[1043]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [1044] > Songes de ma femme[1045] comme C*aspar* e*rnst* K*noch* [1046] m'avoit tuè <& mon costè droict blessè. ~~Au mattin Mad*ame* estoit battue~~ [1047] > [1048]

Jtem [1049]: de S*igmund* D*euerlin* [1050] de L*eipzig* [1051] comme j'eusse estè griefuement blessè, par 6 hartzschützen[1052], aussy au costè dextre [1053].

Escrit aux partisans[1054] a Amsterdam[1055] p*ou*r se harder de Reüße[1056], & au B*aron* Schafg*otsch* [1057] p*ou*r sa debte. [1058]

1036 *Übersetzung:* "Nachricht"
1037 Harzgerode.
1038 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
1039 Schwarze, Jakob.
1040 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.
1041 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
1042 *Übersetzung:* "verschwiegen"
1043 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.
1044 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
1045 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1046 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
1047 Gestrichenes im Original verwischt.
1048 *Übersetzung:* "Träume meiner Frau, wie Kaspar Ernst Knoch mich getötet und meine rechte Seite verletzt habe. ~~Am Morgen wurde Madame geschlagen~~ "
1049 *Übersetzung:* "Ebenso"
1050 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
1051 Leipzig.
1052 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
1053 *Übersetzung:* "von Sigmund Deuerlin aus Leipzig, wie ich durch 6 Harzschützen auch an der rechten Seite schwer verletzt worden sei"
1054 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).
1055 Amsterdam.
1056 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
1057 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
1058 *Übersetzung:* "An die Anhänger [des reformierten Glaubens] in Amsterdam geschrieben, um sich gegen Rueß zusammenzutun, und an den Freiherrn Schaffgotsch wegen seiner Schuld."

M*elchior* Loyß[1059], vndt S*igmund* Dewerlin nach Leipzig gesandt, estoffes [1060] zur Trawerliberey[1061] einzukaüffen.

J'ay acceptè, la renonciation de c*aspar* e*rnst* k*noch* touchant ses gages. [1062]

heütte ist mir die rechnung, der gantzen weinlese vbergeben worden, Jch habe nur 289 eymer[1063], 12 kannen[1064] auß meinen Ampts[1065] weinbergen gewonnen, vndt Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin auß den Wald*auer* [1066] weinbergen so ich Jhrer L*iebden* verpachtet, 57 eymer. Jedoch helt man darvor, es werde der wein sehr gut werden, diß iahr, vndt was man abgang daran findett, durch deßen güte ersetzt werden. Gott strafet viel gelinder, als vns die Menschen straffen, vndt es ist viel beßer in seine, als in der Menschen hände zu fallen.

[[103r]]
Avis [1067] vom Præsid*enten* [1068] das verschienene Nacht die auß Magdeburgk[1069] außgefallen, vndt von den Schwedischen[1070] daselbst liegenden Reüttern, die wache vberfallen, einen davon erschoßen, 3 aber gefangen bekommen, seye also vermuhtlich, wann die Magdeburger durch diß Mittel erfahren werden, das die Schwedischen dieser örter so schwach sein, wir werden baldt in kurtzem einen starcken lerm~~en~~ [1071] haben. Man hat nach Kalbe[1072] geschicktt, eigentliche kundtschafft destwegen, einzuziehen. Stahlmann[1073] ist itzo hiedurch[1074] gezogen[.] Der gibt vor, es werde gar in kurtzem mehr Schwedisch volck[1075] ankommen, vndt die päße stärcker besetzet werden. Fürst Ludwig[1076] ist auch wieder zu hause[1077] ankommen.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [1078] [:] nous avons apperçeu, que ma Compaigne[1079] a euë la jambe droitte, ~~pre~~ une bonne partie toute bleuë & rougeastre comme si on l'eut battue de coups de baston,

1059 Loyß, Melchior (1576-1650).
1060 *Übersetzung:* "Stoffe"
1061 Trauerliberei: Trauerlivrée, Trauerkleidung für Bedienstete.
1062 *Übersetzung:* "Ich habe das Aufkünden von Kaspar Ernst Knoch angenommen, was seine Besoldung betrifft."
1063 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1064 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1065 Bernburg, Amt.
1066 Waldau.
1067 *Übersetzung:* "Nachricht"
1068 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1069 Magdeburg.
1070 Schweden, Königreich.
1071 Gestrichenes im Original verwischt.
1072 Calbe.
1073 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1074 Bernburg.
1075 Volk: Truppen.
1076 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1077 Köthen.
1078 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
1079 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

dont je me suis apperceu le premier, & elle ne le scavoit pas. Ie ne scay, s'jl y a <eu> quelque sorcellerie ou enchantements. [1080]

Vitzenhagen[1081], den ich neben harschleben[1082], vndt Pfawen[1083] zu commissarien naher Ballenstedt[1084] verordnett, ist wiederkommen.

24. September 1631

[[103v]]

♄ den 24. Septembe*r* xxx[1085]

herrv*etter* F*ürst* Aug*ust*us[1086] ist herkommen, die andern beyde hernvettern haben sich endtschuldigett, F*ürst* L*udwig* [1087] wegen erwartender ankunft des g*enera*l Banniers[1088], F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1089] dieweil er die poßeß[1090] zu Sandersleben[1091] erhalten muß. Krosigk[1092] vndt ~~<T>~~ hübner[1093] seindt hergeschicktt worden.

G*enera*l Bannier, hat befehl die Elbe[1094]: vndt Sahlepäße [1095] zu fortificiren.

F*ürst* Aug*ust*us proponirt[1096], 1. T*obias* H*übner* soll relation[1097] thun derer zu halle[1098] hindterlaßenen puncten, durch Gösen[1099], in specie [1100] den compositionstag[1101] betreffende. 2. Querelen auß dem Zerbst[isch]en antheil[1102] zu remediiren[1103], weil es die Schwedischen[1104] alda

---

1080 *Übersetzung:* "wir haben bemerkt, dass meine Ehefrau am rechten Bein einen guten Teil ganz blau und rötlich gehabt hat, als ob man sie mit Stockschlägen geschlagen hätte, was ich als Erster bemerkt habe, und sie wusste es nicht. Ich weiß nicht, ob es irgendeine Hexerei oder Verzauberungen gegeben hat."
1081 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
1082 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
1083 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1084 Ballenstedt.
1085 Bedeutung nicht ermittelt.
1086 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1087 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1088 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1089 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1090 Posseß: Besitz.
1091 Sandersleben.
1092 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
1093 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
1094 Elbe (Labe), Fluss.
1095 Saale, Fluss.
1096 proponiren: vortragen.
1097 Relation: Bericht.
1098 Halle (Saale).
1099 Gese, Bernhard (1595-1659).
1100 *Übersetzung:* "insbesondere"
1101 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.
1102 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1103 remedi(i)ren: abhelfen.
1104 Schweden, Königreich.

so gar grob gemachtt, vndt viel insolentzen vervbtt. Trouppen zu Calbe[1105] vndt Staßfurtt[1106] trawen sich selber nicht, wie des schutzes zu genießen, vndt den plackereyen zu versicherung des ackerbawes abzuwehren?

Es habe Fürst L*udwig* sich in k*öniglich* Schwed*ische* bestallung eingelaßen, waß drauf zu antworten, vndt erwartung der mündtlichen conferentz. Besichtigung des g*enera*l Banniers, damitt dieselbe Patriam[1107] [1108] nicht vberhaüpt[1109] beschwehre, vndt gleichwol dem K ~~ay~~ <önige> [1110] satisfaction geschehe.

Niemb*urger* [1111] sache F*ürst* L*udwig* zu beantworten. Zeppers[1112] versicherung vor seine 1500 {Thaler} der contrib*utions* cassa [1113] vorgestrecktt. [[104r]] Weil T*obias* H*übner* [1114] nach Deßaw[1115] soll, ihme en passant [1116], etwas zu Cöhten[1117] bey F*ürst* L*udwig* [1118] zu werben aufgetragen.

hofm*eister* Tob*ias* hübner, referirt: Göse[1119] habe den vergleich angenommen zwischen K*önig* in Schweden[1120] vndt vnß. Den comp*ositions*tag[1121] betr*effend* seye Rex [1122] zu frieden, daß man legatos [1123] nach Francfurt am Mayn[1124] absende, iedoch bey der pacification Regem [1125] nicht zu vbergehen. Stahlmann[1126] hette gesagt, Zerbster[1127] wehren noch 600 {Thaler} schuldig denen herauß gezogenen Schwedischen[1128] comp*agnie*n[.] Salvaguardien [1129] kan man allezeitt kriegen. Kayßerl*iche* [1130] proposition wehre <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1131] > zu f*rank*fordt, ne latum unguem

---

1105 Calbe.
1106 Staßfurt.
1107 Anhalt, Fürstentum.
1108 *Übersetzung:* "das Vaterland"
1109 überhaupt: über den Kopf.
1110 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1111 Nienburg (Saale), Stift.
1112 Zepper, Gottfried (gest. 1638).
1113 *Übersetzung:* "Kasse"
1114 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
1115 Dessau (Dessau-Roßlau).
1116 *Übersetzung:* "beiläufig"
1117 Köthen.
1118 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1119 Gese, Bernhard (1595-1659).
1120 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1121 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.
1122 *Übersetzung:* "der König"
1123 *Übersetzung:* "Gesandte"
1124 Frankfurt (Main).
1125 *Übersetzung:* "den König"
1126 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1127 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1128 Schweden, Königreich.
1129 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1130 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1131 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

quidem [1132], von dem außgelaßenen edict[1133] zu weichen. Weymar[1134] vndt Altemburg[1135] haben hingeschickt. ChurSaxens[1136] deputirte sollen schon <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1137] > verwilliget haben, die gühter so nach dem Paß*auer* vertrag[1138] eingezogen, zu restituiren, haben aber von der Meißnischen[1139] schlachtt[1140] nichts gewust. etc*etera*

H*einrich* B*örstel* [1141] [:] Distinction zu machen inter p*uncta* [1142] so F*ürst* L*udwig* mitt angehen oder nicht, in deßen absentz sich nicht zu vbereylen. 1. F*ürst* L*udwig* beantwortung. 2. Demonstration gegen G*enera*l Bannier[1143]. Diese 2 p*uncta* [1144] können allein an itzo tractirt[1145] werden. hofm*eister* hübner soll nach Deßaw, durch Cöhten, alda vnsere antwortt schriftlich vndt mündtlich gratulando [1146] zu vberlifern.

Wegen der angenommenen bestallung F*ürst* L*udwigs* seye res non amplius integra [1147], zu geschehenen dingen müße man das beste reden. [[104v]]

Der zelus Religionis [1148], <vndt> Salus patriæ[1149] [1150] sollen F*ürst* L*udwig* [1151] darzu bewogen haben. Es muß auch darbey bleiben, vndt kein privatnutzen hierundter gesucht werden. Solche scop ɨ <o> s [1152], muß man F*ürst* L*udwig* recommendiren, conserviren, vndt ihme gratuliren, weil es numehr nicht zu ändern.

<1.> Besuchung des compositiontages[1153]. Catol*ische* vndt Evangel*ische* giengen zusammen. Chur B*ayern* [1154] hette es gerahten. Chur S*achsen* [1155] nicht mißfallen. K*önig* in Schweden[1156]

1132 *Übersetzung:* "nicht einmal einen Fingernagel breit"
1133 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.
1134 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
1135 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
1136 Sachsen, Kurfürstentum.
1137 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1138 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.
1139 Meißen, Markgrafschaft.
1140 Gemeint ist die Schlacht bei Breitenfeld.
1141 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1142 *Übersetzung:* "zwischen den Punkten"
1143 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1144 *Übersetzung:* "Punkte"
1145 tractiren: behandeln.
1146 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
1147 *Übersetzung:* "die Sache nicht mehr unentschieden"
1148 *Übersetzung:* "Eifer der Religion"
1149 Anhalt, Fürstentum.
1150 *Übersetzung:* "das Wohl des Vaterlandes"
1151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1152 *Übersetzung:* "Ziele"
1153 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.
1154 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1155 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1156 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

auch, iedoch cum jnclusione [1157] seiner person. Friede zu suchen. Exempla volubilis Fortunæ [1158] mitt dem Tilly[1159] selber. Sachen in æquiljbrio [1160]. F*ürst* L*udwigs* erinnerungen, an legatio [1161] fortzuschigken. <2.> Zerbst[isch]en[1162] beschwehrden, vmb abstellung zu bitten, auch plünderung des Cantzlers D*octor* Müllers[1163]. Andere insolentzien, mitt abnahm der pferde, etc*etera* etc*etera*[.] <3.> Aufwartung des g*enera*l Banniers[1164], vndt zuordnung. <4.> Vorschläge F*ürst* L*udwigs* wegen Niemburg[1165], darauf sich zu erklären. <5.> Amptmann von Cöhten[1166] Zeppers[1167] versjcherung betr*effend* auff der cassa [1168] oder landtschafft[1169] versjcherung.

Jn spetie [1170], Ob F*ürst* L*udwig* den Stadthalterdienst in stiftern[1171] angenommen, im nahmen aller jnteressenten[1172]? Si non [1173], so wehren beyde scopi [1174] schwehr zu effectujren[1175]. Salus patriæ [1176] dependirt[1177] von einigkeitt der Evangel*ischen* potentaten. Invidia [1178] ChurS*achsens* wegen seines Sohns[1179] im Stifft Magdeb*urg*[.] Jnvidia [1180] K*önigs* in Denne*mark* [1181] [[105r]] wegen seines Sohns[1182]: Jnvidia [1183] des alten Administr*ators* [1184][.] Geschiehet es nicht consensa omnium [1185], so ist es mera præcjpitantia [1186], F*ürst* L*udwigs* [1187] vndt ruin dieses Fürstenthumbs[1188].

1157 *Übersetzung:* "unter Einschluss"
1158 *Übersetzung:* "Beispiele des unbeständigen Glücks"
1159 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
1160 *Übersetzung:* "im Gleichgewicht"
1161 *Übersetzung:* "die Gesandten"
1162 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1163 Müller, Gottfried (1577-1654).
1164 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1165 Nienburg (Saale), Stift.
1166 Köthen, Amt.
1167 Zepper, Gottfried (gest. 1638).
1168 *Übersetzung:* "Kasse"
1169 Anhalt, Landstände.
1170 *Übersetzung:* "Im Einzelnen"
1171 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
1172 Interessent: Teilhaber.
1173 *Übersetzung:* "Wenn nicht"
1174 *Übersetzung:* "Ziele"
1175 effectuiren: ausführen, durchführen.
1176 *Übersetzung:* "Das Wohl des Vaterlandes"
1177 dependiren: abhängen, abhängig sein.
1178 *Übersetzung:* "Missgunst"
1179 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
1180 *Übersetzung:* "Missgunst"
1181 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1182 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
1183 *Übersetzung:* "Missgunst"
1184 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
1185 *Übersetzung:* "mit Übereinstimmung aller"
1186 *Übersetzung:* "mit reiner Übereilung"
1187 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1188 Anhalt, Fürstentum.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1189] > Noht habe vns gedrungen, vndt salus patriæ [1190] mitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1191] > K*önig* in Schweden[1192] auf gewiße maß zu accordiren[1193], aber nicht, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1194] > vns eben in bestallung einzulaßen. Jntempestivum. [1195] Vnsere ruin da das bladt vmbschlüge. 7 Regim*en*ter würden müßen Magdeb*urg* [1196] blocquiren, vndt vielleicht von vns vndterhalten werden, Auß der Margk[1197] vndt auß dem Stift[1198], kan man nichts mehr nehmen. Jn des Fürstenthumbs sachen, libera vota [1199] zu haben, vndt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1200] > dieselbigen von Stiftssachen, zu separiren. Vnnöhtige fortificationes [1201] zu præcaviren[1202]. Bernburg[1203] besorget[1204] er gar sehr, daß sie werden das Schloß vndt garten occupiren. Brügke alhier wirdt K*önig* in Schweden abwerfen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1205] > wollen, oder diesen ortt fortificiren. Das erste das rahtsamste vor mich. Sub rosa inter nos dicitur [1206], Stahlmann[1207] vndt Bawyr[1208] impliciren wol die sachen, aber helfen ihnen nichts. Tutiora consilia [1209] zu amplectiren[1210]. p*erge* [1211]

Christof von Krosigk[1212]. Recapitulirt. Conformirt[1213] sich cum voto [1214]. Vndt daß dem Schwed*ischen* [1215] vergleich stricte [1216] zu inhæriren[1217], Nicht newe sachen auf die bahn zu bringen.

Tob*ias* hübner[1218]. Offerirt sich willig nach Cöhten[1219]. Sanderslеb*ener* [1220] sachen.

1189 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1190 *Übersetzung:* "das Wohl des Vaterlandes"
1191 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1192 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1193 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
1194 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1195 *Übersetzung:* "Das Unangemessene."
1196 Magdeburg.
1197 Brandenburg, Markgrafschaft.
1198 Magdeburg, Erzstift.
1199 *Übersetzung:* "freie Stimmen"
1200 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1201 *Übersetzung:* "Befestigungen"
1202 präcaviren: verhüten.
1203 Bernburg.
1204 besorgen: befürchten, fürchten.
1205 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1206 *Übersetzung:* "Im Vertrauen sagt man unter uns"
1207 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1208 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
1209 *Übersetzung:* "Vorsichtigere Beschlüsse"
1210 amplectiren: ergreifen.
1211 *Übersetzung:* "usw."
1212 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
1213 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
1214 *Übersetzung:* "mit der Stimme"
1215 Schweden, Königreich.
1216 *Übersetzung:* "genau"
1217 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
1218 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
1219 Köthen.

F*ürst* Aug*ust*us[1221] Concludit [1222], vndt conformirt sich cum votis [1223]. [[105v]] Man solle auch h*einrich* werdern[1224] nichts verschweigen, in specie [1225] auch das wir vns gravirt[1226] befinden, das <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1227] > man mitt gesamptem[1228] Raht, diese bestallung nicht angenommen, die zwar die observantz[1229] gewesen.

5 m*ille* [1230] {Thaler} vndt drüber trägt die contribution dieses Monats auß.

6 m*ille* [1231] {Thaler} vndt drüber, sejndt die assignationes [1232].

N*ota* B*ene* [1233] [:] die F*ürstliche* herrschaft[1234] soll ihre 200 {Thaler} hergeben, so Sie iährlich schuldig seindt, zur contribution. Ballenstedt[1235], *Zerbster* antheil[1236], v*nd* Frecleben[1237], werden verschonett. e*t cetera*

T*obias* H*übners* [1238] relation[1239] wegen D*octor* Brauns[1240], welcher zu Sanderßleben[1241] ankommen im nahmen herzog Wilhelms von Weymar[1242], alß eingesetzten vormünders, von der FrawMutter[1243], vber die Frewlein[1244]. p*erge* [1245] Sollen den Deßawischen[1246] nichts pariren, ohne herzog W*ilhelms* vorwißen, welcher de ꝛ <r> 4 vnverheyratheten frewlein tutor [1247] vom Kayser[1248]

1220 Sandersleben.
1221 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1222 *Übersetzung:* "fasst zusammen"
1223 *Übersetzung:* "mit den Stimmen"
1224 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
1225 *Übersetzung:* "insbesondere"
1226 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
1227 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1228 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1229 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.
1230 *Übersetzung:* "tausend"
1231 *Übersetzung:* "tausend"
1232 *Übersetzung:* "Anweisungen"
1233 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1234 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1235 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1236 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1237 Freckleben, Amt.
1238 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
1239 Relation: Bericht.
1240 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).
1241 Sandersleben.
1242 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1243 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
1244 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
1245 *Übersetzung:* "usw."
1246 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1247 *Übersetzung:* "Vormund"

confirmirt[1249], so wol als vor seine gemahlinn[1250]. Alle acta tutoris [1251] will er vornehmen. Wirdt man sich accommodiren[1252], so will er es so genaw nicht suchen, weittlaüftigkeitt vermeyden, vndt freündtschafft halten. Es hette F*ürst* I*ohann* C*asimir* das testamentum Paternum[1253] [1254] angezogen[1255], hetten es in originalj [1256] bey handen, köndten derowegen sich so ignominiose [1257] [[106r]] nicht removiren[1258], F*ürst* H*ans* G*eorg* [1259] hette keinen, auß einem frembden hause[1260], zum Tutore [1261] haben wollen, viel mehr herrv*ater* [1262] sehliger, vndt nach deßen absterben meine <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1263] > person, e*t cetera*[.] Ante sepulturam [1264] wehre nichts vorzunehmen. F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1265] wehre Tutor [1266]. Köndte keine actio [1267] einem andern competiren[1268]. Quoad bona uxoris[1269] [1270] h*erzog* W*ilhelms* von W*eimar* [1271] wehre die verzicht in acht zu nehmen. Jure retentionis [1272], wollen sie Sanderßleben[1273], das widdumb behalten, biß die leibzucht[1274], vndt Parafrenalia [1275] der 40000 {Gulden} richtig gemachtt. F*ürst* I*ohann* C*asimir* will leyden, daß H*erzog* W*ilhelm* v*on* W*eimar* solle tutor [1276] sein der frewlein[1277], quoad bona materna[1278], quoad personas [1279] aber nicht. Keine possession ist ihme D*octor* Braun[1280] gestanden

---

1248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1249 confirmiren: bestätigen.
1250 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).
1251 *Übersetzung:* "Handlungen des Vormunds"
1252 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
1253 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).
1254 *Übersetzung:* "väterliche Testament"
1255 anziehen: anführen, erwähnen.
1256 *Übersetzung:* "im Original"
1257 *Übersetzung:* "schimpflich"
1258 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.
1259 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).
1260 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).
1261 *Übersetzung:* "Vormund"
1262 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
1263 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1264 *Übersetzung:* "Vor dem Begräbnis"
1265 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1266 *Übersetzung:* "Vormund"
1267 *Übersetzung:* "Handlung"
1268 competiren: konkurrieren.
1269 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).
1270 *Übersetzung:* "Hinsichtlich der Güter der Ehefrau"
1271 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1272 *Übersetzung:* "Mit dem Einbehaltungsrecht [bis zur Abzahlung der Schulden]"
1273 Sandersleben.
1274 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.
1275 *Übersetzung:* "die Paraphernalgelder [Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird]"
1276 *Übersetzung:* "Vormund"
1277 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
1278 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

worden, ob er sie schon prætendirt [1281]. Tutorium [1282] ist ganz general[1283] so der Kayser[1284] confirmirt[1285]. F*ürst* I*ohann* C*asimir* darf nicht auß dem hause zu Sanderßleben. Transport der Frewlein nacher Deßaw[1286]. Keine audienz legatis [1287] mehr zu geben. Rixa, & altercatio [1288], vndter F*ürst* I*ohann* C*asimirs* rähten, vndt D*octor* Braun Weymarischen[1289] Deputirten, plena vehementiæ [1290]. etc*etera*

[[106v]]

H*einrich* B*örstel* [1291] [:] 1. was vorgelauffen zwischen D*octor* Braun[1292] v*nd* F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1293] da<s> es eine große leimstange[1294], dann er das tutorium in originalj [1295] nicht producirt[1296], der D*octor* Braun, da er ~~do~~ H*erzog* W*ilhelm* v*on* w*eimar* [1297] kein legitimus tutor [1298] ist. Jtem [1299]: macht er sich selber das tutorium [1300] dißputirlich, damitt das er seine gemahlin[1301] wieder den verzichtt, intrudirt[1302]. F*ürst* I*ohann* C*asimir* hat sich recht bezeigett. 2. Wie man sich gegen H*erzog* W*ilhelm* v*on* W*eimar* zu verhalten, wann er schon das tutorium [1303] producirt? Recht uxoris [1304] zu sondern, von den vnverheyrathen frewlein[1305], denen es vngestritten wirdt, so wol an den ehegeldern[1306] als parafrenalgeldern[1307]. Mitt h*erzog* w*ilhelm* v*on* w*eimar* aber zu disputiren, deme

---

1279 *Übersetzung:* "hinsichtlich der mütterlichen Güter, hinsichtlich der Personen"
1280 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).
1281 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
1282 *Übersetzung:* "Die Vormundschaft"
1283 general: allgemein.
1284 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1285 confirmiren: bestätigen.
1286 Dessau (Dessau-Roßlau).
1287 *Übersetzung:* "den Gesandten"
1288 *Übersetzung:* "Zank und Streit"
1289 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
1290 *Übersetzung:* "mit voller Heftigkeit"
1291 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1292 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).
1293 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1294 Leimstange: Stange der Vogelsteller, die mit Leimruten zum Vogelfang besteckt wird.
1295 *Übersetzung:* "Vormundschaft im Original"
1296 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.
1297 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1298 *Übersetzung:* "rechtmäßiger Vormund"
1299 *Übersetzung:* "Ebenso"
1300 *Übersetzung:* "Vormundschaft"
1301 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).
1302 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.
1303 *Übersetzung:* "Vormundschaft"
1304 *Übersetzung:* "der Ehefrau"
1305 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
1306 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).
1307 Paraphernalgeld: Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird.

nichts gestanden wirdt. Die sepultur[1308] anzuordnen kömbt den erben zu. Translation der Frewlein, ehistes tages, nacher Deßaw[1309] zu ef<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1310] >fectuiren [1310]. Spesen gehen vber die erbschafft. Leiche[1312] abzuführen, wo ferrne res integra [1313]. Begräbnüß in ihre ~~m~~ <r> <L*iebden* F*ürst* I*ohann* C*asimirs* > nahmen außzuschreiben. Versiegelung jst schon geschehen. Hoeres [1314] vndt executor Testamentj [1315] kan man nicht zugleich sein. Chur S*achsen* [1316] solle man es referiren, dieweil es allen Reichsfürsten zum præjuditz gereicht, wegen der verzichtt. Manutention[1317] des poßeßes[1318]. D*octor* Braun wirdt sich nicht außhungern laßen. Wirdt selber eßen kaüffen. Jst kein legatus [1319] mehr [[107r]] Sondern ein privatus [1320]. hat die condolentz verrichtett. Man sollte ihn[1321] außstoßen mitt gewaltt. Die Stewer vndt contribution einzubringen von Sandersleben[1322], nicht waß verseßen[1323], (das wehre zu crudel[1324]) sondern die newe. p*erge* [1325]

Punct der lehensentpfängnüß meiner Person am Kayßerl*ichen* hofe.

H*einrich* B*örstel* [1326] [:] Salva religione, & libertate patriæ[1327] [1328], ~~defe~~ dem Kayser[1329] schuldigen respect, vndt lehensfolge[1330] zu thun, damitt man nicht verachtung des Oberherren, vndt einiger negligentz[1331] beschuldigett werde.

Sed unde expensæ? Deliberatur, non concluditur: [1332]

Nachmittags, wieder voneinander.

Z*eitung* [1333] daß nach dem die Spannische[1334] flotta [1335] von Antorff[1336] abgefahren, starck in die 80 schiffe[,] 6000 Soldaten, 2000 Botsvolck[1337] in 150 Metallen geschütz, ohne die eisernen, seindt

---

1308 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.
1309 Dessau (Dessau-Roßlau).
1310 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1310 effectuiren: ausführen, durchführen.
1312 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
1313 *Übersetzung:* "die Sache unentschieden"
1314 *Übersetzung:* "Erbe"
1315 *Übersetzung:* "Testamentsvollstrecker"
1316 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1317 Manutention: Handhabung, Schutz.
1318 Posseß: Besitz.
1319 *Übersetzung:* "Gesandter"
1320 *Übersetzung:* "Privatmann"
1321 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).
1322 Sandersleben.
1323 versitzen: versäumen, verjähren.
1324 crudel: grausam.
1325 *Übersetzung:* "usw."
1326 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1327 Anhalt, Fürstentum.
1328 *Übersetzung:* "Für die unversehrte Religion und Freiheit des Vaterlandes"
1329 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1330 Lehensfolge: Verpflichtung des Lehnsmannes, seinem Lehnsherrn in bestimmten Fällen über Land oder in Kriegsdienste zu folgen.
1331 Negligenz: Nachlässigkeit.
1332 *Übersetzung:* "Aber woher die Ausgaben? Es wird beratschlagt, nicht beschlossen."
1333 Zeitung: Nachricht.

Sie bey Wilmstadt[1338] von den holländern[1339] zu waßer[1340] angetastet worden, alle zerschlagen, daß Niemandt als Graf Johann von Naßaw[1341] vndt Barbançon [1342] darvon kommen, in 2000 gefangene auf Steinbergk [1343] vndt 2000 gefangene nach Bergen op Zoom[1344] gebrachtt, die vbrigen alle Todtgeschlagen, vndt erseüfft [[107v]] also vor die holländer[1345], eine solche victoria [1346], als lange nicht erhört. Die von Antorf[1347] rufen vmb friede. Es seindt 25 Schiffe mitt brandtwergk, vndt kugeln, lunten, Pulver, vndt allerhandt instrumenten zum kriege gehörig darbey gewesen, haben einen einfall thun wollen, in des Printzen[1348] landt, oder ~~in hollandt.~~ <zu Bergen op Zoom[1349] > dahin zwar 2 m*ille* [1350] gekommen seindt, ehe sie es vermeint haben. Auß dortt wirdt vom 6. / 16. diß geschrieben, daß sie bekommen hetten von den Spannischen[1351], nemlich 430 geschüz groß vndt klein, 1600 Tonnen pulfer, 11 Tonnen geldt, 4650 gefangene Soldaten, 4 Colonellen, 24 Capitains [1352], 12 fändriche, die Ponten vndt alle Schaluppen geblieben, 700 Mann (welche Mann Köhelinger nennet) auf ein eylandt getrieben, die müßen alle hungers sterben vndt ersauffen, der andere rest ist ersoffen, vndt erschlagen, 1100 fewerwercker bekommen. Graf Johann von Naßaw[1353] ist kaum entrunnen.

Avis [1354], von einem bürger von Calbe[1355], so bey D*octor* Mylio[1356] gewesen, der berichtett, das heindt[1357] diese Nacht bey 500 Mußcketirer mitt 100 ledigen[1358] wagen, vndt 3 stücken Geschützes auß Magdeburg[1359] vff Calbe gezogen, welcher aber [[108r]] die Schwed*ischen* [1360] Reütter, zu Staßfurt[1361] gewahr worden, hetten ihnen den weg verhawen, auch wehren die

---

1334 Spanien, Königreich.
1335 *Übersetzung:* "Flotte"
1336 Antwerpen.
1337 Bootsvolk: Matrosen.
1338 Willemstad.
1339 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1340 Hollandsch Diep.
1341 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).
1342 Ligne, Albert de (1600-1674).
1343 Steenbergen.
1344 Bergen op Zoom.
1345 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1346 *Übersetzung:* "Sieg"
1347 Antwerpen.
1348 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
1349 Bergen op Zoom.
1350 *Übersetzung:* "tausend"
1351 Spanien, Königreich.
1352 *Übersetzung:* "Hauptleute"
1353 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).
1354 *Übersetzung:* "Nachricht"
1355 Calbe.
1356 Mylius, Stephan (gest. 1631).
1357 heint: heute (Nacht).
1358 ledig: leer, leerstehend.
1359 Magdeburg.
1360 Schweden, Königreich.
1361 Staßfurt.

Kälbischen[1362] außgefallen, sie geschlagen, das jhrer vber 100 Todt geblieben, viel gefangen, vndt hetten die Staßfurter 36 wagen bekommen, die 3 stück[1363] wehren gen Staßfurtt, gebrachtt. Also <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1364] > das es scheinet, daß die influentiæ cælestes [1365], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1366] > sich von allen orten zusammen finden, vndt das <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1367] > wandelbahre glück, ganz verkehren wollen, nach dem willen des Allmächtigen Schöpfers. Man sagt auch der g*enera*l Tilly[1368] seye aufs newe an der Weser[1369] geschlagen vndt gar gestorben, quod vix credo [1370].

Der gute Mann, D*octor* Müller[1371], Cantzler zu Deßaw[1372], ist vor 3 tagen, bey Elstorf[1373], von eylf Reüttern, welche sich vor Schwedische außgegeben, gantz außgeplündert, vndt Meinem vettern, Fürst Johann Casimirn[1374] seine pferde außgespannet worden. Man hat ihnen genugsam gesagt, das man nicht dem Kayßer[1375] dienete. Es hat aber alles nichts geholffen. Dergleichen insolenzen gehen numehr vor. p*erge* [1376]

25. September 1631

[[108v]]

<[Marginalie:] + + +[1377] > ⊙ den 25. Septemb*er*

<Jn die kirche.>

Eben wie ich in die kirche fuhr, begegnet mir h*err* Stahlmann[1378], vor dem eüßern Thor, er hette mir <etwas> als königl*ich* Schwed*ischer* [1379] commissarius [1380] vndt Raht anzuzeigen, so keinen verzugk leyden wollte. Derowegen stieg ich ab, vndt gienge mitt ihm ins Marschalcks[1381] hauß, in ein gemach. p*erge* [1382]

1362 Calbe.
1363 Stück: Geschütz.
1364 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1365 *Übersetzung:* "himmlischen Einflüsse"
1366 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1367 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1368 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
1369 Weser, Fluss.
1370 *Übersetzung:* "was ich kaum glaube"
1371 Müller, Gottfried (1577-1654).
1372 Dessau (Dessau-Roßlau).
1373 Elsdorf.
1374 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1375 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1376 *Übersetzung:* "usw."
1377 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.
1378 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1379 Schweden, Königreich.
1380 *Übersetzung:* "Kommissar"
1381 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1382 *Übersetzung:* "usw."

Er brachte dreyerley bey mir an: 1. Jch sollte Freybergern[1383], seine gühter einzjehen, Sie möchten lehen von mir sein, oder nicht, diewejl sie doch, in meinem Territorio[1384] [1385] gelegen, vndt er fast ~~von~~ allen Fürsten zu Anhaltt[1386], vbel nachgeredett, vndt sie <sonsten hoch> offendirt[1387] hette. Sonsten müste er es thun. Bähte mich hierinnen, ejnen rechten eyfer vndt <mehrere> ernst zu bezeigen, zu beförderung des allgemeinen Evangel*ischen* wesens, vndt außrottung des Antichrists. 2. Jch sollte doch Bertram[1388], endtweder ihm abfolgen[1389] laßen, oder selber straffen, dieweil er sich vor einen Schwed*ischen* cornet[1390] außgebe, vndt hingienge vndt streifte im Stift halberstadt[1391], nehme vieh, vndt andere sachen hinweg, welches <Stift> doch dem König[1392] jure bellj [1393] zugehörte, vndt würde daß vom feindt abgenommene [[109r]] vieh endtweder zur proviantcassa [1394] lifern laßen, (deßen man in kurtzem bedörfen würde) oder sonsten auß den Stiftern[1395], proviandt verschaffen, zu verschonung vnsers armen verderbten Fürstenthumbs [1396], darumb müsten[1397] sichs particularpersonen nicht anmaßen, wann er Bertram[1398] schon ein Schwedischen[1399] [!] cornet[1400] wehre, desto weniger würde es ihm gut geheißen werden. Ersuchte mich im nahmen des Königes[1401], vndt bähte vndterthenig, vor seine person, solchen sachen zu remediiren[1402], vndt da es mir nicht zu entgegen wehre, ihme Bertram abfolgen[1403] zu laßen. 3. So wehre einer bey dem præsidenten[1404] der hieße Peter[1405], er wüste seinen zunahmen nicht, wehre ihm aber von angesicht bekandt, der wehre verdächtig, wegen intercipirten[1406] schreiben, vndt anderer correspondentzen mitt dem feinde[1407]. Jch sollte ihm ihn auch abfolgen laßen, oder doch sehen, das er nicht abhanden kähme, so würde ich dem König einen angenehmen dienst thun, vndt die heylsame justitz befördern helfen. etc*etera* Dieser Peter wehre sehr verdächtig, p*erge* [1408]

1383 Freyberg, Albrecht.
1384 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1385 *Übersetzung:* "Gebiet"
1386 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1387 offendiren: beleidigen, kränken.
1388 Bertram, Adam.
1389 abfolgen: herausgeben.
1390 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
1391 Halberstadt, Hochstift.
1392 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1393 *Übersetzung:* "durch Kriegsrecht"
1394 *Übersetzung:* "kasse"
1395 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
1396 Anhalt, Fürstentum.
1397
1398 Bertram, Adam.
1399 Schweden, Königreich.
1400 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
1401 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1402 remedi(i)ren: abhelfen.
1403 abfolgen: herausgeben.
1404 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1405 Agricola, Peter (1607/08-1648).
1406 intercipiren: abfangen.
1407 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1408 *Übersetzung:* "usw."

[[109v]]
Jch antwortett: Der h*err* Stahlmann[1409] würde sich zu erinnern wißen, daß er alle seine wolfahrt auß diesem Fürstenthumb[1410] hette, würde derowegen auf deßen conservation[1411], vndt vnserer aller (als die wir in gesampter[1412] einigkeitt, so wol als verwandtnüß mitteinander stünden, vndt destwegen gesambter affection[1413] vnserer bedienten allerseits gewärtig) sehen, daran ich nicht zweifeln wollte.

Das vns Freyberg[1414] ezlicher maßen wehe gethan vndt offendirt[1415] hette, köndte ich nicht verneinen, Jch wüste aber nicht eigentlich, ob seine gühter, welche zwar in meinem als Regierenden landesfürsten dieses antheils[1416], Territorio [1417], gelegen, von mir zu lehen rühreten, oder von den Stiftern[1418]. Jch wollte michs aber erkundigen, vndt nach befindung den sachen recht zuthun wißen. Jch hette auch albereitt befohlen, dieweil possessio vacua [1419] wehre, Gernroda[1420] vndt Großen Alsleben[1421] einzuziehen, welches Stahlmann hoch rühmete, vndt bahte, vmb meines selbst eigenen bestens willen, also mitt andern gühtern zu continujren[1422].

[[110r]]
Den andern punct, Bertram[1423] betr*effend* so hette ich deßen gleichsfalß keine ~~ge~~ <eigentliche> Nachrichtt. Jch wüste zwar wol, das bißweilen darvon geredet wehre worden, als hette Bertram von den Soldaten, vieh vndt schaffe gekaüfft, Jch hette aber darvor gehalten, alß wehre es rechtmeßige beütte gewesen. Wollte mich informiren vndt darnach fragen laßen, vndt endtweder ihme nach befindung, den Bertram abfolgen[1424] laßen, oder ihn selber straffen.

Tertio [1425] so wehre Peter[1426], nichts des præsid*enten* [1427] sondern mein diener. Jch wollte nicht verhoffen, das man alte schuldt rechnen[1428] wollte, dieweil doch der König[1429] mitt vns selber wol zu frieden wehre, vndt vns sampt den vnserigen <numehr> in seinen schutz aufgenommen, auch vns in vnsere souverainitet vndt jura [1430] keinen eingriff[1431] zu thun begehrte. Wann er gesündiget

1409 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1410 Anhalt, Fürstentum.
1411 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.
1412 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1413 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
1414 Freyberg, Albrecht.
1415 offendiren: beleidigen, kränken.
1416 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1417 *Übersetzung:* "Gebiet"
1418 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
1419 *Übersetzung:* "der Besitz leer"
1420 Gernrode, Amt.
1421 Großalsleben, Amt.
1422 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
1423 Bertram, Adam.
1424 abfolgen: herausgeben.
1425 *Übersetzung:* "Drittens"
1426 Agricola, Peter (1607/08-1648).
1427 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1428 rechnen: rächen.
1429 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1430 *Übersetzung:* "Rechte"
1431 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

hette köndte ich ihn wol straffen. Er wehre darzu mein diener. Wollte nicht hoffen daß man so stricte [1432] mitt vns verfahren würde. Er[1433] bahte endtlich, jch sollte ihn nicht abhanden laßen. Bertram habe jch ihm abfolgen laßen.

[[110v]]
Er[1434] sagte auch, der König[1435] wollte es gar nicht leyden, das die länder, so er nach der Schlacht gewonnen, sollten wie feinde tractirt[1436] vndt außgeplündert werden, sondern man sollte ihrer schonen. Exempla [1437] mitt dem langen Wildenstainer[1438], welcher zu halle[1439] eine gülddene kette 500 {Livres tournois} werth beühte gemachtt, vndt wiedergeben müßen, auch ihme, ob er schon ein Oberster wirdt, vom kopf abhawen, geprediget worden. So ist auch noch ein auditeur g*énéra*l [1440] im arrest, S*ain*t Andrè[1441] genandt diewejl sejne dragoner, einen angrif gethan, vndt geplündert haben, davor er stehen, vndt rechenschaft geben soll.

Jch bahte er wollte doch daran sein, damitt die iehnigen so albereitt abgedanckt hetten, vndt nicht mehr in des Kaysers[1442] diensten sich befünden, nicht möchten (wie geschehen) ferrner angetastet, geplündert, vndt gefangen weggeführet werden, vndt das mir doch, meine protection, vber meine vndterthanen möchte ge [[111r]] laßen werden, wie vns der König[1443], vermöge des accords[1444], zugesagtt, welches er sagte das es gar billich wehre, Gott helfe daß es geschehe.

Nach dieser gegebenen audienz, bin ich auß des Marschalcks[1445] hause vollends in die kirche gegangen. h*err* Stahlmann[1446] hat mich biß an die kirche begleitet, alda seinen abschiedt genommen, vndt hernacher, mitt Bertram [1447], darvon gefahren. Le Roy l'a annobly, & ainsy il marche maintenant, parmy la noblesse. [1448]

Avis [1449] von Ballenstedt[1450], daß ein Cap*itä*n[1451] von Ermßleben [1452], sich vndterstanden, so viel als er wegführen können, von Reinstedt[1453], auß, Albrecht Freybergs[1454] guht, wegzuführen, vneracht,

---

1432 *Übersetzung:* "streng"
1433 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1434 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1435 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1436 tractiren: behandeln.
1437 *Übersetzung:* "Beispiele"
1438 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).
1439 Halle (Saale).
1440 *Übersetzung:* "Generalauditeur [oberster Militärrichter einer Armee]"
1441 Rollin de Saint-André, Daniel (1601/02-1661).
1442 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1443 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1444 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
1445 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1446 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1447 Bertram, Adam.
1448 *Übersetzung:* "Der König hat ihn geadelt und so marschiert er jetzt unter dem Adel."
1449 *Übersetzung:* "Nachricht"
1450 Ballenstedt.
1451 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
1452 Ermsleben.
1453 Reinstedt.
1454 Freyberg, Albrecht.

ihm der Richter[1455] vorgehalten, daß er befehlichet, ohne vorbewust[1456] nichts abfolgen[1457], zu laßen, zumahl weil heinrich[1458] vndt sein vnmündiger bruder Hieronymus[1459] noch vorhanden.

N*ota* B*ene* [1460] [:] Stahlmann hat heütte gesagt, die 14 gefangene so in wehrender Magdeburg*er* [1461] belägerung bekommen worden von den holckischen, vndt von Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin [1462] gespeiset, gekleidet, vndt loßgebehten worden, hetten diß landt[1463] erhalten. e*t cetera*

[[111v]]

Avis [1464] von hecklingen[1465], daß sjch alda der Oberste l*eutnant* Schafmann[1466], mitt 3 comp*agnie*n einquartirt im dorf hecklingen (contre la protection du Roy[1467], ou teneur de l'accord [1468]) die Troten[1469] thun kläglich bitten vmb remediirung[1470]. Klagen es seyen kaum 10 personen im dorf, so noch einen bißen brodts hetten, besorgen[1471] sich eines vberfalß, von den holckischen vndt Bönnighausischen Reüttern, welche 8 meilen, darvon liegen. Jch habe es alsobaldt F*ürst* L*udwig* [1472] zugeschrieben, vndt vmb remediirung gebehten, vor sich oder durch Stahlmann[1473].

H*einrich* B*örstel* [1474] ist bey mir gewesen. Klaget daß man sich præcjpitirt [1475], mitt vberlaßung vndt abfolgung[1476] Bertrams[1477]. Jch hette ihn zu strafen gehabt, nicht Stahlmann. Dann in meinem Territorio[1478] [1479], nemlich zu Nachterstedt[1480] bey deme von Oppen[1481], wehren die Schafe genommen worden, nicht zu halberstadt[1482]. Aber ich excusjr[1483] mich damitt, dieweil Bertram

---

1455 Wagner, Balthasar.
1456 Vorbewußt: Vorwissen.
1457 abfolgen: herausgeben.
1458 Freyberg, Heinrich.
1459 Freyberg, Hieronymus.
1460 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1461 Magdeburg.
1462 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1463 Anhalt, Fürstentum.
1464 *Übersetzung:* "Nachricht"
1465 Hecklingen.
1466 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).
1467 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1468 *Übersetzung:* "gegen den Schutz des Königs oder den Inhalt des Abkommens"
1469 Trotha, Familie.
1470 Remedi(i)rung: Abhilfe.
1471 besorgen: befürchten, fürchten.
1472 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1473 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1474 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1475 präcipitiren: übereilen, überstürzen.
1476 Abfolgung: Herausgabe.
1477 Bertram, Adam.
1478 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1479 *Übersetzung:* "Gebiet"
1480 Nachterstedt.
1481 Oppen, Peter Rudolf von.
1482 Halberstadt, Hochstift.
1483 excusiren: entschuldigen.

ein Schwed*ischer* [1484] cornet[1485] an jtzo seye, so gehöre er vndter des Königs, vndt seiner commis [[112r]] sarien jurisdiction, vndt ich hette ihn[1486] doch nicht wol hindterhalten[1487] können.

Wegen Peters[1488], bittet der præsid*ent*[1489] zum höchsten, ihn als meinen diener, welcher auch die consilia secretiora [1490] weiß, zu schützen, vndt nicht auß handen zu laßen. Wehre vnschuldig. H*einrich* B*örstel* sagt: Per latus ipsius, meum petitur. [1491] Es würden <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1492] > alhier selbst in Bernburg[1493] viel heimliche prackticken [1494] wieder ihn geschmiedett, welches man nicht thun sollte. Stahlmann[1495] gienge mitt faulen fischen[1496] vmb, würde seinen lohn noch kriegen.

heütte Morgen habe ich auf der Cantzel der Fürstin[1497] von Sandersleben[1498] absterben, abkündigen[1499] laßen. Nachmittags wieder in die kirche.

heütte Morgen, ist mir ein Rindt bey Zepzigk[1500], abgenommen worden, von Soldaten.

Avis [1501] von F*ürst* E*rnst* [1502], daß der g*enera*l Tilly[1503] zu Alstett[1504] im lande zu Braunschw*eig* [1505] liege mitt seinem volck[1506], vndt stercke sich, habe auch Wolfenbüttel [1507] stargk besezt. Streifen stargk ins Stifft[1508]. G*raf* W*olfgang* von Manßfeldt[1509] will auch auß Magdeb*urg* [1510] außfallen. Mon frere demande son deputat & 608 Dalers, d'argenterie. [1511] p*erge* [1512]

1484 Schweden, Königreich.
1485 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
1486 Bertram, Adam.
1487 hinterhalten: zurück(be)halten.
1488 Agricola, Peter (1607/08-1648).
1489 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1490 *Übersetzung:* "geheimeren Beschlüsse"
1491 *Übersetzung:* "Er wird durch meine eigene nächste Umgebung angegriffen."
1492 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1493 Bernburg.
1494 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.
1495 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1496 faule Fische: frei erfundene Nachrichten, erlogene Entschuldigungen.
1497 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
1498 Sandersleben.
1499 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.
1500 Zepzig.
1501 *Übersetzung:* "Nachricht"
1502 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1503 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
1504 Almstedt.
1505 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
1506 Volk: Truppen.
1507 Wolfenbüttel.
1508 Halberstadt, Hochstift.
1509 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
1510 Magdeburg.
1511 *Übersetzung:* "Mein Bruder verlangt seinen Unterhalt und 608 Taler vom Silberzeug."
1512 *Übersetzung:* "usw."

26. September 1631

[[112v]]

☽ den 26. Septembe*r* xxx[1513]

F*ürst* E*rnst* [1514] wieder geantwortett.

H*einrich* B*örstel* [1515] bey mir gewesen. F*ürst* L*udwig* [1516] wjrdt Stadthalter zu halle[1517], in beyden Stiftern[1518]. Roy[1519] n'a point d'argent. [1520] F*ürst* E*rnst* soll der Stadt Braunschweig[1521], dienen, mitt 400 pf*erden*[.] Vnsere consjlia [1522] schweben in gefahr. H*erzog* w*ilhelm* v*on* w*eimar* [1523] soll Magdeb*urg* [1524] blocquiren. F*ürst* L*udwig* will nicht dran, an die Reichslehen, besorget[1525] excludirt[1526] zu werden. Kammer sachen, jn ordnung zu bringen. Roy de Swede [1527], will die Stifter eigenthümblich behalten. ChurS*achsen* [1528] [,] Admin*istrator* [1529] vndt andere wißen nichts darvon. Dörfte ~~exclu~~ <dissen> siones [1530] geben. Wir kommen in die patzsche. Man helt mich vor gut Kayserisch[1531], vndt Catohlisch. Conseille mon depart. [1532] Rex Sueciæ [1533] will dem Tilly[1534], noch eins vbers ohr geben, oder den compositionstagk[1535] zerstören, Man will die Reichs[1536] constitutiones [1537] vmbstoßen, vndt alle gute ordnungen. Weymar zur Chur verhelfen. Schweden[1538] hat keinen {Pfennig} von Churf*ürst* bekommen. Calbischen[1539] förchten sich. Reißen auß. Man

---

1513 Bedeutung nicht ermittelt.
1514 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1515 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1516 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1517 Halle (Saale).
1518 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
1519 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1520 *Übersetzung:* "König hat kein Geld."
1521 Braunschweig.
1522 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
1523 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1524 Magdeburg.
1525 besorgen: befürchten, fürchten.
1526 excludiren: ausschließen.
1527 *Übersetzung:* "König von Schweden"
1528 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1529 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
1530 *Übersetzung:* " ~~Ausschließungen~~ Uneinigkeiten"
1531 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1532 *Übersetzung:* "Empfiehlt meinen Weggang."
1533 *Übersetzung:* "Der König von Schweden"
1534 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
1535 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.
1536 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1537 *Übersetzung:* "verfassungen"
1538 Schweden, Königreich.
1539 Calbe.

macht die confiscirung der gühter gar zu intempestive [1540]. [[113r]] Tiffempach[1541] soll in der Margk[1542] sehr grassiren,

Nachmittags, auf eine conferentz nach Zeptzigk[1543] zu F*ürst* Aug*usto*[1544] [.]

Response [1545] von F*ürst* Ludwigen[1546], so sich schreibet Königl*icher* May*estät* zu Schweden[1547], Stadthalter in den Magdeburg*ischen* [1548] vndt halberstädtischen[1549] landen. p*erge* [1550] Schafmann[1551], soll auß hecklingen[1552] ziehen, mitt seinen 3 comp*agnie*n[.]

[1553] E P I T A P H I V M REGINÆ POLONIÆ D*eo* O*ptimo* M*aximo*
CONSTANTIA[1554] FERDINANDI I. Jmperatoris[1555] Optimi NEPTIS.
CAROLI Archiducis Austriæ[1556] & MARIÆ Ducis Bojorum[1557]
FILIA. FERDINANDI II. Cæsaris[1558] semper Augusti SOROR Serenissimi ac potentissimi Poloniæ & Sueciæ Regis Sigismundj III.[1559] CONIVNX
Mortalitatis suæ exuvias. H*aec* O*ssa* DEj Supremi judicicis usque adventum hic deposuit. [[113v]] Johannem Casimirum[1560], Iohannem Albertum[1561], Carolum Ferdinandum[1562], Alexandrum Carolum[1563], Annam Catharinam[1564], Lectissimos Terris Principes, fæcunda boni publici Mater[1565] reliquit. Cælo autem fæcunditatis suæ partem filium[1566] & filiam[1567] Infantes conservavit. <Multis> illa decora, qua prosapiæ, qua generis, qua propinquitatis, qua affinitatis nominibus: sed eminentissima Ob incredibilem erga superos Divosque observantiam inopino mortis

---

1540 *Übersetzung:* "zur Unzeit"
1541 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
1542 Brandenburg, Markgrafschaft.
1543 Zepzig.
1544 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1545 *Übersetzung:* "Antwort"
1546 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1547 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1548 Magdeburg, Erzstift.
1549 Halberstadt, Hochstift.
1550 *Übersetzung:* "usw."
1551 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).
1552 Hecklingen.
1553 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1554 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).
1555 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).
1556 Österreich, Karl II., Erzherzog von (1540-1590).
1557 Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1551-1608).
1558 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1559 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
1560 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
1561 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634).
1562 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).
1563 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634).
1564 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).
1565 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).
1566 Johann Kasimir, Prinz von Polen (1607-1608).
1567 Anna Konstanze, Prinzessin von Polen (1616-1616).

casu, Regina Regnum[1568], Conjux Regem[1569], Mater Principes Totam Christianitatem piissima Princeps in mærorem traxit Warsoviæ[1570] X. Julij Anno reparatæ salutis. M.DC.XXXI. Ætatis XLIV. Conjugij XXVI. [1571]

[1572] N*ota* B*ene* [1573] [:] das beste Stratagema [1574], damitt newlich die holländer[1575] den Spannier[1576], vndter grafen Johann von Naßaw[1577] geschlagen, ist gewesen, daß sie die waßerTonnen auß der seichte[1578] <in> die Tiefe gelegt, vndt damitt die Spannischen betrogen, daß sie auf die seichten, oder drögten[1579] aufgefahren, in meynung die rechte tiefe zu treffen. So ein geringes ding, kan solche große wercke nach sich ziehen.

27. September 1631

♂ den 27[sten:] September + + +[1580]

heütte Morgen, habe ich Geörgen Schuemanns[1581], ~~ab~~ seine Rechnung abgehört[1582], de a*nno* [1583] 1629 biß 1630. Martinj[1584] geschloßen, <in præsentz des Præsidenten[1585].>

1568 Polen, Königreich.
1569 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
1570 Warschau (Warszawa).
1571 *Übersetzung:* "GRABSCHRIFT der KÖNIGIN VON POLEN, dem gnädigsten und erhabensten Gott [geweiht], KONSTANZE, des erhabensten Kaisers FERDINAND I. Enkelin, des KARL Erzherzogs von Österreich und der MARIA Herzogin der Bayern TOCHTER, des Kaisers FERDINAND II., allzeit Mehrers des Reichs, SCHWESTER, des durchlauchtigsten und mächtigsten Königs von Polen und Schweden, Sigismund III., GEMAHLIN, hat die sterblichen Überreste ihrer Vergänglichkeit, diese Gebeine, bis zur Ankunft Gottes, des höchsten Richters, hier abgelegt. Johann Kasimir, Johann Albrecht, Karl Ferdinand, Alexander Karl, Anna Katharina, die den Ländern musterhafteste Fürsten, hat die an öffentlicher Tugend reiche Mutter zurückgelassen. Dem Himmel hat sie dagegen einen Teil ihrer Fruchtbarkeit, einen Sohn und eine Tochter, als kleine Kinder erhalten. Vielen sowohl der Familie als auch des Geschlechts, sowohl der Verwandtschaft als auch der Freundschaft war jene ehrenhaft, keinen aber weit überstrahlend. Aus außerordentlicher Ehrerbietung gegenüber den irdischen und göttlichen Dingen im unerwarteten Todesfall hat die Königin das Königreich, die Gemahlin den König, die Mutter die Fürsten, die frömmste Fürstin die ganze Christenheit in Warschau, den 10. des Juli im Jahr des wiederhergestellten Heils 1631, des Alters 44, der Ehe 26 zur Trauer veranlasst."
1572 Schreiberwechsel zu Christian II.
1573 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1574 *Übersetzung:* "Kriegslist"
1575 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1576 Spanien, Königreich.
1577 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).
1578 Seichte: Untiefe, seichte Flussstelle.
1579 Drögte: Untiefe, seichte Flussstelle.
1580 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.
1581 Schumann, Georg (gest. 1636).
1582 abhören: Rechnungen prüfend anhören.
1583 *Übersetzung:* "vom Jahr"
1584 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
1585 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Der alte Superintendens[1586] [1587] ist bey mir gewesen.

[[114r]]
Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[1588] ist hinüber nach Plötzka[1589] vndt wieder herüber[1590].

Rittmeister Jacob Laubach[1591], jst anhero gekommen, hat befehlich an die Magdeb*urgischen* [1592] beampten vndt diener, von Stahlmann[1593] im nahmen des Königes[1594], alle fehren vndt kähne, so zu, vndt vndterhalb halla[1595], zu finden klejn oder groß, ohne allen verzugk, hinundter an die brücke zu Calbe[1596], zu verschaffen, vndt darzu die fehrleütte vndt fischer zu gebrauchen. p*erge* [1597] auch an den wehren hülfe vndt handtbiehtung[1598], auch vnterlagen vndt hebebawme [1599] die fehren, vndt käne herüber zu bringen zu verschaffen, darnach sich ein jeder solle bey leibsstraffe gehorsamlich zu achten haben. Signatum [1600] Cöhten[1601], den 26. Sept*ember* 1631.

Solchen befehlich hat mir der Rittm*eister* geschickt vndt lesen laßen, ce quj m'a offencè, (encores que i'ay commandè de pourchasser des batteaux. etc*etera*) au commencem*en*t, mais a la fin de Rittm*eiste*r a protestè qu'il ne me l'avoit fait monstrer p*ou*r cela, ains p*ou*r me prier de leur ayder [1602]. [[114v]] Die fehre ~~alhie~~ von Wirschleben[1603], die fehre von Alsleben[1604], vndt ~~Grähna~~ < Wettin[1605] ,> , werden alle alhier[1606], vbers wehr, oder Tamm, müßen, mjtt rollen, gezogen werden, vndt naher Calbe[1607], fahren, alda sollen 3 m*ille* [1608] Mann fußvolcks[1609], vbersetzen, ~~di~~ den Magdeb*urger* [1610] streifereyen, zu verwehren, vndt abzuhelfen.

1586 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
1587 *Übersetzung:* "Superintendent"
1588 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1589 Plötzkau.
1590 Bernburg.
1591 Laubach, Jakob (gest. nach 1649).
1592 Magdeburg, Erzstift.
1593 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1594 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1595 Halle (Saale).
1596 Calbe.
1597 *Übersetzung:* "usw."
1598 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.
1599 Hebebaum: starke hölzerne Stange zur Anhebung einer Last.
1600 *Übersetzung:* "Unterzeichnet"
1601 Köthen.
1602 *Übersetzung:* "was mich anfangs gekränkt hat (obgleich ich befohlen habe, die Kähne zu beschaffen usw.), doch am Ende hat der Rittmeister beteuert, dass er ihn mir nicht deswegen hat zeigen lassen, sondern um mich zu bitten, ihnen zu helfen"
1603 Großwirschleben.
1604 Alsleben.
1605 Wettin (Wettin-Löbejün).
1606 Bernburg.
1607 Calbe.
1608 *Übersetzung:* "tausend"
1609 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
1610 Magdeburg.

Avis [1611], daß in Magdeb*urg* ~~nur~~ 5000 Mann, der beste kern, des Kayß*erlichen* [1612] fußvolcks, liegen, insonderheitt das alte Breünerische Regjment, der Tilly[1613] liege~~n~~ 14 meilen, von Staßfurtt[1614], im Grubenhagjschen[1615] mitt 15 m*ille* [1616] Mann, vndt stärcke sich immer fortt.

F*ürst* Ludwig[1617] schreibt mir, vndt avisirt mich, da ~~r~~ <s> der g*enera*l Bannier[1618], Ritter, Morgen g*ebe* g*ott* auf Niemburg[1619] vndt Bernburg, kommen werde, den Sahl[1620] paß alda so wol als zu Calbe, zu besjchtjgen.

Le President[1621] a eu ce mattin une attacque de fievre. Dieu le preserve du mal. [1622]

28. September 1631

[[115r]]

☿ den 28. Septemb*er*

Vmb des Morgenden Michaelisfests[1623] willen, jst dje heüttige predigt, wieder eingestellet worden.

Jch habe an herrnv*etter* F*ürst* Ludwigen[1624], wieder geschrieben.

Jtem [1625]: in hollstein[1626] an f*räulein* e*leonora* [1627] ~~h~~ vndt ~~J~~ h*erzog* J*oachim* e*rnst* [1628] etc*etera* wegen vnsers hinzuges.

29. September 1631

♃ den 29. Septemb*er* Festum Michaelis [1629].

Zweymal in die kirche.

1611 *Übersetzung:* "Nachricht"
1612 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1613 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
1614 Staßfurt.
1615 Grubenhagen, Fürstentum.
1616 *Übersetzung:* "tausend"
1617 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1618 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1619 Nienburg (Saale).
1620 Saale, Fluss.
1621 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1622 *Übersetzung:* "Der Präsident hat heute Morgen eine Fieberattacke gehabt. Gott schütze ihn vor dem Übel."
1623 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
1624 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1625 *Übersetzung:* "Ebenso"
1626 Holstein, Herzogtum.
1627 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
1628 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
1629 *Übersetzung:* "Michaelisfest [Gedenktag für den Erzengel Michael]"

Nach dem mir F*ürst* E*rnst* [1630] durch Ha*ns* Be*hme* [1631] einen etwas vnnützen brief geschrieben, habe ich ihm, wjeder geantwortett, ~~n~~ ut moris est [1632].

Man hat gar starck dran travaillirt[1633], ob man köndte die fehre vber den Tamm bringen, nebst ezlichen schiffen, denn es ist nochmalß, gar innstendjg, von F*ürst* L*udwig* [1634] begehrt worden.

F*ürst* L*udwig* hat mir wieder geschrieben, gedancktt vor die Tauff: vndt leichpredigten, vndt darneben obged*achte* fehre, vndt Schiflein begehrt. [[115v]] etc*etera*

Die fehre jst noch mjtt harter mühe, vbergebracht worden, <wir auch ein Schifflein.>

30. September 1631

♀ den 30. Septemb*er*

Die fehre von Rodemburg[1635], ist auch ankommen, vndt wirdt vbers wehr gebrachtt.

Præsid*ent*[1636] mitt seiner haußfrawen[1637], nach Plötzkaw[1638], F*ürst* Aug*ustu*m[1639] vndt seine gemahlin[1640], zu vnserer rayse zu dißponiren[1641].

Schwarzb*urgischer* [1642] Amptmann[1643], bey mir gewesen.

An den Marsch*all* B*urkhard* v*on* E*rlach* [1644] habe ich auch vnsern anschlag gebrachtt, p*ou*r le depart vers hollstein[1645] [1646].

Gestern hat sich ein tumult alhier in der Stadt[1647] erhoben, wegen ezlicher Schwed*ischer* [1648] Reütter, so dje Bertrammischen ~~Reü~~ angenommenen Reütter, zu plündern sich vndterfangen, darumb daß sie zuvor Kayserische[1649] gewesen. Jch habe es verwehret, biß auf ferrneren bescheidt, von Cöhten[1650] auß. Jch laße inquiriren auf die Mordthat. etc*etera*

1630 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1631 Böhm(e), Hans.
1632 *Übersetzung:* "wie es Brauch ist"
1633 travailliren: arbeiten.
1634 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1635 Rothenburg (Saale).
1636 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1637 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
1638 Plötzkau.
1639 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1640 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
1641 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
1642 Schwarzburg, Grafschaft.
1643 Person nicht ermittelt.
1644 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1645 Holstein, Herzogtum.
1646 *Übersetzung:* "für die Abreise nach Holstein"
1647 Bernburg, Talstadt.
1648 Schweden, Königreich.
1649 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

[[116r]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1651] > Fitzenhagen[1652] ist von Güntersperge[1653] wiederkommen, Rittm*eister* Lampe[1654] jst herkommen. Sagt, es ziehe der Churfürst[1655], mitt 18 m*ille* [1656] Mann, auf den Tiefempach[1657] zu. Que mon frere[1658] a promesse d'un regim*en*t[.] Que ~~A~~ la ville d'Erfurt[1659], a donnè au Roy[1660], 100 m*ille* {Dalers} dont le Duc Guillaume de Weymar[1661], leve ~~4~~ <5> [e.] regiments. Ie l'ay fait disner avec moy le dit Lampe. [1662]

Le Presjd*en*t[1663] est revenu de Plötzka[1664], en rapportant de bjenvuejllance, & bonne volontè du Pr*ince* Auguste[1665], touchant la demeure, de deux de mes soeurs[1666]. [1667] e*t cetera*

~~D~~ ~~Deb~~ Debaxo de vil vestido, muchas vezes, ay ciencia. [1668] < Critiquèe. [1669] >

Præparatoria [1670] gemacht zu vnserer vorhabenden rayse inn hollstein[1671] Gott gebe es.

F*ürst* Johann Casimir[1672] hat mich zum begräbnüß, naher Deßaw[1673], jnvitirt[1674], auff den 10[den:] Novemb*er* p*erge* p*erge* p*erge* [1675]

1650 Köthen.
1651 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1652 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
1653 Güntersberge.
1654 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).
1655 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1656 *Übersetzung:* "tausend"
1657 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
1658 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1659 Erfurt.
1660 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1661 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1662 *Übersetzung:* "Dass mein Bruder Aussicht auf ein Regiment hat. Dass die Stadt Erfurt dem König 100 tausend Taler gegeben hat, von denen der Herzog Wilhelm von Weimar 5 Regimenter aushebt. Ich habe ihn mit mir zu Mittag essen lassen, den genannten Lampe."
1663 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1664 Plötzkau.
1665 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1666 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1667 *Übersetzung:* "Der Präsident ist aus Plötzkau zurückgekehrt, wobei er vom Wohlwollen und guten Willen des Fürsten August berichtete, was die Wohnung von zweien meiner Schwestern betrifft."
1668 *Übersetzung:* "Unter schlechter Bekleidung hat es oftmals Wissen."
1669 *Übersetzung:* "Kritisiert."
1670 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
1671 Holstein, Herzogtum.
1672 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1673 Dessau (Dessau-Roßlau).
1674 invitiren: einladen.
1675 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."

01. Oktober 1631

[[116v]]

♄ den 1. Octob*er*

Weil kejne antwortt von Cöhten[1] ankommen, habe ich Lampen[2] die Reütter (so verarrestirt gewesen) abfolgen[3] laßen, iedoch gegen revers, die Reütter auf begehren, mir, oder F*ürst* Lud*wig* [4] oder Stahlmann[5], als könjgl*ichem* [6] commissario [7], abefolgen[!] zu laßen, vndt zu stellen, auch schadloß zu halten. p*erge* [8]

Nachmittag, als Lampe, schon weg gewesen, ist ~~der~~ ejn Schwed*ischer* Sergeant Magior[9] ~~von~~ mitt schreiben, von F*ürst* L*udwig* ankommen, ich sollte ihm 25 Reütter von den Kayserischen[10] abfolgen laßen, vndt den Straßenraübereyen abwehren. Der S<erg*eant* > Major sagt, Sie hetten einen Schwed*ischen* Reütter abgesetzt[11], darumb hette man sie billich in arrest behalten sollen. Es würde gegen dem König[12], nicht zu verantworten stehen. Jch sagte: Es hette ihnen, Rittmeister Lampe geldt auf die handt gegeben, würbe vor [[117r]] Chur Brandenb*urg* [13] wehren doch einer parthey. Jch köndte auch eines ieglichen profoß nicht sein. Man hette mir gestern keine antwortt zugeschickt von Cöhten[14] auß. Bjß so lange hette ich Lampen[15] aufgehalten. Darzu hette Lampe darvor, caviren[16] müßen, dje Reütter allezejtt wieder zu stellen, auf begehren, welches vielleicht wol geschehen köndte. Er sagte, die Reütter hetten ihm vermeldet, sie hetten kejnen pfenning nicht bekommen, der König[17] gienge dem Churfürsten[18] billich vor, wiewol ich regerirte[19] [:] Es hette der König vns in vnserer bohtmeßigkeitt vndt landesfürstl*ichen* hoheitt keinen eingriff[20] zu thun begehrt. Jch wüste nichts darvon, das die Reütter desthalben sollten verarrestirt sein, daß sje die Schwedjschen[21] abgesetzt[22], sondern ehe daßelbe geschehen, wehren sje schon verarrestirt

---

1 Köthen.
2 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).
3 abfolgen: herausgeben.
4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
5 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
6 Schweden, Königreich.
7 *Übersetzung:* "Kommissar"
8 *Übersetzung:* "usw."
9 Sergeantmajor: Wachtmeister.
10 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
11 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
12 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
13 Brandenburg, Kurfürstentum.
14 Köthen.
15 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).
16 caviren: bürgen.
17 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
18 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
19 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
20 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
21 Schweden, Königreich.
22 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

gewesen. Der König, vndt der Stadthalter[23] würden solches nicht gerne hören, jnsonderheitt, da es ohne mein vorbewust[24] geschehen wehre. etc*etera*

02. Oktober 1631

[[117v]]

⊙ den 2. Octob*er*

Jn die kirche zweymal. Abkündjgung[25] von der Cantzel, der communion, vber acht tage.

Daniel[26] hat hochzeitt gehalten.

Addressen von F*ürst* Aug*ust* [27] o in der Sanderslеb*ischen* [28] vndt anderen sachen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [29] > N*ota* B*ene* [30] [:] Eben wie die execution in das A*mt* Freckleben[31] hat sollen vorgehen, (zu großer ruin vnsers gesampten Fürstenthumbs [32]) von Kays*erlicher* May*estät*[33] wegen, durch Chur*Sachsen* [34] ist die Mad*am*e ma Tante[35] [36] gestorben.

L'injustice envers le fils[37] n'a sceu estre benie. Mais laissons reposer les morts au Seigneur. [38]

Z*eitung* [39] das der g*enera*l Tilly[40] gewiß gestorben seye, at vix credo [41].

Es schejnett, als ~~k~~ stärcke sich der g*enera*l Tilly, <gar> sehr an der Weser[42], so wol als die Tiefempachischen[43] in Schlesjen[44]. Dörfften baldt [[118r]] wiederkommen.

---

23 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
24 Vorbewußt: Vorwissen.
25 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.
26 Ludwig, Daniel (1601-1636).
27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
28 Sandersleben.
29 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
30 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
31 Freckleben, Amt.
32 Anhalt, Fürstentum.
33 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
34 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
35 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
36 *Übersetzung:* "Madame, meine Tante"
37 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
38 *Übersetzung:* "Die Ungerechtigkeit gegenüber dem Sohn hat nicht gesegnet sein können. Aber lassen wir die Toten im Herrn ruhen."
39 Zeitung: Nachricht.
40 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
41 *Übersetzung:* "aber ich glaube das kaum"
42 Weser, Fluss.
43 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
44 Schlesien, Herzogtum.

03. Oktober 1631

☽ den 3. Octob*er*

Gestern abendt hat ein Schwed*ischer* [45] <Ob*rist* [46] > lunten, kugeln, vndt bley, von mir begehrt.

heütte habe ich die Rechnungen, der ämpter, hartzgeroda[47], vndt Ballenstedt[48], abhören[49] laßen. P*our* certaines considerations, ie ne voulois <y> estre en personne, ains allay courre des lievres, & fis vojr les contes, par le Mar*éch*al Erlach[50], & Melchior Louys[51], en presence du Presjdent[52], & du Cap*itai*ne Knoche[53], avec son baillif[54]. [55] etc*etera*

Z*eitung* [56] daß der König in Vngern[57], habe albereitt, alle Sechsstädte[58] eingenommen.

Jtem [59]: daß sich der Tilly[60] sehr stärcke

Die Schwedischen sollen zu halberstadt[61] sehr tumultuiren[62], viel leütte niedermachen, vndt in der Stadt selber nicht schonen.

< Le vieux Soldan ce bon levrier, a estè cassè, & s'est cassè soy mesme en une heure. [63] >

04. Oktober 1631

[[118v]]

♂ den 4. Octob*er*

---

45 Schweden, Königreich.
46 Person nicht ermittelt.
47 Harzgerode, Amt.
48 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
49 abhören: Rechnungen prüfend anhören.
50 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
51 Loyß, Melchior (1576-1650).
52 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
53 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
54 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
55 *Übersetzung:* "Aus gewissen Erwägungen wollte ich nicht in Person dort sein, sondern ging Hasen hetzen und ließ die Rechnungen durch den [Hof]Marschall Erlach und Melchior Loyß in Gegenwart des Präsidenten und des [Amts]Hauptmanns Knoch mit seinem Amtmann durchsehen."
56 Zeitung: Nachricht.
57 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
58 Bautzen; Görlitz; Kamenz; Lauban (Luban); Löbau; Zittau.
59 *Übersetzung:* "Ebenso"
60 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
61 Halberstadt.
62 tumultuiren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmen.
63 *Übersetzung:* "Der alte Soldan, dieser gute Windhund, ist abgeschafft worden und ist selbst in einer Stunde schwach geworden."

Frewlein Louysa[64], jst nacher Deßaw[65], verrayset, mitt dem Marschalck, < B*urkhard* v*on* E*rlach* [66] [.]>

Abhörung Ball*enstedtischer* [67] rechnung. p*erge* [68]

Inquisjtion[69] noch ferrner auf die Mordtthat.

Einsiedel[70], Axt[71], Sigmundt[72], nach Leipzigk[73].

Pacht erlaßung a Mad*ame*[74] [75] [.] Sje soll vom A*mt* Ballenstedt, wegen notorietet[76], des durchgehenden landtschadens, an stadt 6 m*ille* [77] {Thaler} iährlichen pachts, nur 5079 {Thaler} geben, davon ich die helfte des Schadens, sie aber die ander helfte tragen soll, dieweil ich es doch sonst nur, auff 1400 {Thaler} diß iahr, würde vber den Amptsschliß[78] genoßen haben. p*erge* [79]

Z*eitung* [80] daß die vngern[81] biß an Dresen[82] [!] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [83] >hinan streifen, vndt ezliche <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [84] >haüser, in der vorstadt angesteckett. p*erge* [85]

[[119r]]
Man sagt, es seye des Churfürsten[86] volck[87] geschlagen worden, in der Laußnitz[88].

05. Oktober 1631

☿ den 5[ten:] Octob*er*

Am heüttjgem behttage, in die kirche.

---

64 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
65 Dessau (Dessau-Roßlau).
66 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
67 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
68 *Übersetzung:* "usw."
69 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.
70 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
71 Axt, Johann von (gest. 1634).
72 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
73 Leipzig.
74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
75 *Übersetzung:* "an Madame"
76 Notorietet: allgemein bekannte Tatsache, Offenkundigkeit.
77 *Übersetzung:* "tausend"
78 Amtsschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amts (Verwaltungseinheit).
79 *Übersetzung:* "usw."
80 Zeitung: Nachricht.
81 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
82 Dresden.
83 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
84 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
85 *Übersetzung:* "usw."
86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
87 Volk: Truppen.
88 Lausitz.

Lettre, a Stahlmann[89], touchant Bertram[90]. [91]

Allerley avisen[92]. p*erge* [93]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [94] > Es hat ein[95] ~~par~~ <drey> tage hero, (von Daniels[96] hochzeitt an) <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [97] > gar brandicht[98] vndt Schwefelicht gerochen, alhier[99] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [100] > aufm hause, in vnsern Stuben vndt kammern. p*erge* [101] Cela me donne mauvais presage de quelque sinistre accident, ou malheur sur ce pays[102]. [103]

06. Oktober 1631

[2] den 6. Octob*er*

Abermals supplication[104], (dergleichen beschwerden, vjel einkommen,) von heimb[105], von ~~dreyen~~ <zweyen> vndterthanen, welche vor diesem, als iungen, den Kayserischen[106] gedient, vndt schon vor drey iahren abgedancktt, auch mir gehuldiget haben, vndt numehr von einem Schwedischen[107] Sergeanten[108] wollen gepfändet werden, wo ferrne sje wieder jhren willen, nicht dienen wollen, da vns doch der König[109], schützen will, vndt vnsere jurisdiction vns laßen. Es weiß es aber wol der König nicht, [[119v]] das solche exorbitantzien[110] vorgehen.

Ma compaigne[111] s'est fait seigner au bras droict. [112]

89 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
90 Bertram, Adam.
91 *Übersetzung:* "Brief an Stalmann, Bertram betreffend."
92 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
93 *Übersetzung:* "usw."
94 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
95 ein: ungefähr.
96 Ludwig, Daniel (1601-1636).
97 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
98 brandicht: brandig.
99 Bernburg.
100 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
101 *Übersetzung:* "usw."
102 Anhalt, Fürstentum.
103 *Übersetzung:* "Das gibt mir schlechtes Vorzeichen von irgendeinem bösen Unfall oder Unglück über dieses Land."
104 Supplication: Bittschrift.
105 Hoym.
106 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
107 Schweden, Königreich.
108 Sergeant: Feldwebel.
109 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
110 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
111 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
112 *Übersetzung:* "Meine Ehefrau hat sich am rechten Arm zur Ader lassen lassen."

Jch habe der heimischen[113] vndterthanen klage, an das Ampt Ballenstedt[114] verschrieben[115], dem Amptmann[116], sie zu schützen anbefohlen, ~~oder~~ vndt keinen vnbillichen gewalt zu verstatten, da sie aber also fortfahren wollten, sie cum comminatione [117] ab: vndt an mich zu verweysen, sjntemahl des Königs[118] meynung nicht ist, vnß vnsere jurisdiction zu schmählern, oder eingriff[119] thun zu laßen, sondern vns vnsere jura territorialia [120], vndt landes*fürstlichen* hoheitten zu laßen, vndt vnß darbey zu manuteniren[121].

hinauß spatziren gefahren nacher Poley[122], mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin, vndt 4 hasen gehetzt vndt gefangen.

Jns abendtgebeht hernacher gefahren.

Als wir hinein fuhren, nach der kirche zu, begegnet vns eine Magdt von Plötzkaw[123], mitt einem handtschreiben, vndt bericht, daß heütte zu Mittage kurtz vor 12 die Frawmuhme[124] alda mitt einem Jungen Söhnlein[125] niederkommen. Gott seye davor gelobet, vndt vollführe sein werck. [[120r]] Die FrawMuhme[126] hat kaum können auß der kirchen kommen, so ist sie ein par stunden hernacher, des kindes[127] genesen.

Jnventaria [128] der Ball*enstedter* [129] vndt Wald*auer* [130] pächte, mitt Mad*am*e[131] subscribirt[132].

07. Oktober 1631

♀ den 7. Octob*er*

<Artzney eingenommen.>

113 Hoym.
114 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
115 verschreiben: schriftlich mitteilen.
116 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
117 *Übersetzung:* "unter Androhung"
118 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
119 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
120 *Übersetzung:* "landesherrlichen Rechte"
121 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
122 Poley.
123 Plötzkau.
124 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
125 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
126 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
127 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
128 *Übersetzung:* "Inventare"
129 Ballenstedt.
130 Waldau.
131 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
132 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

Caspar Pfaw[133], jst ejlends von <Gro*ß* > Alsleben[134] ankommen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [135] > mitt bericht, wie daß gestriges tages, vnversehens, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [136] > der FeldtMarschalck, Graf von Pappenheimb[137], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [138] > mitt vielem Kayß*erlichen* [139] volck[140] zu roß vndt fuß, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [141] > Halberstadt[142] berennet vndt belägert, auch zwei<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [143] >felß ohne daßelbe heütte einkriegen wirdt. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [144] > Zu Gröeningen[145] seindt 2 m*ille* [146] pferde gestern gelegen.

Pawer[147] vndt Stahlmann[148], seindt heütte Morgen, alhjer[149] durchgezogen, Pawern zum königl*ich* Schwedischen[150] haüptmann, zu Gröeningen[151] vndt zu Gaterschleben[152], zu installiren. Sie dörften wol <recht> in die patzsche kommen, vndt die newe haüptmanschaft, auf die weyse nicht lange wehren.

C*aspar* Pf*au* hat gestern drey bohten hergeschicktt, seindt alle außengeblieben, vndt die briefe absque dubio [153] intercipirt[154] worden.

[[120v]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [155] > N*ota* B*ene* [156] [:] der König[157] jst newlich, als wir zu hall[158] wahren gar sehr vom Churfürsten[159] disgustirt [160] worden, dieweil ihm der Churfürst nicht viel zu willen gewust, hat auch seinen <des Königs> Soldaten, nicht allein die so tapfer erworbene beütte, abnehmen laßen, mitt dem vorwandt, alß wehre die beütte in seinem lande[161] gewonnen

---

133 Pfau, Kaspar (1596-1658).
134 Großalsleben.
135 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
136 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
137 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
138 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
139 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
140 Volk: Truppen.
141 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
142 Halberstadt.
143 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
144 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
145 Gröningen.
146 *Übersetzung:* "tausend"
147 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
148 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
149 Bernburg.
150 Schweden, Königreich.
151 Gröningen, Amt.
152 Gatersleben, Amt.
153 *Übersetzung:* "ohne Zweifel"
154 intercipiren: abfangen.
155 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
156 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
157 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
158 Halle (Saale).
159 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
160 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
161 Sachsen, Kurfürstentum.

sein eigen, sondern auch zur recompenß der erhaltenen victory[162], (welche <er> doch eintzig vndt allein nechst Gott, dem König vndt seinem volck[163] zu dancken) nicht einen heller geben wollen, da doch der König nur einen Monat soldt begehrt. Das hat den König abgehalten sein volck dem g*eneral* Tilly[164] nachzuschicken, dieweil es malcontent, vndt in ein außgeplündert landt, vbel fortzubringen gewest, sonderlich da ihnen, kejne einige recompenß, oder ergetzlichkeitt, vor dje Schlacht wiederfahren. Derowegen, haben sje auch [[121r]] des Churfürsten[165] landt[166], wenig zu schüzen geachtett, vndt jst der Könjg jn Schweden[167], nach der Pfaffengaßen[168] zugezogen, da mehr zum besten vor sejne Soldaten, Soll auch albereitt, das gantze stjfft Wjrtzburgk[169] ~~≺ [...] ≻~~ ejngenommen haben. Jnterim [170] blejben etzliche fein warm sjtzen. Des Churfürsten volck[171], soll auch geschlagen sein, in der Laußnitz[172]. <Der Landtgraff Wilhelm von Heßen[173], soll auch geschlagen sein. Alles auf einmahl.> Dieu benie les conseils de ceux, quj l'ayment, & quj obeissent a ses ordonnances, & quj respectent leur vray Magistrat. [174] Tandem vincit Veritas. p*erge* [175] ~~Jl~~ [176] [177]

Schwester Louysa Ameley[178], jst von Deßaw[179] wiederkommen, <alda F*ürst* E*rnst* [180] auch gewesen.>

08. Oktober 1631

♄ den 8. Octob*er*

Avis [181], von Staßfurt[182], es seye, der Oberste Bönnighausen[183], mitt seinen, 11 comp*agnie*n vndt 50 Tragonern gewesen, welcher vorgestern vor halberstadt[184] gerückett, aber alß er daselbst nicht

162 Victorie: Sieg.
163 Volk: Truppen.
164 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
165 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
166 Sachsen, Kurfürstentum.
167 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
168 Pfaffengasse.
169 Würzburg, Hochstift.
170 *Übersetzung:* "Unterdessen"
171 Volk: Truppen.
172 Lausitz.
173 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
174 *Übersetzung:* "Gott segne die Ratschläge derjenigen, die ihn lieben und die seinen Geboten gehorchen und die ihre wahre Obrigkeit achten."
175 *Übersetzung:* "Doch zuletzt siegt die Wahrheit usw."
176 *Übersetzung:* "Er"
177 Im Original verwischt.
178 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
179 Dessau (Dessau-Roßlau).
180 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
181 *Übersetzung:* "Nachricht"
182 Staßfurt.
183 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
184 Halberstadt.

eingelaßen, auf Grüningen[185] zu, gezogen, daßelbe gantz außgeplündert, 4 comp*agnien* aber auf hemmerßleben[186] zu recognosciren außgeschickt, Gestern mitt allen 11 comp*agnie*n auf alten Gaterßleben[187] gezogen, die Schwedischen[188] [[121v]] salva guardjen[189], aldar[190] gesucht, endtlich aber, auf halberstadt[191], wieder zugezogen.

Caspar Pfaw[192] ist wieder fortt, nach Großen Alsleben[193] zu.

Z*eitung* [194] das es zu Wittemberg[195] zimlich an der Pest <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [196] > stirbt, deßgleichen auch zu Cöhten[197] anfänget, vndt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [198] > alhieher[199] baldt auch dörfte kommen, inmaßen sich <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [200] > albereitt semina contagionis [201] erzeigen. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [202] > Jn der Marck Brandenburg[203] stirbt es gar <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [204] > sehr. Also laßen die landtplagen noch <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [205] > nicht nach, sondern werden ie länger, ie größer, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [206] > vndt heftiger, als: krieg, Mißwachs, Thewrung, Pestilentz, etc*etera*[.] Nulla calamitas sola. [207] [208] p*erge* [209]

Ie suis aussy fort en peine, et en mille angoisses, a cause de tant de divers despens, qu'il me faut desbourses[!], ne voyant nulle apparence aux revenus, & a fournir a tant de fraix. Ainsy qu'il semble que la crise de mes <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [210] > malheurs soit venue. Ie ne scay, s'il est possible que cela se change en pis. Il y a encores un autre mal. C'est, que personne n'a pitiè de moy, qu'une seule, & tout le monde me croyt encores fort riche, & en bon estat. [211]

---

185 Gröningen.
186 Hedersleben.
187 Gatersleben.
188 Schweden, Königreich.
189 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
190 Gatersleben.
191 Halberstadt.
192 Pfau, Kaspar (1596-1658).
193 Großalsleben.
194 Zeitung: Nachricht.
195 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
196 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
197 Köthen.
198 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
199 Bernburg.
200 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
201 *Übersetzung:* "der Keim der Ansteckung"
202 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
203 Brandenburg, Markgrafschaft.
204 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
205 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
206 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
207 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein."
208 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
209 *Übersetzung:* "usw."
210 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
211 *Übersetzung:* "Ich bin auch sehr in Sorge und in tausend Ängsten wegen der so verschiedenen Geldausgabe, die ich vorschießen muss, wobei ich keine Aussicht auf die Einkünfte und so vielen Unkosten Genüge zu tun sehe. Und es

[[122r]]
Nachmittags in die vorbereitungspredigt zur h*eiligen* communion, welche wir Morgen g*ebe* g*ott* zu begehen, vorhabens.

Almßleben[212] hat sich bey mir præsentirt.

Avis [213] von Ballenstedt[214], das ejne comp*agni*e Bönnighaüsjscher Reütter, den flecken hoymb[215], so wol als die burgk daselbst geplündert, kirche, Thür, vndt Thor, aufgeschlagen, vndt allen vbergebljebenen vorrath, hinweg genommen.

Jch habe es An gehörige örter avisirt, vndt die beampten sich fleißiger in acht zu nehmen gewarnet.

09. Oktober 1631

⊙ den 9[ten.] Octob*er*

Jn die kirche, vndt zur communion.

Einsjedel[216], vndt Axt[217], seindt von Leiptzig[218] wiederkommen, <neben Dewerlin[219].>

Antwortt von F*ürst* L*udwig* [220] [:] <Er> will das landt[221], jn beßere sicherheitt stellen helfen. Man soll sich nicht verwundern, oder befrembden laßen, daß die Kayßerischen[222] noch außreitten, weil Sie lufft darzu haben, da sie es doch gethan, als Sie noch contributiones [223] [[122v]] auß diesem lande[224] gezogen. General Baner[225], werde den sachen schon remediiren[226].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [227] > Rostock[228], Wißmar[229], vndt Damitz[230], ~~accordire~~ <habe gar> <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [231] > ~~gar~~ gewiß accordirt[232], vndt wirdt von dannen her, auch volck[233], diesen landen zur sicherheitt im anzuge sein, <schreibt herrvetter[234] propria manu [235].>

---

scheint auch, dass der entscheidende Punkt meiner Unglücksfälle gekommen sei. Ich weiß nicht, ob es möglich ist, dass sich das zum Schlechteren ändert. Es gibt noch ein anderes Übel. Das ist, dass niemand Mitleid mit mir hat, nur eine Einzige, und jeder mich noch für sehr reich und in gutem Zustand hält."
212 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).
213 *Übersetzung:* "Nachricht"
214 Ballenstedt.
215 Hoym.
216 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
217 Axt, Johann von (gest. 1634).
218 Leipzig.
219 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
220 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
221 Anhalt, Fürstentum.
222 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
223 *Übersetzung:* "Kontributionen"
224 Anhalt, Fürstentum.
225 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
226 remedi(i)ren: abhelfen.
227 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
228 Rostock.
229 Wismar.

Avis [236] von Daniel Müllern[237] von Gernroda[238], das er zu Plötzkaw[239], die contribution eingeliffert, die Stewren aber könne er nicht sicher vberbringen, wegen des Obersten Bönnighausens[240]. Es hetten 15 geworbene Soldaten, vndter Elia hacken[241] zu Gernroda gelegen, von dannen, auf Rieder[242] gerucktt, vndt nahe bey dem haselfelde[243] vier schöne pferde Gerlachen[244] außgespannet, Es gienge das gerüchte, alß hetten die Könjgischen[245], den Rittmeister Thal[246] vom Bönnigh*ausischen* Regim*en*t welcher heimb[247] außgeplündert, gefangen genommen. Die wintersaat seye Gott lob, zu Gernroda, vndt auf dem haberfelde bestellet. Zu Frosa[248] sollte deßgleichen auch vollendet worden sein, wann nicht der lermen zu heimb, es verhindert.

10. Oktober 1631

[[123r]]

☽ den 10. Octob*er*

Es hat diesen Morgen abermals im gantzen hause so vbel gerochen, wie vorgestern abends auch, vndt seidthero von Daniels[249] hochzeitt an, daß man kaum darvor bleiben kan. Man will es Trotens[250] Teiche zu hecklingen[251] schuldt geben, welches 2 meilen von hinnen endtlegen. Jch halte aber darvor, es seye vielmehr eine Pestilentzialische lufft, vndt werde vns nichts gutes bringen. Gott wolle es verhüten.

Discorsi [252] avec H*einrich* B*örstel* [253] le President: [254]

---

230 Dömitz.
231 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
232 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.
233 Volk: Truppen.
234 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
235 *Übersetzung:* "mit eigener Hand"
236 *Übersetzung:* "Nachricht"
237 Müller, Daniel (1).
238 Gernrode.
239 Plötzkau.
240 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
241 Hacke, Elias (von) (1574-1640).
242 Rieder.
243 Hasselfelde.
244 Gerlach, Kaspar.
245 Schweden, Königreich.
246 Thal, N. N. (von).
247 Hoym.
248 Frose.
249 Ludwig, Daniel (1601-1636).
250 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
251 Hecklingen.
252 *Übersetzung:* "Gespräche"
253 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
254 *Übersetzung:* "mit Heinrich Börstel, dem Präsidenten."

Le cercle de la basse Saxe[255] devroit assieger Wolfenbüttel[256]. [257]

Menaces au Pr*ince* Auguste[258], par la garnsison de Manßfeldt[259]. [260]

Nul est seur, en ceste Principautè[261] tandis que Wolfenb*üttel* & Magdeb*urg* [262] sont encores ès majns de l'Emp*ereu*r[263] & sont plus forts en ce pays que les Swedojs[264]. Car ceux cy, ne sont que 2 m*ille* hommes, & ceux là es deux places 8 m*ille* hommes. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [265] > Tilly[266] a derechef 40 m*ille* hommes ensemble. Veut, donner <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [267] > bataille au Roy[268], près de Francfort[269], s'il luy tient ferme. [270]

H*ans* E*rnst* B*örstel* [271] & C*aspar* Pf*au* [272] sont menacèz, de prison. [273]

J'ay rayson de partir, p*ou*r me conserver aux termes, envers Sa Ma*jes*tè Jmperiale, p*ou*r vivre aussy, car ie n'ay icy a [[123v]] Bernb*urg* [274] point de bois, a Hazg*erode* [275] [!] ie suis mal seur [276], <vnerhörter> Mißwachs icy, & a Ball*enstedt* [277] avec le degast illecq, de la guerre, & l'impossibilitè de vendre le bois a Harzgerode, m'empeschent de me nourrir. Ie casse beaucoup de serfs, puis mieux vivre & avec moins de soupçon en Holsace[278], aussy avec moins de despens en une ville qu'icy. [279] p*erge* [280]

---

255 Niedersächsischer Reichskreis.
256 Wolfenbüttel.
257 *Übersetzung:* "Der Niedersächsische Kreis müsse Wolfenbüttel belagern."
258 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
259 Mansfeld.
260 *Übersetzung:* "Drohungen an Fürst August durch die Mansfelder Garnison."
261 Anhalt, Fürstentum.
262 Magdeburg.
263 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
264 Schweden, Königreich.
265 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
266 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
267 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
268 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
269 Frankfurt (Main).
270 *Übersetzung:* "Niemand ist sicher in diesem Fürstentum, während Wolfenbüttel und Magdeburg noch in den Händen des Kaisers und in diesem Land stärker als die Schweden sind. Denn diese sind nur 2 tausend Mann und jene in den zwei Festungen 8 tausend Mann. Tilly hat erneut 40 tausend Mann beisammen. Will den König bei Frankfurt zur Schlacht stellen, wenn er ihm nicht nachgibt."
271 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
272 Pfau, Kaspar (1596-1658).
273 *Übersetzung:* "Hans Ernst Börstel und Kaspar Pfau werden mit dem Gefängnis bedroht."
274 Bernburg.
275 Harzgerode.
276 *Übersetzung:* "Ich habe Grund wegzugehen, um mich im Verhältnis gegenüber Ihrer Kaiserlichen Majestät zu erhalten, auch um zu leben, denn ich habe hier in Bernburg kein Holz, in Harzgerode bin ich unsicher"
277 Ballenstedt.
278 Holstein, Herzogtum.
279 *Übersetzung:* "hier und in Ballenstedt mit dem Kriegsschaden dort und die Unmöglichkeit, das Holz in Harzgerode zu verkaufen, hindern mich daran, mich zu ernähren, ich schaffe viele Knechte ab, kann in Holstein besser leben und mit weniger Verdacht, auch mit weniger Geldausgabe in einer Stadt als hier."
280 *Übersetzung:* "usw."

Il[281] me desconseille le voyage, vers Vienne[282], encores que i'en eusse des bonnes raysons, afin de n'offencer ceux quj pensoyent de penetrer avec leur zele trop passionnè. [283]

11. Oktober 1631

♂ den 11[ten.] Octob*er*

Der außgeschickte nach Bremen[284], mitt dem steckbriefe, wegen Reüßens[285], ist <gestern> wiederkommen, bringt eine antwortt von Bernhardt Lagemann[286], <wirth zum güldenen helm in Bremen> darinnen begriffen, daß der genandte Reüße 70 {Thaler} bey ihm aufgenommen, vndt ihm hingegen eine obligation von hanß Ritzen[287] zu Leiptzig[288] in händen gelaßen, als wann er bey demselben in L*eipzig* 600 {Thaler} deponirt hette, welches alles falsch. Der Lagemann schrejbt auch an meinen Secret*arium*[289] [290] wann ihm Reüß die 70 {Thaler} innerhalb drey wochen nicht erlege, so wolle er ihn mitt recht verfolgen, [[124r]] Jnterim [291] wirdt Reüße[292], wol außreißen, vndt diß werck kömbt mir fast auch von briefsträgern verdächtig für, <als wann er nicht wehre zu Bremen[293] gewesen. Lagemann[294], will auch den Stockbrief in handen behalten, Reüßen zu verfolgen.>

Avis [295] von C*aspar* Pf*au* [296] das Pawer[297] vndt Stahlmann[298] zu halberstadt[299] sein, das Ob*rist* Pönnighausen[300] heftig gedräwett, baldt neben dem Obersten Cronenfels[301] [!] wieder zu kommen, vndt seine <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [302] > marche [303] auf Cöhten[304] zu ~~nehmen~~ <richten,> , Wacht

281 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
282 Wien.
283 *Übersetzung:* "Er rät mir, obgleich ich dafür gute Gründe hätte, von der Reise nach Wien ab, um nicht diejenigen zu kränken, die gedachten, [mich] mit ihrem sehr leidenschaftlichen Eifer einzunehmen."
284 Bremen.
285 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
286 Lagemann, Bernhard.
287 Ritz, Johann (1579-1633).
288 Leipzig.
289 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
290 *Übersetzung:* "Sekretär"
291 *Übersetzung:* "Unterdessen"
292 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
293 Bremen.
294 Lagemann, Bernhard.
295 *Übersetzung:* "Nachricht"
296 Pfau, Kaspar (1596-1658).
297 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
298 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
299 Halberstadt.
300 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
301 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).
302 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
303 *Übersetzung:* "Marsch"
304 Köthen.

zu Bernb*urg* [305] vndt Alßleben[306], zu versjchern. Er Ob*rist* Pönnigh*ausen* ligt mitt 10 cornetten[307] vndt 300 zu fuß, in Osterwyck[308] vndt hornburg[309], vndt laßen sich immer noch trouppen sehen von demselben, soll nur auf fußvolck[310] warten. Die halberstädter seindt resolvirt[311] sich weitter zu wehren. hanß Ernst Börstel[312] hat außreißen müßen, weil man seine vndt andere viel verdächtige schreiben intercipirt[313]. G*enera*l Tilly[314] soll wieder wol aufsein, vndt das heßische[315] volck[316] biß an Cassel[317] hinan, getrieben haben.

J'ay rescrit a C*aspar* Pf*au* luy ay transportè le mesnage de Gernrode[318], & donnè ordre p*ou*r des vivres. Dieu face tout bien reüssir pour sa gloire, p*ou*r le service de l'Emp*ereu*r[319] & de l'Empire[320], & pour nostre subsistance. [321] p*erge* [322]

[[124v]]
Avis [323] von Cöhten[324]: das nicht allein Erfurdt[325] dem Könige[326] 100 m*ille* [327] {Thaler} sondern auch die Stadt Wirtzburg[328] 300 m*ille* [329] {Thaler} versprochen haben soll.

Jtem [330]: ~~das~~ ein schreiben von Larß Ka~~r~~ck[331] ein Schwed*ischer* [332] Oberster so zum Saltza[333] leytt, welcher begehrt acht wagen, zu fortschaffung munition von halle[334], (so F*ürst* Ludwig[335] gutwillig

---

305 Bernburg.
306 Alsleben.
307 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.
308 Osterwieck.
309 Hornburg.
310 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
311 resolviren: entschließen, beschließen.
312 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
313 intercipiren: abfangen.
314 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
315 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
316 Volk: Truppen.
317 Kassel.
318 Gernrode.
319 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
320 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
321 *Übersetzung:* "Ich habe Kaspar Pfau zurückgeschrieben, habe ihm den Haushalt von Gernrode überlassen und Befehl wegen der Lebensmittel gegeben. Gott lasse zu seinem Ruhm alles gut gelingen für den Dienst des Kaisers und des Reiches und für unseren Lebensunterhalt."
322 *Übersetzung:* "usw."
323 *Übersetzung:* "Nachricht"
324 Köthen.
325 Erfurt.
326 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
327 *Übersetzung:* "tausend"
328 Würzburg.
329 *Übersetzung:* "tausend"
330 *Übersetzung:* "Ebenso"
331 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
332 Schweden, Königreich.
333 Groß Salze (Bad Salzelmen).
334 Halle (Saale).

procurirt[336] hatt)[.] Jtem [337]: weil Rostock[338], Wißmar[339], vndt Dhämitz[340] gewjß erobertt, den 2. Octob*er* hette man sich vor dem darinnen gelegenen volck[341] vorzusehen, daher schlägt er mir vor, auf g*enera*l Banners[342] befehlich, endtweder stärcker volck zur besatzung alhier[343] einzunehmen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [344] > oder mich zu erklären, ob ich mich bastant [345] erachte, mich zu defendiren[346]. Sonsten außer diesem, müste ich die brücke ruiniren.

Die herren*vettern* F*ürst* Aug*ust* [347] [,] F*ürst* L*udwig* vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [348] sejndt anhero, gekommen, alle drey mitt ezlichen rähten.

B*ruder* Ernst[349] hat gar ein trewhertzig schreiben an mich geschrieben, me demandant pardon, s'jl m'avoit offencè, & congè de venir icy avant son dernier a Dieu [350].

Ie luy ay derechef respondu en frere fort cordialement. [351]

[[125r]]
Schrejben von Nürnberg[352], von Bruder Fritzen[353], vndt dem iungen Knoche[354], auch von Gehring[355].

Z*eitung* [356] das der König in Schweden[357] habe die festung Königshofen [358] eingenommen, vndt progredire[359] immer weitter.

12. Oktober 1631

335 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
336 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.
337 *Übersetzung:* "Ebenso"
338 Rostock.
339 Wismar.
340 Dömitz.
341 Volk: Truppen.
342 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
343 Bernburg.
344 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
345 *Übersetzung:* "tauglich"
346 defendiren: verteidigen.
347 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
348 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
349 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
350 *Übersetzung:* "mich um Entschuldigung bittend, falls er mich gekränkt habe, und [dass er] Urlaub [habe], um vor seinem letzten Lebewohl hierher zu kommen"
351 *Übersetzung:* "Ich habe ihm erneut brüderlich sehr herzlich geantwortet."
352 Nürnberg.
353 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
354 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
355 Gering, Hans (gest. 1632).
356 Zeitung: Nachricht.
357 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
358 Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld).
359 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

☿ den 12ten: Octob*er*

Au conseil 7 poincts [360]

1. Assecuration[361] des landes[362]. 2. Beßere ordnung des contribution wesens. 3. Vergleich wegen administration Niemburgs[363]. 4. Reichslehenssache. 5. Abrechnung in richtigkeitt zu bringen. 6. Beantwortung des Obersten cake[364]. 7. Schantzenbaw im Barbischen[365].

Ad 1. [366] Pommerische[367] ordinanz[368] zuhalten. Jn der Margk[369] vndt Z*erbster* antheil[370] von wegen mangel proviandts vbel gehauset worden. handthabe. ~~der h~~ Exempla [371]; wie itzt in stiftern[372] vbel gehauset wirdt, vndt dadurch die wolaffectionirten[373] vndterthanen zur desperation[374] gebrachtt. Ob*rist* Bönnighausen[375] zu cohibiren[376] durch g*enera*l Bannier[377]. Gebeht. Ad 2. [378] Stadt Zerbst[379], soll auch wieder contribujren[380]. Revision der rolle[381]. Außschreiben 8fach in städten, 4fach aufm lande, 4fach in der Stadt Zerbst wegen erlittenen trangsaal Sandersleben[382], Gernroda[383], p*erge* [384] sollen auch contribujren. [[125v]] Ad 3. [385] Rähte zudeputiren, so die Niemb*urger* [386] inventaria [387] vornehmen, vndt ihr gutachten, abgeben. p*erge* [388] Ad 4um: [389] Reichslehenssache betr*effend*

360 *Übersetzung:* "Im Rat 7 Punkte"
361 Assecuration: Absicherung, Sicherheit.
362 Anhalt, Fürstentum.
363 Nienburg (Saale), Stift.
364 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
365 Barby, Grafschaft.
366 *Übersetzung:* "Zu 1."
367 Pommern, Herzogtum.
368 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
369 Brandenburg, Markgrafschaft.
370 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
371 *Übersetzung:* "Beispiele"
372 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
373 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.
374 Desperation: Verzweiflung.
375 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
376 cohibiren: zurückhalten, einschränken, mäßigen.
377 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
378 *Übersetzung:* "Zu 2."
379 Zerbst.
380 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
381 Rolle: Liste, Verzeichnis.
382 Sandersleben, Amt.
383 Gernrode, Amt.
384 *Übersetzung:* "usw."
385 *Übersetzung:* "Zu 3."
386 Nienburg (Saale), Stift.
387 *Übersetzung:* "Inventare"
388 *Übersetzung:* "usw."
389 *Übersetzung:* "Zu 4."

salva religione & libertate [390], den Kayser[391] nicht zu præteriren [392], oder negligiren sondern ihm zu respectiren, vndt ihme zu pariren. Jedoch mitt Manier müße es geschehen, bey itzigen laüften, da auch die vnkosten nicht vorhanden. Beyde Canzler, Sturmius[393] vndt D*octor* Müller[394], sollten die ~~sache~~ < acta [395] > vornehmen, vndt ihr gutachten darinnen abgeben. Ad 5. [396] Abrechnung successive [397] durch C*hristoph* v*on* K*rosigk* [398] vndt T*obias* H*übner* [399] vorzunehmen, iederes antheils[400]. Ad 6. [401] Beantwortung Kacks[402]. 3erley begehren. 1. den ortt[403] zu schützen, oder 2. garnison einzunehmen, oder 3. die brügke zu ruiniren. Inconvenientia [404]: die brücke hat den zoll, geleytte, Mühlfuhren, ansehlich regal, ein landtgebewde, ad utilitatem commerciorum [405], dißeyt, vndt ienseytt der Sahle[406], conjungirt[407] die residentz alhier, mitt der Stadt, würde schwehr wieder aufzubawen sein, vber vorigen vielfältigen[408] abgang. Jch bitte vmb schadloßhaltung <vnserer personen versicherung N*ota* B*ene* [409] >. Concluditur [410] Milagium[411] [[126r]] an Caken[412] zu schicken, vndt außer der höchsten kriegesnoht es nicht zu permittiren, das es von andern geschähe. F*ürst* L*udwig* [413] wjll mitt g*enera*l Banner[414], davon reden. etc*etera* Ad 7. [415] Schantzenbaw zu promoviren[416], vndt sich hierinnen zu accommodiren[417]. 500 Mann, müsten daran arbeitten, Anhaltische[418] jn der 4. woche, Magdeburgische[419] vndterthanen 14 tage, halberstädtische[420] 8 tage, Anh*altische* 8 tage. ieder vmbsonst, auf der reye herümb.

---

390 *Übersetzung:* "unbeschadet der Religion und der Freiheit"
391 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
392 präteriren: übergehen.
393 Sturm, Johann (1587-1636).
394 Müller, Gottfried (1577-1654).
395 *Übersetzung:* "Handlungen"
396 *Übersetzung:* "Zu 5."
397 *Übersetzung:* "nach und nach"
398 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
399 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
400 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
401 *Übersetzung:* "Zu 6."
402 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
403 Bernburg.
404 *Übersetzung:* "Nichtübereinstimmung"
405 *Übersetzung:* "zum Nutzen der Handelsgeschäfte"
406 Saale, Fluss.
407 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
408 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
409 *Übersetzung:* "beachte wohl"
410 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
411 Milag(ius), Martin (1598-1657).
412 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
413 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
414 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
415 *Übersetzung:* "Zu 7."
416 promoviren: befördern.
417 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
418 Anhalt, Fürstentum.
419 Magdeburg, Erzstift.

F*ürst* I*ohann* C*asimir* [421] proponirt[422] noch etwas in der Sanderslebi*schen* [423] sache. Translatio mobilium [424] von Sandersleben nach Deßaw[425], coram notario & testibus concluditur [426]. haußvogt[427] [428] abzuschaffen.

F*ürst* C*hristian* [429] proponirt Gernröd*ische* [430] administration, & mon voyage, en Holsace[431] [432].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [433] > Z*eitung* [434] das Bönnighausen[435] 4 comp*agnie*n in Magdeb*urg* [436] gebrachtt. vndt gewaltig dorthinwarts streifft, auch immer stärgker wirdt. G*enera*l Tilly[437] ist nahe bey 40 m*ille* [438] Mann, wieder starck, will auf den König[439] zu, marchiren.

[[126v]]
Mon frere [440] F*ürst* E*rnst* [441] jst herkommen.

Die andern drey herren F*ürst* Aug*ust*us[442] [,] F*ürst* L*udwig* [443] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [444] seindt wieder weggezogen, mitt ihren Rähten, Werder[445], vndt hübner[446].

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [447] [:] Ce soir mon frere, le pr*ince* Ernst, m'a dit: (avec quelque presage, quasj de la doute de son retour que <toutesfois> Dieu divertisse mauvais, & envoye fortunè) qu'il me prioit de penser a luy, qu'en l'an 1636 le Pape[448] seroit chassè de Rome[449], & que

420 Halberstadt, Hochstift.
421 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
422 proponiren: vortragen.
423 Sandersleben.
424 *Übersetzung:* "Übertragung der beweglichen Dinge"
425 Dessau (Dessau-Roßlau).
426 *Übersetzung:* "es wird vor dem Schreiber und den Zeugen beschlossen"
427 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).
428 Identifizierung unsicher.
429 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
430 Gernrode, Amt.
431 Holstein, Herzogtum.
432 *Übersetzung:* "und meine Reise nach Holstein"
433 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
434 Zeitung: Nachricht.
435 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
436 Magdeburg.
437 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
438 *Übersetzung:* "tausend"
439 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
440 *Übersetzung:* "Mein Bruder"
441 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
442 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
443 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
444 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
445 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
446 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
447 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
448 Urban VIII., Papst (1568-1644).
449 Rom (Roma).

la paillarde de Babylone[450], seroit destrujte par le dit Roy de Swede[451]. Que tout le cours de la vie, & vocation estrange du dit Roy, luy donnoit a croyre que Dieu l'avoit miraculeusement reservè a faire des œ choses extraordinaires, & des œuvres ~~miraculeuses~~ <merveilleuses> par la force a luy ottroyèe d'en haut, & du ciel. [452]

Combien que ie ne croye pas ceste destruction de Rome, si tost, si est ce, que j'ay voulu annoter ceste influence ou inspiration de mon dit Frere. [453]

13. Oktober 1631

[[127r]]

2l den 13. Octob*er*

Avis [454] in dieser Nacht vmb 1 vhr, das Obr*ist* Bönnighausen [455], mitt seinem gantzen Regiment in Magdeb*urg* [456] kommen, bey Wilschleben[457] (so nur 2 meilen von Staßfurt[458]) 2 des Schafmanns[459] comp*agnien* vmbringet, 30 seiner Reütter, vndt 40 Tragoner, auf dem platz blieben, des Schafmanns Obr*ist* Wachtmeister[460] mitt 4 schößen[461], hart verwundett, der Obr*ist* Larß Kagg[462] nebst Rosen[463], vndt Schafmann, vndt allen Schwedischen[464] trouppen retiriren sich itzo, auf Calbe[465], bleibet allein das hauß zu Schönbeck[466] besetzt. Bericht auf Plötzka[467] vndt Cöhten[468]. Wache alhier[469] wol bestellett.

---

450 Auf protestantischer Seite eine Allegorie für das Papsttum oder den Katholizismus als Gegner des Christentums.
451 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
452 *Übersetzung:* "Heute Abend hat mir mein Bruder, der Fürst Ernst, gesagt: (mit einer Voraussagung, beinahe des Zweifels an seiner Rückkehr, dass Gott jedoch Schlechtes abwende und Glück sende) dass er mich bitte, an ihn zu denken, dass im Jahr 1636 der Papst aus Rom verjagt würde und dass die Hure von Babylon durch den genannten König von Schweden vernichtet würde. Dass der ganze Lebenslauf und die wundersame Bestimmung des genannten Königs ihm zu glauben gebe, dass Gott ihn wie durch ein Wunder dazu bestimmt habe, durch die ihm von oben und vom Himmel verliehene Kraft außergewöhnliche Dinge und ~~wunderbare~~ wundervolle Werke zu tun."
453 *Übersetzung:* "Obgleich ich diese Zerstörung von Rom nicht sobald glaube, so ist es, dass ich diese Beeinflussung oder Eingebung meines besagten Bruders habe aufzeichnen wollen."
454 *Übersetzung:* "Nachricht"
455 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
456 Magdeburg.
457 Wilsleben.
458 Staßfurt.
459 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).
460 Person nicht ermittelt.
461 Hier: Schüssen.
462 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
463 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).
464 Schweden, Königreich.
465 Calbe.
466 Schönebeck.
467 Plötzkau.
468 Köthen.
469 Bernburg.

Mejn Bruder, F*ürst* Ernst[470], jst wjeder weggezogen, in meynung, zur Chur Säxjschen[471] armèe, zu verraysen.

Abermals sollicjtation[472] von Lars Kaggen, wegen abwerfung[473] der brücke, oder defension, oder einnehmung der garnison. Milagius[474] ist hin.

Jns abendtgebeht.

Au disner Almsleben[475] & Plate <le jeune> [476] ont estè mes extraord*inai*res[.] [477]

A disner, ma sœur Anne Sofie[478], s'est fajlly estropier, a une majn par le cousteau, ouvrant un os de lievre, <se picquant fort avant.> [479]

[[127v]]
Caspar[480] lackay, jst ~~von~~ auß hollstein[481] wiederkommen. Courtois offres, de mon beaufrere[482], & de ma belle soeur[483]. [484] p*erge* [485]

14. Oktober 1631

♀ den 14[den:] Octobr*is* [486]

Abrechnungen, mitt Jörgen Schuemann[487].

Madame[488], jst nach Plötzkaw[489] gezogen, mitt schw*ester* Sybillen[490], vndt einer Jungfraw, auch Einsiedeln[491] vndt Platen[492].

---

470 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
471 Sachsen, Kurfürstentum.
472 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.
473 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.
474 Milag(ius), Martin (1598-1657).
475 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).
476 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).
477 *Übersetzung:* "Zum Mittagessen sind Alvensleben und Plato, der junge, meine außergewöhnlichen [Gäste] gewesen."
478 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
479 *Übersetzung:* "Beim Mittagessen hat sich meine Schwester Anna Sophia beinahe an einer Hand durch das Messer verstümmelt, als sie ein Hasenbein öffnete, indem sie sich sehr tief hineinstach."
480 Ritter, Kaspar.
481 Holstein, Herzogtum.
482 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
483 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
484 *Übersetzung:* "Höfliche Angebote meines Schwagers und meiner Schwägerin."
485 *Übersetzung:* "usw."
486 *Übersetzung:* "des Oktobers"
487 Schumann, Georg (gest. 1636).
488 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
489 Plötzkau.
490 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
491 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
492 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

H*ans* E*rnst* Börstel[493] nach Cöhten[494], sed frustra [495].

Hans Casp*ar* Röder[496] congè, <fort passionnèment, comme si c'estoit la derniere fois.> [497]

15. Oktober 1631

♄ den 15[den:] Octob*er*

<Vjhemarck alhier zu Bernb*urg* [498] p*erge* [499] galljmarcktt.>

A la chasse des lievres; vers Gaterschleben[500], prins deux lievres. Ils courrent estrangement, au de là de la riviere[501]. [502]

Mad*ame*[503] jst von Pl*ötzkau* [504] wiederkommen. < F*ürst* A*ugust* [505] desconseille mon voyage. [506] >

Conversè [507] mitt Stadtvogt[508]: zween ~~wu~~ böse casus [509] zeitt wehrender meiner Regierung vorgefallen, ~~1.~~ so in seine Stadtgerichte (darinnen er meine stelle repræsentirt) gehören. 1. Mitt Christian Reüthe[510] welcher sejnen vetter, den Eckhardten[511] ohne vrsach, mitt einem Meßer erstochen. 2. Mitt einem weibe so ihr eigen [[128r]] kindt ermordet. Nun kähme dieser casus [512], so in F*ürst* A*ugusts* [513] oder F*ürst* L*udwigs* [514] territorio[515] [516] geschehen, mitt darzu, mitt den bürgern, so das weib vndt kindt sollen haben helfen erschlagen. Adulteria [517] möchten wol alhier[518] im schwang gehen, iedoch köndte manns schwehrlich vberweisen[519]. N*ota* B*ene* [520] die

493 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
494 Köthen.
495 *Übersetzung:* "aber vergeblich"
496 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).
497 *Übersetzung:* "Hans Kaspar Röder, sehr leidenschaftlicher Abschied, als ob dies das letzte Mal war."
498 Bernburg.
499 *Übersetzung:* "usw."
500 Neugattersleben.
501 Selke, Fluss.
502 *Übersetzung:* "Auf der Hasenjagd gen Gatersleben zwei Hasen gefangen. Sie laufen seltsamerweise über den Fluss hinaus."
503 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
504 Plötzkau.
505 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
506 *Übersetzung:* "Fürst August rät von meiner Reise ab."
507 *Übersetzung:* "Unterhalten"
508 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).
509 *Übersetzung:* "Fälle"
510 Reuthe, Christian.
511 Reuthe, Eckhard (gest. 1631).
512 *Übersetzung:* "Fall"
513 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
514 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
515 Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
516 *Übersetzung:* "Gebiet"
517 *Übersetzung:* "Die Ehebrüche"
518 Bernburg.

alte cantorjnn[521]. Sonst hatte ich den Stadtvogt[522] zu mir kommen laßen, vmb destwillen, daß man mir von wegen des rahts[523] alhier, den brückmeister auß seinem haüßlein, vndt also <auß> meiner wol befugten gerechtigkeitt[524], treiben wollen, welches ich hoch entpfunden, vndt ihn destwegen, zu rede gesezt, djeweil er meine stelle, im raht repræsentirt, vndt præsidirt, iedoch ohne confusjon, der justitziensachen, so den Raht, vndt die herrschafft[525], distincte [526] angehen.

heütte jst Gallenmarckt, alhier, zu Bernburgk.

Je suis tourmentè de plus*ieu*rs pensèes, touchant mon voyage, ou ma demeure. [527]

Gallj.[528]

16. Oktober 1631

[[128v]]

⊙ den 16[den] Octob*er*

Jn die kirche.

Das conclusum, cum Præsjde[529] [530], vndt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[531], gemachtt, naher hollstein[532], in Gottes nahmen, gegen den 27. ~~Oct~~ < huius [533] ,> aufzusein, wo ferrne wir gesundt sein, die media [534] darzu haben, vndt keine vnverhofte jmpedimenta [535], mitt dreyn kommen.

R*ationes* pro [536]: 1. Jtzige große vnsicherheitt alhier zulande[537], insonderheitt mitt frawenzimmer, an offenen ortten. Dann alhier zu Bernb*urg* [538] ist kein holtz, wir müsten vns nur zu hartzgeroda[539] aufhalten. 2. Absentia mea a consiliis periculj plenis [540], wegen suspicion[541] am Kayßerl*ichen* [542]

519 überweisen: nachweisen, beweisen.
520 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
521 Person nicht ermittelt.
522 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).
523 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
524 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.
525 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
526 *Übersetzung:* "gesondert"
527 *Übersetzung:* "Ich werde von unterschiedlichen Gedanken gequält, meine Reise oder mein Verbleiben betreffend."
528 Abweichende Kustode.
529 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
530 *Übersetzung:* "Beschluss mit dem Präsidenten"
531 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
532 Holstein, Herzogtum.
533 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
534 *Übersetzung:* "Mittel"
535 *Übersetzung:* "Hindernisse"
536 *Übersetzung:* "Gründe dafür"
537 Anhalt, Fürstentum.
538 Bernburg.
539 Harzgerode.
540 *Übersetzung:* "Meine Abwesenheit von den Beratungen ist voller Gefahr"

hofe, vndt meiner parola [543], etc*etera* da F*ürst* L*udwig* [544] schon außgerißen mitt seiner gemahlin[545]. 3. Wolfail zehren zu Lübeck[546]. Man kan nicht verdacht werden, bey itzigen zeitten, in der frembde eingezogen zu leben, in sicherheitt[.] [[129r]] Quj amat periculum peribit in eo.[547] [548] Die media [549] so Gott gibt zu gebrauchen. Eventus bellj anceps, & dubius. [550] Besorgliche[551] außplünderung. 4. Aempter kähmen interim [552] wieder in einen vorrath, weil ich davon, zur hofstadt, njchts nehme. etc*etera* 5. Andere considerationes arcanæ [553].

R*ationes* contra [554], seindt aber diluirt[555] meines erachtens, vndt die R*ationes* pro [556] præponderiren[557], ~~be~~ mehr an ihrer qualitet als quantität: 1. Daß man sich mitt beßerer reputation alhier[558] vndt zu hause einziehen, vndt mesnagiren[559] könne, als in der frembde. Seye leichter. p*erge* Falsum [560] an izo. 2. Viel zubuß alhier, so nicht vmb den bahren pfenning zu erkauffen, alß holtz, wein, fleischwerck, fische, vögel, Rehe, hasen. Vndt dann die raysekosten auf dem wege. Diluitur comparatione [561], der wolfailung[562] vndt einziehung zu Lübeck[563] [.] 3. Vocation, nicht zu deseriren[564] nebens den consiliis [565]. Aber Gott weyset mir ein anders. [[129v]] 4. Jm winter neben Mad*am*e[566] nicht gut zu raysen, bevorab in itzigem ihrem zustande. R*esponsum* [567] [:] Sie darüber billich zu hören. 5. Media [568] an gelde mangeln. R*esponsum* [569] [:] Müßen bey diesem mißwachs, auch zur handt geschafft werden, vndt alles getreyde vmb den bahren pfenning erkaufft[.] 6. Paß durch die Soldaten, difficile [570]. Nachzufragen vndt sich vorzusehen. Beßer ein lerm als Tausendt

541 Suspicion: Argwohn, Verdacht.
542 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
543 *Übersetzung:* "[gegebenes] Wort"
544 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
545 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
546 Lübeck.
547 Sir 3,27
548 *Übersetzung:* "Wer die Gefahr liebt, wird in ihr zugrunde gehen."
549 *Übersetzung:* "Mittel"
550 *Übersetzung:* "Der Ausgang des Krieges ist unentschieden und ungewiss."
551 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
552 *Übersetzung:* "vorläufig"
553 *Übersetzung:* "geheime Erwägungen"
554 *Übersetzung:* "Gründe dagegen"
555 diluiren: auflösen, widerlegen.
556 *Übersetzung:* "Gründe dafür"
557 präponderiren: das Übergewicht haben.
558 Bernburg.
559 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.
560 *Übersetzung:* "usw. Falsch"
561 *Übersetzung:* "Es wird widerlegt durch den Vergleich"
562 Wohlfeilung: Verbilligung.
563 Lübeck.
564 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.
565 *Übersetzung:* "Beratungen"
566 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
567 *Übersetzung:* "Antwort"
568 *Übersetzung:* "Die Mittel"
569 *Übersetzung:* "Antwort"
570 *Übersetzung:* "schwierig"

tägliche. 7. Pest, todt in Rachen ziehen. R*esponsum* [571] [:] Ce que Dieu garde est bien gardè. [572] Zu Lüb*eck* [573] stirbt es nicht. 8. Vn enfant & baptesme Dieu aydant. [574] R*esponsum* [575] [:] Müste alhier[576] auch sein. Jn einer Stadt, vndt in der frembde eingezogener.

Z*eitung* [577] das sich zu Leiptzig[578] der Stadtgraben in blut verwandelt, von dem Thomaß Thor an, biß ins Casteel[579]. Gott dem Allwißenden, mag die bedeüttung bekandt sejn.

17. Oktober 1631

[[130r]]

☽ den 17[den:] Octobr*is* [580]

Mitt præsid*enten* [581] conversatio [582].

Nach Palberg[583], die Schwed*ischen* [584] plünderer, außzusteübern[585] geschjckt.

Mitt dem Ludouico[586], Rectore [587] alhjer[588] geredett. p*erge* [589] wegen seiner beförderung nach Zerbst[590]. p*erge* [591]

~~A~~ heütte seindt ezliche Schwedische nach Palberg kommen, daßelbe zu plündern. Jch habe sie heißen wegschlagen. Darnach sejndt sie auf Zeptzig[592] zugeritten, mein forwergk alda zu plündern. Es jst jhnen aber, abgewehret worden, wiewol Sie ein pferdt, dem Schäfer abgenommen.

Schreiben, vndt Antwortt, an vndt von Krosjgk[593], durch Sjgmundt Conradt Dewerlin[594], welcher nach Sandersleben[595], heütte hin, vndt wieder her geritten.

---

571 *Übersetzung:* "Antwort"
572 *Übersetzung:* "Das, was Gott behütet, ist gut behütet."
573 Lübeck.
574 *Übersetzung:* "Ein Kind und Taufe mit Gottes Hilfe."
575 *Übersetzung:* "Antwort"
576 Bernburg.
577 Zeitung: Nachricht.
578 Leipzig.
579 Pleißenburg, Festung (Leipzig).
580 *Übersetzung:* "des Oktobers"
581 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
582 *Übersetzung:* "Gespräch"
583 Baalberge.
584 Schweden, Königreich.
585 ausstäubern: aufscheuchen, verjagen, auseinandertreiben.
586 Ludwig, Daniel (1601-1636).
587 *Übersetzung:* "Ludwig, dem Rektor"
588 Bernburg.
589 *Übersetzung:* "usw."
590 Zerbst.
591 *Übersetzung:* "usw."
592 Zepzig.
593 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
594 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

Avis [596] von halle[597] von Fürst Ludwigen[598], das der herrvetter will morgen g*ebe* g*ott* benebens denen Ober<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [599] >sten Schneidewindt[600], vndt Kaken[601], hieher kommen Sans doubte (comme j'apprehends) pour abbattre le pont icy [602]. <Es sollen auch 130 pferde convoy[603] mittkommen. p*erge* [604] >

18. Oktober 1631

[[130v]]

♂ den 18. Octob*er*

F*ürst* Aug*ust* [605] vndt F*ürst* Ludwig[606], anhero[607] kommen, sampt denen Obersten Schneidewindt[608], vndt Kaken[609].

Raht gehalten. Abschiedt.

Nachmittags, wieder von einander, nach der mahlzeitt.

Conseil de F*ürst* Aug*ust*[,] F*ürst* C*asimir* [610] & de moy [611], etc*etera* en estroit [612]: wegen F*ürst* L*udwigs* ankunfft vndt besorgliche[613] brückabwerfung[614]. Præsid*ent* [615] [:] F*ürst* Aug*ust* soll F*ürst* Ludwigen die gefasthaltung der contribution andeütten. Contribution seye darumb gegeben, damitt man sicher im lande[616] sein, den ackerbaw vndt commercia [617] treiben könne. K*önig* in Schweden[618] habe vns sicherheitt zugesagt.

---

595 Sandersleben.
596 *Übersetzung:* "Nachricht"
597 Halle (Saale).
598 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
599 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
600 Schneidewind, Johann (gest. 1639).
601 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
602 *Übersetzung:* "ohne Zweifel (wie ich erfahre) um die Brücke hier niederzureißen"
603 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
604 *Übersetzung:* "usw."
605 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
606 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
607 Bernburg.
608 Schneidewind, Johann (gest. 1639).
609 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
610 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
611 *Übersetzung:* "Ratschlag von Fürst August, Fürst [Johann] Kasimir und von mir"
612 *Übersetzung:* "in der Enge"
613 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
614 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.
615 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
616 Anhalt, Fürstentum.
617 *Übersetzung:* "die Handelsgeschäfte"
618 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

Es streifen die Schwedischen[619] ärger als die Kayserischen[620], nehmen den leütten pferde, vndt zeüg, mitt vorwenden, als müsten sie 3 wochen außzureytten verlaüb haben. Außer abstellung solcher dinge köndte die contrib*ution* nicht abgetragen werden. Kagge hat zwar bestraffung zugesagt, sed frustra [621]. p*erge* [622] F*ürst* Ludwig [[131r]] sollte es den officirern verweysen[623]. (Jst auch hernach geschehen) Fundament guter ordnung <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [624] > mangelt, h*oc es*t [625] die verschaffung des vndterhalts. Causam malj [626] köndte F*ürst* Ludwig[627] abthun, als Stadthalter, vndt vnsere contribution dahin wenden, zu verschonung der lande[628]. Pommerische[629] ordinantz[630], zu publiciren, vndt handtzuhaben.

F*ürst* Ludwig zu berichten, das Ob*rist* Bönnighausen[631], zwey Regiment zu fuß, erwartett, Quæstio [632]? Ob man einigen starcken secours [633], zur resistentz zu erwarten? Vergebene vertröstung secourßes[634], schutzes, da doch kein nachtruck vorhanden.

F*ürst* A*ugust* [635] vndt ich, sollten F*ürst* L*udwig* conjunctim [636] wegen der brücke ansprechen. Kakens[637] schreiben, so es selber vor so gar hochnöhtig nicht helt. Commun interesse. [638] Kriegesnoht, hülfe des allgemeinen bestens, müste die abwerfung[639] promoviren[640], wenn sie vorhanden. Sed negatur. [641] 1. Denn Staßfurt[642] vndt Calbe[643] liegen vnß vor. 2. Fördte[644] allenthalben an der Sahle[645] vberzukommen. 3. Landtschaden, [[131v]] als auch ein schade des gemeinen wercks. Dann bleiben die Königlichen[646] meister in campagne [647], vndt Obr*ist*

---

619 Schweden, Königreich.
620 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
621 *Übersetzung:* "aber vergeblich"
622 *Übersetzung:* "usw."
623 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
624 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
625 *Übersetzung:* "das heißt"
626 *Übersetzung:* "Die Ursache des Übels"
627 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
628 Anhalt, Fürstentum.
629 Pommern, Herzogtum.
630 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
631 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
632 *Übersetzung:* "Frage"
633 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
634 Secours: Entsatz, Hilfe.
635 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
636 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
637 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
638 *Übersetzung:* "Gemeinsames Interesse."
639 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.
640 promoviren: befördern.
641 *Übersetzung:* "Doch es wird bestritten."
642 Staßfurt.
643 Calbe.
644 Hier: Furten.
645 Saale, Fluss.
646 Schweden, Königreich.
647 *Übersetzung:* "im Land"

Bönnighausen[648] auch den Magdeb*urgern* [649] starck genueg, den kopf zu biehten, so wirdt niemandt den paß begehren. Nisj [650], vndt sie zu schwach, müsten sich doch alle päße abbandoniren [651]. Die abwerfung[652] kan in einer halben stunde geschehen. Privatum [653] dem publico [654] nicht vorzuziehen, iedoch rebus sic stantibus [655] sich nicht zu præcipitiren[656]. Alle intraden[657] werden mir geschwächet, durch abwerfung der brügke. Mühlnutzung, weinbergenutzung, püscher[658], brückgeldt, zoll, geleytte, beßer als agkerbawnutzung dieses Ampts[659]. Wipper[660] mühlen im Ampt Warmbstorff[661] würden sonsten mehr frequentirt werden. Mostfuhren, in der weinlese schwehr. Zoll, geleytte, etc*etera* gehet ab. Commercia [662] der straßen, Es wirdt alles wegfahren. [[132r]] Zufuhr des holtzes. Jahrmärckt. Jm winterszeitt, da die Sahle[663] zugefroren, oder im Sommer, da die Sahle klein, wirdt man sich der fähre nicht gebrauchen können. Mistfuhren, erndtefuhren, etc*etera* vber die fehre, wirdt dem Ampt[664] vndt Bürgerschafft schwehr werden. Plötzka[665] [,] Warmbstorff[666], Freckleben[667], auch dran interessirt[668] von wegen der commercien[669]. 30 wagen zusammen, können so baldt nicht vberkommen, in der erndte vndt commercien. heetfüchße[670] werden anderswo vberfahren. Stadt[671] wirdt zum dorf. Kan vberfallen, vndt geplündert werden, ohne rettung vom Schloß, vndt berge. Jn den kähnen, sich vbel zu salviren[672]. Residentz wirdt geschändet, vndt abgeschnitten ab urbe [673]. F*ürst* Aug*ust*us[674] sjtzet vbel zu Plötzka, kan sich hieher nicht retiriren, im nohtfall. Diese Stadt wirdt in prædam [675] exponirt dem andern theil[676], vndt nach abwerfung[677] der brücke, wirdt man vns vor feinde halten, vndt alle Aempter, vber der Sahle[678] feindtlich tractiren[679].

---

648 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
649 Magdeburg.
650 *Übersetzung:* "Wenn nicht"
651 abandonniren: verlassen, zurücklassen.
652 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.
653 *Übersetzung:* "Das Private"
654 *Übersetzung:* "Öffentlichen"
655 *Übersetzung:* "mit den derart stehenden Sachen"
656 präcipitiren: übereilen, überstürzen.
657 Intraden: Einkünfte.
658 Büscher: Holzhauer.
659 Bernburg, Amt.
660 Wipper, Fluss.
661 Warmsdorf, Amt.
662 *Übersetzung:* "Handel"
663 Saale, Fluss.
664 Bernburg, Amt.
665 Plötzkau.
666 Warmsdorf.
667 Freckleben.
668 interessirt: teilhaftig, beteiligt.
669 Commercien: Handelsgeschäfte.
670 Heetfuchs: großer Transportwagen.
671 Bernburg.
672 salviren: retten.
673 *Übersetzung:* "von der Stadt"
674 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
675 *Übersetzung:* "zur Beute"
676 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

[[132v]]
Diese rationes [680] seindt bastant [681] alle wiedrige vmbzustoßen, darzu ich noch erinnert, man sollte auch begehren, das da ie die brücke müste abgeworfen[682] werden, so sollte man sie auß den Stiftern[683], wieder aufbawen.

Nach der Mittagsmalzeitt, jst zwar etwas, gegen beyde Obersten[684] (insonderheitt Kaggen, einem frommen bescheidenen Mann) so wol wegen abstellung der insolentzien, als auch der brücke notturfft halben, gedacht worden, vndt das man zwar die kriegesnoht wol erkennete, sich auch nicht zu wiedersetzen begehrte, allein bähte man, sich mitt abwerfung[685] der brücke, eines so hochnöhtigen, vnentbehrlichen, kostbahren landtgebewdes, nicht zu vbereylen. p*erge* [686]

Welches sie auch versprochen, vndt biß auf des g*enera*l Banners[687] ankunfft, verschoben.

[[133r]]
Jch habe in omnem eventum [688], abschiedt von beyden herrenvettern[689] genommen.

M*elchior* Loyß[690], vndt Ch*ristoph* [691] Mahler, mitt nacher halle[692], von dannen vollends auf Leiptzig[693] zu ziehen, verschicktt.

Beyde Obersten[694], sejndt auch wieder hinweg.

Beampten von Ballenstedt[695], ankommen, mitt ihrer Stewer.

C*aspar* pfaw[696], gleichsfalß. p*erge* [697]

Contrib*utions* befehlich, außgehen laßen.

---

677 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.
678 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt; Plötzkau, Amt; Sandersleben, Amt; Warmsdorf, Amt.
679 tractiren: behandeln.
680 *Übersetzung:* "Gründe"
681 *Übersetzung:* "tauglich"
682 abwerfen: abreißen, zerstören.
683 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
684 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661); Schneidewind, Johann (gest. 1639).
685 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.
686 *Übersetzung:* "usw."
687 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
688 *Übersetzung:* "auf jeden Fall"
689 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
690 Loyß, Melchior (1576-1650).
691 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
692 Halle (Saale).
693 Leipzig.
694 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661); Schneidewind, Johann (gest. 1639).
695 Ballenstedt.
696 Pfau, Kaspar (1596-1658).
697 *Übersetzung:* "usw."

Klagen von den pawren vndt vom adeln, auf dem lande, wegen der exorbitantzien[698], der dragoner, vndt Schwedjschen[699] volcks[700].

<Ansuchen von h*erzog* F*riedrich* von hollstein[701], mitt Frewlein Lenore[702] von Zerbst[703].>

19. Oktober 1631

☿ den 19[den:] Octobr*is* [704]

Zur kirchen, <vndt predigtt.>

B*urkhard* v*on* E*rlach* [705] hat sjch wegen der rayse naher hollstein[706] endtschüldigett.

Rechnungen durchgesehen. p*erge* [707]

Decreta [708] ertheilt.

20. Oktober 1631

[[133v]]

♃ den 20. Octob*er*

Wieder in hollstein[709] geschrieben, an f*räulein* e*leonora* [710] v*nd* h*erzog* J*oachim* e*rnst* [711] [.]

Es jst ejn solches reitten im felde, gewesen, von Schwedischen[712] Reüttern, als niemals, von Kayß*erlichen* [713] geschehen, etzliche tage hero, vndt kan baldt keiner sicher, vors Thor, kommen.

Jch habe G*eorg* Sch*umann* [714] nach Cöhten[715] geschickt, Gott gebe zu glück, <beym landtRentmeister[716].>

698 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
699 Schweden, Königreich.
700 Volk: Truppen.
701 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
702 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).
703 Zerbst.
704 *Übersetzung:* "des Oktobers"
705 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
706 Holstein, Herzogtum.
707 *Übersetzung:* "usw."
708 *Übersetzung:* "Verordnungen"
709 Holstein, Herzogtum.
710 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
711 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
712 Schweden, Königreich.
713 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
714 Schumann, Georg (gest. 1636).
715 Köthen.
716 Rauch, Georg.

Es reget sich eine seüche alhier zu Bernburg[717], das die <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [718] > leütte plötzlich dahin sterben, jnmaßen ejner <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [719] > weibsperson, mitt ihrem kinde, vor 14 tagen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [720] > begegnett, vor acht tagen, einem schneider<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [721] >gesellen auf der gaße, vndt auch einem andern kinde. Jch besorge[722] es seye die pestilentz, welche doch in Meißen[723], vndt in der Margk[724], hin vndt wieder grassirt. Gott bewahre vor ferrnerem vnheyl, vndt landtstraffen.

Jnß abendtgebeht.

Es haben heütte, etzliche Bürger, mitt güldenen ketten, vndt vielem gelde sich jn Leiptzjgk[725] begeben wollen. Es seindt ihnen aber die sachen [[134r]] Vndt das geldt von den Schwedischen[726] Tragonern, abgenommen, vndt gute beütte gemacht worden.

21. Oktober 1631

♀ den 21. Octobr*is* [727]

Avis [728], das die beyden Redelinsführer, vndter den hartzschützen[729], außgebrochen, vndt weggekommen, zu hartzgeroda[730]. On en parle diversement. [731] Sje haben vor ohngefehr 4 wochen einen Secret*ari*um [732] auß Güntersperge[733], weggenommen, vndt iämmerlich ermordett.

< Sollicitationes [734] von F*ürst* Aug*usto*[735], wegen des wald*auer* hoffs, vndt contribution.>

22. Oktober 1631

717 Bernburg.
718 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
719 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
720 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
721 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
722 besorgen: befürchten, fürchten.
723 Meißen, Markgrafschaft.
724 Brandenburg, Markgrafschaft.
725 Leipzig.
726 Schweden, Königreich.
727 *Übersetzung:* "des Oktobers"
728 *Übersetzung:* "Nachricht"
729 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
730 Harzgerode.
731 *Übersetzung:* "Man spricht darüber auf unterschiedliche Weise."
732 *Übersetzung:* "Sekretär"
733 Güntersberge.
734 *Übersetzung:* "Mahnungen"
735 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

♄ den 22sten: Octobr*is* [736]

<Mjtt> Præsid*enten* [737] consultirt[738], deliberanda necessaria [739].

F*ürst* Aug*usto*[740] geantwortett.

Eichen[741] depeschirt[742]. C*aspar* e*rnst* K*noch* [743] doit avoir dit, que le Diable avoit desja emportè un de mes rapporteurs (il nomme ainsy ceux quj considerent leur serment quj les oblige de m'avertir de mon bien, & divertir mon dommage) c'est a dire a son avis H*ans* W*olf* E*rnst* R*öder* [744] que luy C*aspar* e*rnst* K*noch* ayderoit bien tost aussy a l'autre, c'est ass*avoir* <a> Eichen [745] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [746] > er wollte dem andern auch baldt fort helffen.

[[134v]]
Avis [747] von C*aspar* Pf*au* [748] daß der Obr*ist* Bönnighausen[749], 2 tage, vmb Schöningen[750] vndt helmstadt[751] sich befunden, auch des Mecklinburgischen[752] volcks[753], wie auch etzlicher Magdeburgischen[754] erwartett, vmb damitt vor Halberstadt[755] zu rücken. Destwegen meine rayse gefehrlich sich anlaßen will. Vorgeschlagener paß, vom Obr*isten* Bönnighausen.

Avis [756] an den Marschalck[757], vom Jungen Christian Ernst Knochen[758], das g*enera*l Hammelthon[759] aufs Stift Magdeburg[760] in vollem anzuge seye, Jtem [761]: das nach dem die Kayßerl*iche* [762] armèe

---

736 *Übersetzung:* "des Oktobers"
737 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
738 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
739 *Übersetzung:* "dringende zu beratende Sachen"
740 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
741 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
742 depeschiren: schnell abfertigen.
743 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
744 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).
745 *Übersetzung:* "Kaspar Ernst Knoch soll gesagt haben, dass der Teufel bereits einen von meinen Verleumdern hinweggerafft hätte (er nennt so diejenigen, die ihren Eid achten, der sie verpflichtet, mich über meinen Nutzen zu unterrichten und meinen Schaden abzuwenden), das heißt seiner Meinung nach Hans Wolf Ernst Röder, dass er, Kaspar Ernst Knoch, bald auch dem anderen, das ist nämlich Eichen, [fort]helfen würde"
746 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
747 *Übersetzung:* "Nachricht"
748 Pfau, Kaspar (1596-1658).
749 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
750 Schöningen.
751 Helmstedt.
752 Mecklenburg, Herzogtum.
753 Volk: Truppen.
754 Magdeburg.
755 Halberstadt.
756 *Übersetzung:* "Nachricht"
757 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
758 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
759 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).
760 Magdeburg, Erzstift.
761 *Übersetzung:* "ebenso"
762 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

auf befehl Jhrer May*estät*[763] sich auf Glatz[764] retiriren wollen, vndt mitt der artillerie vber einen paß ziehen, seyen die stücke[765] gesuncken, vndt also die bagage [766] fortzuziehen verhindert worden, welches Oberster Arnheimb[767] erfahren, eine starcke partey[768] zu recognosciren außgesandt, es also befunden, mitt der gantzen armèe drauf gesetzt, die Kayßerl*ichen* (welche selbiges zu salviren[769] [[135r]] ~~ge~~ <ver> meint,) geschlagen, die bagage [770] beneben 14 stücken geschütz, darvon gebracht, vndt also eine stadtliche victori[771] erhalten habe. Sed vix credo [772], mitt solchen vmbständen.

Jtem [773]: das nach dem der König in Schweden[774], zu hanaw[775], der Tilly[776] aber zu höchst[777] angelangett, hetten beyde partheyen vmb die Stadt Franckfurt [778] gebuhlet, welche aber keiner parthey, willfahren, noch gehör geben wollen, darauff der König seinen weg vmbhin genommen, vndt auf den g*enera*l Tilly, (ihn zu attacquiren) zugezogen, welches aber, weil der Tilly im vorthel[779] gelegen, zu thun, schweer gewesen, iedoch hat der König <endtlich> die schantze gewagt, auf des grafens Tilly stücke[780], mitt gewalt gedrungen, vndt dieselben mitt verlust großen volcks[781] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [782] > erobertt, die Tillischen in die flucht geschlagen, vndt alle bagage [783] wiederumb erobert haben soll.

Es stirbt an der pest gar sehr, nicht allein in der Margk Brandenburg[784], sondern auch zu Zerbst[785]. p*erge* [786] [[135v]] etc*etera*

Avis [787] von Großen Alßleben[788], das Obr*ist* Bönnighausen[789], zwo tage zu Schöningen[790] stille gelegen, gestern von dannen aufgebrochen, vndt auf die Wulfsborgk [791] zugezogen, von dannen

---

763 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
764 Glatz (Klodzko).
765 Stück: Geschütz.
766 *Übersetzung:* "Gepäck"
767 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
768 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
769 salviren: retten.
770 *Übersetzung:* "Gepäck"
771 Victorie: Sieg.
772 *Übersetzung:* "Doch ich glaube es kaum"
773 *Übersetzung:* "Ebenso"
774 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
775 Hanau.
776 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
777 Höchst am Main.
778 Frankfurt (Main).
779 Hier: Vorteil.
780 Stück: Geschütz.
781 Volk: Truppen.
782 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
783 *Übersetzung:* "Gepäck"
784 Brandenburg, Markgrafschaft.
785 Zerbst.
786 *Übersetzung:* "usw."
787 *Übersetzung:* "Nachricht"
788 Großalsleben.

er auf Garleben[792], vndt ~~Soltwedel~~ <dann auf> Kalbe[793], so zwischen Garleben vndt Soltwedel[794] lieget, ziehen wolle. Jst ohne zweifel auf eine conjunction[795] mitt dem auß Meckelb*urg* [796] <an>kommenden volck[797], vndt formirung eines fliegenden lägers angesehen. Ergo [798] ist vnsere rayse, so wir nacher hollstein[799] vndt Lübeck[800] vorhaben, nicht zu wagen, 1. wegen vnsicherheitt des durchkommenß, da allenthalben die straden[801] battirt[802], insolentzen der soldatesca vns wiederfahren, vndt rantzionirungen[803] vorgenommen werden möchten. 2. Das Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[804] leibeszustandt, (bevorab an itzo auf schwehrem fuße[805]) wol zu ponderiren[806], so wol der ferrnen [[136r]] rayse, als vielfältigen[807] schreckens halber, welche Jhrer L*iebden* [808] begegnen möchten. 3. Daß die geldtmedia [809] nicht vorhanden, jnsonderheitt bey itzigem Mißwachs, vielfältigen außgaben, vndt spesen. 4. Daß interim [810] alhier zu lande[811], die haußhaltung möchte zu scheittern gehen. 5. Gegen die winter, böse, vndt gefehrlich zu raysen. 6. Suspicjones [812] so bey etzlichen erwerckt werden möchten. 7. Et encores d'autres considerations secretes. [813]
~~ou~~ [814] Ainsy l'Estat <present> de 1. ma compaigne [816], 2. de mes me [819]
[815] finances [817], 3. de la guerre [818]

789 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
790 Schöningen.
791 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg).
792 Gardelegen.
793 Calbe.
794 Salzwedel.
795 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
796 Mecklenburg, Herzogtum.
797 Volk: Truppen.
798 *Übersetzung:* "Folglich"
799 Holstein, Herzogtum.
800 Lübeck.
801 Strade: Straße.
802 battiren: verhauen (Hindernisse zur Verteidigung anlegen).
803 Ranzionirung: Lösegeldforderung.
804 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
805 auf schwerem Fuß: schwanger sein.
806 ponderiren: bedenken, erwägen.
807 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
808 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
809 *Übersetzung:* "mittel"
810 *Übersetzung:* "unterdessen"
811 Anhalt, Fürstentum.
812 *Übersetzung:* "Die Verdachtsgründe"
813 *Übersetzung:* "Und noch andere geheime Erwägungen."
814 Im Original verwischt.
815 *Übersetzung:* "Folglich der gegenwärtige Zustand"
816 *Übersetzung:* "meiner Ehefrau"
817 *Übersetzung:* "meiner Finanzen"
818 *Übersetzung:* "des Krieges"
819 *Übersetzung:* "mich"

contraignent, de me resouldre, a vouloir demeurer au nom de Dieu, sous l'ombre de ses aisles, & protection souveraine, au pays, & vaquer, a ce, que Dieu m'aura enjoinct, & enchargè. Il benie tous nos desseings, & entreprinses. [820]

23. Oktober 1631

[[136v]]

☉ den 23[sten:] Octobr*is* [821]

Gestern abendt, jst Melchior Loyß[822], benebens seinen raysegeferten, noch mitt großer gefahr, zu Gröptzig[823] ankommen, vndt hat vmb convoy[824] gebehten, sicher anhero[825] zu kommen, diewejl noch heütte, die puschklepper[826], etzliche Werderische[827] dörfer, zwischen hier, vndt alda außgeplündert haben sollen.

heütte Morgen ist M*elchior* L*oyß* vndt Ch*ristoph* [828] M*aler* von Leipzigk[829], (alda die Meße sehr schlecht sejn soll) wol wiederkommen.

Zweymal in die kirche.

~~Auf Peters hochzeitt, kömbt der Junge vetter von Plötzka.~~ Jch habe Einsiedeln[830], mitt 3 Rosenobeln dahin deputirt[831], auf Peters[832] hochzeitt.

24. Oktober 1631

☽ den 24. Oct*ober*

Vollmacht von F*ürst* Aug*usto*[833] benebens zugehörigen memorialien [834], die heyrath, zwischen h*erzog* Friederichen von hollstein[835] vndt frewlein Lenoren[836] von Zerbst[837] zu tractiren[838].

---

820 *Übersetzung:* "zwingen, mich zu entschließen, im Namen Gottes unter dem Schutz seiner Fittiche und höchstem Schirm im Land bleiben zu wollen und dem nachzugehen, was Gott mir auferlegen und anbefehlen werden wird. Er segne alle unsere Pläne und Unternehmungen."
821 *Übersetzung:* "des Oktobers"
822 Loyß, Melchior (1576-1650).
823 Gröbzig.
824 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
825 Bernburg.
826 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
827 Werder, von dem, Familie.
828 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
829 Leipzig.
830 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
831 deputiren: absenden.
832 Agricola, Peter (1607/08-1648).
833 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
834 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
835 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
836 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

[[137r]]
Jch werde es aber an itzo, (weil vnsere rayse zurück[839] gehet) schwehrlich thun können.

Vitzenhagen[840] vndt Eichen[841], diesen abendt, abgefertigett.

25. Oktober 1631

♂ den 25ten: Octobr*is* [842]

An F*ürst* Aug*ustu*m[843], vndt h*auptmann* Knochen[844] vorgeschlagen, zum abgesandten.

Die zeitung[845] confirmirt[846] sich, das der König[847], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [848] > den Tilly[849] zwischen Francfurt[850] vndt hanaw[851], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [852] > abermals auffs haüpt geschlagen, seine armèe gäntzlich zertrennet, ejn[853] 3[000] jn 4000 gefangene bekommen, <vndt alles geschütz erobert habe.>

Ch*ristoph* R*ieck* [854] vndt B*althasar* [855] B*ereiter* nach Werderßhausen[856] zu hartwich Werdern[857]. <mitt wjnden[858], & frustra [859].> ~~etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera* etc*etera*~~

herrvetter F*ürst* Ludwjg[860], jst von hall[861], anhero[862] gekommen, mitt seiner gemahlin[863]. Nach der Mittagsmalzeitt, jst herrvetter F*ürst* L*udwig* alleine, mitt meinen frischen pferden, nach Rosemberg[864] zum schantzenbaw verrayset, gegen abendt, wiedergekommen. p*erge* [865]

---

837 Zerbst.
838 tractiren: (ver)handeln.
839 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
840 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
841 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
842 *Übersetzung:* "des Oktobers"
843 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
844 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
845 Zeitung: Nachricht.
846 confirmiren: bestätigen.
847 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
848 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
849 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
850 Frankfurt (Main).
851 Hanau.
852 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
853 ein: ungefähr.
854 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
855 Weckerlin, Balthasar.
856 Werdershausen.
857 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
858 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
859 *Übersetzung:* "und vergeblich"
860 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
861 Halle (Saale).
862 Bernburg.

26. Oktober 1631

[[137v]]

☿ den 26. Octob*er*

Mitt herrv*etter* F*ürst* Ludwigen[866] in die kirche, da eben M*agister* Sax[867], eine schöne materie den artickel vom ewigen leben tractiret[868] hatt.

Avis [869], daß die Rostockische[870] besatzung in Osterwyck [871] vndt hornburg[872] angelanget, Jtem [873]: das die Magdeburger[874] sollen gestern außgefallen sejn, vndt von vndterschiedenen dörfern, Proviant, vndt vieh, jn Magdeburg gebracht haben. herrv*etter* F*ürst* Ludwig begehrt 15 m*ille* [875] {Pfund} brodt, vndt 10 m*ille* [876] maß[877] bier, aufn Freytag, g*ebe* g*ott* naher Calbe[878], vndt ~~Magdeb~~ Barby[879], auß diesen dreyen antheilen, nemlich auß dem Cöthnischen[880], Bernburgischen[881], vndt Deßawischen[882], zwar ist es noch nicht verglichen, ob es in abschlag der contribution geschehen solle.

Nachmittags, jst der herrvetter, F*ürst* Ludwig, neben seiner gemahlin[883], Jtem [884]: dem obersten Schneidewindt [885], Canzler Stahlmann[886], Raht Bawyr[887] [[138r]] etc*etera* wiederumb naher Halle[888], verraysett.

---

863 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
864 Klein Rosenburg.
865 *Übersetzung:* "usw."
866 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
867 Sachse, Daniel (1596-1669).
868 tractiren: behandeln.
869 *Übersetzung:* "Nachricht"
870 Rostock.
871 Osterwieck.
872 Hornburg.
873 *Übersetzung:* "ebenso"
874 Magdeburg.
875 *Übersetzung:* "tausend"
876 *Übersetzung:* "tausend"
877 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
878 Calbe.
879 Barby.
880 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
881 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
882 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
883 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
884 *Übersetzung:* "ebenso"
885 Schneidewind, Johann (gest. 1639).
886 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
887 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
888 Halle (Saale).

Der Oberste Mjtzschlaff[889], hat an mich geschrieben, freye werbung vndt rendevous [890], begehrt. etc*etera* etc*etera* Es wirdt ihm aber schwehrlich angehen.

27. Oktober 1631

2l den 27. Octobr*is* [891]

An Obr*ist* Mitzschlaff[892], wieder geschrieben, das ich vermöge des vergleichs, so wir mitt dem König in Schweden[893] getroffen, contribution zu geben, vndt aller Sammel[-] vndt Musterplätze[894] befreyet zu sein, ihm nicht willfahren köndten.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [895] [:] Gestern abendt, zwischen 8 vndt 9 vhr, hat sich alhier[896] rechtt mitten vberm schloßplatz, gegen Mittage[897] <vndt etwas Ostwerts,> zu, vmb den Mondt herümb, ein gar sehr großer weitter tunckeler zirckel sehen laßen. Jnnerhalb des zirckels war es tunckelfärbicht, vndt betrübte oder vertunckelte auch in etwas, die klarheitt des Monds. Der zirckel aber an sich selber, sahe weißlecht, vndt fast wie ein Regenbogen, ~~der~~ rings herümb, einer [[138v]] gar sehr großen capacitet. Oberhalb des Mondes (ein par ellen darvon zur lincken handt aufwarts, anzusehen) stundt ein sternlein, vndt das tunckele corpus [898] ~~rin~~ blieb also in seiner weitten circumferenz[899], herumb. Der diameter war dem augenschein nach, also zu reden, so lang, als der platz, alhier jm schloße zu Bernburg[900], vndt der kreyß herumb Circkelrundt. Dergleichen habe ich nie auf solche weyse gesehen. Gott gebe das es mir, vndt diesem hause, etwas gutes bedeütte. Sonsten wirdt gemeiniglich der kleine krayß, so sich oftermals vmb den Monden sehen läßet, halo, genennet. Jst aber diesem vbergewöhnljchem großem Mondkreyß, nicht zu vergleichen.

[[139r]]
Eilender avis [901], diesen vormittag, es hette der graf von Vyrmondt[902], ordinantzen[903], in die Aempter Grottorff[904], Gröeningen[905], Schneidtlingen[906], ertheilett, auch in die grafschafft Stolberg[907], 9 wochen contribution vorauß zu geben, oder gewärtig <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [908] >

889 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
890 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
891 *Übersetzung:* "des Oktobers"
892 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
893 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
894 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.
895 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
896 Bernburg.
897 Mittag: Süden.
898 *Übersetzung:* "Materie"
899 Circumferenz: Umkreis.
900 Bernburg.
901 *Übersetzung:* "Nachricht"
902 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
903 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
904 Krottorf, Amt.
905 Gröningen, Amt.
906 Schneidlingen, Amt.
907 Stolberg, Grafschaft.

sein, das man mitt fewer vndt schwert, es <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [909] > suche. Bönnighausen[910], die Magdeburgischen[911] vndt Vyrmondts strejfen gewaltig, jn die <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [912] > Stifter[913], die beampten seindt außgerißen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [914] > von Großen Alßleben[915]. Jch laße es an <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [916] > herrn*vetter* F*ürst* Ludwigen[917] gelangen, <vndt an F*ürst* Aug*ust*um[918] [.]> So habe ich auch an die Hartzämpter[919] geschicktt, sich vor den streifereyen, vndt außreüttern vorzusehen.

Negociirt[920]. Decreta [921] ertheilett.

Den Jungen Krosigk[922] von Erxleben[923] gesehen, vndt zur mahlzeitt bleiben laßen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [924] > Der Oberste Geest[925], vndt die Aembter im Stift halber<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [926] >stadt, haben sich albereitt accommodirt[927], dem hern von der <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [928] > Närsen, mitt contribution, da doch meine hartzämpter noch näher liegen, vndt es auch thun werden müßen. e*t cetera*

28. Oktober 1631

[[139v]]

♀ den 28. Octobr*is* [929]

Der Præsid*ent*[930] hat mir gerahten, den hanß Ernst Börstel[931] seinen vettern, zum Obersten Kaggen[932] zu schicken, vndt mich zu erkundigen, ob ich mitt Meiner gemahlin[933], vndt schwestern[934], alhier[935] sicher sejn könne? Vndt was sonsten etwa vorgehen möchte?

---

908 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
909 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
910 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
911 Magdeburg.
912 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
913 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
914 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
915 Großalsleben.
916 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
917 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
918 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
919 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
920 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
921 *Übersetzung:* "Verordnungen"
922 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
923 Hohenerxleben.
924 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
925 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
926 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
927 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
928 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
929 *Übersetzung:* "des Oktobers"
930 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Jch habe selber wollen nach hartzgeroda[936] ziehen, ist mir aber wiederrahten worden. Also kan jch doch meine vndterthanen nicht schützen wie ich gern wollte, ob ich schon im lande[937] verblieben.

Stammern[938] nach Ballenstedt[939], <geschicktt.>

hanß Ernst Börstel ist wiederkommen von Calbe[940], mitt bericht, daß Kagge wolgemuht, vndt heütte des g*enera*l Banniers[941] gewärtig. Vermeinen Närsen[942] baldt in ihre hände zu krjegen. Wir sollen nur sicher alhier verbleiben. Proviandt müste man endtlich schaffen, wann sie zu starck werden sollten, welches aber nicht zu förchten. Beklagt sich daß ich ihme so scharf geschrieben, mitt minis[943] es an den König[944] gelangen zu laßen, welcher nicht [[140r]] pflegte zu scherzen. Bähte ihn[945] nicht zu vbereylen, sondern die ~~Thäter~~ <kläger> zu stellen.

<Mitt negromonte[946] wol conversirt.>

29. Oktober 1631

♄ den 29 <ten:> Octobr*is*[947]

Avis[948] diesen Morgen, daß g*enera*l Banner[949], gestern abendt spähte, zu Kalbe[950] noch nicht ankommen, auch das volck[951] nicht, denen man proviandt zuschicken müßen. Von Quedlinb*urg*[952] kömbt bericht ein, es seye der Oberste Bönnighausen[953], mitt dem Rostockischem[954] fußvolck[955]

---

931 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
932 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
933 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
934 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
935 Bernburg.
936 Harzgerode.
937 Anhalt, Fürstentum.
938 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
939 Ballenstedt.
940 Calbe.
941 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
942 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
943 *Übersetzung:* "Drohungen"
944 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
945 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
946 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
947 *Übersetzung:* "des Oktobers"
948 *Übersetzung:* "Nachricht"
949 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
950 Calbe.
951 Volk: Truppen.
952 Quedlinburg.
953 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
954 Rostock.
955 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

vndt 3 stügken[956], außgezogen, wieder halberstadt[957], vndt das Fürstenthumb Anhaltt[958], etwas vorzunehmen. Von Kochstedt[959] avis [960], vom 6. 9bris, st*ylo* novo [961], gleichs falß daß Obr*ist* Bönnigh*ausen* vmb halberstadt ankomme, mitt den Magdeburgischen[962], vndt Rostockischen besazung sampt dem g*enera*l Wachm*eister* dem von Vyrmundt[963] 4 m*ille* [964] Mann zusammen Nachfolgender avis [965], das gestern halberstadt mitt 4 m*ille* [966] Mann berennet seye, vom Ob*risten* Bönnighausen der sein heyl mitt 4 Cartaunen, vndt anderm geschütz daran versuchen will, liegen zu Grüningen[967], großen[968] vndt Lüttichen Quenstedt[969]. p*erge* [970]

[[140v]]
An Th*ilo* von Vizenhagen[971] ~~vndt~~ <daß> er biß auf 100 {Wispel} getreydig, zu meiner hofstadt erhandele, an Rocken, gersten, vndt haber, iedoch keinen {Wispel} ~~vndter~~ <vber> 18 {Thaler} Bernburgisch[972] maß, <wo> müglich, mitt zuziehung Vriels von Eiche[973].

Abermahljge anmahnung, von F*ürst* Aug*usto*[974], wegen der 400 {Thaler}

Jtem [975]: von Mjtzschlaf[976], an Mad*am*e[977] wegen zuweysung, etzlicher cavalliers [978], ~~vndt~~ jn die dienst des Königs in Schweden[979], auch wegen des rendevous [980] alhjer, daß ich ihm nicht geben will.

Avis [981] von Quedlinb*urg* [982] vndt Ballenstedt[983], daß gestern abendt zwischen 8 vndt 9 vhren, die blocquirung zu halberstadt[984] geschehen, vndt sie befahren[985] sich dergleichen zu Quedlinburg.

---

956 Stück: Geschütz.
957 Halberstadt.
958 Anhalt, Fürstentum.
959 Cochstedt.
960 *Übersetzung:* "Nachricht"
961 *Übersetzung:* "des Novembers im neuen Stil [nach dem neuen neuen Gregorianischen Kalender]"
962 Magdeburg.
963 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
964 *Übersetzung:* "tausend"
965 *Übersetzung:* "Nachricht"
966 *Übersetzung:* "tausend"
967 Gröningen.
968 Groß Quenstedt.
969 Klein Quenstedt.
970 *Übersetzung:* "usw."
971 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
972 Bernburg.
973 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
974 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
975 *Übersetzung:* "Ebenso"
976 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
977 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
978 *Übersetzung:* "Edelleute"
979 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
980 *Übersetzung:* "Sammelplatzes"
981 *Übersetzung:* "Nachricht"
982 Quedlinburg.
983 Ballenstedt.
984 Halberstadt.

Jtem [986]: das g*enera*l wachtm*eiste*r herr von Vyrmundt[987], zwar zu Osterwyck[988] angelangt, aber bey verlaßung der Stadt Rostock[989] schwehren müßen, in etzlichen Monaten nicht, wieder den König vndt Churfürsten[990] zu dienen. Obr*ist* Bönnighausen[991] aber tummelt sich vor halb*erstadt* mitt volck[992] vndt Geschütz.

[[141r]]
Nachmittags, mich zu Grähna[993], mitt F*ürst* Aug*usto*[994] abbouchirt [995], wie man sicher, vndt verantwortlich zu gehen, vndt sich zu assecuriren[996].

Diesen abendt, hat der Oberste Kagg[997], von dem so bey halberstadt[998] vorgehet, nichts gewust, biß es ihm der Præsident[999] zu wißen gethan, hat sich destwegen höchlich bedancket, alsobaldt behtstunde halten, vndt boutteselle [1000] blasen laßen, hat gegen des præsid*enten* abgefertigten, (dann es ohne mein vorwißen geschehen) gemeldet, er wehre zwar noch zu schwach, iedoch so müste er fortt, hofte Morgen den Kayserl*ichen* [1001] so viel zu thun zu geben, das sie inmittelst an halberstadt nichts schaffen köndten, biß der secours [1002] ankähme. Es hette das Königl*iche* [1003] fußvolck[1004] verschienene Nacht, eine meile weges, ienseytt Zerbst[1005] gelegen, die Reüterey mitt dem geschütz würde heütte zu Acken[1006] liegen, hofte wann die ihm folgeten, würde es gewiß ein tapferes treffen[1007], zwischen halberstadt vndt Magdeburgk[1008] geben. Virmondt[1009] wehre zwischen 4 in 5 m*ille* [1010] Mann starck, berichten [[141v]] andere.

---

985 befahren: (be)fürchten.
986 *Übersetzung:* "Ebenso"
987 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
988 Osterwieck.
989 Rostock.
990 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
991 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
992 Volk: Truppen.
993 Gröna.
994 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
995 abouchiren: (sich) besprechen.
996 assecuriren: zusichern, absichern, versichern.
997 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
998 Halberstadt.
999 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1000 *Übersetzung:* "Trompetensignal zum Aufsitzen"
1001 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1002 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
1003 Schweden, Königreich.
1004 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
1005 Zerbst.
1006 Aken.
1007 Treffen: Schlacht.
1008 Magdeburg.
1009 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
1010 *Übersetzung:* "tausend"

Schreiben auß Limousin[1011] von Adolf Börsteln[1012] vom 25. Sept*ember* daß die pest, rings vmb ihn herümb, noch starck grassire. p*erge* [1013]

Caspar Pfaw[1014], ist diesen abendt, mitt gefahr, anhero[1015] gekommen. Das Ampt Großen Alßleben[1016] ist verschont worden, da doch rings herümb contribution jst begehrt worden. Jm lande zu Lüneburg[1017], jst dem g*enera*l von der Närsen[1018], alles gutes wiederfahren, vom herzog[1019]. Goßlar[1020] ist gut Kayserisch[1021]. Braunschweig[1022] Schwedisch[1023]. 4 m*ille* [1024] Mann liegen vor Halberstadt[1025]. Graf Wolf[1026], jst mjtt 1500 Magdeburgern[1027] vndt vielen wagen hinauß zum Virmundt vndt Bönnighausen[1028] gestoßen, machen zusammen 4 m*ille* [1029] Mann, haben 6 stücke[1030] bey sich, ohne was Graf Wolf darzu gebrachtt, daß es wol 13 stücke mögen zusammen sein. Schwedjschen halten schlechte wacht zu Egelen[1031], vndt anderer orten. p*erge* [1032]

30. Oktober 1631

[[142r]]

⊙ den 30. Octobris [1033].

Jn die kirche, <zweymahl.>

Avis [1034], ~~daß~~ von Zerbst[1035], daß G*enera*l Banner[1036], vor etlichen tagen, zu Trewen Brietzen[1037], vndt dero orten angelanget, vndt daselbst 3 tage stillgelegen. Soll vorgestern vber die brücke zu

---

1011 Limousin.
1012 Börstel, Adolf von (1591-1656).
1013 *Übersetzung:* "usw."
1014 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1015 Bernburg.
1016 Großalsleben, Amt.
1017 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
1018 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
1019 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
1020 Goslar.
1021 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1022 Braunschweig.
1023 Schweden, Königreich.
1024 *Übersetzung:* "tausend"
1025 Halberstadt.
1026 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
1027 Magdeburg.
1028 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
1029 *Übersetzung:* "tausend"
1030 Stück: Geschütz.
1031 Egeln.
1032 *Übersetzung:* "usw."
1033 *Übersetzung:* "des Oktobers"
1034 *Übersetzung:* "Nachricht"
1035 Zerbst.
1036 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1037 Treuenbrietzen.

Wittemberg[1038] gezogen sein, vndt gestern sein vbriges volck[1039] nachkommen, Man helt darvor, sie seyen 6000 Mann starck, alle zu roß vndt dragoner, so sollen noch 4 m*ille* [1040] zu fuß, ienseyt der Elbe[1041] bey Magdeburg[1042] zu jhnen stoßen. Die brücke zu Magdeb*urg* soll abgebrandt sejn.

Avis [1043] diesen abendt, das der von Viermundt[1044], vndt Graf von Manßfeldt[1045], diese Nacht von halberstadt[1046] abgezogen, vndt ein ieder sich an sejnen ortt, retirirett habe. Gott behüte vnser landt[1047], vor außplünderung.

Avis [1048] von Vitzenhagen[1049] das das getreydig noch immer aufschlägt[1050]. An itzo gilt der {Wispel} rocken vndt gersten 27 {Thaler} zu höchstedt[1051], der {Wispel} hafer 18 {Thaler}

[[142v]]
S*ecretarius* [1052] Schwartzenberger[1053] ist von herrv*etter* F*ürst* Ludwigen[1054] heütte im durchfahren, biß nach Warmbstorf[1055] mittgenommen, von dannen auf Niemburg[1056] geführt, vndt vmb dienst[-], auch landtrahtsbestallung, angesprochen worden, iedoch wollte man ohne mein vorwißen, nicht mitt ihme tractiren[1057]. Er hat es höflich abgeleinett 1. d*iewei*l er sich newlich in meine bestallung erst eingelaßen. Absentia mea. [1058] Peters[1059] congè [1060]. etc*etera* 2. Er seye ein valetudinarius [1061]. p*erge* [1062]

Gran cose piene di periglio, minaccie aglj innominatj. [1063]

31. Oktober 1631

1038 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
1039 Volk: Truppen.
1040 *Übersetzung:* "tausend"
1041 Elbe (Labe), Fluss.
1042 Magdeburg.
1043 *Übersetzung:* "Nachricht"
1044 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
1045 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
1046 Halberstadt.
1047 Anhalt, Fürstentum.
1048 *Übersetzung:* "Nachricht"
1049 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
1050 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.
1051 Hettstedt.
1052 *Übersetzung:* "Sekretär"
1053 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
1054 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1055 Warmsdorf.
1056 Nienburg (Saale).
1057 tractiren: (ver)handeln.
1058 *Übersetzung:* "In meiner Abwesenheit."
1059 Agricola, Peter (1607/08-1648).
1060 *Übersetzung:* "Abschied"
1061 *Übersetzung:* "Kranker"
1062 *Übersetzung:* "usw."
1063 *Übersetzung:* "Große Sachen voller Gefahr, Drohungen an die Ungenannten."

☽ den 31. Octobr*is* [1064]

Schreiben von Deßaw[1065], von F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1066] fragt vmb raht, wie er den lejch[1067] conduct soll anstellen, vndt begehrt meine assistentz, jn allerhandt sachen, so da vorfallen möchten, der erbschafft wegen, etc*etera* etc*etera*[.]

Jch habe den furrjerzettel[1068], heütte ~~hinge~~ verfertigen laßen, an F*ürst* I*ohann* C*asimir* geschrieben, vndt alles accordirt[1069], was er begehrt.

[[143r]]
Avis [1070] von Krosigk[1071], durch præsid*enten* [1072] daß er künftigen donnerstag zu Mittage, mitt der fürstl*ichen* lejche[1073] hierdurch[1074] ziehen wirdt, Bittet das alßdann die glocken geleütet, die procession der klerisey aber, eingestellet werden möge, wie dann zu Cöhten[1075], (da das Nachtlager sein wirdt) auch keine procession gehalten werden sollte, Er der Præses [1076] verhoffet, daß gegen selbige zeitt, General Panier[1077] seine sachen werde in ordre [1078] gebracht haben, also das ~~ich~~ er der præsid*en*t verhofft, das er mir gar wol, werde vnterth*änig* aufwarten können, inmaßen seine haußfraw[1079] sich auch schuldig erkennet, den f*ürstlichen* frewlein, meinen Schwestern[1080], aufzuwarten.

Jch habe heütte müßen pro quota [1081], 1 ~~7~~ <2> wagen <59 pferde> zum proviandt, vndt Arckeleypferde[1082] verschaffen, welche nacher Wörliz[1083] sollen. ~~(5 dem Ampt, 6 der Stadt, 6 den Werdern aufferleget worden.)~~ vor g*enera*l Banners, munjtjon. e*t cetera*

Dem Marschalck[1084], sejndt zu Altemburg[1085] 70 Schwedische[1086] Reütter einquartiert.

1064 *Übersetzung:* "des Oktobers"
1065 Dessau (Dessau-Roßlau).
1066 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1067 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
1068 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.
1069 accordiren: übereinstimmen, einig sein, zustimmen.
1070 *Übersetzung:* "Nachricht"
1071 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
1072 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1073 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
1074 Bernburg.
1075 Köthen.
1076 *Übersetzung:* "Präsident"
1077 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1078 *Übersetzung:* "Ordnung"
1079 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
1080 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1081 *Übersetzung:* "als Anteil"
1082 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.
1083 Wörlitz.
1084 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1085 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
1086 Schweden, Königreich.

[[143v]]

Furrierzettel[1087] : vers Dessa[1088] [1089] :

	Personnes [1090].	Chevaulx [1091] :
1	Moy [1092],	
2	Deux de mes soeurs[1093]. [1094]	
2	Deux Damoyselles. [1095]	
3	Trois servantes. [1096]	
2	Le President Borstel[1097] [1098]	2
2	Le Mar*éch*al Erlach[1099] [1100]	1
2	Jean d'Axt[1101], Escuyer [1102]	2
5	Adrian Arendt Stammer[1103]	4
6	Les deux Trotes freres[1104] [1105]	6
4	Hartwich Werder[1106]	4
2	Le jeune Stammer[1107] [1108]	2
2	Le frere[1109] d'Einsiedel[1110] [1111]	2
1	Secretaire[1112] [1113]	
4	pages [1114].	

1087 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.
1088 Dessau (Dessau-Roßlau).
1089 *Übersetzung:* "nach Dessau"
1090 *Übersetzung:* "Personen"
1091 *Übersetzung:* "Pferde"
1092 *Übersetzung:* "Ich"
1093 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1094 *Übersetzung:* "Zwei von meinen Schwestern."
1095 *Übersetzung:* "Zwei Jungfrauen."
1096 *Übersetzung:* "Drei Dienerinnen."
1097 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1098 *Übersetzung:* "Der Präsident Börstel"
1099 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1100 *Übersetzung:* "Der [Hof-]Marschall Erlach"
1101
1102 *Übersetzung:* "Johann von Axt, Stallmeister"
1103 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
1104 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
1105 *Übersetzung:* "Die zwei Trotas Gebrüder"
1106 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
1107 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
1108 *Übersetzung:* "Der junge Stammer"
1109 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1110 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
1111 *Übersetzung:* "Der Bruder von Einsiedel"
1112 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1113 *Übersetzung:* "Sekretär"
1114 *Übersetzung:* "Edelknaben"

2	valet de chambre & picqeur[1115] [1116]	
2	lacquays [1117]	
2	a l'escuirie [1118]	5
2	prés de mon carosse [1119]	6
2	chariot des filles [1120]	4
1	Calesse [1121]	2
49	personnes [1122].	40 chevaux [1123]

[[144r]]

N*ota* B*ene* [1124] [:] La femme[1125] du Presjdent[1126], elle 3[me.] [1127]

1115 Weckerlin, Balthasar.
1116 *Übersetzung:* "Kammerdiener und Bereiter"
1117 *Übersetzung:* "Lakaien"
1118 *Übersetzung:* "im Marstall"
1119 *Übersetzung:* "bei meiner Kutsche"
1120 *Übersetzung:* "Karren der Mägde"
1121 *Übersetzung:* "Kalesche"
1122 *Übersetzung:* "Personen"
1123 *Übersetzung:* "Pferde"
1124 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1125 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
1126 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1127 *Übersetzung:* "Die Frau des Präsidenten, sie als dritte."

01. November 1631

[[144r]]

♂ den 1. Novembr*is* [1]

herrv*etter* F*ürst* L*udwig* [2] jst mitt Obr*ist* Schneidewindt[3], anhero [4] kommen, vndt nach dem frühestück; wjeder weggezogen. hat Schwartzberger[5], wollen auff ɟ 14 tage, nur haben. <Jch habe aber davor gebehten.>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [6] > N*ota* B*ene* [7] [:] Erinnerung F*ürst* L*udwigs*[:] Jhre G*naden* wehre<n> numehr altt, vndt hetten dero meiste zeitt vberlebt, aber wir sollten es neben vnsern posteris [8] in acht nehmen. Es wehre keine landtschafft[9] im Reich[10], welche jhre herrschafft vbeler tribulirten[11] als die vnserige[12], da vnsere Rähte, mitt vndter den <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [13] > landtständen säßen, vndt vns zu landtständen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [14] > selber machen wollten, also das wir vor die <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [15] > Stewren, vndt contributionen haften müsten, wo wir vns also das seil vber den halß werfen ließen, vndt nicht vigilirten [16] in zeitten. H*einrich* B*örstel* [17] wehre auch auf der landtstände sejtte, da er doch keine pflicht bey jhnen hette, vndt vnrecht daran thete. Es würden dadurch die herren zu knechten gemacht, & vice versa [18]. [[144v]] etc*etera* Er F*ürst* L*udwig* [19] hette es oft schon vorlengst erinnert, sed frustra [20]. p*erge* [21]

F*ürst* J*ohann* C*asimir* [22] hat mir geschrieben, vndt vor die iagthunde zwey schweine geschicktt.

Er hat gestern ein groß wjldt Schwein, 5 Centner vndt 30 {Pfund} schwehr gefangen. Ch*ristoph* [23] M*aler* soll es abmahlen.

---

1 *Übersetzung:* "des Novembers"
2 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
3 Schneidewind, Johann (gest. 1639).
4 Bernburg.
5 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
6 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
7 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
8 *Übersetzung:* "Nachkommen"
9 Landschaft: Landstände.
10 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
11 tribuliren: plagen, quälen.
12 Anhalt, Landstände.
13 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
14 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
15 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
16 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
17 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
18 *Übersetzung:* "und umgekehrt"
19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
20 *Übersetzung:* "aber vergeblich"
21 *Übersetzung:* "usw."
22 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
23 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Ceste nuict, i'ay entendu bien du tintammarre, dans mon poile, couchant dans la chambre. [24]

Schwester Batjldjgen[25], jst kranck worden, Gott erhalte sje. ~~S~~c Nostre Damoyselle de Lytsaw[26], est aussy malade. <Dieu nous garde de mortalitè.> [27]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [28] > L'on en veut a Haman[29]. Dieu nous garde de malheur & d'iniustice. [30]

N*ota* B*ene* [31] [:] Les pauvres ne sont point soulagèz ajns forcèz a la contribution, aussy bien que les riches, par H*einrich* B*örstel* [32] sans distinction. [33]

D*octor* Macasius[34], hat mir abgeschrieben[35], vndt kan sich in vnsere dienste, vndt bestallung, nicht einlaßen.

02. November 1631

[[145r]]

☿ den 2. Novemb*er*

Dieweil behttag, in die kjrche, predigt, vndt Allmosen.

Avis [36] von hanß Ernst Börstel[37], welcher heütte verrayset, vndt zu Staßfurt[38] erfahren, das gestern Mittags vmb 2 vhr, die Bönnigkhausischen compagnien von den Königischen [39] im dorf Großen Rodensleben[40], vberfallen[,] ge schlagen, zertrennet, auch 4 Standarden erobert worden, die anzahl der todten vndt gefangenen, wejß man noch nicht eigentlich, Jn Wansleben[41] liegen 15 comp*agnien* zu fuß, 3 comp*agnien* zu roß von den Viermundischen, seindt vmbringet, vndt können sich vber 2 tage nicht halten, der Oberste Penningkhausen[42] ist nicht darbey gewesen, sondern nebenst

---

24 *Übersetzung:* "Heute Nacht habe ich viel Getöse in meiner Stube gehört, als ich in der Kammer schlief."
25 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
26 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
27 *Übersetzung:* "Unsere Jungfrau von Lützow ist auch krank. Gott behüte uns vor dem Sterben."
28 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
29 Haman (Bibel).
30 *Übersetzung:* "Man will auf Haman sehen. Gott behüte uns vor Unglück und vor Ungerechtigkeit."
31 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
32 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
33 *Übersetzung:* "Die Armen werden gar nicht entlastet, sondern durch Heinrich Börstel ohne Unterschied ebenso sehr zur Kontribution gezwungen wie die Reichen."
34 Macasius, Paul (1585-1644).
35 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
36 *Übersetzung:* "Nachricht"
37 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
38 Staßfurt.
39 Schweden, Königreich.
40 Groß Rodensleben.
41 Wanzleben.
42 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

dem Grafen von Manßfeldt[43], an itzo in Wolfenbüttel[44], der von Viermundt[45] aber selbst soll in Magdeburg[46] sein.

Dieweil Almsleben[47] vermeint es præjudicirt[48] ihm, wann er sollte naher Deßaw[49] erscheinen, vndt wehre vns nichts obligat wegen Gaterschleben[50], als habe ichs ihm durch B*urkhard* v*on* E*rlach* [51] abschreiben[52] laßen, wiewol er vor seine person mir gern aufgewartett hette, vndt sich durch mich, aber nicht durch andere hette commandiren laßen wollen.

[[145v]]
Nochmahliger avis [53] von einem Wirtzburgischen[54] cornet[55] (welcher vor 6 tagen alda außgeritten) ~~be~~ welcher berichtett bestendig, das den tag vor seinem aufbruch der König[56] dem Lottringischem[57] volck[58] eingefallen, vndt 27 fähnlein vndt cornetten[59] erobertt, ob dem also, wirdt die continuation[60] geben.

03. November 1631

℔ den 3 <ten:> Novemb*er*

hinauß hetzen geritten, einen hasen gefangen.

R*esponsum* [61] von h*auptmann* Knoche[62], das er vmb verschonung der hollst*einischen* [63] rayse bittet, so wol wegen seines anbefohlenen Ampts, als von wegen seiner gühter, vndt leibesindisposition.

Nachmittags, vmb drey vhr, ohngefehr, ist Meiner vielgeehrten FrawMuhme sehliger, ꝼ (weylandt Frawen Dorotheen, gebornen Pfaltzgräfin bey Rhein[64], etc*etera* Fürst hanß Jörgen zu Anhaltt[65]

---

43 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
44 Wolfenbüttel.
45 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).
46 Magdeburg.
47 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).
48 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
49 Dessau (Dessau-Roßlau).
50 Neugattersleben.
51 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
52 abschreiben: das vorher geschriebene aufkündigen, widerrufen.
53 *Übersetzung:* "Nachricht"
54 Würzburg, Hochstift.
55 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
56 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
57 Lothringen, Herzogtum.
58 Volk: Truppen.
59 Kornett: Standarte.
60 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.
61 *Übersetzung:* "Antwort"
62 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
63 Holstein, Herzogtum.
64 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
65 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

sehliger ~~h~~ hinterlaßenen wittiben) leiche von Sanderßleben [66] auß, hiedurch diese Stadt[67], naher Cöhten[68] geführet worden. Vor de ~~r~~ <m> leich<wagen> <Neben der leiche giengen 4 Mußcketirer mitt vmbgewendeten Mußckeeten, vor ihnen, einer mitt der partisane.> [[146r]] ritten ein pferdt 8 oder 9 gliederweyse vorher, <4 vom adel vndt 4 diener, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]> Der leichwagen wurde von 6 mitt trawerzeügen bekleideten pferden, gezogen. hindter diesem ein wagen voll frawenzimmers, mitt 4 pferden, Nach dem ein wagen mitt 6 pferden, voller Manns ~~vndt weibs~~personen, zu letzt noch ein wagen mitt 4 pferden <voll Mägde Vndt Frawen>, Eine viertel[69] stunde, vor ankunfft der leiche[70], giengen zwey packwägen, vndt eine kutzsche durch. Es war alles (dem herkommen nach) in trawer bekleidet, Reütter, kuzscher, liberey[71] vndt alles geziemlich. Jm durchfahren der lejche, ljeß ich alle glocken leütten. Es hat vor wenig tagen, der Marschalck Krosigk[72] mich durch den præsid*ente*n[73] bitten laßen, die procession der Clerisey, bey durchführung der leiche (wie sonsten gebraüchlich, auch Wol kjndern, so abgestorben, geschehen,) vndt jnsonderheitt vetter Friederich Moritzen[74] sehliger, nicht allein in den städten, sondern auch auf allen dörfern da er durchgeführt worden, Jtem [75] den herrnvettern Fürst Bernd[76] vndt Fürst [[146v]] hanß Ernsten[77] sehliger gedechtnüß, deren leichen nicht allein im Fürstenthumb[78], in allen städten vndt dörfern, sondern auch zu Wittemberg[79] vndt in der Chur Saxen[80], vnangesehen des beschuldigten Calvinismj [81], seindt beleüttet, begangen, besungen, vndt allenthalben gar ehrerbietig durchgeführet worden) welches an itzo gar zu alt luttrisch sejn soll, solche processjon hat Krosigk[82] begehret einzustellen, ~~abe~~ zu ersparung kostens, oder allzuviel wesens, da ichs doch gerne hette vber mich gehen laßen. Es hat auch den Superintendenten[83] alhier[84], höchlich offendirt [85] daß man solches eingestellet. Ein ehrlich begängnüß vnserer Todten, ist vns von Gott gebotten. hingegen die verachtung derselben, wirdt vndter die signa maledictionis [86] gerechnett. Vndt haben sich, an solcher newerung, ihrer viel geärgert, vndt es vbel außgeleget. Dieweil mich aber die [[147r]] jehnigen, so mich selber, vmb diese letzte ehre ansprechen sollen, vmb das contrarium [87] gebehten,

---

66 Sandersleben.
67 Bernburg.
68 Köthen.
69 "4tel " steht im Original für "viertel".
70 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
71 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.
72 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
73 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
74 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610).
75 *Übersetzung:* "ebenso"
76 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von (1571-1596).
77 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).
78 Anhalt, Fürstentum.
79 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
80 Sachsen, Kurfürstentum.
81 *Übersetzung:* "Calvinismus"
82 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
83 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
84 Bernburg.
85 offendiren: beleidigen, kränken.
86 *Übersetzung:* "Zeichen der Beleidigung"
87 *Übersetzung:* "Gegenteil"

habe ichs müßen geschehen laßen, vndt sonderlich dieweil es herrv*etter* Fürst Ludwig[88] (dem Niederländischen stylo [89] gemeß) zu Cöhten[90], dahin heütte die leiche[91] kommen soll, auch soll eingestellet haben. Das leütten aber haben sie begehret, wiewol mich bedünckt, es wehre beßer gewesen, man hette dje leiche, in der stille, des Morgends frühe, oder bey Nacht, durchgeführet, das es niemandt gewahr worden wehre, vndt hette eines mitt dem andern solenniter [92] celebrjrt, oder gar gelaßen.

Plate[93] jst wjederkommen, vom g*enera*l Banner[94], vndt jst bey dem treffen[95] gewesen, da die Bönnigh*ausenschen* comp*agnie*n getrennet, vndt geschlagen worden, deren 9 gewesen, vndt Banner nur 6 gehabt, heütte Morgen hat er die 15 comp*agnie*n zu fuß, vndt 2 comp*agnien* Reütter, so jn Wanßleben[96] gelegen, auch bekommen, ~~wie~~ vndt das schloß Wansleben darzu. p*erge* [97] <wie gestern der Præsid*ent*[98] vermuhtet.>

[[147v]]
C*aspar* pf*au* [99] ist kommen, mitt bericht, wie newlich die Kayß*erlichen* [100] großen Alsleben[101] geplündert, vndt seiner person sehr nachgetrachtett. Tilly[102] soll 40 m*ille* [103] Mann starck sejn, der König[104] 28 m*ille* [105]. p*erge* [106] Fortuna prospera, Fortuna vitrea? [107] [108] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[.] [109]

Gernröder[110] klagen vber die 5fache contribution, wollen sie nur 3fach geben. Io son contento. [111] p*erge* [112]

88 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
89 *Übersetzung:* "Stil"
90 Köthen.
91 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
92 *Übersetzung:* "feierlich"
93 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).
94 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
95 Treffen: Schlacht.
96 Wanzleben.
97 *Übersetzung:* "usw."
98 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
99 Pfau, Kaspar (1596-1658).
100 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
101 Großalsleben.
102 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
103 *Übersetzung:* "tausend"
104 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
105 *Übersetzung:* "tausend"
106 *Übersetzung:* "usw."
107 *Übersetzung:* "Günstiges Glück, gläsernes Glück?"
108 Zitatanklang an Publ. Syr. sent. F24 ed. Beckby 1969, S. 28f..
109 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."
110 Gernrode.
111 *Übersetzung:* "Ich bin zufrieden."
112 *Übersetzung:* "usw."

Zu Eißleben[113], gilt der haber, nach höchst*edter* [114] maß, 22 {Thaler} rogken 24 {Thaler}[,] gersten aber 27 {Thaler}

Troten[115], weigern sich ihrer contribution, wollen ~~nu~~ erst abrechnung sehen.

Præsid*en*t[116] jst klejnlautt, ~~[...]~~ propter minas, Stahlmannj[117] [118], so wol, wegen der brügke, als jnjurjensache. Beförchtet sich, sje möchten ihm hart zusetzen.

C*aspar* Pf*au* hat heütte sjch præparirt, zu der abschickung an Bannier[119], ~~de~~ zu dem er soll. p*erge* [120]

04. November 1631

[[148r]]

♀ den 4. Novembr*is* [121]

Avis [122], das im Zerbster antheil[123], 15 Regimenter, des Schwedischen[124] Fußvolcks[125] angekommen, als: des g*enera*l Majors Lesle[126] Regiment, Obersten Kaggens[127] Regiment. h*errn* Fritzen von Reße[128] Regiment. Obersten Rosen[129] Regiment. h*errn* Termo[130] Regiment. 4 Regimenter Englische vndt Schotten. 2 Regimenter Schweden. Obersten Borgisdorfs[131] Regiment. Obersten Dänhofen[132] Regiment. Obersten Mitzschlaffs[133] Regiment. Obersten Pudlitz[134] Regiment.

---

113 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
114 Hettstedt.
115 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
116 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
117 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
118 *Übersetzung:* "wegen der Drohungen Stalmanns"
119 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
120 *Übersetzung:* "usw."
121 *Übersetzung:* "des Novembers"
122 *Übersetzung:* "Nachricht"
123 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
124 Schweden, Königreich.
125 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
126 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).
127 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
128 Rosen, Friedrich von (gest. nach 1637?).
129 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).
130 Thermo, Hans Ernst von (gest. 1633).
131 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
132 Dönhoff, Ernst von (gest. nach 1648).
133 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
134 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [135] > Bey den Engelländern vndt Schotten, soll Mein alter in Böhmen[136], gewesener Obr*ist* leütenampt, Geörge hanß Pöblitz[137] mitt darbey sejn, vndt vber sie, das commando haben, <nach dem er newlich auß Engellandt[138] kommen.>

[[148v]]
Avis [139], daß der Landtgraf Wilhelm, von heßen[140], 22 städte in den stiftern[141] in Westphalen[142], eingenommen habe, auch dje festung Rittberg[143].

Vor ein par tagen, hat ein pawer, bey Palberg[144], in vnserm Territorio[145] [146], etzliche alte vrnas [147] vndter einem hügel[148] gefunden. Jst asche vndt kolen, darinnen gewesen, auch etwas von silbernen vndt küpfernen ringen <auch gebeinen>. Solches ist denckwürdig, bevorab, dieweil man sonsten in historiis [149], nicht fjndet, das die alten Römer biß in diese Sächsische lande[150], sollten penetrirt haben, diese art aber die todten zu verbrennen, vndt ihre asche in töpfen zu verwahren, vndt also zu vergraben, meines wißens bey den alten deützschen, nie herkommen, oder braüchlich gewesen. Muß Also darauß schließen, das die alten Römer, auch ezliche von ihrem volck[151], in diese gegenden, außgeschickt haben.

[[149r]]
Diesen abendt ~~wi~~ abermahliger avis [152], wie Landtgraf Wilhelm zu heßen[153], 12 m*ille* [154] Mann zu roß vndt fuß beysammen hette, vndt würden noch 4 Regimenter geworben, welche auf Martinj[155] complet sein sollten. Er landtgraf hette ohngefehr vor 4 wochen, die Stadt vndt festen paß Münden[156], (darinnen 4 comp*agnien* gelegen) nach dem sie ein[157] 60 kugeln hinein spielen[158] laßen, eingenommen, solches besezt, vndt hernach vf Caßel[159], mitt dem volcke[160] wieder gezogen,

---

135 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
136 Böhmen, Königreich.
137 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
138 England, Königreich.
139 *Übersetzung:* "Nachricht"
140 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
141 Münster, Hochstift; Osnabrück, Hochstift; Paderborn, Hochstift.
142 Westfalen.
143 Rietberg, Schloss (Schloss Eden).
144 Baalberge.
145 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
146 *Übersetzung:* "Gebiet"
147 *Übersetzung:* "Urnen"
148 Langer Berg (Baalberge).
149 *Übersetzung:* "in den Geschichtswerken"
150 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.
151 Volk: Truppen.
152 *Übersetzung:* "Nachricht"
153 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
154 *Übersetzung:* "tausend"
155 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
156 Minden.
157 ein: ungefähr.
158 spielen: feuern, schießen.
159 Kassel.

daßelbe ein par tage außruhen laßen, vndt damitt förters inß Stift Paderborn [161] geruckt, die bischofliche[162] residentz eingenommen, vndt hernacher, in die stadt Paderborn[163], (worinnen sich bürger vndt Soldaten Mannlich gewehret) fewerkugeln[164] hinein fliegen laßen, also das wegen des heülen vndt weheklagens der weiber vndt kinder darinnen, die stadt sich den 4$^{ten:}$ tag ergeben müßen, vndt vor die plünderung, eine starcke summa [165] geldes, herschießen[166]. Nach diesem, hat der Landtgraf die festung Rittberg[167], durch ein Stratagema [168] (weil Altringer[169] fast alle mu [[149v]] nition darauß genommen) erobert, darauf in die vbrigen Städte nurt[170] volck[171] commendirt worden, also das Landtgraf Wilhelm[172] numehr das gantze Stift Paderborn[173], mitt 22 Städten, in seiner gewalt hatt. Jm Stift Cöllen[174], hat er Volckmarßen[175], Bredeler[176], hoxer[177], Stift Corvey[178], sambt ihren pertinentzstücken[179] eingenommen, vndt mitt Soldaten, vndt heßischem[180] landtvolck[181] besetzett. Als L*andgraf* Wilm, den 21. Octob*er* mitt seiner soldatesca, zu Caßel[182] wieder angelanget, hat er viel Münche vndt Pfaffen, wie auch den weyhebischoff[183], vndt Apten zu Buchstorf[184] von Paderborn[185], mittgebracht, die Staden[186] haben Münster[187] belägert, vndt seindt schon in großer anzahl auf hammeln[188] marchirt, sich des Weser Strohms[189] zu bemechtigen, vndt das hindterlaßene Tillische[190] volck aufzulesen[191]. Zu Francfurt[192] haben sich von der Tillischen

160 Volk: Truppen.
161 Paderborn, Hochstift.
162 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
163 Paderborn.
164 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).
165 *Übersetzung:* "Summe"
166 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.
167 Rietberg, Schloss (Schloss Eden).
168 *Übersetzung:* "Kriegslist"
169 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
170 nurt: nur.
171 Volk: Truppen.
172 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
173 Paderborn, Hochstift.
174 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
175 Volkmarsen.
176 Bredelar.
177 Höxter.
178 Corvey, Stift.
179 Pertinenzstück: Zubehör, Sache oder Recht als rechtlicher Bestandteil einer anderen Sache.
180 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
181 Landvolk: Landestruppen.
182 Kassel.
183 Pelcking, Johannes (1573-1642).
184 Winkelhausen, Johann von (gest. 1633).
185 Paderborn.
186 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
187 Münster.
188 Hameln.
189 Weser, Fluss.
190 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
191 Hier: aufzulösen.

armèe bey 2 m*ille* [193] Reütter, nach vndt nach, hinein geschliechen, vndterm [[150r]] prætext[194], als wollten sie sich wieder montiren[195] vndt außrüsten, aber weil alle herbergen vberlegt, ist in der Nacht ein stück[196] loßgebrandt [197], vor der Stadt[198], darob die bürger erschrogken, in aller eyl ins gewehr sich gestellet, vndt die ketten in allen gaßen aufgezogen, hernacher fewer gegeben, vndt vber 2000 Tillische[199] niedergemachtt, Es soll bey diesem werck, eine schreckliche verrähterey ob handen gewesen sein.

Diese avisen[200], sejndt mir vom præsid*ente*n[201] communicirt worden.

Mitt schwester Batildigen[202], beßert sichs noch nicht, sondern wirdt jmmer ärger. Es fallen ihr solche defluxiones [203] auf den halß, Gott gebe das es nicht einen bösen außgang gewinne. D*octor* Engelhardt[204] der Medicus [205] thut zwar sein bestes darbey, vndt leßet an seinem fleiß, nichts erwinden[206].

05. November 1631

[[150v]]

♄ den 5. Novemb*er*

hanß Ernst Plate[207] hat seinen abschiedt von mir genommen, will in sein vatterlandt[208] verraysen. Gott gebe ihm glück. Er ist vor diesem page bey mir gewesen, vndt hat sich gar fein vfgethan[209]. Newlich hat ihn erst Bruder Ernst[210] wehrhaftig gemachtt[211].

General Major Leßle[212], hat gestern geschrieben, das die Magdeburger[213], gestern frühe vmb 3 vhr, sich der Stadt Burgk[214] nebst dem Obr*isten* Daubarth[215] vndt seinen vndterhabenden Tragonern,

192 Frankfurt (Main).
193 *Übersetzung:* "tausend"
194 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
195 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
196 Stück: Geschütz.
197 losbrennen: abfeuern.
198 Frankfurt (Main).
199 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
200 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
201 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
202 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
203 *Übersetzung:* "Flüsse [Katarrh]"
204 Engelhardt, Matthias d. Ä..
205 *Übersetzung:* "Arzt"
206 erwinden: fehlen, ermangeln.
207 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).
208 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
209 auftun: (sich) zeigen.
210 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
211 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.
212 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).
213 Magdeburg.
214 Burg bei Magdeburg.

bemächtigett, dahero der g*enera*l Wachmeister, gestern vber die Elbe[216] zu ziehen, difficultirt[217], vndt wehre gern in die Stadt Zerbst[218], (welches der præsid*en*t[219] vmb F*ürst* Aug*usti*[220] willen nicht gerne siehet, ihm zu placitiren[221]) C*aspar* Pf*au* [222] soll bey g*enera*l Banner[223] seinen march befördern, dieweil im Z*erbster* antheil[224], kein proviandt mehr vorhanden sein soll, ergo [225]: muß es hierüben sein. Troten[226] vndt Krosigk[227] von Erxleben[228] sollen in der contribution, dem Ampt Warmb [[151r]] storff [229], gleich gehalten werden. Die Gernröder[230] aber, können (Börstels[231] gut ~~achten~~ <düncken> nach) nicht von der 5fachen contribution, liberirt[232] werden, dieweil allewege durch gesampten[233] schluß iedes Monats anlage, vndt welche ort darvon zu eximiren oder bey der einfachen contribution zu laßen, angesetzt, vndt solcher ansatz, dem contribution einnehmer darob zu halten, anbefohlen wirdt. Seye derwegen sehr bedencklich, darwieder zu dispensiren, sjntemahl solches andern zu nachtheil gereichen sollte,

	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
der Gernröder contribution, so zu multipliciren, ist einfach	12	5	4½
wirdt also die fünffache contribution außtragen	61	2	10½
hierzu wegen der Geistlichen[234], vndt kirchenägker	1	12	10½
Jtem [235]: wegen der Schäfer, vndt ihrer knechte	1	6	9

215 Daubarth, N. N..
216 Elbe (Labe), Fluss.
217 difficultiren: erschweren.
218 Zerbst.
219 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
220 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
221 placitiren: genehmigen, bewilligen.
222 Pfau, Kaspar (1596-1658).
223 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
224 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
225 *Übersetzung:* "folglich"
226 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
227 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
228 Hohenerxleben.
229 Warmsdorf, Amt.
230 Gernrode.
231 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
232 liberiren: befreien, freilassen.
233 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
234 Lelmius, Christoph (ca. 1582-1664); Winß, Andreas (gest. 1638).
235 *Übersetzung:* "Ebenso"

Jst dje gantze
contribution.
<fünffach.>

[[151v]]
Je suis allè au baing ceste apres disnèe. [237]

heütte habe ich auch M*elchior* Loys[238], hinauß geschigktt, den hügel[239] bey Palberg[240] recht eigentlich zu besehen. Die summa [241], sejner relation[242], beruhet darauff, das der hügel (so dje pawren, den langen berg, nennen) von Menschen händen zusammen getragen, vndt innwendig hol. Ein ortt mitt steinen aufgeführet[243], ein sargk von weiß ~~em~~ <grawem> stein, mitt rohten strejffen <an>gestrichen, darinnen gefunden worden. Jn dem sargk wahren 5 Töpfe oder vrnæ [244] voll aschen vndt kohlen, auf dem sargk stunden noch zwey größere Töpfe, alle wol zugemacht, vndt mitt thon verklebett. Jch besorge [245], wo ferrn die pawren etwas von goldt oder silber darinnen gefunden haben werden, sie es mögen heimlich verparthirt [246] haben, ehe die meynigen alda ankommen. Es scheinet, als seye es ein vornehmes grab gewesen, eines edlen Römers [[152r]] oder den Römischen sitten zugethanen heydens, welcher alda[247] mitt seinem weib vndt kindern mag dahin sich haben zur erden bestatten laßen. Es muß viel mühe gekostet haben, biß man die steine vndt die erde dahin zusammen getragen, vndt einen zimlichen hügel drauß erhöhet. Jn zween Töpfen, soll nichts gewesen sein, wie die pawren sagen, nemljch, in den zween vrnis [248], welche auf dem steinkasten, oder Sargk gestanden.

Hier i'ay apperceu icy au chasteau de Bernburg[249], que proche de la cuysine, il y a eu une ancienne Eglise ou on a leu messe, anciennement, ce que ie ne scavois pas auparavant. [250]

06. November 1631

⊙ den 6. Novemb*er*

Ce mattin au presche. [251]

---

237 *Übersetzung:* "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen."
238 Loyß, Melchior (1576-1650).
239 Langer Berg (Baalberge).
240 Baalberge.
241 *Übersetzung:* "Summe"
242 Relation: Bericht.
243 aufführen: errichten, aufbauen.
244 *Übersetzung:* "Urnen"
245 besorgen: befürchten, fürchten.
246 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).
247 Langer Berg (Baalberge).
248 *Übersetzung:* "Urnen"
249 Bernburg.
250 *Übersetzung:* "Gestern habe ich hier auf dem Schloss Bernburg bemerkt, dass es nahe der Küche eine alte Kirche gegeben hat, wo man früher Messe gelesen hat, was ich zuvor nicht wusste."
251 *Übersetzung:* "Heute Morgen in die Predigt."

Nachmittags nach heimb[252], die haußhaltung zu hatzgeroda[253] [!] recht anzustellen, < ass*avoir* pour la chertè du blèd, dont i'en fay achepter [254] .>

07. November 1631

☽ den 7. Novemb*er*

Zu heimb[255], Carpen[256] gefischt im graben.

Nach dem frühestück, wieder gen Bernburg[257].

C*aspar* Pf*au* [258] ist wiederkommen, mitt salvaguardien[259] vom G*enera*l Banner[260]. e*t cetera* [261]

08. November 1631

[[152v]]

♂ den 8. Novemb*er*

Conversatio [262] mitt negromonte[263].

F*ürst* Aug*usto*[264] die pacht des Wald*auer* hofs richtig gemachtt.

Am Sontag, haben sie mir ein faß[265] mitt wein verschüttet, auß muhtwillen, an der brücke auf der gaße, wieder welche sie mitt vngestümm, trotzig angefahren. Vn malheur talonne l'autre. [266]

Mich gefast gemacht zur rayse nach Deßaw[267].

Ꝑ <B> ock[268] ~~z~~ vf Newhauß[269] vndt Paßbruck[270], d ~~ie~~ <en> lehenbrief außgefertigett, d*iewei*l er das guht, vmb 6000 {Thaler} von Kotwitz[271] erkaufft, soll (den rechten gemeß) der 3. theil alß 2 m*ille*

252 Hoym.
253 Harzgerode.
254 *Übersetzung:* "nämlich wegen der Teuerung des Getreides, von dem ich dafür einkaufen lasse"
255 Hoym.
256 Karpen: Karpfen.
257 Bernburg.
258 Pfau, Kaspar (1596-1658).
259 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
260 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
261 Abweichende Kustode.
262 *Übersetzung:* "Gespräch"
263 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
264 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
265 Faß: Hohlmaß.
266 *Übersetzung:* "Ein Unglück folgt dem anderen auf den Fersen."
267 Dessau (Dessau-Roßlau).
268 Bock von Wülfingen, Wulbrand Georg (1590-1651).
269 Neuhaus.
270 Paßbruch.

[272] {Thaler} den Töchtern[273], wo ferrn sein einiger kränclicher sohn[274] auch stirbt, vndt das lehen sich erledigett, vndt mir <v*nd* meinen brüdern[275] > anheimb fellet, dieweil es ins ampt hatzgeroda[276] [!] gehörig, wieder herauß gegeben werden, iedoch das er das guht wieder anrichte, vndt nicht verwüsten laße. Er hat sonsten [[153r]] andere stadtliche gühter auf 200 m*ille* [277] {Thaler} werth. Dieses Paßbruck[278] ist disputirlich[279] mitt Chur Saxen[280], ob es zwar nach harzgeroda[281] gehörig vndt mir das lehen vnstrittig ist, so will doch Chur Saxen, das jus territorij [282] drüber prætendiren[283].

Zuschreiben von hertzog Geörge Rudolf zur Lignitz[284], daß sejne gemahljn, geborne hertzogin von Münsterberg[285], gestorben.

Adrjan Arendt Stammer[286], vndt Hartwich Werder[287], haben sich diesen abendt ejngestellet, dem zuschreiben gemeß.

J'ay sceu, que A*drian* A*rndt* St*ammer* n'avoit point de blèd a vendre, comme m'avoit persuadè M*artin* Schmidt[288], & je ne scay ou Axt[289] demeure avec l'argent. [290] e*t cetera*

Le Comperes a Plötzka[291] sont [292]: 1. le Roy de Swede[293] [294]. 2. l'Elect*eu*r de Saxe [295], 3. le Palatin Augustus[296] [297]. 4. le Duc Iean Philippe d'Altemburg[298] [299]. 5. le Duc Ernst de Weymar[300] [301]. 6. le

---

271 Kottwitz, Kaspar von.
272 *Übersetzung:* "tausend"
273 Nicht ermittelt.
274 Bock von Wülfingen, Sigmund Levin (ca. 1630-1662).
275 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
276 Harzgerode, Amt.
277 *Übersetzung:* "tausend"
278 Paßbruch.
279 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft.
280 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
281 Harzgerode, Amt.
282 *Übersetzung:* "Landeshoheit"
283 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
284 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
285 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Magdalena Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1599-1631).
286 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
287 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
288 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
289 Axt, Johann von (gest. 1634).
290 *Übersetzung:* "Ich habe erfahren, dass Adrian Arndt Stammer kein Getreide zu verkaufen habe, wie mich Martin Schmidt überzeugt hatte, und ich weiß nicht, wo Axt mit dem Geld bleibt."
291 Plötzkau.
292 *Übersetzung:* "Die Paten in Plötzkau sind"
293 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
294 *Übersetzung:* "der König von Schweden"
295 *Übersetzung:* "der Kurfürst von Sachsen"
296 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).
297 *Übersetzung:* "der Pfalzgraf August"
298 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).
299 *Übersetzung:* "der Herzog Johann Philipp von Altenburg"
300 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

Marquis Frideric d'Anspach[302] [303]. 7. Mon frere le Pr*ince* Ernst[304]. [305] 8. la Princesse d'Orange[306] [307]. 9. la vefue[308] de Stuckgardt[309] [310]. 10. la Marquise de Durlach[311] [312], 11. la Con [[153v]] tesse de Hanaw[313], ma Cousine [314]. 12. Mad*emois*elle Elisabeth pr*incesse* d'Anhalt[315], de Coswigk[316]. [317] 13. la Baronne de Merseburgk, nèe Contesse de Gleichen[318] [319]. e*t cetera*

09. November 1631

☿ den 9[ten:] Novembr*is* [320]

Mitt zwey schwestern[321], vndt ein[322] 50 personen, mich naher Deßaw[323] erhoben, aufs begräbnüß der FrawMuhme[324] sehliger.

Es ist ein Weymarischer[325] gesandter, D*octor* Braun[326], vndt ein Bentheimischer[327], Post[328] genandt drost von Reeda[329] auch hinkommen. Jtem [330]: gesandten, von F*ürst* Aug*ust*o[331] [,] von F*ürst* Ludwigen[332] vndt der frawMuhme[333] von Koßwigk[334].

---

301 *Übersetzung:* "der Herzog Ernst von Weimar"
302 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).
303 *Übersetzung:* "der Markgraf Friedrich von Ansbach"
304 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
305 *Übersetzung:* "Mein Bruder, der Fürst Ernst."
306 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
307 *Übersetzung:* "die Fürstin von Oranien"
308 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).
309 Stuttgart.
310 *Übersetzung:* "die Witwe aus Stuttgart"
311 Baden-Durlach, Eleonora, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1605-1633).
312 *Übersetzung:* "die Markgräfin von Durlach"
313 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
314 *Übersetzung:* "die Gräfin von Hanau, meine Cousine"
315 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).
316 Coswig (Anhalt).
317 *Übersetzung:* "Fräulein Elisabeth, Fürstin von Anhalt, aus Coswig."
318 Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin von Gleichen-Blankenhain (1590-1638).
319 *Übersetzung:* "die Freifrau von Mörsperg, geborene Gräfin von Gleichen"
320 *Übersetzung:* "des Novembers"
321 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
322 ein: ungefähr.
323 Dessau (Dessau-Roßlau).
324 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
325 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
326 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).
327 Bentheim, Grafschaft.
328 Post, Adolf von (1596-1646).
329 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).
330 *Übersetzung:* "Ebenso"
331 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
332 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Der Marschalck Krosjgk[335] benebens vielen vom adel, haben mich im platz entpfangen, vndt in mein losament[336] beglejttet, auch hernachmals zum herren kläger[337].

Mitt meinem vetter[338], vndt seiner gemahlin[339], auch den [[154r]] frewlein[340] allerseits, in der fürstin[341] stube alleine gegeßen.

Die gesandten[342] [343], hoff[-], vndt landtiunckern sejndt in einer Tafelstube gespeiset worden.

10. November 1631

℔ den 10. Novembr*is* [344]

~~N~~ Jn den losamentern[345], hat man gefrühestücktt.

Nach dem der præcedentzstritt[346], zwischen dem Weymarischen[347] vndt Bentheim*ischen* [348] abgesandten [349], mitt nachgebung des Benth*eimischen* beygelegt worden, ist der leich[350] conduct, vmb zwey vhr, mitt fürstlichen, gewöhnlichen solenniteten, gar wol angegangen, vndt hat sich alles, vmb 6 vhr, geendett. Jst mitt guter ordnung vndt richtigkeitt, auch gebührlicher magnificentz[351] geführet worden. Mein vetter F*ürst* I*ohann* C*asimir* [352] vndt sein kleiner Sohn, hanß Jörge[353], benebens mir, folgeten auf die leiche. Jch habe alles, die gantze processjon [[154v]] beschrejben laßen, vndt dieselbe, also schrifftlich verfaßet, zu mir genommen.

Der Text, war jn der lejchpredigtt: Jch habe einen guten kampff, gekämpft, etc*etera*[.][354]

---

333 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
334 Coswig (Anhalt).
335 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
336 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
337 Kläger: Trauernder.
338 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
339 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
340 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
341 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
342 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).
343 Nur teilweise ermittelt.
344 *Übersetzung:* "des Novembers"
345 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
346 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.
347 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
348 Bentheim, Grafschaft.
349 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).
350 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
351 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.
352 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
353 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
354 2 Tim 4,7

Die FrawMuhme[355] sehliger, jst 50 jahr alt worden.

Nach geendetem leichbegängnüß (~~da dan s vndt etwas~~ hat mich mein vetter[356], sambt den gesandten[357] [358], in mein losament[359] beglejttet, vndt eine kleine weile darnach, ist man sämbtlichen zur Tafel gegangen, alda es dann an stadtlicher tractation[360], vndt guten discurßen nicht ermangelt.

Zeitung [361] das des Churf*ürsten* von Saxen[362] volck[363], Prag[364] eingenommen habe, vndt das soll gar gewiß sein.

<Nach dem eßen, wieder in mein gemach, von Meinem vettern begleittet, vndt sonsten stadtlich vndt wol von Jhrer L*iebden* leütten, serviret.>

11. November 1631

[[155r]]

♀ den 11[ten:] Novembr*is* [365] < Martinj[366] > .

Dieweil es den beyden schwestern, frewlein Sybillen[367], vndt Louysen[368], also gefallen, habe ich sie müßen wegziehen laßen. Jch bin aber, zu Deßaw[369] verblieben, habe noch, der festivitet beygewohnett, vndt abends des Zanthiers [370] hochzeitt, mitt der Rabenawinn[371], welche braut, ich selber, benebens vetter Joh*ann* Casimirn[372], zur trawe geführt, den braüttigam aber, die beyden abgesandten[373] von Weymar[374] vndt Bentheim[375], oder Steinfurtt[376]. Es ist sonsten bey dieser hochzeitt alles still vndt geziemlich, der itzigen tiefen trawer gemeß, abgegangen. So hat die

355 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
356 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
357 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).
358 Nur teilweise ermittelt.
359 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
360 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
361 Zeitung: Nachricht.
362 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
363 Volk: Truppen.
364 Prag (Praha).
365 *Übersetzung:* "des Novembers"
366 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
367 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
368 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
369 Dessau (Dessau-Roßlau).
370 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).
371 Zanthier, Maria von, geb. Rabenau (gest. ca. 1636).
372 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
373 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).
374 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
375 Bentheim, Grafschaft.
376 Steinfurt, Grafschaft.

Frawmuhme[377] sehliger auch begehrt, das auf Martinj diese heyrath geschehen sollte wiewol sie eben vielleicht nicht gedacht, daß Sie alsdann sterben würde.

12. November 1631

[[155v]]

♄ den 12[ten:] Novembr*is* [378]

Nach ~~gestern~~ genommenem abschiedt, da mein vetter[379], abermals selber bey mir gewesen, seindt wjr wieder voneinander gezogen, ich nach Bernburgk[380]. p*erge* [381] alda ich Gott lob, Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahljn[382], gesundt gefunden, schwester Batildichen[383] aber nicht allerdings.

N*ota* B*ene* [384] [:] diesen tag hat mir abermals (wie vorm iahr auch vmb herbstzeitt) Meine gemahlin eine weiße rose, welche in meinem garten, alhier zu Bernburg gewachsen, præsentirt[385]. Vndt N*ota* B*ene* [386] solche weiße rosen welche vmb diese zeitt blühen vndt außwachßen, sollen gemeiniglich eines absterben im hause bedeütten, wie ich auch vorm iahr leyder! erfahren müßen. N*ota* B*ene* [387]

Soit au nom de Dieu. On ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut. [388] p*erge* [389]

[[156r]]
F*ürst* Aug*ust*us[390] hat mich auf die ~~gevatterschafft~~ < kjndes[391] taüffe,> naher Plötzka[392], fr*eundlich* jnvitjrt[393].

13. November 1631

☉ den 13[den:] Novemb*er*

377 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
378 *Übersetzung:* "des Novembers"
379 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
380 Bernburg.
381 *Übersetzung:* "usw."
382 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
383 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
384 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
385 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
386 *Übersetzung:* "beachte wohl"
387 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
388 *Übersetzung:* "Es sei im Namen Gottes. Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will."
389 *Übersetzung:* "usw."
390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
391 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
392 Plötzkau.
393 invitiren: einladen.

hinüber, nach Plötzka[394], gefahren, mitt Mejner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[395], vndt dreyen schwestern[396] [397]. p*erge* [398] ejn[399] 24 personen stargk.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [400] > Mauvais songe, comme si mes dents de devant m'estoyent ł ammoindry de plus en plus, & branglè jusqu'a tomber, ce quj me signifie tousj*ou*rs malheur. [401]

Mein Marschalck[402] ist diesen Morgen, an dem grimmen vndt durchlauff, plötzlich kranck worden.

Zu Plötzka, habe ich des Königs in Schweden[403] stelle, bey der gevatterschafft vertretten, Köderiz[404] hofrichter zu Wittemberg[405], war an stadt des Churfürsten [406] alda. Jn allem 13 gevattern, so mehrentheilß durch vnsere leütte, besezt wurden. 1. Der König in Schweden. 2. Der Churfürst von Saxen. 3. Pfaltzgraf Augustus[407]. 4. herzog von Altemburg[408]. 5. herzog Ernst von Weymar[409]. 6. Bruder Ernst[410]. 7. herzogin von Wirtemberg [411]. 8. Marggräfin von Anspach[412]. 9. Junger Marggraf von Anspach[413]. 10. frewlein Elisabeth von Anhaltt[414]. 11. Princeßin [[156v]] von Vranien[415]. ~~12. Marggräfin von Durlach.~~ 1 ~~3~~ <2>. Meine Muhme, die gräfin von hanaw[416]. 13. Die fraw von Merseburgk, geborne ~~von~~ grävin von Gleichen[417].

Das kjndt jst in der Tauffe Jmmanuel[418] genennet worden. Es sejndt also numehr, drey junge brüder zu Plötzkaw[419], deren ~~ä~~ einer heist: Ernst Gottlieb[420], der ander heißett: Leberechtt[421], der dritte: Jmmanuel, das jst: Gott mitt vnß. Gott gebe ihnen sejnen segen. p*erge* [422]

---

394 Plötzkau.
395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
396 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
397 Identifizierungen unsicher.
398 *Übersetzung:* "usw."
399 ein: ungefähr.
400 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
401 *Übersetzung:* "Schlechter Traum, als ob meine Vorderzähne mir immer mehr verringert seien und bis zum Ausfallen gewackelt hätten, was mir immer Unglück bedeutet."
402 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
403 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
404 Koseritz, Daniel von (1569-1638).
405 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
406 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
407 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).
408 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).
409 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
410 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
411 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).
412 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
413 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).
414 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).
415 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
416 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
417 Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin von Gleichen-Blankenhain (1590-1638).
418 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
419 Plötzkau.
420 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

Der avis [423] continuirett[424], das der Churfürst[425] Prag[426] eingenommen, vndt der König[427] in der Pfaffengaße[428] noch jmmer weittere progreß habe.

Avis [429], das herzog Alexander henrich, von hollstein (Sonderburg)[430] ein Rittmeister, vndter dem Rheingrafen[431], zu Bernburg[432] angelangt. Der Marschalck[433], hat ihn ~~be~~ aufm schloß, in meinem abwesen, bewirtett, vndt tractirett [434].

14. November 1631

[[157r]]

☽ den 14. Novembr*is* [435]

heütte frühe seindt wir hinüber nach Bernburg[436] nach genommenem abschiedt, vndt also die gevattern voneinander gezogen.

Zu Bernb*urg* haben wir Meiner gemahl[437] vettern, den hertzog Alexander henrich[438], angetroffen, vndt tractiret[439], <auch abends gespielt.>

15. November 1631

♂ den 15. Novemb*er*

Der hertzog[440], hat mitt trjncken vndt hetzen, die zeitt passirt, dero L*iebden* wir auch, conversando [441], hernachmalß, dje zejtt vertrieben. Jch habe Jhrer L*iebden*, einen zelter, <mitt Sattel zeüg vndt ein par pistolen,> vndt zwey büchßen, geschencktt.

---

421 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
422 *Übersetzung:* "usw."
423 *Übersetzung:* "Nachricht"
424 continuiren: (an)dauern.
425 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
426 Prag (Praha).
427 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
428 Pfaffengasse.
429 *Übersetzung:* "Nachricht"
430 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).
431 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).
432 Bernburg.
433 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
434 tractiren: bewirten.
435 *Übersetzung:* "des Novembers"
436 Bernburg.
437 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
438 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).
439 tractiren: bewirten.
440 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).
441 *Übersetzung:* "mit Konversation"

N*ota* B*ene* [442] La querelle entre Vitzenhagen[443], & Stammer[444]. [445]

16. November 1631

☿ den 16 <den:> Novemb*er*

Der hertzog von hollstejn[446], ist nach hartzgeroda[447], gezogen, von dannen willens, naher Sonderßhausen [448] aufzubrechen. Eiche[449] wartett ihm auff, von meinet wegen, <aldar.>

[[157v]]
Jch habe mitt negrom*onte* [450] conversirt.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [451] > Bedencken des A*mtmanns* Milagij[452], pro negativa [453] der haftung vor die vnderthanen.

17. November 1631

♃ den 17den. Novemb*er*

Jns abendtgebeht.

Conversation mitt Præsid*enten*[454] vndt recommendation seiner person, me priant de le prendre en ma protection [455], e*t cetera*[.]

Z*eitung* [456] das der Könjg jn Schweden[457], gar kranck <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [458] > sein soll, auch also, daß man an seiner gesundtheitt verzweiffelt.

Zu einem braw bier, wie es zu hofe alhier[459] gebrawet wirdt, gehören: 1. 1½ {Wispel} Gersten, 2. 12 {Schefel} hopfen, 3. 4 malder[460] holtz zum darren, 4. 6 oder 7 {Schock} Reißholtz[461] zum brawen, denn der holtzfürster, ließe die bundt nicht allezeitt richtig machen.

---

442 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
443 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
444 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
445 *Übersetzung:* "Den Streit zwischen Vitzenhagen und Stammer."
446 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).
447 Harzgerode.
448 Sondershausen.
449 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
450 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
451 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
452 Milag(ius), Martin (1598-1657).
453 *Übersetzung:* "für die Verneinung"
454 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
455 *Übersetzung:* "da er mich bat, ihn in meinen Schutz zu nehmen"
456 Zeitung: Nachricht.
457 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
458 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
459 Bernburg.

[[158r]]
hievon bekömbt man: 1. 12 große faß[462] bier, so es aber etwas gut vndt starck sein soll, nur 11 faß. 2. 2 viertel[463] Treber, thut in der mastzeitt 2½ {Thaler} sonsten aber nur 2 {Gulden} oder zum meisten 2 {Thaler} 3. An asche etwa ¼ {Schefel} oder zum meisten 1½ {Viertel} asche. Schuemann[464] vermeint es gebe noch wol zum meisten 2 viertel asche. Vndt gilt sonsten 1 {Schefel} asche 4 {gute Groschen} auch wol zu zeitten 5 {gute Groschen}

18. November 1631

♀ den 18. Novemb*er*

Eiche[465] ist von hartzgeroda[466] wiedergekommen, mitt allerley berichtt, vndt relation[467], so wol vom herzog von hollstein[468], alß sonsten ~~der pri~~ meiner privathaußhaltung wegen, ~~zu~~ aldar. p*erge* [469]

19. November 1631

[[158v]]

♄ den 19. Novemb*er*

Jch bin gebehten worden, von F*ürst* Aug*usto*[470] auf itztkünfftigen Mittwoch, gen Deßaw[471], auf eine zusammenkunfft in hochnohtwendigen sachen, zu erscheinen, Muß ich derowegen abermals, meine rayse an den hartz[472], differiren[473], <welche schon offtmals auffgeschoben worden.>

Zeitung [474] das der Churfürst von Saxen[475], gar gewiß <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [476] > Prag[477] eingenommen. Don Balthasar[478], seye außgerißen, benebens herren Max von Wallstein[479], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [480] > vndt allem jhrem volck[481], haben der bürger<[Marginalie:] N*ota*

460 Malter: Holzmaß.
461 Reisholz: Reisigholz.
462 Faß: Hohlmaß.
463 Viertel: Hohlmaß.
464 Schumann, Georg (gest. 1636).
465 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
466 Harzgerode.
467 Relation: Bericht.
468 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).
469 *Übersetzung:* "usw."
470 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
471 Dessau (Dessau-Roßlau).
472 Harz.
473 differiren: verschieben.
474 Zeitung: Nachricht.
475 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
476 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
477 Prag (Praha).
478 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
479 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
480 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

B*ene* [482] >schafft nicht getrawet. Jst also, ejne seltzame metamorphosis [483], vndt wunderbahre veränderung, bevorab, da dieselbe ohne schwerdtstraich, geschehen sejn soll. Dann (wie man vorgibt) soll der Feldtmarschalck Arnheimb[484], nur mitt 1200 pferden, vndt so vjel fußvolcks [485], haben wollen das feldt recognosciren, vndt sehen, was <vor> contenance [486], sein fejndt[487] machen thete, darauf wehre Don Baltzer, gewichen, So hette Arnheim die Stadt laßen auffordern [[159r]] dieselbe[488] hette alsobaldt dje schlüßel an die Thore bringen laßen, vndt sich ergeben, darauf wehren die ChurSäxischen[489] Regimenter alle hineyn gezogen, vndt endtlichen der Churfürst[490] selber, hette auch einen landttag albereitt außgeschrieben, ohne zweifel von den Böhm*ischen* Stenden[491] geldt zu erlangen, zu fortsetzung des krjeges.

Jm Keßelpusche[492] 9 hasen gefangen, vndt iagen laßen. 16 seindt endtkommen.

Der Churf*ürst* von Saxen, soll auch haben einen landttag laßen zu Prag außschreiben, also das man darvor helt er dörffte sich wol selber des Königreichs Böhmen[493] bemächtigen, vndt daßelbe vor sich behalten wollen. Jedoch wirdt es die zeitt vnß lehren. N*ota* B*ene*[:] Distinctio Theologorum inter justitiam causæ & personarum. [494]

20. November 1631

[[159v]]

⊙ den 20. Novembr*is* [495]

Jn die kjrche. p*erge* [496] Zweymal.

Abschiedt, vndt dißcurs, mitt Daniel Sachsen[497], dem hofprediger, concernant les aff*ai*res de ce siecle [498].

---

481 Volk: Truppen.
482 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
483 *Übersetzung:* "Wandlung"
484 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
485 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
486 *Übersetzung:* "Verhalten"
487 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
488 Prag (Praha).
489 Sachsen, Kurfürstentum.
490 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
491 Böhmen, Stände.
492 Kesselbusch.
493 Böhmen, Königreich.
494 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Unterscheidung der Theologen zwischen der Gerechtigkeit der Sache und der Personen."
495 *Übersetzung:* "des Novembers"
496 *Übersetzung:* "usw."
497 Sachse, Daniel (1596-1669).
498 *Übersetzung:* "die Nöte dieser Zeit betreffend"

Der Junge Stammer[499], jst anhero[500] kommen, citirt.

Jch habe (dieweil sich der Marschalck[501] naher Altemburg[502] absentirt) sie beyderseits, Vitzenhagen[503] vndt ihn durch den præsjdenten[504] verhören laßen, vndt endtlichen accordirt[505], wiewol es gar hart gehalten, jnsonderheitt bey Vitzenhagen, als welcher sich am meisten offendirt[506] befunden, da er doch den andern <auch> offendirt ~~hatt.~~ < per retorsionem [507] .>

Es haben sjch 50 Schwedische[508] Reütter, vndter einem leütenampt, wieder meinen wjllen, vndt ihre eigene zusage, zu Peüßen[509] einquartirett.

Das pferde außspannen, wirdt auch wieder gar gemein, jnmaßen dem von Trota[510] vndt Biedersehe[511] newlichst begegnett.

21. November 1631

[[160r]]

☽ den 21. Novembr*is* [512]

Avis [513] daß man will vor Magdeburgk[514] abziehen, vndt das dje Königin in Schweden[515], auf Erfurdt [516] zuzeüchtt.

Deliberanda [517] zu Deßaw[518]: 1. Faßung des contrib*utions*wergks. Anlage. Vndt wie es mitt kürtzung oder bezahlung des naher Kalbe[519] vndt Barby[520] geliferten proviandts zu halten? 2. Wie dem landtschafft[521] wergk[522] in etwas zu helfen, damitt es nicht vber einen hauffen gehe? 3. Was

499 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
500 Bernburg.
501 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
502 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
503 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
504 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
505 accordiren: übereinstimmend machen, vergleichen.
506 offendiren: beleidigen, kränken.
507 *Übersetzung:* "durch Vergeltung"
508 Schweden, Königreich.
509 Peißen.
510 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
511 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.
512 *Übersetzung:* "des Novembers"
513 *Übersetzung:* "Nachricht"
514 Magdeburg.
515 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
516 Erfurt.
517 *Übersetzung:* "Zu beratende Sachen"
518 Dessau (Dessau-Roßlau).
519 Calbe.
520 Barby.
521 Anhalt, Landstände.

auf F*ürst* L*udwigs* [523] vndt meine requisitionschreiben [524] wegen anrichtung der haußhaltungen zu Niemburg[525], Gernroda[526] vndt Großen Alsleben[527] zu thun? 4. Reichslehenssache, auf beyder Cantzler[528] eingekommenes bedencken, Schluß? 5. Wie die alten abrechnungen im contributionwerck zu befördern? 6. Einrichtung eines gleichmeßigen Bernb*urger* [529] scheffels. 7. Wie den armen ackerleütten zu helfen, damitt Sie gegen die fasten wieder bestellen können.

[[160v]]

<[Marginalie:] Mes opinions [530] > Ad 1. N*ota* B*ene* [531] [:] Bürgem*eister*[!] Panse[532] klagt wegen dieser Stadt[533] vnvermögen, vndt das sie nur 4 oder 5fach geben können. Gethaner vorschuß wirdt nicht compensirt. 50 {Wispel} gersten sollen zu Cöhten[534] sein. Nichts alda. Er bürgem*eister*[!] will darvon lauffen. Ad 2. [535] Jn schrifften soljde [536] der landtschafft[537] bedencken zu erfordern, an itzo wehre nur prælimjnariter [538], darvon zu reden. Ad 3. [539] Gernroda[540] wegen, meine ich auf den vertrag de a*nn*o [541] [16]28 zu sehen. Den zuschuß auß den andern antheilen[542] betr*effend* wann es die Päbstler einnehmen vndt wir wieder, zu wieder anrichtung des jnventarij [543] vndt haußhaltung. Aut jnventarium [544] ergäntzen zu laßen, des abgangs halber, vndt die wieder anrichtung der haußhaltung zu befördern, Aut [545] das Ampt ein par iahr <oder so lange biß daß jch mich meines schadens erholt hette.>, auf rechnung zu genießen, zur Reichslehenssache die vnkosten herzuschießen [546], ins gesampt[547]. N*ota* B*ene* [548] [:] Contribution wirdt zu allgemeinen Sachen gebrauchtt. <Zu publjcis [549] darff man nur 900 {Thaler} exceptè [550], dje besoldungen.>

---

522 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
523 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
524 Requisition: Forderung, Verlangen.
525 Nienburg (Saale), Amt.
526 Gernrode, Amt.
527 Großalsleben, Amt.
528 Müller, Gottfried (1577-1654); Sturm, Johann (1587-1636).
529 Bernburg.
530 *Übersetzung:* "Meine Auffassungen"
531 *Übersetzung:* "Zu 1. beachte wohl"
532 Banse, Johann d. J. (1578-1636).
533 Bernburg.
534 Köthen.
535 *Übersetzung:* "Zu 2."
536 *Übersetzung:* "fundiert"
537 Anhalt, Landstände.
538 *Übersetzung:* "vorläufig"
539 *Übersetzung:* "Zu 3."
540 Gernrode, Amt.
541 *Übersetzung:* "vom Jahr"
542 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
543 *Übersetzung:* "Inventars"
544 *Übersetzung:* "Entweder das Inventar"
545 *Übersetzung:* "oder"
546 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.
547 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
548 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
549 *Übersetzung:* "den öffentlichen Angelegenheiten"

[[161r]] Ad 6. [551] Quedljnb*urger* [552] {Schefel} ist an den hartzämptern [553] in usu [554], Pächte, vndt alles korn wirdt darinnen abgegeben, wirdt schwehrlich zu ändern sein.

8. Quittung vber die 700 {Thaler} vom Wald*aue*r hoff. 9. Trotens[555] suchen. <10. Megapolis[556]. N*ota* B*ene* [557] > <11. Rahts zu Bernburgk[558].>

22. November 1631

♂ den 22. Novemb*er*

A la chasse. [559]

N*ota* B*ene* [560] [:] Songe de l'entreveüe des deux Roys de Dannemarck[561] & de Swede[562], & que celuy de Dannem*ark* m'auroit plus caressè que l'autre. [563]

N*ota* B*ene* [564] [:] Hier ma soeur A*nna* S*ophia* [565] me dit que je verrois qu'elle ne vivroit pas long temps. [566] N*ota* B*ene* [567] [:] Quand un de ses parents meurt, si c'est un enfant, (comme est arrivè a la mort de tous mes enfans[568]) quelque chose la touche au lict, ou la frappe d'un coussin, Si c'est un aagè (comme feu S*on* A*ltesse* [569]) ~~cela~~ quelque esprit luy tire les rideaux. [570] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [571]

[[161v]]

---

550 *Übersetzung:* "ausgenommen"
551 *Übersetzung:* "Zu 6."
552 Quedlinburg.
553 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
554 *Übersetzung:* "in Gebrauch"
555 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
556 Mecklenburg, Herzogtum.
557 *Übersetzung:* "Mecklenburg. Beachte wohl"
558 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
559 *Übersetzung:* "Auf die Jagd."
560 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
561 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
562 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
563 *Übersetzung:* "Traum von dem Treffen der zwei Könige von Dänemark und von Schweden und dass der von Dänemark mir mehr geschmeichelt habe als der andere."
564 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
565 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
566 *Übersetzung:* "Gestern sagte mir meine Schwester Anna Sophia, dass ich sehen werde, dass sie nicht lange leben würde."
567 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
568 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).
569 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
570 *Übersetzung:* "Wenn einer von ihren Verwandten stirbt, falls es ein Kind ist (wie es beim Tod aller meiner Kinder eingetroffen ist), berührt sie etwas im Bett oder stößt sie ein Kissen, falls es ein Erwachsener ist (wie Ihre selige Hoheit), ~~das~~ zieht ihr irgendein Geist die Vorhänge zu."
571 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"

Avis [572] vom Præsid*enten* [573] daß sich Pappenheim[574] mitt 10 m*ille* [575] Mann vom Tilly[576] abgestohlen vndt nacher Türingen[577] zu in der stille marchire.

Jtem [578]: daß die landtstende[579] zu halle[580] in 6 Monaten, 60000 {Thaler} zu geben bewilligett.

Avis [581] daß die herzogin von Braunschweigk[582], will herkommen, ~~itzt zu gar vngelegener zeitt.~~

Avis [583], daß der landtlaüffer[584], Reüße[585], wiederumb in Cölln[586], habe 105 {Thaler} aufgenommen, den 5. / 15. Novemb*er*[.]

Gegen abendt, jst die hertzogin von Braunschweig, geborne auß Churf*ürstlichem* Stamm Brandenb*urg* [587] anhero[588] kommen <mitt 33 pferden>, gar freündtlich mitt vnß conversirt, vndt wol zu frieden gewesen.

Der Bentheimische[589] gesandte[590] ist auch herkommen.

Jtem [591]: ein frewlein von Schömberg[592] Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[593] Morgen g*ebe* g*ott* zu accompagniren[594].

Avis [595] von h*erzog* E*rnst* zu W*eimar* [596] daß seine comp*agnie* zu Roß [[162r]] als auch von h*erzog* B*ernhard* von W*eimar* [597] 3 trouppen mitt etwas fußvolck[598] (als sie recognosciren wollen) bey Ebelbach[599], von 5 comp*agnien* Kayß*erlichen* [600] Reüttern, auch etzlichen fußvolck, vndt vielen

---

572 *Übersetzung:* "Nachricht"
573 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
574 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
575 *Übersetzung:* "tausend"
576 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
577 Thüringen.
578 *Übersetzung:* "Ebenso"
579 Magdeburg, Landstände des Erzstifts.
580 Halle (Saale).
581 *Übersetzung:* "Nachricht"
582 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
583 *Übersetzung:* "Nachricht"
584 Landläufer: Landstreicher, Vagabund.
585 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
586 Köln.
587 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
588 Bernburg.
589 Bentheim, Grafschaft.
590 Post, Adolf von (1596-1646).
591 *Übersetzung:* "Ebenso"
592 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
593 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
594 accompagniren: begleiten.
595 *Übersetzung:* "Nachricht"
596 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
597 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
598 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
599 Ebelsbach.
600 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

pawren, vberfallen worden, also daß ihrer wenig darvon gekommen. Kayßerischen sollen sich zimblich stärcken, dörften wol in Düringen[601], oder gar in Meißen[602] gehen.

C*aspar* Pf*au* [603] vndt A*mtshauptmann* [604] von harzg*erode* [605] haben etwas von Stewren mittgebrachtt.

Schreiben von h*erzog* Alex*ander* henrich[606].

Schreiben auß Franckreich[607] von Bruder Fritzen[608].

23. November 1631

☿ den 23. Novemb*er*

Nach dem die hertzoginn[609] gefrühestücktt, ist sie mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[610] nach Halle[611] verrayset, vndt ich mitt F*ürst* Aug*usto*[612] nach dem frühestück gen Deßaw[613] auf die zusammenkunfft, <vndt consultation.>

24. November 1631

[[162v]]

♃ den 24. Novemb*er*

Vor: vndt Nachmittag, raht gehalten.

Deliberanda [614] hiernechst describuntur [615].

25. November 1631

♀ den 25. Novemb*er*

---

601 Thüringen.
602 Meißen, Markgrafschaft.
603 Pfau, Kaspar (1596-1658).
604 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
605 Harzgerode, Amt.
606 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).
607 Frankreich, Königreich.
608 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
609 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
610 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
611 Halle (Saale).
612 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
613 Dessau (Dessau-Roßlau).
614 *Übersetzung:* "Zu beratende Sachen"
615 *Übersetzung:* "werden aufgeschrieben"

Z*eitung* [616] das dje Könjgjnn, auß Schweden[617], zu Pläsern[618], angelanget, vndt alda, durch verwarlosung[619], ein fewer außkommen, welches ihr 24 pferde verbrandt, vndt dem Churf*ürsten* [620] an gebewden, schaden gethan.

Jtem [621]: das Manßfeldt[622] von den Schwedischen[623] eingenommen.

Nachmittags, wieder voneinander, ein jeder nach hause.

~~Col negronj~~ [624] - Starcker windt, etliche tage hero.

Schreiben von Br*uder* E*rnst* [625] das er Oberster vber 1000 pferde, will werden. Jst zu Prag[626].

H*einrich* B*örstel* [627] m'a vilipendè au conseil, m'interrompant, & ne m'escoutant pas, <seulem*ent*> quand i'ay voulu interceder envers le Pr*ince* Aug*uste*[628] p*our* la ville de Bernb*urg* [629] afin qu'elle ne contribuast le 8me. mois [630], gleich als müste man mir, solch ding nicht [[163r]] weiß machen. Puis apres, il preoccupe, afin que ie n'aye rien de Gernrode[631], sinon ce quj en est gastè, du temps de l'occupation, & ne le remette en l'estat pristine. Cependant, j'en doibs donner les 4 m*ille* {Thaler} disant: [632] Res perit suo Domino. [633]

26. November 1631

♄ den 26. Novemb*er*

A*mtmann* Milagium[634], auß eigener bewegnüß, zum Raht angenommen.

---

616 Zeitung: Nachricht.
617 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
618 Bleesern.
619 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
620 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
621 *Übersetzung:* "Ebenso"
622 Mansfeld.
623 Schweden, Königreich.
624 *Übersetzung:* "Mit Schwarzen"
625 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
626 Prag (Praha).
627 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
628 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
629 Bernburg.
630 *Übersetzung:* "Heinrich Börstel hat mich im Rat geringgeschätzt, indem er mich unterbrach und mich nicht anhörte, nur als ich gegenüber Fürst August für die Stadt Bernburg ein gutes Wort habe einlegen wollen, damit sie nicht den 8. Monat ihren Anteil bezahle"
631 Gernrode, Amt.
632 *Übersetzung:* "Darauf dann macht er Einbildungen, damit ich nichts aus Gernrode bekomme, ausgenommen was davon durch die Besatzungszeit verdorben und das in den vorigen Zustand zurückversetzt ist. Dennoch muss ich davon die 4 tausend Taler geben, wobei er sagte:"
633 *Übersetzung:* "Die Sache geht ihrem Eigentümer zugrunde."
634 Milag(ius), Martin (1598-1657).

Anstaltt gemachtt, zur hatzgerödischen[635] [!] hofstadt.

Protocoll zu Deßaw[636], ₂ₗ den 24. huius [637], 1631. F*ürst* Aug*ust* [638] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [639] [,] F*ürst* C*hristian* [640] [,] H*einrich* B*örstel* [641] [,] C*hristoph* v*on* K*rosigk* [642] [,] H*einrich* W*erder* [643] [,] T*obias* H*übner* [644] [,] Sturmius[645], D*octor* Müller[646]. < Prop*ositio* post curialia [647] F*ürst* Aug*ust*us> 1. Faßung des contrib*utions* wercks. 2. Landtschaft[648] wercks[649] conservation[650] [.] 3. Anrichtungen der haußhaltungen zu Niemb*urg* [651] vndt zu Gernroda[652]. 4. Reichslehenssache. 5. Abrechnungen der contribution e*t cetera*[.] 6. Einhelliges richtiges scheffelmaß. 7. Mitt Sahmkorn den armen vndterthanen außzuhelfen.

H*einrich* Werder als F*ürst* L*udwigs* [653] abgesandter producirt[654] seine creditif[655] vndt vollmacht. Ad 1. [656] es wehre genug, einen dreyfachen Monat außzuschreiben. ad ~~2. aut~~ <2.> [657] inhærendum [658] de ꝛ <n> landttages abschieden. Befriedigung der creditoren. Schriftlich bedencken der landtstende darauff zu erwarten. Eintreibung der Stewren. Stundung. Geduldung. Ad 3. [659] Mitt Niemb*urg* aut [660] ins gesampt[661] [[163v]] es zu verpachten, oder auf rechnung außzuthun. ad 4. [662] Reichslehenssache, hette er beyder canzler[663] bedencken noch nicht gelesen. ad 5. [664] Abrechnung der contrib*ution* C*hristoph* v*on* K*rosigk* [665] vndt T*obias* H*übner* [666] befohlen. Ad 6. [667] Richtige

---

635 Harzgerode.
636 Dessau (Dessau-Roßlau).
637 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
638 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
639 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
640 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
642 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
643 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
644 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
645 Sturm, Johann (1587-1636).
646 Müller, Gottfried (1577-1654).
647 *Übersetzung:* "Vortrag nach den Höflichkeiten"
648 Anhalt, Landstände.
649 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
650 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.
651 Nienburg (Saale), Amt.
652 Gernrode, Amt.
653 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
654 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.
655 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
656 *Übersetzung:* "Zu 1."
657 *Übersetzung:* "Zu ~~2. entweder~~ 2."
658 *Übersetzung:* "festzuhalten an"
659 *Übersetzung:* "Zu 3."
660 *Übersetzung:* "entweder"
661 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
662 *Übersetzung:* "Zu 4."
663 Müller, Gottfried (1577-1654); Sturm, Johann (1587-1636).
664 *Übersetzung:* "Zu 5."
665 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

{Schefel} im Cöthn*ischen* [668] vndt Bernb*urgischen* antheilen[669] anzuordnen, nach Bernb*urger* [670] maß. Jm Z*erbster* antheil[671], nequit esse [672], wegen ihrer handlung, welche nicht dahin gehet. Jtem [673]: an den hartzämptern[674] auch nicht. Ad 7. [675] Jeder herr, soll selber, seinen vndterthanen, mitt sahmkorn außhelfen.

H*einrich* B*örstel* [676] [:] Werder[677] soll helfen den schluß mitt befördern. Ad 1. [678] Abstattung der contribution. Defect[679] auß dem Cöthnischen antheil zu befördern, 1800 {Thaler} noch vbrig, 1200 {Thaler} seindt beysammen, F*ürst* L*udwig* [680] zu vberschicken. Das vbrige mag er selber eintreiben. 8fach geben die Städte. Das landt 4fach. Den Bernb*urger* vorgeschoßenen proviandt mitt körnern zu ersetzen, den {Wispel} vmb 25 {Thaler} Ad 2. [681] Befehl an den landtrentm*eister* [682] abrechnung einzuschicken. haüptsächlichen zu berahtschlagen, auf einem Außschußtage[683] N*ota* B*ene* [684] [.] Ad 3. [685] Poßeß[686] recuperirt[687], so aber noch nicht gewiß. Ersetzung der schäden, [[164r]] so wol am jnventario [688], als andern nutzungen, vermöge der eviction[689], so versprochen. Auß iederm antheil [690] personen zu deputiren, wie der abgang vndt schade zu ersetzen. Maturation[691] des wercks. 4. Das bedencken <nachmittags> in der Reichslehenssache abzuhören. 5. Abrechnung ferrner zu erinnern bey den Commissarien. 6. {Schefel} betr*effend* einen gesampten[692] befehl an die städte, wegen eichung eines richtigen scheffels, außzulaßen, alle bürgersch ~~a~~ <e> ffel hinauf zu bringen, vngleiche zu straffen, mitt 30 {Thalern} Jn den ämptern, auch einerley {Schefel} zu haben. Jtem [693]

---

666 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
667 *Übersetzung:* "Zu 6."
668 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
669 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
670 Bernburg.
671 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
672 *Übersetzung:* "kann es nicht sein"
673 *Übersetzung:* "Ebenso"
674 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
675 *Übersetzung:* "Zu 7."
676 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
677 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
678 *Übersetzung:* "Zu 1."
679 Defect: Mangel.
680 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
681 *Übersetzung:* "Zu 2."
682 Rauch, Georg.
683 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.
684 *Übersetzung:* "beachte wohl"
685 *Übersetzung:* "Zu 3."
686 Posseß: Besitz.
687 recuperiren: zurückerobern.
688 *Übersetzung:* "Inventar"
689 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.
690 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
691 Maturation: Beschleunigung.
692 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
693 *Übersetzung:* "Ebenso"

: hällische[694] {Schefel} zum habermaß gestrichen. (Revision der Rolle[695], alle städte vndt ämpter sollen ihren abgang von Monat zu Monat angeben, Supplirung[696] des defects[697] einrahten[698], vorforderung der beampten, vndt repræsentirung der nohtwendigkeitt der contribution. Contribution der Rolle muß[699] nicht geschmälert werden) dieser parentesis [700] war vom præside[701] [702] beym ersten punct vergeßen, vndt bey dem sechsten, erst erinnert.) 7. Auf dem außschußtage[703] es zu schließen, vndt der Beampten raht darüber zu vernehmen.

[[164v]]

C*hristoph* v*on* K*rosigk* [704] [:] <1.> Revision Monatlich der Rolle[705], darauß der beampten fleiß oder vnfleiß zu spühren. Jtem [706]: der Rähten in Städten, wirdt darauß erscheinen wann von Monat zu Monat, der abgang angegeben wirdt. 8fach in den Städten, 4fach aufm lande, macht doch kaum 4 m*ille* [707] {Thaler} Musterplätze[708], einlagerungen zu besorgen[709], wo man nicht innehelt. <2.> Landtschaft[710] werck[711] betr*effend* daßelbe nicht vbern hauffen gehen zu laßen. Er Krosigk müste es seiner pflichten halben erinnern, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [712] > wir Fürsten[713] hetten kein beßer recht, vnsere zinsen vorwegzunehmen, als andere creditorn. Das winseln, vndt weheklagen, so vieler armen wittwen, vndt waysen, wehre zu <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [714] > erbarmen, Gott im himmel würde dreyn sehen, vndt straffen. Creditores [715] vberliefen[716] ihn, Er hette allen haß, mißgunst, vndt vndanck darvon. Wir hetten gleichwol meistentheilß, bey itzigen schwührigen zeitten, vnsere zinsen richtig vndt ohne einigen abgang entpfangen, da doch andere müsten das nachsehen haben. Nun wüste er nicht, wo das geschrieben stünde <[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [717] > <Vrgirt heftig, die herren sollen haften pro subditis [718] mitt Stewren. vermöge des

---

694 Halle (Saale).
695 Rolle: Liste, Verzeichnis.
696 Supplirung: Ergänzung.
697 Defect: Mangel.
698 einraten: einen Rat geben, anraten.
699 müssen: dürfen.
700 *Übersetzung:* "Einschub"
701 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
702 *Übersetzung:* "Präsidenten"
703 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.
704 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
705 Rolle: Liste, Verzeichnis.
706 *Übersetzung:* "Ebenso"
707 *Übersetzung:* "tausend"
708 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.
709 besorgen: befürchten, fürchten.
710 Anhalt, Landstände.
711 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
712 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
713 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
714 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
715 *Übersetzung:* "Die Gläubiger"
716 überlaufen: ungestüm auf etwas/jemanden zu laufen.
717 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
718 *Übersetzung:* "für die Untertanen"

landttagsabschiedts[719] (wie er meinett) 1611.> [[165r]] das eben wir Fürsten[720], beßer recht zu Jhren schulden, haben sollten, als andere creditores [721], da doch ihrer viel eher creditores [722] gewesen als wir. Resolution bittet er[723] vndterthenig vndt höchstfleißig auff der landtschaft[724] petitum [725] vom vergangenen Iunio [726], vndt vmb verzeyhung, daß er seinen pflichten nach, erinnerung thue, destwegen man keine vngnade sollte auf ihn werfen, sonst müste das landtschafft werck[727] gantz vbern hauffen gehen. Auß dem Bernb*urgischen* antheil[728], wehren noch 10 m*ille* [729] {Thaler} im rest, vndt 800 auß dem Z*erbster* antheil[730] vber die 30 m*ille* [731] {Thaler} auß dem Cöthn*ischen* [732] habe ichs vberhört. Jn reliquis [733] conformirt[734] er sich mitt præside[735] [736], außgenommen i ~~n~~ <m> 5. punct bittet er, vmb andere commissarien. Er vndt hübner[737], köndten ihres herren[738] geschäfte halber dieser commission, nicht länger abwarten. Jm 3. p*unk*t dem receß, de a*nn*o 1628 stricte [739] zu inhæriren[740]. Jm 6. die falschen {Schefel} zu zerschlagen. Jm 7[ten:] zu borgen oder zu erkaüffen.

Die andern rähte sagen auch ihre vota [741] gar vernünftig, vndt nicht vehement, bevorab im 2. paß.

[[165v]]

F*ürst* C*hristian* [742] [:] Jntercedirt vor die Bernbürger[743], wegen der schwehren contribution, vndt den proviandtkosten so nacher ~~Cöhten~~ < Kalbe[744] > vndt Barby[745] geljfert. Das erste wirdt ganz nicht attendirt[746]. Das andere, wjrdt gehöret, vndt das jn endtstehung deßen, dje Bernb*urger* die

719 Landtagsabschied: das schriftlich niedergelegte Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.
720 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
721 *Übersetzung:* "Gläubiger"
722 *Übersetzung:* "Gläubiger"
723 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
724 Anhalt, Landstände.
725 *Übersetzung:* "Gesuch"
726 *Übersetzung:* "Juni"
727 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
728 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
729 *Übersetzung:* "tausend"
730 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
731 *Übersetzung:* "tausend"
732 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
733 *Übersetzung:* "In den übrigen Dingen"
734 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
735 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
736 *Übersetzung:* "dem Präsidenten"
737 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
738 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
739 *Übersetzung:* "vom Jahr 1628 genau"
740 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
741 *Übersetzung:* "Stimmen"
742 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
743 Bernburg.
744 Calbe.
745 Barby.
746 attendiren: Achtung geben, beachten.

newlichsten 600 {Thaler} proviandt, mögen abkürtzen. Wegen der 8 m*ille* [747] {Thaler} so ihnen noch restiren[748], der holckischen[749] einquartirung halben, so will man auf dem außschußtage[750] darvon reden, vndt ihnen eine verschreibung[751] geben laßen. Jtem [752]: Jch intercedjre ~~von~~ <vor die von> Trota[753], daßelbe wirdt ~~al~~ so weitt in acht genommen, daß sie sollen dem A*mt* Warmbstorf[754] gleich gehalten werden, vndt nur einfach contribuiren[755], im 8^br*i* [756] vndt Novembr*i* [757] [.] Jm 2. p*unk*t preyse ich d ~~as~~ <es> landtschaft[758] wercks[759] conservation[760] will helfen das beste darbey thun, Wittwen[,] waysen schützen, vngern bedrengen. ~~Wü~~ Möchte wüntzschen, es wehren zuvorn, keine größere <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [761] > eingriffe[762] geschehen, vndt hetten die frewleinstewren [763], (so doch keine eingriffe seindt) mögen [[166r]] abgetragen werden, vndt durch das kriegswesen, die contribution daran wir nicht schuldig, (Sie aber vndt nicht wir oder die stewren des landes[764] ruin ist) abgenommen haben, vndt <noch> ganz ~~ge~~fallen so würden kleine vnnöhtige stritte nicht so hoch attendirt[765] werden. Mein gewißen wehre mir auch lieb, wollte es vngern beschwehren. Müste auch auf die pacta conventa [766] sehen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [767] > vndt auf die klaren verschreibungen[768], da mir v*nd* den meynigen dann, die stewren verschrieben [769] wehren. An der subsistentz der herrschafft [770], wehre der landtschaft[771] mercklich gelegen, Prærogativa [772] prioritet gebührte ~~ihr~~ <der herrschaft> warhaftig, auch im gantzen Röm*ischen* Reich[773], bey allen

747 *Übersetzung:* "tausend"
748 restiren: schulden, schuldig sein.
749 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
750 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.
751 Verschreibung: schriftliche Versicherung.
752 *Übersetzung:* "Ebenso"
753 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
754 Warmsdorf, Amt.
755 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
756 *Übersetzung:* "Oktober"
757 *Übersetzung:* "November"
758 Anhalt, Landstände.
759 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
760 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.
761 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
762 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
763 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.
764 Anhalt, Fürstentum.
765 attendiren: Achtung geben, beachten.
766 *Übersetzung:* "gemeinsam beschlossenen Verträge"
767 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
768 Verschreibung: schriftliche Versicherung.
769 verschreiben: schriftlich versichern.
770 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
771 Anhalt, Landstände.
772 *Übersetzung:* "das Vorrecht"
773 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

andern landtschafften[774] wehre es herkommen. Regalien[,] Kayßerl*iche* Reichslehen, jus collectandj [775] erforderten es, vnsere præeminentz [776], verschreibungen vndt subsistentz. Wie das so hochvrgirte haften in dem landttages abschiedt, de anno [777] 1611 zu verstehen, damitt wir nicht vndterthanen vndt [[166v]] landtstenden gleich, ia deterioris conditionis [778] möchten gehalten werden, als dieselben, solches müste[779] man nicht auß passionen judiciren, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [780] > oder vber landt her, von eines frembden judicio [781], sondern auß der landesfürsten gutachten selber, auß ihrer vornehmen, vndt verstendigen rähte, meynungen vndt judiciis [782]. Man möchte sehen das die contribution aufgehoben, vndt die Stewren erhöhet würden, so köndte man alßdann die creditorn, ohne præjuditz der herrschafft[783], vndt landesfürstl*ichen* regalien, contentiren[784]. Auf das bedencken, der landtstände[785] vom 30. Junij [786], köndte endtweder schriftlich, oder mündtlich auf einem außschußtage[787], geantwortett werden, vndt ihr ferrneres gutachten darüber vernommen. p*erge* [788] 3. Eviction[789] der geistl*ichen* gühter, wehre vns zugesagt, die Natürliche billigkeitt erfordert es, [[167r]] Occupation, devastation, wehre vor augen gewest. Personen zu deputiren, einzurahten, wie der schade zu ersetzen, vndt alles in vorigen standt zu setzen, damitt man sonsten die haußhaltung versehen, vndt alles richtig machen könne. 4. Nachmittags zu berahtschlagen. 5. Abrechnung ferrner zu vrgiren. Commissarien hetten sollen das ihrige thun. Oder andere zu deputiren. 6. Conform*ation* [790] Aber an den hartzämptern[791], kan es nicht sein, wegen der handlung nach Quedlinburg[792]. 7. Sahmkorn habe jch nicht. Man wirdt es borgen müßen.

F*ürst* Aug*ust* [793] Concludit [794]: Ein memorial[795] vndt avertiment [796] an F*ürst* L*udwig* [797] abzufaßen. Defecta [798], sollen die <1.> Beampten vndt rähte in Städten einschicken. ~~Befehl an land~~ <wegen>

---

774 Landschaft: Landstände.
775 *Übersetzung:* "das Recht, Abgaben zu erheben"
776 Präeminenz: Vorrang.
777 *Übersetzung:* "vom Jahr"
778 *Übersetzung:* "in schlechterem Zustand"
779 müssen: dürfen.
780 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
781 *Übersetzung:* "Urteil"
782 *Übersetzung:* "Urteilen"
783 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
784 contentiren: zufriedenstellen.
785 Anhalt, Landstände.
786 *Übersetzung:* "des Juni"
787 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.
788 *Übersetzung:* "usw."
789 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.
790 Conformation: Zustimmung.
791 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
792 Quedlinburg.
793 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
794 *Übersetzung:* "fasst zusammen"
795 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
796 *Übersetzung:* "Benachrichtigung"
797 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
798 *Übersetzung:* "Die Mängel"

außlaßung der contrib*utions* befehliche 8fach, in den Städten 4fach aufm lande. Troten[799] verschonen. <2.> Befehl an den landtrentmeister[800] wegen Stewren specification. Convocation des außschußes. <3.> Receß de a*nn*o [16]28 stricte [801] zu inhæriren[802]. Decision[803] dem ältisten zu hinderlaßen <wie H*einrich* B*örstel* [804] gerahten,> (inhonestum in propria causa [805]) oder aber rähte zu deputiren. [[167v]] 4. Bedencken in der lehenssache a meridie [806]. 5. Abrechnung wirdt Krosigk[807] vndt hübnern[808], aufs newe aufgetragen, als commissarien. 6. {Schefel} so falsch, zu zerschlagen. Den Bernburg*er* [809] zu acceptiren. 7. Sahmkorn zu borgen, oder zu erkaüffen.

A meridie; ejusdem diej. [810]

Memorial[811] an F*ürst* L*udwig* [812] wirdt verlesen.

Liquidation einzuschicken der schäden des A*mts* Gernroda[813] vndt sezung in vorigen standt.

{Schefel} zu eichen vndt einzurichten bey 30 {Thaler} straffe.

Außschreiben, der contribution des Monats Xbris [814].

Bedencken in der Reichslehenssache. Entpfahung <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [815] > oder jndult[816], oder protestation de diligentia [817]. F*ürst* L*udwig* zu communiciren, Indultt. An Löben[818] zu schreiben, vmb das jndult originaliter [819], vndt vidimirt[820]. Protestatio de deligentia. [821] < Difficultet[822] > Niemb*urger* [823] sache, betr*effend* blejbt es bey dem receß, de anno [824] 1628 vndt anordnung etc*etera*[.]

[[168r]]

---

799 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
800 Rauch, Georg.
801 *Übersetzung:* "vom Jahr 1628 genau"
802 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
803 Decision: Beschluss, Entscheidung.
804 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
805 *Übersetzung:* "das Unrühmliche in eigener Sache"
806 *Übersetzung:* "zur Mittagszeit"
807 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
808 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
809 Bernburg.
810 *Übersetzung:* "Zur Mittagszeit desselben Tages."
811 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
812 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
813 Gernrode, Amt.
814 *Übersetzung:* "des Dezembers"
815 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
816 Indult: provisorische Lehensverleihung.
817 *Übersetzung:* "aus Sorgfalt"
818 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
819 *Übersetzung:* "in der Urschrift"
820 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.
821 *Übersetzung:* "Widerspruch aus Sorgfalt."
822 Difficultet: Schwierigkeit.
823 Nienburg (Saale), Stift.
824 *Übersetzung:* "vom Jahr"

1. Manca danarj [825], Periculum exclusionis [826], F*ürst* L*udwigs* [827] vndt Rebuffo [828]. Impedimenta notoria. Protestatio de diligentia [829], mitt erbiehten. p*erge* [830] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [831] besorgett [832] man werde R*egi* S*ueciae* [833] [834] es communiciren, von hall[835] auß. Concluditur Protestatio. Religio & Libertas [836] vinculirt[837] vnß, nicht vnsere freyhejtt noch præeminentz [838] an den Schwedischen[839] accord[840]. Date Cæsarj, quæ sunt Cæsaris[841] [842], etc*etera* etc*etera*[.]

Præsident[843] klaget flehentlich, vndt beweglich, sein anliegen, vndt wie er injurirt worden, von Stahlmann[844] vndt andern, daß man ihn vor einen landesverrähter außgeruffen, den man müste in Jngermannlandt[845] schigken, hette nicht gehalten, was er zugesagt, müste 5000 {Thaler} straffe geben. Bittet vmb schutz vndt assistentz, mitt weinenden augen, vndt zeücht[846] seine vnschuldt, vndt trewe dienste gewaltig an. <Klaget vber privat händel, gemälde[847], vndt weiber discurß.>

Nach dem er abgetretten, leßet man raht darüber halten, vndt werden die vota [848] abgehört: H*einrich* Werder[849]: verwundert sich, das der Præsid*en*t so groß wesen macht von seinen injurien vndt [[168v]] Privat händeln, denn Stahlmann[850] wirdt schmehen weil er lebet. Wenn ers zu thun hette, wollte ers nicht achten, vndt mitt magnanimitet[851] solche sachen, vndt weiberdiscurß vbertragen[852]. Doch hette man sich seiner in billichen dingen anzunehmen. etc*etera*

C*hristoph* v*on* K*rosigk* [853] [:] Es mangelt in des præsid*enten* [854] klage, an bericht, von wem vndt woher solche avis [855] herrühren, vndt ob er præses [856] deßen fundament habe. Gemählde[857] vndt

---

825 *Übersetzung:* "Es hapert an Geld"
826 *Übersetzung:* "Gefahr des Ausschlusses"
827 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
828 *Übersetzung:* "Zurückweisung"
829 *Übersetzung:* "Allgemein bekannte Hindernisse. Widerspruch aus Sorgfalt"
830 *Übersetzung:* "usw."
831 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
832 besorgen: befürchten, fürchten.
833 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
834 *Übersetzung:* "dem König von Schweden"
835 Halle (Saale).
836 *Übersetzung:* "Der Widerspruch wird beschlossen. Die Religion und die Freiheit"
837 vinculiren: sich binden, verpflichten.
838 Präeminenz: Vorrang.
839 Schweden, Königreich.
840 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
841 Lc 20,25
842 *Übersetzung:* "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"
843 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
844 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
845 Ingermanland.
846 anziehen: anführen, erwähnen.
847 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.
848 *Übersetzung:* "Stimmen"
849 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
850 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
851 Magnanimitet: Großmut, Hochherzigkeit.
852 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.
853 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

Frawenzimmerhändel, hette man sich nicht anzunehmen. Bernb*urger* [858] brücke betr*effend* hette er das seinige gerahten, darumb wir vns seiner billich anzunehmen. Jst zu conservation[859] der lande[860] angesehen gewesen. F*ürst* L*udwig* [861] hette es approbirt[862]. F*ürst* L*udwig* darümb zu ermahnen. Exempel mitt Biedermann[863] vndt Dina[864]. Privathändel möchte er selber mitt Stahlmann außführen, wir hetten vns nicht dreyn zu stegken. Man sollte F*ürst* L*udwig* bitten, Stahlmann zu ermahnen, von solchen calumnien[865] abzustehen, wann man es anderst gewiß wüste.

[[169r]]
T*obias* H*übner* [866] [:] Jst er[867] schuldig, so darf sich niemandt in privatis [868], seiner annehmen. In reliquis [869] wol, coram foro [870], königl*icher* [871] Fiscal, wirdt so nicht kommen, königl*iche* alliantz, erfordert es, das man ~~es~~ bey der herrschafft[872] vmb justiz anhalte.

Sturmius[873]. <Börstel seye>, vndterthan, lehenmann, diener, sich seiner anzunehmen, billich, wegen der brügke vndt landesverrähterey (deren er nicht vberwiesen[874]) nicht aber in privat lumpenhändeln [875], als schjmpflichen gemälden[876], vndt dergleichen.

D*octor* Müller[877]. Memorial[878] oder supplication[879] sollte Præses [880] vbergeben, darinnen die solida in diffamationibus [881] begriffen. Privathaß vorzubawen. Præsid*ente*n zu trösten, wie es der billigkeitt gemeß, vndt gegen Gott zu verantworten.

---

854 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
855 *Übersetzung:* "Nachricht"
856 *Übersetzung:* "der Präsident"
857 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.
858 Bernburg.
859 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.
860 Anhalt, Fürstentum.
861 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
862 approbiren: billigen.
863 Biedermann, Lorenz (gest. 1606).
864 Dünau, Heinrich von (gest. 1609).
865 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.
866 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
867 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
868 *Übersetzung:* "in Familienangelegenheiten"
869 *Übersetzung:* "In den übrigen Dingen"
870 *Übersetzung:* "vor Gericht"
871 Schweden, Königreich.
872 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
873 Sturm, Johann (1587-1636).
874 überweisen: nachweisen, beweisen.
875 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.
876 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.
877 Müller, Gottfried (1577-1654).
878 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
879 Supplication: Bittschrift.
880 *Übersetzung:* "der Präsident"
881 *Übersetzung:* "wesentlichen Dinge der Verleumdungen"

F*ürst* Aug*ust*us[882] [:] Publica [883] vndt consilia [884] von privathändeln zu vndterscheiden. F*ürst* Ludwigen[885] das memorial zu recommendiren. T*obias* H*übner* vndt St*urm* sollen es dem Præsid*ente*n vortragen, vnsert wegen [[169v]] etc*etera*[.]

Als er[886] weinete in consessu [887] sagt er vndter andern diese wortt: Außruffung an fürstl*ichen* Tafeln, ehre verletzen, partheyen[888] außschicken, ihn zu fangen, exilium [889] drewen, verrähter nennen, per ipsius <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [890] > latus, nostrum corpus petitur [891]. Wir wehren schuldig, vns seiner anzunehmen, als eines vasallen. Rettung seiner ehre, vnser jnteresse[892]. Calumnien[893]. p*erge* [894] Vnsere consilia [895] beßer gewesen. Nicht gehört, besprochen, noch verdampt. ~~Tho~~ Jnquiriren auf schelme[896], vndt diebe, nicht auf ehrliche leütte. Thathandlung so den beschriebenen rechten zu wieder lauffen, ia auch der königl*ichen* [897] allianz wegen eintrag in vnsere bohtmeßigkeitt. Schimpflich, vnserer geringsten diener einem vndt vndterthanen. Bittet vmb schutz vndt guten raht, da itzt kein recht im lande[898], vndt andern rähten, auch der gantzen landtschafft[899] daran gelegen. Bittet [[170r]] man wolle sich seiner beym König[900] annehmen.

F*ürst* Aug*usts* [901] R*esponsum* [902] gar gnedig vndt billichmeßig. Als er aber hinweg war, wurde doch vorgedachter schluß genommen. Jch that auch das meynige trewlich vndt rechtmeßig darbey, damitt es nicht das ansehen gewünne, als wollte ich den præsid*ente*n[903] als meinen diener, jn vnbillichen dingen, recht geben, oder in billjgmeßigen sachen, <ihn> deseriren[904].

Den Freytag wurde das memorial[905] an F*ürst* L*udwig* [906] wegen des præsid*ente*n verlesen, seine vertrettung in generalibus [907] betr*effend* Schuz. p*erge* [908]

---

882 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
883 *Übersetzung:* "Die öffentlichen Angelegenheiten"
884 *Übersetzung:* "die Beratungen"
885 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
886 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
887 *Übersetzung:* "in der Sitzung"
888 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
889 *Übersetzung:* "Verbannung"
890 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
891 *Übersetzung:* "durch eben dessen Seite wird unser Stand angegriffen"
892 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.
893 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.
894 *Übersetzung:* "usw."
895 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
896 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
897 Schweden, Königreich.
898 Anhalt, Fürstentum.
899 Anhalt, Landstände.
900 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
901 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
902 *Übersetzung:* "Antwort"
903 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
904 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.
905 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
906 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Le Pr*ince* Aug*uste* demande de moy cinq cens Dalers de la taille annuelle des estats de ce pays[909], en la portion du pays de Bernburg[910], en ceste Principautè[911]. [912]

Peter[913] wirdt abgehört[914] vber etzliche Artickel.

5. Xbris [915]; soll die contribution 8fach in den Städten, auf dem lande 4fach gegeben werden. Warmstorf[916] auch 4fach an itzo. Außschußtag[917], verschreibung[918] Contribution des Monats Xbris: [919] soll abgezogen werden. Der Proviandtkosten, wo ferrn nicht der vnkosten abge [[170v]] zahlt wirdt, den {Wispel} gersten zu 25 {Thaler} angeschlagen Bernb*urger* [920] maß. Gerechter {Schefel} bey 30 {Thaler} straff. gersten Bernb*urger* maß, haber hällisch[921] maß gestrichen.

Banners[922] præsent, durch Stahlmann[923] vertröstet, pferdt oder kleinodt. Pretium [924] 300 {Thaler} oder 400 {Thaler}

Profession zu Zerbst[925], Ludovicus[926].

Die <von> Trota[927], sollen im Octob*er* vndt Novemb*er* nur 1fache contribution geben, wie Warmbstorff[928], Erinnerung ins künfftige, das ihrige einzubringen. Bidersehe[929] ½ {Wispel} rogken, ieder Fürst[930]. Ezliche auß der Ritterschafft[931], ieder 4 oder 6 {Schefel} Auf dem außschußtage[932] mündtlich. Die Deßawischen[933] nicht zu præteriren[934]. Badnjschen Regiments bier bezahlung, 10 {Thaler} alle Monat, der wittwen[935] von der contribution, so das bier vorgeschoßen.

---

907 *Übersetzung:* "in allgemeinen Dingen"
908 *Übersetzung:* "usw."
909 Anhalt, Landstände.
910 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
911 Anhalt, Fürstentum.
912 *Übersetzung:* "Der Fürst August verlangt von mir fünfhundert Taler von der jährlichen Steuer der Stände dieses Landes in dem Teil des Landes von Bernburg in diesem Fürstentum."
913 Agricola, Peter (1607/08-1648).
914 abhören: verhören.
915 *Übersetzung:* "des Dezembers"
916 Warmsdorf, Amt.
917 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.
918 Verschreibung: schriftliche Mitteilung.
919 *Übersetzung:* "des Dezembers"
920 Bernburg.
921 Halle (Saale).
922 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
923 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
924 *Übersetzung:* "Wert"
925 Zerbst.
926 Ludwig, Daniel (1601-1636).
927 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
928 Warmsdorf, Amt.
929 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.
930 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
931 Anhalt, Landstände.
932 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

Mahnung des Leiptzigischen[936] Jubilirers[937], auch von der contribution. p*erge* [938]

[[171r]]
heütte, nemlich ♄ den 26. Novemb*er* habe ich allerley anstaltt gemacht, von wegen künftiger translation meiner hofstadt, naher ~~G~~ harzgeroda[939], vndt in andern sachen.

Knoche[940] ist mitt der hofmeisterinn[941], re infecta [942] wieder weggezogen nach halle[943], dieweil frewlein Louyse[944] nicht hjer[945] gewesen, welche sie abholen wollen. Jch habe aber an herrnv*ettern* F*ürst* L*udwig* [946] auch mittgeschrieben.

Z*eitung* [947] das Br*uder* E*rnst* [948] ein Regiment will annehmen, in Böhmen[949].

Der Junge Adolf Wjlhelm von Krosigk[950], ist von Deßaw[951], herüber kommen, mitt meiner Schwester, frewlein Louysa, hat allerley gute gespräche, mjtt mjr gehabtt. Jch habe ihm, ejn recommendation schrejben, an hernv*etter* F*ürst* Ludwigen mittgegeben.

heütte habe ich abermals iagen laßen, zu Pfuele[952], etzliche füchße vndt 1 hasen gefangen.

27. November 1631

[[171v]]

⊙ den 27. Novembr*is* [953] 1. Advent.

Jn die kirche, <zweymal.>

Matz Bjdersehe[954], vndt der hofprediger, M*agister* Sax[955], seindt vnsere gäste gewesen, zu Mittage, Auf den abendt, der cappellan[956], Martius[957].

---

933 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
934 präteriren: übergehen.
935 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
936 Leipzig.
937 Barwasser, Tilman (1592-1643).
938 *Übersetzung:* "usw."
939 Harzgerode.
940 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
941 Person nicht ermittelt.
942 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
943 Halle (Saale).
944 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
945 Bernburg.
946 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
947 Zeitung: Nachricht.
948 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
949 Böhmen, Königreich.
950 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).
951 Dessau (Dessau-Roßlau).
952 Pful.
953 *Übersetzung:* "des Novembers"
954 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

Der Junge Krosigk[958], ist mjtt Jean[959], dem bereütter, vndt ejnem recommendationschreiben, an herrnv*etter* F*ürst* Ludwjgen[960], fortgezogen.

Schreiben von Madame[961] de dato [962] Naumburgk[963] den 25. Novembr*is* [964] das Gott lob, biß dahjn, die rayse, wol abgegangen.

Jtem [965]: avis [966] das der König in Schweden[967], sich an itzo zu Francfurt[968] befinde, vndt newljch in großer gefahr gewesen, also das ihn die Kayserischen[969] ertapt hetten, wo ihn nicht hertzog Berndt von Weymar[970], mitt seinen trouppen zu hülfe kommen wehre. Von des Pappenheimbs[971] anzuge helt man derer orten, nichts. Das landtvolck [972] auf dem Eißfelde[973], seindt etzliche 1000 Mann beysammen, seindt zwar von dem hertzogen von Weymar ihnen 3 m*ille* [974] Mann entgegen geschjckt, weil aber die pawren viel stärgker, begehren [[172r]] Sie mehr secourß[975]. Jtem [976]: Oberster Baudiß[977], soll mitt 4 Regimentern, auf 8 Kayß*erliche* [978] bey Nürnberg[979] getroffen, vndt Sie geschlagen haben.

Der König in Schweden[980], jst von seiner kranckheitt, wieder genesen.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[981], ist noch gestern vormittags zu Jehna[982] zeittlich[983] ankommen. Die senftenpferde halten sich noch wol. Jhre L*iebden* seindt auch sonsten mitt des

955 Sachse, Daniel (1596-1669).
956 Capellan (Kaplan): Diakon (nachgedordneter Geistlicher in einer größeren Pfarrgemeinde).
957 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
958 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).
959 Danus de Boidonville, Jean.
960 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
961 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
962 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
963 Naumburg.
964 *Übersetzung:* "des Novembers"
965 *Übersetzung:* "Ebenso"
966 *Übersetzung:* "Nachricht"
967 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
968 Frankfurt (Main).
969 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
970 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
971 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
972 Landvolk: Landestruppen.
973 Eichsfeld.
974 *Übersetzung:* "tausend"
975 Secours: Entsatz, Hilfe.
976 *Übersetzung:* "Ebenso"
977 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
978 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
979 Nürnberg.
980 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
981 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
982 Jena.
983 zeitlich: früh, zeitig.

Marschalcks[984], vndt anderer aufwartung, gar wol zu frieden. Gott helfe, daß dje rayse ferrner, wol abgehe.

28. November 1631

☽ den 28sten: Novembr*is* [985]

Vitzenhagen[986] mitt Sigmundt[987] nach hatzgeroda[988] [!] geschickt, sich allerley zu erkundigen, vndt zu künftiger anstaltt, der hofhaltung.

Mitt dem A*mtmann* Milagio[989], gestern conversirt, seine consilia [990] extollirt[991], vndt approbirt[992], mitt vertröstung. p*erge* [993] N*ota* B*ene*[:] Jura regalia [994] vndt Principum <ius> [995] sollen sarta tecta, & jnviolata [996] erhalten werden, tanquam sacrosancta [997]. p*erge* [998] [[172v]] Vndt darüber, sollten getrewe rähte stricte [999] halten.

M*elchior* L*oyß'* [1000] rechnungen abgehört[1001].

Contributionsbefehliche, ergehen laßen, 8fach in den Städten, 4fach aufm lande, im Ampt Ballenstedt[1002], vndt GroßenAlßleben [1003], nur ejnfach.

Geschrieben, an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin [1004].

29. November 1631

♂ den 29. Novemb*er*

---

984 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
985 *Übersetzung:* "des Novembers"
986 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
987 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
988 Harzgerode.
989 Milag(ius), Martin (1598-1657).
990 *Übersetzung:* "Ratschläge"
991 extolliren: erheben.
992 approbiren: billigen.
993 *Übersetzung:* "usw."
994 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Die landesherrlichen Rechte"
995 *Übersetzung:* "das Recht der Fürsten"
996 *Übersetzung:* "im guten Stande und unverletzt"
997 *Übersetzung:* "gleichsam hochheilig"
998 *Übersetzung:* "usw."
999 *Übersetzung:* "streng"
1000 Loyß, Melchior (1576-1650).
1001 abhören: Rechnungen prüfend anhören.
1002 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1003 Großalsleben, Amt.
1004 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Christof[1005] Mahler, nacher Deßaw[1006], vmb wildpret geschicktt, auch mitt einem schreiben an Dietrich von dem Werder[1007].

Der Oberste Mitzschlaff[1008] jst anhero[1009] kommen, hat aber nicht zur mahlzeitt blejben wollen, hat sich endtschuldigett, wegen des begehrten Musterplatzes [1010], daß es also seine meynung, nicht gewesen seye, sondern nur sein volck[1011] sich ein[1012] drey vier tage auf meinen dörfern samlen zu laßen, [[173r]] Bedancktte sich wegen verstatteter werbung, höchlich.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [1013] [:] J'ay eu avis, aujourd'huy de I*ean* d'Axt[1014] qu'il y a de sorciers, a Hartzgerode[1015], quj tuent les chevaux de mon frere[1016], & i'ay entendu qu'il y a aussy icy a Bernburg[1017], de sorciers, comme aussy a Ballenstedt[1018], voire ~~des~~ <entre> les Officiers mesme, Mais ie ne crajns, nj le Diable, nj sa Mere, <ayant Dieu de mon costè.> [1019]

30. November 1631

☿ den 30 <sten:> Novemb*er*

Jn die kirche.

Mitt Præsid*enten*[1020] conversirt, von allerley.

Darnach geiagt im Pfaffenpusch[1021] 3 hasen gefangen, wie newlich, im Dröblerpusch[1022], 7 hasen, vndt 5 füchße, vndt dann ~~vor~~ kurzverwichener zeitt, im Keßelpusch[1023] [,] Krumbhalß[1024] vndt zu Pfuele[1025], 5 füchße, vndt 11 hasen, etc*etera*[.]

1005 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
1006 Dessau (Dessau-Roßlau).
1007 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1008 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
1009 Bernburg.
1010 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.
1011 Volk: Truppen.
1012 ein: ungefähr.
1013 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
1014
1015 Harzgerode.
1016 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1017 Bernburg.
1018 Ballenstedt.
1019 *Übersetzung:* "Ich habe heute von Johann von Axt Nachricht bekommen, dass es in Harzgerode Zauberer gibt, die die Pferde meines Bruders töten, und ich habe gehört, dass es auch hier in Bernburg Zauberer gibt wie auch in Ballenstedt, sogar ~~von~~ unter den Beamten selbst, aber ich fürchte weder den Teufel noch seine Mutter, da ich Gott an meiner Seite habe."
1020 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1021 Pfaffenbusch.
1022 Dröbelscher Busch.
1023 Kesselbusch.
1024 Krumbholz (Krumbhals).
1025 Pful.

Ein Schwed*ischer* [1026] officirer ist mitt 300 Mann durchgzogen[!].

Vitzenhagen[1027] von hatzgeroda[1028] [!] wiederkommen, Ch*ristoph* [1029] Mal*er* von Deßaw[1030], <mitt eingekauftem wildpret.>

1026 Schweden, Königreich.
1027 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
1028 Harzgerode.
1029 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
1030 Dessau (Dessau-Roßlau).

01. Dezember 1631

[[173v]]

2l den ~~31. November~~ 1. Decembris [1] .

Hier au soir <(en> lisant le Campanella de Sensu rerum, & Magia[2] en mon lict, vers le onze heures) quelque chose leva a costè gauche, le rideau de mon lict, mais ie ne vis rien, toutesfois m'appercevant de cela, je iettay le livre sur la table, tuay la chandelle mais non la lampe, & me mis a dormir. Sur le privè aussy, il fit au mesme instant un pet, mais ie n'eus garde, de sonner la ~~ch~~ clochette, ou appeller quelqu'un comme p*our* monstrer d'avoir peur du Diable. J'apprehends quelque sinistre nouvelle de Madame[3], ou de mes freres[4], ou bien quelque accident malheureux. Dieu le divertisse a sa gloire. [5]

Mitt Præsid*ent* [6] conversirt, von allerley.

[[174r]]

Logis a Hartzguerode[7] [8]: 1. Le mien. [9] 2. A main gauche de la Sale [10], <gastg*emach*[.]> 3. Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[11] gemach das kleine Sälichen. 4. haüptmann Knochens[12] stube, ~~Frawzimmer.~~ <gastgemach.> 5. Die liberey[13], Frawzimmer.

6. Otto Preen[14] stube, 7. Stüblein darneben, 8. Das gemach noch daran[.]

Jn diesen gemächern köndten die schwestern mitt ihrem frawenzimmer sein.

9. F*ürst* Friederichs[15] stube, ein gast gemach.

---

1 *Übersetzung:* "des Dezembers"
2 Tommaso Campanella: De sensu rerum et magia libri IV: Pars mirabilis occultae philosophiae, ubi demonstratur, mundum esse Dei vivam statuam, beneque cognoscentem; omnesque illius partes partiumque particulas sensu donatas esse, alias clariori, alias obscuriori, quantus sufficit ipsarum conservationi ac totius, in quo consentiunt; et fere omnium naturae arcanorum rationes aperiuntur, Frankfurt am Main 1620.
3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
4 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
5 *Übersetzung:* "Gestern Abend (als ich den Campanella "De sensu rerum et magia" in meinem Bett las, gegen elf Uhr) zog etwas auf der linken Seite den Vorhang meines Bettes hoch, aber ich sah nichts, als ich jedoch dessen gewahr wurde, warf ich das Buch auf den Tisch, löschte die Kerze, aber nicht die Lampe, und legte mich schlafen. Auch über dem Abort tat es in demselben Augenblick einen Furz, aber ich hütete mich, das Glöckchen zu läuten oder irgendjemanden zu rufen, gleichsam um zu zeigen, Furcht vor dem Teufel zu haben. Ich befürchte irgendeine erschreckende Nachricht von Madame oder von meinen Brüdern oder wohl irgendeinen unglücklichen Unfall. Gott wende das zu seinem Ruhm ab."
6 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
7 Harzgerode.
8 *Übersetzung:* "Wohnung in Harzgerode"
9 *Übersetzung:* "Das meinige."
10 *Übersetzung:* "Linker Hand des Saales."
11 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
12 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
13 Liberei: Bibliothek.
14 Preen, Otto (von) (1579-1634).
15 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

10. Ein klein stübichen darneben, 11. noch eine stube dabey[.] vor die Junckern, kammerdiener vndt pagen.
12. Die Amptstube vor Secret*ario* [16] Pauln[17] vnd seine fraw[18]. 13. Die hofstube.
14. Casp*ar* Vngers[19] stüblein vor den küchenschreiber. 15. Silberkammer. werden mitt einem ofen, geheitzett.
16. Die Stube vberm Thor, vorn schneider. 17. Die backstube sampt einem kämmerlein. 18. Bereütters[20] kämmerlein vber der backstube. 19. Stallstube, Jtem [21]: kämmerlein vber der gutschenpferde stall. 20. Stube im waschhause. 21. Apotecke im Thurm.

[[174v]]
Schreiben von Bruder Ernst[22], das er zu Leiptzjgk[23], angelangett, vndt baldt will alhjer[24] sejn.

Avis [25], das Nürnberg[26], vom g*enera*l Tjlly[27] belägert seye, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [28] > vndt mein vetter, Fürst Geörge Aribert[29], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [30] > darinnen gefangen, dieweil er sjch zu sehr <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [31] > verhawen, von h*erzog* F*ranz* A*lbrechts* zu S*achsen* L*auenburg* [32] Regiment. p*erge* [33] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [34] > N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [35] [:] Gar viel Schwed*ische* [36] officirer, sollen darinnen sejn, Grafen vndt herren, von hollach[37], Solms[38], vndt andere. Pf*alzgraf* Aug*ust*i zu Sulzbach[39] raht[40] [41], der sich an izo, mitt dem Pf*alzgrafen* zu Altemb*urg* [42] befindett, soll es nach L*eipzig* an den Schwed*ischen* postm*eister* [43] geschrieben haben. Es ist ein großer schrecken destwegen zu Leiptzig.

---

16 *Übersetzung:* "den Sekretär"
17 Ludwig, Paul (1603-1684).
18 Ludwig, Bella (1580/81-1665).
19 Unger, Kaspar.
20 Weckerlin, Balthasar.
21 *Übersetzung:* "ebenso"
22 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
23 Leipzig.
24 Bernburg.
25 *Übersetzung:* "Nachricht"
26 Nürnberg.
27 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
28 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
29 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
30 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
31 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
32 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
33 *Übersetzung:* "usw."
34 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
35 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
36 Schweden, Königreich.
37 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).
38 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).
39 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).
40 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).
41 Identifizierung unsicher.
42 Altenburg.
43 Wechel, Andreas (ca. 1590-1637).

Francfurdt[44], jst vom Schweden eingenommen. Die Präger[45] bürger sollen desarmiret sein, vndt Tiefenbach [46] 6 meilen darvon liegen. Die Königin[47] ist Sontags zu Dresen[48] [!] ankommen. Mein bruder, F*ürst* Ernst, soll den Ob*rist* l*eutnant* Dam Vitzthumb[49] bey sich haben. Andere meinen, es habe der Kayser[50] dem g*enera*l Tilly befohlen, die länder zu Böhmen[51], Bayern[52], vndt die Oberpfaltz[53] zu defendiren[54], auch die Stifter Magdeb*urg* [55] vndt halberstadt[56] zu recuperiren[57], vndt vor Nürnberg sich nicht aufzuhalten.

02. Dezember 1631

[[175r]]

♀ den 2. ~~Novem~~ Decemb*er*

Abermals, mitt Præsid*ente*n[58] conversjrt. p*erge* [59] von vielerleyen.

herrv*etter* F*ürst* ~~Au~~ Ludwig[60], jst zum Könjge[61] gezogen, sjch vber den g*enera*l Bannier[62] zu beklagen. F*ürst* L*udwig* jst mitt vnserm concluso [63] zu Deßaw[64], wol zu frieden, wenjg geändert. e*t cetera*

Nürmberg[65] [!] belägert, F*ürst* G*eorg* A*ribert* [66] gefangen.

Franckrejch[67] par<t>zial[68], etc*etera* Schwedische König vor Mentz[69], Tiefempach[70] nicht wejtt von Prag[71], <6 {Meilen} >

---

44 Frankfurt (Main).
45 Prag (Praha).
46 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
47 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
48 Dresden.
49 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
50 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
51 Böhmen, Königreich.
52 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
53 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
54 defendiren: verteidigen.
55 Magdeburg, Erzstift.
56 Halberstadt, Hochstift.
57 recuperiren: zurückerobern.
58 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
59 *Übersetzung:* "usw."
60 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
61 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
62 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
63 *Übersetzung:* "Beschluss"
64 Dessau (Dessau-Roßlau).
65 Nürnberg.
66 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
67 Frankreich, Königreich.
68 partial: parteiisch.
69 Mainz.

Schw*ester* Bathilde[72], jst kranck worden. Scheinet also, es müße sjch dje rayse, noch remoriren[73], an den Hartz[74].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [75] > Dem Præsid*ent* habe ich 50 aymer[76] alten, vndt 50 aymer Newen wein, zu 5 {Thaler} abfolgen [77] laßen, ~~d~~ damitt ich 500 {Thaler} Bruder Fritzen[78], vbermachen könne.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [79] > N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [80] [:] Le songe de nostre ministre, M*aître* Daniel Sax[81]; le Mecredy[!] jour de la bataille, qu'il ~~devoit~~ estoit en une Comedie, la ou le Prologue, au lieu de dire le [[175v]] Sommaire d'jcelle dit a haute voix: Tilly[82] est desfait du Roy de Swede[83]. et puis se teut. Tost apres il vit une tombe, dans laquelle, estoit ensevely le Dragon, quj avoit jusques icy, persecutè l'Eglise, & devoit estre enterrè, & enfoncè [84] (versuncken)[.] Ce songe luy estant ~~ver~~ apparu au mattin du Mercredy le 7. Septemb*re* tout irresolu qu'il estoit encores le Lundy & Mardy, quel texte il auroit a expliquer, tout aussy tost qu'il se resveilla, il se resolut de prendre le texte qu'il print, en Esaye [85]: Wehe dir du verstörer, meinestu du werdest nicht verstöret werden, etc*etera* etc*etera* [86] [.] Ce songe est d'autant plus remarquable que ce ministre[87], n'a fait autrem*en*t nul estat des songes, voire se mocque des nouveaux Prophetes, & de ceux quj attendent de nouveaux miracles, & apparations. [88]

[[176r]]

---

70 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
71 Prag (Praha).
72 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
73 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.
74 Harz.
75 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
76 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
77 abfolgen: herausgeben.
78 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
79 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
80 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
81 Sachse, Daniel (1596-1669).
82 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
83 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
84 *Übersetzung:* "Der Traum unseres Geistlichen Magister Daniel Sachse am Mittwoch, Tag der Schlacht [von Breitenfeld], dass er in einer Komödie sei, wo der Prolog, anstatt den Inhalt derjenigen anzusagen, in hoher Stimme sprach: "Tilly ist vom König von Schweden geschlagen", und darauf verstummte. Bald danach sah er ein Grab, in welchem der Drachen begraben wurde, der bis jetzt die Kirche verfolgt hatte und eingegraben und versenkt werden sollte"
85 *Übersetzung:* "Als ihm dieser Traum am Morgen des Mittwochs, am 7. September, erschienen ist, ganz unschlüssig wie er noch am Montag und Dienstag war, welchen Text er auszulegen haben würde, entschied er sich, sobald er aufwachte, den Text zu nehmen, den er in Jesaja bekam"
86 Is 33,1
87 Sachse, Daniel (1596-1669).
88 *Übersetzung:* "Dieser Traum ist umso bemerkenswerter, da dieser Geistliche sonst nicht über Träume berichtet hat, sich sogar über die neuen Propheten und über diejenigen, die auf neue Wunder und Erscheinungen warten, lustig macht."

Dieweil vrtheil vndt Recht, den gefangenen hartzschützen[89], zu hartzgeroda[90], haben das leben aberkandt, wegen ihres straßenraubes, vndt Mordtthaten, alß muß ich der heylsamen iustitiæ [91] jhren lauff laßen, vndt auß des præsid*enten* [92] raht, den Beampten am hartz[93], ernstlich auferlegt, dieselbe schleünig zu vollnstrecken.

J'ay donnè au President, 100 aymer[94] de vin, p*our* 500 {Dalers} qu'il doibt remettre par lettres de change a mon frere Friderich[95], en France[96]. [97] Es wahren 50 eymer, Alter, vndt 50 eymer, newer wein.

Schw*ester* A*nna* S*ophia* [98] vndt schw*ester* L*ouise* A*malia* [99] seindt nach Cöhten[100]. e*t cetera* gefahren zur FrawMuhme[101], so von halle[102] hinkommen.

Jch habe Schencken[103] von Magdeburg[104], den fahlen, vndt Lignitzer, zusammen, vmb 450 {Thaler} verkaufft, gegen Faßnachten, g*ebe* g*ott* zu bezahlen. Jnterim [105], hat er mir, ejne obligation an die landtschafft [106] versetzett e*t cetera* mich daran zu erholen[107], auf 15 m*ille* [108] {Thaler} sich belauffende. Gott gebe das er innen halte. <Den Lignitzer habe ich ihm abfolgen[109] laßen.>

03. Dezember 1631

[[176v]]

♄ den 3. Decembr*is* [110]

89 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
90 Harzgerode.
91 *Übersetzung:* "Gerechtigkeit"
92 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
93 Harz.
94 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
95 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
96 Frankreich, Königreich.
97 *Übersetzung:* "Ich habe dem Präsidenten 100 Eimer Wein für 500 Taler gegeben, die er durch Wechselbriefe meinem Bruder Friedrich in Frankreich zustellen soll."
98 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
99 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
100 Köthen.
101 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
102 Halle (Saale).
103 Schenke, Hans Gebhard.
104 Magdeburg.
105 *Übersetzung:* "Inzwischen"
106 Anhalt, Landstände.
107 erholen: sich schadlos halten.
108 *Übersetzung:* "tausend"
109 abfolgen: herausgeben.
110 *Übersetzung:* "des Dezembers"

Dieweil ich diese Nacht, mitt den gefangenen[111] zu hartzgeroda[112] sehr gequehlet gewesen, vndt mir der schlaf destwegen vielfältig[113] gebrochen worden, alß habe ich eylends, einen bohten, nach hartzgeroda geschickt, das man sie nicht mitt dem rade, sondern mitt dem schwert richten, vndt darnach sie andern zum abschew, aufs rad legen sollte. Jedoch sollten sie erst das strenge vrtheil abhören, vndt hernachmalß ihnen die dispensation, vndt gnedige milterung wiederfahren. Jch habe ihnen das leben nicht schencken können, dieweil ejne Christliche obrigkeitt, wieder die Göttliche rechte, (welche einem Mörder, vndt Todtschläger, das leben absprechen) <mitt gutem gewißen> nicht wol dispensiren kan, aber wol die straffe des Todes lindern, bevorab weil nicht außgedruckt, das sie die Redelinsführer vndt anfänger, des Todt [[177r]] schlags gewesen, ob sie sich schon deßelben ipso facto [114] theilhaftig gemacht, vndt an der beütte vndt straßenraub, participirt. Fiat Iustitia, et pereat mundus; [115] [116]

Mein bruder F*ürst* Ernst[117] kömpt noch diesen vormittag von Prag[118] vndt Leiptzig[119] an, mitt bericht, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [120] > wie das die ChurSächsjsche[121] armèe, den Tiefem<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [122] >bach [122], aufs haüpt geschlagen, gestern acht <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [124] > tage, bey Ljmpurg[125] jn Böhmen[126]. Tilly[127] soll vor Nürnberg[128] abgezogen sein, vndt naher Ingolstadt [129] marchiren. König in Schweden[130], soll auch wieder zurück[131] kommen, von Meintz[132] auß. Mein bruder wirbt m*ille* [133] pferde vor Chur Saxen[134].

Es hat sich ein Rittmeister nach Peißen[135] logirt mitt 70 pferden, hat sich aber höchlich excusirt [136], daß er nicht gewust, das das dorf mir zustünde.

---

111 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
112 Harzgerode, Amt.
113 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
114 *Übersetzung:* "durch die Tat selbst"
115 *Übersetzung:* "Es geschehe Gerechtigkeit, und ginge die Welt darüber zugrunde."
116 Zitat aus Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.
117 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
118 Prag (Praha).
119 Leipzig.
120 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
121 Sachsen, Kurfürstentum.
122 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
122 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).
124 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
125 Nimburg (Nymburk).
126 Böhmen, Königreich.
127 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
128 Nürnberg.
129 Ingolstadt.
130 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
131 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
132 Mainz.
133 *Übersetzung:* "tausend"
134 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
135 Peißen.
136 excusiren: entschuldigen.

Schreiben von Mad*ame*[137] daß Jhre L*iebden* <vber>Morgenden Montags, g*ebe* g*ott* wollen wieder alhjer[138] sein.

04. Dezember 1631

[[177v]]

⊙ den 4. Decemb*er*

Zweymal in die kirche.

Conversatio [139], mitt dem Superintendenten[140], vndt hofprediger[141].

N*ota* B*ene* [142] [:] Des hofpred*igers* trawm, jst ♂ vor der schlacht, des Morgends geschehen, nicht ☿[.] Es hat ihm gedeüchtett, der Jnnhalt, der comœdie, sollte des prologi [143] andeütten nach, sejn, wie der König[144], den Tilly[145] geschlagen, nach dem der König Tafel gehalten, in einem ansehlichem schloß, wie djß alhier[146], in einem erckner, mitt hellem glaßscheiben, als der in meiner stube. Darnach als er weggegangen, hette er den Sarck stehen sehen, vndt inquirirt, wer da sollte begraben werden, wehre ihm zur antwortt worden, ein drache, deßen bildtnüß ein guter freündt ihm auf einer silbern blechscheibe gezeigett, der sollte numehr ganz begraben werden. Darauf hette er [[178r]] <[Marginalie:] Bernburg > sich resolvirt[148], (wiewol er[149] sonst die trawme nicht ~~ver~~achtett) diesen trawm, als den er wol behalten, vndt gegen Morgen, gehabt, nicht zu verachten, sondern den text: Wehe dir du verstörer, etc*etera* etc*etera* [150] zu nehmen. Sonst ~~helt~~ helt er ins gemein, die Trawme vor Thorheitten.

N*ota* B*ene* [151] [:] Chur S*achsen* [152] verschont jn Böhmen[153], dem h*erzog* v*on* Frjdl*and*t[154] alle seine schlößer, vndt gühter: Arnheimb[155] hat mitt jhm, 12 stunden lang, tractiren[156] müßen. Exulanten[157]

---

137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
138 Bernburg.
139 *Übersetzung:* "Gespräch"
140 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
141 Sachse, Daniel (1596-1669).
142 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
143 *Übersetzung:* "Prologs"
144 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
145 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
146 Bernburg.
148 resolviren: entschließen, beschließen.
149 Sachse, Daniel (1596-1669).
150 Is 33,1
151 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
152 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
153 Böhmen, Königreich.
154 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
155 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
156 tractiren: (ver)handeln.
157 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

, bekommen ihre gühter nicht alle wieder. Retzschin[158] wirdt verschont. ChurS*achsen* vbel mitt vns, F*ürst [August]* F*ürst [Ludwig]* F*ürst [Johann Kasimir]* F*ürst [Christian II.]* von Anhalt[159] zu frieden. Schejnet ChurS*achsen* habe sonst lust zum frjeden, vndt tractaten[160]. Gott gebe es.

05. Dezember 1631

☽ den 5ten: Decemb*er*

Præparatoria [161] zur rayse, <gemachtt.>

06. Dezember 1631

♂ den 6. Decemb*er*

Jch bin Meiner gemahl[162], auf halben weg, ~~nac~~ <zwischen> hier[163] vndt halle[164], entgegen gezogen, vndt habe sie Gott lob, frisch vndt gesundt mjtt frewden anhero beglejttet.

Br*uder* Ernst[165] jst mitt den Schwestern[166] voran nach hartzgeroda[167] Schw*ester* A*nna* S*ophia* [168] nach Cöhten[169] [.]

07. Dezember 1631

[[178v]]

☿ den 7. Decemb*er*

An diesem behttage, alhier[170] in die kjrche.

Frisenhusen[171], der Jägermeister, jst herkommen.

---

158 Hradschin (Hradcany).
159 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
160 Tractat: Verhandlung.
161 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
162 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
163 Bernburg.
164 Halle (Saale).
165 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
166 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
167 Harzgerode.
168 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
169 Köthen.
170 Bernburg.
171 Frisenhusen, N. N..

Allerley expedirt, gegen bevorstehendem aufbruch.

08. Dezember 1631

♃ den 8. Decemb*er*

Jn Gottes nahmen, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[172], ~~vndt~~ dem comitat[173] nach Ballenstedt[174].

<Rittm*eister* Schike[175] Meines br*uders* F*ürst* E*rnst* [176] hat das Ampt[177] sehr verderbett, <mitt eigenthätiger einlägerung.> >

09. Dezember 1631

♀ den 9. Decemb*er*

Nachm frühestück, das frewlein von Schömbergk[178] dimittirt [179], vndt auch Frisenhusen[180], von welchem ich ein pferdt vmb 30 {Thaler} gekaufft. <Grawsahmer Sturmwindt.>

Jn Gottes nahmen, mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[181], zu kutzschen, vndt senffte, nach hartzgeroda[182], alda Br*uder* Ernsten[183], vndt die schwestern[184] gefunden.

Gestern ist die von mir anbefohlene execution vber die hartzschützen[185] vollstreckt worden. Drey zwar, haben jhr recht außgestanden, der vierdte aber, hat alles retractirt[186], so er zuvor bekandt, vndt nicht sterben wollen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [187] > Meines bruders beste pferdt ist vmbgefallen, Man besorget[188] durch zaüberey. Gott bewahre mir meine pferde auch. <Es ist mir destwegen sehr bange.>

---

172 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
173 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
174 Ballenstedt.
175 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).
176 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
177 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
178 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
179 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
180 Frisenhusen, N. N..
181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
182 Harzgerode.
183 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
184 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
185 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
186 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.
187 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
188 besorgen: befürchten, fürchten.

10. Dezember 1631

[[179r]]

<[Marginalie:] hatzgeroda[!].> ♄ den 10. Decemb*er*

Es seindt 3 comp*agnie*n Reütter Schwedische[190] von Trtzschka[191] Regiment, hierbey vorüber paßirt, haben quartier begehrt, Jch habe es ihnen aber abgeschlagen, dieweil wir den Schwedischen contribujren[192] müßen.

J'ay reprins en grace l'Offitial[193] apres luy avoir fait donner une griefue reprimande, par Th*ilo* v*on* V*itzenhagen* [194] & S*igmund* D*euerlin* [195] [.] Il a promis amendement. [196]

Th*ilo* v*on* V*itzenhagen* m'a profitè de plus de 100 {Dalers} aujourd'huy m'ayant donnè a entendre comme 20 porcs gras de trop, estoyent au bois, que je confisque a bon droict. [197]

Pour la vente du bois, il m'a aussy fait de fort bonnes propositions. [198]

Iean[199] m'a fait avoir hier de la ~~cour~~ <mestairie> de Freyberg[200] [201]

	2 {Wispel} 18 {Schefel}	weitzen,
	3 {Wispel} 10 {Schefel}	rogken,
	1 {Wispel} 1½ {Schefel}	erbßen,
	17 wispel[202]	gersten.
S*umm*a [203]	24 {Wispel} 5½ {Schefel}	

[[179v]]

<[Marginalie:] hartzgeroda.> Les 3 comp*agnies* de Tretzschkaw[205] logeront aujourd'huy a Hayn[206] & Straßburgk[207] : Leurs Rittmeister s'appellent: Wiecharth[208] , Surmann[209] , & Friese[210] . [211] p*erge* [212]

---

190 Schweden, Königreich.
191 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).
192 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
193 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
194 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
195 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
196 *Übersetzung:* "Ich habe den Statthalter [Amtshauptmann] wieder in Gnade angenommen, nachdem ich ihm durch Thilo von Vitzenhagen und Sigmund Deuerlin einen schweren Tadel habe erteilen lassen. Er hat Besserung versprochen."
197 *Übersetzung:* "Thilo von Vitzenhagen hat mir heute mehr als 100 Taler gewonnen, indem er mir zu verstehen gegeben hat, wie 20 fette Schweine im Wald zu viel seien, die ich mit Fug und Recht beschlagnahme."
198 *Übersetzung:* "Wegen des Holzverkaufes hat er mir auch sehr gute Vorschläge gemacht."
199 Schmidt, Hans (1).
200 Freyberg, Albrecht.
201 *Übersetzung:* "Hans hat mir gestern aus dem ~~Hof~~ Gut von Freyberg zukommen lassen"
202 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
203 *Übersetzung:* "Summe"
205 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).
206 Hayn.
207 Straßberg.
208 Wichert, N. N..

Jch habe heütte außgepacktt, vndt mich nach müglichkeitt eingerichtett, auch in der hof: vndt haußhaltung, darinnen mir der Marschalck[213], auch mitt ersparung des kostgeldes, gute dienste gethan. e*t cetera*

11. Dezember 1631

⊙ den 11ten. Decembe*r*

Zweymal zur kirchen.

Jch habe den vierdten armen sünder, auf Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[214] vorbitt, vndt ~~das er~~ in ansehung, das er zwar an dem Straßenraub participirt, (aber nicht am Todtschlag,) vndt mehr darzu gezwungen worden, als es guhtwillig gethan, auß landesfürstliche ~~n~~ <r> hohen obrigkeittlichen Machtt vndt gewalt, das leben geschencktt.

Avis [215] von Ballenstedt[216], das der Schwedische[217] Proviandtsverwalter [218] [219], de facto [220] das Strohe von Reinstedt[221] auß Freybergs[222] hofe wegführen [[180r]] laßen, vndt will das außgedroschene getreydig, auß Hoymb[223], (so ich dahin führen laßen, auch vom selbigem hoffe) gleichsfalß wegnehmen.

Jch habe Axten[224] hingeschickt, solchem vnheyl vorzubawen, <vndt es mitt gewalt zu verwehren.>

Es sejndt dem Jungen Stammer[225], 50 pferde außgespannet worden, von Schigkens[226] seinen Reüttern.

Es fallen auch täglich, Reütter vndt Tragoner in die dörfer, des Ampts Ballenstedt[227].

Mitt dem alten Caspar Pischel[228] Richter alhier[229], (welcher numehr 76 iahr alt ist) conversirt.

---

209 Surmann, N. N..
210 Friese, Johann.
211 *Übersetzung:* "Die 3 Kompanien von Tresckow werden sich heute in Hayn und Straßberg einquartieren. Ihre Rittmeister heißen: Wichert, Surmann und Friese."
212 *Übersetzung:* "usw."
213 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
215 *Übersetzung:* "Nachricht"
216 Ballenstedt.
217 Schweden, Königreich.
218
219 Identifizierung unsicher.
220 *Übersetzung:* "tatsächlich"
221 Reinstedt.
222 Freyberg, Albrecht.
223 Hoym.
224
225 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
226 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).
227 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
228 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

Abschiedt von Meinem bruder[230], vndt dem alten Marschalck Erlach[231], so Morgen, nach Bernburgk[232] wollen.

12. Dezember 1631

☽ den 12. Decembe*r*

Mitt C*aspar* Pf*au* [233] allerley conversirt, vndt des Ampts[234] gelegenheitt alhier[235], erforschett. Jtem [236]: abermals mitt dem alten Pischel[237], vndt Oberforster[238]. N*ota* B*ene* [239] [:] Oberforster sagt: es wehren alhier ejngeschlagen [240] jn die Mast, 3 schock vndt 35 schwejne, p*ou*r celer les 20 de plus, quj ont estè de trop [241].

Je croy qu'il y a du larcin parmy. [242]

[[180v]]
An den Obersten Mitzschlaf[243] geschrieben, damitt man mir in meine bohtmeßigkejtt, keinen eingriff[244] thue, dem accord[245], mjtt Schweden[246] zu wieder, vndt dem proviandtverwalter [247] [248] alle Thätigkeitten inhibire[249].

holtz zur hofstadt, ~~gleich wie ges~~ laßen anführen, 23 Malder[250].

13. Dezember 1631

♂ den 13. Decembris [251].

---

229 Harzgerode.
230 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
231 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
232 Bernburg.
233 Pfau, Kaspar (1596-1658).
234 Harzgerode, Amt.
235 Harzgerode.
236 *Übersetzung:* "Ebenso"
237 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).
238 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).
239 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
240 einschlagen: treiben.
241 *Übersetzung:* "obgleich die 20 mehr zu verschweigen, die zu viel gewesen sind"
242 *Übersetzung:* "Ich glaube, dass es darunter Diebstahl gibt."
243 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
244 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
245 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
246 Schweden, Königreich.
247
248 Identifizierung unsicher.
249 inhibiren: verbieten.
250 Malter: Holzmaß.
251 *Übersetzung:* "des Dezembers"

holtz zur hoffstadt, 22 Malder[252], seindt angefuhrt.

Axt[253] jst wiederkommen, von hejmb[254], haben das Freybergische[255] getreydig, vnangesprochen mittgebracht.

Jean[256] angeredet wegen Zeptzjgk[257]. p*erge* p*erge* p*erge* [258]

Avis [259] von Caspar Pfawen[260], daß ein blutschänder, vndt ehe ꝑ <b> recher, ein Soldat, vndter Rittm*eister* [261] comp*agni*e jn gefängliche haft gebrachtt, deme die juristenfacultet zu helmstadt[262], billich das leben aberkandt, erholet sjch bescheidts, wegen vollstreckung des vrtheils.

Jch habe es zu vollnziehen, jhm schleünig anbefohlen, [[181r]] dieweil das delictum notorium [263], vndt ich besorge[264], die andern Soldaten, möchten ihn sonst mitt gewaltt wegnehmen, bey itziger vnsicherheitt, an dem offenem ortte, zu Großen Alsleben[265], welches mir noch ein größerer schimpf sein würde. So habe ich auch auß landes*fürstlichen* obrigkeittlichen machtt vndt gewaltt, eben die Regierung, bevorab in solchen notoriis [266], nicht groß vmb raht zu fragen.

14. Dezember 1631

☿ den 14[den:] Decemb*er* ♗

Malheur [267], als ich habe vndter dem ejß, fjschen laßen, vndt eben bin darbey gewesen, als man, das netze aufziehen wollte, jst die leine, an den stangen zurißen, vndt hat man also, keinen zug, nicht thun können.

Jtem [268]: 29 küchenschafe von Gernroda[269] haben die pocken bekommen, die habe ich müßen hinwegschicken.

---

252 Malter: Holzmaß.
253 Axt, Johann von (gest. 1634).
254 Hoym.
255 Freyberg, Albrecht.
256 Schmidt, Hans (1).
257 Zepzig.
258 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
259 *Übersetzung:* "Nachricht"
260 Pfau, Kaspar (1596-1658).
261 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er wahrscheinlich den Namen des Rittmeisters nachtragen wollte.
262 Universität Helmstedt, Juristische Fakultät.
263 *Übersetzung:* "ein allgemein bekanntes Vergehen"
264 besorgen: befürchten, fürchten.
265 Großalsleben.
266 *Übersetzung:* "allgemein bekannten Sachen"
267 *Übersetzung:* "Pech"
268 *Übersetzung:* "Ebenso"
269 Gernrode.

Endtlich haben sie (als jch weg gewesen) das netze wieder gemachtt, vndt 4 schock carauschen gefangen, <auch etzliche Pärsche[270].>

[[181v]]
Fitzenhagen[271] hat müßen, re infecta [272] von Panßfelde[273] wiederkommen, dieweil Njckel Frenzel[274] der holtzhändler, nicht zur stelle gewesen.

Etzliche schreiben, vndt verworrene sachen von Bernburgk[275].

15. Dezember 1631

2l den 15. Decembe*r*

Scharfe inhibitiones [276] an die Beampten, keines gebott oder verbott, höher als das meinige zu respectiren, vndt ni ~~e~~ <c> ht die Stewern naher Bernburg[277], ohne mein vorwißen zu schaffen.

heütte seindt mir zwey braten von einem haußknecht auß der küche gestohlen worden.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [278] > Z*eitung* [279] daß es an der Pest zu Bernburg stirbett. <in einem hause.>

Ein hauffen schreiben nach Bernburgk, abgehen laßen.

Andreß Türckhammer[280], jst re jnfecta [281], von Staßfurt[282] wiederkommen. Sje wollen alda von einem Malder holz 12 {Groschen} vndt von einem ~~scho~~ sechtzig[283] bundt Reißholtz[284], 12 {Thaler} geben iedoch daß ichs hin liffere, vndt den hawerlohn sampt den fuhren abtrage, welches mir nicht rahtsamb [[182r]] noch thunlich.

Am Montage ist ein Rehe gefunden worden, welches der wolff ~~zerrißen~~ niedergerißen, erwürget, aber sonsten nicht beschädigett. N*ota* B*ene* [285] [:] Wann eine schwangere fraw von einem solchem rehe ißet, soll ihr kindt so vielfraß werden, daß es nie nicht zu ersättigen.

---

270 Pärsch: Barsch.
271 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
272 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
273 Pansfelde.
274 Frenzel, Nikolaus.
275 Bernburg.
276 *Übersetzung:* "Verbote"
277 Bernburg.
278 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
279 Zeitung: Nachricht.
280 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).
281 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
282 Staßfurt.
283 Sechziger: Stückmaß.
284 Reisholz: Reisigholz.
285 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Zeitung [286] das der gute alte Mann, D*octor* Mylius[287] Medicus [288] zu Bernburgk[289], plötzlich am stein gestorben.

Madame[290] a commencè a se trouver mal. [291]

16. Dezember 1631

♀ den 16[den:] Decembe*r*

Causè avec Andr*eas* Türckh*ammer* [292] [.] [293] W*artensleben* [294] will zu Staßf*urt* [295] vor ein sechtzig[296] bundtholz 12 {Thaler} vndt vor ein Malder[297] Baumholtz[298] oder Malderholtz[299], 12 {gute Groschen} geben, aber man soll es ihm dahin lifern. Nun kostett, ein sechtzig <bundt> zu führen, 7 {Thaler} ein Malder 1 {Gulden} würde solcher gestaltt, schlechter gewinn <darbey> sejn, zu geschweigen der jtzjgen vnsicherheitt, vndt des hawerlohns, von einem Malder, Malderholtz 1 {guter Groschen} von 1 schock welle[300] zu hawen vndt binden 8 {Pfennige} [[182v]] Jedoch köndte man es mitt eigenen pferden, so man ohne daß im futter halten müste versuchen. Wenn man ein par hundert Morgen[301] abbringen laßen wollte, müste man einen heckevogt[302] darzu halten, dem gebe man vor die aufsicht 3 {Pfennige} von 1 schock welleholtz[303], oder hecke[304]. Sonsten, will ich es mitt ein[305] 10 sechtzig[306] bundt auß dem Gernröd*er* [307] oder Ballenst*edter* [308] Forsten, dahin[309] versuchen laßen, vndt (wo es sein kan) mitt meinen eigenen pferden, verführen, Es wirdt aber zeitt darzu gehören.

---

286 Zeitung: Nachricht.
287 Mylius, Stephan (gest. 1631).
288 *Übersetzung:* "der Arzt"
289 Bernburg.
290 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
291 *Übersetzung:* "Madame hat begonnen, sich übel zu befinden."
292 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).
293 *Übersetzung:* "Mit Andreas Türckhammer gesprochen."
294 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).
295 Staßfurt.
296 Sechziger: Stückmaß.
297 Malter: Holzmaß.
298 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.
299 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.
300 Welle: Reisigbündel.
301 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).
302 Heckevogt: Aufseher beim Reisigholzbinden.
303 Wellholz: Reisigholz.
304 Hecke: Reisigholz.
305 ein: ungefähr.
306 Sechziger: Stückmaß.
307 Gernrode.
308 Ballenstedt.
309 Staßfurt.

Madame[310] se porte mieux, Dieumercy. [311]

Jch habe meine eckerschweine[312] besichtigett. Sie seindt Gott lob, schon fett geworden, jedoch eines vor dem andern. Nun man sie verkauffen wollte, wollen sje nichts ~~ei~~ gelten, vndt wann man sie kaüffen müste, müste man viel geldt darvor geben.

Jch habe mitt dem Semmelbecker laßen accordiren[313] nachfolgender gestaltt: Auß 1 wispel[314] weitzen kan man haben 15 {Schefel} weiß mehl, vndt auß [[183r]] iederm {Schefel} 120 Semmeln, zu 12 loht gebacken,

		< {Thaler} >	< {gute Groschen} >
thut 1800 Semmeln, zu geldt eine zu 3 {Pfennige} angeschlagen	thut	18	18
dann 9 {Schefel} afftermehl[315], auß iederm {Schefel} 132 herrenbrodt, iedes zu 2 {Pfennige} gerechnett, thun	<1188 brodt>	8	6
	S*umm*a [316]	27 {Thaler}	der wispel[317] weitzen

Auß 1 {Schefel} ~~rogken~~ <brodtkorn> wirdt mir alhier zu hartzgeroda[318] gebacken, 132 herrenbrodt, des gesindebrodts aber gibt mir 1 {Schefel} weniger, dieweil es größer wirdt, vndt gibt mir deßen 1 {Schefel} 96 brodt. Bißweilen laße ich rogken vndt gersten vndtereinander mengen, bißwejlen auch wol nur rogken alleine mahlen, zum brodtkorn, nach dem deßen viel oder wenig im vorrath vorhanden. Nota [319]: dieweil ich aber das getreydig dem begker selber lifern laße, als muß ich ihm an stadt seiner besoldung, fewerung, mühe vndt vnkosten, vom {Schefel} 2 {Groschen} zu backen geben.

[[183v]]
Abermals ein versuch gethan, ob meine schreiben in P*ansfelde* [320] wollen oder können abgehen.

---

310 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
311 *Übersetzung:* "Madame befindet sich besser, Gott sei Dank."
312 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.
313 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
314 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
315 Aftermehl: Mehl, das aus zum dritten Mal gemahlenem Getreide entsteht.
316 *Übersetzung:* "Summe"
317 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
318 Harzgerode.
319 *Übersetzung:* "Beachte"
320 Pansfelde.

Als ich diesen abendt vber den langen gangk alhier[321], mitt einem edelknaben Rindorf[322], so mir vorgeleüchtett, hinüber zu meiner fr*eundlichen* h*erzl*i*eb(st)en* gemahlin[323] gegangen, ist ienseyt der Apotecke vndt runden thurm, nach Jhrer L*iebden* zimmer zu, etwas vor vns her gegangen ~~eines~~ als wenn es ein Mensch wehre, wie wir beyde anfangs auch vermeineten, Wir kondten aber nichts sehen. Jch halte nichts von diesem omine [324]. Gott bewahre Meine gemahlin vndt ihre leibesfruchtt, damitt Sathan nicht ferrner sie persequire[325].

17. Dezember 1631

♄ den 17. Decemb*er*

Befehlich in die Aempter, vndt Superintendenten [326], das man Mejne gemahlin[327] sampt ihrer leibesfruchtt, in das allgemeine gebeht, mitt einschließe.

Meine gemahlin klagt, sie habe diese Nacht auß ihrem bette einen rumor auf dem gange gehöret, vndt eine grobe Stimme. Mag wol ex imaginatione [328] herfließen.

[[184r]]
Es werden mir alhier zu hartzgeroda[329], 66 eymer [330] 44 maß[331] haußbier, auß 1 wispel[332] 18 {Schefel} gersten, hartzgerödisch, oder Quedelinb*urger* [333] maß, (deren {Schefel} 27 auf ejnen Bernb*urger* [334] wispel im harten getreydig[335] gehen) gebrawen, vndt muß ich noch zu einem solchen brawen, 12 {Schefel} hopfen thun laßen. Nota [336]: das kornmaß betr*effend* dieweil das harzgerödische maß sonsten, wie das Quedelinburgische, gestrichen, im haber aber gehaüfft wirdt, alß ist es im habermaß nur 2 {Schefel} kleiner, denn das Bernburgische. Sonsten gehen 1½ wispel haber, Quedelinb*urger* maß, auff 1 {Wispel} haber Bernburgisch maß. Jedoch vernimbt man das die Quedelinbürger vnlengst ihr maß, sollen ergrößert haben, vmb des eysenhandelß willen den sie nach Blanckenburg[337] treiben.

---

321 Harzgerode.
322 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
323 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
324 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
325 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.
326 Albinus, Justus (1584-1635); Beckmann, Christian (1580-1648); Engelhardt, Daniel (1569-1635); Reinhardt, Konrad (1567-1638).
327 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
328 *Übersetzung:* "aus der Einbildung"
329 Harzgerode.
330 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
331 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
332 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
333 Quedlinburg.
334 Bernburg.
335 hartes Getreide: z. B. Roggen, Weizen und Gerste.
336 *Übersetzung:* "Beachte"
337 Blankenburg (Harz).

J'ay fait revoir les contes de ce baillage icy[338], de deux annèes, par des commissaires deputèz a cela.[339]

12 fuder[340] hew, von Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[341] gekaufft, das fuder zu 2½ {Thaler} Laße es von Bärenroda[342] abführen. e*t cetera*

[[184v]]
heütte haben meine harzgeröder[343], 30 Malder[344] klein malderholtz[345], zur hofstadt, auff karren, angeführett.

Alle tage nach advenant[346] sollen 15 Malder alhier zu harzgeroda vor meine hofstadt aufgehen, vndt es werden 27 fewer täglich gehalten, bey meiner itzigen hofstadt.

Scharfe schreiben mitt F*ürst* Aug*usto*[347] gewechßelt, auch ezliche calumnien[348] diluirt[349].

Goldtamer, oder Grünschlinge[350] geschoßen. e*t cetera*

Meine pferde reitten laßen.

Th*ilo* v*on* V*itzenhagen* [351] [,] V*riel* v*on* E*ichen* [352] & C*aspar* P*fau* [353] avec S*igmund* D*euerlin* [354] m'ont fait de bons services, <& de grande consequence.> [355]

18. Dezember 1631

⊙ den 18. Decembe*r*

Jch habe 4 Mastschweine, vmb 29 {Thaler} verkaüffen laßen.

---

338 Harzgerode, Amt.
339 *Übersetzung:* "Ich habe die Rechnungen dieses Amtes hier von zwei Jahren durch die dazu abgeordneten Kommissare noch einmal durchsehen lassen."
340 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
341 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
342 Bärenrode.
343 Harzgerode.
344 Malter: Holzmaß.
345 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.
346 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.
347 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
348 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.
349 diluiren: auflösen, widerlegen.
350 Grünschling: Grünfink (Goldammer).
351 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).
352 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
353 Pfau, Kaspar (1596-1658).
354 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
355 *Übersetzung:* "Thilo von Vitzenhagen, Uriel von Eichen und Kaspar Pfau haben mit Sigmund Deuerlin gute Dienste und großes Ansehen getan."

Predigt angehöret, vndt vor Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[356], wegen itzigen, ihres leibesgesegneten zustandt, bitten laßen, in allen kirchen, im gantzen lande[357].

[[185r]]
haüptmann Knoche[358], hat sich zum erstenmal, (bey itziger meiner alhiesigen[359] residentz) nach seinem podagra [360] sehen laßen. Jch habe ihm nicht wollen die handt geben, noch zusprechen, biß ich erstlich gewust, wie ich mitt ihm stünde, in was vor achtung, er mich hielte, vndt ob er mich vor bastant [361] erachtete, landt[362] vndt leütte zu regieren, oder ob er die iehnigen (so mir aufwarten, vndt mitt denen ich vmbgienge) vor rechtschaffene redliche leütte hjelte. Er hat dem Stallmeister[363], so jch an ihn geschicktt, gar submisse [364] geantwortett, mich höchlich gelobett, meine hohe qualiteten heraußer gestrichen, vndt auch meine leütte vor redlich erachtet, denen er auch begehrte, alle aufwartung, vndt ehr zu bezeigen. Gebehten es nicht in vngnaden zu vermercken, das er vor diesem sich vber die iehnigen beklagt, so ihn bey mir vervnglimpfen oder in vngnade bringen wollen.

[[185v]]
Darnach habe ich ihn[365] laßen zu mir kommen, ihm zugesprochen, vndt die handt gegeben, <auch allerley erinnert.>

19. Dezember 1631

☽ den 19[den:] Decembr*is* [366]

hinauß spatziren geritten, <nach Newdorff[367].>

Eilf eckerschwejne[368], auß der Mast nehmen, vndt schlachten laßen, zur hofstadt, vber die newlichen zweene des Bornmanns[369].

V*riel* v*on* E*ichen* [370] hat mir einen anschlag des Brawwercks alhier[371] gegeben, also:
Vnkosten
< {Thaler} >

356 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
357 Anhalt, Fürstentum.
358 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
359 Harzgerode.
360 *Übersetzung:* "Fußgicht"
361 *Übersetzung:* "tauglich"
362 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
363
364 *Übersetzung:* "demütig"
365 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
366 *Übersetzung:* "des Dezembers"
367 Neudorf.
368 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.
369 Bornmann, N. N..
370 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
371 Harzgerode.

36	–	vor 2 {Wispel} gersten, ieden zu 18 {Thaler}
5	–	15 {Schefel} hopffen.
3	12	Fewerwerck.
3	9	an einem faß[372] bier so halb die geistlichen[373] halb der Raht[374] von iedem gebrew bekommen, das pfannfaß[375] genandt.
{Thaler}	{Groschen}	
1	18	dem Brawer vndt andern vor eßen vndt trincken im Brawhause, vndt Bötticherlohn.
1	3	dem Brawer zu lohn.
		Summa [376] 50 {Thaler} 18 {gute Groschen}

Einnahm Auß diesen 2 {Wispel} gersten, können reichlichen gebrawet werden: 72 Eymer[377] bier, den eymer zu 18 Stübichen[378], thun 72 kannen[379] gerechnett. Dieses bier wirdt verkaufft: die kanne vmb 4½ {Pfennige} ohne den accißheller. [[186r]] Thut das Stübichen[380] 1 {gute Groschen} 6 {Pfennige} der Eymer[381], einen {Dickthaler} oder 1 {Thaler} 3 {gute Groschen} Thut die Summa [382] der 72 eymer bier, 81 {Thaler} hiervon abgekürtztt, vnkosten: 50 {Thaler} 18 {gute Groschen} Restat [383]: gewinn, 30 {Thaler} 6 {gute Groschen}

N*ota* B*ene* [384] [:] waß etwan sonsten vber solche kosten vber dem faßen, vndt außführung auß dem Brawhause aufgehen möchte, ~~vndt~~ <wirdt> an kofent[385] vndt Treber, so man auf 2 {Thaler} oder mehr genießen kann, ersetzett. p*erge* p*erge* p*erge* [386]

Jch habe Nachmittags, die kleinen schwestern[387] im schlitten herümb geführet.

---

372 Faß: Hohlmaß.
373 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636); Leuthner, Johannes (gest. 1650).
374 Harzgerode, Rat der Stadt.
375 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.
376 *Übersetzung:* "Summe"
377 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
378 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.
379 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
380 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.
381 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
382 *Übersetzung:* "Summe"
383 *Übersetzung:* "Es bleibt übrig"
384 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
385 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).
386 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
387 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Zwey Malder[388], klein holtz, jm platz maldern[389] laßen, so hat ein halb Malder in der höhe vndt länge dran gefehlet, <so schön helt man hauß.>

[[186v]]
Ejn Malder[390] soll eylff hande hoch, vndt in der länge <auch so viel> halten.

Ernst Röder[391], jst außm Niederlandt[392] ankommen, will vndter h*erzog* Frantz Carll[393], ~~volck~~ <dienen,> vor einen Fendrich. Erzehlet vndter andern, wie hanß Reüße[394] aufgeschnitten, vndt gesagt, Jch wehre Catohlisch worden, p*erge* [395] hette mein gantzes landt[396] reformirt[397], ihn vndt den <Alten> Marschalck[398] zugleich abgeschafft, vndt alle eyferige gute Christen. Gott stewre doch einmal jhme, sambt allen verleümbdern vndt Bösewjchten. p*erge* p*erge* [399] e*t cetera*

20. Dezember 1631

♂ den 20sten. Decembris [400] .

Meine leütte fangen mir an zu kroncken[401], alß drey im stall gestern vndt vorgestern zugleich fast kranck worden, seindt als wenn Sie in allen gliedern zerschlagen wehren, speyen blut auß, vndt gehaben sich vbel. Ezliche meynen es seye zauberey mitt darbey, wiewol ich es nicht hoffen will. Gott stewre allem bösem. e*t cetera*

Moltj sinistrj incontrj: Domenica cascaj giù le scale Lunedy mj cascò nella villa un scagno sopra il braccio e le spalle, il bestiame mu ~~r~~ <o> re subitamen [[187r]] te a Güntersperga[402], glj porchj grassj di Madama[403] muojono. C'è fortuna e malhora, mescolat'insieme. Jddîo cj guardj, dj ~~g~~ maggior'infortunjo. [404]

Etzliche Mastschweine den Quedelinburgern[405] verkauffen laßen, <nemlich 10 vmb 60 {Thaler} >

---

388 Malter: Holzmaß.
389 maltern: in Malter (Brennholzmaß) setzen.
390 Malter: Holzmaß.
391 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
392 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
393 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
394 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
395 *Übersetzung:* "usw."
396 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
397 Hier: die Gegenreformation durchgeführt.
398 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
399 *Übersetzung:* "usw. usw."
400 *Übersetzung:* "des Dezembers"
401 kroncken: erkranken.
402 Güntersberge.
403 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
404 *Übersetzung:* "Viele unglückliche Begebenheiten: Sonntag fiel ich die Treppe hinunter, Montag fiel mir im Landhaus eine Bank auf den Arm und die Schultern, das Vieh stirbt plötzlich in Güntersberge, die fetten Schweine von Madame sterben. Es ist Glück und Unglück miteinander vermischt. Gott behüte uns vor größerem Unglück."
405 Quedlinburg.

Eichen[406] nach Stollberg[407] geschickt, mitt dem Müntzmeister[408], wegen des kupfers zu handeln, damitt er es von den Manßfeldischen[409] Bergverwaltern annehme, vndt mir geldt darvor gebe. Jtem [410]: ob er der Müntzmeister, wollte ~~holtz v~~ die Bergwercke annehmen, vnß den zehenden laßen, holtz vndt kohlen von mir nehmen, vndt alle vnkosten darauf thun, gleich wie er die Stollbergischen [411] angenommen. Gott gebe zu großem glück. p*erge* [412]

< Copeyljche[413] > Abschrifft deßen, waß Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin, heütte mitt eigenen handen, (sich in itzigem ihrem zustande auf allen fall gefast haltende) aufgezeichnett, ~~so Jhre~~ mir gewiesen, waß Sie an getreydig, a*nno* [414] 1632 g*ebe* gott, möchten zu verlaßen haben:

Verte[415]

[[187v]]

{Wispel}	{Schefel}	{Himten}		{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
32	7	1	Auß dem Ampt Ballenstedt[416], an weitzen			
10	9	–	An weitzen von Badeborn[417].			
5	5	1	an weitzen vom Waldawer hoff			
			S*umm*a [418] an weitzen, einen wispel [419] zu 50 {Thaler} gerechnett	2400		

406 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
407 Stolberg (Harz).
408 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).
409 Mansfeld, Grafschaft.
410 *Übersetzung:* "Ebenso"
411 Stolberg, Grafschaft.
412 *Übersetzung:* "usw."
413 copeilich: abschriftlich.
414 *Übersetzung:* "im Jahr"
415 Abweichende Kustode.
416 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
417 Badeborn.
418 *Übersetzung:* "Summe"
419 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55	–	–	Gersten zu Ballenstedt[420] an Stadt des rogkens.	
20	–	–	gersten zu Badeborn, an Stadt des rogkens vndt andern	
3	–	–	gersten von Vriel v*on* Eichen[421]	
11	4	–	gersten von hartzgeroda[422]	
			Summa [423]	2675
			gersten 1 {Wispel} zu 30 {Thaler}	
24	17	–	zu Bernburg[424] hatzgerö*der*[!] maß haber.	
15	–	–	haber zu harzgeroda	
50	4	1	Jtem [425]: noch von dem Amptschreiber[426] zu fordern.	
89	21	1	S*umm*a [427]	8275
			haber 1 {Wispel} zu 40 {Thaler}	
			80 {Wispel} zu verkaüffen das vbrige zu Sammen nach	

420 Ballenstedt.
421 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
422 Harzgerode.
423 *Übersetzung:* "Summe"
424 Bernburg.
425 *Übersetzung:* "Ebenso"
426 Jahrs, Sebastian.
427 *Übersetzung:* "Summe"

Waldaw[428]
vndt
Padeborn.

[[188r]]

	{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}
Außgab dieser gelder	1500		
Erstlich Meinem h*erzlieb(st)en* herren[430] an Ballenstedtischer[431] pachtt			
Jtem [432]: von dem Wald*aue*r hof	500		
Meinem h*erzlieb(st)en* hern vorzustregken	4000		
Jtem [433]: dem Ambtmann harschleben [434] auf seine 2 m*ille* [435] {Thaler} schuldt, so Michelis[436] <1632> fellig	1120		
Sofia von Beyern[437]	400		
heitfeldt[438] vndt	600		
Witkops[439] wittwe[440], auf 2 termin zeitten, so verfallen den 11. Febr*uar* 1632			
S*umm*a [441] aller außgab	155		
Bleibet im Rest			

428 Waldau.
430 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
431 Ballenstedt.
432 *Übersetzung:* "Ebenso"
433 *Übersetzung:* "Ebenso"
434 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
435 *Übersetzung:* "tausend"
436 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
437 Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).
438 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).
439 Wittkop (2), N. N. (gest. vor 1629).
440 Wittkop (1), N. N..
441 *Übersetzung:* "Summe"

hierzu die gelder gesezt, 4000 so ich einzunehmen habe (id est [442] Mad*ame*[443]) 1632 Erstlich von Meines h*erzlieb(st)en* hern schuldt.			
Die vettern[444] von Weymar[445] mitt den verfallenen zinßen	7750		
[[188v]]			
	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
Die Anhaltische Landtschafft[446]	6000	–	–
Meine Morgengabe[447] benebens den zinßen	2200		
Jtem [448]: vor 55 eymer[449] landtwein zu Bernburgk[450] zu 8 {Thaler} den eymer gerechnett	420		

Jhre L*iebden* [452] schuldt ist noch,	{Thaler}
Auf derselben guht Padeborn[453]	500
Dem Amptmann harschleben[454]	1000
Summa [455]	1500 {Thaler}

~~Eic~~

21. Dezember 1631

442 *Übersetzung:* "das heißt"
443 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
444 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
445 Weimar.
446 Anhalt, Landstände.
447 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.
448 *Übersetzung:* "Ebenso"
449 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
450 Bernburg.
452 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
453 Badeborn.
454 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
455 *Übersetzung:* "Summe"

☿ den 21. Decembe*r*

Vriel von Eiche[456], jst von Stollberg[457], wjederkommen, vom Müntzmeister Ziegenhorn[458]. Gibt gute sperantz[459], das er will geldt erlegen, vor kupfer, vndt mich bezahlen, wann die Manßfeldischen[460] Gewercken dran wollen, ihme das kupfer zu lifern, er mir das geldt, so Sie mir schuldig seindt. [[189r]] Jch habe ihn[461] nach Eißleben[462] geschicktt, vollends mitt den gewercken, zu handeln.

Nachmittags, im Schlitten gefahren, vndt schw*ester* Sybillen Elisabeth[463], geführt.

Verworrene schrifftwechßlung von Plötzka[464].

Schreiben auß Franckreich[465], vom Jungen herzog Geörg von der Lignitz[466], vndt von dem alten Sebottendorff [467].

Die schreckliche zeitung[468] erfahren, das Ludwig Börstel[469], sich in der Oder[470], selber ersaüfft, nach dem ihm seine mobilien vndt Ampthauß zu Leubuß[471] abgebrandt, er von Chur Brandenb*urg* [472] mitt vngnaden seines diensts entsetzett, vndt ihm die lust zu sterben, als zu leben, lieber gewesen, nach dem er gleichwol in einem zettel, seine Sehle der h*eiligen* dreyfaltigkejtt gar eyfrig befohlen. Der Churfürst soll gar bestürtzt vber diesen fall gewesen sein, vndt nach seinem tode, sich zu aller gnade, bewegen laßen.

[[189v]]
Mein Bruder F*ürst* Ernst[473], ist mitt den Mittelsten schwestern[474] wieder anhero[475] gelangett.

~~*Zeitung* das der König in Dennemarck, <vndt Norwegen,> <[Marginalie:] N*ota Bene* [476] > Christianus IV. Mejner gemahlin <[Marginalie:] N*ota Bene* [477] > herrvetter, alß dero herrenvatters~~

456 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
457 Stolberg (Harz).
458 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).
459 Speranz: Hoffnung.
460 Mansfeld, Grafschaft.
461 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
462 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
463 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
464 Plötzkau.
465 Frankreich, Königreich.
466 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).
467 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).
468 Zeitung: Nachricht.
469 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).
470 Oder (Odra), Fluss.
471 Lebus.
472 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
473 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
474 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
475 Harzgerode.
476 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
477 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

~~<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [478] > Bruders Sohn, mitt tode abgangen. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [479] > Gott verleyhe Jhrer Weylandt Königl*ichen* <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [480] > W*ürden* eine sehlige vndt fröliche aufferstehung.~~

Die Königin in Schweden[481], hat Br*uder* Ernst, zu Leipzig[482] gesehen. Sie will zu halle[483] weyhenachten feyern, vndt nach den feyertagen, ~~na~~ gen Wirtzburg[484] sich erheben.

Der König in Schweden[485], soll die meisten örter in der Vnderpfaltz[486], vndt auch Meintz[487] eingenommen haben.

Kayserischen[488] stärcken sich sehr, biß auf 50000 Mann.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [489] > König in Pohlen, Sigismundus III.[490] soll auch <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [491] > todt sein, wiewol ezliche noch dran zweifeln. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [492] > Jch glaübe es aber.

[[190r]]
Chur S*ächsische* [493] armèe hat Eger[494], vndt Pilsen[495], eingenommen, <in Böhmen[496].>

Nota [497]: Jn einem iahr seindt zween Könige[498] der Christenheitt, vndt zwe ~~e~~ <y> Königinnen[499], in Pohlen[500], vndt Dennemarck[501] aufeinander baldt gefolget.

22. Dezember 1631

478 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
479 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
480 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
481 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
482 Leipzig.
483 Halle (Saale).
484 Würzburg.
485 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
486 Unterpfalz (Rheinpfalz).
487 Mainz.
488 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
489 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
490 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
491 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
492 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
493 Sachsen, Kurfürstentum.
494 Eger (Cheb).
495 Pilsen (Plzen).
496 Böhmen, Königreich.
497 *Übersetzung:* "Beachte"
498 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
499 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631); Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).
500 Polen, Königreich.
501 Dänemark, Königreich.

♃ den 22. Decembe*r*

Jn die kirchen, alda der Leüthnerus[502], eine sehr schöne predigt gethan.

Abermals briefe von Bernburgk[503].

Es haben ~~g~~ <d> iesen tag, dje fuhrleütte, an kleinem, vndt großem holtz, 22 Malder[504], hereyner [505] gebrachtt, zur hoffstadt.

23. Dezember 1631

♀ den 23. Decembe*r* ♗ ♗ ♗

Mitt C*aspar* Pf*au* [506] abgeredet, daß Lorentz[507] soll im Ampt Ballenstedt[508] commandiren, vndt 12 {Thaler} Monatlich vor sich vndt sein pferdt haben, damitt der glogkenstreich zu rechter zejtt geschehe, in iederm dorf 3 oder 4 Tragoner, nebenst den Ritterpferden gehalten, vndt die folge auf die streiffenden Rotten nicht vndter [[190v]] laßen werde. Einen Mußketirer kan ~~von~~ man in iederm dorf, vmb ½ {Thaler} die woche halten, vndt wann es noht thut, müßen sie auf die ersten pferde fallen, so sie antreffen.

Jch schreibe an Trtschka[509] den Obersten, damitt die vnsicherheitt der straßen, vndt das streiffen eingestellet werde.

Vergangene woche, sejndt ezliche Officirer in Magdeb*urg* [510] gespißet, geköpfft, vndt justificirt[511] worden, dieweil sie ejne meüterey angefangen, vndt die Stadt aufgeben wollen.

Mejn bruder, F*ürst* Ernst[512], hat mich durch Stammern[513], vmb alhiesigen[514] Pfarrer[515], ins feldt ansprechen laßen. Jch bin es zu frieden, vndt will herren Andreaß[516], an seine stadt nehmen, von Gernroda[517], iedoch nur auf etzliche Monat, soll sich diese permission extendiren.

heütte haben Sie 8 Malder[518] ~~au~~ baumholtz[519], auß dem Ballenstedtischen[520] Forst gebrachtt.

---

502 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
503 Bernburg.
504 Malter: Holzmaß.
505 Harzgerode.
506 Pfau, Kaspar (1596-1658).
507 N. N., Lorenz (1).
508 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
509 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).
510 Magdeburg.
511 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
512 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
513 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
514 Harzgerode.
515 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
516 Winß, Andreas (gest. 1638).
517 Gernrode.
518 Malter: Holzmaß.
519 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

[[191r]]
Jch habe gestern, den Günterspergischen[521] Forster, Cyliax hanckel[522], laßen beym kopff nehmen, dieweil er sich des Straßenraubs, mitt den hartzschützen[523], theilhaftig gemachtt soll haben, vndt des Günterspergischen einfals.

Es jst heütte wieder volck[524] zum Braitenstain [525] eingefallen. Jch habe hingeschickt abzuwehren.

Eiche[526] von Eißleben[527] wiederkommen. D*octor* Tallier[528] substitutus [529] des Oberaufseherampts hat sich zu allem guten erbotten. Manßfeldjsche[530] rähte darwieder laborirt. Stehet dahin, daß man sich mitt kupfer bezahlen laße, wenn die Nürnberger [531] sich auf itziger L*eipziger* [532] meße, zum verlag[533] <der> <Manßfeld*ischen* bergwercke> nicht verstehen wollen.

Nota [534]: Ein maß[535] bier, wein, oder waßer, wieget 2 {Pfund} 18 stübichen[536] (iedes zu 4 maß) machen alhier[537] einen eymer[538], 8 {Pfund} ein stübichen, ein eymer wigt 144 {Pfund} Ergo [539]: ein 5aymericht faß[540], wirdt wiegen, 720 {Pfund} oder 6 zentner 60 {Pfund} den {Centner} zu 110 {Pfund} gerechnet. Auff einen wagen, kan man wol 15 biß 18 Centner laden. e*t cetera*

24. Dezember 1631

[[191v]]

♄ den 24. Decemb*er*

Præparatio ad Sacram Synaxim. [541]

---

520 Ballenstedt.
521 Güntersberge.
522 Hanckel, Ciriacus.
523 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
524 Volk: Truppen.
525 Breitenstein.
526 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
527 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
528 Tallinger, Andreas (1570-1632).
529 *Übersetzung:* "Substitut [Amtsvertreter]"
530 Mansfeld, Grafschaft.
531 Nürnberg.
532 Leipzig.
533 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.
534 *Übersetzung:* "Beachte"
535 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
536 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.
537 Harzgerode.
538 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
539 *Übersetzung:* "Also"
540 Faß: Hohlmaß.
541 *Übersetzung:* "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. zum Abendmahl]."

Conversatio [542] mitt C*aspar* Pfawen[543], von allerley, p*erge* [544]

Es seindt 40 Reütter, diese nacht zu Güntersperga [545] gelegen, haben sich wol gehalten. Gehören vndter Trtschka[546] sein Regiment.

Von F*ürst* Aug*usto*[547] beschrieben[548] worden, ersuchsweyse, wie braüchlich, vndt gebührlich gegen künftigen Mittwoch, ~~au~~ naher Cöhten[549] zu erscheinen, auff die zusammenkunfft.

Ie luy ay rescrit de propre main, & priè, de ne me laisser opprjmer, nj auvilir, ou viljpender, au conseil, par des jnterruptions malassaisonnèes & affrontables. [550]

Rittmeister Rundtstedt[551], vndter dem Dreschkawischen Regiment, logiret diese Nachtt, zu Newdorff[552], vndt Tanckeroda[553], hat gut Regiment zu halten, zugesagt, will morgen, nach gehaltener Predigt, wieder auffbrechen.

Diesen abendt, jst weyhenachten.

25. Dezember 1631

[[192r]]

<[Marginalie:] harzgeroda > ☉ den 25. Decemb*er* Christtag.

Jn die kirche, vndt communicirt, mitt Meinem Br*uder* F*ürst* Ernst[555], den Schwestern allen 5[556] vndt sonsten, zjmlich volckreicher versamblung.

Gäste gehabt, neben h*auptmann* Knochen[557], einen Wörbeß[558], vndt einen Jungen Knoche[559], Meines Bruders hofmejster.

Nachmittags wieder in die kirche.

---

542 *Übersetzung:* "Gespräch"
543 Pfau, Kaspar (1596-1658).
544 *Übersetzung:* "usw."
545 Güntersberge.
546 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).
547 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
548 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
549 Köthen.
550 *Übersetzung:* "Ich habe ihm mit eigener Hand zurückgeschrieben und gebeten, mich im Rat durch abgeschmackte und schimpfliche Zwischenreden weder unterdrücken noch erniedrigen oder schmähen zu lassen."
551 Rundstedt, N. N. von.
552 Neudorf.
553 Dankerode.
555 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
556 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
557 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
558 Worbis, N. N. von.
559 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

Au retour [560], 36 newe Jahrs briefe vollnzogen.

Die 60 pferde, welche zu Tanckerode[561] gelegen, seindt aufgebrochen.

< Avis [562], daß sich zu Gr*oß*[-][563] v*nd* klein Alsleben[564], v*nd* Alckendorf[565] 8 comp*agnien* Kagische einquartirett.> <Jch habe vmb abstellung sollicitirt[566].>

26. Dezember 1631

☽ den 26. Decemb*er*

Jn die kirche, <da der pfarrer[567] seine valet [568] predigt, gethan.>

~~Es ligt leyder, ein Engelländer todt alhier, so gestriges tages, erfroren, wel vndt von Meinem Thorwärter, (als er holtz begehrt) mitt schlägen, vbel tractirt worden. Jch halte dieses vor ein recht böß omen [569] vndt vnglück, bin weder mitt Meinen leütten noch mitt mir dest selber <in dieser h*eiligen* zeitt> destwegen zu frieden. p*erge* [570] Gott behüte vns vor mehrerem vnheyl.~~

[[192v]]
Es ligt abermal von Dreschkow[571] Regiment, 1 comp*agnie* in Padeborn[572], vndt Radischleben[573], sejndt vor 14 tagen, auch alda gelegen.

Vnnütze sollicjtationes [574], wegen einbringung der contribution, wollen weder von abkürtzung noch ichtwas[575] hören, <zu hall[576] vndt Plötzkaw[577].>

Præsid*ent*[578] vollmacht aufgetragen zu Plötzkaw, zu tractiren[579] mein bestes.

Nachmittags, wieder in dje kirche.

---

560 *Übersetzung:* "In der Gegenantwort"
561 Dankerode.
562 *Übersetzung:* "Nachricht"
563 Großalsleben.
564 Kleinalsleben.
565 Alikendorf.
566 sollicitiren: ansuchen, bitten.
567 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
568 *Übersetzung:* "Lebewohl"
569 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
570 *Übersetzung:* "usw."
571 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).
572 Badeborn.
573 Radisleben.
574 *Übersetzung:* "Mahnungen"
575 ichtwas: (irgend)etwas.
576 Halle (Saale).
577 Plötzkau.
578 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
579 tractiren: (ver)handeln.

Wörbeßen[580] habe ich nach gehaltener mahlzeitt angesprochen, nach dem er mitt vnß gegeßen. etc*etera*

27. Dezember 1631

♂ den 27 <sten:> Decemb*er*

Mitt meinem Bruder F*ürst* Ernst[581], die Frantzösjsche[582] sachen vorgenommen, vndt vbersehen, auß dem eichenem kästlejn, <diesen Morgen.>

Des Ob*risten* Kagens[583] Ob*rist l*eutnant [584] hat auf mein zuschreiben nichts geben wollen, sondern ist im Ampt Gr*oß* Alsleben[585], liegen blieben.

[[193r]]
Es wirdt alles verderbt, verheeret, vndt verwüstett.

Jm schlitten gefahren, <nachmittags.>

Jch habe dem pfarrer[586], welcher gestern, vndt vorgestern, auch vnser gast gewesen, 12 {Reichsthaler} zu seinem anzuge ins feldt, (gleichsam zum Newen Jahr) verehren[587] laßen, <iedoch ohne consequenz einführung[.]>

Die Schwestern[588] haben jhm 6 {Thaler} verehrt, Bruder Ernst[589] 10 {Thaler} Alhjer[590] soll ihm, sejne besoldung, fortgehen, vndt Br*uder* Ernst, will ihm Monatlich 30 {Thaler} gage [591] geben, also das er einen guten krieg haben wirdt. p*erge* [592]

28. Dezember 1631

☿ den 28sten: Decemb*er* ♜ ♜.

Der Marschalck Erlach[593] zu vnß kommen, benebens seiner haußfrawen[594].

---

580 Worbis, N. N. von.
581 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
582 Frankreich, Königreich.
583 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
584 Adam, Salomon (gest. 1640).
585 Großalsleben, Amt.
586 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
587 verehren: schenken.
588 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
589 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
590 Harzgerode.
591 *Übersetzung:* "Besoldung"
592 *Übersetzung:* "usw."
593 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Zeitung [595] daß Dämitz[596] eingenommen, vndt also, das gantze landt zu Mecklenb*urg* [597] restituirt, vndt in handen der hertzoge[598] seye, Gott lob.

[[193v]]
Nachmittags hinauß nach Schiela[599] geritten, alda 7 pferde im forwergk, vndt 6 iunge fohlen, die mein seindt.

19 Malder[600] Baumholtz[601] vndt ~~26~~ <32> Malder klein holtz hergeführt worden.

Zum Brajtenstein[602], haben sich sjeder[603] dem Christtage, 40 Reütter einquartiert, vben viel muhtwillen, haben einen, von Meines Bruders[604] Reüttern, biß auf den todt verwundt, Mejn bruder, hat noch andere Reütter hjnauß geschicktt, sie mitt gewalt außm Quartier[605] zu treiben. Sie haben eine alte bettlerinn, von 60 Jahren, geschändet vndt genohtzüchtigett [606], welche darzu noch ¼ iahr lang kranck gelegen.

Es seindt dje pocken, vndter meine küchenhammel gekommen, vndt einer so Sie schlachten wollen, dran kranck gewesen, als man ihn recht besjchtjgett.

< Mon alezan derechef malade a l'œil, dont il estoit guery, n'a gueres. [607] e*t cetera* >

29. Dezember 1631

[[194r]]

2ı den 29sten. Decemb*er*

Mejnen bruder F*ürst* Ernst[608] bey mir gehabtt, vndt seinen hofm*eiste*r Knochen[609], wie auch Stammern[610], ~~v~~ benebens dem Jungen Bodenhausen[611].

---

594 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
595 Zeitung: Nachricht.
596 Dömitz.
597 Mecklenburg, Herzogtum.
598 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
599 Schielo.
600 Malter: Holzmaß.
601 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.
602 Breitenstein.
603 sieder: seit.
604 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
605 "4tier: " steht im Original für "Quartier".
606 notzüchtigen: vergewaltigen.
607 *Übersetzung:* "Mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] erneut krank am Auge, wovon er neulich geheilt wurde."
608 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
609 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).
610 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
611 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

Fischen laßen. Räphüner fangen. Rehe, vndt vögel schießen. p*erge* [612]

Avis [613] von Bernb*urg* [614] daß g*enera*l Pappenheimb[615], mitt 10 m*ille* [616] Mann, auf Wolfenb*üttel* [617] zu, jm anzuge, komme vom Weserstrom[618] her, vndt es werde auch ezlich Kayß*erliches* [619] volck[620] durchs Voytlandt[621] durchbrechen, vndt die ruin dieser lande procuriren[622].

Jtem [623]: das Magdeburg[624] accordire[625], durch Dieterich von dem Werder[626] auf Schwed*ischer* [627] seytte, vndt Obr*ist* Golz[628] auf Kayserischen. Zween harte knoten, in diesen tractaten[629] 1. daß die garnison auß Magdeb*urg* will sicheren paß haben, durch das Schwed*ische* volck, vndt beyde Churfürstenthümber Saxen[630], vndt Brandenb*urg* [631] biß auff Großen Glogaw[632] zu. 2. Das die iehnigen so sich wollen bey den Schwedischen, vndterhalten laßen, [[194v]] Sollen ihre paßportten von den Kayß*erlichen* [633] vndt ehrlichen nahmen dennoch erlangen vndt behalten.

Abermahliger avis [634] von C*aspar* Pfawen[635], daß <g*enera*l> <gr*af* > ~~den~~ <von> Pappenheim[636] mitt 10 m*ille* [637] Mann, in Wolfenbüttel [638] einkommen, der Oberste Pöblitz[639], königl*ich* Schwed*ischer* [640] commandant in halberstadt[641], befihlt von wegen Marggrafen Hamilthons[642], dieweil ein fast starcker zug verdächtiges kriegsvolck durch das landt zu Halberstadt[643] vor seye, das alle Beambten im Stifte, sich sollen wol vorsehen, destwegen fleißige kundtschafft

---

612 *Übersetzung:* "usw."
613 *Übersetzung:* "Nachricht"
614 Bernburg.
615 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
616 *Übersetzung:* "tausend"
617 Wolfenbüttel.
618 Weser, Fluss.
619 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
620 Volk: Truppen.
621 Vogtland.
622 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.
623 *Übersetzung:* "Ebenso"
624 Magdeburg.
625 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.
626 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
627 Schweden, Königreich.
628 Goltz, Martin Maximilian von der (1593-1653).
629 Tractat: Verhandlung.
630 Sachsen, Kurfürstentum.
631 Brandenburg, Kurfürstentum.
632 Glogau (Glogów).
633 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
634 *Übersetzung:* "Nachricht"
635 Pfau, Kaspar (1596-1658).
636 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
637 *Übersetzung:* "tausend"
638 Wolfenbüttel.
639 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
640 Schweden, Königreich.
641 Halberstadt.
642 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).
643 Halberstadt, Hochstift.

einziehen, was sie erfahren zu tage zu nacht berichten sollen, Jtem [644]: die sämptlichen vndterthanen in weichbildern Vndt dörfern, ihr gewehr[645], proviandt, vndt andere ihnen liebste sachen, in halberstadt zu bringen, ermahnen, sonderlich aber, so baldt, vndt angesichts dieses, alle zimmerleütte, Mewrer [[195r]] vndt andere zu Nottürftiger arbeitt, dienliche gesunde Mannschafft, mitt ihren instrumenten gefast, nach halberstadt[646] senden sollen, 12 Malder[647] grobholtz, auß dem Ball*enstedter* [648] forst.

< Caspar hundertmarcken[649] abgefertigett, mitt 20 {Thaler} v*nd* einem pferde. Er zeüchtt mitt Br*uder* Ernsten[650], fortt. e*t cetera* e*t cetera* >

30. Dezember 1631

♀ den 30. Decemb*er*

< B*urkhard* v*on* e*rlach* [651] jst auch verrayset, naher Bernb*urg* [652] zu, mitt meinen 6 braunen.>

Mejn bruder, F*ürst* Ernst[653], jst jm nahmen Gottes, verraysett, Gott gebe zu großem glück.

Mitt Casp*ar* Pischeln[654], conversirt. Il a 76 a 77 ans, & me rend de bons services. [655]

Avis [656], das vetter Casjmir[657], diß Jahr, 4 m*ille* [658] {Thaler} auß der Ejchelmast gelösett, sejne gemahlin [659] aber, 1000 {Thaler} vndt frewlejn Anne Marie[660], 600 {Thaler} also das zimlich wol die Mast sich gelösett.

heütte seindt 18 karren, mitt kleinem Malder:[661] oder Stammholtz, zur hofstadt angeführet worden, Sollen 36 Malder[662] sein, auß dem hazgeröder[663] [!] Forst, welches vnmüglich~~, da.~~ p*erge* [664]

[[195v]]

---

644 *Übersetzung:* "ebenso"
645 Gewehr: Bewaffnung.
646 Halberstadt.
647 Malter: Holzmaß.
648 Ballenstedt.
649 Hundertmark, Kaspar von.
650 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
651 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
652 Bernburg.
653 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
654 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).
655 *Übersetzung:* "Er ist 76 bis 77 Jahre alt und leistet mir gute Dienste."
656 *Übersetzung:* "Nachricht"
657 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
658 *Übersetzung:* "tausend"
659 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
660 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).
661 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.
662 Malter: Holzmaß.
663 Harzgerode.
664 *Übersetzung:* "usw."

Casp*ar* Pischels[665] anschlag, zu einem gebraw, <Bier.>

{Thaler}		
36		vor 2 wispel[666] gersten, zu 18 {gute Groschen}
	< {Groschen} >	
5	8	vor 16 {Schefel} hopfen,
4	–	vor holtz.
2	14	Brawziese[667] . <(N*ota* B*ene* [668] [:] die bierstewer, 3 {Thaler} vom 5eym*erigen* [669] faß[670] , jst vergeßen.)>
3	–	Pfannenfaß[671] .
1	3	dem Brawer.
1	–	Böttigerlohn.
2	–	vor eßen vndt Trincken vber dem Brawen, vndt bierfaßen[672] .
1	–	dem Müller, Maltz, zu mahlen.
		Lateris [673] : 56 {Thaler} 1 {Groschen}

hierauf wirdt gemachtt: 24 faß[674] Bjer, ejns, zu 3 {Thaler} 18 {Groschen}

Ejn stübichen[675] , zu 1 {Groschen} 8 {Pfennige} thut: 90 {Thaler}

Covendt[676] , vndt seye, wjrdt aufs faß waschen, dem der das Maltz machtt, vndt vnter Störer[677] gerechnett.

N*ota* B*ene* [678] [:] C*aspar* e*rnst* K*noch* [679] Als welcher nur, alle dinge schwehr machett, will mich vberreden, man habe nur, 4 oder 5 {Thaler} nutzen, von einem Brawen. < N*ota* B*ene* [680] [:] 1

665 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).
666 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
667 Brauziese: Brausteuer (Akzise auf das Brauen).
668 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
669 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
670 Faß: Hohlmaß.
671 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.
672 bierfaßen: ein Bierfass herstellen.
673 *Übersetzung:* "[Summe] der Seite"
674 Faß: Hohlmaß.
675 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.
676 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).
677 Sterer: Handwerker, der in fremden Häusern gegen Kost und Tageslohn arbeitet.
678 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
679 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
680 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

fünfeym*eriges* fass kan wol 6 {Thaler} itzt gelten, ein stübichen 2 {Groschen}[,] 1 maß[681] 6 {Pfennige} >

31. Dezember 1631

[[196r]]

♄ den 31. Decemb*er*

Sigmundt[682] nach Quedlinb*urg* [683] geschicktt. p*erge* [684]

Avis [685] gestern abendt, durch C*aspar* Pf*au* [686] das dennoch, die marche [687] vbern harz[688], des Kayßerl*ichen* [689] volcks[690], noch vor sich gehe, Pappenheim[691] gewiß in Wolfenb*üttel* [692] ankommen. g*enera*l Panier[693], ziehe ihm entgegen, das vfbott[694] in den Stiftern[695] ergangen, in halberstadt[696] bey Tausendt Mann gebrachtt, vndt also einem großen fewer, alles ähnlich siehett. Gott bewahre vns, vor vnglück. p*erge* [697]

C*aspar* e*rnst* K*nochs* [698] anschlag was ein brawen alhier[699] kostett, vndt hat doch mehr müßen ansetzen als 5 {Thaler}

< {Thaler} >	< {Groschen} >	< {Pfennige} >	
48	–	–	vor 2 {Wispel} gersten, den {Wispel} pro [700] 24 {Thaler}
7	–	–	vor 14 {Schefel} hopfen. N*ota* B*ene* [701] [:] der {Schefel}

681 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
682 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
683 Quedlinburg.
684 *Übersetzung:* "usw."
685 *Übersetzung:* "Nachricht"
686 Pfau, Kaspar (1596-1658).
687 *Übersetzung:* "Marsch"
688 Harz.
689 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
690 Volk: Truppen.
691 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
692 Wolfenbüttel.
693 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
694 Aufbot: Zusammenruf des Heeres.
695 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
696 Halberstadt.
697 *Übersetzung:* "usw."
698 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
699 Harzgerode.
700 *Übersetzung:* "für"
701 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

			gilt <doch> nur 6 {Groschen}
2	–	–	vor 15 {Schock} Reißholtz[702] zum brawen <nebenst dem fuhrlohn.>
–	1	6	vor 3 bundt lang stroh[703] zum stellen.
–	12	–	Brawerlohn, wenn kein eßen gegeben wirdt.
–	6	–	der Frawen, so vnterstörett[704].
–	12	–	der Jehnigen, so das bier einfaßen helfen, wenn keine kost gegeben wirdt.
1	–	–	Fuhrlohn vom bier außm brawhause, in keller zu rücken.
3	8	–	Tranckstewer.
2	11	–	Pfannenfaß[705] der kirchen.

[[196v]]

< {Thaler} >	< {Groschen} >	< {Pfennige} >	
2	14	–	Brawzinß dem Rahte[706].
1	3	–	dem Müller vors Maltz zu mahlen, an stadt ½ Tonne[707] bier.
–	5	–	vor 3 stübichen[708] bier, den armen ins hospital[709].

Huius [710]: 69 {Thaler} – {Groschen} 6 {Pfennige} Hingegen werden 24 kleine faß[711], (das vaß zu 3 eymern[712]) gegoßen, ~~das~~ iedes faß pro [713] 3 {Thaler} 9

---

702 Reisholz: Reisigholz.
703 Langstroh: Stroh, das aus langen geraden Halmen besteht.
704 unterstören: das Feuer schüren.
705 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.
706 Harzgerode, Rat der Stadt.
707 Tonne: Hohlmaß.
708 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.
709 Hospital: Armenhaus.
710 *Übersetzung:* "[Summe] von diesem"
711 Faß: Hohlmaß.
712 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

{gute Groschen} Thut 81 Thaler. hiervon 69 {Thaler} — {Groschen} 6 {Pfennige} abgezogen, Blejbet vberschuß: 11 {Thaler} 23 {gute Groschen} 6 {Pfennige} haüptmann Knochens[714] vbergebenem anschlage nach. Difficilia, quæ pulchra. [715] [716] <Das brodt so einem am Sawersten gemacht wirdt schmeckt am besten.>

Jch habe Axten[717] Stallm*eister* vndt den Bereytter[718], mitteinander componirt[719], vndt verglichen, wegen eines krackeels, so sich vndter ihnen des commando halber im Stall, zimlich starck erhoben. e*t cetera*

713 *Übersetzung:* "für"
714 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
715 *Übersetzung:* "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."
716 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.
717
718 Weckerlin, Balthasar.
719 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

Personenregister

Adam, Salomon 534
Aderkas, Jürgen von 363
Agricola, Peter 27, 27, 301, 401, 402, 405, 446, 455, 497
Albinus, Justus 145, 519
Aldringen, Johann, Graf von 334, 349, 381, 466
Alemann, Johann 343
Alexander Karl, Prinz von Polen 264, 407
Alvensleben, Cuno von 192, 196, 197, 230, 358, 422, 432, 461
Anhalt, Bernhard (1), Fürst von 462
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 14, 26, 37, 44, 59, 61, 73, 98, 123, 123, 133, 133, 136, 136, 147, 160, 161, 161, 184, 252, 378, 382, 395, 401, 402, 468, 482, 487, 488, 489, 490
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 462
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 16, 17, 61, 70, 78, 109, 125, 127, 148, 155, 190, 236, 243, 245, 250, 250, 251, 252, 252, 256, 259, 263, 266, 267, 269, 277, 281, 293, 293, 299, 302, 303, 321, 333, 340, 386, 412, 432, 450, 456, 457, 476, 483, 507, 510, 528, 532, 534
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 63, 483
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 23, 24, 42, 73, 148, 149, 161, 189, 227, 241, 266, 266, 270, 290, 322, 374, 396, 483
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 7, 9, 10, 14, 14, 15, 76, 79, 118, 120, 120, 125, 136, 139, 144, 144, 145, 147, 150, 186, 209, 252, 349, 357, 357, 367, 395, 430, 434, 487, 490, 491, 492, 495, 497, 510, 526
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 4, 4, 7, 16, 22, 31, 31, 43, 51, 62, 63, 69, 70, 77, 92, 92, 92, 155, 180, 187, 197, 206, 210, 213, 214, 217, 217, 217, 220, 221, 222, 224, 228, 229, 232, 233, 233, 235, 235, 236, 236, 243, 311, 483
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 16, 78, 109, 148, 155, 187, 198, 204, 243, 308, 321, 340, 386, 412, 450, 456, 457, 460, 467, 475, 506, 510, 511, 522, 532, 534
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 4, 6, 7, 8, 16, 23, 28, 28, 29, 31, 43, 46, 50, 51, 53, 53, 57, 58, 65, 66, 68, 76, 77, 81, 81, 83, 90, 92, 93, 95, 100, 109, 155, 162, 162, 169, 190, 192, 203, 214, 217, 226, 228, 229, 245, 246, 249, 257, 268, 273, 277, 280, 285, 300, 301, 302, 308, 334, 338, 340, 380, 386, 388, 389, 404, 409, 416, 417, 418, 432, 433, 434, 435, 445, 445, 450, 452, 475, 476, 477, 484, 485, 499, 499, 500, 503, 503, 509, 510, 511, 511, 513, 517, 518, 519, 519, 520, 521, 523, 527, 527
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 18, 77, 84, 90, 108, 110, 156, 161, 161, 167, 190, 203, 204, 210, 212, 215, 222, 229, 232, 245, 262, 266, 273, 275, 278, 302, 309, 315, 317, 326, 332, 333, 333, 334, 340, 342, 346, 346, 359, 359, 368, 368, 376, 386, 387, 405, 406, 411, 412, 420, 427, 430, 432, 467, 471, 472, 476, 486, 498, 501, 503, 504, 508, 510, 511, 511, 514, 528, 530, 532, 534, 534, 535, 535, 537, 537
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 6, 63, 483
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16, 29, 78, 92, 95, 109, 148, 155, 243, 308, 321, 340, 386, 412, 416, 420, 450, 456, 457, 472, 474, 476, 498, 507, 510, 511, 528, 532, 534
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 16, 62, 70, 78, 92, 95, 109, 148, 155, 243, 257, 277, 280, 308, 321, 340, 386, 412, 432, 450, 456, 457, 472, 474, 476, 510, 511, 528, 532, 534
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 63, 483
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 16, 18, 19, 28, 32, 37, 41, 42, 64, 66, 69, 70, 85, 90, 92, 95, 110, 118, 148, 155, 157, 161, 161, 176, 178, 178, 179, 221, 262, 283, 285, 309, 322, 323, 353, 427, 471, 485, 503, 503, 506, 507

Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 71, 140, 473, 473, 537
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 17, 70, 537
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 126, 383, 395, 396, 398, 405, 414, 456, 456, 461, 462, 463, 472, 473, 474, 475
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 395, 396, 397, 473
Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 462
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 14, 332, 354, 376, 504, 505
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 396, 396, 461
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 473
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 7, 8, 9, 9, 9, 10, 14, 14, 14, 15, 35, 36, 41, 42, 61, 71, 76, 76, 79, 83, 85, 105, 109, 115, 118, 120, 120, 125, 133, 136, 139, 140, 140, 143, 144, 144, 145, 147, 148, 150, 151, 179, 184, 191, 194, 206, 209, 211, 211, 241, 244, 336, 336, 338, 349, 352, 357, 357, 360, 361, 362, 362, 367, 367, 367, 370, 375, 375, 382, 390, 395, 396, 397, 400, 412, 414, 427, 430, 430, 437, 456, 459, 473, 473, 474, 474, 475, 487, 490, 491, 492, 494, 497, 510, 537
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16, 78, 109, 148, 155, 243, 308, 321, 340, 386, 412, 450, 456, 457, 510, 511, 522, 532, 534
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 7, 8, 9, 9, 9, 10, 14, 14, 14, 15, 17, 23, 41, 42, 61, 61, 62, 69, 69, 74, 75, 76, 78, 78, 79, 80, 83, 86, 87, 91, 93, 94, 94, 95, 98, 105, 106, 107, 108, 109, 114, 115, 118, 120, 120, 123, 125, 133, 136, 139, 140, 141, 144, 144, 145, 147, 148, 150, 151, 156, 157, 175, 176, 177, 179, 184, 194, 195, 196, 204, 206, 208, 209, 211, 211, 221, 240, 241, 243, 244, 316, 320, 330, 336, 336, 338, 349, 352, 354, 357, 357, 360, 361, 362, 362, 367, 367, 367, 368, 370, 375, 375, 378, 379, 380, 382, 385, 389, 390, 391, 392, 393, 395, 404, 406, 407, 410, 410, 411, 413, 414, 422, 422, 426, 429, 430, 433, 435, 437, 437, 438, 440, 447, 448, 450, 455, 459, 459, 463, 472, 482, 487, 488, 491, 492, 492, 493, 494, 495, 496, 496, 497, 498, 499, 505, 510
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 31, 31, 32, 62, 69, 70, 72, 75, 76, 77, 78, 78, 151, 152, 204, 221, 240, 243, 435, 447, 448, 507
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 61
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 3, 4, 7, 7, 8, 9, 9, 9, 10, 12, 14, 14, 14, 15, 34, 37, 38, 41, 42, 59, 66, 76, 78, 78, 79, 87, 87, 88, 91, 97, 97, 105, 109, 114, 118, 118, 120, 120, 122, 123, 124, 125, 125, 133, 136, 139, 140, 144, 144, 145, 147, 148, 150, 151, 155, 157, 160, 166, 169, 175, 176, 178, 179, 184, 194, 195, 195, 196, 206, 209, 211, 211, 212, 214, 216, 232, 234, 240, 241, 243, 244, 247, 280, 280, 309, 313, 315, 316, 316, 317, 318, 320, 323, 326, 330, 331, 333, 335, 336, 338, 343, 343, 348, 349, 349, 356, 357, 357, 358, 362, 362, 367, 367, 367, 368, 373, 375, 375, 379, 382, 383, 390, 395, 395, 407, 411, 412, 414, 424, 427, 430, 433, 433, 437, 438, 439, 440, 442, 443, 446, 447, 450, 452, 453, 468, 470, 472, 475, 479, 485, 486, 487, 491, 492, 492, 496, 496, 497, 510, 520, 532
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 316, 320, 331
Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von 316, 320, 331
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 316, 320, 331
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 418, 418, 475, 476
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 316, 320, 331, 476
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 316, 320, 331
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 316, 320, 331, 476

Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 87, 91, 232, 316, 320, 331, 411, 418, 418
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 316, 320, 331
Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von 11, 472, 476
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 11, 344
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 11, 344, 472, 497
Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 263, 264, 265
Anna Konstanze, Prinzessin von Polen 407
Aristow, Afanasij
Arnim, Hans Georg von 234, 314, 328, 444, 480, 509
Aselli, Gaspare 271, 272
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 4, 5, 460
Axt, Johann von 16, 40, 50, 64, 72, 74, 77, 161, 181, 188, 197, 197, 198, 201, 202, 215, 223, 225, 230, 245, 251, 255, 258, 260, 266, 312, 358, 416, 422, 471, 515
Backofen (2), N. N. 385
Baden-Durlach, Eleonora, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 472
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 66, 125, 279
Baldiron, Alois 324
Banér, Johan Gustafsson 281, 282, 390, 392, 393, 410, 422, 427, 428, 429, 440, 451, 451, 454, 456, 463, 464, 468, 470, 497, 505, 539
Banse, Johann d. J. 14, 339, 482
Barwasser, Tilman 498
Baudissin, Wolf Heinrich von 239, 265, 499
Bauermeister, Georg 197, 198, 212, 302
Bauhoff, Jakob 324
Baur, Johann Christoph von 62, 72, 75, 77, 97, 120, 142, 208, 330, 362, 371, 394, 419, 425, 448
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 27, 122, 147, 149, 371, 466
Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern)
Bayern, Ludwig V., Herzog von 297
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 12, 27, 122, 147, 152, 153, 203, 214, 219, 237, 238, 254, 262, 371, 392
Bayern, Mechthild, Herzogin von, geb. Gräfin von Habsburg
Beckmann, Christian 145, 519
Benckendorf, Thomas 5, 31, 45, 46, 52, 60, 72, 77, 78, 84, 102, 103, 113, 123, 124, 131, 133, 156, 158, 165, 184, 199, 200, 227, 425, 457
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 395, 396, 397, 473
Bertram, Adam 79, 384, 401, 401, 402, 403, 404, 405, 417
Bieberstein, Familie 252
Biedermann, Lorenz 495
Biedersee, Familie 384
Biedersee, Georg von
Biedersee, Matthias von 62, 328, 328, 498
Bila, Hans Christian von 175
Bindtauf, Hans Rudolf von 118, 314, 340, 347, 350, 363
Binelli, Teodoro 322
Blankart, Otto Ludwig von 201, 202
Bock von Wülfingen, Sigmund Levin 471
Bock von Wülfingen, Wulbrand Georg 470
Bodenhausen, Bodo von 535
Böhm (1), Christoph 57
Böhm(e), Hans 411
Bongart, Wilhelm von dem 104, 104, 105, 106
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 219, 338, 420, 423, 425, 428, 430, 431, 438, 439, 443, 444, 450, 451, 453, 454, 460
Bornmann, N. N. 521
Börstel, Adolf von 51, 51, 52, 81, 182, 454
Börstel, Familie 54
Börstel, Hans Ernst von 424, 426, 433, 450, 460
Börstel, Heinrich (1) von 11, 13, 31, 33, 34, 37, 39, 42, 43, 54, 58, 58, 69, 72, 73, 73, 75, 76, 76, 77, 83, 87, 88, 91, 96, 102, 108, 117, 119, 122, 124, 129, 133, 135, 135, 136, 138, 147, 149, 161, 162, 164, 172, 183, 196, 198, 206, 208, 210, 214, 216, 220, 236, 240, 257,

273, 280, 281, 283, 285, 310, 312, 326, 330, 332, 336, 343, 343, 359, 362, 371, 375, 377, 386, 389, 392, 397, 398, 401, 402, 404, 405, 406, 408, 410, 411, 412, 415, 423, 425, 434, 436, 437, 443, 450, 453, 456, 457, 458, 459, 460, 462, 463, 464, 467, 468, 468, 478, 481, 484, 486, 487, 488, 489, 490, 493, 494, 494, 495, 496, 496, 501, 503, 505, 507, 533
Börstel, Ludwig (1) von 230, 383, 528
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 411, 456, 458
Bosch, Christoph 353
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 111, 132, 159, 183, 189, 379, 393, 406
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 43
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 31, 35, 51, 66, 90, 90, 98, 125, 126, 139, 157, 176, 214, 234, 238, 240, 301, 313, 371, 379, 413, 528
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 484
Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von 149
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 43, 85
Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 472, 476
Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 476
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 43, 68, 248, 250, 254, 255, 256, 257, 257, 259, 265, 270
Brandon, N. N. 39, 41
Braun, Lorenz 395, 396, 397, 398, 472, 473, 473, 474, 474
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 17, 69, 85, 454
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 209, 484, 485
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 243
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 66, 379
Britzky, Johann Friedrich von 82
Brumbey, Christian 357
Bubna, Hermann Felix von 21, 22, 25, 126
Bülow, Julius von 66
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 464
Burgsdorff (1), N. N. von 271, 271
Butler, Walter, Graf 138
Calandrini, Filippo 388
Cammann, Johann
Chiesa, Giovanni Battista 324
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7, 17, 44, 55, 69, 85, 192, 393, 483, 529
Christina, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 365
Claus, Matthäus 66
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 168, 179, 334, 335
Colonna von Fels, Friedrich 269
Colonna von Fels, Hans Georg 267, 269, 269, 275, 294, 298
Colonna von Fels, Kaspar 269
Colonna von Fels, Leonhard 269
Colonna von Fels, Wilhelm 269
Colonna von Fels, Wolf Leonhard 267, 269, 269, 275, 294, 298
Coronini di Cronberg, Giovanni Pietro 300
Corpes, Marcus von 94, 101
Courville, Nicholas de 363
Creytzen, Achaz von 255, 260, 260, 263, 264, 265, 266, 266, 268, 274, 287, 287, 288, 291, 291, 293, 386
Cronberg, Adam Philipp von 71, 72, 74, 74, 199, 347, 425
Cronberg, Johann Schweikhard von 149
Danus de Boidonville, Jean 499
Daubarth, N. N. 467
Deichmann (von Bergen), Christoph 67
Della Rovere, Francesco Maria II 213
Della Rovere, Haus (Herzöge von Urbino) 213
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 6, 8, 74, 77, 85, 179, 181, 188, 225, 227, 252, 253, 274, 275, 377, 380, 381, 388, 416, 422, 436, 500, 512, 520, 539

Dietrichstein, Johann Balthasar, Graf von 324
Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) 366
Dobeneck, Johann Christoph von 2
Dohna, Christoph, Burggraf von 280, 283, 285
Dohna, Familie 248, 252, 253, 264
Döhring, Andreas (d. Ä.) 6, 280
Dönhoff, Ernst von 464
Dünau, Heinrich von 495
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 283
Eberstein, Hans Georg von 67
Efferen, Adolf Dietrich von 363
Ehrenberg, Philipp Adolf von 44, 262
Eichen, Uriel von 73, 84, 87, 116, 117, 377, 443, 447, 452, 478, 479, 520, 521, 524, 525, 528, 528, 531
Einsiedel, Georg Haubold von 19, 75, 76, 87, 99, 104, 161, 196, 197, 197, 198, 212, 230, 302, 382, 416, 422, 432, 446, 457
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 457
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 30, 155, 155
Eltz, N. N. von und zu 125
Engelbrecht, Arnold 66
Engelhardt, Daniel 145, 519
Engelhardt, Matthias d. Ä. 4, 6, 92, 93, 95, 110, 179, 214, 217, 222, 230, 467
Erlach, Burkhard (1) von 42, 46, 64, 101, 161, 192, 197, 230, 257, 280, 283, 283, 349, 358, 400, 403, 411, 415, 416, 441, 443, 456, 457, 461, 476, 477, 481, 500, 513, 514, 523, 534, 537
Erlach, Burkhard (3) von 181
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 534
Erwitte, Dietrich Ottmar von 199, 350
Evander, Theodor 21
Falkenberg, Dietrich von 104, 159, 183, 188
Falscher Dimitri (II) 366
Falscher Dimitri (III) 366
Faust von Aschaffenburg, Maximilian
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 407
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 2, 9, 10, 12, 12, 14, 26, 30, 32, 35, 44, 45, 51, 51, 64, 79, 87, 97, 103, 109, 112, 122, 122, 128, 130, 134, 136, 137, 138, 139, 140, 142, 144, 145, 147, 148, 149, 150, 151, 155, 159, 167, 178, 183, 191, 191, 195, 196, 200, 206, 207, 211, 218, 219, 240, 242, 242, 254, 256, 256, 261, 262, 264, 265, 265, 274, 276, 278, 279, 282, 285, 290, 295, 297, 302, 307, 308, 324, 326, 335, 343, 349, 352, 356, 360, 365, 366, 370, 371, 372, 372, 373, 376, 378, 385, 391, 395, 397, 398, 400, 403, 407, 414, 424, 426, 429, 434, 444, 505
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 44, 81, 191, 383, 415
Föckler, Wolf Leonhard 93, 93, 94, 94, 98, 119, 160, 165, 166, 167, 175, 194, 194, 199, 199, 205, 206, 212, 212
Folengo, Teofilo 285
Förnberger, Paul 353
Fowinkel, Johann 15
Frenzel, Nikolaus 516
Freund, Adrian 19, 21, 126
Freyberg, Albrecht 110, 111, 401, 402, 403, 512, 513, 515
Freyberg, Hans Ernst von 32, 62
Freyberg, Heinrich 404
Freyberg, Hieronymus 404
Freyberg, Hildebrand 361
Freyberg, Magdalena von, geb. Metzsch 213
Freyberg, N. N. 111
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 393
Friese, Johann 512
Frisenhusen, N. N. 510, 511
Fromknecht, Christoph 212
Fuhrmeister, Johann 197, 433, 434
Fürstenberg, Egon, Graf von 261, 311, 312, 318, 319, 320, 321, 324, 324, 329, 330
Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von 279
Gans zu Putlitz, Maximilian August 464
Gehoffen, Hans Georg von 67
Geisel, Familie 302
Georgi, Margaretha, geb. Macasius 294
Gerdes, Martin 66
Gericke, Franz 5, 223
Gering, Hans 22, 249, 261, 262, 262, 277, 277, 278, 279, 322, 353, 354, 427
Gerlach, Kaspar 423

Gese, Bernhard 233, 332, 390, 391
Gittel(t), Heinrich 143
Gleichen, Familie (Grafen von Gleichen) 55
Gleichen-Blankenhain, Dorothea, Gräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg
Gleichen-Tonna, Erdmuthe Juliana, Gräfin von, geb. Gräfin von Hohnstein
Gleichen-Tonna, Johann Ludwig, Graf von 55
Goellner, Martin 88
Goltz, Martin Maximilian von der 536
Größige, Christian 226, 275, 310, 377
Götz(en), Johann, Graf von 129
Groeben (1), N. N. von der 82, 82, 83, 85
Güder, Philipp 57
Gugel, N. N. 91
Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 16, 25, 32, 33, 43, 55, 82, 90, 95, 100, 112, 114, 128, 129, 131, 137, 149, 153, 153, 154, 156, 157, 158, 160, 163, 164, 168, 170, 171, 183, 185, 214, 219, 223, 231, 234, 238, 239, 240, 254, 265, 267, 273, 273, 276, 282, 292, 293, 296, 298, 306, 307, 312, 313, 315, 321, 327, 328, 329, 332, 333, 335, 336, 343, 343, 344, 347, 347, 348, 349, 349, 351, 351, 357, 357, 358, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 365, 366, 366, 368, 369, 370, 371, 372, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 380, 384, 391, 391, 392, 394, 401, 401, 402, 403, 403, 404, 406, 407, 409, 412, 413, 413, 417, 418, 419, 420, 424, 426, 427, 430, 431, 437, 444, 447, 449, 451, 452, 461, 463, 471, 476, 477, 478, 483, 494, 496, 499, 499, 505, 506, 508, 509, 529
Hacke, Elias (von) 423
Hacke (3), N. N. 83
Hagen, Bernhard von 450
Halck, Hans Albrecht von 62
Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von Wildegg 353
Hallwyl, Hartmann von 353
Hallwyl, Johann Hartmann von 353
Haman (Bibel) 460
Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 381, 443, 536
Hämmerle, Hans Ulrich 60
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 472, 476
Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 395, 396, 397, 473
Hanckel, Ciriacus 531
Hannibal (Barkas) 378
Harschleben, Johann (1) 27, 27, 36, 40, 110, 166, 390, 418, 526, 527
Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von 63, 63
Heidfeld, Dietrich
Heidfeld, Eberhard
Heidfeld, Kaspar
Heidfeld, Timotheus 526
Henneberg-Schleusingen, Sophia, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 65
Hertzebroch, Heinrich 91, 210
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 64, 387
Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von 387
Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von 243
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 52, 65, 66, 97, 127, 187, 213, 278, 306, 307, 381, 420, 465, 465, 466
Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 395, 396, 397, 473
Heusner von Wandersleben, Sigismund 21
Hofkirchen, Lorenz von 314
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 504
Holk, Heinrich, Graf 3, 3, 8, 12, 15, 18, 18, 19, 28, 44, 76, 76, 82, 93, 94, 94, 118, 299, 300, 320, 491
Hoyer, Zittfeld 164
Hoym, August von 102, 111, 225
Hoym, Christian Julius von 111, 111
Hoym, Siegfried von 111
Hübner, Tobias (2) 36, 47, 120, 140, 207, 209, 244, 315, 317, 357, 357, 362, 371, 390, 391, 394, 395, 429, 430, 487, 487, 490, 493, 495
Hundertmark, Kaspar von 537
Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht 21

Husmann von Namedy, Johann Philipp 278, 278
Hydou de Mayence, Hugo 138, 168
Innhausen und Knyphausen, Dodo von 99
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 168
Jahrs, Sebastian 53, 163, 165, 525
Jesus Christus 164, 284
Jettebrock, Ernst von 66
Johann, König von Böhmen 297
Johann Albrecht, Prinz von Polen 264, 407
Johann II. Kasimir, König von Polen 264, 407
Johann Kasimir, Prinz von Polen 407
Jorcko, N. N. 269
Jung, Hans Heinrich d. J.
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 426, 428, 429, 429, 431, 437, 437, 438, 440, 440, 450, 451, 453, 464, 534
Kämpfer, Heinrich 128, 130, 132, 133
Kämpfer, N. N. 132, 132, 133
Kampferbeke, Johann
Karl Ferdinand, Prinz von Polen 264, 407
Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 297
Kauffmann, Hans Christoph von 21
Kegel, Christian
Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 228
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 386
Kirchner, N. N. 90
Klitzing, Hans Kaspar von 314
Knesebeck, Eleonora Sophia von dem 18
Knesebeck, Hempo (1) von dem 18, 127, 231
Knesebeck, Thomas (2) von dem 18
Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 197, 245, 251
Knoch(e), Christian Ernst von 36, 427, 443
Knoch(e), Hans Friedrich von 532, 535
Knoch(e), Hans Ludwig von 36, 102, 178, 178, 309, 322
Knoch(e), Kaspar Ernst von 22, 25, 28, 29, 36, 101, 115, 116, 162, 204, 215, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 280, 376, 386, 388, 388, 415, 443, 447, 461, 485, 498, 503, 512, 521, 521, 532, 538, 539, 541
Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 260, 263, 264, 300, 407, 407, 529
Köppen, Johann (1) 208
Koseritz, Daniel von 476
Kottwitz, Kaspar von 470
Kramer, Zacharias 295
Kratzsch, Hans Heinrich von 307
Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 129, 162, 163, 168, 169, 170, 274
Krauthof, Christoph d. Ä. 164
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 7, 36, 112, 120, 139, 142, 147, 193, 207, 208, 280, 362, 371, 390, 394, 429, 436, 456, 462, 462, 473, 487, 487, 489, 490, 493, 494
Krosigk, Adolf Wilhelm von 379, 498, 499
Krosigk, Volrad (2) von 450, 468
Küffler, Abraham 279
Lagemann, Bernhard 425, 425
Lagus, Heinrich 522
Lampadius, Jakob 66
Lampe, Ernst Konrad (von) 100, 185, 412, 413, 413
Latfeur, Charles de 388
Laubach, Jakob 409
Lehndorf, Christoph von 34
Leitzsch, N. N. von 307
Lelmius, Christoph 468
Lemmingen, Johann Heinrich von 249, 263
Lentz, Friedrich 66
Leopardt, Sebastian 294, 298
Lerchenfeld, Christoph von 3
Leslie of Balgonie, Alexander 464, 467
Leuthner, Johannes 522, 530, 530, 533, 534
Ligne, Albert de 399
Lille, Melchior de 103
Line, Liborius von
Lippe, Familie (Grafen zur Lippe) 76
Lodron, Johann Baptist, Graf von 90
Loeben, Wolf von 309, 331
Löffler, (Johann) Jakob 66
Löser, Eustachius von 314
Losy, Peter von 129

Löw, Johann d. Ä. 43, 45, 81, 109, 139, 141, 142, 156, 167, 204, 210, 215, 245, 249, 294, 295, 322, 385, 493
Loyß, Melchior 22, 29, 37, 77, 80, 99, 113, 114, 175, 176, 179, 181, 261, 280, 283, 283, 312, 339, 389, 415, 440, 446, 469, 500
Ludwig, Bella 45, 504
Ludwig, Daniel 414, 417, 423, 436, 497
Ludwig, Michael 45
Ludwig, Paul 45, 339, 380, 381, 504
Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 297, 297
Ludwig XIII., König von Frankreich 284, 284, 296
Lützow, Valentin von 47
Macasius, Johann Georg 294
Macasius, Katharina, geb. Köppel 285, 294
Macasius, Paul 247, 248, 249, 249, 250, 253, 255, 258, 258, 260, 268, 270, 271, 277, 280, 285, 293, 294, 297, 302, 303, 304, 460
Macasius, Paul d. J. 294
Maier von Altenparkstein, Michael 504
Mainl, Johann Georg 248, 270, 275, 296
Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 67, 386
Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von 67
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 2, 21, 35, 41, 46, 76, 82, 94, 187, 244, 324, 338, 405, 454, 455, 461
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 44, 81
Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 129, 481, 486, 505, 529
Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 254, 479
Martius, Johann Kaspar 498
Mayr, Hans Georg 353
Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 66
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17, 70, 81, 85, 155, 331
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 17, 36, 43, 48, 70, 85, 265, 535
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 48, 265, 535
Meindorf, Georg von 9
Meiseberg, Gerhard von 160, 160, 160, 161, 161, 162
Melanchthon, Philipp 231
Melander von Schwarzenthal, Otto 211, 295
Mengersen, Conrad Falco von 86
Merlau (1), N. N. von 32
Metternich, Johann Reinhard von 3, 32, 35, 35, 38, 60, 79, 323
Metternich, Lothar von 149
Metzsch, Joachim Christian von 15, 117, 119, 138
Meulen, Andries van der 388
Michael, Zar (Moskauer Reich) 364, 365
Michna von Waizenhofen, Paul, Graf 249
Milag(ius), Martin 6, 37, 40, 50, 58, 68, 94, 107, 175, 176, 179, 231, 236, 383, 429, 432, 478, 486, 500
Mitzlaff, Joachim von 449, 449, 452, 464, 501, 514
Möckel, Friedrich Reichard 66
Mohr von Wald, Franz Wilhelm 137
Montecuccoli, Ernesto, Conte 168, 199, 299, 300
Morell, Jakob 353
Morgan, Charles 274, 281
Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin von Gleichen-Blankenhain 472, 476
Mötzsch, Urban 382
Müller, Daniel (1) 382, 423
Müller, Gottfried 36, 120, 142, 208, 393, 400, 429, 482, 487, 487, 495
Münchau, Hans Albrecht (von) 5
Münch von Steinach, Lorenz 144
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 128
Mylius, Stephan 92, 93, 95, 191, 217, 222, 399, 517
N. N., Anna 4, 6
N. N., Balthasar (2) 5
N. N., Bastian 165
N. N., Christoph (2) 268, 298, 331, 335, 338
N. N., François 6
N. N., Hans (4) 199, 200

N. N., Lorenz (1) 530
N. N., Nicolas 344
Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von 399, 399, 408
Nickel, Martin 181
Nickert 200
Niedrum, Nikolaus Hermann von 2, 61, 182, 182, 333, 336
Nienhausen, Bernhard von 60
Nordhausen, Kaspar von 21
Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner 275, 310
Nüßler, Michael 310
Oehme, Christian
Oepp, Ferdinand von 385
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 17, 55, 70
Opitz von Boberfeld, Martin 249
Oppen, Peter Rudolf von 404
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 472, 476
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 221, 399
Orell, Martin 353
Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 239, 265
Ossa, Wolf Rudolf von 44
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 10, 16, 18, 22, 55, 94, 111, 118, 120, 123, 127, 130, 135, 136, 143, 150, 153, 160, 166, 169, 170, 182, 183, 189, 211, 214, 218, 226, 234, 239, 240, 259, 261, 278, 299, 301, 301, 327, 329, 340, 344, 347, 347, 348, 350, 351, 354, 354, 360, 364, 365, 365, 365, 368, 378, 383, 383, 384, 387, 401, 406, 410, 411, 413, 416, 417, 419, 422, 438, 439, 441, 443, 453, 454, 463, 480, 484, 499, 499, 529, 536, 536, 539
Österreich, Karl II., Erzherzog von 407
Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern 407
Österreich, Maximilian, Erzherzog von 23
Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 96
Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 188
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 296
Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 39, 76, 101, 119, 152, 198, 208, 221, 223, 225, 231, 235, 239, 271, 274, 274, 282, 315, 339, 340, 344, 347, 348, 354, 374, 419, 484, 499, 536, 536, 539
Pascha, Benedikt 67
Passow, Hartwig von 66
Peblis, Georg Hans von 321, 353, 465, 536
Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein 353
Pecker von der Ehr, Johann David 2, 35, 59, 60
Pelargus, Christoph 231
Pelcking, Johannes 466
Pensen von Caldenbach, Moritz 363
Pernstein, Wratislaw Eusebius von 193, 199, 299, 300, 308
Petz, Georg d. Ä. 102
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 191
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 129, 149, 191
Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von 243
Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 63
Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 407
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 249, 261, 262, 279, 322
Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 63
Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 51, 63, 66, 471, 476, 504
Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 17, 51, 62, 70
Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 232
Pfau, Kaspar 3, 6, 18, 27, 32, 36, 38, 39, 58, 82, 98, 101, 108, 109, 113, 119, 138, 158, 170, 177, 180, 193, 208, 218, 220, 301, 302, 309, 312, 316, 319, 325, 327, 335, 337, 340, 342, 347, 379, 390, 419, 421, 424, 425, 440, 443, 454, 463, 468, 470, 485, 514, 515, 520, 530, 532, 536, 539

Pflugk, Caesar 314
Pforte, Hans von der 246
Philipp IV., König von Spanien 32, 284
Plato, Hans Ernst von 432, 432, 463, 467
Plemjannikow, Fedor
Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 63
Post, Adolf von 472, 473, 473, 474, 474, 484
Pracht, Johann 67
Preen, Otto (von) 503
Preiswerk, Johann
Prendel, N. N. 22, 23, 24, 29
Preutaeus, Hugo 59, 61, 87, 91, 209, 229
Proeck, Wilhelm von 34, 155
Püschel, Kaspar 513, 514, 537, 538
Quilow, Johann 164
Quingenberg, Adam Heinrich von 11, 70
Rath, Wilhelm (von) 34, 62
Rauch, Georg 109, 441, 488, 493
Rautenberg, Barthold von 281
Rechberger, Wilhelm 256
Reinhardt, Konrad 116, 145, 236, 238, 409, 462, 509, 519
Reinicke, N. N. 382
Reuß, Familie 52, 67
Reuß zu Burgk, Heinrich II. 254
Reuthe, Christian 433
Reuthe, Eckhard 433
Reventlow, Detlev von 66, 215
Ribke, Matthias 36
Richard, Michel 201, 344
Richter, Georg (1) 67
Richter, Johann 67
Rieck(e), Christoph 5, 63, 180, 228, 261, 294, 295, 301, 337, 338, 342, 440, 446, 447, 459, 501, 502
Rindtorf, Abraham von 5, 519
Ringler, Daniel 67
Ritter, Kaspar 432
Ritz, Johann 22, 26, 28, 30, 52, 354, 425
Röder, Christian Ernst von 231, 244
Röder, Christian von 117
Röder, Ernst Dietrich von 117, 523
Röder, Familie 117, 176, 227, 244
Röder, Hans Kaspar von 86, 116, 117, 225, 245, 252, 256, 258, 286, 310, 318, 320, 328, 346, 433
Röder, Hans Wolf Ernst von 117, 227, 227, 231, 231, 237, 244, 443
Röder, Matthias von 244
Röder (2), N. N. von 244
Rollin de Saint-André, Daniel 403
Rosen, Friedrich von 464
Rosen, Reinhold (2) von 431, 464
Roßmann, N. N. 138
Ruepp, Johann Christoph von 3, 357
Rueß von Hopfenbach, Hans 7, 17, 44, 74, 81, 83, 85, 85, 85, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 114, 156, 167, 192, 192, 216, 225, 226, 277, 339, 345, 385, 386, 387, 388, 425, 425, 484, 523
Rueß von Hopfenbach (1), N. N. 226
Rueß von Hopfenbach (2), N. N. 226
Rundstedt, N. N. von 532
Sachse, Daniel 2, 5, 48, 63, 129, 169, 220, 243, 310, 448, 480, 498, 506, 506, 509, 509
Sachsen, Bernhard III., Herzog von 189
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 31
Sachsen, Heinrich III. (der Löwe), Herzog von 189
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 12, 35, 57, 64, 66, 90, 90, 125, 126, 126, 135, 137, 139, 139, 140, 141, 142, 144, 149, 159, 170, 171, 185, 187, 193, 195, 213, 214, 218, 222, 223, 231, 234, 238, 246, 248, 253, 254, 256, 258, 265, 273, 276, 278, 285, 285, 297, 306, 308, 309, 323, 323, 327, 328, 329, 332, 340, 344, 357, 358, 360, 363, 363, 364, 365, 368, 370, 371, 371, 372, 373, 377, 379, 380, 381, 392, 398, 406, 412, 414, 416, 419, 420, 453, 471, 474, 476, 477, 479, 480, 486, 508, 509
Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 285
Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 396
Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 243
Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von

Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg) 187, 213
Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 66, 159, 471, 476
Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von 314
Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 55, 66, 159, 187
Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 66, 159
Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 177
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 177, 471, 476, 484
Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 21, 24, 168, 504
Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von
Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von
Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 36, 523
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 325
Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 21, 24, 66, 100, 177, 306, 484, 499
Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 52, 396, 396, 397
Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von 242
Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 28, 30, 187, 204, 213, 527
Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 242
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 41, 52, 55, 66, 84, 90, 142, 159, 177, 213, 261, 279, 378, 379, 395, 396, 397, 406, 412
Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 393
Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von 233, 234, 234, 265, 273, 477
Savelli, Federigo 82
Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 242, 283, 284
Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 284
Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau 17, 70, 70, 78, 81, 92, 311
Schaffgotsch, Hans Ulrich von 17, 70, 81, 92, 110, 311, 388
Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam 385, 404, 407, 431
Schauenburg, Hannibal von 137
Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe 151, 152
Schaumburg, Otto V., Graf von 37, 62, 70, 102, 152, 178, 178
Scheller, N. N. 169
Schenke, Hans Gebhard 507
Schicke, Gebhard (von) 511, 513
Schierstedt, Christoph (1) von 147
Schilling, Anna Maria von, geb. Peblis 62
Schilling, Friedrich von 62, 120
Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 265
Schlegel, Daniel
Schlegel, Wolf (von) 62, 171
Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 17, 70, 78, 81, 131, 331
Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 528
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 71, 92
Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz) 216, 216
Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 310, 471
Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Magdalena Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels 471
Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg) 215, 216, 216
Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 17, 70, 72, 81
Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 365

Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 47, 202, 203, 203, 350, 365
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von 365
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 477, 477, 477, 478, 479, 485
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen 17, 70, 190
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 51, 296, 410, 432, 441
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 441, 446
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 441, 446
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 51, 85, 296, 410, 432, 441
Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 269
Schlieben, Adam (Ulysses) von 34
Schlüter, Heinrich 277
Schmidt, Hans (1) 512, 515
Schmidt, Johann Friedrich 67
Schmidt, Martin 415, 471
Schmidt, Melchior 339
Schmidt, Stephan 339
Schneidewind, Johann 376, 437, 437, 440, 440, 448, 459
Schönbeck, Wolf von 306, 306, 307, 309
Schönburg, Familie 67
Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 80, 80, 199, 323, 347, 350
Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 484, 511
Schott, Hans Heinrich 318, 323
Schulenburg, Levin von der 84
Schulze, Christoph 196
Schumann, Georg 29, 47, 48, 49, 50, 58, 65, 113, 312, 408, 432, 441, 479
Schwalbach, Johann Melchior von 314
Schwartzenberger, Georg Friedrich 56, 73, 83, 93, 116, 161, 197, 210, 212, 223, 231, 273, 312, 326, 383, 451, 455, 459, 470, 478
Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 17, 65, 66, 70, 162
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 43
Schwarze, Jakob 388
Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von 180
Sebottendorf, Peter von 528
Sechtzigk, N. N. 328
Seidelmann, Friedrich Nikolaus 33, 33
Seidlitz, Balthasar von 81
Seling, N. N.
Serafini, Silvano 298
Settala, Ludovico 272
Sibilla, Cristóbal de 287
Sieber, Johann 291
Sigismund III., König von Polen 248, 260, 260, 263, 264, 300, 331, 364, 365, 407, 408, 529, 529
Sillem, Familie 28
Simon, Peter 22
Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu 45, 315
Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu 67, 504
Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu 67
Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 529
Sötern, Philipp Christoph von 27, 122, 147, 371
Sparr, Ernst Georg, Graf von 129, 138
Spinola, Ambrogio 284
Stadion, Johann Kaspar von 262
Stalmann, Johannes 189, 190, 195, 281, 343, 358, 358, 368, 376, 378, 389, 391, 394, 400, 402, 403, 403, 403, 404, 405, 409, 413, 417, 419, 425, 448, 464, 494, 494, 497
Stammer, Adrian Arndt (von) 69, 82, 83, 109, 225, 244, 457, 471
Stammer, Hermann Christian (von) 19, 24, 36, 69, 71, 163, 225, 225, 451, 457, 478, 481, 513, 530, 535
Starschedel, Bernhard von 315
Starschedel, Dietrich von 307, 314

Steffan von Cronstetten, Hieronymus
Steger, Adrian 21, 26
Stein, Friedrich von 66
Steinberg, Jakob von 363, 369, 380
Stisser, Kilian 307
Stöcker, Johann 210
Stolberg, Christoph, Graf von 161, 161
Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 67, 160, 160, 160, 162, 162
Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von 161, 161
Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von 57, 95, 131, 131, 161, 161, 162
Stralendorff, Peter Heinrich von 228
Strassoldo, Guizzardo di 197, 197, 198
Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf 168
Sturm, Johann 208, 234, 429, 482, 487, 487, 495
Surmann, N. N. 512
Sutorius, Leonhard 225
Syburg, Albrecht von 52
T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 3, 8, 9, 11, 18, 33, 35, 38, 40, 44, 59, 68, 76, 82, 86, 93, 98, 99, 101, 103, 105, 108, 109, 112, 113, 118, 119, 128, 138, 143, 143, 150, 158, 158, 159, 163, 166, 167, 170, 170, 175, 177, 178, 180, 183, 184, 184, 185, 187, 187, 188, 189, 193, 194, 194, 194, 195, 196, 205, 206, 207, 207, 208, 213, 214, 215, 218, 218, 219, 220, 231, 235, 239, 274, 278, 281, 281, 282, 298, 306, 307, 309, 315, 320, 320, 325, 327, 328, 329, 329, 330, 332, 334, 335, 335, 336, 344, 347, 347, 348, 348, 348, 350, 351, 351, 358, 359, 361, 365, 366, 372, 374, 374, 379, 381, 393, 400, 405, 406, 410, 414, 415, 420, 424, 426, 430, 444, 447, 463, 466, 467, 484, 504, 506, 508, 509
Tadino, Alessandro 272
Tallinger, Andreas 531
Tanck, Otto
Tappe, David 6, 377
Temeré, N. N. 165
Tetensius, N. N. 382
Teufel von Guntersdorf, Maximilian 363
Teuffenbach, Rudolf, Graf von 137, 334, 379, 381, 407, 412, 414, 505, 505, 508
Thal, N. N. (von) 423
Thermo, Hans Ernst von 464
Töbing, Heinrich 67
Trautenburg, Curt von der 100
Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld 526
Trautenburg (2), N. N. von der 100
Tresckow, Wiprecht von 512, 512, 530, 532, 533
Trotha, Adam von
Trotha, Familie 38, 130, 132, 404
Trotha, Heinrich Ludwig von
Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel 356
Trotha, Melchior Andreas von 70, 132, 457, 464, 483, 491, 493, 497
Trotha, Wolf Friedrich von 70, 132, 132, 132, 133, 356, 358, 423, 457, 464, 468, 481, 483, 491, 493, 497
Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 249
Tucher von Simmelsdorf, Hans Christoph 67
Türckhammer, Andreas 226, 514, 516, 517
Uder, Friedrich von 67, 160, 160, 160, 161, 161, 162, 162
Unger, Kaspar 337, 504
Urban VIII., Papst 213, 284, 430
Varmeier, Jakob 63, 63
Verdugo, Guillermo, Graf 201, 344
Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang 249, 249, 255, 257, 275, 277, 293
Viermund zu Neersen, Johann von 2, 41, 132, 138, 449, 451, 452, 453, 453, 454, 455, 461
Vietor, Zacharias 67
Vitzenhagen, Adolf Thilo von 5
Vitzenhagen, Thilo von 6, 19, 28, 225, 227, 230, 377, 390, 412, 447, 452, 455, 478, 481, 500, 502, 512, 516, 520
Vitzthum von Eckstedt, Dam 82, 505
Volckamer von Kirchensittenbach, Georg Christoph 67
Wagner, Balthasar 110, 404
Wahnefried, Jeremias 106, 106
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 21, 48, 112, 126, 150, 254, 509

Waldstein, Maximilian, Graf von 479
Wallwitz, Esche von 2, 34
Walmerode, Reinhard von 94, 106, 119, 180, 195, 209, 295, 302, 309, 312, 316, 316, 317, 326, 335, 338, 357
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 12, 27, 55, 122, 147, 371
Wartenberg, Hans Georg von 276
Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 249, 250, 253, 254, 259, 267, 269, 275, 275, 276, 280, 298, 299, 299, 303
Wartensleben, Bernhard (1) von 517
Wattenwyl, Gerhard von 295
Wechel, Andreas 504
Weck, Anna Maria, geb. Macasius 294
Weckerlin, Balthasar 87, 91, 165, 283, 447, 458, 504, 541
Weiser, N. N. 384
Wense, Georg von der 69, 69
Werder, Cuno Hartwig von dem 26, 51, 52, 53, 57, 70, 350, 356, 359, 447, 457, 471
Werder, Dietrich von dem 171, 362, 371, 501, 536
Werder, Heinrich von dem 43, 44, 45, 51, 52, 53, 57, 61, 74, 83, 120, 141, 142, 143, 207, 357, 357, 362, 371, 395, 430, 487, 488, 494
Werder, von dem, Familie 446
Wesenbeck, Peter d. J. von 161
Weyland, Johann 117, 117
Wichert, N. N. 512
Wieß, Johann David 59, 107, 195, 339
Wietersheim, Anton (1) von 127
Wietersheim, Ernst von 65, 127
Wietersheim, Gabriel von 127
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 24, 88, 127
Wietersheim, Ludwig von 127
Wildenstein, Georg Wolf von 403
Winckelmann, Wolf 21, 96, 354
Winkelhausen, Johann von 466
Winkler, Georg 28
Winß, Andreas 468, 530
Wittkop (1), N. N. 526
Wittkop (2), N. N. 526
Woilson, N. N. 21
Worbis, N. N. von 532, 534
Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 472, 476
Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von 63
Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich, Herzog von 63
Württemberg-Neuenbürg, Magnus, Herzog von 243
Württemberg-Weiltingen, Amadea Fredonia, Herzogin von 331
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 7, 43, 100, 127, 185, 239, 248, 277, 279, 331
Wuthenau, Heinrich von 62
Wladyslaw IV., König von Polen 248, 252, 255, 255, 257, 260, 260, 262, 263, 263, 264, 264, 265, 265, 266, 266, 267, 270, 274, 280, 287, 287, 288, 288, 289, 290, 290, 291, 291, 292, 298, 302, 321
Zangemeister, Johann Eberhard 348
Zanthier, Christoph Albrecht von 430, 474
Zanthier, Maria von, geb. Rabenau 474
Zbaraski, Jerzy, Fürst 300
Zeitz, Hans 89
Zepper, Gottfried 358, 391, 393
Zerbst, Albrecht von 203
Ziegenhorn, Christoph d. J. 524, 528

Ortsregister

Aderstedt 104, 104, 105, 118, 199, 359, 382
Adorf 255, 304
Aken 168, 170, 204, 212, 333, 335, 453
Alikendorf 533
Almstedt 405
Alpen, Gebirge 283, 284
Alsleben 328, 329, 348, 409, 426
Altenburg 504
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 46, 181, 456, 481
Altentreptow 68
Altmark 298
Amberg 237, 275
Amesdorf 199
Amsterdam 388
Anhalt, Fürstentum 2, 9, 11, 13, 14, 34, 35, 44, 44, 59, 86, 90, 94, 94, 98, 98, 101, 105, 118, 122, 123, 125, 130, 132, 134, 136, 137, 139, 139, 140, 141, 142, 145, 146, 147, 150, 156, 166, 167, 193, 193, 194, 194, 195, 239, 241, 252, 260, 275, 281, 292, 298, 311, 316, 319, 323, 325, 327, 337, 339, 344, 349, 362, 367, 369, 369, 370, 372, 373, 374, 375, 376, 381, 391, 392, 393, 398, 401, 402, 404, 414, 417, 422, 422, 424, 428, 429, 434, 437, 438, 445, 451, 452, 455, 462, 491, 495, 496, 497, 521
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 13, 15, 71, 120, 120, 138, 166, 194, 229, 241, 242, 338, 372, 374, 401, 402, 404, 429, 448, 465, 488, 488, 490, 497, 521, 523
Anhalt-Dessau, Fürstentum 13, 15, 120, 120, 121, 138, 140, 168, 337, 338, 395, 429, 448, 482, 488, 497
Anhalt-Köthen, Fürstentum 13, 15, 62, 65, 99, 120, 120, 121, 138, 167, 168, 177, 194, 337, 338, 385, 429, 433, 448, 482, 488, 488, 490
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 338, 383, 433
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 11, 13, 15, 15, 86, 119, 120, 120, 121, 138, 138, 143, 160, 162, 163, 209, 233, 244, 317, 328, 333, 336, 338, 390, 391, 393, 395, 428, 429, 464, 468, 482, 488, 488, 490
Antwerpen 398, 399
Arnstadt 311
Aschersleben 102, 282, 315, 348, 350, 351, 352, 354, 354, 358, 360
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 13, 376
Avigliana 284
Baalberge 88, 88, 89, 179, 311, 313, 315, 333, 436, 465, 469
Baasdorf 335
Babylon 188, 189
Badeborn 165, 361, 524, 527, 533
Baden-Durlach, Markgrafschaft 286
Ballenstedt 27, 28, 31, 36, 40, 53, 53, 57, 60, 68, 68, 84, 87, 91, 96, 102, 103, 113, 131, 143, 157, 165, 180, 184, 199, 224, 226, 236, 245, 273, 308, 312, 312, 317, 318, 328, 334, 346, 361, 390, 403, 418, 422, 424, 440, 451, 452, 501, 511, 513, 517, 525, 526, 530, 537
Ballenstedt, Kloster 26, 35
Ballenstedt(-Hoym), Amt 26, 36, 40, 87, 108, 110, 113, 162, 163, 166, 169, 228, 229, 281, 350, 356, 358, 360, 395, 415, 416, 418, 439, 450, 483, 488, 492, 500, 511, 513, 524, 530
Barby 93, 448, 481, 490
Barby, Grafschaft 67, 428
Bardowick 189
Bärenrode 342, 520
Basel 181, 274, 283
Bautzen 415
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 214, 237, 238, 352, 505
Bayreuth 141, 268, 304
Beesen (Beesenlaublingen) 193
Bentheim, Grafschaft 472, 473, 474, 484
Bergen op Zoom 399, 399
Berlin 19, 33, 90, 141, 233, 301, 313, 322, 332
Bernburg 8, 9, 11, 13, 15, 16, 24, 26, 27, 31, 37, 43, 48, 53, 56, 57, 58, 60, 62, 68, 71, 74, 75, 77, 78, 78, 80, 86, 91, 95, 96, 98, 99, 99, 104, 104, 105, 105, 106, 108, 109, 111, 111, 115, 117, 117, 124, 133, 151, 155, 160, 163, 164, 165, 168, 169, 170, 175, 178, 179, 180, 184, 185, 186, 190, 194, 196, 197, 201, 201, 202, 202, 203, 204, 208, 212, 221, 222, 224,

229, 232, 237, 237, 245, 246, 246, 248, 261, 268, 269, 273, 274, 282, 283, 285, 286, 289, 290, 291, 292, 294, 298, 308, 311, 315, 316, 319, 319, 320, 323, 324, 330, 330, 333, 333, 338, 338, 339, 343, 345, 348, 349, 349, 351, 351, 355, 359, 360, 362, 367, 369, 381, 384, 385, 389, 394, 405, 409, 409, 417, 419, 421, 424, 426, 427, 429, 431, 433, 433, 434, 435, 436, 436, 437, 439, 442, 446, 447, 449, 449, 450, 452, 454, 456, 459, 462, 462, 469, 470, 475, 477, 477, 478, 481, 482, 482, 484, 486, 488, 490, 493, 495, 497, 498, 501, 501, 504, 509, 509, 510, 510, 514, 516, 516, 517, 519, 525, 527, 530, 536, 537
Bernburg, Amt 40, 44, 57, 68, 87, 118, 229, 311, 360, 389, 439, 439
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 69, 173, 181, 212, 222
Bernburg, Talstadt 181, 202, 222, 411
Blankenburg (Harz) 519
Bleesern 486
Bober (Bóbr), Fluss 200
Böhmen, Königreich 153, 242, 253, 254, 297, 297, 352, 465, 480, 498, 505, 508, 509, 529
Borgesdorf 171
Bourges 309, 353
Brandenburg, Kurfürstentum 40, 230, 286, 322, 370, 413, 536
Brandenburg, Markgrafschaft 68, 157, 231, 240, 271, 313, 322, 394, 407, 421, 428, 442, 444
Brandenburg an der Havel 16, 46, 158, 158, 160, 233, 233, 282
Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 40
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 40, 286
Braunschweig 67, 113, 114, 131, 133, 140, 143, 156, 158, 163, 165, 185, 198, 274, 281, 282, 387, 406, 454
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 66, 69, 454, 467
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 359, 405
Bredelar 466
Breitenstein 531, 535
Bremen 67, 97, 282, 385, 387, 425, 425
Bremen, Erzstift 66
Breslau (Wroclaw) 200
Brieg (Brzeg) 8, 331
Brügge (Bruges) 221
Brünn (Brno) 344
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 32
Bullenstedt 199
Burg bei Magdeburg 219, 273, 467
Calbe 39, 41, 180, 338, 354, 355, 356, 369, 385, 389, 391, 399, 400, 406, 409, 409, 431, 438, 445, 448, 451, 451, 481, 490
Celle 44, 66, 99
Chörau 168
Cochstedt 452
Cölbigk, Stift 106
Corvey, Stift 466
Coswig (Anhalt) 11, 11, 15, 90, 317, 332, 336, 344, 472, 472
Coswig (Anhalt), Amt 15
Cracau 114
Dänemark, Königreich 17, 75, 85, 100, 103, 277, 385, 529
Dankerode 532, 533
Darmstadt 8
Delitzsch 314
Demmin 82
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 8, 13, 50, 58, 79, 83, 92, 95, 95, 98, 109, 113, 114, 121, 130, 160, 168, 170, 182, 195, 233, 332, 335, 340, 369, 391, 397, 398, 400, 412, 416, 420, 430, 456, 457, 461, 470, 472, 474, 479, 481, 485, 487, 498, 501, 502, 505
Dessauer Elbschanze 2, 15, 15, 46, 61, 68, 97, 100, 103, 112, 114, 114, 119, 120, 126, 138, 160, 182, 182, 193
Dohndorf 199
Dömitz 282, 422, 427, 535
Dresden 40, 258, 272, 416, 505
Dröbel 325
Dröbelscher Busch 37, 47, 157, 160, 501
Durance, Fluss 284
Düsseldorf 261, 262, 279
Ebelsbach 484
Egeln 198, 231, 454

Eger (Cheb) 236, 245, 248, 250, 250, 252, 252, 253, 255, 256, 257, 257, 258, 259, 262, 263, 266, 269, 271, 272, 275, 277, 278, 290, 292, 292, 294, 297, 302, 303, 304, 310, 320, 321, 529
Eger (Ohre), Fluss 270
Egerischer Kreis 254
Egerischer Sauerbrunnen 236, 236, 245, 250, 250, 253, 253, 259, 260, 267, 277, 293, 301
Egerland (Reichsland Eger) 297, 297
Eichsfeld 380, 499
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 79, 93, 104, 130, 330, 464, 528, 531
Elbe (Labe), Fluss 71, 90, 100, 144, 152, 152, 157, 166, 167, 182, 189, 192, 195, 204, 214, 219, 223, 234, 239, 254, 271, 273, 276, 278, 298, 332, 333, 335, 344, 369, 379, 390, 455, 468
Elsdorf 32, 400
Elsnigk 168
Emden 96
England, Königreich 23, 25, 55, 103, 152, 315, 353, 381, 383, 465
Erfurt 131, 272, 380, 412, 426, 481
Erfurt, Herrschaft 219
Ermsleben 110, 403
Falkenstein, Burg 230, 340, 343
Fehrbellin 68
Flandern, Grafschaft 221, 284
Franken 142, 265, 352, 370
Frankfurt (Main) 12, 35, 35, 67, 79, 221, 299, 335, 391, 424, 444, 447, 466, 467, 499, 505
Frankfurt (Oder) 16, 40, 58, 82, 128, 129, 131, 137, 137, 152, 152, 153, 153, 231, 315, 383
Fränkischer Reichskreis 44, 66, 239, 250, 278, 286, 307
Frankreich, Königreich 25, 51, 51, 55, 81, 103, 110, 112, 176, 178, 283, 284, 286, 317, 322, 485, 505, 507, 528, 534
Freckleben 86, 199, 209, 354, 439
Freckleben, Amt 71, 79, 121, 130, 207, 281, 354, 358, 395, 414, 439
Freystadt (Kozuchów) 157
Friedeburg (Saale) 324
Frose 199, 423
Fuhne, Fluss 39, 46, 88, 99, 215, 325
Gänsefurth 132, 132, 133, 333
Gardelegen 445
Gartz 7, 16, 18
Gatersleben 111, 421, 421
Gatersleben, Amt 419
Genf (Genève) 262
Gera 247, 247, 305
Gernrode 3, 7, 361, 423, 426, 463, 468, 515, 517, 530
Gernrode, Amt 10, 16, 34, 41, 42, 98, 350, 358, 360, 361, 382, 402, 428, 430, 439, 450, 482, 482, 483, 486, 487, 488, 492, 493
Gernrode, Stift 3, 34, 35, 42, 59, 135
Giersleben 115, 126
Glatz (Klodzko) 444
Glogau (Glogów) 157, 536
Görlitz 415
Goslar 225, 454
Greifenhagen (Gryfino) 3, 7, 16, 18, 32, 213
Greifswald 266
Gröbzig 44, 45, 61, 193, 446
Gröbzig, Amt 44
Gröna 138, 453
Gröningen 281, 419, 421, 452
Gröningen, Amt 419, 449
Grönischer Busch 64
Großalsleben 3, 39, 419, 421, 444, 450, 463, 515, 533
Großalsleben, Amt 10, 16, 32, 41, 98, 360, 382, 402, 439, 454, 482, 500, 534
Großenhain 314
Großkühnau
Groß Quenstedt 452
Groß Rodensleben 460
Groß Salze (Bad Salzelmen) 132, 143, 156, 426
Groß Schierstedt 199
Großwirschleben 409
Grubenhagen, Fürstentum 410
Güntersberge 117, 227, 342, 412, 442, 523, 531, 532
Güntersberge, Amt 350, 358, 439, 450, 483, 488, 492
Güsten 198, 223

Güstrow 265, 337
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 153, 254
Hadmersleben 282
Halberstadt 124, 167, 274, 274, 312, 344, 346, 349, 359, 361, 415, 419, 420, 421, 425, 443, 452, 452, 453, 454, 455, 536, 537, 539
Halberstadt, Hochstift 3, 18, 46, 118, 187, 274, 311, 347, 377, 381, 393, 401, 401, 402, 404, 405, 406, 407, 428, 429, 440, 450, 505, 536, 539
Halle (Saale) 21, 96, 125, 246, 307, 335, 340, 342, 347, 347, 348, 350, 351, 354, 357, 357, 361, 362, 367, 367, 368, 371, 375, 376, 377, 379, 380, 380, 390, 403, 406, 409, 419, 426, 437, 440, 447, 448, 484, 485, 489, 494, 497, 498, 507, 510, 529, 533
Hamburg 55, 74
Hameln 466
Hanau 444, 447
Harderwijk 339
Harz 95, 140, 274, 349, 479, 506, 507, 539
Harzgerode 28, 51, 58, 162, 180, 222, 226, 226, 227, 227, 228, 237, 242, 273, 301, 302, 334, 337, 340, 342, 342, 342, 345, 377, 388, 424, 434, 442, 451, 470, 478, 479, 487, 498, 500, 501, 502, 503, 507, 510, 511, 513, 514, 518, 519, 519, 520, 521, 521, 525, 528, 530, 530, 531, 534, 537, 539
Harzgerode, Amt 58, 162, 228, 229, 229, 281, 350, 358, 360, 415, 439, 450, 471, 471, 483, 485, 488, 492, 508, 514, 520
Hasselfelde 423
Havel, Fluss 282
Havelberg 68, 129, 233, 234, 282
Hayn 512
Hecklingen 124, 128, 132, 132, 404, 407, 423
Hedersleben 421
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 12, 40, 60, 97, 122, 128, 132, 134, 135, 144, 145, 149, 149, 151, 152, 154, 178, 184, 189, 203, 239, 264, 274, 281, 289, 290, 297, 299, 317, 322, 331, 331, 345, 363, 364, 366, 372, 372, 382, 406, 426, 459, 491
Helfta 324
Helmstedt 443
Heringen (Helme) 17, 65, 66, 70, 162
Hersbruck 214
Hersfeld, Stift 213
Hessen, Landgrafschaft 185, 193, 218, 265, 274
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 127, 238, 282, 286, 426, 466
Hettstedt 354, 455, 464
Hildesheim 67
Hilpoltstein 17, 51, 62, 70
Höchst am Main 444
Hof 304
Hof, Landeshauptmannschaft 254
Hohen Bieren 305
Hohenerxleben 143, 450, 468
Hohenziatz 328
Hollandsch Diep 399
Holstein, Herzogtum 77, 140, 296, 410, 411, 412, 424, 430, 432, 434, 441, 441, 445, 461
Hornburg 426, 448
Höxter 466
Hoym 116, 123, 165, 169, 223, 224, 225, 346, 361, 417, 418, 422, 423, 470, 470, 513, 515
Hradschin (Hradcany) 510
Iglau (Jihlava) 344
Ilberstedt 8, 104, 104, 105, 106, 106, 107, 199, 202, 328, 383
Ingermanland 494
Ingolstadt 254, 508
Italien 16, 18, 25, 77, 82, 108, 154, 190, 254, 255, 263, 264, 322, 352
Jena 499
Jerichow 273
Jerusalem 189
Jülich, Herzogtum 154, 323
Jüterbog 160, 168
Kamenz 415
Kassel 140, 426, 465, 466
Kesselbusch 480, 501
Kiel 65
Kleinalsleben 533
Klein Quenstedt 452
Klein Rosenburg 447
Klein Schierstedt 199

Kleinwirschleben 177, 311
Kloster Zinna 33
Kolberg (Kolobrzeg) 95
Köln 220, 279, 484
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 344, 355, 466
Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld) 427
Königswerth (Královské Porící) 268
Könnern 339, 350, 350, 354, 356, 362
Kopenhagen (København) 44, 99
Köthen 3, 4, 4, 7, 9, 12, 13, 31, 31, 32, 37, 41, 58, 61, 70, 72, 75, 76, 86, 87, 97, 102, 102, 107, 109, 114, 118, 118, 121, 151, 152, 162, 164, 170, 178, 178, 179, 184, 187, 190, 204, 209, 213, 230, 234, 243, 312, 315, 317, 330, 332, 333, 335, 335, 336, 343, 345, 354, 357, 357, 385, 389, 391, 394, 409, 411, 413, 413, 421, 425, 426, 431, 433, 441, 456, 462, 463, 482, 507, 510, 532
Köthen, Amt 358, 393
Krakau (Kraków) 300
Krim, Khanat 267
Krosigk 329
Krottorf, Amt 449
Krumbholz (Krumbhals) 62, 501
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 112
Landsberg 19, 19, 25, 26
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 18, 25, 41, 153, 153, 154, 156, 157, 383
Langer Berg (Baalberge) 465, 469, 469
Latdorf 83
Lauban (Luban) 415
Lauf an der Pegnitz 214
Lausitz 416, 420
Lebus 528
Leipzig 6, 12, 19, 19, 21, 25, 28, 34, 35, 37, 37, 40, 46, 51, 52, 57, 59, 60, 63, 64, 66, 68, 72, 77, 78, 84, 85, 85, 87, 88, 90, 90, 91, 95, 96, 97, 103, 117, 118, 121, 124, 125, 126, 133, 136, 137, 138, 139, 141, 141, 144, 145, 146, 152, 163, 166, 170, 177, 180, 187, 188, 207, 210, 218, 223, 232, 261, 272, 277, 291, 295, 298, 307, 307, 313, 314, 317, 320, 328, 330, 335, 344, 345, 347, 347, 354, 357, 386, 388, 416, 422, 425, 436, 440, 442, 446, 498, 504, 508, 529, 531
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 8, 31
Lillo, Festung 386
Limnos, Insel 297
Limousin 454
Lindau, Herrschaft 176
Lippe, Grafschaft 67
Livland, Herzogtum 363, 364
Löbau 415
Löbejün (Wettin-Löbejün) 351
Löffingen 203
Lothringen, Herzogtum 154, 461
Lübeck 67, 99, 100, 277, 435, 435, 436, 445
Lüneburg 44, 67, 189
Lüttich, Hochstift 154
Lyon 262, 262, 285
Magdeburg 3, 32, 82, 87, 90, 93, 94, 97, 99, 103, 104, 107, 108, 111, 112, 113, 114, 118, 121, 128, 130, 136, 137, 140, 143, 152, 153, 157, 158, 158, 158, 166, 170, 170, 180, 182, 182, 183, 185, 188, 188, 189, 189, 192, 195, 213, 214, 215, 223, 224, 235, 239, 240, 254, 278, 280, 293, 296, 298, 343, 355, 360, 361, 366, 373, 379, 384, 385, 389, 394, 399, 404, 405, 406, 409, 424, 430, 431, 439, 443, 448, 450, 452, 453, 454, 455, 461, 467, 481, 507, 530, 536
Magdeburg, Erzstift 3, 18, 46, 113, 118, 187, 189, 311, 327, 347, 377, 381, 387, 393, 394, 401, 402, 406, 407, 409, 428, 429, 440, 443, 450, 505, 539
Magdeburger Succurs 112
Mähren, Markgrafschaft 344
Mainz 505, 508, 529
Malta (Inselgruppe) 115, 222, 279
Mansfeld 318, 319, 381, 386, 424, 486
Mansfeld, Grafschaft 222, 228, 329, 354, 524, 528, 531
Mecklenburg, Herzogtum 68, 86, 149, 265, 443, 445, 483, 535
Mehringen 71, 199
Meißen 285
Meißen, Markgrafschaft 185, 276, 319, 320, 327, 330, 345, 374, 383, 392, 442, 485

Memmingen 190
Merseburg 246, 246, 247, 306, 307, 314, 328, 334, 335, 336, 344
Micheln 354
Minden 67, 465
Mittenwalde 129
Möckern 239
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 354, 357
Mosigkau 168
Moskau 366
Moskauer Reich 239, 264, 264, 289, 364, 366
Moulins 285, 309
Mühlhausen 67, 274, 282
Mulde, Fluss 143, 335
München 237, 238, 262
Münster 466
Münster, Hochstift 465
Münsterberg (Ziebice) 331
Muschwitz 247
Nachterstedt 404
Naumburg 223, 261, 307, 314, 314, 344, 499
Neubrandenburg 68, 82, 86, 99
Neuburg an der Donau 261
Neudorf 521, 532
Neugattersleben 202, 320, 433, 461
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 273
Neuhaus 470
Neundorf 199, 327
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 25, 103, 110, 152, 157, 158, 213, 386, 399, 399, 408, 466, 523
Niederlande (beide Teile) 352
Niedersächsischer Reichskreis 183, 424
Nienburg (Saale) 3, 7, 59, 59, 60, 61, 74, 98, 123, 338, 356, 369, 410, 455
Nienburg (Saale), Amt 91, 210, 229, 482, 487
Nienburg (Saale), Stift 35, 43, 59, 60, 61, 76, 79, 87, 107, 135, 209, 209, 229, 355, 391, 393, 428, 428, 493
Nimburg (Nymburk) 508
Nördlingen 278
Nürnberg 45, 67, 214, 219, 248, 248, 261, 262, 262, 272, 277, 278, 279, 285, 286, 353, 354, 427, 499, 504, 505, 508, 531
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 505
Obersächsischer Reichskreis 97, 135, 137, 137, 150, 151, 183, 218, 358, 372
Oder (Odra), Fluss 59, 82, 200, 312, 528
Oelsnitz (Vogtland) 304
Oldenburg 55
Opperode 127
Orange 283, 285
Orange, Fürstentum 284
Oranienburg (bis 1653 Bötzow) 68, 129
Osmanisches Reich 25, 128, 220, 264, 264, 279
Osmarsleben 104, 104, 105, 199, 207, 209, 383
Osnabrück, Hochstift 465
Osterfeld 314
Osternienburg 168
Österreich, Erzherzogtum 269
Osterwieck 426, 448, 453
Ostindien 284
Ostrau 335
Paderborn 466, 466
Paderborn, Hochstift 465, 466, 466
Pansfelde 516, 518
Parchwitz (Prochowice) 331
Paris 296
Paßbruch 470, 471
Pegau 314
Peißen 180, 311, 481, 508
Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia) 110
Persien (Iran) 25
Petersberg 335
Pfaffenbusch 501
Pfaffengasse 420, 477
Pfalz, Kurfürstentum 220, 242, 323, 377
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 242
Pful 113, 498, 501
Pilsen (Plzen) 529
Pinerolo 284
Pissdorf 86, 168
Plauen 247, 248, 255, 258, 304, 305
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 90, 141, 347, 436
Plömnitz 89
Plötzkau 4, 4, 33, 36, 39, 47, 71, 78, 78, 81, 91, 108, 157, 170, 176, 214, 216, 316, 329, 331,

333, 367, 409, 411, 412, 418, 423, 431, 432, 433, 439, 471, 475, 476, 476, 528, 533
Plötzkau, Amt 79, 80, 86, 176, 439
Podolien, Woiwodschaft 264
Polen, Königreich 248, 255, 260, 263, 264, 264, 268, 269, 290, 316, 320, 330, 330, 331, 334, 408, 529
Poley 179, 181, 182, 311, 418
Pommern, Herzogtum 3, 7, 86, 157, 240, 428, 438
Prag (Praha) 16, 191, 263, 267, 268, 272, 287, 287, 289, 294, 297, 298, 344, 371, 474, 477, 479, 480, 486, 505, 505, 508
Pretzsch 48, 50, 57, 68, 72, 77, 78, 87, 109, 123
Preußen 152, 232
Prosigk 335
Proskau (Prószków) 386
Quedlinburg 30, 31, 58, 100, 187, 199, 224, 225, 346, 349, 361, 451, 452, 483, 492, 519, 523, 539
Quedlinburg, Stift 66
Querfurt 380
Radisleben 116, 361, 533
Rammelburg 225
Rathmannsdorf 8, 207, 209, 327
Regensburg 9, 27, 67, 79, 100, 272
Reinsdorf 171
Reinstedt 110, 111, 361, 403, 513
Reppichau 168
Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 472
Rhône, Fluss 284
Rieder 423
Rietberg, Schloss (Schloss Eden) 465, 466
Rippach 306, 307
Rogätz 273
Rom (Roma) 285, 430
Roschwitz 88, 177, 181, 325
Rosefeld 168
Roßlau (Dessau-Roßlau) 332
Rostock 63, 281, 422, 427, 448, 451, 453
Rothenburg (Saale) 326, 411
Rudolstadt 43
Saale, Fluss 71, 80, 121, 200, 201, 329, 357, 390, 410, 429, 438, 439
Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 465
Sachsen, Kurfürstentum 21, 40, 118, 121, 135, 137, 140, 146, 193, 214, 214, 219, 231, 244, 258, 286, 291, 304, 314, 315, 317, 327, 347, 350, 355, 363, 365, 369, 370, 372, 392, 419, 420, 432, 462, 480, 508, 529, 536
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 40, 219, 286, 392
Sachsen-Coburg, Herzogtum 286
Sachsen-Weimar, Herzogtum 21, 40, 90, 159, 177, 204, 219, 238, 265, 286, 392, 397, 472, 473, 474
Salzwedel 445
San Benedetto Po 108, 167
Sandau (Elbe) 219, 223
Sandersleben 10, 10, 126, 383, 390, 394, 395, 396, 398, 405, 414, 430, 436, 462
Sandersleben, Amt 94, 98, 428, 439
Savoyen, Herzogtum 23, 249, 294, 322, 353
Schackenthal 126
Schelde, Fluss 386
Schielo 342, 535
Schlada (Slatina) 260
Schlesien, Herzogtum 40, 81, 84, 128, 153, 158, 200, 215, 310, 316, 331, 352, 374, 381, 383, 414
Schlesien-Münsterberg, Herzogtum 216
Schneidlingen, Amt 449
Schönebeck 431
Schöningen 346, 387, 443, 444
Schwaben 265, 352, 370
Schwäbischer Reichskreis 66, 238, 239, 278, 286, 307
Schwarzburg, Grafschaft 219, 311, 411
Schwarzwald 203
Schweden, Königreich 7, 18, 41, 55, 59, 68, 90, 112, 136, 140, 152, 152, 158, 160, 160, 187, 188, 189, 193, 213, 218, 222, 223, 233, 233, 234, 235, 267, 271, 273, 273, 280, 281, 282, 285, 286, 291, 294, 296, 299, 300, 308, 317, 322, 328, 332, 337, 340, 345, 347, 350, 350, 351, 353, 354, 356, 360, 364, 364, 368, 369, 370, 371, 372, 374, 376, 378, 381, 383, 384, 385, 387, 389, 390, 391, 394, 399, 400, 401, 405, 406, 411, 413, 413, 415, 417, 419, 421,

423, 424, 426, 431, 436, 438, 438, 441, 441, 442, 453, 454, 456, 460, 464, 481, 486, 494, 495, 496, 502, 504, 512, 513, 514, 536, 536
Schweiz, Eidgenossenschaft 159, 274
Selke, Fluss 433
Sidon 188
Siebenbürgen, Fürstentum 112, 254, 276
Siptenfelde 342
Smolensk, Fürstentum 264
Sonderburg (Sønderborg) 17, 70, 190
Sondershausen 219, 478
Spandau 112, 194
Spanien, Königreich 32, 55, 110, 220, 284, 386, 398, 399, 408
Speyer 33
Staßfurt 107, 128, 130, 175, 176, 179, 180, 184, 188, 198, 199, 223, 320, 325, 327, 328, 338, 338, 355, 385, 391, 399, 410, 420, 431, 438, 460, 516, 517, 517
Steenbergen 399
Steinfurt, Grafschaft 474
Stendal 299
Stettin (Szczecin) 129, 239, 240
Stolberg, Grafschaft 131, 274, 449, 524
Stolberg (Harz) 524, 528
Stralsund 152, 164
Straßberg 512
Straßburg (Strasbourg) 67, 286
Stuttgart 472
Sudenburg 166
Susa 284
Tachau (Tachov) 278
Tangermünde 273, 273, 282, 299, 315
Thüringen 18, 193, 218, 219, 278, 370, 484, 485
Thüringer Wald 239
Torgau 50, 51, 53, 53, 57, 60, 140, 345
Treuenbrietzen 144, 454
Trinum 171
Trutz Pappenheim (Magdeburg) 112
Tübingen 261
Tyros 188
Ulm 239, 259, 278, 279, 286
Ungarn, Königreich 25, 254, 276, 322, 331
Unterpfalz (Rheinpfalz) 529
Urbino, Herzogtum 213
Usedom, Insel 163, 164
Vogtland 297, 536
Volkmarsen 466
Waldau 47, 48, 60, 172, 173, 182, 185, 202, 203, 216, 387, 389, 418, 526
Waldeck, Grafschaft 67
Waldsassen 302
Wanzleben 318, 320, 460, 463
Warmsdorf 80, 115, 195, 204, 209, 220, 439, 455
Warmsdorf, Amt 71, 79, 80, 86, 124, 130, 131, 207, 220, 281, 439, 439, 468, 491, 497, 497
Warschau (Warszawa) 263, 269, 289, 408
Warthe (Warta), Fluss 41
Weddegast 209
Weimar 52, 141, 177, 279, 280, 301, 527
Weißenfels 314, 344
Weißer Berg (Bílá hora) 149, 266, 291
Werben (Elbe) 239
Werdershausen 26, 45, 447
Weser, Fluss 157, 158, 400, 414, 466, 536
Westeregeln 282
Westfalen 86, 102, 465
Westindien 110, 284
Wettin (Wettin-Löbejün) 351, 354, 409
Wien 43, 81, 108, 112, 139, 153, 155, 156, 167, 203, 204, 210, 228, 248, 255, 261, 266, 279, 294, 322, 372, 385, 425
Willemstad 399
Wilsleben 431
Wipper, Fluss 384, 439
Wismar 422, 427
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 23, 77, 80, 125, 140, 141, 166, 234, 254, 314, 328, 332, 340, 344, 421, 455, 462, 476
Wolfenbüttel 281, 359, 361, 379, 405, 424, 461, 536, 536, 539
Wolfsburg (Alt-Wolfsburg) 444
Wolmirstedt 273, 298
Wörlitz 310, 337, 456
Württemberg, Herzogtum 127, 203, 261, 265, 286
Würzburg 426, 529
Würzburg, Hochstift 420, 461

Zauche 182
Zehdenick 129
Zeitz 247, 306, 314
Zepzig 53, 57, 116, 171, 171, 175, 177, 177, 181, 186, 192, 318, 319, 348, 355, 405, 407, 436, 515
Zerbst 2, 3, 7, 13, 15, 15, 46, 101, 107, 117, 125, 128, 130, 138, 159, 166, 183, 222, 233, 233, 234, 234, 235, 281, 380, 428, 436, 441, 444, 446, 453, 454, 468, 497
Zerbst, Amt 15
Zerbst, Herrschaft 126
Ziesar 273
Zittau 415
Zürich 321, 353

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 7, 8, 120, 121
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 244
Anhalt, Landstände 9, 10, 13, 13, 14, 28, 34, 47, 71, 72, 73, 73, 98, 112, 196, 242, 393, 459, 481, 482, 487, 489, 490, 491, 491, 492, 496, 497, 497, 507, 527
Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 26
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 353
Bernburg, Rat der Bergstadt 175, 178, 186, 237, 351, 352, 434, 483
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 175, 178, 186, 237, 351, 352, 434, 483
Böhmen, Direktorium 242
Böhmen, Stände 480
Brandenburg, Landstände 313
Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 149, 372
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem) 262
Eger (Cheb), Rat der Stadt 296, 297
Harzgerode, Rat der Stadt 522, 540
Harzschützen 226, 237, 388, 388, 442, 507, 508, 511, 531
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 210
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 33, 34
Holstein, Landstände 17, 65, 70
Jesuiten (Societas Jesu) 237, 301
Katholische Liga 80, 153, 373
Klarissen (Ordo Sanctae Clarae) 259, 259
Leipziger Bund 103, 137, 187, 191, 286, 369, 370
Magdeburg, Landstände des Erzstifts 484
Niederlande, Generalstaaten 220, 242
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 25
Nienburg (Saale), Rat der Stadt 61
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 262
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 279
Polen, Stände der Rzeczpospolita 260, 263
Protestantische Union 149, 372
Sachsen, Landstände 258, 285
Stralsund, Rat der Stadt 164
Universität Helmstedt, Juristische Fakultät 515
Universität Leipzig 345
Universität Wittenberg, Juristische Fakultät 345
Zerbst, Rat der Stadt 33, 125, 234
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 353